STANDING STRONG THROUGH THE STORM (SSTS)
Second Edition

Paul Estabrooks
and Jim Cunningham

Bible citation form a free Luther Bible
Bibelzitate aus der freien „Luther Bibel“

# Stehe stark während des Sturms

FIRST DRAFT – NO PROF READING – PAGES 18 to 261

**Kommentare**

- …

# Inhaltsverzeichnis

1 Wer ist unser Feind? + Satans Strategie gegen Gläubige. +.....18
1.1 Kenne deinen Feind.....18
1.1.1 Die Identität unseres Feindes.....22
1.1.2 Der Ursprung unseres Feindes.....25
1.1.3 Die Aktivitäten unseres Feindes.....28
Satan als ein ungehorsamer Herrscher.....28
Satan als ein Betrüger.....28
Er lügt über Gottes Worte.....28
Er lügt über Gläubige.....29
Er belügt die Gläubigen.....29
Er fälscht alles von Gott.....29
Satan der Zerstörer.....30
1.1.4 Fragen für die Diskussion.....32
1.2 Der Kampf im Inneren.....33
1.2.1 Internen Taktiken des Feindes.....34
Stolz, Hochmut (Pride).....34
Schuld (Guilt).....35
Das Blut des Lammes.....36
Das Wort ihres Zeugnisses.....36
Opferbereite Liebe.....36
Falsche Schuld / Gesetzlichkeit (False Guilt/Legalism).....37
Fragen stellen (Facing questions).....37
Äußere Formen der Anbetung (Outward forms of worship).....37
Einstellung gegenüber der Regierung (Attitude toward the government).....38
Ziviler Ungehorsam (Civil disobedience).....40
Unterwerfung und Gehorsam (Submission and obedience).....41
Furcht, Angst (Fear).....42
Persönliche Ängste.....42
Furcht in Krisen.....43
Angst sich gegen Ungerechtigkeit und Sünde auszusprechen.....43
Angst vor dem Tod.....43
Die Todesangst bekämpfen.....45
Vermischung, Verschmelzung (Syncretism).....46
Geschäftigkeit (Busyness).....48
Materialismus (Materialism).....48
Materialismus ist eine Einstellung des Herzens.....50
Materialismus hat eine extrem verführerische Kraft.....51
Materialismus kann Menschen dazu zu bringen, fast alles zu tun.....51
Materialismus ist unersättlich.....51
Materialismus ist kraftvoll, aber er kann überwunden werden.....51
1.2.2 Gruppenarbeit.....53
1.2.3 Fragen für die Diskussion.....55
1.3 Der Kampf um uns herum.....59
1.3.1 Satans Methoden.....59

1.3.2 Satans externe Methoden im Neuen Testament....60
Regierung / Herrscher....61
Priester / Offizielle Religionsvertreter....61
Kaufleute / „Reiche Leute“....62
Mobs (Menschengruppen) / „Rowdies“....62
Familien / Verwandtschaft....62
1.3.3 Andere externe Taktiken unseres Feindes....64
Isolation und Konflikt....64
Nationalismus....65
Zusammenprall der Kulturen – Schuld, Scham und Angst....66
Säkularen Humanismus (weltliche Menschlichkeit)....68
Religiöse Intoleranz....69
Anti-Konvertierung Gesetze....70
Anbetungszentren....70
Einschüchterung / Anti-Blasphemie Gesetze....70
Wirtschaftliche Diskriminierung....70
Märtyrertum....71
Bekehrung und Verlockung....72
Ideologien....72
1.3.4 Elemente und Ablauf von Verfolgung....75
Element 1: O wie OPPOSITION (Widerspruch)....75
Element 2: D wie DISINFORMATION (Fehlinformationen)....76
Element 3: I – INJUSTICE (Ungerechtigkeit und Diskrimination)....77
Element 4: M – MISTREATMENT (Misshandlungen)....78
1.3.5 Erben Gottes....80
1.3.6 Fragen für die Diskussion....85
1.4 Geistige Kriegsführung....93
1.4.1 Definition „Geistige Kriegsführung“....94
Persönliche Kriegsführung....95
Verborgene / Geheime Kriegsführung....97
Dämonische Unterdrückung....98
1.4.2 Wie funktioniert spirituelle Kriegsführung?....101
Effektive Spirituelle Kämpfer....102
1.4.3 Fragen für die Diskussion....103
2 Ressourcen für den Sieg + Die Bibel, Gebet und der Heilige Geist. +....104
2.1 Die Waffenrüstung Gottes....104
2.1.1 Geistige Verteidigungs-Waffenrüstung....106
Gürtel der Wahrheit....106
Brustpanzer der Gerechtigkeit....107
Schuhe des Friedens....108
Schild des Glaubens....109
Helm der Errettung....109
2.1.2 Geistige Angriffs-Waffenrüstung....110
Schwert des Geistes....110
Gebet....110
2.1.3 Die vollständige Waffenrüstung Gottes....111
2.1.4 Fragen für die Diskussion....112
Das Gebet der Krieger....112

2.2 Die Bibel....113
2.2.1 Erste Quelle....114
2.2.2 Autorität der Schrift....114
2.2.3 Die Kraft der Schrift....116
2.2.4 Verinnerlichung der Bibel....118
Bibel lesen, studieren und meditieren....118
Bibel auswendig lernen....119
2.2.5 Die Bibel bewahren....121
2.2.6 Fragen für die Diskussion....124
2.3 Gebet....124
2.3.1 Bevollmächtigung durch Gebet....125
2.3.2 Wenn du betest....127
2.3.3 Wie und was beten....129
Preisen / Lobpreis....129
Zweck....129
Versorgung....130
Vergebung....130
Menschen....130
Schutz....131
2.3.4 Andere Dynamiken vom Gebet....131
Prophezeiungen....131
Hören....131
Genau und Erwartend....132
2.3.5 Besonderheiten des Gebets....133
Spezielle Bedürfnisse....133
Formen des Gebets....133
Geduld und Ausdauer....134
In feindlichen Situationen....135
Für deine Verfolger....136
2.3.6 Fasten und Gebet....136
Was bedeutet es zu fasten und zu beten?....136
Ist Fasten biblisch?....136
Gibt es unterschiedliche Arten von Fasten?....137
Anleitung für das Fasten....137
2.3.7 Ein Tag für Gebet und Fasten....138
2.3.8 Fragen für die Diskussion....139
2.4 Der Heilige Geist....144
2.4.1 Die Arbeit des Heiligen Geistes....145
2.4.2 Die Vollmacht des Heiligen Geistes....147
2.4.3 Individuelle Gaben des Wohl von Allen....148
2.4.4 Die Frucht des Geistes....150
2.4.5 Fragen für die Diskussion....152
3 Training in Rechtschaffenheit + Entwickle einen dienenden Geist +....154
3.1 Training in Rechtschaffenheit....154
3.1.1 „Sein“ ist das Ergebnis von „werden“....156
3.1.2 Eine dienende Einstellung entwickeln....157
Trauer....157
Sanftmut....158

Hunger nach Rechtschaffenheit....158
3.1.3 Entwicklung des Verhalten eines Dieners....159
Rein....160
Friedensstifter....161
Verfolgt....162
3.1.4 Fragen für die Diskussion....164
3.2 Gelebte Liebe in der Gesellschaft....166
3.2.1 Salz und Licht für die Gesellschaft sein....167
Das Salz der Erde....168
Das Licht der Welt....170
3.2.2 Humanitäre Hilfe leisten....172
3.2.3 Anderen Liebe zeigen....173
Liebe für Gott....174
Liebe für die Familie....174
Liebe deine Nachbarn....175
Liebe deine Feinde....175
3.2.4 Fragen für die Diskussion....176
3.3 Ausdauer und Ermutigung....177
3.3.1 Ausdauer....179
3.3.2 Ermutigung....180
Ermutige dich selbst im Herrn....182
3.3.3 Aufgaben für die Gruppe....184
3.3.4 Fragen für die Diskussion....187
3.4 Vergebung und Gnade....187
3.4.1 Vergebung. Richtig und Falsch....188
Was ist Vergebung?....189
Was Vergebung NICHT ist!....189
3.4.2 Warum Vergeben?....191
Vergib weil Gott war dir gegenüber gnädig und hat dir vergeben....191
Vergib weil deine eigene Vergebung in der Zukunft hängt damit zusammen....192
Vergib, denn es bringt Heilung und Wiederherstellung....192
Vergebung ist das Schlüsselelement des „Weges des Kreuzes“ der uns zu „mehr als Überwindern“ macht....194
3.4.3 Gnade....194
Die praktischen Auswirkungen der Gnade....196
Eine größere Dankbarkeit für Gottes Gaben....196
Weniger Zeit und Energie für das kritisieren der Entscheidungen anderer....196
Mehr tolerant und weniger richtend....196
Ein riesiger Schritt Richtung Reife....196
Gnade in einer teilnahmslosen Gesellschaft....196
Gottes Gnade zu senden ist eine der Hauptaufgaben von Christen....197
Das Bekenntnis zur Gnade bedeutet nicht, das Christen immer in perfekter Harmonie mit ihrer Regierung leben....197
Eine zu enge Verbindung zwischen Kirche uns Staat ist gut für den Staat und schlecht für die Kirche....198
3.4.4 Wie entwickelt man Gnade?....198
3.4.5 Fragen für die Diskussion....198

4 Der Weg des Kreuzes + Auf dem Weg zu einem Verständnis von Verfolgung und Jüngerschaft+ .....201
4.1 Unser einmaliger Retter: Wer ist Jesus?.....201
4.1.1 Wer ist Jesus.....202
4.1.2 Jesus ist der leidende Diener.....205
Der Beweis das Jesus der leidende Diener ist.....205
Jesus unser Modell fürs dienen.....205
Jesaja stellt uns Jesus als leidenden Diener vor.....205
Was die leidende Dienerschaft Jesus für uns heute bedeutet.....206
4.1.3 Jesus ist der auferstandene Herr.....206
Der Beweis das Jesus der auferstandene HERR ist.....206
Was Jesus uns heute als unser auferstandener HERR heute sagt.....207
4.1.4 Der Ruf und Auftrag Jesus für uns.....208
Der Beziehungsaspekt von Hingabe.....208
Der Vertrauensaspekt der Hingabe.....208
Der Übergabeaspekt von Hingabe.....209
Die Übergabe von Jesus.....209
Gehorsam gegenüber den Auftrag von Jesus: Der „Weg des Kreuzes“ heute.....210
4.1.5 Fragen für die Diskussion.....212
4.2 Unsere einzigartige Herausforderung: Die Kreuz-Zentrierte Botschaft erfordert Kreuz-Tragende Boten.....213
4.2.1 Leid und Verfolgung.....214
4.2.2 Leiden im Willen Gottes hat Sinn und Zweck.....218
4.2.3 Leid und Verfolgung in der heutigen Zeit.....220
4.2.4 Wie können wir uns auf Verfolgung vorbereiten?.....222
Gott benutzt Probleme und Verfolgung um dich zu LEITEN.....222
Gott benutzt Probleme und Verfolgung um dich zu PRÜFEN.....222
Gott benutzt Probleme und Verfolgung um dich zu KORRIGIEREN.....222
Gott benutzt Probleme und Verfolgung um dich zu SCHÜTZEN.....223
Gott benutzt Probleme und Verfolgung um dich zu VOLLENDEN.....223
4.2.5 Fragen für die Diskussion.....224
4.3 Auf Verfolgung reagieren: Nicht „wenn“ sonder „wann“!.....226
4.3.1 Angemessene biblische Reaktion wenn Verfolgung kommt.....227
Fliehe, wenn du es klar als Gottes Willen erkannt hast.....227
Bleiben und durchhalten.....228
Rechtliche Privilegien ausüben.....231
4.3.2 Biblische Prinzipien – gelernt von der verfolgten Kirche.....233
Seid nicht überrascht.....233
Juble, freue, frohlocke.....233
Bete voller Dankbarkeit.....234
Bewerte die Quelle des Leides.....235
Lehne es ab beschämt zu sein.....235
Reagiere wie Christus reagiert hat.....235
Lehne es ab dich zu rächen.....236
Vertraue Gott.....236
Steht fest und steht zusammen.....236
4.3.3 Unangemessene Reaktionen auf Verfolgung.....237
Ihren Glauben aufgeben und sich den Feind anschließen.....237

Rückzug von anderen Christen....237
Offene Rebellion und Gegenangriff....239
Flucht....240
4.3.4 Der Kreis der Freiheit....240
4.3.5 Bist du wie eine Karotte, ein Ei oder ein Teebeutel?....243
4.3.6 Gruppenarbeit....244
Das Bibelstudium Projekt....244
Identifiziere diich mit Paulus im Korb....244
4.3.7 Fragen für die Diskussion....245
4.4 Gefängniskraft: Wie Gott Gefangenschaft benutzt, um sein Königreich zu vergrößern….246
4.4.1 Gefängnis Realitäten....247
4.4.2 Ausbreitung des Evangeliusm....248
4.4.3 Vorbereitung auf das Gefängnis....251
Totales Vertrauen und Abhängigkeit von Gott....251
Ruhige und gebetserfüllte Ausdauer....252
Die Kraft des Gesangs....252
Betrachte das Fasten....253
4.4.4 Stufen der Inhaftierung....255
4.4.5 Reaktion auf Übergriffe – sei P-A-S-S-I-V-E....256
P – Be Praying! / Bleibe im Gebet....256
A – Be Accepting / Akzeptiere....256
S – Be Sincere / Sei aufrichtig....256
S – Be Still / Sei still....257
I – Be Innovative / Sei erfinderisch....257
V – Be Victorious / Sei siegreich....257
E – Be Expectant / Sei erwartungsvoll....257
4.4.6 Die 12 Prinzipien der Gefängniskraft....257
4.4.7 Anwaltschaft....259
4.4.8 Fragen für die Diskussion....260
4.5 Trauma Heilung:Heilung der Wunden, die wir nicht verdienen....260
1. Vorbereitung (Prepare)....263
2. Beharren (Persevere)....263
3. Reagiere (Respond)....263
4.5.1 Lass die Heilung beginnen....263
Die Vergangenheit (The Past)....264
1. Frage: Was geschah mit mir? (Unsere Wunden annehmen)....264
2. Frage: Warum ist das ausgerechnet mir geschehen? (Die Ursache verstehen)....265
3. Frage: Wo war Gott, als das passierte? (Seine Gegenwart wahrnehmen)....265
Die Gegenwart (The Present)....266
Frage 4: Werde ich jemals wieder der gleiche sein? (Unsere Reaktion bestimmen)....266
5. Frage: Wie kann ich mit einer Wunde leben? (Konsequenzen der Realität)....267
Die Zukunft (The Future)....267
6. Frage: Gibt es Hoffnung? (Unsere Option wählen)....267
7. Frage: Kann ich jemals vergeben? (Unsere Heilung beginnen)....268
8. Frage: Wie baue ich mein Leben wieder auf? (Wiederherstellung unserer Vernunft)
....268
4.5.2 Unser Ziel in der Trauma Heilung....268
4.5.3 Fragen für die Diskussion....269

5 Die siegreiche Kirche und Familie + Grundlegendes, Funktion und Form+.....271
5.1 Die Einfachheit der Kirche: Essenz, Funktion und Form.....271
5.1.1 Essenz: Grundvoraussetzungen für eine Kirche.....274
5.1.2 Funktion: Der Zweck einer Kirche.....275
Evangelisieren (Evangelism).....275
Jüngerschaft (Discipleship).....276
Dienst (Ministry).....277
Gemeinschaft (Fellowship).....277
Lobpreis / Anbetung (Worship).....277
5.1.3 Das Beispiel der frühen Kirche.....278
Evangelisieren (Evangelism).....278
Jüngerschaft (Discipleship).....279
Dienst (Ministry).....279
Gemeinschaft (Fellowship).....280
Lobpreis / Anbetung (Worship).....280
5.1.4 Formen: Die Praktiken eine Kirche.....281
5.1.5 Die Zellstruktur eine Hauskirche.....283
5.1.6 Zellkirchen (kleine Gruppen).....285
5.1.7 Aufgaben für die Gruppe.....286
Debatte.....286
Identifiziere dich mit einer chinesischen Hauskirche.....286
5.1.8 Fragen für die Diskussion.....287
5.2 Die Kirche in Betrieb: Flexibel, nicht stoppbar und wachsend.....289
5.2.1 Flexibilität innerhalb der Kirche.....290
5.2.2 Glaube in der Kirche ausdrücken.....292
5.2.3 Äußerlicher Ausdruck des Glaubens.....293
5.2.4 Die siegreiche Kirche.....294
5.2.5 Aufgaben für die Gruppe.....294
Szenario.....294
SWOT Analyse.....295
5.2.6 Fragen für die Diskussion.....295
5.3 Die christliche Familie – Gemeinsam der Zukunft begegnen.....297
5.3.1 Die biblische Betonung der Familie.....298
5.3.2 Gottes Schutz für die Familie.....299
5.3.3 Herausforderungen für die christliche Familie.....299
Zeit (Time).....299
Unterricht (Teaching).....300
Angebote (Attractions).....300
Zukunft: Ausbildung und Beschäftigung (Future: Education and Employment).....301
5.3.4 Die Familie als Modell der Kirche.....301
Lest gemeinsam die Bibel (Study The Bible Together).....301
Kinder dem Herrn weihen (Dedicate Children To The Lord).....301
Die fünf Funktionen der Kirche ausüben (Carry Out Five Functions Of The Church)….301
Sei ein Beispiel im Gebet (Set An Example In Prayer).....302
5.3.5 Die Unterstützung der Kirche für die Familie.....303
Biete jeder Familie oder jeden Gläubigen eine solide biblische Lehre an.....303
Bietet spezielle Leitlinien für Menschen an, die Christen werden, für ihre Familienbeziehungen.....303

Biete eine christliche Familienbeziehung für einzelne Gläubige in deiner Gemeinschaft an, welche keine Familien haben mit der sie sich identifizieren können.....304
Konzentriere den christlichen Ausbildungsaufwand in der Kirche auf die Familien.....304
Unterstütze und ermutige die Familien in ihren Anstrengungen die fünf Funktionen einer Kirche in ihrer Mitte zu sehen.....304
5.3.6 Fragen für die Diskussion.....304
5.4 Schlussfolgerung – Stehe stark im Sturm.....306
5.4.1 Die Essenz aus Stehe stark im Sturm.....306
„Stark stehen“ ist Intimität mit Gott – Nimm sein Wort in dich auf; Gemeinschaft im Geber; die Fülle des Heiligen Geistes;.....306
„Stark stehen“ bedeutet die Taktiken unseres Widersachers zu kennen und ihnen zu widerstehen.....307
„Stark stehen“ ist immer das Kreuz.....307
„Stark stehen“ ist ein Leben im Kontext der Auferstehung.....307
„Stark stehen“ ist eine ‚akzeptieren von‘ und ‚reagieren auf‘ Verfolgung mit der Liebe von Jesus Christus und bereit zu sein jenen zu vergeben die dich verletzt haben.....307
„Stark stehen“ ist nicht Wohlstand und Reichtum oder Abwesenheit von Schwierigkeiten, aber Gehorsam inmitten von Prüfungen und Schwierigkeiten.....308
„Stark stehen“ ist ein Diener Jesus Christus sein.....309
5.4.2 Abschließende Gedanken.....310
5.4.3 Meine SSTS Verpflichtung.....311

# Einführung - Mit Jesus im Sturm

Der Gottlose ist wie ein Wetter, das vorübergeht und nicht mehr ist; der Gerechte aber besteht ewiglich. (Sprüche 10,25)

Im Jänner 2004, ich (Paul) leitete ich eine Missionsreise nach Kuba, einer Gruppe aus meiner Heimatgemeinde in Kanada. Die Kirche in Kuba hat Erfahrung mit signifikanter Erweckungsbewegung und die schnell wachsende Hauskirchen Bewegung wurde von neuen Gläubigen förmlich überrannt.

In Havana, besuchten wir das „Baptist Seminary“ und waren hocherfreut, das wir dessen ältesten Präsidenten Rev. Dr. L. Veguilla treffen konnten. Er spricht perfekt englisch und erzählte uns wie er, in den 1960ger Jahren, fünf Jahre in Castro‘s Gefängnissystem verbracht hatte, weil er ein christlicher Pastor war. Weiter benennt er den Druck welchen die Kirche, die vergangenen 45 Jahre lang, durch das Castro Regime erfahren musste. Dann lächelte er in seiner sehr positiven und sanften Art und schloss mit dem Satz: „Aber wir haben drei Dinge gelernt in diesen Jahren. Wir lernten **nicht zu fürchten, nicht zu hassen und nicht zu leiden!**“

Wir haben über diese Aussage viel nachgedacht und erkannten das es kurz und bündig die biblische Essenz ist um jeden Sturm durchzustehen. Lernen sich „*nicht zu fürchten*“ lässt auf Stärke und Courage schließen. Lernen „*nicht zu hassen*“ setzt einen Fokus auf Liebe, Vergebung und Gnade voraus. Und lernen „*nicht zu leiden*“ zeigt die Übereinstimmung mit biblischen Prinzipien der gewaltlosen und energischen (aggressiven) Liebe - speziell gegen deinen erkannten Feind. Drei kostbare Einsichten.

Verfolgten Christen in kommunistischen Ländern während des kalten Krieges zu dienen. Bruder Andrew und seine Open Doors Teams entwickelten schnell ein Bewusstsein für den Bedarf an vorbereitende Trainings in Regionen, in denen Christen voraussichtlich Verfolgung droht. Jahre des Zuhörens und Beobachten von Prinzipien des siegreichen christlichen Lebens – aber auch des Versagens – in Ländern mit eingeschränkten Zugang sind die Basis für so ein Training.

Dr. Everett Boyce, aus dem Open Doors-Asia Team, produzierte die erste Trainingsanleitung mit dem Titel „*More Than Conquerors*“ (Mehr als Eroberer). Er lehrte diese Lektionen Christen unterschiedlicher Denominationen quer durch Südost-Asien in den späten 1970ger und frühen 1980ger. An erster Stelle standen biblische und praktische Methoden in Vorbereitung und als Antwort auf die Gefahr des Kommunismus.

Als die Herausforderung des militanten Islams und die religiöse Intoleranz der Hindus und Buddhistischen Nationen zunahm, war es bald offensichtlich, dass das bestehende Trainingsprogramm erweitert werden musste. Das war der Beginn der Trainingsunterlagen „*Standing Strong Through The Storm (SSTS)*“ (Stark stehen während des Sturms). Ein Komitee aus talentierten Open Doors Außendienstmitarbeitern aus Südost-Asien, den Golf, Latein Amerika, China und Afrika arbeiteten für Jahre zusammen um sicherzustellen, dass das Ergebnis biblisch, praktikabel und lehrbar ist. Ich (Paul) war privilegiert den Lehrplan zu schreiben. Und ich (Jim), derzeit ein internationaler Berater für Erwachsenenbildung und Executive Director der „Go Teach Global Society“, erzeugten ein Studenten und Lehrer Handbuch.

Während eines erfolgreichen Feldtests in Sri Lanka und Nordost Indien, bei einem Moslem-Christen Konflikt in Ambon, Indonesien, erhielten wir die ersten wirklichen Möglichkeiten echte Ergebnisse zu sehen. Im Jahre 1998, trafen zwei Open Doors Mitarbeiter den leitenden Pastor in

Indonesien und empfahlen ihn das SSTS Seminar. Die Reaktion was nicht unerwartet: Der wachsende Konflikt mit dem extremen Islam erreichte Jakarta, die Hauptstadt, würde aber voraussichtlich keine Herausforderung für die Insel sein, wo Muslime und Christen seit Jahrhunderten friedlich zusammen lebten.

Indonesien wurde beschrieben als „ein Treffpunkt aller Weltreligionen“. Dies beinhaltet die weltgrößte Muslimische Gemeinschaft, ebenso wie die drei anderen großen Religionen: Christenheit, Buddhismus und Hinduismus. Trotz der Übermacht des Islams ist Indonesien kein religiöser Staat. Unter dem nationalen Motto „Einheit in der Vielfalt“ der staatlichen Philosophie von *Pancasila* ist die Basis in 5 Prinzipien zu finden:

1. Glaube an einen einzigen, allgegenwärtigen und allmächtigen Gott
2. eine gerechten, fairen und zivilisierten humanitäre Einstellung
3. eine Demokratie geleitet von Weisheit und Repräsentation (Vorstellung/Vertretung)
4. eine soziale Justiz für alle …. und
5. ein vereintes Indonesien.

In den frühen 1999, begann eine extreme muslimische Gruppe, bekannt als Laskar Jihad, mit der Hilfe von Fremden aus Afghanistan, die muslimische Gemeinschaft in Ambon City aufzustacheln, auf der Ambon Insel, der Provinzhauptstadt der Maluku Provinz. Ein bedauernswertes Ereignis zwischen einen christlichen Buslenker und einen muslimischen Fahrgast löste den ersten gewalttätigen Übergriff aus. Die christliche Gemeinschaft wurde angegriffen und Kirchen brannten, Wohnungen wurden zerstört, dies führte zu vielen Flüchtlingen und getöteten Christen.

Die christliche Gemeinschaft reagierte sofort. Ihr denken war beeinflusst von einem weit verbreiteten Konzept – insbesondere in Ländern wie Sudan und Nigeria – welche deutlich aussprachen: „Wir müssen diesen Muslimen zeigen, dass unser Gott stärker ist, als ihr Gott.“

Sie bewaffneten sich und zerstörten Moscheen, muslimische Wohnungen und Menschen. Dies entzündete eine Flamme der Gewalt, welche durch jedes Ereignis wuchs. Bald waren tausende Tot, auf beiden Seiten, und zehntausende heimatlosen Flüchtlinge blieben zurück. Polizei und Militär waren scheinbar nicht in der Lage die Kämpfe zu beenden. Fakt ist, das sie oftmals auf der Seite der Laskar Jihad standen.

In der Mitte dieser Gewalt, wie auch immer, wurden vermehrt starke christliche Zeugnisse berichtet. Eine dieser Geschichten handelt von dem 15 Jahre alten christlichen Jungen namens Roy Pontoh, welcher der erste Märtyrer war. Im Sommer 1999, besuchte er eine christliches Lager auf der Insel Ambon um die Bibel im 2. Timotheus zum Thema „Soldiers for Jesus Christ“ zu studieren.

Ein bewaffneter Mob Muslime griffen das Lager an und fanden den Jungen Roy mit seiner Bibel in den Händen. Sie machen ein Beispiel aus ihn, indem sie vor allen anderen drohende Fragen stellten, welche er mit Respekt und Sanftheit beantwortete. Er wurde mit einer Machete niedergemetzelt und seine letztes gesprochen Wort war „Jesus“.

Der Kreis der Gewalt hat sich, bis in das späte Jahr 2001, durch unterschiedliche Stufen entwickelt, so das die Gemeindeleiter die Hoffnung auf eine friedvolle Lösung aufgaben. Sie entschieden, dass es nun Zeit wäre Open Doors mit dem SSTS Seminar einzuladen. Überflüssig zu sagen, dass sich Gewalt und Zerstörung rund um uns ereignete, während wir uns mit 50 Gemeindeleiter in Ambon City trafen. Eine der traurigsten Szenen welche wir beobachteten war eine muslimische Moschee von der nur die nackte Fassade noch stand. Auf der Mauer hatte jemand auf englisch – nicht auf indonesisch – mit roter Farbe gesprüht: „I love Jesus!“ (Ich liebe Jesus). Wir wissen, das Jesu weinte als er die Situation im Ambon betrachtete.

Rückmeldungen zum Seminar waren zunächst zurückhaltend, später aber sehr positiv. Insbesondere auf die Geschichten der Verfolgung aus anderen Ländern und die biblischen Lehren von Vergebung und Gebet. Rückmeldungen beinhaltete: „Die Frage ist: Will ich jetzt für Jesus leben? Es ist schwieriger für Jesus jeden Tag zu leben, als einmal für ihn zu sterben."

Ein anderer sagte: „Die Lehre der Vergebung hat mich gewaltig gesegnet. Die Erinnerung an Vergebung, gerade jenen gegenüber die tief uns verletzt und so viel Schaden zugefügt haben, berührte mein Leben. Ich bestätige, dass es in meinem Herzen eine Zeit gab, in der ich die Vergebung aufgeben wollte. Jetzt weiß ich, dass ich den Befehl Jesus an uns nicht ändern kann und der lautet unseren Feinden zu vergeben. Ich will mich mehr verpflichten und dies in die Praxis umsetzen."

Ein erinnernswertes Geständnis kam von einem angesehenen Pastor, welcher der Gruppe sagte: „Die schwerste Lehre dieses Seminars ist die Lehre der Vergebung. Es ist einfach Lukas 23:34 zu zitieren,.."

> Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen sie wissen nicht, was sie tun! Und sie teilten seine Kleider und warfen das Los darum. (Lukas 23:34)

„...aber ich habe mir selbst gesagt, ‚Ich kann diesen Muslimen nicht vergeben, denn sie wussten was sie tun, als sie mein Haus anzündeten, als sie meine Kirche anzündeten!' Ich war bis heute nicht fähig ihnen zu vergeben. Bei der Güte  Gottes vergebe ich ihnen nun – und ich will ihnen vergeben."

Seine Kommentare leiteten, am Ende des Seminars, eine Gesprächsserie ein mit dem Thema „Welche Schritte machen wir als nächstes?"

Das Seminar hatte den Pastor tief ergriffen und sie suchen nun nach Weisheit und jemanden der reagiert. Rev. Dr. Iman Santoso, Leiter der „Indonesian National Prayer Movement" war eines der Teammitglieder. Er schlug den Pastoren vor, dass sie  am ersten Tag des Ramadans gemeinsam beten sollten. Das hatte erstaunliche Konsequenzen!

Nach dem gemeinsamen Gebet auf den Knien vor dem Herrn um Vergebung, Heilung und Wiederherstellung, eine Übereinstimmung wurde erreicht am Sonntag von der Kanzel aus die Gemeindemitglieder folgende Frage zu stellen: „Bleibe die nächsten drei Tage zu Hause, wenn du kannst; geh nur dann zur Arbeit, wenn du unbedingt musst; aber setze dich abseits um vor dem Herrn zu beten und zu fasten. Dann wie Ester, wenn du drei Tage gefastet und gebetet hast, dann lass uns zu den muslimischen Leitern gehen und ein Friedensabkommen suchen." (Bohm 2005:201-202)

Weder die Pastoren, noch die Gemeindemitglieder wussten, dass während sie beteten und fasteten, begannen die Afghanischen Jihad Aktivisten die Inseln um Kabul zu verlassen um sich auf die Ankunft der amerikanische Armee vorzubereiten, welche sie als Reaktion auf 9/11 erwarteten.

In der folgenden Woche machte sich eine kleine Delegation auf den Weg zu den muslimischen Leitern und fragten um Vergebung und Frieden. Die Ambon Muslim Leiter akzeptierten das Friedensangebot. Das formale und finale Friedensabkommen wurde durch die Regierung vermittelt und ist bekannt als das „Malino Agreement", vom 12. Februar 2002. Nach drei Jahren der eskalierenden Gewalt wurden die Stacheldrähte von den Straßen entfernt und Christen und Muslime kauften wieder in den Geschäften der anderen ein.

Gott brachte Frieden für die Insel Ambon durch den Einsatz vieler Individuen und Organisationen.

Eine Gruppe Christen entschied sich einen 24/7 Gebetsturm in obersten Stockwerk jenes Hotels zu errichten, indem das SSTS Seminar und das Gebetstreffen erstmalig stattgefunden hat. Die Gebetsmahnwache wird heute noch durchgeführt.

SSTS wird derzeit als drei Tages Seminar gelehrt, in mehr als 44 Sprachen und in vielen Teilen der Welt, wo Christen unter Druck leben.

> Und alle, die gottselig leben wollen in Christo Jesu, müssen Verfolgung leiden.
> (2 Timotheus 3:12; 1 Petrus 2:21-25;
> Apostelgeschichte 14:22)

Einige Gemeinden in westlichen Ländern glauben, dass diese Lehre für ihre Mitglieder auch wichtig ist. Satan benutzt eigentlich andere Taktiken gegen die, welche in sogenannten „freien“ Ländern leben. Ein Pastor aus Norwegen erzählte mir (Paul): „Wir werden hier nicht verfolgt. Wir sind hier sicher!“ Das SSTS ist im Westen als Seminar, aber auch als Buch verfügbar für kleine Studien-Gruppen. Ein Büchlein mit dem Titel: Red Skies @ Dawn: The Coming Storms (Estabrooks and Cunningham, 2005) wurde hergestellt um die Möglichkeiten zu beschreiben.

Eine sechs-Lektionen DVD Serie der Grundlegenden SSTS Lehre ist über das Open Doors Kanada Büro verfügbar.

Die Anfragen von Ländern, welche das SSTS Seminar verwenden, betreffen das Training weiterer Pastoren und Gemeindeleiter auf akademischen Niveau. I (Jim) habe Seminare in Ländern besucht wie Sri Lanka, Bangladesch, Kenia und Ethiopien um bei einem universitären Lehrplan für „Theology of Persecution and Discipleship (TOPAD)“ mitzuwirken. Ich ging also zurück nach Ambon, Indonesia und besuchte acht von den elf theologischen Schulen auf der Insel Ambon, jede Schule wollte ihren Lehrplan mit TOPAD erweitern.

Beim letzten Abendmahl, nur einige Tage vor seiner Kreuzigung, sagte Jesus zu seinen Jüngern:

> So euch die Welt haßt, so wisset, daß sie mich vor euch gehaßt hat.
> (Joh 15,18)

Der Hass auf Jesus Christus, ist die Grundlage der Christenverfolgung, wie heftig diese auch ist. Heute werden evangelikale Christen in den freien Gesellschaften wegen ihres Kampfes im übernatürlichen Jesus gehasst – aber selbst Jesus ist, in Form von Juwelen-Halsketten, Filmen, Musik, aber auch Tattoos ein Modetrend. Genauso wie die Angriffe auf unseren Kampf in Jesus, gibt es auch Angriffe auf die Bibel, die Gemeinden und ihre Mission zu evangelisieren. Die ersten Windböen des Sturmes beginnen.

Wie reagieren Christen auf diesen Sturm? Kauern wir in lähmender Angst und verlieren wir unsere Energie um Gutes zu tun oder anderen vor, während oder nach dem Sturm zu helfen? Fliehen wir vor den kommenden Sturm oder versuchen wir uns zu verstecken? Werden wir verbal und körperlich aggressiv, werden wir in gerechter Empörung handgreiflich um ein System zu verändern, das außer Kontrolle geraten ist? Lächeln wir selbstgefällig und sagen: „Die Zeiten müssen schlechter werden bevor unser Herr Jesus Christus zur Erde zurück kommt, als Herr der Herren und König der Könige? Darum ist Verfolgung gut, denn diese trennt die Schafe von den Wölfen (orig: sheep from the goats = Schafe von den Ziegen) und erlaubt es den Gemeinden zu wachsen. Darum sei nicht traurig sondern glücklich – alles ist in Ordnung!“

Diese Möglichkeiten sind weder biblisch noch realistisch. Aufgrund unserer Beobachtungen von Christen in andern Ländern, welche durchgehalten haben oder gerade Verfolgung erleben, haben

wir erkannt: Wir müssen uns selbst intellektuell, praktisch, geistig auf den heutigen Sturm, sowie auf den kommenden Sturm vorbereiten.

> In Brother Andrew's sixty years of experience with the Persecuted Church, he reports that he has heard only two comments about persecution: "It will *never* happen here!" and then later, "We *thought* it would never happen here!"

(In Bruder Andrew‘s 60 Jahren an Erfahrung mit verfolgten Christen, berichtete er, dass er nur zwei Kommentare über Verfolgung hörte: „Es wird hier *nie* geschehen!“ und dann später: „Wir *dachten*, es wird hier nie geschehen!“)

Nach der Wiedervereinigung des Vietnams, besuchte ein Open Doors Partner einen Pastor, welcher das am schnellsten wachsenden Haus-Kirchen-Netzwerk leitete. Es wurde berichtet, das die Obrigkeit ihn mit Freiheitsentzug drohte. Er erzählte unseren Kollegen: „Ich weiß es kommt. Ich habe meine Leute darauf vorbereitet, dass ich in das Gefängnis muss. Ich bin bereit.“

Der Pastor traf in drei Bereichen Vorbereitungen:

- Intellektuell - „Ich weiß es kommt.“
- Praktisch - „ Ich habe meine Leute darauf vorbereitet.“
- Geistig - „Ich bin bereit.“

Vergleiche die demütige Haltung dieses Pastors mit deiner eigenen und dann stelle dir diese Fragen:

1. Ist es möglich Jesus zu gehorchen und mit denen zu kämpfen die dich hassen?
2. Ist es möglich Jesus zu lieben und ärgerlich mit denen zu diskutieren, welche anders denken?
3. Ist es möglich Jesus zu folgen und jene zu beschimpfen, welche sich ein Bild von Gott machen?
4. Ist es möglich Jesus zu dienen und deinen Feind zu töten?

Christians are like tea leaves. You have to put them in hot water to know how strong they are!

(Christen sind wie Teeblätter. Du musst sie in heißes Wasser geben um zu wissen, wie stark sie sind!)

Nach mehr als 60 Jahren Dienst an verfolgten Christen und ihren Kampf (vorrangig durch Verteilung von Bibeln, Trainings und Ermutigung), beobachten Open Doos Mitarbeiter, dass viele der verfolgten Gläubigen uns weit mehr lehren können über die Anwendung biblischer Wahrheiten im täglichen Leben als wir ihnen lehren können.

(Gott) der uns tröstet in aller unsrer Trübsal, daß auch wir trösten können, die da sind in allerlei Trübsal, mit dem Trost, damit wir getröstet werden von Gott.
(2. Korinther 1,4)

Die Lektionen sind die gelebten Zeugnisse von Christen, aus Ländern und Regionen welche wir als „Verfolgte Kirche“ bezeichnen, die diese schrittweise mit Brüdern und Schwestern aus der „freien Welt“ teilen. Wir glauben die biblischen Prinzipien in ihren Zeugnissen sind die Samen der geistigen Erneuerung für jede Gesellschaft und Kultur.

Genauso wie wir viel von Jesus in seinen Stürmen lernen. Der wohl bekannteste biblische Sturm ist in Markusus 4:35-41 aufgeschrieben.

35 Und an demselben Tage des Abends sprach er zu ihnen: Laßt uns hinüber fahren. 36 Und sie ließen
das Volk gehen und nahmen ihn, wie er im Schiff war; und es waren mehr Schiffe bei ihm. 37 Und es
erhob sich ein großer Windwirbel und warf Wellen in das Schiff, also daß das Schiff voll ward. 38 Und
er war hinten auf dem Schiff und schlief auf einem Kissen. Und sie weckten ihn auf und sprachen zu
ihm: Meister, fragst du nichts darnach, daß wir verderben? 39 Und er stand auf und bedrohte den
Wind und sprach zu dem Meer: Schweig und verstumme! Und der Wind legte sich, und es ward
eine große Stille. 40 Und er sprach zu ihnen: Wie seid ihr so furchtsam? Wie, daß ihr keinen Glauben
habt? 41 Und sie fürchteten sich sehr und sprachen untereinander: Wer ist der? Denn Wind und
Meer sind ihm gehorsam.
(Markusus 4:35-41)

Aus der Erfahrung der Jünger in diesem Text sehen wir, dass der Sturm sich nur auf dem Pfad des Gehorsams erheben kann. Wir wissen, wenn Jesus sagt: „Laßt uns hinüber fahren“, dass er die andere Seite erreichen ***will*** – trotz einiger Stürme.

Viele mahle, kommen Stürme und wir denken Jesus beachtet das nicht. In dieser Geschichte ist der Mensch Jesus ganz gegenwärtig. Er ist Müde und schläft während des Sturms, was die Jünger –

einige davon erfahrene Fischer – dazu bringt um ihr Leben zu fürchten. Jesus weißt sie wegen ihrer Furcht vor *dem kleinen Kampf* zurecht.

Dankenswerter Weise gehen Stürme immer vorbei! Wir können dies auch aus dieser Schriftstelle lernen. Und Stürme offenbaren oftmals *neues über Jesus*. Hier drücken die Jünger ihre Überraschung aus, dass Jesus den Wind und die Wellen kontrollieren kann. Sie hatten bereits viel Zeit mit Jesus verbracht und doch *erschreckt* sie dieses Erlebnis. Sie kannten Jesus bisher nur als Mensch. Und jetzt konfrontierte er sie mit seiner ganzen Göttlichkeit – das machte ihnen *wirklich* Angst. Es gibt immer etwas neues über Jesus zu lernen und das geschieht in den Stürmen unseres Lebens.

> und aufsehen auf Jesum, den Anfänger und Vollender des Glaubens; welcher, da er wohl hätte mögen Freude haben, erduldete das Kreuz und achtete der Schande nicht und hat sich gesetzt zur Rechten auf den Stuhl Gottes.
> (Hebräer 12,2)

Schaut allezeit auf Jesus Christus, den lebenden Gott, nicht auf Dämonen und Ablenkungen, dann kannst du dir deines Sieges in Jesu sicher sein.

Wir erleben Jesus Christus als den „Einzigen Einen“ (Johannes 1,14-18) – die zentrale Figur unseres Studiums. Er ist das Absolute Wort, Gottes Fleischwerdung und hat Satan am Kreuz besiegt und wird ihn eines Tages, zu Gottes ausgewählten Zeitpunkt, zerstören.

In diesem Buch, wollen wir Verfolgung und das Ergebnis von Verfolgung (Leid), genau untersuchen. Satan will uns entmutigen und erzeugt Hoffnungslosigkeit während Verfolgung und Leid. Wir wollen Satans Lügen aufdecken und zeigen was Gott tut um unsere „Hoffnung“ wieder herzustellen. Hoffnung, der Sauerstoff des menschlichen Geistes. Wir wollen die Bereiche Verstand, Praxis und Geist studieren und diskutieren.

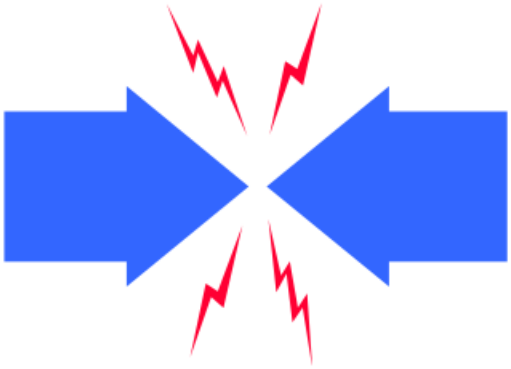
Lass uns damit beginnen zu betrachten WER unser Feind ist.

# SECTION ONE

Who is Our Enemy? - Satan’s Strategies Against Believers

# 1 Wer ist unser Feind?
# + Satans Strategie gegen Gläubige. +

(SECTION ONE: WHO IS OUR ENEMY? + Satan’s Strategies Against Believers)



## 1.1 Kenne deinen Feind

(CHAPTER 1 - KNOWING OUR ENEMY)

> Wer Sünde tut, der ist vom Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang. Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, daß er die Werke des Teufels zerstöre.
> (1 Johannes 3,8)

Chinas Hauskirchenleiter repräsentiert mehr als 10 Millionen Mitglieder. Wir trafen ihn vor einigen Jahren auf einer Konferenz um die Hauptprobleme der chinesischen Kirche zu besprechen. Sie bewerteten die drei wichtigsten Probleme und kamen bereits mit einer Strategie, wie sie diese lösen wollten.

Als erstes und wichtigstes Thema stand dort: *Klatsch*. Die Leiter erzählten Geschichten wie ihre Dienste bloßgestellt wurden, durch diese subtile Sünde. (Problem Nummer zwei war der *Materialismus* und an dritter Stelle stand *Irrlehren*.) Ein Hauskirchenleiter von Henan teilte folgende Erfahrung: „Ich ging in eine Gegend um Bibelstudien zu für Mitarbeiter leiten und sie wollten mich nicht in das Haus lassen, in dem die Bibelstudien statt fanden. Ich frage durch die geschlossene Tür was denn das Problem sei, aber sie wollten nicht antworten. Sie sagten nur, dass ich weggehen sollte. Es war Winter und ich ging ein Stück außerhalb der Stadt. Ich wusste, ich muss mir bald ein Feuer anzünden bei dem ich schlafen konnte, oder ich würde erfrieren. Ich fragte mich, was auf dieser Erde diese Brüder und Schwestern veranlasst hatte mich wegzuschicken, in einer kalten Winternacht, ohne ein Wort der Erklärung.
Ein Bruder aber hatte Mitleid mit mir und brachte mich im Geheimen in sein Haus. Vielleicht

könnte ich von ihm erfahren, was vorgefallen sei. Die Leiter dieser Gegend hatten einen anonymen Brief erhalten der mich als „Liebhaber vieler Frauen“ bezeichnete. Ich versuchte, so gut ich konnte, sie dazu zu bringen mir zuzuhören oder mir den Brief zu zeigen.
Später, in einem anderen Teil des Landes, habe ich erfahren, dass der Brief von einem Bruder gesendet wurde, welchen ich für seine moralische Freizügigkeit gerügt hatte und er hatte ihn aus Wut gesandt.
Ich ging zu ihm und er bereute. Er schickte einen anderen Brief, aber weil der erste anonym war, glaubten sie ihn nicht. Wir beide machten das Angebot gemeinsam “zu ihnen zu kommen, aber wir waren nicht willkommen. Das Zeugnis/der Ruf der Kirche war kaputt. Überall wo ich hin komme muss ich heute noch die Situation erklären. Es ist ein Sieg für den Teufel.
Ich ging mit dem verletzten Bruder aufs Land und sagte ihn, er solle ein Hühnchen rupfen. Wir gingen weiter, während er dies tat. Der Wind trug die Federn weit über die Felder. Als er fertig war fragte er: ‚Was nun?‘ Ich sagte zu ihm: ‚Sammle die Federn wieder ein und steck sie zurück an das Huhn.‘ Er sagte: ‚Das ist unmöglich.‘ Ich wiederholte, ‚Das ist richtig. Es ist unmöglich, wie der Schaden, den deine Worte angerichtet haben. Er kann auch nicht repariert werden.‘“
Die Hauskirchen Leiter versprachen mehr Liebe und sich zukünftig öfters zu treffen um die Sünde des *Klatsches* zu minimieren.

Einer der Gründe warum Christen verfolgt werden und Leid erleben ist der kosmischen Konflikt zweier kriegsführenden Königreiche:
Das Königreich des Lichtes und das Königreich der Dunkelheit.

Wenn da ein Kampf ist, dann ist da ein Feind und der Sieg hängt davon ab, wie gut du deinen Feind kennst, wie gut du seine Taktik kennst und wie gut du strategisch gegen ihn kämpfst. Die Bibel lehrt das Konflikte im Leben eines Christen aus vier Quellen kommt:

- das Fleisch, die sinnliche Natur

[20] Und er sprach: Was aus dem Menschen geht, das macht den Menschen gemein; [21] denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, gehen heraus böse Gedanken; Ehebruch, Hurerei, Mord, [22] Dieberei, Geiz, Schalkheit, List, Unzucht, Schalksauge, Gotteslästerung, Hoffart, Unvernunft. [23] Alle diese bösen Stücke gehen von innen heraus und machen den Menschen gemein.
(Markusus 7,20-23)

- die Lebensumstände

Solches habe ich mit euch geredet, daß ihr in mir Frieden habet. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.
(Johannes 16,33)

- das System der Welt

Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisset ihr nicht, daß der Welt Freundschaft Gottes Feindschaft ist? Wer der Welt Freund sein will, der wird Gottes Feind sein.
(Jakobus 4:4)

[15] Habt nicht lieb die Welt noch was in der Welt ist. So jemand die Welt liebhat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters. [16] Denn alles, was in der Welt ist: des Fleisches Lust und der Augen Lust und hoffärtiges Leben, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt.

> [17] Und die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit. (1 Johannes 2:15-17)

- und der Teufel

> [10] Zuletzt, meine Brüder, seid stark in dem HERRN und in der Macht seiner Stärke. [11] Ziehet an den Harnisch Gottes, daß ihr bestehen könnet gegen die listigen Anläufe des Teufels. [12] Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in der Finsternis dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.
> (Epheser 6:10-12)

> Seid nüchtern und wachet; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, welchen er verschlinge. (1 Petrus 5:8)

Wenn Herausforderungen kommen, ist es nicht immer einfach die Quelle des Konfliktes zu erkennen. Wir brauchen Einsicht welche unserer Prüfungen und Probleme das Ergebnis geistiger Angriffe sind, weil wir das Vorgehen des Feindes nicht ignorieren dürfen.

> auf daß wir nicht übervorteilt werden vom Satan; denn uns ist nicht unbewußt,
> was er im Sinn hat. (2 Korinther 2:11)

Wir müssen lernen zu Unterschieden zwischen, „Lebens-Ereignissen“, welche Teil unseres Lebens in unserer Sünden-verfluchten Welt sind (zB.: Enttäuschung) oder auch selbstverursachte Ereignisse (zB.: Unfall) oder natürliches Ereignisse (zB.: Wirbelsturm).

Das ist etwas ganz anders als Leid und Drangsal welches persönliches Elend erzeugt und von äußeren Quellen kommt wie ein Mob (eine wütende Menschenmenge) oder einen Regierungserlass (die ganze Welt soll Steuern zahlen…).
Und das ist noch einmal anders, als lebensverändernde Ereignisse welche der Feind erzeugt, wie einen Terrorangriff usw.

**Wir müssen wissen wann wir im Krieg sind und es Zeit ist zu stehen!**

Wir können uns selbst ermutigen, das jeder Mensch Widrigkeiten erfährt!

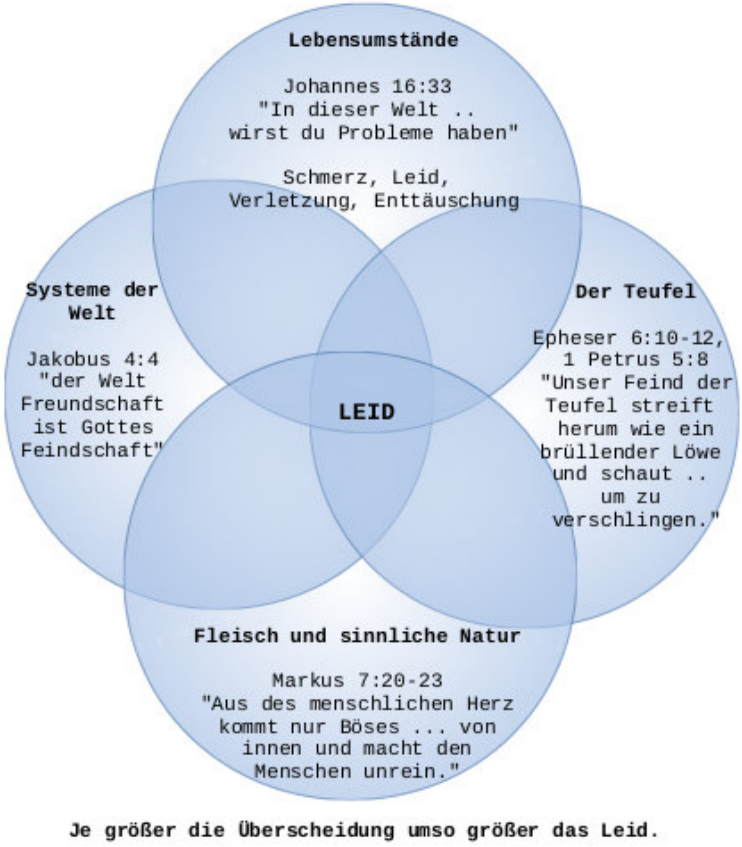



*Abbildung 1: Quellen des Leids (Model von Jim Cunningham - März 2003)*

> sondern der Mensch wird zu Unglück geboren, wie die Vögel schweben, emporzufliegen. (Hiob 5:7)

Unglück = Sorgen, Kummer, Leid, Verfolgung

Wie auch immer, als Christ können wir die Verheißung aus 2 Korinther 4:17-18 einfordern um uns selbst, während persönlicher Widrigkeiten, zu erbauen.

> [17] Denn unsre Trübsal, die zeitlich und leicht ist, schafft eine ewige und über alle Maßen wichtige Herrlichkeit [18] uns, die wir nicht sehen auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare. Denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig. ( 2 Korinther 4:17-18)

> Suffering in the will of God has meaning and purpose: God's ultimate goal
> (whether by persecution or freedom) is for us to be conformed to the image of His Son.
> (1 Petrus 1:6-7; 2 Korinther 12:7-10; Hebräer 12:3-10; Philippier 1:14;
> 1 Korinther 3:12; Johannes 17:23; Apostelgeschichte 8:1-4 und Römer 8:29

Verfolgung im Willen Gottes hat Sinn und Zweck: Gottes Endziel (egal ob in Verfolgung oder Freiheit) ist es, uns in das Bild seines Sohnes zu verwandeln.

### 1.1.1 Die Identität unseres Feindes
(OUR ENEMY'S IDENTITY)

Der Teufel, Satan, ist der Feind Gottes und seiner Kirche. Das Wort „Satan", bedeutet im hebräischen und im griechischen *Gegner* – ein Feind ist jemand der einen gegenüber steht. In seinem Wunsch wie Gott zu sein, versuchte er die Position des einen wahren Gottes an sich zu reißen.
Der erfolgreichste Weg, C. S. Lewis versuchte diesen Punkt durch sein weltberühmtes Buch „The Screwtape Letters" darzustellen. Es gefällt Satan, wenn wir glauben, er sei ein böser Einfluss, der der menschlichen Natur zugrunde liegt oder die Erklärung eines unwissenden alten Mannes für die Bosheit die sie umgibt.
Andererseits, hat Satan diejenigen, die ihn anerkennen damit getäuscht, das sie glauben er ist Gott gleich, Gottes Gegenüber. Er kann nicht Gottes Gegenstück sein, weil er selbst von Gott geschaffen wurde. Satan, als ein gefallener Engel, kann besser als ein Gegenüber des Erzengels Michael verstanden werden. Er ist **nicht** allgegenwärtig und begrenzt in seiner Kraft.

> Ein wichtiger Plan Satans ist, zu verhindern das wir erkennen, dass er wirklich existiert.

Gleichzeitig sollen wir „den Feind" nicht in einer einzelnen Regierung oder Person oder anderen Religion suchen. Während wir um Schutz und Bewahrung beten vor Menschen Beten, welche gefährlich und Böse sind und keinen Glauben haben, (2 Thessalonicher 3:2), muss uns auch bewusst sein, dass diese Menschen nicht unser größter Feind ist. Es sind großteils nur Bauern des größten Feindes, Satan selbst.

> und daß wir erlöst werden von den unverständigen und argen Menschen. Denn der Glaube ist nicht jedermanns Ding.
> (2 Thessalonicher 3:2)

Wir erkennen also, da ist eine Kraft hinter den menschlichen Institutionen, welche gegen Gott und seinen Plan mit der Kirche in der Welt kämpfen (Epheser 6:12).

> Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in der Finsternis dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. (Epheser 6:12)

Die Bibel spricht oft von unserem Feind Satan. Sieben Bücher des Alten Testaments und jeder Schreiner des Neuen Testaments beziehen sich auf ihn. Von den 29 Referenzen in das Neue Testament hat Jesus selbst über 25 davon gesprochen. Wir müssen wissen, was die ganze Bibel über diesen Feind lehrt, den sie als „ein Sünder von Beginn an" bezeichnet (1. Johannes 3:8).

> Wer Sünde tut, der ist vom Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang. Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, daß er die Werke des Teufels zerstöre.
> (1. Johannes 3:8)

Paulus schreibt, wir sollen uns von Satan nicht ausnutzen lassen, indem wir unwissend bleiben (2 Korinther 2:11).

> auf daß wir nicht übervorteilt werden vom Satan; denn uns ist nicht unbewußt, was er im Sinn hat.
> (2 Korinther 2:11)

Eine Liste mit seinen Name liefert uns seine Hauptmerkmale:

| **Unser Feind hat einen Namen (Our Enemy Has a Name)** | |
|---|---|
| **1. Ungehorsamer Herrscher (Disobedient ruler)** | |
| Herrscher des Königreichs der Lüfte | „… nach dem Lauf dieser Welt und nach dem Fürsten, der in der Luft herrscht…“ (Epheser 2:2) |
| Prinz dieser Welt | „30 Ich werde nicht mehr viel mit euch reden; denn es kommt der Fürst dieser Welt, und hat nichts an mir.“ (Johannes 14:30) |
| Gott dieses Zeitalters | „4 bei welchen der Gott dieser Welt der Ungläubigen Sinn verblendet hat,..“ (2 Korinther 4:4) |
| Prinz der Dämonen | „24 Aber die Pharisäer, da sie es hörten, sprachen sie: Er treibt die Teufel nicht anders aus denn durch Beelzebub, der Teufel Obersten.“ (Matthäus 12:24) |
| der Behinderer / Verhinderer | „18 Darum haben wir wollen zu euch kommen (ich, Paulus) zweimal, und Satan hat uns verhindert.“<br>(1 Thessalonicher 2:18) |
| | |
| **2. Betrüger (Deceiver)** | |
| der Ankläger | „9 Teufel und Satanas, der die ganze Welt verführt, und ward geworfen auf die Erde, und seine Engel wurden auch dahin geworfen. 10 Und ich hörte eine große Stimme, die sprach im Himmel: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unsers Gottes geworden und die Macht seines Christus, weil der Verkläger unserer Brüder verworfen ist, der sie verklagte Tag und Nacht vor Gott. 11 Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses und haben ihr Leben nicht geliebt bis an den Tod.“ (Offenbarung 12:9-11) |
| Lügner und Vater der Lüge | „44 Ihr seid von dem Vater, dem Teufel, und nach eures Vaters Lust wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang und ist nicht bestanden in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er von seinem Eigenen; denn er ist ein Lügner und ein Vater derselben.“ (Johannes 8:44) |
| Engel des Lichts | „14 Und das ist auch kein Wunder; denn er selbst, der Satan, verstellt sich zum Engel des Lichtes. 15 Darum ist es auch nicht ein Großes, wenn sich seine Diener verstellen als Prediger der Gerechtigkeit; welcher Ende sein wird nach ihren Werken“<br>(2 Korinther 11:14-15)<br>Seine Diener verkleiden sich als Diener der Gerechtigkeit! |
| der Versucher | „5 Darum habe ich's auch nicht länger ertragen und ausgesandt, daß ich erführe euren Glauben, auf daß nicht euch vielleicht versucht hätte der Versucher und unsre Arbeit vergeblich würde.“ |

| | |
|---|---|
| | (1 Thessalonicher 3:5) |
| | |
| **3. Zerstörer (Destroyer)** | |
| brüllender Löwe | „[8] Seid nüchtern und wachet; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, welchen er verschlinge. [9] Dem widerstehet, fest im Glauben, und wisset, daß ebendieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen.“ (1 Petrus 5:8-9) |
| ein Mörder | „[44] Ihr seid von dem Vater, dem Teufel, und nach eures Vaters Lust wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang und ist nicht bestanden in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er von seinem Eigenen; denn er ist ein Lügner und ein Vater derselben.“ (Johannes 8:44) |

### 1.1.2 Der Ursprung unseres Feindes

(OUR ENEMY'S ORIGIN)

Manches mal fragen Christen, woher Satan kommt. Ist nicht Gott der Schöpfer von allem? Der Herr sagte: *„Ich bin der HERR und da ist kein anderer. Ich habe das Licht geformt und die Dunkelheit geschaffen. Ich bringe Wohlstand und schaffe Unglück/Katastrophen. Ich der Herr, mache alle diese Dinge.“* ( Jesaja 45:6b-7)

> 6b Ich bin der HERR, und keiner mehr; 7 der ich das Licht mache und schaffe die Finsternis, der ich Frieden gebe und schaffe das Übel. Ich bin der HERR, der solches alles tut. (Jesaja 45:6b-7)

Ebenso müssen wir uns erinnern, das Gottes originale Schöpfung „sehr gut war“.

> Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag. (1. Mose/Genesis 1:31)

Sein Wunsch für die ganzen geschaffenen Wesen war, das es ihnen gut geht und das es Wohl um sie steht.
Sobald wir festgestellt haben, dass Gott gut und souverän ist, folgen wir seinem offenbarten Willen, sogar bis zu unserem Tod sind zunehmend in der Lage, das Böse in die richtige Perspektive zu rücken. Ein christlicher Bruder erzählte der Gruppe. „*Verfolger verfolgen weil sie Angst haben, nicht weil sie stark sind*“. In einer merkwürdigen Wendung von Ereignissen, die Verfolger und das Böse das sie tun kann dazu beitrage, dass anderen Gott kennen lernen. Im Jahre 1949 waren mehr als 8.000 Missionare aus dem Westen in China und geschätzt 800.000 evangelikale Christen. Die Kommunistische Regierung versuchte diese Menschen zu kontrollieren, indem sie alle Ausländer des Landes verwies. Es sah so aus, als ob Satan gewonnen hätte. Aber heute umfasst die chinesische Kirche mehr als 100 Millionen Menschen und sie wächst täglich um rund 1000 neue Gläubige täglich! Verfolgung kann anderen Menschen helfen Gott kennen zu lernen.
Da gibt es eine ständige Frage, oder Debatte zwischen Christen. Erzeugt das Wachstum der Kirche Verfolgung oder erzeugt Verfolgung das Wachstum der Kirche? Anstatt sich auf die Frage nach dem entweder/oder zu konzentrieren, ist es vielleicht besser die vollständige Antwort in Philipper 1:12 zu berücksichtigen: Die globale Kirche wächst *durch* Verfolgung.

> 12 Ich lasse euch aber wissen, liebe Brüder, daß, wie es um mich steht, das ist nur mehr zur Förderung des Evangeliums geraten, 13 also daß meine Bande offenbar geworden sind in Christo in dem ganzen Richthause und bei den andern allen, 14 und viele Brüder in dem HERRN aus meinen Banden Zuversicht gewonnen haben und desto kühner geworden sind, das Wort zu reden ohne Scheu. (Philipper 1:12 - 14)

Warum sollte Gott Satan schaffen? Die Bibel sagt nicht viel über Ereignisse die vor Erschaffung der Welt geschehen sind, wie es in 1. Mose / Genesis Kapitel 1 geschrieben steht. Wie auch immer, es ist möglich Stückweise Informationen über diese Periode zusammen zu stellen. Es sieht so aus, als ob Satan als einer jener vielen Engel geschaffen wurde, welche Gott ungehorsam sind. Satan wurde sehr stolz und versuchte eine erhabenere Position einzunehmen.
(1 Timotheus 3:6; 2 Peter 2:4; Jude 6).

> Nicht ein Neuling, auf daß er sich nicht aufblase und ins Urteil des Lästerers falle.
> (1. Timotheus 3:6)

> Denn Gott hat die Engel, die gesündigt haben, nicht verschont, sondern hat sie mit Ketten der Finsternis zur Hölle verstoßen und übergeben, daß sie zum Gericht behalten werden; (2. Petrus 2:4)

> Auch die Engel, die ihr Fürstentum nicht bewahrten, sondern verließen ihre Behausung, hat er behalten zum Gericht des großen Tages mit ewigen Banden in der Finsternis. (Judas 6)

Als ein Ergebnis, wurde er heruntergeschlagen von seiner bevorzugten Position gemeinsam mit jenen Engeln, welch sich an der Rebellion angeschlossen haben. Damit war ihr ewiger Untergang bestimmt. Aber während sie auf den Vollzug von Gottes Richtspruch warten, versuchen sie jeden Tag Gottes Kirche zu zerstören. Gott erlaubt das, weil seine Kirche nur durch disziplinierten Kampf stärker wird.
Es ist wichtig zu erkennen, dass Gott die Entstehung eines dunkles Königreiches erlaubt. Nicht durch seine Schöpfung, sondern unter der Leitung Satans von Freiwilligen erbaut. Es ist ein falsches Königreich, welches in direkter Konkurrenz zum echten rechtschaffenen Königreich Gottes steht. Demnach steht die Welt heute unter  Satans Autorität. Er wird als der „Herrscher des Königreich der Lüfte“ bezeichnet (Epheser 2:2) und „der Prinz dieser Welt“ (Johannes 14:30).

> ...nach dem Lauf dieser Welt und nach dem Fürsten, der in der Luft herrscht, nämlich nach dem Geist, der zu dieser Zeit sein Werk hat in den Kindern des Unglaubens, (Epheser 2:2).

> Ich werde nicht mehr viel mit euch reden; denn es kommt der Fürst dieser Welt, und hat nichts an mir (Johannes 14:30)

Er prahlte vor Christus, dass alle Königreiche dieser Welt ihn gehören und Christus hat ihn nicht widersprochen (Lukas 4:6).

> und sprach zu ihm: Alle diese Macht will ich dir geben und ihre Herrlichkeit; denn sie ist mir übergeben, und ich gebe sie, welchem ich will. (Lukas 4:6).

Satan wird auch der „Gott dieses Zeitalters genannt“ (2 Korinther 4:4).

> bei welchen der Gott dieser Welt der Ungläubigen Sinn verblendet hat, daß sie nicht sehen das helle Licht des Evangeliums von der Klarheit Christi, welcher ist das Ebenbild Gottes. (2 Korinther 4:4).

Gott hat diese Welt geschaffen und gab jenen, welche er in „seinem Ebenbild“ erschaffen hat die Herrschaft (Genesis1:3-30), aber die Leute gaben diese Herrschaft an Satan ab (Genesis 3:1-6).Die Leute verstanden nicht die Prinzipien, welche ganz klar in Römer 6:16 formuliert sind: „

> Wisset ihr nicht: welchem ihr euch begebet zu Knechten in Gehorsam, des Knechte seid ihr, dem ihr gehorsam seid, es sei der Sünde zum Tode oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit? (Römer 6:16)

Satan nutzt seine Kraft um die Leute ständig zu täuschen und das macht er seit Beginn der Zeit. Und die Leute denken, wenn sie Satan dienen bekommen sie dafür ein gutes, angenehmes und wohlhabendes Leben.

Satan hat nicht die Kraft Leben zu schaffen – er kann nur zerstören.
(Satan has no power to create life – he can only destroy.)

Gott bietet ein Leben „aus der Fülle“ (Johannes 10:10). Satan kann nur „den Genuss der Laster/Sünde für kurze Zeit“ geben (Hebräer 11:25). Weil Gott uns liebt und sich selbst für uns gab (Römer 5:8), ist Satans einziges Ziel Hass und Zerstörung. Er hofft noch immer, Gottes Plan von einem neuen Himmel und einer neuen Erde zerstören zu können, welche von erlösten Menschen welche Gott aus freiem Willen lieben bewohnt wird.
Wenn wir Geschichtstragödien und scheinbar sinnlosen Schmerzen in der Welt begegnen, müssen wir uns daran erinnern, dass dies Satans Welt ist in der er auf seiner Weise agiert (Offenbarung 17:17)

Denn Gott hat's ihnen gegeben in ihr Herz, zu tun seine Meinung und zu tun einerlei Meinung und zu geben ihr Reich dem Tier, bis daß vollendet werden die Worte Gottes. (Offenbarung 17:17)

Aber unser Gott wird weiterhin im Namen seiner erlösten Kinder eingreifen. Wir können um seine Hilfe rufen und Satan muss dann fliehen (Jakobus 4:7).

So seid nun Gott untertänig. Widerstehet dem Teufel, so flieht er von euch;
(Jakobus 4:7)

### 1.1.3 Die Aktivitäten unseres Feindes
(OUR ENEMY'S ACTIVITIES)

Als ein Feind Gottes, wie führt Satan eine zerstörerischen Aktivitäten aus?

#### *Satan als ein ungehorsamer Herrscher*

Zu alle Erst, versucht Satan gewaltsam Gott jene Autorität zu entreißen, welche nur Gott alleine gehört. Er wird als der Prinz des Königreich der Lüfte bezeichnet, der Herrscher der Welt und der Prinz der Teufel.

Wir sehen ein gutes Beispiel wie Gott arbeitet in den Versuchungen Jesu (Lukas 4:1-13). Er wartete auf eine Zeit der Schwachheit. Verfolgung kann eine solche Zeit sein. Er verspricht sofortige Befriedigung sündhafter Wünsche. Satan versuchte zuerst Jesus dazu zu bringen seine göttliche Kraft einzusetzen um seine normalen menschlichen Bedürfnisse zu stillen. Dann versuche er an Jesus zu appellieren, ein anerkannter Führer zu sein. Und schlussendlich, bietet er ihn die ganze Welt an – welche sowieso Jesus echtes Erbe ist, aber er musste es auf Gottes Art und Weise erhalten. Satan versuchte eine Schwäche in Jesu zu finden. Sogar durch das zitieren von Bibelstellen, versuchte er ihn vom rechten Weg abzubringen. Beachte, wie effektiv Jesus Gottes Worte benutze um Satans Worte zu widerlegen. Drei mal widersteht Jesus Satans Versuchungen mit den Worten „Es steht geschrieben..." und dann benutzt er Prinzipien der Schrift/Bibel um Satans Versuchungen zu widerstehen (vergleiche Matthäus 4).

#### *Satan als ein Betrüger*

Eine andere biblische Beschreibung Satans ist das Wort *diabolos*, welche soviel heißt wie Verleumder. Jesus sagt ganz klar, dass Satan ein Lügner ist und der Vater der Lüge (Johannes 8:44). Wir können diese Charakteristik auf vielerlei Arten erkennen.

#### Er lügt über Gottes Worte

Einer der Wege, auf die Satan versucht sich Gott gegenüberzustellen ist durch das verdrehen der Worte Gottes. Zum Beispiel, als Gott Adam (Mensch) und Eva (Leben) erschuf, sagte er zu ihnen:

> 16 Und Gott der HERR gebot dem Menschen und sprach: Du sollst essen von allerlei Bäumen im Garten; 17 aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn welches Tages du davon ißt, wirst du des Todes sterben.
> (1. Mose / Genesis 2:16-17).

Aber als Satan mit Eva sprach, sagte er :

> ....Ja, sollte Gott gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von den Früchten der Bäume im Garten? (1. Mose / Genesis 3:1)

Das war eine klare Verdrehung von Gottes Wort. Diese Art des „Spielens" mit Gottes Worten veranlasst uns zu dem Versuch es zu verteidigen und dann fallen wir in unser Falle zu versuchen es zu beweisen. Aber in diesem Gespräch artikuliert Satan die große Lüge, welche er immer wieder über all die Jahrhunderte wiederholte: „Wenn ihr esst, dann werden eure Augen aufgehen und ihr werdet wie Gort sein..." (1. Mose / Genesis 3:4-5)

> [4] Da sprach die Schlange zum Weibe: Ihr werdet mitnichten des Todes sterben;
> [5] sondern Gott weiß, daß, welches Tages ihr davon eßt, so werden eure Augen aufgetan, und werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.
> (1. Mose / Genesis 3:4-5)

## Er lügt über Gläubige

Als Satan im Buch Hiob zu Gott kam, hören wir wie er Hiob beschuldigt, Gottes Diener. Offenbarung 12:10 erzählt und auch, dass Satan „der Angeschuldigter unserer Brüder, welcher sie vor Gott Tag und Nacht beschuldigt….“.

Es ist nicht überraschend, dass in Zeiten der Verfolgung, am häufigsten falsche Anschuldigungen gegenüber der Kirche zur Anwendung kommen. Anstatt bei der Wahrheit zu bleiben, werden Gläubige unter Druck gesetzt, falsche Zeugnisse gegeneinander abzulegen. Dadurch wird die Liebe und das Vertrauen zwischen Gläubigen konsequent zerstört. Und die Zerstörung der Kirche beginnt genau im Zentrum der Körpers/Gemeinde. Das ist vielleicht eine der tragischsten (schmerzhaftesten) Erfahrungen der Kirche in diesem Bereich. Gläubige müssen lernen zu erkennen, durch welches böses Vorgehen Satan versucht uns dazu zu bringen wie er zu sein und unsere Schwestern und Brüder zu beschuldigen. Gläubige müssen Beziehungen bauen, welche diesem Druck widerstehen können.

Wenn man fragt, was eine bestimmte Art von chinesisch Hauskirchen in der Verfolgung stärker gemacht hat, dann ist eine Antwort das die Mitglieder einer Gruppe nun stärkere emotionale Verbindungen miteinander haben. Sie haben wirklich die Einheit des Körper Christi in der Gemeinschaft erfahren. Daran erinnern sie sich trotz falscher Anschuldigungen besonders stark.

## Er belügt die Gläubigen

In der englischen Sprache, kann Satan einfach als der „D-Mann“ bezeichnet werden. Wörter die mit „D“ beginnen beschreiben am Besten seine Art zu arbeiten: „disagree, dispute, deny, debate, discourage, depress, deceive, defraud, divide, deviate, demolish, destroy, defeat, death“
(nicht einverstanden sein, streiten, leugnen, debattieren, entmutigen, deprimieren, täuschen, betrügen, zerteilen, abweichen, demolieren, zerstören, besiegen, töten)

Unseres Herrn Antwort an Petrus war: „Geh hinter mich Satan! …

> [23] Aber er (Jesus) wandte sich um und sprach zu Petrus: Hebe dich, Satan, von mir! du bist mir ärgerlich; denn du meinst nicht was göttlich, sondern was menschlich ist. [24] Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir.
> (Matthäus 16:23-24).

## Er fälscht alles von Gott

Ein anderer Aspekt seines Betruges ist der Versuch alles von Gott zu Fälschen / Nachzuahmen. Stanley A. Ellison zeigt auf, dass der Teufel kein rotes Monster mit einer Heugabel ist, dafür aber oft ein Gutmensch. Sein Ziel ist es die Werke Gottes zu fälschen. Das ist sein bestreben seit er sich selbstständig gemacht hat. Diese Fälschungen sind sein erfolgreichster Trick, denn je genauer er Gottes Werk imitieren kann, desto unwahrscheinlicher ist es, das Leute dazu geneigt sind, Gott oder Gottes Willen zu suchen.

Der Apostel Paulus erzählt uns, dass Satan sich selbst als Engel des Lichts ausgibt (verkleidet) und das diese, seine Nachfolger sich als Diener der Gerechtigkeit ausgeben (verkleiden).

> [14] Und das ist auch kein Wunder; denn er selbst, der Satan, verstellt sich zum Engel des Lichtes. [15] Darum ist es auch nicht ein Großes, wenn sich seine Diener verstellen als Prediger der Gerechtigkeit; welcher Ende sein wird nach ihren Werken.
> (2 Korinther 11:14-15)

Petrus zeigt auf, das Satan sich ebenso als Löwe ausgibt (Jesus der Löwe von Juda). Aber Satan ist ein Löwe der dich auffressen will.

> Seid nüchtern und wachet; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, welchen er verschlinge. (1 Petrus 5:8).

## Satan der Zerstörer

Die Bibel sagt uns, dass Satan auch ein Mörder ist

> Ihr seid von dem Vater, dem Teufel, und nach eures Vaters Lust wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang und ist nicht bestanden in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er von seinem Eigenen; denn er ist ein Lügner und ein Vater derselben. (Johannes 8:44)

Er wieder spricht Gott in der Art wie er versucht zu töten. Die erfolgreiche Versuchung von Adam und Eva verursachte deren geistlichen und körperlichen Tod. Heute, wie damals ist sein Verlangen zu sehen, dass keiner kommt um Jesus Christus als Herrn und Retter kennen zu lernen, so dass sie vom Tode errettet werden.
Als Jesus das Gleichnis mit den Samen erzählte, welche in vier verschiedenen Gegebenheiten gesät wurden, da sagte er, dass mancher Same auf den Weg fällt und die Vögel kommen und essen ihn. Er bezog sich dabei auf jene, welche die gute Nachricht vom Königreich Gottes erhalten haben, aber diese nicht verstehen. Der Eine Böse, Satan, kommt und nimmt hinweg, was in das Herz gesät wurde.

> Wenn jemand das Wort von dem Reich hört und nicht versteht, so kommt der Arge und reißt hinweg, was da gesät ist in sein Herz; und das ist der, bei welchem an dem Wege gesät ist (Matthäus 13:19).

Satan greift die Kirche offen an als der *brüllende Löwe* oder versucht, seinen bösen Boten, zu täuschen.
In den Tagen der Neutestamentarischen Kirche benutzt er Drohungen, Inhaftierung, Schläge Mobs und auch Mörder in seiner offenen und direkten Attacke gegen die Kirche.
Aber ebenso versuchte er von innen zu arbeiten durch Judas und den Jüdischen Gelehrten, welche vorgaben Jesus zu folgen, aber eigentlich das Evangelium verändern wollten. Die Bibel erzählt von all diesen Wegen Satans die Kirche anzugreifen, darum sollten wir wissen, wie wir mit ihm umgehen sollen, egal wie er angreift.
Wir müssen erkennen, wie der Zerstörer, Satan jede Meinung und Entschuldigung verwendet und Gläubige davon anzuhalten zu evangelisieren und Jünger zu trainieren. Dankenswerterweise, wenn wir die Geschichte der Verfolgung betrachten, können wir sehen, dass Verfolgung die Gläubigen nicht davon abhält Zeugnis zu geben. Eigentlich kann Gott Verfolgung dazu benutzen mehr Menschen in sein Königreich zu bringen. Wenn Menschen sehen, wie Gläubige mit Verfolgung umgehen, führt das dazu, dass sie ernsthaft die Ansprüche Jesus Christus überdenken. (siehe Philipper 1:12-14)

> [12] Ich lasse euch aber wissen, liebe Brüder, daß, wie es um mich steht, das ist nur mehr zur Förderung des Evangeliums geraten, [13] also daß meine Bande offenbar geworden sind in Christo in dem ganzen Richthause und bei den andern allen, [14] und viele Brüder in dem HERRN aus meinen Banden Zuversicht gewonnen haben und desto kühner geworden sind, das Wort zu reden ohne Scheu. (Philipper 1:12-14)

Somit müssen wir die effektive Form der Evangelisation in der Zeit der Verfolgung und des Druckes bewerten. Einer kann nicht in der Lage sein an den Straßenecken zu predigen, aber es gibt in der Tat viele anderen Wege zu betrachten. Christen, welche im Gefängnis waren und dort dutzende – manchmal hunderte – Menschen zu Christus führten, präsentierten uns eines der heraus fordernsten Modelle/Vorgehensweisen.

> Der Sieg wird immer durch den Glauben errungen. Der Glaube bewahrt und davor, durch Leiden besiegt zu werden.
>
> (Victory is always obtained by faith. Faith keeps us from being defeated at the hands of suffering. 1 Peter 4:19)

Während es wichtig ist unseren Feind zu kennen, kann es deprimierend sein, wenn wir uns auf seine Kraft konzentrieren. Jesus sah Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen, wenn die Jünger in der göttlichen Kraft dienten (Lukas 10:17-20).
Jesus hat uns den selben Sieg vorhergesagt (Johannes 16:33). Der Apostel Paulus hat dies erlebt und schrieb darüber der Gemeinde in Rom (Römer 8:28). Der Apostel Johannes verspricht Satans endgültige Niederlage (1 Johannes 3:8). Obwohl die Kirchen/Gemeinden in der Zeit des Johannes sehr unter der Hand des Feindes litt, zerrissen von falscher Lehre, geplagt von er unheiligen Lebensweise einiger ihrer Mitglieder und die Selbstzufriedenheit anderer, konnte Satan immer noch herrschen. (Offenbarung 3:8-10; 12:10-11; 20:10)
Der Feind ist grausam und stark. Wir müssen das erkennen. Aber wir können weiterhin siegreich sein, denn die Bibel sagt: „Dank sei Gott! Er gibt uns den Sieg durch den Herrn Jesus Christus. (1 Korinther 15:57).

> Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch unsern HERRN Jesus Christus! (1. Korinther 15:57)

Eugene Peterson's schreibt in Anlehnung an Johannes 1:5 in ‚The Message reads': „The Life-light blazed out in the darkness, the darkness couldn't put it out." (Das Lebenslicht lodert in der Dunkelheit auf und die Dunkelheit kann es nicht löschen.)
Jawohl! Wir können siegreich sein, egal wie finster die Zeit wird.

### 1.1.4 Fragen für die Diskussion
(DISCUSSION QUESTIONS)

1. Was würdest du als die drei größten Probleme der Gemeinden in deiner Gegend nennen? (An erster Steller der Liste der Chinesen was üble Nachrede, zweitens Materialismus und drittens Irrlehre.)

2. Wie setzt Satan, als Feind Gottes, seine zerstörerischen Aktivitäten gegen die christliche Gemeinde und den christlichen Familien fort?

3. Das, vom Geist kontrollierte Denken ist Leben. (Römer 8:6).
   Daniel entschied sich nicht mit den königlichem Essen und Wein zu verunreinigen. (Daniel 1:8).
   Wenn Leben eine Art von „wähle“ und „kontrolliere“ ist, wie kannst du wählen, auf Geschehnisse außerhalb deiner Kontrolle, biblisch zu reagieren?

4. Erkläre, wie die folgenden Punkte uns helfen zu verstehen, wer Satan wirklich ist:

   - Der Herrscher des Königreichs der Lüfte (Epheser 2:2)

   - Der Prinz dieser Welt. (Johannes 14:30)

   - Der Gott dieses Zeitalters. (2. Korinther 4:4))

5. Wenn Satan nur Gott nachahmen kann und nichts schaffen kann, was sind dann die Langzeit Ziele der Gegners?

6. Manchmal handeln die Menschen so, als ob Satan einfach nur ein schlechter Einfluss ist. Was wissen wir über sein wahres Wesen? Warum ist diese Unterscheidung wichtig?

7. Wie antworten wir Menschen, welche sagen: „Wenn es einen liebevollen und kraftvollen Gott gibt, warum erlaubt er, dass unschuldige Menschen in Erdbeben (oder Überschwemmungen oder andere Naturkatastrophen) sterben?“

8. Welche Möglichkeiten hat der Feind sich als gut auszugeben, mit dem Ziel zu zerstören?

9. Menschen sagten: „Satan kann einen Christen nicht schaden.“ Stimmst du dem zu? Was sagt der Hebräerbrief darüber? (Hebräer 11: 32-39)

10. Wie versucht unser Widersacher andere Christen gegen uns einzusetzen?

## 1.2 Der Kampf im Inneren

(CHAPTER 2 – THE BATTLE WITHIN)

> [7] So seid nun Gott untertänig. Widerstehet dem Teufel, so flieht er von euch
> (Jakobus 4:7)

Ein anonymer Schreiber (der vielleicht von C. S. Lewis ‚The Screwtape Letters' inspiriert wurde), visualisierte folgendes Szenario:
Satan berief eine weltweite Konferenz ein. Zur Eröffnung sagte er zu seinen bösen Engeln: „Wir können sie nicht davon abhalten ihre Bibeln zu lesen und die Wahrheit zu wissen. Wir können sich auch nicht von familiären Werten abhalten. Aber wir können etwas anderes tun. Wir können sie davon abhalten eine intime, dauerhafte, erfahrungsreiche Beziehung in Christus aufzubauen.
Wenn sie ihre Verbindung zu Christus entwickeln, verlieren wir unsere Macht über sie. Also lasst sie zur Kirche gehen, lasst ihnen ihren Konservativen Lebensstiel, aber stehlt ihnen ihre Zeit, so dass sie keine Erfahrungen mit Jesus Christus machen können.
Das ist es, was ihr meine Engel tun sollt. Haltet sie davon ab eine Verbindung zu Jesus aufrecht zu erhalten und eine lebendige Verbindung zu ihn tagtäglich zu pflegen / leben."
„Wie sollen wir da machen?", riefen die bösen Engel.
„Sorgt dafür, das sie ständig mit unwichtigen Dingen beschäftigt sind und erfindet immer neue Programme/Projekte die ihr Denken beschäftigen," sagte er.
Bringt sie dazu auszugeben, auszugeben, auszugeben und dann zu borgen, borgen, borgen. Bringt die Grauen dazu, arbeiten zu gehen und die Ehemänner dazu wöchentlich 6 bis 7 Tage, 10 – 12 Stunden täglich zu arbeiten, damit sie ihren Lebensstiel aufrecht halten können. Haltet sie davon ab, Zeit mit ihren Kindern zu verbringen. Wenn ihre Familien zerbrechen, werden ihre Wohnstätten keinen Zuflucht mehr vor dem Druck der Arbeit bieten. Überfordert ihr Denken, so dass sie die stillen, leisen Stimmen nicht mehr hören können. Verleitet sie dazu immer einen Radio oder IPod einzuschalten wenn sie fahren und lasst ständig TV, DVD und CDs in ihren Wohnungen laufen / spielen. Bringt sie dazu, mehr Zeit an ihren Computern zu verbringen, insbesondere mit der Internet Pornographie. Und sorgt dafür, dass jedes Geschäft und jedes Restaurant ständig Musik spielt. Es wird ihr denken verwirren und ihre Einheit mit Christus zerbrechen. Füllt ihre Kaffeetische mit Magazinen und Zeitungen, bombardiert ihre Gehirne 24 Stunden täglich mit Nachrichten. Säumt ihre Wege mit Plakatwänden. Überflutet ihre Mailboxen mit Junk Mails, Gewinnspielen, Online Bestellkatalogen und jeder Form von Newsletter und Promotion Angeboten, Gratisprodukten, Dienstleistungen und falsche Hoffnungen.
Sogar in ihrer Freizeit sollen sie sich überfordern, so dass sie von der Erholung erschöpft zurück kehren, unruhig und unvorbereitet für die kommende Woche. Lasst sie nicht in die Natur sondern schafft ihnen statt dessen Freizeitparks, Sportereignisse, Konzerte und Filme.
Und wenn sie sich treffen um geistige Gemeinschaft zu haben, verstickt sie in Klatsch und belangloses Reden (small talk), so dass sie sich mit unruhigem Gewissen und aufgewühlten Gefühlen wieder trennen.
Beschäftigt sie mit ‚Seelengewinnung'. Schafft unzählige Möglichkeiten in ihren Leben für ‚Gute Gelegenheiten', so dass sie keine Zeit haben um die Kraft Jesus Christus zu suchen. Bald schon werden sie aus ihrer eigenen Kraft arbeiten und ihre Gesundheit und Familien der ‚Guten Sache' opfern.

Es war ziemlich am Ende der Versammlung und die bösen Engel gingen eifrig an die Arbeit um die Christen überall so zu beschäftigen (get busy, busy, busy) und hin und her zu hetzen und ihnen ihre Zeit zu rauben (spend, spend, spend).

### 1.2.1 Internen Taktiken des Feindes

(INTERNAL TACTICS OF THE ENEMY)

In diesem Abschnitt, beschäftigen wir uns nicht mit allen Taktiken Satans, nur jenen, die er am öftesten verwendet. Wir richten unsere Aufmerksamkeit besonders auf jene Taktiken, welche den verfolgen Christen am meisten Schwierigkeiten bereitet haben.

Manche Lehrer nennen diese internen Taktiken auch „der Feind trägt Socken“. Er nähert sich leise und wir bemerken oftmals nicht, dass er bereits hinter uns steht. Wenn er uns also von der Ermutigung und Unterstützung des lokalen Körper Christi isoliert hat, fühlt er, dass er uns dort hat, wo er uns leicht angreifen kann. Er erreicht dies, indem er unsere persönlichen Sünden oder Schwächen aufzeigt und mit jeder egoistischen Motivation, welche er bei uns entdecken kann, spielt.

#### *Stolz, Hochmut (Pride)*

Satans tödlichste Taktik, die Bibel nennt sie Stolz. Seit Satans großer Lüge im Garten Eden. „Du wirst sein wie Gott“ (Genesis 3:5b). Wir müssen alle lernen mit Stolz umzugehen. Stolz ist Satans eigene, initiale Sünde und es ist die seine einflussreichste und wiederholte Taktik gegen uns.

In Sprüche 6:17, „hochmütige Augen“ sind das Erste auf einer Liste mit sieben Dingen welche Gott ein Gräuel sind. Sprüche 27:2 ergänzt: „Lass andere dich loben und nicht dein eigner Mund.“ Jesus Christus sagt über den Stolz in Lukas 18:14 als er lehrte:

> „…Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.“ (Lukas 18:14)

Immer und immer wieder werden wir in der Bibel auf Gottes völliger Verachtung für einen stolzen Geist hingewiesen.

Warum sagt uns Gott so viel zu diesem Thema? Weil , letztendlich, eine stolze Person sagen wird: „ Ich brauche Gott nicht. Ich kann es selber tun.“ Als unser Schöpfer und Erhalter, hat Gott seinen perfekten Plan vor uns ausgebreitet. Der Versuch „alleine zu gehen“ (es alleine zu schaffen) führt uns nur hinunter auf dem Weg der Selbstzerstörung. Keiner weiß, das besser als Gott – Er hat gesehen, wie der Stolz die Leben seiner Schöpfung bis in alle Ewigkeit zerstören.

Im Alten Testament, sehen wir ein Beispiel im Leben von König Nebukadnezar (Daniel 4:28-37) bis er den höchsten Gott anerkannte. Wir sehen es auch im Leben des Königs Belsazer, welcher die Handschrift an der Wand sah und das Urteil für seinen Stolz erhielt (Daniel 5: 22-31).

Im Neuen Testament wurden die Pharisäer ‚Lehrer‘ genannt. Sie liebten es gut sichtbar herumzugehen in Ego unterstreichenden wallenden Roben (Mäntel). Sie liebten die Bevorzugung überall auf dem Markustplatz gegrüßt zu werden und die ihre Macht, die wichtigsten Sitzplätze bei Versammlungen und die Ehrenplätze bei Banketten zu bekommen. (vergleiche Lukas 20:45-47).

Die Pharisäer, erfüllt von Selbst-Gerechtigkeit, verleumdeten die Arbeit Jesus Christus, sogar als er vor ihnen stand. Der Apostel Paulus warnte die Korinther

> „6 Solches aber, liebe Brüder, habe ich auf mich und Apollos gedeutet um euretwillen, daß ihr an uns lernet, daß niemand höher von sich halte, denn geschrieben ist, auf daß sich nicht einer wider den andern um jemandes willen aufblase.“ (1 Korinther 4:6).

Petrus wiederholte die Warnung aus Sprüche 3:34:

> „... Gott widersteht den Hoffärtigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“
> (1 Petrus 5:5).

Der Stolz ist so verheerend wegen seiner Täuschung. C. S. Lewis sagte: „Ein stolzer Mensch sieht immer auf Dinge und Menschen herunter, und sicherlich, je mehr du nach unten schaust, umso weniger kannst du jenes sehen das über dir ist.“

Wir erkennen sehr leicht den Stolz in den Leben anderer und vergessen dabei den Würgegriff in dem uns der Stolz in unserem eigenen Leben halten könnte. Stolz verursacht, dass wir unseren Fokus darauf richten das „wir besser sind“ als jemand anderes. Vergleiche dich nicht mit anderen, vergleiche dich selbst mit Jesus Christus. Erinnere dich daran, woher du kommst und wovor dich Gott bewahrt hat, wenn alles andere versagt.

Gott kann Widrigkeiten in unserm Leben erlauben. Nichts weckt deine Aufmerksamkeit besser als durch eine schwere Zeit zu gehen. Er erlaubt diese Erfahrung um Stolz aufzuzeigen und uns dazu zu bringen unseren Fokus wider auf ihn zu richten.
Auch wenn unser stolzer Geist nicht zustimmt, wir können kein erfülltes Leben ohne Gott leben. Einfach, aber wenn Gott draußen ist – ist Stolz drinnen.[4]

> Die inneren Waffen, welcher unser Feindes Satan benutzt sind oftmals sehr subtil und wirksam für seine Zwecke.

### *Schuld (Guilt)*

Satan beschuldigt uns ständig in unserem eigenen Herzen und häuft Schuldgefühle und Versagensängste auf uns auf. Wahre Schuld entsteht dann, wenn wir Gott nicht gehorchen. Ein Grund warum dieser Ansatz so erfolgreich darin ist, die Zeugnisse der Gläubigen zu vernichten, liegt darin, dass es teilweise wahr ist. Wir alle haben Fehler vor Gott gemacht. Keiner von uns hat in jeder Situation triumphiert, wie wir es hätten können und sollen. Wenn Satan uns also beschuldigt, wissen wir in unserem Herzen, dass da viel Wahrheit in seinen Beschuldigungen sind.
Aber Gott gab uns die Möglichkeit, uns von jeglicher Sünde und der Schuld, die mit dieser Sünde einhergeht, zu befreien.
Wenn wir erkennen, dass wir gegen den Herrn gesündigt haben, so können wir unsere Sünde bekennen und der Herr vergibt uns.

> „9 So wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Untugend.“ (1. Johannes 1:9)

Wenn wir unsere Sünden bekannt haben, so sind diese vergeben, und unsere Gefühle der Schuld verblassen.
David’s Erfahrungen zeigen uns Gottes Art und Weise mit Sünden umzugehen: Überzeugung, Anerkennung, Geständnis, Vergebung suchen, Vergebung empfangen, Lob und freudigen Dienst (Psalm 51; Psalm 32:3-4; 2 Samuel 12:1-13).
Sobald Sünde auf diese Weise behandelt wird, wird echte Schuld verschwinden.

Ungelöste Sünde ist eine ernste Angelegenheit. Wenn Christen sich verwirrt, instabil und kraftlos fühlen, sollten sie ihr Herz untersuchen und sicher stellen, dass sie keine unvergebenen Sünden beherbergen.
Wenn ein Gläubiger weiß, dass sein Herz in Ordnung ist, kann er die Zuversicht haben, dass die anhaltenden Schuldgefühle einfach falsch sind und daher von Satan.
Gemäß Offenbarung 12:11, können Gläubige den Vorwürfen Satans auf dreierlei Art begegnen:

> „[11] Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses und haben ihr Leben nicht geliebt bis an den Tod.“ (Offenbarung 12:11)

## Das Blut des Lammes

Wir sind durch den Glauben an das Blut Jesus Christus gereinigt. Seine errettende Gnade und sein Wille uns als *durch Gnade errettete Sünder* zu empfangen, sind der Schlüssel zu der Reinigung / Wiederherstellung und nicht unsere Gefühl *würdig* zu sein.

## Das Wort ihres Zeugnisses

Die Gläubigen bezeugen die Liebe und Vergebung in Jesus Christus, welche sie erfahren haben, gegenüber Satan und der Welt. (siehe auch Römer 8:31-39)

> [31] Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein? [32] welcher auch seines eigenen Sohnes nicht hat verschont, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben; wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken? [33] Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? Gott ist hier, der da gerecht macht. [34] Wer will verdammen? Christus ist hier, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferweckt ist, welcher ist zur Rechten Gottes und vertritt uns. [35] Wer will uns scheiden von der Liebe Gottes? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Fährlichkeit oder Schwert? [36] wie geschrieben steht: “Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wir sind geachtet wie Schlachtschafe.” [37] Aber in dem allem überwinden wir weit um deswillen, der uns geliebt hat. [38] Denn ich bin gewiß, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, [39] weder Hohes noch Tiefes noch keine andere Kreatur mag uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christo Jesu ist, unserm HERRN.
> (Römer 8:31-39)

## Opferbereite Liebe

Das besondere Geheimnis des Sieges der Gläubigen war, dass sie keinen Wert auf Ansehen, Sicherheit, Komfort oder Freiheit legten. Ganz nach dem Vorbild Jesus Christus haben sie ihre Zukunft ganz Gott hingegeben und ihn in allen Lebensumständen gehorcht.

Aufständische / Revolutionäre sagten einem jungen Christen in Tschad (Afrika), dass er sich den alten animistischen Stammesritualen unterwerfen müsste. Sie wollten das Christentum zerstören und sich die Loyalität der Bevölkerung sichern, indem sie alte heidnische Bräche wieder aufleben ließen. Die christlichen Leiter waren sich darin einig, dass Christen die Teilnahme an den alten heidnischen Bräuchen verweigern mussten. Als der junge Mann verweigerte und geschlagen wurde, stand er fest in seinem Glauben. Aber als die Behörden ihn nackt auszogen und ihn vor den Augen seiner Mutter, seiner Schwestern und andere jungen Damen schlugen, verlor er seinen Mut und erlaubte ihnen die heidnischen Rituale durchzuführen. Danach fühlte er sich schrecklich, er hatte in seinem Glauben versagt und die Schuld war schwer. Satan versuchte ihn zu überzeugen, dass der HERR ihn niemals mehr akzeptieren würde. Aber er kannte die biblische Zusage Gottes und

bekannte seine Sünde. Der HERR vergab ihn und stellte seine Freude wieder her. Da begann der junge Mann sein Zeugnis (das was er mit Gott erlebt hat) mit seinen Nachbarn zu teilen und wurde eingesperrt. Die Behörden verlangten, dass er Christus verleugnen müsste oder sie würden ihn lebendig begraben. Zu dieser Zeit war sein Glaube stark und er verweigerte es Christus zu verleugnen. Er wurde geschlagen und in ein Gefängnis gesperrt um auf seine Hinrichtung zu warten. Aber sein Glaube wuchs und der HERR befreite ihn, als die unterdrückerische Regierung gestürzt wurde. Er wurde freigelassen.

### *Falsche Schuld / Gesetzlichkeit (False Guilt/Legalism)*

Wahre Schuld entsteht, wenn man Gott nicht gehorcht, nicht auf das hört was uns das Wort Gott lehrt.

Falsche Schuld kommt von den Urteilen der Menschen, den Gerichten und Regelwerken dieser Welt. Für gewöhnlich erwächst sie aus dem Vertrauen auf menschliche Meinungen. Oft schon sind die Meinungen von Menschen eine einfache Art von Gesetz. (Nicht anderer Meinung sein dürfen.)

> Den Vollkommenen aber gehört starke Speise, die durch Gewohnheit haben geübte Sinne zu unterscheiden Gutes und Böses. (Hebräer 5:14)

Satan versucht oftmals dich dadurch ruhig zu stellen, dass er versucht dir die Last einer Sünde aufzubürden, welche bereits vergeben ist. Obwohl die Verfehlung real war, so ist die Last der Sünde dennoch falsch, da sie vergeben ist. Aber Satan kann nicht gegen die Wahrheit der Schrift (Bibel) bestehen und muss fliehen. Aber sicherlich will er wiederkommen, wieder und immer wieder. Aber er kann jedes mal besiegt werden!

### Fragen stellen (Facing questions)

Wenn Christen verfolgt werden, Kirchen geschlossen werden, Gottesdienste abgesagt werden und ihre Leiter verleumdet werden und Leid tragen müssen, dann wundern sie sich oftmals und fragen „Warum?“. Satan ist immer der mit vielen Antworten. Er will, das sich die Gläubigen schuldig fühlen. Er wird ihnen erzählen, dass sie nicht genug gebetet haben, das ihr Glaube schwach sei oder das ihre Sünde die Strafe Gottes heraufbeschworen habe. Das ist die Last einer falschen Wahrheit und wiegt sehr schwer, entzieht geistige Energie und bringt nichts.

Satan will und dazu bringen uns auf die Vergangenheit oder die Zukunft zu konzentrieren.

Gott will das wir uns auf die Gegenwart konzentrieren, die Vergebung der Sünden der Vergangenheit beanspruchen und die Zukunft in seine Hand legen und in seiner Gegenwart leben.

Die einzige gültige Frage, die sich Gläubige stellen müssen ist: „Was willst du, das ich nun mache HERR?“

### Äußere Formen der Anbetung (Outward forms of worship)

Wenn der Druck der Verfolgung zunimmt und Christen sich immer mehr zurück ziehen, so ist Satan immer da um sie als „Radikale“ oder „Feiglinge“ zu beschuldigen. Er wird behaupten, dass sie Christus verleugnen, wenn sie nicht jeden Sonntag Morgen in den Gottesdienst gehen.

Einige werden fragen: Kann eine Versammlung von zwei oder drei, unter einem Baum, an einem Arbeitstag echte Anbetung sein? Ist es wirklich ein Bibelstudium, wenn jemand einen Bibelvers zitiert und die Gruppe diesen diskutiert, aber keiner eine Bibel hat? Ist es wirklich ein

Gebetstreffen, wenn man still in einem dunklen Raum, mit zwei oder drei anderen Gläubigen, sitzt und jeder betet im stillen?

Ja, jeder dieser Wege ist geeignet / zulässig um Gott anzubeten und für ihn zu leben. Satan wird das Denken der Gläubigen mit diesen und ähnlichen Fragen überfluten und ihnen gleichzeitig negative Antworten anbieten. Und die Last der falschen Schuld wächst.

### *Einstellung gegenüber der Regierung (Attitude toward the government)*

Wenn Gläubige versuchen der biblischen Lehre zu gehorchen ein guter Staatsbürger in einem restriktiven Land zu sein, so beschuldigt Satan ihn, sein christliches Zeugnis zu gefährden.

Wenn er versucht der Unterdrückung durch die Regierung zu widerstehen, so wird Satan ihn beschuldigen, dass er der Bibel ungehorsam ist indem er sich weigert sich den Behörden unterzuordnen.

Wenn Menschen in einem restriktiven (eingeschränkten) Land ihr Land lieben, so wird Satan sie beschuldigen, dass die Jesus Christus verraten.

Jesus lehrte: „Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist!“ (Matthäus 22:21).

Paulus lehrte in Römer 13:1-7 das es keine Regierung ohne Gottes Zustimmung gibt.

> [1]Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit ohne von Gott; wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott verordnet. [2]Wer sich nun der Obrigkeit widersetzt, der widerstrebt Gottes Ordnung; die aber widerstreben, werden über sich ein Urteil empfangen. [3]Denn die Gewaltigen sind nicht den guten Werken, sondern den bösen zu fürchten. Willst du dich aber nicht fürchten vor der Obrigkeit, so tue Gutes, so wirst du Lob von ihr haben. [4]Denn sie ist Gottes Dienerin dir zu gut. Tust du aber Böses, so fürchte dich; denn sie trägt das Schwert nicht umsonst; sie ist Gottes Dienerin, eine Rächerin zur Strafe über den, der Böses tut. [5]Darum ist's not, untertan zu sein, nicht allein um der Strafe willen, sondern auch um des Gewissens willen. [6]Derhalben müßt ihr auch Schoß geben; denn sie sind Gottes Diener, die solchen Schutz handhaben. [7]So gebet nun jedermann, was ihr schuldig seid: Schoß, dem der Schoß gebührt; Zoll, dem der Zoll gebührt; Furcht, dem die Furcht gebührt; Ehre, dem die Ehre gebührt. (Römer 13:1-7)

Aber eine säkulare Regierung hat nicht alle Autorität (vergleiche 1 Petrus 2:13-17; 1 Timotheus 2:1-4; Titus 3:1-2). Wir werden gelehrte, dass unsere Verantwortlichkeit gegenüber der Regierung folgendes beinhaltet:

- unterwürfig sein
- den Gesetzen gehorchen
- Gutes tun
- die Autoritäten respektieren
- friedlich und freundlich sein
- beten für die Autoritäten
- nicht gegen sie sprechen
- Steuern zahlen

> Suffering should never be for evil deeds but suffering for what is right becomes our joy and honor.

> Leiden sollte niemals eine Folge böser Taten sein, sondern Leiden für das, was richtig ist, wird für uns Freude und Ehre. (1 Petrus 2:20; Matthäus 5:11-12)

Wir erkennen in Jesus Antwort zu den Pharisäern mit „Gib... Gott was Gottes ist“ (Mattäus 22:21) das es Bereiche gibt über die alleine / außschließlich Gott die Autorität hat. Wenn menschliche Regierungen versuchen diese Zuständigkeiten an sich zu reisen und in diese Bereiche, welche Gott für sich reserviert hat, einzudringen, dann müssen Gläubige Gott mehr gehorchen als den Menschen

> 19 Petrus aber und Johannes antworteten und sprachen zu ihnen: Richtet ihr selbst, ob es vor Gott recht sei, daß wir euch mehr gehorchen denn Gott. (Apostelgeschichte 4:19)

und

> 29 Petrus aber antwortete und die Apostel und sprachen: Man muß Gott mehr gehorchen denn den Menschen. (Apostelgeschichte 5:29)

Dieses Konzept wird durch das Wort und durch Beispiele quer durch die ganze Bibel gelehrt.

- Shadrach, Meshach und Abednego lehnten den Befehl des Königs ab, das goldene Bild anzubeten.
- Daniel weigerte sich, dem Befehl des Königs zu folgen, dass er nicht beten könne.
- Petrus und Johannes weigerten sich, der Anweisung des Regierungsrates zu folgen, nicht über Jesus zu predigen.
- Paulus missachtete eine Stadtverordnung, als er Damaskus in einem Korb über der Mauer verließ, um den Mördern zu entkommen.
- Paulus war Zeuge (predigte) seiner Militärgarde in Rom, obwohl das Christentum verboten war.

Es ist wichtig zu erkennen, dass diese Ungehorsamkeit nur daher kommt, das menschliche / zivile Autoritäten in die Zuständigkeit Gottes eingedrungen sind. Wir müssen vorsichtig sein gemäß der Warnung von Petrus (1. Petrus 2:15-16) und die Freiheit in Christus nicht dazu missbrauchen um böses zu tun.

> 15 Denn das ist der Wille Gottes, daß ihr mit Wohltun verstopft die Unwissenheit der törichten Menschen,
> 16 als die Freien, und nicht, als hättet ihr die Freiheit zum Deckel der Bosheit, sondern als die Knechte Gottes.
> (1. Petrus 2:15-16)

Ist es erlaubt Lügen zu gebrauchen um Leben zu retten? „Warum gehorchen sie der Regierung nicht?“, könnten wir fragen. Wir sind verpflichtet der Regierung in jenen Bereichen zu gehorchen, in der das Gesetz nicht den Anweisungen Gottes widerspricht. Wie auch immer, wir müssen die Konsequenzen verstehen, die sich durch diese Ungehorsamkeit ergeben: wie Geldstrafen, Inhaftierung, Schläge, Tod. Die freie Wahl von Ungehorsamkeit gegen das Gesetz gilt als ziviler Ungehorsam.

Es scheint eine biblische Schlussfolgerung zu sein, dass „*ein Leben zu retten*“ einen höheren Wert hat, als Informationen weiterzugeben, welche zu dem Tod einer Person führen würden. Hierzu einige biblische Beispiel:

**Rahab** - Also sandte der König von Jericho diese Botschaft an Rahab: „Bringe die Männer heraus, die zu dir gekommen sind und betrat dein Haus, weil sie gekommen sind, um das ganze Land

auszuspähen “(Josua 2,3).
Durch Glauben wurde die Prostituierte Rahab, weil sie die Spione begrüßte, nicht mit denen getötet, die es waren ungehorsam (Hebräer 11:31).

**Hebammen in Ägypten** - Die Hebammen fürchteten jedoch Gott und taten nicht, was der König von Ägypten ihnen befohlen hatte; Sie ließen die Jungen leben. Dann rief der König von Ägypten die Hebammen und fragte sie: „Warum? Hast du das gemacht? Warum hast du die Jungen leben lassen? “Die Hebammen antworteten dem Pharao:„ Hebräische Frauen sind nicht wie ägyptische Frauen; Sie sind kräftig und gebären, bevor die Hebammen eintreffen (Exodus / 2. Mose 1:17–19).

**Jonathans Leben verschont** - Und Saul sprach zu Jonathan: Sage mir, was hast du getan? Jonathan sagte es ihm und sprach: Ich habe ein wenig Honig gekostet mit dem Stabe, den ich in meiner Hand hatte; und siehe, ich muß darum sterben. Da sprach Saul: Gott tue mir dies und das, Jonathan, du mußt des Todes sterben. Aber das Volk sprach zu Saul: Sollte Jonathan sterben, der ein solch großes Heil in Israel getan hat! Das sei ferne! So wahr der HERR lebt, es soll kein Haar von seinem Haupt auf die Erde fallen; denn Gott hat's heute durch ihn getan. Also erlöste das Volk Jonathan, daß er nicht sterben mußte. (1. Samuel 14: 43-45).

**Die Weisen aus dem Abendland (die heiligen 3 Könige) und der König Herodes** - Gott gab ihnen im Traum den Befehl, der Regierung zu trotzen (König Herodes) und das Leben des Erretters der Welt zu retten (Matthäus 2,7-11).

## Ziviler Ungehorsam (Civil disobedience)

Was ist, wenn eine Autorität in einer Region – sei diese nun weltlich oder religiös – ein Gesetz beschließt, welches klar die biblische Lehre verletzt, so wie es einst Nebukadnezar in Babel tat?

> [1] Der König Nebukadnezar ließ ein goldenes Bild machen, sechzig Ellen hoch und sechs Ellen breit, und ließ es setzen ins Tal Dura in der Landschaft Babel. [2] Und der König Nebukadnezar sandte nach den Fürsten, Herren, Landpflegern, Richtern, Vögten, Räten, Amtleuten und allen Gewaltigen im Lande, daß sie zusammenkommen sollten, das Bild zu weihen, daß der König Nebukadnezar hatte setzen lassen. [3] Da kamen zusammen die Fürsten, Herren, Landpfleger, Richter, Vögte, Räte, Amtleute und alle Gewaltigen im lande, das Bild zu weihen, das der König Nebukadnezar hatte setzen lassen. Und sie mußten dem Bilde gegenübertreten, das Nebukadnezar hatte setzen lassen. [4] Und der Herold rief überlaut: Das laßt euch gesagt sein, ihr Völker, Leute und Zungen! [5] Wenn ihr hören werdet den Schall der Posaunen, Trompeten, Harfen, Geigen, Psalter, Lauten und allerlei Saitenspiel, so sollt ihr niederfallen und das goldene Bild anbeten, das der König Nebukadnezar hat setzen lassen. [6] Wer aber alsdann nicht niederfällt und anbetet, der soll von Stund an in den glühenden Ofen geworfen werden. (Daniel 3:1-6)

Was, wenn es erforderlich ist, unseren Glauben zu verleugnen um die Bürgerrechte einer Region zu behalten? Wie sollten wir reagieren? Hier sind acht Prinzipien der zivilen Ungehorsams:

1. **Weisheit** - Beten Sie gründlich um Weisheit, bevor Sie sich auf friedlichen zivilen Ungehorsam einlassen.
   *... der Vorteil des Wissens* ist: Diese Weisheit bewahrt das Leben ihres Besitzers (Prediger 7: 12b).

2. **Biblisch** - Das Thema, gegen das protestiert wird, muss eine solide moralische Grundlage haben.
   Das Herz des Königs ist in der Hand des HERRN, er lenkt es wie einen Wasserlauf, wohin er will (Sprüche 21: 1).
3. **Letzter Ausweg** - Protest kommt erst nach entsprechenden rechtlichen Einsprüchen. „Wenn ich jedoch schuldig bin, etwas zu tun, das den Tod verdient, lehne ich es nicht ab, zu sterben. Aber wenn die von diesen Juden gegen mich erhobenen Anschuldigungen nicht wahr sind, hat niemand das Recht, mich ihnen zu übergeben. Ich appelliere an Cäsar!“ (Apostelgeschichte 25,11).
4. **Fehler aufdecken** - Lässt Behörden, die die Regeln festlegen, den Fehler ihrer Position erkennen.
   „Wenn eines Gewaltigen Zorn wider dich ergeht, so laß dich nicht entrüsten; denn Nachlassen stillt großes Unglück. Es ist ein Unglück, das ich sah unter der Sonne, gleich einem Versehen, das vom Gewaltigen ausgeht“ (Prediger 10: 4-5).
5. **Friedlich** - Demonstrationen und Aktionen müssen gewaltfrei sein, auch wenn Beobachter reagieren (angreifen) und Behörden können hart oder übertrieben sind.
   „Durch Geduld/Ausdauer kann ein Herrscher überzeugt werden, und eine sanfte Zunge kann einen Knochen brechen“ (Sprüche 25:15).
6. **Passivität** – Schweigende, gewaltlose Proteste
   „Geht, ich sende eich wie Schafe unter die Wölfe“ (Lukas 10:3)
7. **Öffentlich** – Scheuen sie keine Zeit und Mühe um maximale öffentliche Aufmerksamkeit zu bekommen (Bewusstsein bilden und Medienpräsenz zeigen).
   „Einem Lässigen gerät sein Handel nicht ; aber ein fleißiger Mensch wird reich.“ (Sprüche 12:27)
8. **Beachte Regeln** - Die Berechnung der Kosten muss mit der Annahme der nachfolgenden Ergebnisse erfolgen, einschließlich möglicher Festnahmen, Strafen, Inhaftierungen, Vorstrafen, Ausweisungen und / oder Todesfälle.
   „wie geschrieben steht: Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wir sind geachtet wie Schlachtschafe.“ (Römer 8:36)

Das Ergebnis jeglicher Form der Reaktion auf unmoralische, unbiblischer Gesetzgebung kann mit Jesus Worten zusammengefasst werden: „Ich sende euch wie Schafe unter die Wölfe. Darum seid schlau wie die Schlangen und sanft wie die Tauben. (Matthäus 10:16)

## Unterwerfung und Gehorsam (Submission and obedience)

Wenn ein Christ sich gegen sein eigenes Land wenden, weil dieses unter die Kontrolle von politischen Mächten geraten ist, welche Christen feindlich gesinnt sind, so wird Satan versuchen, eine Last der Schuld auf auf ihn zu legen um sein spirituelles Leben zu untergraben. Der Christ kann seine gute Staatsbürgerschaft, unter einem unterdrückenden Regime, dadurch zeigen, dass er ein ungewöhnlich fleißig ist, seine mageren Essensvorräte teilt, oder alte Menschen tatkräftig unterstützt.

Einige Christen könnten die Möglichkeit der  Flucht aus einem unterdrückenden Regime ergreifen. Aber, sehr oft in diesem Fall, müssen Christen damit rechen, von Satan mit bösen Schuldgefühlen wegen der Flucht angegriffen zu werden. Das ist ein Teil des Preise, welchen

Christen immer zahlen müssen, wenn sie sich unter der Leitung des Heiligen Geistes zu einer unpopulären Vorgehensweise entscheiden. Aber wir haben gelernt, wie wir damit umgehen sollen: „Entweder ist es echte Schuld, entstanden aus dem Ungehorsam gegen Gott, oder falsche Schuld, entstanden aus den Urteilen und Titrationen von Menschen.

### *Furcht, Angst (Fear)*

Ist eine natürliche Emotion von besorgten Menschen. Wir fürchten besonders das Unbekannte, Veränderungen, geschlagen und verletzt zu werden, sowie den Tod. Unsere Gegner lieben nichts mehr, als uns angst erstarrt zu sehen – so wie König Saul, als er die Philister und Goliath sah (vergleiche 1. Samuel 17).

Die einzige Angst, welche die Bibel billigt, ist die „Furcht des HERRN“ (Sprüche 1:7).

> Des HERRN Furcht ist Anfang der Erkenntnis. (Sprüche 1:7)

Der Schreiber der Sprüche macht 14 Referenzen auf „Furcht des HERRN“, beginnend mit Kapitel 1, Vers 7, welcher uns sagt, dass die Furcht des HERRN der Beginn aller Weisheit ist. Den „HERRN zu fürchten“ bedeutet auf ihn zu glauben und unsere Seele ganz an ihn auszurichten. Oswald Chambers machte die einsichtige Aussage: „“The reMarkusable thing about fearing God is that, when you fear God, you fear nothing else; whereas, if you do not fear God, you fear everything else.”[5] (Das Auffallendste an der Furcht Gottes ist, wenn du Gott fürchtest, fürchtest du nichts anderes; andererseits, wenn du Gott nicht fürchtest, dann fürchtest du alles andere.“

### Persönliche Ängste

Warum erlauben wir es, dass Angst und kontrolliert? Einerseits, haben wir vergangene Erfahrungen, welche wir nicht wider erleben wollen, und andererseits haben wir bedenken, was noch vor uns liegen könnte. Aber oftmals haben die Ereignisse und Situationen, welche die größte Angst verursachen, keine reale Grundlage.

Jede Angst entsteht aus Wahrnehmung. Darum wird **FEAR** (Furcht) im englischen als Akronym für „**F**alse **E**vidence **A**ppearing **R**eal“ (Falsche Beweise Erscheinen Real) verwendet. Wenn wie uns bewusst daran erinnern können, wird es uns helfen einen Großteil der Angst zu vermindern. Aber die falschen Beweise sind manchmal so überzeugend! Wie auch immer, wir müssen uns immer bewusst sein, dass Angst und Furcht, wie auch alle anderen Taktiken des Feindes, auf einer Lüge beruhen. Darum werden wir, immer wieder, quer durch die ganze Bibel aufgefordert, uns nicht zu fürchten. Wenn wir die Furcht vor dem Tod überwinden können, dann intensiviert sich unser Zeugnis für Christus. Es erlaubt uns auch, unsere Aufmerksamkeit, unseren Fokus auf Jesus Christus und sein Königreich zu richten. Der Psalmist sagt:

> Da ich den HERRN suchte, antwortete er mir und errettete mich aus aller meiner Furcht. (Psalm 34:4).

> Satan uses and plays on one of the basic elements and instincts of our nature – fear.
> Fear is the serial killer of faith!
>
> (Satan benutzt und spielt mit einem der grundlegendsten Elemente und Instinkte unserer Natur – Furcht.
> Furcht ist der Serienmörder des Glaubens!)

## Furcht in Krisen

Satan hat seine Freude daran „Panik Attacken“ in Krisen zu erzeugen. Die Chinesen haben eine interessante Lektion in den zwei Schriftzeichen, welche für das Wort „Krise“ verwendet werden. Ein Zeichen bedeutet „Gefahr“, das andere „Möglichkeit“. Die Schlussfolgerung daraus ist, dass jede Krise beide Elemente enthält. Eine Krise ist eine gefährliche Situation, welche eine Möglichkeit bietet.

Wenn deine Aufmerksamkeit nur auf Gefahr gerichtet ist, wirst du starr vor Angst. Richtest du deine Aufmerksamkeit auf Möglichkeit(en), so kannst du mit den Flügeln des Glaubens fliegen. Es liegt an uns zu entscheiden, was wir fokussieren wollen.

**Angst ist der Serienkiller für Christen**.

## Angst sich gegen Ungerechtigkeit und Sünde auszusprechen

Ähnliche Gründe für unsere persönliche Angst halten uns davon ab Gottes Stimme in einer gefallenen Welt zu sein. Es gibt eine Zeit für Christen, in der sie sich kraftvoll gegen die Ungerechtigkeiten und Sündhaftigkeit unserer eigenen Gesellschaft und Kultur aussprechen sollen. Besonders in jenen Situationen, in denen wir unsere leidenden Brüder und Schwestern helfen können. Aber Angst raubt uns die Stimme, sie macht uns mundtot. Als Gemeinde Christi müssen wir lernen zu sprechen und uns nicht einschüchtern zu lassen.

Aber erinnere dich, wenn wir angsterfüllt sind können wir die Schrift beanspruchen:

> Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht. (2 Timotheus 1:7)

Ebenso müssen wir uns erinnern, wer den ultimativen Sieg errungen hat und wie Satans Ende sein wird.

> Und der Teufel, der sie verführte, ward geworfen in den feurigen Pfuhl und Schwefel, da auch das Tier und der falsche Prophet war; und sie werden gequält werden Tag und Nacht von Ewigkeit zu Ewigkeit. (Offenbarung 20:10).

## Angst vor dem Tod

Für viele in unserer heutigen Welt wird die öffentlichen Meinung am meisten gefürchtet. Die Angst vor dem Tod ist erst auf Platz zwei. Ein Komiker formulierte das folgendermaßen: „That means that if you are at a funeral, you are better off in the coffin than giving the eulogy.”[6] (Das bedeutet, dass wenn sie auf einem Begräbnis sind, so sind sie besser dran, wenn sie im Sarg liegen, als das sie die Grabrede halten müssen.)

Als Jeremia noch ein Kind war, wurde er von Gott berufen zu den spirituellen Leitern der Nation zu sprechen. Es scheint, dass er Angst vor dieser Aufgabe hatte als er sagte:

> 6 Ich aber sprach: Ach Herr HERR, ich tauge nicht, zu predigen; denn ich bin zu jung. 7 Der HERR sprach aber zu mir: Sage nicht: “Ich bin zu jung”; sondern du sollst gehen, wohin ich dich sende, und predigen, was ich dich heiße. 8 Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich bin bei dir und will dich erretten, spricht der HERR. (Jeremia 1:6-8).

Eine andere Übersetzung schreibt „Ich habe Angst vor ihren Gesichtern..“ und der Herr antwortete: „ich bin mit dir, um dich zu retten“.

Wenn wir in die Augen der Menschen schauen, während wir sprechen, besonders wenn wir zu Gruppen sprechen, wirkt dies auf viele Menschen einschüchternd. Wir können uns fragen ob sie uns mögen und mit unseren Worten übereinstimmen oder ob sie sich gegen uns wenden werden um uns zu verletzen.

Angst vor dem Tod ist für viele Menschen die größte Angst! Das liegt an der Angst vor dem Unbekannten vor uns.

> A primary principle of Standing Strong Through the Storm is to have no fear of death.
> Ein Prinzip einen Sturm durch stehen zu können, ist keine Angst vor dem Tod zu haben.
> (Lukas 9:23; Galater 6:14 und Offenbarung 12:11)

Scheinbar hat jede Angst irgend einen Bezug zum Tod oder zum Sterben. Zum Beispiel: Warum haben wir Angst vorm fliegen? Das Flugzeug könnte abstürzen und wir könnten sterben. Darum finden Christen überall auf der Welt Trost im folgenden Bibelvers:

> 14 Nachdem nun die Kinder Fleisch und Blut haben, ist er dessen gleichermaßen teilhaftig geworden, auf daß er durch den Tod die Macht nehme dem, der des Todes Gewalt hatte, das ist dem Teufel, 15 und erlöste die, so durch Furcht des Todes im ganzen Leben Knechte sein mußten. (Hebräer 2:14-15).

Im SSTS Seminar in Zentralasien, schaute uns unser Übersetzter nach dem 3-Tagesprogramm an und sagte: „Danke, dass sie uns gelehrt haben den Sturm durchzustehen. Gott hat durch dieses Seminar viel zu mir gesprochen. Ich hatte Angst zu sterben, jetzt aber nicht mehr. Ich habe Frieden rauszugehen und Gottes Wort zu verbreiten.“ Sie dient den HERRN jetzt in einer strategischen Mission in ihrer Region.

Ein signifikanter Faktor um mit der Angst zu sterben umzugehen, ist zu erkennen, das wir ***bereits in Christus gestorben sind.***

> Ich lebe aber; doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich in dem Glauben des Sohnes Gottes, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dargegeben. (Galater 2:20).

Hector Tamez, ein ehemaliger Open Doors Kollege sagte das dieses Prinzip bei den Christen in den Kriegsgebieten von Latein Amerika klar erkennbar ist. Jene Christen die Gefangen sind im zivilen Krieg zwischen der Regierung und den „Shining Path guerrillas“ in Peru sind ein klassisches Beispiel für uns. Hector drückte ihr Engagement folgendermaßen aus:

They know that they are going to be killed. And they say, “In order to be a Christian here, you have to recognize that you are already dead in Christ. Once you recognize this, then any day that passes by in your life is a gain.”
In some countries, surviving one day or one year means that you have one God-given day or year to testify not only with your words but with your deeds. Fear should not control your life! Christ should control your life![7]

(Sie wissen, sie werden getötet werden. Und sie sagen: „Um hier ein Christ zu sein musst du erkannt haben, das du in Christus schon gestorben bist. Sobald du das erkannt hast, ist jeder neue Tag in deinem Leben ein Gewinn.“
In manchen Ländern, heißt einen Tag oder ein Jahr zu überleben, das eines Tages ein Gott gegebener Tag kommen wird, in dem du nicht nur mit deinem Worten Zeugnis ablegen wirst,

sondern auch mit deinem Tod. Angst darf dein Leben nicht kontrollieren/bestimmen! Christus soll dein Leben kontrollieren/bestimmen.)

> Wenn du ein Christ bist, und du bist erfüllt mit dem Heiligen Geist, dann hast du die Angst vor dem Tod verloren. Nichts kann dich stoppen, außer Gott ruft dich in den Himmel zu kommen!

Pastor Darrell Johannesson schreibt in seinem signifikant Umfang Discipleship On The Edge:

„..since Jesus overcomes evil not by being a Lion who hurts others, but by being a Lamb who absorbs hurt, so too we overcome evil in the world, not by inflicting more hurt, but by absorbing the hurt, even if it costs us our lives...in losing our lives we actually win, 'overcome,' just as Jesus did."[8]

(...seit Jesus das Böse besiegt hat, nicht durch die Kraft des Löwen der andere schlägt, sondern dadurch das er ein Lamm war, welches Verletzungen aufnahm; ebenso können wir das Böse in der Welt besiegen, nicht durch noch mehr Verletzungen, sondern durch die Absorption / Aufnahme der Verletzungen, sogar wenn es uns unser Leben kostet… wenn wir unser Leben verlieren, gewinnen wir tatsächlich; „Überwinden", so wie Jesus es tat.)

## Die Todesangst bekämpfen

Christen müssen fest in den sieben biblischen Prinzipien verankert sein um die Todesangst bekämpfen zu können:

1. **Gott hat die Kontrolle**:
   Er will, das wir nur das erleben, von dem er weiß, dass es das Beste für uns ist. Wir müssen ihm vertrauen und uns ermutigen lassen von den Schriftworten in Philipper 4:6-7 und Apostelgeschichte 27:23-25.
2. **Wir sind nur Pilger und Fremde auf dieser Erde**:
   Unser wirkliches Zuhause ist der Himmel. Manche von uns werden früher zurück in den Himmel gerufen, als wir es uns erwarten. Wir müssen bereit sein. (Hebräer 10:32-39)
3. **Gott lässt immer Gutes aus dem Bösen entstehen**:
   So lehrt es uns Römer 8:28. Josef erzählt seinen Brüdern, „Ihr wolltet mich verletzen, aber Gott beabsichtigte Gutes.." (Genesis / 1. Mose 50:20)
4. **Der Feind kann nur unseren Körper verletzen, nicht aber unseren ewigen Zustand**:
   (Lukas 12:4-5) Jesus lehrt uns unsere Prioritäten klar zu setzen, als er sagt:
   *„Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, und die Seele nicht können töten; fürchtet euch aber vielmehr vor dem, der Leib und Seele verderben kann in der Hölle"*
   (Matthäus 10:28)
5. **Konzentriere dich auf die Gottesfurcht und stirb dir selbst**:
   Die „Furcht" vor Gottes meint ihn zu glauben und ihn deine Seele anzuvertrauen. „Gottesfurcht" ist die alttestamentarische Ausdrucksweise für „vertrauen" und „glauben". (Apostelgeschichte 5:29 und Galater 2:20)
6. **Gott gegenwärtig zu sein bedeutet auch den Körper abwesend zu sein**:
   2 Korinther 5:8; 2 Timotheus 2:11-12
7. **Die Krone des Lebens wartet auf jene, die Treu sind bis in den Tod**:
   Offenbarung 2:10

Die beste Zusammenfassung dieser Taktik des Satans bietet Nik Ripken in seinem Buch „The Insanity of Obedience (2014)“:
“Fear is devastating. Fear paralyzes. Fear causes people to run and hide. Fear is a black hole that will deplete joy from the soul of a believer. Fear is a deadly enemy of the church. Your fear is the greatest tool you will ever give to Satan. Overcoming your fear is your greatest tool against Satan.”

(Angst ist verheerend. Angst lähmt. Angst veranlasst Menschen zu rennen und sich zu verstecken. Angst ist ein schwarzes Loch das, das die Freude von der Seele der Gläubigen verschlucken will. Angst ist ein Todfeind der Kirche. Deine Angst ist das stärkste Werkzeug, das du Satan geben kannst. Deine Angst besiegen ist das stärkste Werkzeug gegen Satan.)

### *Vermischung, Verschmelzung (Syncretism)*

Satan führt viele quasi-religiöse Gruppen zur Einheit, indem er die Lehren vermischt und dann ehrliche Christen als *Fanatiker* oder Betbruder brandMarkust, weil er an der Erlösung durch Christus allein festhält.

Ein Auswuchs der Postmodernen Ära, in der wir leben, ist, dass viele Menschen nicht mehr an eine absolute Wahrheit glauben. Eine natürliche Auswirkung dieses Mangels an Absoluten ist die weit verbreitete Ansicht, dass es in jeder Religion was Gutes gibt und alle Wege zum Himmel führen. Individuen können sich daher einzelne Elemente, die ihnen gut gefallen, aus jeder Religion nehmen und diese vermischen. Das ist echte Vermischung/Verschmelzung. Chuck Colson nennt diesen Einfluss auf unseren Glauben die „Salat Bar Christenheit“[9]! Daher wird die „New Age“ Bewegung als Vermischung klassifiziert (bezeichnet).

Die Schlüsselwörter der Verschmelzung sind **Toleranz** und **Dialog**. Beides sind gute Wörter und Konzepte, aber sie werden in diesem Kontext dazu verwendet Kompromisse in die biblische Lehre zu bringen.

Josh McDowell hat ein einschlägiges Buch geschrieben, welches erklärt wie sich die Definition / Verwendung des Wortes *Toleranz* von der Welt verändert wurde und jetzt viel mehr heißt als Respekt und Akzeptanz. Jetzt bedeutet es, dass du den Glauben, die Werte und den Lebensstiel anderer Menschen genehmigen und befürworten musst.[10]

> “Tolerance” is the Shibboleth (Judges 12:6) of our postmodern society.
> Toleranz ist das Schiboleth (Richter 12:6) unsrer Postmodernen Gesellschaft.

Der biblische Charakter Lot erlaubte, dass sich Kompromisse in Form von „Vermischung und Verschmelzung“ in sein Leben einschlichen. In Genesis / 1. Mose Kapitel 13, sehen wir wie er im Jordantal, in der Nähe der verruchten Stadt Sodom lebt. In Kapitel 14 lebt er bereits in der Stadt.Und in Kapitel 19 sitzt er im Tor, eine Position der Leiterschaft in dieser Zeit. Durch den Vertrag seines Onkels Abraham mit Gott, wurde Lot’s Leben bei der Zerstörung von Sodom und Gomorrah verschont.

Satan ist erfreut, wenn sich Menschen seinen Lüge glauben und sich darauf berufen. Er will nicht, dass jemand die Wahrheit weiß und eine persönliche Beziehung zu Jesus hat, welcher die Wahrheit, der Weg und das Leben ist (Johannes 14:6).

Ein Mensch erzählte, dass er durch die ganze Welt gereist ist um einen universellen Namen für Gott zu finden und so alle Menschen zusammenbringen könnte. Sofort kam ihn das Wort *Liebe* in

den Sinn. Später schrieb er: „Gebt Gott den universellen Namen für Liebe und wir werden ein goldenes Band schaffen, umd die Wahrheiten aller Religionen zusammen zu binden.“[11]

Aber *Liebe* ist nicht Gottes Name, es ist seine Natur. Und Gott hat diese Liebe am stärksten dadurch ausgedrückt, dass er seinen Sohn gesandt hat um für unsere Sünden zu sterben (Johannes 3:16). Nur wenn wir Jesus Christus sein Opfer für uns annehmen, werden wir die Liebe des einen, wahren Gottes erkennen, welche Menschen zusammenbinden kann.

Vor ein paar Jahren, besuchte eine interreligiöse Gruppe von 10.000 Menschen den Vatikan in Rom. Die Gruppe umschloss den Papst, den Dalai Lama und den Muslim Imam W. D. Mohammed. Eine freimütige hinduistische Frau wurde zitiert mit den Worten: „Es war erfrischen zu erkennen, das alle Ideen, aller Religionen eine universelle Wahrheit beinhalten und viele verschiedene Wege zu dem einen Ziel vorhanden sind. Dies haben alle Delegationsmitglieder mit einer einheitlichen Stimme verkündet.“[12]

Die selben Delegierten befürworteten auch eine allgemeine Verurteilung der „aggressiver“ Missionierung. Das ist die vorherrschender Meinung unserer Tage und unserer Zeit. Satan macht alles was er kann um dieses Denken zu erzeugen. Er dringt dafür in die Kirchen und in das individuelle Denken und Handeln von Christen ein.

Das Endergebnis dieser Verschmelzungen/Vermischungen in freien Gesellschaften sind Gesetze, die es verbieten die Religion zu wechseln und das Verbot von christlichen Zeugnissen. Die beschönigende Beschreibung für diese Gesetze ist gewöhnlich „Religionsfreiheit“. Einige freie Nationen (z.B.: Brasilien) haben bereits ein bundesstaatliches Gesetz welches es unter Strafe stellt „Unterscheidungen ausüben, herbeizuführen oder dazu zu animieren“ gegenüber Mitglieder anderer Religionen[13].

Verschmelzung bedeutet: „Jeder Weg führt auf den Berg zu dem selben Gott…“ Wenn alle Wege zu dem selben Ding führen, dann lasst uns den einen gemeinsamen Gott einen gemeinsamen Namen geben. Lasst uns ihn das „same-thing“ (selbes Ding) nennen, alias „Sam-Ting“. Aber, wenn alle Wege zu den Berg hinauf führen zu dem selben Gott „Sam-Ting“, warum gibt dann „Sam-Ting“ unterschiedlichen Menschen widersprechende Befehlt? Zum Beispiel:

- „Sam-Ting“ sagt zu Hindus: „Betet die Kuh an“;
- „Sam-Ting“ sagt zu den Buddhisten: „Iss die Kuh“;
- „Sam-Ting“ sagt zu Sikhs: „Bedecket euren Kopf“;
- „Sam-Ting“ sagt zu Hare Krishnas: „Rasiert eure Köpfe“;
- „Sam-Ting“ sagt zu den Animisten: „Iss deine Feinde“;
- „Sam-Ting“ sagt zu den Muslimen: „Töte deine Feinde".
- „Sam-Ting“ sagt zu den Juden: „Schlägt dein Feind dir einen Zahn? So schlag du ihn alle seine Zähne aus.“

Guter alter Sam überzeugte Menschen ihn bei Vollmond anzubeten. dann erzähle er anderen sie müssten ihm freitags oder samstags anbeten, oder nach Sonnenuntergang, oder fünf mal am Tag, oder wenn sie sich gerade einer bestimmten Himmelsrichtung zuwenden, oder nur von einem bestimmten Platz aus, wie beispielsweise ein Fluss, oder eine Stadt, oder indem sie eine bestimmte Frucht kaufen, oder Laternen anzünden, oder in der Stille, oder mit viel lauter Musik, oder indem sie jemanden mit einem Megafon, um 4 Uhr morgens, aufwecken um „Sam-Ting“ anzubeten.

Sicherlich ist „Sam-Ting“ sehr verwirrt. Vielleicht ist er oder sie oder es nicht der gleiche Gott für alle. Unser Gott und Retter Jesus von Nazareth sagt uns: „Liebt eure Feinde. Wenn sie hungrig

sind, dann gebt ihnen zu essen. Sind sie durstig, so gebt ihnen zu trinken.“ Unser Gott und „Sam-Ting“ sind komplett entgegensätzlich. Jesus von Nazareth ist definitiv nicht der „Sam-Ting“ den die Verschmelzungs-Leute anbeten! Jesus sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben! Keiner kommt zum Vater, denn durch mich.“ Der Name unseres Gottes und Vaters unseres HERRN Jesus Christus ist Jehovah.

### *Geschäftigkeit (Busyness)*

Wie in der Geschichte am Anfang dieses Kapitels, liebt es Satan die Christen so aktiv zu halten, dass sie keine Zeit mehr haben sich den wirklich wichtigen Dingen des Lebens zu widmen. Wir arbeiten 16 Stunden am Tag um unseren Familien *Dinge* anzubieten und dann kommen wir nach Hause und sprechen mit ihnen über elektronische Geräte (Handys, Skype..). Das ist eine noch viel größere Herausforderung für moderne Kirchen. In der westlichen Welt, ist Geschäftigkeit mittlerweile in Synonym für Wichtigkeit.

Wir haben in das Evangelium der Geschäftigkeit investiert. Wir haben die Geschichten akzeptiert, welche uns ständig von unserer Gesellschaft verkauft werden. Das unser Wert darauf beruht, was wir leisten/produzieren können; das wir geliebt werden für das was wir erreichen können. Volle Kalender sind eine Zeichen der Wichtigkeit.

Geschäftigkeit verspricht uns fälschlicherweise ein volles und erfülltes Leben, aber am Ende macht es unser Leben leerer. Es benutzt uns für das was wir beitragen können und in diesem Prozess leben wir weniger, fühlen uns unwichtig und lieben weniger. Geschäftlichkeit raubt uns unsere Kraft. Es kann uns unsere Freundschaften kosten und auch unsere Gesundheit. Die Dummheit der Geschäftlichkeit ist, dass wir manches mal, wenn wir so fleißig sind, nicht erkennen das wir Schwierigkeiten haben. Wir sind so überwältigt, dass wir es nicht schaffen zu erkennen, wie wir es ändern können. Wir sind  so damit beschäftigt fleißig zu sein, dass wir immer mehr Arbeit erschaffen um immer beschäftigter zu werden. Das englische Wort **BUSY** (beschäftigt) ist ein Akronym für “**B**eing **U**nder **S**atan’s **Y**oke” (unter Satans Joch sein). Da ist Hoffnung für die Überbeanspruchten, obwohl, wir müssen nicht auf diese Art leben. Wir können gute, harte Arbeit mit ausruhen, Familie und spielen ausgleichen. Tatsächlich sind wir dazu geschaffen in Balance / Ausgeglichenheit zu leben. Je früher wir das erkennen, umso früher können wir das Spiel der Prahlerei – das wir so beschäftigt sind -  in unserem Leben beenden.

In Römer 12:2, sagt uns der Apostel Paulus nicht in *Anpassung* an diese Welt leben sollen, sondern unsere Denken wird *transformiert* und erneuert.

> Und stellet euch nicht dieser Welt gleich, sondern verändert euch durch die Erneuerung eures Sinnes, auf daß ihr prüfen möget, welches da sei der gute, wohlgefällige und vollkommene Gotteswille. (Römer 12:2)

### *Materialismus (Materialism)*

Satan bewirbt für gewöhnlich eine Einstellung, die sagt: Geld, Eigentum, Besitz, körperlicher Komfort sowie weltlicher Ruhm und Ehre sind die wichtigsten Dinge im Leben.

Da Gott all diese Dinge erschaffen hat und er die Quelle ist, von allem was wir besitzen, so wird er nicht dulden, dass unser Besitz und unser Geld ihn von der ersten Stelle in unserem Leben verdrängen. Der Wohlstand, den er uns freiwillig gegeben hat, und von dem er will das wir ihn

besitzen, ist tatsächlich ein Segen, bis er Gott aus unserem Leben verdrängt (den Platz Gottes einnimmt). Materialismus ist also die Überzeugung dass Geld, Eigentum, Besitz, körperlicher Komfort sowie weltlicher Ruhm und Ehre, die wichtigsten Dinge in unserem Leben sind. Es bedeutet nicht „Da ist kein Gott“, nein es bedeutet „Wir brauchen keinen Gott!“. Die westliche Welt hat sich mit dem „Wohlstandsyndrom“ angesteckt.

Materialism is the subtlest trap of Satan.
We can have all the Christian externals and yet be complete materialists in our hearts.

(Materialismus ist die subtilste (einfachste) Falle des Teufels.
Wir können somit alles haben: äußerliche Christen, deren Herz voller Materialismus ist. )

Für Christen ist Materialismus wie ein Frosch in einer Pfanne voller Wasser, welches langsam erhitzt wird. Er kocht zu Tode, denn er erkennt die Gefahr nicht schnell genug um aus der Pfanne zu springen bevor es zu spät ist.

Ein Gemeindeleiter aus Rumänien, welche einst von Kommunisten beherrscht wurde und welches nun frei ist, kommentierte: „Aus meiner Erfahrung, überstehen 95% der Gläubigen die Prüfung der Verfolgung, aber 95% jener welche die Prüfung durch den Wohlstand erleben versagen!“ [14]

Pastor Samuel Lamb aus Süd-China sagt: „Wir haben physische (körperliche) Verfolgung, aber ihr habt den Materialismus. Euer Los ist schwerer, denn wir wissen, das wir einen geistigen Kampf führen. Meistens wisst ihr das nicht!“

Ein anderer chinesischer Leiter ergänzt: „Wenn du dem Geld nachjagst, dann hast du keine Energie und Zeit mehr für kirchliche Angelegenheiten (Angelegenheiten der christlichen Gemeinde). Und die Regierungen wissen, das Wohlstand die Kirchen/Gemeinden schneller zerstört als es Verfolgung je könnte. Ich sagte meinen Mitarbeitern in China, dass der größte Feind den wir gegenüberstehen nicht der Kommunismus ist, es ist der Wohlstand.“[15]

Satan ist begeistert, wenn es ihn gelingt uns in diese Falle zu locken. Das ist die dunkle Seite des Geldes und von Besitztümern, die viele Christen entweder nicht kennen oder nicht bereit sind, sich damit auseinanderzusetzen.

Als ein Ergebnis ist, bei vielen von uns, die geistige Beweglichkeit geschwächt und die Kirche als Ganzes wankt geistig. Wie Feuer, so ist Geld ein guter Diener, aber ein zerstörerischer Herr. Wenn die Kirche diese Herausforderung überleben soll, dann muss sie dringend vor der wahren Natur von Materialismus warnen.

Leider ist Materialismus ein wichtiger Teil unserer Kultur geworden, so dass Christen oftmals nicht die Kontrolle durch den Materialismus erkennen. Und das ist nicht nur ein Phänomen der Gegenwart.

Ken Follett schreibt 1860 in seiner Novelle „Dangerous Fortune“ (gefährliches Glück) über die Ansichten eines 10 Jahre alten Sohnes einer Methodisten – Bankier Familie: „Die Marmorwände der Bank im ersten Stock sahen wie eine Kirche aus: riesig, gnädig, still, ein Ort, an dem unverständliche Riten durch die Priesterschaft durchgeführt wurden um eine Gottheit zu dienen welche GELD heißt“[16]

Zur Zeit Jesus war eine reiche Person jemand, der genug Geld hatte um sich mehr Essen am Tag zu kaufen als er brauchte und der mehr als ein Gewand hatte. Verglichen mit der Zeit Jesus sind viele Menschen heutzutage, welche als Arm bezeichnet werden, eigentlich sehr reich – und das sind die allermeisten und der Großteil davon lebt in westlichen Gesellschaften. Reich zu sein ist prinzipiell nicht falsch.

Materialismus hat die folgenden Eigenschaften:

## Materialismus ist eine Einstellung des Herzens

(Materialism is an attitude of the heart)

Materialismus ist eine Einstellung des Herzens unabhängig davon, wo wir leben und wie viel wir besitzen. Danny, war 2004 mein 16 Jahre alter Führer, der mich (Jim) der mich per Bus von Addis zu Awanno Äthiopien brachte, damit ich meine Frau Rita besuchen konnte. Sie arbeitete dort für acht Wochen in der Pflege. 50.000 Menschen ohne Arzt, nur drei Pfleger in der Klinik versorgten täglich mehr als einhundert Patienten. Wir kamen dort nach einer sechs Stunden langen, holprigen Busfahrt an. Wir saßen dort in einem schattigen, straßenseitigen Caffee und tranken ein kaltes Cola, während wir auf Rita warteten.

> Danny schaute auf meine Laufschuhe und sagte: „Jim, du bist ein reicher Mann...“
> Ich fragte: „Warum?“ und er antwortete, „Schau auf deine Laufschuhe, du bist ein reicher Mann.“
> In Äthiopien ist Marathon laufen ‚eine nationale Besessenheit‘. Gleich darauf gingen vier Arbeiter vorbei, barfuß auf der schmutzigen Straße und trugen schwere Lasten in der Nachmittagshitze.
> Ich schaute auf Danny und sagte: „Danny, DU bist ein reicher Mann.“
> „Warum?“
> „Du kannst hier im Schatten sitzen, während der Tageshitze und ein Cola trinken – und du hast ein paar Schuhe. Diese Kerle haben weder Schuhe noch ein kaltes Cola!“ Danny begann über jene nachzudenken, welche weniger als er hatten, anstatt sich ständig mit jenen zu vergleichen, die mehr als er hatten.

Sich nach unten hin vergleichen – mit jenen die weniger haben – hilft uns unsere Perspektive zu verändern. Wir erkennen wie wir uns nach oben vergleichen, mit jenen die mehr haben als wir.

J**ene Person, welche mehr besitzt** als jene „unter“ sich, schaut mit eine von zwei Einstellungen:

1. Die positive Sichtweise ist Vergleich und denken an Gerechtigkeit: „Wie kann ich helfen?
2. Die negative Sichtweise ist zu ignorieren, ohne Gnade: „Wie kann ich mich drücken?“

Das Gegenteil von Liebe ist nicht immer Hass...es ist auch ignorieren!

**Jene Person, welch weniger besitzt** als jene „über“ sich, schaut mit eine von zwei Einstellungen:

1. Die positive Sichtweise ist sich zu freuen und lernen nachzudenken: Wie kann ich mich verbessern? Lehre mich.
2. Die negative Sichtweise ist neidvolles Denken: Wie kann ich das bekommen (oder nehmen) was die anderen haben?

Und wer von uns hat noch nie Neid empfunden?

## Materialismus hat eine extrem verführerische Kraft

(Materialism has extremely seductive power)

Reichtümer sind gefährlich, weil ihre verführerische Kraft oftmals dazu bringt, dass Menschen Christus und sein Königreich ablehnen. Der junge, reiche Herrscher, welcher sich traurig abwendete nachdem Christus zu ihm gesagt hatte, dass er seine Reichtümer teilen müsste um die Errettung durch Jesus erben zu können, brachte Jesus dazu zu sagen: „Wie schwer ist es für einen Reichen in das Königreich Gottes zu kommen.“ (Lukas 18:24, Markusus 10:23, Matthäus 19:23)

**Es gibt zwei entgegengesetzte Herren dieser Welt: Gott und Geld**

| |
|---|
| Du bist der Sklave dessen den du dienst.<br>(Matthäus 6:24, Römer 6:16) |

## Materialismus kann Menschen dazu zu bringen, fast alles zu tun

(Materialism can cause people to do almost anything)

Die Entscheidung für Reichtum, kann Menschen dazu bringen, fast alles zu tun – bis dahin seine Seele zu verkaufen. Das Ergebnis, die Bibel warnt und davor, ist Angst in der Gegenwart und Verdammnis in der Zukunft (1. Timotheus 6:9-10). Die Fülle von Besitz, kann und sehr leicht dazu führen, dass wir vergessen, das Gott die Quelle von allem Guten ist. (Deuteronomium 8:11-17)

Das Streben nach Wohlstand endet oft in einem Krieg. Jakobus 4:1-2 sagt das ganz klar und die Weltgeschichte hat es reichlich bestätigt. Anstatt die Barmherzigkeit für die Armen zu verstärken, verhärten die Reiche oftmals ihr Herz. Reiche Menschen sind oftmals unberührt von der Armut vor ihrer Haustür. (Lukas 16:19-31; Jesaja 5:8-10; Amos 6:4-7; Jakobus 5:1-5).

## Materialismus ist unersättlich

(Materialism is insatiable)

Geld ist nicht neutral, es ist eine eigenständige Kraft. Es ist eine Kraft, die sogar dämonischen Charakter hat. Wenn Jesus das armenische Wort *Mammon* verwendet, wird es meist mit *Geld* übersetzt. Um einen Bezug zu Reichtum herzustellen, gibt Matthäus ihm einen persönlichen und spirituellen Charakter (Matthäus 6:24), als Gottes Gegner. *Mammon* ist eine Kraft, die versucht uns zu beherrschen.

Geld ist ein aktiver Bevollmächtigter, eine Gesetz für sich, in der Lage Hingabe anzuregen. Es ist enorm lehrreich, sich zurück zu lehnen und zu beobachten wie Menschen sich wild für Geld abstrampeln. Und nicht nur die Armen und Hungernden, nein auch die Super-Reichen suchen es wie wild. Die Mittelschicht kauft weiterhin mehr Häuser, mehr Autos und mehr Kleidung als sie brauchen. Wenn Geld nur ein Tauschmittel wäre, würde es keinen Sinn machen es als Mittel für das Ansehen zu gebrauchen. Wir bewerten Menschen in Bezug auf ihr Einkommen. Wir geben Menschen Status und Anerkennung in Bezug auf das Geld das sie haben, oder das sie vorgeben zu haben.

## Materialismus ist kraftvoll, aber er kann überwunden werden

(Materialism is powerful, but it can be overcome)

Wie ist der Gott *Mammon* beschaffen? Die Bibel bietet eine Sichtweise an, welche auf alle wirtschaftlichen Entscheidungen anwendbar sind. Der Heilige Geist ist in uns; Jesus ist unser gegenwärtiger Lehrer. Im folgenden ein paar Anregungen:

- **Behalte im Gedächtnis, welchen großen Reichtum wir in Jesus Christus haben** (Epheser 1:18). Wir wurden reich geschaffen!
  - Wir haben „Erlösung durch sein Blut und Vergebung der Sünden“ durch Gottes Gnade (Epheser 1:7)
  - Wir haben Christus, „die Hoffnung auf Ruhm“, die uns lebt (Korinther 1:27)
  - Alle unsere Bedürfnisse werden von Gott erfüllt, wir brauchen uns keine Sorgen machen (Epheser 4:19; Matthäus 6:25-34).
  - Wir haben eine innere Stärke „durch seinen Geist“ (Epheser 3:16)
  - Wir haben Verständnis von Gott Vater und seinen Sohn „in welchem alle Schätze der Weisheit und des Wissens verborgen sind“ (Kolosser 2:2-3)
- **Erinnere dich, dass es Gott war, der uns die Kraft gegeben hat Reichtum zu schaffen** (Deuteronomium 8:18). Wenn wir sorgfältig Gottes Anweisungen befolgen, so kommt gerechter Reichtum zu uns. Wir werden gesegnet sein um andere zu segnen (Deuteronomium 8:1-20).
- **Unsere Gefühle über Geld erkennen,** die Angst,Unsicherheit, Schuld, Stolz oder der Neid. Wir sind besorgt darüber, nicht genug Geld zu haben. Und unsere irrationale Angst ist doch real. Wir müssen uns mit diesen Gefühlen konfrontieren bevor wir Gottes Verheißungen bezüglich unserer finanziellen Situation anwenden können.
- **Hört auf unseren Reichtum zu leugnen.**
  Anstatt nur das kleine Bild unserer Situation zu sehen, lasst uns Weltbürger sein und uns im Bezug auf die ganze Menschheit betrachten.

| Zu Jesus Zeiten, war eine reiche Person jemand, der mehr Essen hatte als er für einen Tag brauchte und mehr als eine Gewand hatte. |
|---|

- **Schaffe eine Atmosphäre in der Umkehr möglich ist**
  Viele unserer Predigten über Geld verdammen es oder preisen es, aber ohne einen Bezug zueinander herzustellen. Viele von uns fühlen sich isoliert und alleine. Wie viel besser ist es, wenn wir unsere Angst und unsere Versuchung im Gebet eingestehen, „Vergib mir meine Sünden, Geld hat mein Herz regiert!“
- **Entdecke Wege um mit Armen in Kontakt zu kommen**
  Einer der zerstörerischen Ergebnisse des Reichtums ist, dass wir uns von den Armen distanzieren und so ihren Schmerz nicht länger sehen. Wir müssen uns unter die Armen mischen, nicht um für sie zu beten sondern um von ihnen zu lernen.
- **Gib mit Freude und Großzügigkeit im Herzen**
  Geben ist ein Weg, den alten Geizhals in uns auszurotten. Auch die Armen müssen wissen, dass sie was zu geben haben. Schon das Loslassen von Geld oder ein anderer Schatz bewirkt etwas in uns. Es zerstört die Sünde der Gier. Jesus lehrte, das wir Geld nutzen sollen um uns Schätze im Himmel zu sammeln. Großzügigkeit ist das Beste Mittel gegen Materialismus.

Lasst uns Gott als Freund sehen der uns helfen will, in unserem Kampf gegen die Kraft des Mammon, anstatt als Feind der uns Verurteilt.

Diese Reise zu einem einfacheren Lebensstiel beginnt mit Gebet: Ein Gebet, das den HERRN mitteilt, dass wir ihn auf allen Wegen folgen wollen. Der Rest ist Gehorsamkeit, der HERR wird uns leiten und unterweisen.

Kürzlich trafen sich chinesische Hauskreisleiter um ihre Probleme zu diskutieren. Sie erkannten für sich, dass ihr Nummer zwei Problem (nach Klatsch und übler Nachrede) Geld ist und die Verlockung (der Köder) von Materialismus. Dafür gibt es hauptsächlich zwei Quellen:
Einer ist der steigende Lebensstandard in den küstennahem Bereichen, welcher gute Lehrer in die Wirtschaft abwandern lässt und dadurch die Kirche/Gemeinde viele dringend benötigte Leiter verliert.
Der andere ist die Art, wie freundlich wohlhabende Christen und Missionen, oftmals wahllos, Geld an das Hauskirchen-Netzwerk weitergeben. Eine Gruppe europäischer Kirchen, gaben einen Hauskirchenleiter $10.000 USD um eine Untergrundseminar zu starten. [Beachte, das entspricht 100 Monatsgehälter!] Der Hauskreisleiter verwendete nur ein Drittel für den bestimmten Zweck. Mit dem Rest wanderte er aus.

Sein Vorgesetzter bekannte: „Wenige von uns können mit dieser Art der Versuchung umgehen, besonders dann, wenn wir ein Leben lang arm waren. Aber er hätte gar nicht in diese Situation kommen sollen – das Geld wurde privat übermittelt, ohne Rechenschaftspflicht.“

Kirchenleiter entwickelten einige Strategien um die Pastoren in Verantwortung zu nehmen damit sie Rechensaft ablegen müssen.

Es ist auch ein Appell an Christen: „Bitte betet sehr sorgfältig, bevor ihr Geld gebt. Und versucht Geld nur durch etablierte Missionswerke zu übermitteln, welche bereits in der Vergangenheit Kontakt zu der Hauskreisbewegung hatten. Minimalisiert nach Möglichkeit private Spenden.“

Unser Gegner versucht, in jeder erdenklichen Art und Weise, falsch zu informieren, zu verwirren und zu täuschen. Er versucht aus unserer Einstellung zur Angst Gewinn zu schlagen. Aber der Heilige Geist, der der Geist der Wahrheit ist, kann alle Lügen des Satans aufdecken. Der Heilige Geist gibt uns die Kraft die wer brauchen, wenn wir seine Leitung suchen.

Wir müssen entschieden sein, Satan keine Möglichkeiten zu geben (Epheser 4:27). Wir müssen uns gegen ihn bewaffnen (Epheser 6:10-18), und ihn, mit unser Gott gegebenen Kraft widerstehen (Jakobus 4:7). Wir können unseren HERRN anrufen ihn zurecht zu weisen (Judas 9)

> Michael aber, der Erzengel,da er mit dem Teufel stritt und mit ihm redete über den Leichnam Mose's, wagte er das Urteil der Lästerung nicht zu fällen, sondern sprach: Der HERR strafe dich! (Judas 9)

und habt Vertrauen, dass durch das vergossene Blut von Jesus Christus der Sieg unser ist (Offenbarung 12:10-11).

> **Satan uses two familiar tactics - deceit and intimidation – for the ultimate purpose of alienating us from God.**
> (Satan benutzt zweit gängige Taktiken - Täuschung und Einschüchterung – um sein vorrangiges Ziel zu erreichen uns von Gott zu entfremden.)

### 1.2.2 Gruppenarbeit

(Group Activity)

**Drei Arten des Gebens** (THREE TYPES OF GIVING)

| Art des Gebens | Umfang des Gebens | Ergebnis |
|---|---|---|
| Gott berauben | Weniger als 10% als Zehnten geben (Gottes Anteil an deinem Einkommen) | Du wirst den Segen Gottes verwirken, welchen er für das Geben versprochen hat (Maleachi 3:10-12) |
| Gott geben | 10% an Gott geben (durch die Kirche/Gemeinde) | Die Schleusen des Himmels werden sich für dich öffnen und der Platz für den Segen den du bekommst wird nicht ausreichen. (Maleachi 3:10-12) |
| Selbstlos Geben | Mehr als 10% (geben an Arme und Bedürftige usw.) | Du wirst auf jede nur erdenkliche Art reich sein (2. Korinther 9:6-11). |

Diskutiert in kleinen Gruppen, wann diese Dinge geschehen:

- Gott berauben
- Gott geben
- Selbstlos Geben

Der Philippinischer christlicher Unternehmer Rene Resurreccion schreibt in „The Power to Create Righteous Wealth“ (CSM, 2009):
Denkt über die folgenden Fragen nach und schreibt auf, was ihr über finanzielle Verantwortung gelernt habt:

1. In Maleachi, fragt die Nation Israel nach Gottes Gesetzen ( Maleachi 2:17). Gott antwortet mit einer Vereisung über Urteil und Reinheit (Maleachi 3:1-5). Warum glaubst du, dass Gott das Geben des Zehnten Teil des Einkommens als Bestandteil seines Gesetzes-Systems inkludiert hat?
2. Was hast du über dich und deinen Bezug zu Geld entdeckt?
3. Was musst du ändern um ein guter Finanzverwalter zu werden?

[1]Siehe, ich will meinen Engel senden, der vor mir her den Weg bereiten soll. Und bald wird kommen zu seinem Tempel der HERR, den ihr suchet; der Engel des Bundes, des ihr begehret, siehe, er kommt! spricht der HERR Zebaoth. [2]Wer wird aber den Tag seiner Zukunft erleiden können, und wer wird bestehen, wenn er wird erscheinen? Denn er ist wie das Feuer eines Goldschmieds und wie die Seifen der Wäscher. [3]Er wird sitzen und schmelzen und das Silber reinigen; er wird die Kinder Levi reinigen und läutern wie Gold und Silber. Dann werden sie dem HERRN Speisopfer bringen in Gerechtigkeit, [4]und wird dem HERRN wohl gefallen das Speisopfer Juda's und Jerusalems wie vormals und vor langen Jahren. [5]Und ich will zu euch kommen und euch strafen und will ein schneller Zeuge sein wider die Zauberer, Ehebrecher und Meineidigen und wider die, so Gewalt und Unrecht tun den Tagelöhnern, Witwen und Waisen und den Fremdling drücken und mich nicht fürchten, spricht der HERR Zebaoth.
(Maleachi 3:1-5)

### 1.2.3 Fragen für die Diskussion

(Discussion Questions)

1. Du reist durch ein Land mit eingeschränkten Freiheiten und Geld ist knapp. Bibeln und anderes spirituelles Trainingsmaterial sind sehr knapp. Eines Tages hört du, das ein gutgesinnter Christlicher Leiter einem lokalen Pastor versprochen hat, wenn er neue Kirchen/Gemeinen pflanzt, wird er viel mehr Geld zur Verfügung haben. Sie kommen und fragen nach Rat für dieses Angebot:
   a) Die Regeln und Sicherheitsvorkehrungen würdest du der lokalen Kirche anbieten um für den Geber und den Empfänger sicherzustellen, dass die Ressourcen Ordnungsgemäß verwendet werden?
   b) Wer sollte das Geld erhalten: eine Einzelperson oder ein Komitee?
   c) Welche Rechenschaftspflicht sollte eingeführt / vereinbart werden?

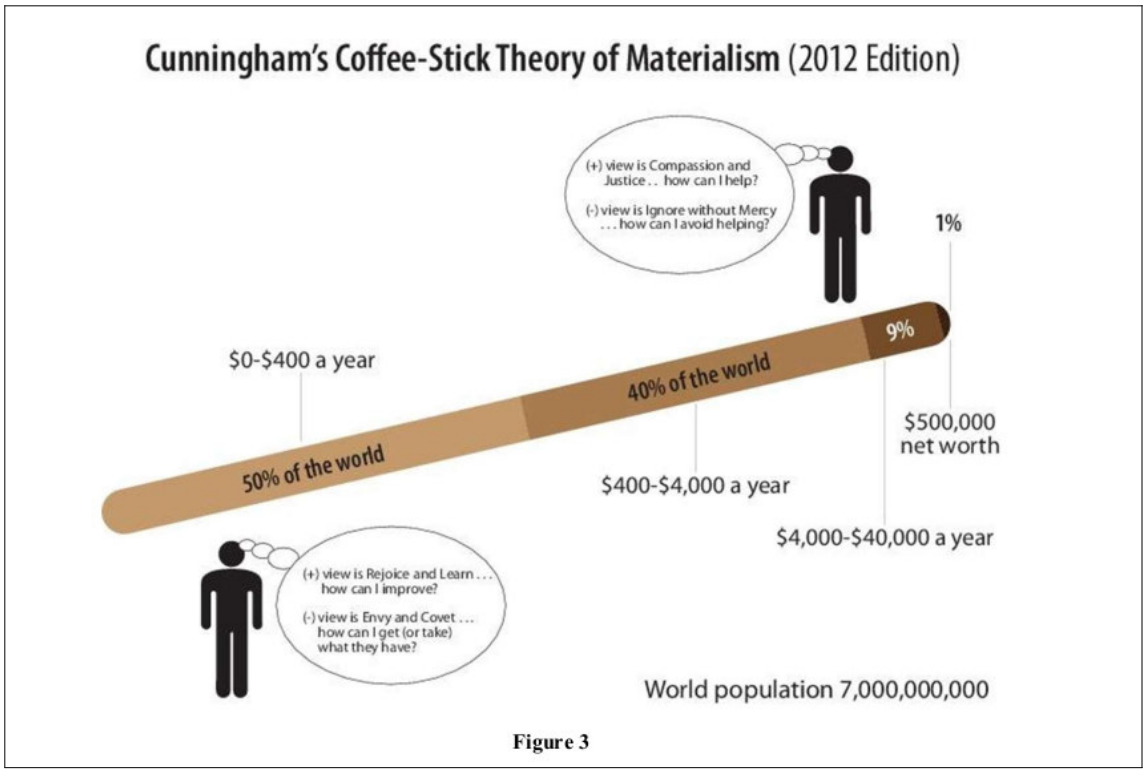



**Figure 3**

2. Wenn Materialismus die subtilste Falle von Satan ist -
   (denn Menschen können nach außen hin Christen, aber im Herzen komplett materialistisch sein) und wie ein Kirchenleiter aus Rumänien beobachtete: „95% der Gläubigen überstehen die Prüfung der Verfolgung, aber 95% jener welche die Prüfung durch den Wohlstand erleben versagen!“ -
   wie überwindest du Materialismus und was teilst du darüber mit ohne gesetzlich zu werden?
   (siehe Abbildung „Figure 3“ unten)

3. Verwende Prinzipien aus dem Leben der folgenden Leute um darzustellen, wie du Christen lehren willst „Gott mehr zu gehorchen als Menschen“ (Apostelgeschichte 4:19; 5:29). Was sind die biblischen Leitlinien für zivilen Ungehorsam?

- Shadrach, Meshach und Abednego
- Daniel
- Petrus und Johannes
- Paulus

4. **Das chinesische Zeichen für „Krise“ ist eine Kombination von „Gefahr“ und „Möglichkeiten“**

**Was verwendest du** als biblische Prinzipien um folgendes zu überwinden?

- Angst in Krisensituationen
- Angst gegen Ungerechtigkeiten und Sünde zu sprechen.

5. Wie benutzt Satan „Angst“ um Druck und Verfolgung in dein gegenwärtiges Leben zu bringen?
6. Wie „treibt perfekte Liebe Angst aus“ ? (Vergleiche 1. Johannes 4:18)
7. Erzähle wie **du** die folgenden Bibelverse als Abwehr gegen Angst benutzt.
   - Philipper 4:6-7 und Apostelgeschichte 27:23-25
   - Hebräer 10: 32-39
   - Römer 8:28
   - Lukas 12:4-5
   - Matthäus 10:28
8. Warum ist Schuld so eine effektive Waffe?
   - Wenn du deine Sünde bekennst, was wird mit echter Schuld geschehen?
   - Was kannst du über echte und falsche Schuld erzählen?
9. Wie gehst du mit deiner ungelösten Schuld um?
10. Erkläre wie die folgenden Bibelverse Satans Beschuldigungen entgegenwirken können:
    - Das Blut des Lammes
    - Bekannte Zeugnissen
    - Opferbereite Liebe

11) Welche Art von Dingen steht außerhalb der zivilen Regierung?

12) Wie gehst du mit jenen um die Fragen: „Warum gehorcht ihr der Regierung nicht?“ (siehe Römer 13)

13) Wie könntest du den Zweifel in dir beantworten der Fragt: „Kann ein Zusammentreffen von zwei oder drei, unter einem Baum, an einem Wochentag, ein echter Gottesdienst sein?“

14) Finde heraus, was die Schrift lehrt über doe Haltung und Verantwortung der Regierung gegenüber.

15) Materialismus lähmt das Wachstum der Kirchen und Gemeinden in den freien Gesellschaften. Was kannst **du**, als ein einfacher Christ, dagegen tun? Wie leben wir die Prinzipien aus Römer 13:8?

> Seid niemand nichts schuldig, als daß ihr euch untereinander liebt;
> denn wer den andern liebt, der hat das Gesetz erfüllt.
> (Römer 13:8)

## 1.3 Der Kampf um uns herum

(CHAPTER 3 – THE BATTLE AROUND US)

> [8]Seid nüchtern und wachet; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, welchen er verschlinge. [9]Dem widerstehet, fest im Glauben, und wisset, daß eben dieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen. (1. Petrus 5:8-9)

Pastoren in Bangladesch haben steigende Verfolgung erlebt, wenn sie das Evangelium predigten. Manche wurden geschlagen, ins Gefängnis geworfen oder sogar getötet. Eine der Folgen war, dass ihre Frauen und Kinder oftmals Isolation erlebten. Sie wurden verbal und körperlich missbraucht und sahen sich mit der außergewöhnlichen Herausforderung konfrontiert weiterhin frei von Bitterkeit zu bleiben.

Pastor Mir wollte das Evangelium in eine Gegend von Bangladesch bringen, wo noch niemand etwas von Jesus gehört hatte. So brachte er seine Frau Anjali und ihre Kinder in eine muslimische Gemeinschaft, die zuvor noch nie einen Christen gesehen hatten. Die Gemeinschaft war der Meinung, dass Christen irgendwie anders aussehen mussten. Christen wirkten auf sie so fremd. So kamen sie um zu sehen wie Christen aussahen und sich selbst vorzustellen.

In den darauffolgenden Jahren begannen die Menschen ihr Herz für die Botschaft von Jesus zu öffnen. Aber nicht jeder war ihnen positiv gesinnt. Einige im Dorf setzten Mir unter Druck, damit die Familie Mir das Dorf verließe. Gleichwohl standen sie stark in ihrem Glauben. Eines nachts hörte Anjali ein lautes Geräusch. Jemand hatte geschossen. Ihr Ehemann war gerade auf dem Weg zu Markust, als zwei Männer ihn packten und in den Mund schossen, so das er zu Boden fiel. Dann nahmen sie einen Dolch und stachen in in die kritischen Teile seines Körpers.

Nach einer langen Zeit hörte Frau Mir, dass jemand auf ihren Ehemann geschossen hatte. Obwohl sie sich sehnte zu ihren Mann zu gehen, wusste sie doch, dass ihre zwei kleinen Kinder ihre Fürsorge brauchten. So konnte sie das Haus nicht verlassen. Sie dachte bei sich: „Er wird sterben und ich habe zwei Buben. Was soll ich bloß tun? Wie soll ich für meine zwei Jungen sorgen?“

Als Pastor Mir den Zuschauern sagte, dass er sterben werde, doch einige Gläubige brachten Pastor Mir trotz der Drohungen der Angreifer in das Krankenhaus. Durch ein Wunder überlebte er. Nach Jahren von intensiven medizinischen Behandlungen Predigt er wider, aber seine Verletzungen plagten ihn weiter. Seine Frau ist immer noch um die Sicherheit der Kinder besorgt – und ist mit der Herausforderung konfrontiert, den Kindern zu erklären, warum ihr Vater angegriffen wurde.

Trotz Satans Angriff durch Verfolgung, stimmen Pastor Mir und seine Frau darin überein, das Dorf nicht zu verlassen, wegen ihrer neuen christlichen Brüder und Schwestern. Anjali sagt: „Wenn wir gehen, dann gibt es hier keine Kirche / Gemeinde mehr und die Menschen die gerade erst ihren Glauben in Jesus setzen, könnten diesen wieder verlieren.“

Der wahre Schrei ihrer Herzen ist es Jesus treu zu folgen, egal was er kostet.

### 1.3.1 Satans Methoden

(Satan’s Methods)

Oftmals, in körperlichen Kämpfen, ist es die Fähigkeit der Armee, welche über Sieg oder Niederlage entscheidet. Das ist kein Thema, das der Bibel eigen ist – es ist das sehr echte Herz des Evangeliums. Tot wird überwunden durch Leben (1. Korinther 15:54-56; Hebräer 2:14-15).

Die Bibel ist sehr realistisch, wenn es um unsere Natur geht. Kriegsnarben verheilen nie. Selbst im Himmel wird Jesus seine Narben entblößen um uns an unsere menschlichen Grenzen zu erinnern und an den großen Preis unserer Erlösung/Errettung.

Wenn wir fallen oder sündigen so muss uns die eigene Verfehlung zur Buße/Umkehr und Erneuerung bringen und dadurch unsere Beziehung zum HERRN vertiefen und nicht in Selbstverurteilung enden.

> Christians of the Persecuted Church do not want to be considered as superheroes, never to doubt or falter in their walk with Christ.
>
> (Christen der verfolgen Kirche, wollen nicht als Superhelden betrachtet werden, welche niemals Zweifel oder ins Wanken geraten auf ihren Weg mit Christus.)

Satan hat die Kraft Zeichen und Wunder zu wirken (2. Thessalonicher 2:9) und seine ganze böse Kraft ist gegen Gott und seine Kirche/Gemeinde gerichtet. Das ist der Grund warum die Bibel sagt, das unsere Gegner nicht von dieser Welt sind (Epheser 6:11-12).

> [11]Ziehet an den Harnisch Gottes, daß ihr bestehen könnet gegen die listigen Anläufe des Teufels. [12]Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in der Finsternis dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.
> (Epheser 6:11-12)

Satans Anstrengung uns zur Sünde zu verführen, sind keine Entschuldigung für uns. Wir sind verantwortlich für unser eigenes Handeln und unsere Reaktionen. Vor Gott sind wir moralisch für unsere eigenen *Verbiegungen* und Sünden verantwortlich. Daher müssen wir in der Lage sein zu erkennen wie wir versucht werden.

Manche Sünden betreffen vorrangig die Person die sündigt, aber oftmals beeinflusst Sünde andere auf eine starke (signifikante) Art und Weise. Zum Beispiel, Satan hat zwischen Gruppen zu einem Rassenhass angestachelt und manche Christen wurden von diesem sündvollem Hass eingeholt. Satan hat militante religiöse Gruppen verursacht, um einen Krieg mit direkten, gewalttätigen und aggressiven Aktionen gegen Christen zu führen. Er versucht außerdem den Kontakt von Gläubigen zu jenen Personen, welche die Situation beeinflussen könnten zu unterbinden, aber auch zu jenen die ihren Glauben stärken könnten. Er erzeugt Konflikt und Spaltung zwischen den Gläubigen.

> We must not assume that any one political or religious system is inherently more “satanic,” evil or anti-Christian than any other human-generated system of government.
>
> (Wir können nicht annehmen, dass ein politisches oder religiöses System von Natur aus „satanischer“, böser oder Anti-Christlich ist als ein anderes von Menschen erdachtes System.)

Jedes totalitäre Regime befasst sich mit Christen und Kirchen auf Basis von kontrollierbaren Themen. Paranoia (krankhaftes Misstrauen) ist ein hervorragendes Kennzeichen aller totalitären Regime. Wenn Christen mit direkter und schwerer Gewalt konfrontiert werden, dann sind sie vollständig von ihrer Beziehung mit dem Heiligen Geist abhängig.

### 1.3.2 Satans externe Methoden im Neuen Testament

(Satan’s External Tactics In The New Testament)

Im neuen Testament sehen wir fünf externe Taktiken, die Satan verwendet: Herrscher, Priester, Kaufleute, Mobs und Familien, und diese traten oftmals in Kombinationen auf. Wenn die Feinde von Jesus Christus Menschen sehen die ihn nachfolgen, dann neigen diese Feinde dazu sich zusammen zu tun. Daher entstehen oftmals die unwahrscheinlichsten Allianzen / Zusammenschlüsse.

Jesus selbst sah das geschehen. Die Pharisäer und die Herodianers – zwei Menschengruppen, die für gewöhnlich nicht einmal miteinander sprachen – schlossen sich zusammen um seine Ermordung zu planen, nachdem er an einem Sabbat die verdorrte Hand eines Mannes geheilt hatte (Markusus 3:6)

> Und die Pharisäer gingen hinaus und hielten alsbald einen Rat mit des Herodes Dienern über ihn, wie sie ihn umbrächten. (Markusus 3:6)

### *Regierung / Herrscher*

Für manche mag es überraschend sein, aber Herrscher sind nicht die größten Bedränger der Christen im Neuen Testament. Diese zweifelhafte Ehre fällt den Jüdischen Priestern zu. Aber es besteht kein Zweifel, dass die starke Opposition (Widerspruch) von den Herrschern kommt. Zum Beispiel: Pontius Pilatus hatte Anteil am Tot von Jesus (Matthäus 27:11-26), Herodes Agrippa täte den Apostel Jakobus (Apostelgeschichte 12:2) und im Jahre 64 initiierte Nero eine schreckliche Christenverfolgung in Rom, der Christengemeinde mit den größten Gelehrten. Markusus schrieb sein Evangelium um die verfolgten Christen dort zu unterstützen.

### *Priester / Offizielle Religionsvertreter*

Es ist nicht „politisch korrekt“ zu sagen, dass es jüdische Priester waren welche vorrangig verantwortliche dafür waren, das Jesus gekreuzigt wurde (Matthäus 26:3-4). Aber zu Pfingsten, war Petrus sehr direkt als er, zu dem jüdischen Publikum, über die Kreuzigung Jesus sprach. Er sprach von *„Jesus, den ihr gekreuzigt habt.“* (Apostelgeschichte 2:36). Pilatus wollte Jesu gehen lassen und versuchte dies indem er Jesus der Menge übergab (Johannes 18:31). Obwohl es Pilatus war, der Jesus strafrechtlich verfolgen ließ. Der jüdische Hohepriester war der Eine, der Pilatus in die Situation drängte, den Befehl zur Anklage zu geben. Während der ganzen Zeit seines Dienstes, waren die Priester seine erbittertsten Feinde.

Und so war es auch für die frühe Kirche/Gemeinde. Die erste Auspeitschung von Christen wurde unter der Aufsicht des Hohen Rates (Sanhedrin) durchgeführt (Apostelgeschichte 5:40) und der erste christliche Märtyrer war Stephanus wurde von wütenden Klerus (damals die Ältesten, Schriftgelehrten und der Hoher Rat) gesteinigt (Apostelgeschichte 7:54-59). Auch Paulus, einer der Hauptcharaktere der frühen Kirche/Gemeinde starb den Märtyrertod. Ironischerweise war Paulus früher ein Pharisäer und einer der Zeugen der Steinigung des Stephanus.

Ja, es ist eine Tatsache, das die Gruppen meist von überzeugten Christen bedroht wurden und nicht von anderen, oder sogar rivalisierenden, Religionen. Das heißt jetzt nicht, dass der ganze Klerus Christen verfolgt. Viele Priester sind Nachfolger Jesus Christus, und manche, so wie Nikodemus und Simon, sind ein sehr gutes Beispiel für Höflichkeit und Offenheit. Trotzdem zeigt die Geschichte der Kirche, dass es andere „Gläubige“ waren, die der Kirche am meisten Gewalt angetan haben.

### *Kaufleute / „Reiche Leute“*

Kaufleute, oder Geschäftsleute, repräsentieren die etablierte Wirtschaft und oftmals lehnen sie die Reinheit/Ehrlichkeit der Christen ab, denn Christen sind eine Bedrohung für ihr Geschäft.

Die zwei klarsten Beispiele der Gegensätzlichkeit von Geschäftsleuten sehen wir in der Bibel, als Paulus Philippi, und später Ephesus, besucht (Apostelgeschichte 16, 19). In Philippi, enden Paulus und Silas im Gefängnis, ausgelöst durch den Besitzer der Frau mit dem Wahrsage-Geist. Sie war also von einem Dämon besessen (Apostelgeschichte 16:16). Heute würden wir sie als Medium bezeichnen. Paulus befahl den bösen Geist sie zu verlassen und sie war geheilt! Ihr Besitzer, wusste wie viel er durch sie verdient hatte und was er daher an Einkommen verlor. Darum wollte er Ersatz von Paulus erpressen. Sie sperrten Paulus ein, weil er die Stadt in Aufruhr versetzt hatte, das heißt soviel wie: Er störte den Frieden. Die Bibel macht sehr klar, dass das Motiv des Besitzers des Mediums rein ihr wirtschaftlicher Ertrag war. Sie sagt: Als der Besitzer der Frau mit dem Wahrsage-Geist erkannte, dass er mit ihr kein Geld mehr verdienen konnte, da ergriffen sie Paulus und Silas und schleppten sie auf den Markustplatz vor die Behörden (Apostelgeschichte 16:19).

Später, als Paulus nach Ephesus reist, beeinflusste die Predigt (Mensch gemachte Götter / Statuen sind keine echten Götter) das Geschäft der Silberschmiede. Ein Silberschmied Namens Demetrius erkannte das irgendetwas die Anziehungskraft der Statuen und des Schreins des Gottes Artemis reduzierte, was sich ungünstig auf ihr Geschäft auswirkte. Er berief ein Treffen aller Silberschmiede ein und sprach mit ihnen, sie erzeugten eine Aufruhr mit dem Ergebnis, dass Paulus die Stadt verlassen musste.

### *Mobs (Menschengruppen) / „Rowdies“*

Menschengruppen spielen eine Hauptrolle in der Verfolgung. Wenn es einer elitären Gruppe nicht gelingt, die Regierung für ihre bösen Zwecke zu gewinnen, dann motivieren sie eine Menschengruppe es zu tun. Ein Mob kann einfach durch die überlegene Rhetorik des Klerus gesteuert werden, oder durch Grobianer, welche absichtlich anderen körperlichen Schmerz für Geld zufügen.

Das klarste Biblische Beispiel dafür finden wir in Apostelgeschichte 17:5.

> Aber die halsstarrigen Juden neideten und nahmen zu sich etliche boshafte Männer Pöbelvolks, machten eine Rotte und richteten einen Aufruhr in der Stadt an und traten vor das Haus Jasons und suchten sie zu führen vor das Volk. (Apostelgeschichte 17:5)

Christen in Pakistan und Indonesien erleben eine konstante Bedrohung und Zerstörung ihrer Besitztümer durch Mobs. Ein Journalist einer Nachrichten Argentur berichtet: Es ist erstaunlich, wie schnell sich in Pakistan ein Mob bilden kann. Er braucht nur drei Phrasen von einem Mullah (Islamischer Geistlicher) bei einem Freitagsgebet und fünf Minuten später strömen tausende durch die Straßen um Christen zu verletzen oder auch zu töten.

### *Familien / Verwandtschaft*

Jeder der Christ wird und aus einer Familie von Ungläubigen stammt, kann die vielen Wege der Ablehnung und Verfolgung bezeugen, welche er erlebt hat. Jesus warnt davor mit dieser starken Aussage: „Ich bin gekommen um den Mann gegen den Vater zu wenden, die Tochter gegen die Mutter und sie Schwiegertochter gegen die Schwiegermutter..“ (Matthäus 10:35-36).

Die meisten Familien auf dieser Welt sind keine Kernfamilien sondern eher Groß-Familien. Markusus 1:29 gibt eine Beispiel für eine Groß-Familie: Er schreibt das Simon und Andreas und die Schwiegermutter Simons in einem Haus wohnten. Und viele andere Familien lebten auch so. In

diesen Groß-Familien ist das gesamte Netz der Verwandtschafts-Beziehungen oftmals angespannt, wenn jemand aus der Familie Christ wird. Man könnte von einer Familienkultur sprechen, welches das christliche Zeugnis ablehnt. Ein Grund dafür liegt in der „über“-Familisierung.

Jesus generalisiert seine eigene Erfahrung mit der Ablehnung in Nazareth, indem er sagt:

> Und sie ärgerten sich an ihm. Jesus aber sprach zu ihnen: Ein Prophet gilt nirgend weniger denn in seinem Vaterland und in seinem Hause. (Matthäus 13:57).

Ablehnung durch Familienmitglieder ist schon lange in der menschlichen Geschichte zu sehen. Die erste Aufzeichnung von totaler Ablehnung findet man in der Bibel bereits in Genesis 4:8. Motiviert durch religiöse Eifersucht tötete Kain seinen Bruder Abel.

Ablehnung und Verfolgung innerhalb der Familie findet man überall in den historischen Bereichen der Bibel. König Davids eigener Sohn, Absalom, verriet seinen Vater und versuchte seinem Vater das Leben zu nehmen um selbst König zu werden, anstatt seines Vaters. (2. Samuel 15-17).

Der Prophet Jeremia ist bestürzt als er herausfindet, das einige seiner Familienmitglieder bei dem Komplott zu seiner Ermordung beteiligt waren.

> Denn es verachten dich auch deine Brüder und deines Vaters Haus und schreien „Zeter!“ über dich. Darum vertraue du ihnen nicht, wenn sie gleich freundlich mit dir reden (Jeremia 12:6)

Heutzutage, wenn in China ein Student Christ wird, dann sind es die Eltern die darauf bestehen, dass ihr Sohn oder ihre Tochter den Glauben aufgibt. Das stammt für gewöhnlich aus der Angst, dass ihrem Kind ein minderwertiges Praktikum zugeteilt wird und das wiederum bringt Schande über die ganze Familie.

In der Buddhistischen Gesellschaft auf Burma, bedeutet Christ zu werden einen Familienausschluss. Es ist so als würde die Person sagen: „Ich bin kein Burmese mehr.“

Das Missverstehen und die Ablehnung der Familie sind sehr schwer zu ertragen, da wir uns nach der Liebe unserer Familie sehnen. Seine Familienbande zu verlieren ist ein großes Trauma für jene welche Christen werden.

Aber Jesus kennt beides: Missverstehen und Ablehnung durch die Familie. Als er noch ein Junge war, wurde er von seiner Mutter missverstanden:

> Und da sie ihn sahen, entsetzten sie sich. Seine Mutter aber sprach zu ihm: Mein Sohn, warum hast du uns das getan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht. (Lukas 2:48)

Und später in seinem Leben, „seine Eigenen nahm ihn nicht an“, als den lang erwarteten Messias (Johannes 1:11). Die Kreuzigung war die ultimative Ablehnung durch seine Eigenen (durch seine Leute).

In Pakistan, wurde ein Vater gefragt warum er seine Tochter umgebracht hatte. Er antwortete einfach: „Ich habe meine Tochter nicht umgebracht. Als sie eine Christin wurde, war sie nicht mehr länger meine Tochter.“ Er wird für diese Tat niemals bezahlen müssen. Satans Aktivitäten werden auch sichtbar, wenn christliche Töchter entführt und mit Muslimen verheiratet werden. Es gibt keinen legalen Weg die Töchter zurück zu bekommen.

### 1.3.3 Andere externe Taktiken unseres Feindes

(Other External Tactics Of Our Enemy)

Wir können nicht annehmen, dass ein politisches oder religiöses System von Natur aus „satanischer“, böser oder Anti-Christlich ist als ein anderes von Menschen erdachtes System oder Regierungen. Jedes totalitäre Regime befasst sich mit Christen und Kirchen auf Basis von kontrollierbaren Themen. Paranoia (krankhaftes Misstrauen) ist ein hervorragendes Kennzeichen aller totalitären Regime und Kontrolle ist ihr Hauptfaktor. Hier sind einige der signifikantesten externe Methoden Satans, welche er in unserer eigenen Zeit tagtäglich benutzt.

#### *Isolation und Konflikt*

(Isolation and Conflict)

Einer der bevorzugten Wege des Feindes mit christlichen Zeugnissen umzugehen ist Isolation / Ausgrenzung. Satan versucht den Kontakt der Gläubigen mit jenen die davon beeinflusst werden könnten zu unterbinden, aber auch zu jenen die den Glauben stärken könnten. Viele Gläubige hatten große Schwierigkeiten mit dieser Taktik. Satan motiviert oft offizielle Regierungsvertreter Druck gegen öffentliche, christliche Treffen zu erzeugen. Und dann werden Schlüsselfiguren der Christus - Gemeinschaft vielleicht getötet oder in andere Gegenden gebracht.

Unterdessen wird Propaganda verbreitet und weiche Gläubige wundern sich wohin ihre Freunde verschwunden seinen oder warum alle Missionare gegangen sind. Niemand erwähnt, dass die Regierung die Missionare gezwungen hat zu gehen und das Christen bewusst zerstreut werden. Wenn Gläubige, getrieben von Angst, jeden Kontakt mit anderen Christen abbrechen, so hat Satan gewonnen. Christen können nicht lange spirituell siegreich sein, wenn sie sich selbst von der Gemeinschaft und Lehre fernhalten.

Wenn physische Isolation der Gläubigen erzwungen ist, müssen sie sich verstärkt der spirituellen Gemeinschaft mit Christus zuwenden. Das muss verbunden sein mit einer erhöhten Wachsamkeit (Aufmerksamkeit) mit der nach anderen Christen Ausschau gehalten wird. Oftmals spricht ein isolierter Christ nur ein einfaches Wort, summt ein kleines Stück eines Liedes, oder macht ein christliches Symbol und dadurch kommt er in Kontakt mit anderen geheimen Gläubigen.

Bei manchen Gelegenheiten, können Gläubige andere Gläubige treffen, zumindest in der eigenen Familie. Dies ist möglicherweise ihre einzige Ermutigung, aber sie sollten ständig auf der Suche nach anderen Möglichkeiten sein. Es könnte manchmal notwendig sein, das Gläubige jemanden anderes zu dem rettenden Wissen über Jesus Christus führt um ihre eigene Isolation zu beenden. Wir konnten das oft beobachten, wenn Gläubige überzeugt waren und eine lebendige / dynamische Beziehung mit den HERRN zu pflegten.

Eine andere favorisierte Taktik des Feindes ist Konflikte und Trennungen zwischen Gläubigen zu erzeugen, die einander Nachfolgen. Das kann beginnen mit Unstimmigkeiten über die Form des Lobpreises, Kraftkämpfen in der Leiterschaft in der Kirche oder politisch oder familiäre Differenzen. Die Kirche/Gemeinde muss darüber wachen (muss eine Wächter sein) und bestrebt sein in Einigkeit, in allen Dingen, zu Leben.

> und seid fleißig, zu halten die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens
> (Epheser 4:3)

Das könnte auch heißen, die Not anderer vor die eigenen Bedürfnisse zu stellen.

> Und er setzte sich und rief die Zwölf und sprach zu ihnen: So jemand will der Erste sein, der soll der Letzte sein vor allen und aller Knecht.
> (Markusus 9:35)

Unsere Stärke gegen den Feind ist abhängig von unserer Einheit.

Aber direkte und aggressive Konflikte von anderen religiösen Gruppen wird in der heutigen Zeit mehr Aufmerksamkeit auf öffentlichen Diskussionsplätzen geschenkt. In Indonesien sind Christen regelmäßig mit wütenden Mobs konfrontiert, angestachelt von muslimischen Extremisten. In Indien, sind militante Hindus immer öfters an direkten Verletzungen oder auch Morden beteiligt. Und in Sri Lanka, haben extremistische Buddhisten evangelikale Kirchen zerstört, wobei Buddhismus normalerweise eine gewaltlose Religion ist.

> When confronted with direct and severe violence, Christians are dependent on their relationship with the Holy Spirit for wise guidance on when to flee, when to stay and when to ask for a miracle.
> (Apostelgeschichte 9:23-30; 13:10-11; 16:22-24; 1 Korinther 9:22)
>
> (Konfrontiert mit direkter und starker Gewalt, sind Christen abhängig von ihrer Beziehung zum Heiligen Geist für Weise Führung wann sie fliehen oder bleiben sollen oder nach einem Wunder fragen sollen.
> (Apostelgeschichte 9:23-30; 13:10-11; 16:22-24; 1 Korinther 9:22)

Viele, viele Christen, geleitet durch den Heiligen Geist, können wundersame Fluchten bezeugen. Andere, die möglicherweise auch der Heilige Geist zur Flucht geleitet hat, wurden gemartert. Da scheint es einen kleinen Mittelweg zu geben. Aber in beiden Extremen, wurde Christus verherrlicht und das Königreich Gottes marschierte siegreich weiter.

### *Nationalismus*

(Nationalism)

Satan hat inspirierte Führer welche versuchen Christen zu zwingen zu ihre frühere Volksreligion oder den Heidengöttern ihrer Vorfahren zurück zu kehren – alles im Namen von Patriotismus oder Nationalismus.

*Religiöser Nationalismus* herrscht dort, wo eine bestimmtes Gebiet oder eine Kultur sich nur auf religiöse Vorgaben stützt. Leiter sagen: „Nur Hindus ist es erlaubt in Indien zu bleiben.“ oder „Du bist nur dann ein echter Sri Lanker, wenn du Buddhist bist.“ In solchen Fälle, wo Religion ein nationaler Herrscher ist, müssen Christen akzeptieren das sie zweitklassige Bürger sind und die tägliche Diskriminierung aushalten oder das Land verlassen.

Untersuchungen von Open Doors zeigen das ein der Religiöse Nationalismus fünf Elemente braucht um einen „Religiösen Staat“ zu etablieren: “a vacuum, a villain, a lie, a mob, and a megaphone.”[17] (ein Vakuum, einen Gauner, eine Lüge, einen Mob und ein Megaphone)

Sei brauchen ein Vakuum (Abwesenheit einer gemäßigten Kraft um die Nation zu kontrollieren);
einen Gauner, der die Menschen mit einer kraftvollen Botschaft einigen kann;
eine Lüge (Christen sind intolerant);
ein Mob um Chaos zu erzeugen (mit Unterstützung der Medien); und
ein Megaphone (laute Wiederholung der Lüge).

Manche Menschen in Indien und Nepal argumentieren, dass ihr Land hinduistisch ist und daher andere Religionen fremd und imperialistisch sind. Staatliche Unterstützung wird jenen verweigert, die keine Hindus sind.[18]

An einem Punkt, schreibt der mongolische Geheimdienst, dass Christentum eine fremde Religion ist und heute, setzt das neue mongolische Gesetz voraus, dass Christentum sein „gegen die mongolische Sitte“.

In Mexiko, ein Großteil der Gemeinschaft in den südlichen Staat Chiapas hat die laufende Verfolgung von Evangelikalen mit der Behauptung gerechtfertigt, das sie „u*nsere Kultur und Traditionen angreifen*“. In Wahrheit wurden 10.000te Christen von ihren Wohnungen ausgewiesen, welche nicht an den Spirituellen Aktivitäten der synkretistischen Gemeinschaft teilnahmen. (synkretistisch: zufällig, zusammenhangslose Vermischung unterschiedlicher Ansätze)

Christen in der Gegend von Swasiland (Afrika) wurde von ihrem Chef gesagt, dass jeder Christ eine Strafe im Gegenwert einer Kuh bezahlen müsste, wenn er nicht an den jährlichen, kulturellen Zeremonien im Königlichen Rinder-Hof teilnimmt. Der Chef gab bekannt, dass er eine Liste zusammengestellt hatte von allen seiner Mitarbeiter, welche bewusst eine Teilnahme an den zwei jährlichen Zeremonien verweigerten: Umhlanga (Schilfrohr Tanz) und incwala (erste Frucht). Pastoren von Kirchen, welche angeklagt wurden die Swazi-Kultur zu predigen, mussten dieses Bußgeld zahlen.[19]

In der ersten Zeremonie (Umhlanga), tragen Mädchen keine Oberbekleidung, traditionelle Kleidung und kurzen Perlenröcken, welche das Gesäß und die Oberschenkel bloßlegen. Darum wollen Christliche Eltern ihren Töchtern nicht erlauben an der Zeremonie teilzunehmen.

In der zweiten Zeremonie (incwala), ist es erforderlich, das Buben einen schwarzen Stier schlachten mit ihren bloßen Händen. Ein Ritual, dass christliche Leiter als „unchristlich“ bezeichnen. Daher werden Buben aus christlichen Gemeinschaften angehalten nicht an dieser Zeremonie teilzunehmen.

Pastoren in der Gegend planen die Anfechtung der Bußgelder der Chefs vor Gericht anzufechten.

Christen müssen den Fehler vermeiden das Religion mit Nation gleichgesetzt wird und umgekehrt. Dies verhindert das Wachstum des Leibes Christi, wo nicht unterschieden wird zwischen „Juden und Griechen“.

> Hier ist kein Jude noch Grieche, hier ist kein Knecht noch Freier, hier ist kein Mann noch Weib; denn ihr seid allzumal einer in Christo Jesu. (Galater 3:28).

Diese Geschichten illustrieren Satans gemeine Trick gegen Christen.

### *Zusammenprall der Kulturen – Schuld, Scham und Angst*

(Clash of Cultures – Guilt, Shame and Fear)

Als Satan Adam und Eva zur Sünde verführte, beeinflusste das Ergebnis die Menschen auf drei Arten, welche die Bausteine des Zusammentreffen der Weltanschauungen und Kulturen geworden sind. Die drei Grundlegenden emotionalen Reaktionen auf Sünde finden wir in Genesis / 1. Mose Kapitel drei. Zuerst fühlten sich Adam und Eva *schuldig*. Dann empfanden sie *Scham.* Und zu guter Letzt wurden sie von *Angst* übermannt. Quer durch die ganze Geschichte sind das die emotionalen Reaktionen auf Sünde und sind heute die Grundelemente der Kulturen geworden – einige dominanter als andere.

- **Schuld vs. Unschuld**:
  In westlichen Gesellschaften liegt die größte Betonung auf Schuld und daher betrachten wir die Welt primär durch die Brille „Recht oder Unrecht“ Das andere Ende des Spektrums ist

Unschuld (keine Schuld). Daher appelliert die Erklärung, wie Gott die Schuld der Menschen entfernen kann, an ein spürbares Bedürfnis der Menschen.

- **Scham vs. Ehre:**
  Eine zweite Weltsicht ist beeinflusst durch das Paradigma von „Scham vs. Ehre“. Das Grundlegende Prinzip ist hier, dass es eine ehrenhafte und unehrenhafte Weise gibt Dinge zu tun. Alles in er Kultur des mittleren Ostens zeigt auf die Themen Scham und Ehre. Der Einfluss ist auch in den Kulturen Asiens sichtbar. Wenn Scham nicht versteckt werden kann, dann muss sie gerächt werden, entweder durch Mord oder Selbstmord.
  Scham/Ehre kultiviert Gruppenwerte und Gruppendenken, Konformität und Teil einer Gesellschaftsbeziehung zu sein. In diesen Kulturen muss Scham um jeden Preis vermieden werden. Gastfreundschaft ist eine der wichtigsten Arten Ehre zu zeigen. Schmeicheleien und Geschenke-geben folgen als weiter Möglichkeiten Ehre zu zeigen.

- **Angst vs. Kraft:**
  In andern Kulturen, müssen Menschen in Einklang mit den Kräften um sie herum leben und oftmals leben sie in Angst. Angst vor anderen Menschen und Angst vor dem Übernatürlichen. Die Menschen sind mit Machtkämpfen der Menschen untereinander und mit Kämpfen gegen die Kräfte des Universum konfrontiert.

Die Bibel hat mehr als 190 Referenzen auf Ehre; 40mal wird Schuld erwähnt, sieben mal davon im Neuen Testament.

Es ist wichtig zu wissen, dass Jesu in einer *Scham/Ehre Kultur* lebte. Und fortwährend ehrt er Menschen die in Schande leben. Er isst mir Levi, obwohl die Pharisäer zutiefst verärgert waren (Lukas 5). Er sprach mit der Samariterin, etwas was unerhört war, wie man aus der Reaktion der Samariterin sieht (Johannes 4). Er bezeichnete Zachäus als „Sohne Abrahams“, ein Ausdruck der Ehre den die Juden niemals für einen Steuereintreiber gebraucht hätten (Lukas 19). Und Abschließend gab er Petrus die Obhut über seine Herde, obwohl dieser sein Versprechen gebrochen und ihn verleugnet hatte (Johannes 21). In der Parabel vom „verlorenen Sohn“ betont Jesus wie der Vater ihn einkleidet und ein großes Fest veranstaltet um ihn wieder als seinen Sohn einzusetzen, so das es jeder sehen konnte (Lukas 15). In allen diesen Geschichten wird die Harmonie wieder hergestellt.

Wenn Schuld/Unschuld Kulturen mit Scham/Ehre Kulturen zusammentreffen kommt es oftmals zu einen Streit. Es ist nicht leicht die Sichtweise des Anderen zu verstehen. Satan ist erfreut, wenn diese kulturell unterschiedlichen Weltsichten Menschen in Gruppen teilt, Konflikte erzeugt und es schwierig macht für das Evangelium klar gepredigt und verstanden zu werden.

Vorträge über die Nachricht des Evangeliums sollten alle drei Aspekte beinhalten: Schuld, Scham und Angst. Das Einbeziehen aller drei Aspekte in Gottes Vergebung erzeugt ein klareres Bild von Gottes Plan der Errettung. Bestenfalls beginnst du mit der dominanten Sichtweise jener Kultur die du erreichen/ansprechen willst. 1. Petrus 2:9 adressiert alle Kulturen.

> Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, das königliche Priestertum, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, daß ihr verkündigen sollt die Tugenden des, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht; ( 1. Petrus 2:9)

Ihr seid eine „auserwählte Generation“ (frei von Angst), königliche Priesterschaft (frei von Scham) und ein heiliges Volk (frei von Schuld). Die Botschaft des Evangeliums sollte sein: Gott bietet nicht nur Vergebung der Sünden, er bietet auch Freiheit von Angst und beseitigt Scham.[20]

### *Säkularen Humanismus (weltliche Menschlichkeit)*

(Secular Humanism)

Satan hat das weltweite Wachstum und Akzeptanz des Humanismus herbeigeführt, welcher das menschliche Wissen über die Offenbarung Gottes stellt.

Weltliche Menschlichkeit hat „Vertraue auf Gott“ mit „Vertraue auf Güter“ ersetzt. Ihr Ziels ist es jegliche öffentliche Sichtbarkeit des Glaubens an Gott zu entfernen.

> In essence, secular humanism is a belief that man begins with himself as the center reference point of life and meaning.
> (Im Wesen ist der Säkulare Humanismus ein Glaube, in dem der Mensch sich selbst als Zentrum und Referenzpunkt für Leben und Sinn sieht.)

Säkularer Humanismus glaubt das jeder Mensch seine eigene Moralität schafft. Wahrheit bedeutet, was immer du auch sagst es ist wahr. Es gibt keine Verantwortung gegenüber ein höheres Wesen.

Moralische Themen werden zum Krieg zwischen den Leitern wenn jede Person macht, was in seinen eigenen Augen richtig ist. Viele säkulare Humanisten in der Welt wollen außerdem:

- “Shut us down” – for what we believe (Uns ausschaltet – für alles was wir glauben)
- “Shut us up” – for what we say (Uns zum Schweigen bringen – für alles was wir sagen.)
- “Shut us out” – for what we do (Uns zu isolieren – für das was wir tun.)
- “Shut us off” – for who we are (Uns stoppen – für das was wir sind.)

Das führt uns zur „politischen Korrektheit“ (political correctness). Ethik Professorin Margaret Somerville, McGill University, sagte im Juni 2008 in Vancouver: „Politische Korrektheit funktioniert dadurch, dass man ‚Nicht politisch korrekten Personen‘ das Reden verbietet. Jedermann, der die politisch korrekten Standard herausfordert ist automatisch als intolerant gebrandMarkust oder ein Fanatiker order ein Hetzer. “ Die meisten Leiter in Bereichen wie Regierung, Ausbildung und internationale Geschäfte haben unwissend diese Lüge Satans akzeptiert und verspotten deshalb Christen. In der weltlichen, postmodernen, feien Gesellschaft dieser Welt, fährt Satan ständig damit fort, jede Möglichkeit zu nutzen um den christlichen Glauben und die Bibel in Verruf zu bringen – insbesondere im akademischen Bereich und im Bereich der Medien.

Säkulare Humanisten sind so entschlossen den christlichen Glauben klein zu reden, dass ihnen lieber ist eine Präsidentschaftskandidat lügt, als das er seinen Glauben publik macht. Sie verursachen einen Aufruhr und senden die klare Nachricht: „Bekennende Christen sind eine Gefahr.“ Die Kräfte, die versuchen das Christentum herabzumindern, wünschen sich das Christen die Jesus Christus lieben seinen Namen nicht aussprechen.

Der Missions-Wissenschaftler Dr. Nik Ripken sagt: „Gläubige, die inmitten von Verfolgung leben, weisen stark darauf hin, das es nicht das Ziel von Satan ist Gläubige zu schlagen, foltern oder zu töten. Leidende Gläubige erinnern uns daran, dass das Ziel von Satan und seinem Gefolge ist, Gläubige still zu machen, die dazu zu bringen ihre Stimme aufzugeben oder zu verlieren, und ihr Zeugnis abzubauen.“[21]

Heutzutage, in dieser Gesellschaft des säkularen Humanismus – teilweise auch in Medien – wird die Kirche/Gemeinde stark kritisiert, weil sie für Moral steht. Sie sehen Gott als unwesentlich an und schauen auf ihn wir ein großer Polizist. Aber die gesellschaftliche Sicht von Gott ist zu klein.

**“If nothing is worth dying for, is anything worth living for?” [22] (Chuck Colson)**

**(Wenn es nichts gibt wofür es sich lohnt zu sterben, gibt es dann etwas wofür es sich lohnt zu leben?)**

In dem Buch „The Secular Squeeze“ argumentiert Johannes Alexander: Das schlechteste am Säkularismus, ist das er das Leben trivialisiert (unbedeutend macht) und es als langweilig darstellt. Er weißt darauf hin, dass wir irgendwo entlang dieses Weges, die Möglichkeit eines heldenhaften Lebens gegen Komfort und „moderne Annehmlichkeiten“ eingetauscht haben. Zu guter Letzt werden diejenigen von uns, die eine Klimaanlage besitzen, nicht von den Fliegen gestört die aus dem madigen Bett einer Kultur des Todes, aufsteigen. Diese Philosophie beginnt mit Menschen und endet im Chaos und Bedeutungslosigkeit.[23]

### *Religiöse Intoleranz*

(Religious Intolerance)

Andere religiöse Gruppen sind eine der bedrohlichsten Taktiken Satans, welche er gegen die Kirche Jesus Christus benutzt. In der Apostelgeschichte sehen wir wieder und immer wieder das die primären Gegenspieler bei der Verbreitung des Evangeliums in der frühen Kirche andere religiöse Gruppen. Wir dürfen diese Gruppen niemals als Feinde sehen. Wir wissen wer unser wahrer Feind ist. In anderen Teilen der Welt, hat ein kleiner Prozentsatz von hinduistischen, buddhistischen und muslimischen Extremisten Menschengruppen (Mob) dazu angestachelt Gewalt und anderen Formen der Verfolgung gegen Christen auszuüben. Unsere Haltung dazu sollte ein mögliches Akronym für ***ISLAM*** sein: „***I S***incerely ***L***ove ***A***ll ***M***uslims.“ (Ich liebe alle Muslime aufrichtig.)

---

## ***Die neuen, säkularen 10 Gebote***

von Jim Cunningham (im Original Figure 4)

| Originale 10 Gebote | Neue, säkulare 10 Gebote |
|---|---|
| Kein andere Gott | Es gibt keinen Gott und keine absolute Moral. |
| Keine Vorbilder | Alle Religionen und Anbetungsobjekte sind gleichwertig |
| Missbrauche den Namen Gottes nicht | Toleranz herrscht: Du sollst nicht richten. |
| Bedenke des Sabbats und halte ihn heilig. | Alle Tage der Woche sind immer gleich und lustig. |
| Du sollst Vater und Mutter ehren. | Zuerst ich, Ehe ist Sklaverei; Wir müssen frei von Kindern bleiben. |
| Du sollst nicht töten. | Es ist mein Körper und es ist meine Wahl, daher ist Abtreibung und Sterbehilfe in Ordnung. |
| Du sollst nicht Ehebrechen. | Sex zum Vergnügen ohne moralische Konsequenzen ist Freiheit. |
| Du sollst nicht stehlen. | Die Gesellschaft ist es mir schuldig für meine Ausdrucksform der Selbstverwirklichung zu zahlen. |
| Du sollst kein falsche Zeugnis abgeben. | Sag was immer du brauchst um zu bekommen was du willst – Jetzt! |
| Du sollst nicht begehren… | Materialismus und Befriedigung der Gier ist die neue Weltordnung. |

Die Taktik, die unser Feind in diesen Weltreligionen nutzt, kommt von seinem Charakter täuschen und lügen. Manche Menschen erkennen die Elemente der Wahrheit in den Weltreligionen, aber ihre wesentliche Lehren sind trügerisch und falsch.

Christians are to be known for their agape love for one another.
Johannes 13:35; 1 Korinther 13
(Christen sollen für ihre Agape-Liebe (Bedingungslose, opferbereite Liebe) für einander bekannt sein.)

## Anti-Konvertierung Gesetze

(Anti-conversion laws)

Anti-Konvertierung Gesetze sind Einbahnstraßen anderer Religionen, welche sich mit Menschen beschäftigen, die Christen werden. In Nepal, haben Christen Jahre im Gefängnis zugebracht weil sie vom Hinduismus konvertiert sind und anderen geholfen haben zu konvertieren. Abtrünnigkeit, wie sie der Islam definiert kann mit dem Tot bestraft werden. Darum riskieren Muslime welche zum Christentum konfrontieren wortwörtlich ihr Leben, indem sie Jesus Nachfolgen und ihre Konvertierung publik werden sollte.

## Anbetungszentren

(Worship centers)

In etwas strengeren und besser kontrollierten Ländern wie Saudi Arabien, ist jegliche Art der Anbetung, ausgenommen in genehmigten Zentren, stickt verboten. Hauskirchen-Besucher werden aktiv gejagt und streng bestraft. Vergleichend mit der begrenzten Anzahl von Kirchenbesuchern in freien Gesellschaften sagt der britischer Rechtsanwalt (Prozessanwalt) Paul Diamond:
„Die Amerikaner müssen sich um jeden Preis dem Säkularismus widersetzen. Mehr als 25 Millionen Menschen in Großbritannien bezeichnen sich selbst als Mitglieder der ‚Church of England' aber nur 1,2 Millionen besuchen die Kirche regelmäßig. In Italien besuchen weniger als 15% der Katholiken jede Woche den Gottesdienst" [24]

## Einschüchterung / Anti-Blasphemie Gesetze

(Intimidation / Anti-blasphemy laws)

In Ländern wie den Iran, werden konstant und überall, wo auch immer ein Gottesdienst in der Muttersprache gehalten wird, alle Pastoren, Älteste und Anbeter überwacht und befragt über ihr Mitarbeit und ihre Art und Weise wie sie ihren Glauben leben. Ein Kirche in Teheran berichtet, das es ihre Erfahrung ist, dass Jedermann täglich befragt wird.
Länder wie Pakistan, in denen der Islam stark (dominant) ist haben Anti-Blasphemie Gesetze eingeführt. Das Gesetz Genehmigt offiziell die Inhaftierung von Christen, wenn auch nur ein Moslem behauptet, das der Christ etwas gegen den Islam gesagt oder getan hat.

## Wirtschaftliche Diskriminierung

(Economic discrimination)

In Gebieten, welche religiös intolerant sind, werden Christen ausgesondert und sind wirtschaftlichen Druck ausgesetzt. Es ist für die dann schwer einen guten Arbeitsplatz zu bekommen. Wenn sie schon einen guten Arbeitsplatz haben, und es bekannt wird das sie Christen

sind, werden sie gekündigt oder versetzt. In manchen Ländern bekommen Christen eine faire Behandlung und genießen ihre Freiheit, aber nur wenn sie sich still verhalten und nicht über ihren Glauben an Jesus Christus sprechen.

## ***Märtyrertum***

(Martyrdom)

Eine zahlenmäßige Analyse der Märtyrertums definiert christliche Märtyrer folgendermaßen:

> Martyrdom:
> "believers in Christ who have lost their lives prematurely, in situations of witness, as a result of human hostility." [26]
> (Gläubige in Christus, welche ihr Leben vorzeitig verloren haben, in Situationen wo sie Zeugnis gaben, als ein Ergebnis von menschlicher Feindseligkeit.)

Diese Definition hat fünf grundlegende Elemente:

1. *Gläubige in Christus*
   Diese Menschen kommen aus allen bekannten christlichen Gemeinschaften: Katholiken, Orthodoxe, Protestanten, Anglikaner, Evangelikale, Namens-Christen und Unabhängige. Im Jahre 2010 wurden über 2,2 Milliarden Christen gezählt und seit Jesu-Zeiten haben über 8,5 Milliarden Menschen an Christus geglaubt.
2. *ihr Leben verloren*
   Die Definition ist begrenzt auf Christen, welche aktuell getötet wurden – warum auch immer.
3. *Vorzeitig*
   Märtyrertum ist plötzlich, abrupt, unerwartet und ungewollt.
4. *in Situationen wo sie Zeugnis gaben*
   „Zeugnis" in dieser Definition bedeutet nicht nur öffentliche Bekenntnisse oder Proklamationen bezüglich des auferstandenen Christus. Es bezieht sich auch auf den gesamten Lebensstil und die Art und Weise wie Christen leben. Was immer auch er oder sie aktive Bekannten zu der Zeit als sie getötet wurden.
5. *als ein Ergebnis von menschlicher Feindseligkeit.*
   *Ausgeschlossen sind somit:* Tod durch Unfälle, Erdbeben und andere „Taten Gottes", Krankheit, oder andere Todesursachen, wie tragisch sie auch sein mögen.

Es ist eine wichtige Anmerkung, das diese Definition ein, von den Kirchen in ihrer Betrachtung des Märtyrertums als wesentlich erachtetes Kriterium auslässt: „Heldenhafte Heiligkeit", damit ist heiliges Leben und Furchtlosigkeit gemeint. Das ist sicherlich grundlegend für die Martyrologie, wenn es einen überzeugenden erzieherischen und inspirierenden Wert für Kirchmitglieder in der Verfolgung, und teilweise auch für Neu-bekehrte, haben soll. „Heldenhafte Heiligkeit" ist nicht relevant für die bevölkerungsstatistischen Definition, denn viele Christen wurden gleich nach ihrer Bekehrung getötet und bevor sie eine Chance bekommen haben einen christlichen Charakter, Heiligkeit oder Mut zu entwickeln.

Oftmals,wenn sich Extremisten über einen erfolgreichen christlichen Leiter ärgern und alle anderen Methoden der Kontrolle versagt haben, wird jemand sich darüber freuen den Leiter zu töten. Dieser christliche Leiter wird zum Märtyrer mit einer vorzeitigen Ankunft im Himmel. Aber

die Ehefrau und die Kinder bleiben zurück und leiden unter den sehr hart gehandhabten Kontrollmethoden.

## Bekehrung und Verlockung

(Proselytism and enticement)

Wann immer es möglich ist versuchen Missionare aus Sekten und anderen Religionen alles was nur möglich ist Christen, für gewöhnliche Namenschristen, dazu zu bringen zu konvertieren. Bedauerlicherweise konvertieren in Ländern wie Ägypten eine nennenswerte Anzahl zu Sekten oder anderen Religionen. Der Köder für die Konvertierung kann sein: Heirat, Geld, Arbeitsplatz, soziale Akzeptanz und ähnliches.

Hardini wurde in eine strenggläubige Muslimische Familie in Indonesien hineingeboren, in der Jeder täglich in die Moschee zum Gebet gehen musste. Ihr Vater hatte strikte Regeln für jeden in der Familie. Eine Regel war, dass Hardini sich nicht mit Christen unterhalten sollte. Obwohl Hardini sehr strenggläubig war, war ihr Herz schwer und sie sehnte sich nach inneren Frieden. Ein Christ mit einem großartigen Sinn für Freude und Frieden nahm sich Hardini an.

Hardini hatte die Courage, ihren neuen Freund von ihrem spirituellen Hunger zu erzählen und der Freund bot ihr an für sie im Namen Jesus zu beten. Nachdem das christliche Mädchen gebetet hatte, erfüllte Frieden Hardinis Herz und ihr Leben veränderte sich radikal.

Als Hardinis Familie entdeckte das sie eine Christin geworden war, verbrachten sie Stunden damit sie mit Gewalt dazu zu bringen ihren neuen Glauben zu widerrufen. Hardini blieb standhaft. Zuletzt machten ihre Eltern eine Schmerzvolle Entscheidung: Sie lehnten ihre Tochter total ab. Hardini hatte nun die Wahl entweder ihren Glauben zu widerrufen oder zu fliehen. Sie entschied sich für Flucht.

## Ideologien

(Ideologies)

Es ist interessant zu sehen wie ideologische Regierungen wie der Kommunismus Christen behandeln. In Ländern in denen sie regierten und in mindesten fünf Ländern in denen sie immer noch regieren: China, Vietnam, Laos, Nord Korea und Kuba

Gegenwärtig lebt ein Viertel der Weltbevölkerung unter diesen Regimes. Die Muster, welche diese Menschen im 20. Jahrhundert verwenden beinhaltet vier Schlüssel-Taktiken.

1. **Neutralisieren** (Neutralization)
   Marx und Lenin hatten nicht vor Christen zu bekämpfen. Sie erwarteten, dass der christliche Glaube einfach aus dem Kommunistischen Land verschwinden würde. Aber dem war nicht so und sie versuchten ihn zu zerstören. Einige Christen kämpften gegen das Regime und wurden getötet oder inhaftiert. Andere verleugneten Christus und wurden den Gericht übergeben. Einige flohen aus dem Land oder starben beidem Versuch zu fliehen. Aber eine überraschend große Anzahl lernte in diesem feindlichen Umfeld zu überleben.

   Christen, welche verstehen wie der Kommunismus für gewöhnlich arbeitet, sind besser vorbereitet. Anfänglich werden Christen oftmals dazu verleitet zu denken, dass sie unter einer kommunistischen Regierung friedlich leben können. Die Kirche wird dann aufgeteilt in Schulen, Krankenhäuser, Waisenhäuser und soziale Programme.

Alle Verbindungen in andere Länder werden durchtrennt inklusive Geldmittel aus Fonds. Mit ausländischen Geld finanzierte Religionsinstitute müssen aufhören oder das Land verlassen. Nur jene Christen, welche wissen wie sie als Teil des Leib Christi funktionieren (also in Christus gefestigt sind) sind in der Lage weiter geistig zu wachsen.

Zu dieser Zeit, wird die Verfolgung hart und offensichtlich. Einzelne Christen werden isoliert und wirtschaftlichen Druck ausgesetzt. Sie verlieren ihren Job oder werden Versetzt. Gemeindetreffen werden verboten. Bekannte Christen dürfen nur mehr eingeschränkt reisen. Bekannte Leiter werden noch härter Verfolgt und weiche Christen sehen keinen Grund ihnen zu helfen.

Belästigungen und Schikanen werden normal. Bibeln werden knapp. Alle Druckmaschinen und Verlage werden von der Regierung kontrolliert und können nicht dafür verwendet werden Bibeln und Christliche Literatur zu drucken. Dann fängt die Sammlung von „rückschrittlicher Literatur“ an. Ziel sind primär die Bibeln. Bald sind nur mehr wenige Kopien verfügbar und das ist ein schwerer Schlag gegen die Kirche.

Das ist die Zeit, zu der viele Kirchen nicht mehr genutzt werden und die Regierung sie übernimmt „für die Verwendung von Menschen“. In manchen Ländern, werden einige offene Kirchen als Schauplatz für Propaganda-Zwecken erlaubt. Die Regierung von Laos, beschlagnahmte alle kirchlichen Aufzeichnungen als sie die Gebäude übernahm und benutze die Mitgliederlisten um „Reaktionäre“ zu identifizieren. Dann übten sie Druck auf die wenigen verbliebenen Christen aus.

Kinder werden gegen die Christliche Lehre indoktriniert. Christliche Kinder werden in der Ausbildung benachteiligt. Christen bekommen meist nur Nebenjobs. Essensrationen werden gekürzt.

Wärest du in der Lage unter diesem Druck für Christus zu stehen? Der spannende Fakt ist das Millionen Christen siegreich in Russland, Rumänien, Polen, Ungarn, China, Vietnam Laos, Äthiopien, Kuba und anderen Plätzen trotz Verfolgung überlebt haben!

2. **Drohungen** (Threats)
   Totalitäre Autoritäten glauben, dass sie jedermann mit ein paar Gewaltaktionen erschrecken können und damit Furcht erzeugen. Sie berücksichtigen nicht die größere Kraft Gottes, der ihnen Möglicherweise nicht erlaubt alle ihre Drohungen gegen seine Kinder auszuführen.

   Der Prophet Jesaja erzählt eine Geschichte von einem machtvollen König der Assyrer, deren Kernaussage folgende ist: „*Ich habe jede Nation erobert, die ich angegriffen habe, trotz ihrer Götter. Ihr glauben doch nicht, dass ihr und eurer Gott mich aufhalten können!*“. Aber die Juden riefen zu ihrem Gott und er zerstörte die mächtige Arme der Assyrer (Jesaja 37:8-38).

   Sicherlich, wir müssen realistisch genug sein zu erkennen das es Gott manchmal zulässt, dass seinen Nachfolgern Missbrauch durch böse Menschen geschieht. Daniels drei Freunde offenbarten eine göttliche Haltung als sie mit der Nachfrage des Königs konfrontiert wurden entweder das goldene Kalb anzubeten oder getötet zu werden. Sie sagten: „Wenn wir in den glühenden Ofen geworfen werden, so ist der Gott den wir dienen in der Lage uns zu retten und er wird uns aus deiner Hand erretten, oh König. Aber selbst wenn er es nicht tut wollen wir das du weißt oh König, das wir deinen Göttern nicht dienen wollen, noch ein Bild aus Gold anbeten, das du gemacht hast.“ (Daniel 3:17-18).

> Siehe, unser Gott, den wir ehren, kann uns wohl erretten aus dem glühenden Ofen, dazu auch von deiner Hand erretten. 18 Und wo er's nicht tun will, so sollst du dennoch wissen, daß wir deine Götter nicht ehren noch das goldene Bild, das du hast setzen lassen, anbeten wollen. (Daniel 3:17-18).

Diese Einstellung hat ein Echo in der Offenbarung 12:11. Da wird gesagt, dass jene die das Böse überwunden haben, die haben es geschafft weil sie ihr Leben nicht so seht geliebt haben, dass sie Angst hatten zu sterben.

> Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses und haben ihr Leben nicht geliebt bis an den Tod. (Offenbarung 12:11)

Die Machthaber nutzen oft implizite Bedrohungen. Das ermöglicht es ihnen zu verhindern, dass die Öffentlichkeit Stellung bezieht, denn das könnte eine Empörung gegen sie im rest der Welt erregen. Eine andere Taktik ist Christen in Verruf zu bringen indem man sagt das Christentum ein gefährlicher und reaktionärer „Kult“ ist.

> Darum, welche da leiden nach Gottes Willen, die sollen ihm ihre Seelen befehlen als dem treuen Schöpfer in guten Werken. (1 Petrus 4:19)

3. **Umerziehen** (Re-education)
   Umerziehung wird in den Ländern China, Vietnam, Laos und Nord-Korea intensiv angewandt um das Denken der Menschen von *falschen Ideen* zu verändern. Für gewöhnlich beginnt es mit Selbstbewertung und Selbstkritik. Diejenigen die als Führer anerkannt sind, senden – für gewöhnlich - die Betroffenen in ein „Camp“ zur intensive Umerziehung. Die Massen werden verpflichtet an lokalen Selbstkritik-Gruppen teilzunehmen. In diesen Gruppen verbringen sie Stunden damit negativ über sich selbst zu denken und alles was sie getan haben. Militärpsychologen haben erkannt, dass Menschen mit einer starken spirituellen Überzeugung, diejenigen sind die mit höherer Wahrscheinlichkeit immun gegen diese Taktiken sind. In China wurden viele Christen mehrfach umerzogen – ohne Erfolg. Letztendlich versuchen es die Autoritäten immer wieder.

   Als die kommunistische Regierung Laos übernahm, kam der leitende Pastor Rev. Sali für drei Jahre in ein Gefängnis zur Umerziehung. Er bezeichnete dies Zeit später als seine Universitätserfahrung. Während dieser Zeit führte er fünf Menschen im Camp zu Christus. Er hatte keine Bibel, so disziplinierte (trainierte) er diese neuen Gläubigen auf Basis von Bibelstellen, welche er auswendig kannte und verinnerlicht hatte. Später wurden diese Menschen Leiter in der Kirche/Gemeinde.

4. **Vorwand/Rechtfertigung** (Excuses)
   In der früheren Sowjetunion, behauptete die Regierung, das der bekannte Pastor Georgi Vins ein Einkommensteuerhinterzieher sei. Sie verwendeten regelmäßig solche wirtschaftlichen Vorwände, weil die arme Masse es einfach glauben konnte, dass Leiter unehrlich mit dem Umgang von Geldern waren, die ihnen anvertraut wurden.

   Die Kommunisten liebten es auch zu verbreiten, dass die Bibellehrer und Pastoren *Parasiten* seinen, weil sie nichts *produzieren* würden. Sie hatten keinen Bezug zu deren spirituellen Beitrag, daher ist dies ein einfacher Weg sie anzugreifen.

   Seminar-Studenten in Vietnam versuchten die Standards der Regierung zu erfüllen und arbeiteten in der Produktion und studierten nur Teilzeit. Aber die Regierung erhöhte ständig ihre Leistungsvorgaben, so lange bis die Studenten keine Zeit mehr hatten zu studieren.

Ein Christ muss immer die höchsten Anforderungen bezüglich Integrität und Aktivität erfüllen um den Feind zu widerstehen.

### 1.3.4 Elemente und Ablauf von Verfolgung

(Elements And Process Of Persecution)

Immer wenn wir das Publikum in freien Gesellschaften fragen, was sie mit dem Wort „Verfolgung“ assoziierten, antworten die Meisten mit dem, was wir als die “big three” (Drei Großen) bezeichnen: „torture, imprisonment and martyrdom“ (Folter, Gefängnis und Märtyrertum). Viele würden zustimmen das Verfolgung mehr ist als nur diese “big three” (Drei Großen), welche meist ersta erfahren und erlebt werden als Resultat der Verfolgung.

Rev. Dr. Johan Candelin hat einen „three-step process of persecution“ (Drei Schritte Prozess der Verfolgung) vorgeschlagen, verwendet aber das Wort Verfolgung erst im letzten Prozess-Schritt nach Falschinformation und Diskrimination. Wir haben begonnen uns mit dem Thema aus soziologischer und historischer – aber auch biblischer – Perspektive zu beschäftigen. Wir fanden interessante akademische Parallelen. Zum Beispiel hatte Professor Gregory Stanton, Präsident von Genocide Watch, im Jahre 1996 ein einprägsames Modell für Völkermord, mit acht Prozess-Schritten, vorgeschlagen.[27]

Dort gibt es interessante Übereinstimmungen zwischen Verfolgung und dieser Abwärtsspirale und dem was der Psychologe Dr. Johannes Gottman als die vier Höchstwahrscheinlichen Anzeichen für Scheidung bezeichnet.[28]

Wir stellen ein “Four Element Model of Persecution” (Vier Elemente Modell für Verfolgung) vor und verwenden dafür das einfache Akronym **ODIM.**

**O** – OPPOSITION (Widerspruch)

**D** – DISINFORMATION (Fehlinformation)

**I** - INJUSTICE (Ungerechtigkeit und Diskrimination)

**M –** MISTREATMENT (Misshandlungen)

Das findet sich auch in der Bibel als Elemente der christlichen Verfolgung. Eine Zunahme von drei dieser Elemente ist vergleichsweise einfach in kommunistischen Ländern zu dokumentieren, wie beispielsweise China, Vietnam und Kuba. Aber es ist auch anwendbar auf Gebiete wie Indonesien, Nigeria, Eritrea, Sri Lanka und Bhutan. Weitere Beispiele nachfolgend:

#### Element 1: O wie OPPOSITION (Widerspruch)

**(O - OPPOSITION)**

> Gedenket an den [Jesus], der ein solches Widersprechen von den Sündern wider sich erduldet hat, daß ihr nicht in eurem Mut matt werdet und ablasset. (Hebräer 12:3).

Jesus warnt wiederholt seine Nachfolger das wenn die Welt ihn hasst, die Welt auch seine Nachfolger hassen würde.

> So euch die Welt haßt, so wisset, daß sie mich vor euch gehaßt hat. (Johannes 15:18)

In Lukas 6:22 erinnert Jesus seine Jünger das diese Gegnerschaft ein Segen ist.

> Selig seid ihr, so euch die Menschen hassen und euch absondern und schelten euch und verwerfen euren Namen als einen bösen um des Menschensohns willen. (Lukas 6:22)

Kein Segen von den wir jemals gehört haben, dass Christen darum beten.

Das erste und Basis-Element ist das Bewusstsein das du, als ein Nachfolger Jesu, Widerspruch erwarten kannst, genau so wie es Jesu auch erlebt hat.

> Gedenket an den, der ein solches Widersprechen von den Sündern wider sich erduldet hat, daß ihr nicht in eurem Mut matt werdet und ablasset. (Hebräer 12:3)

Jesus zeigt auf, das die Welt so handeln wird und möglicherweise deine eigene Familie und deine Freunde.

Laufen wir herumlaufen mit einem „Verfolgungs-Komplex“, mit einer überempfindlichen Haltung, deswegen? Absolut nein. Die gute Nachricht ist, das Jesus gesagt hat, dass wir ein leben in Freude haben können, inmitten dieser Schwierigkeiten, denn er hat die Welt überwunden und darum können wir es auch.

> Solches habe ich mit euch geredet, daß ihr in mir Frieden habet. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. (Johannes 16:33).

Jesus zeigt in Lukas 6:22 das seine Nachfolger gehasst, ausgegrenzt, beleidigt und abgelehnt werden. Und zusätzlich, sagt er das ist ein Segen! Ein kanadischer Radiomoderator für Talk-Sendungen beschrieb evangelikale Christen als den „Abschaum der Erde“ wegen unserer Sichtweise, das Jesus der einzige Weg in den Himmel ist.

### Element 2: D wie DISINFORMATION (Fehlinformationen)

(D – DISINFORMATION)

> Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und reden allerlei Übles gegen euch, so sie daran lügen.(Matthäus 5:11)

Dieses Element der Verfolgung wird charakterisiert durch ungeprüften Spott und Fehl- bzw. Falsch-Informationen gegen eine Zielgruppe (Christen oder andere), oftmals durch die Medien verteilt. In diesem Prozess-Schritt werden Christen ihrer guten Reputation beraubt und dem Recht, die Anschuldigungen gegen sie zu beantworten/entgegnen. Medien, Politik, Unterhaltung, Publikationen und Schulen sind oftmals die Wege auf denen solche Andeutungen oder Lügen verbreitet werden.

Wenn Fehlinformationen über eine Gruppe lange genug verbreitet werden, so wird keiner mehr in späteren Prozessschritten helfen, wegen dieser negative Gehirnwäsche über die Zielgruppe. Die Person wird im wesentlichen entmenschlicht und es ist ein Muster für das Denken, dass es einfacher macht das kleinere Fehlverhalten bereits eine Kettenreaktion von Ereignissen auslösen können. Es erzeugt eine „Wir – gegen – Ihnen“ Mentalität.

Ein klassisches historische Beispiel ist die grobe Fehlinformation, welche die Deutschen Nazis über die Juden verbreiteten, dann entwickelten sie ein buchstäblich negatives Symbol (Davidsstern) mit denen jüdische Häuser, Wohnungen und Geschäfte gekennzeichnet und damit Zielobjekte wurden.

Das kann aber auch das Ergebnis von ständigen Wiederholungen von Falschinformationen sein. In dem Rwanda Genozid (Völkermord) bekam der Begriff “cockroach” die negative Bedeutung, dass alle Tutsi Verschwörer gegen die Regierung seien.

Da gibt es viel signifikante globale Beispiele von Fehlinformation gegen unsere christlichen Brüder und Schwestern. Der Einfluss und die Auswirkung negativer Fernsehprogramme gegen Protestantische Christen in einer autonomen Region in Zentralasien ist sehr stark. Ein lokaler Pastor wurde im TV gezeigt und, ohne Referenz oder Beweis, mit dem Text versehen „Ein Feind des Staates“. Die Bilder seiner Familienmitglieder wurden auch gezeigt. Ab diesem Zeitpunkt wurden sie von ihrer Gemeinschaft nur mehr geringschätzig behandelt.

Kürzlich konnte eine christliche Frau, welche im Fernsehen gezeigt wurde, ihre Arbeit bei einem Kiosk am Markustplatz nicht mehr nachgehen. Andere Anbieter haben sie gewaltsam vom Markustplatz vertrieben.

Ein lokaler Pastor sagte: „Seit das Programm regelmäßig im Fernsehen gezeigt wird, ist die Verfolgung schlimm geworden. Einige Menschen haben die Kirche aus Furcht verlassen. Wenn wir zu im öffentlichen Raum zu predigen beginnen, schließen die Menschen die Türen und Fenster und sagen: „Wir haben von euch gehört, wir werden nicht zuhören.“

In Nord-Korea ist die gesamte Gesellschaft  von Propaganda und Falschinformationen kontrolliert. Verfolgung ist so stark, das in vielen christlichen Familien, die Kinder nichts über den Glauben an Jesus Christus wissen, bis sie junge Erwachsene sind. Denn es wird erwartet und dazu ermutigt von den Eltern in der Schule zu erzählen. Christen sind erklärte Staatsfeinde und die Fehlinformation darüber ist weit gestreut.

Ähnliches geschieht in anderen Ländern wie zum Beispiel Laos. Die Regierung desinformiert das Christentum eine amerikanische Religion ist und dazu verwendet wird in das Land einzudringen, schneller als mit den ehemaligen militärischen Methoden. Alle Christen sind somit Verräter und arbeiten für Amerika.

### Element 3: I – INJUSTICE (Ungerechtigkeit und Diskrimination)

(I – INJUSTICE (Discrimination))

> „In seiner Demütigung wurde er [Jesus] seine Gerechtigkeit beraubt….“ (Apostelgeschichte 8:33a)

Christen in der Verfolgung gehen in den Fußstapfen des Meisters Jesus. In Apostelgeschichte acht, enthüllte Philippus den äthiopischen Eunuchen die Teststelle von Jesaja 53, welche er gerade las, indem er sich auf Jesus bezog welcher tatsächlich seiner Gerechtigkeit beraubt wurde. Heute, in der westlichen Welt, würden wir seine Verurteilung vor der Kreuzigung als „Scheingericht“ bezeichnen!

Wenn Fehlinformationen über eine Gruppe, inklusive Christen, lange genug verbreitet werden, wird keiner helfen wenn diese Gruppe oder Person diskriminiert werden. Diskriminierung degradiert Christen zu Staatsbürger zweiter Klasse, mit minderwertigen rechtlichen, sozialen, politischen und wirtschaftlichen Status. Wenn Diskriminierung begonnen hat, wird keiner was unternehmen wenn Misshandlungen passieren.

Beispiele für Ungerechtigkeiten gegen Christen gibt es viele, überall auf der Welt: Ausweise in Ländern auf denen Christ nicht als Religion eingetragen werden darf (inakzeptabel ist). Töchter die entführt werden, weil sie Christen sind; Vertreibung aus (Dorf-)Gemeinschaften, nur weil sie evangelikal sind.

In Pakistan sind Christen eine kleine Minderheit unter der großen muslimischen Mehrheit und erleben oftmals solche Diskriminationen. Das Problem setzt sich zusammen aus zwei Fakten. Christen sind ungebildet und arm. Ein Lehrer in einem Trainingszentrum für christliche Frauen sagte kürzlich: „Wir erleben Diskriminierung weil wir in mitten von Menschen leben, welche nicht möchten, das wir vorwärts kommen. Menschen die immer wieder versuchen uns runter zu drücken, so das wir immer in der Sklaverei bleiben."

Aber da gibt es eine Szene, die sich immer wiederholt wenn es um Ungerechtigkeiten gegen Christen geht. In Pakistan wiederholt sich ständig eine Szene die unsere Großväter zum weinen bringt. Es beinhaltet die Entführung junger christlicher Mädchen. Wir schaudern jedes mal, wenn wir Neuigkeiten lesen, über die Ungerechtigkeiten gegen Christen in diesem Land. Die Geschichte geschieht für gewöhnlich folgendermaßen: Eine muslimische Frau muss einen muslimischen Mann heiraten, aber muslimische Männer ist es erlaubt jede Frau zu heiraten. Sie wünschen sich aber maßgeblich, dass ihre Kinder als Muslime aufwachsen (erzogen werden müssen). Konsequenterweise, wenn in Pakistan eine muslimischer Mann sich entscheidet, eine sehr schöne junge Christin aus dem Dorf zu heiraten, dann weiß er, dass deren Familie der Hochzeit nicht zustimmen wird. So greift dieser Mann auf Entführung zurück. Der christliche Vater hat nur eine Möglichkeit: Vor Gericht zu gehen, wo der Richter – für gewöhnlich ein Muslim – sich seinen Fall anhört und zu dem christlichen Vater spricht: „Deine Tochter ist freiwillig zum Islam konvertiert und hat freiwillig diesen Mann geheiratet. Daher darfst du auch in Zukunft keinen Kontakt mehr zu ihr haben." Einer dieser Fälle betraf zwei junge christliche Schwestern im Alter von 13 und 10 Jahren. In diesem Fall erlaubte das Gericht der zehnjährigen nach Hause zu ihrer Familie zurück zu gehen, aber nicht er dreizehnjährigen.

Safwan, ein geheimer Gläubiger in Algerien, fand eine christliches Broschüre zwischen den Papierkram, den er bei der Arbeit bekam und begann darin zu lesen. Als man entdecke, das er diese Broschüre las, meldete der Chef das der Polizei. Später in dieser Nacht besuchte die Polizei ihn und durchsuchte die ganze Wohnung. Sie fanden christliche CDs, verschiedene christliche Filme und ein Neues Testament. „Damit war klar, dass ich ein Christ bin und mein Chef entließ mich."

## Element 4: M – MISTREATMENT (Misshandlungen)

(M – MISTREATMENT)

> "Gedenket derer im Gefängnis, als wäret ihre Mitgefangene, und derer die misshandelt werden, als ob ihr selbst leiden müsstet." (Hebräer 13:3)

Dr. Candelin sagt: „Wenn Desinformation über eine Gruppe, inklusive Christen, lange genug verbreitet wird, dann wird ihnen keiner helfen, wenn diese Gruppe diskriminiert wird, weil das Land wurde mit Desinformationen Gehirn-gewaschen. Wenn Diskriminierung sich durchsetzt, wird keiner etwas dagegen unternehmen wenn Verfolgung kommt. Wenn der Prozess zu Misshandlungen fortschreitet, wird keiner eingreifen, weil jeder weiß, dass das sowieso schlechte Menschen sind." Und er ergänzt: „Sobald wir den ersten Fall der Desinformation erkennen, müssen wir auf richtige Weise reagieren..."[29]

Wenn der erste Schritt im Prozess geschieht, sind können Misshandlungen geschehen ohne das die normalen Schutzmaßnahmen stattfinden. Verfolgung nimmt zu in diesem Prozess.Schritt, die Polizei oder das Militär, extremistische Organisation, paramilitärische Gruppen, anti.christliche Sub-Kulturen und eben auch Repräsentanten von anderen religiösen Gruppen. Die Ironie ist, das viele Teile der Welt, die Misshandlungen und Übergriffe die Opfer als Bösewichte darstellt.

Dieser Prozess-Schritt ist das Endergebnis der Verfolgung und beinhaltet die “big three”: Folter, Gefängnis und Märtyrertum, welche am öftesten als Beispiel für Verfolgung benutzt werden. Ein spezielles Beispiel ist die Inhaftierung von hunderten evangelikalen Christen in Eritrea ohne irgendwelchen formalen Anhörung – viele werden in metallischen Schiffscontainern festgehalten.

Ein christliches Ehepaar in Iran wurde für vier Tage eingesperrt und physisch und psychisch gefoltert. Die Autoritäten bedrohten sie sogar mit ihre vierjährige Tochter in einer „Institution“ unterzubringen. Tina Rad, 28 Jahre alt, lebt in Teheran und wurde beschuldigt wegen „Aktivitäten gegen die heilige Religion des Islam“, weil sie die Bibel mit Muslimen las. Ihr 31jähriger Ehemann, Makan Arya, wurde beschuldigt die nationale Sicherheit gefährdet zu haben. Beide waren erst seit drei Monate Christen. Muslimische Konvertiten treffen einander in kleinen Gruppen um über das Evangelium zu sprechen, um im Glauben zu wachsen und um sich gegenseitig zu ermutigen. Sie haben eine gewaltige Veränderung vom Islam zum Christentum und einen großen Bedarf an Training, Sicherheit und Zugehörigkeitsgefühl. Die Kirche versucht dieser Not entgegenzukommen und wir die neue „Familie“.

Wenn sie losgelassen werden startet sofort die Bedrohung. „Wenn du nicht aufhörst mit deinen Jesus, dann werden wir dich das nächste mal des Abfalls vom Islam beschuldigen“, erzählt Tina. In Iran bedeutet das die Todesstrafe.

Jamaa Ait Bakrim in Marokko dient ebenso mit Zeit für seinen Glauben. Marokkanische Christen und Rechtsanwälte hinterfragen die harten Maßnahmen des muslimischen Staates gegenüber eines Mannes, der es wagte offen über Jesu zu sprechen. Ein bekennender christlicher Konvertit, Bakrim wurde 2005, nachdem er zwei nicht mehr verwendete Strommasten verbrannt hatte, die vor seinem privaten Geschäft in einer kleinen Stadt in Südmarokko standen, wegen „Missionierung“ und Zerstörung „von Gütern anderer“ zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt.

Rechtsanwälte und marokkanische Christen sagen, dass das Verhältnis der Strafe zur Straftat zeigt, das die Autoritäten ihn im Gefängnis sehen wollten, weil er ständig über seinen Glauben sprach. „Er wurde Christ und behielt es nicht für sich“, sagte ein marokkanischer Christ und Moderator für Al Hayat Television, welcher aus Sicherheitsgründen immer nur seinen Vornamen nennt. „Er teilte es Menschen um ihn herum mit. Sie werden ihn einfach einsperren, so dass er spirituell und psychologisch stirbt.“

Die Behandlung jüdischer Menschen im Deutschland der Nazi ist ein gutes historisches Beispiel um zu zeigen, wie aus diesen vier Elementen eine Verfolgungsprozess werden kann.

Adolph Hitler entwickelte über viele Jahre Menschen die Juden hassten. Hitler fand im Antisemitismus eine Erklärung für sein Versagen, eine Rationalisierung für sein leiden – die Juden und ihre angebliche Verschwörung. Die Juden sind nur ein Einzelfall seiner angespannten Verhältnisse und Erniedrigungen. Hitler hatte eine grob vereinfachte Lebenseinstellung: Die Juden sind die Quelle alles Bösen in der Welt. Hitler fand seinen Lebenszweck darin, die Deutsche Rasse aus der Umklammerung der Juden zu befreien. Judenhass wurde seine Besessenheit, sein Glaubensbekenntnis, sein Glaube und seine Religion.

In seiner Sprache und in seinem Reden, schimpfte Hitler ständig über die Juden und zitierte dabei viele falsche Informationen (Desinformation). Er verwendete oft Martin Luthers Schriften außerhalb des Zusammenhanges, den man für das Verständnis braucht. Die jüdische Rasse wurde als eine untergeordnete Rasse betrachtet.

Als Hitler im Jänner 1933 an die Macht kam, gab er vor ein Christ zu sein und verkündete die Forderung, das keine jüdische Person im Parlament arbeiten durfte. ER kündigte einen Boykott von

jüdischen Geschäften im ganzen Land an. Schilder verkündeten: „Deutsche, schützt euch selbst! Kauft nicht bei Juden.“ Das erklärte Ziel war es, die internationale Presse zu stoppen, von der die Nazis behaupteten, dass sie von den Juden kontrolliert wird (mehr Desinformation) um Lügen über das Nazi Regime zu drucken. Sie verteilten ihre Aggressionen als eine Abwehrreaktion auf Aktionen gegen sie und die Deutsche. Hitler regte danach an, das alle Pastoren mit jüdischen Blut vom Kirchendienst ausgeschlossen werden.

Vollständige Öffentliche Diskriminierung begann, als Hitler gesetzlich Juden aus staatsnahen Institutionen verbannte – auch Ärzte, Zahnärzte, Rechtsanwälte und Universitätsprofessoren. Juden wurde untersagt in Journalismus und Kunst zu arbeiten. Es wurde festgelegt, wie viele jüdische Kinder öffentliche Schulen besuchen durften. Ehepartner von Juden hatten die selben Einschränkungen. Als nächstes wurden die Juden offiziell von jeder Mitarbeit in Kirchen ausgeschlossen. Einige Pastoren waren früher Juden, bevor sie Christen wurden.

Die Nürnberger Gesetze, welche 1935 verkündet wurden um die deutsche Blutlinie zu schützen:

- Eheschließungen zwischen Deutsche und Juden sind verboten.
- Außerehelicher Geschlechtsverkehr mit Juden war verboten.
- Es ist Juden nicht erlaubt inländische Arbeiter unter 45 zu beschäftigen.
- Es ist Juden verboten die Deutsche Flagge zu zeigen, aber sie sind verpflichtet die jüdischen Farben zu zeigen.

Dann wurde ein Gesetz beschlossen, das in jedem jüdische Pass den Namen „Israel“ für Männer und „Sarah“ für Frauen hinzugefügt musste. Nun begannen die Desinformation und Diskrimination zu wirken, Hitler war vorbereitet auf vollständige Misshandlung. Als Reaktion auf eine Akt der Gewalt von einem Juden in Paris, gab er den Auftrag, dass alle jüdischen Häuser, Wohnungen und Geschäfte zerstört und ausgeraubt werden sollen, Synagogen wurden angezündet und Juden wurden geschlagen und getötet. Danach mussten Juden den gelben Stern am Ärmel tragen und bald begann ein volles Programm um Juden zu eliminieren – insbesondere durch die makabre SS-Gruppe. Der Holocaust begann und konnte nicht mehr gestoppt werden.

Im Bewusstsein dieses Prozesses in ihrer ethnischen Geschichte, sind die lautesten Stimmen die heute gegen die Christenverfolgung hörbar sind jüdische Menschenrechts Sprecher.

Johannes Loeffler , ein christliche Radiosprecher, welcher Deutsche Geschichte studiert, ist überzeugt dass der Holocaust im zweiten Weltkrieg ein klarer Prozess war und leicht wiederholt werden könnte, überall und jederzeit gegen eine Minderheit. Er identifizierte Stadien, welche parallel zu unseren, oben genannten, Elementen der Verfolgung verlaufen.[30]

- Identifizieren
- Marginalisieren
- Diffamierung
- Festlegen (Gesetze)
- Erzwingen

### 1.3.5 Erben Gottes

(Heirs Of God)

Wenn Christen in Gottlosen Gesellschaften Leben und ihren Glauben und Lebensstiel an der Bibel ausrichten, dann werden sie sicher Verfolgung erfahren und durchstehen müssen.

> Und alle, die gottselig leben wollen in Christo Jesu, müssen Verfolgung leiden. (2. Timotheus 3:12)

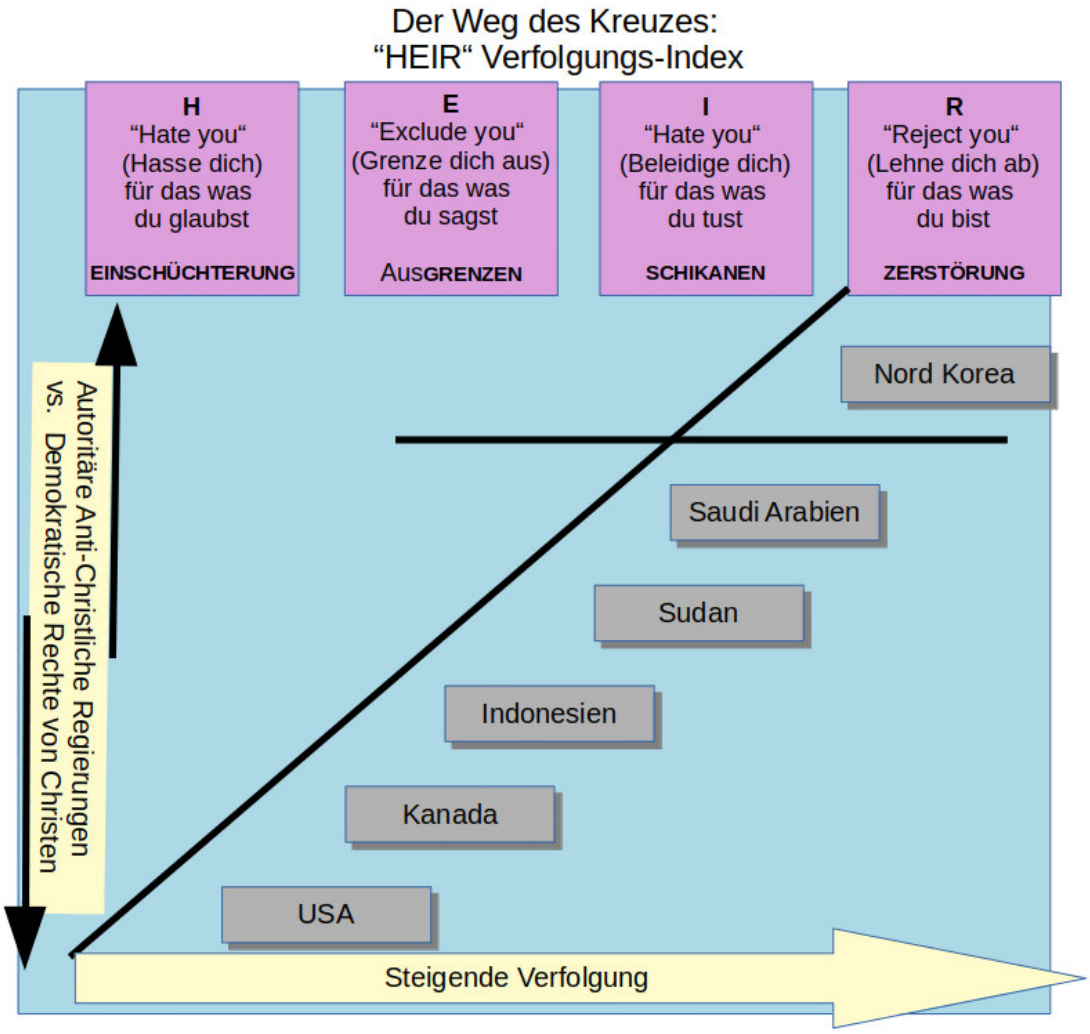
Aber was meinen wir mit den Wort Verfolgung? Jesus beschreibt das Wort für uns in Lukas 6:22 mit vier Worten. Er sagt: „Gesegnet bist du wenn Menschen dich hassen, wenn sie die Ausgrenzen und Isolieren und deinen Namens als Böse ablehnen, wegen den Menschensohn“.

> Selig seid ihr, so euch die Menschen hassen und euch absondern und schelten euch und verwerfen euren Namen als einen bösen um des Menschensohns willen. ( Lukas 6:22)

Erkenne das es Jesus in dir ist, welcher der Grund für und das Ziel von Verfolgung ist. Er sagt zu seinen Jüngern in Johannes 15:20-21, “Erinnert die Worte die ich zu euch gesprochen habe. Ich sprach zu euch: ‚Kein Diener ist größer als sein Meister.‘ Wenn sie mich verfolgen, so werden sie auch euch verfolgen. Sie werden euch wegen meines Namens so behandeln, denn sie kennen den Einen nicht der mich gesandt hat.“ Verfolgung kommt ganz selbstverständlich zu den Nachfolgern Jesus. Er erwartet nichts von uns, das er nicht auch selbst erduldet hat.

> [20]Gedenket an mein Wort, das ich euch gesagt habe: “Der Knecht ist nicht größer denn sein Herr.” Haben sie mich verfolgt, sie werden euch auch verfolgen; haben sie mein Wort gehalten, so werden sie eures auch halten. [21]Aber das alles werden sie euch tun um meines Namens willen; denn sie kennen den nicht, der mich gesandt hat. (Johannes 15:20-21)

Ich (Jim) entwickelte den „Weg des Kreuzes“: „HEIR“ Verfolgungsindex Darstellung (Figure 5) um den Feind zu identifizieren.




Satans übergreifende Strategie. Die vier Zeitwörter beschreiben die Verfolgung in Lukas 6:22 mit dem Akronym: H – hate; E – exclude; I – insult; R – reject. (Hassen, Ausgrenzung, Beleidigen, Ablehnen)

In Römer 8:17 sagt uns der Apostel Paulus:

> Sind wir denn Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, so wir anders mit leiden, auf daß wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden. (Römer 8:17)

Also, wenn wir die Leiden Jesus teilen (Hass, Ausgrenzung, Beleidigung, Ablehnung) dann werden wir Erben und teilen auch die Herrlichkeit.

Die vier Verben (hassen, ausgrenzen, beleidigen und ablehnen) können in sehr unterschiedlicher Intensität erlebt werden. Wir neigen dazu, wenn wir an Verfolgung denken, das es diese nur in einer sehr intensiven Art gibt. Aber gerade wenn wir Hass, Ausgrenzung, Beleidigung und Ablehnung

(wegen Jesus in uns) in einer geringeren Intensität erleben, dann ist das dennoch Verfolgung – und damit sind wir Erben.

Ich (Paul) vergleiche diese Erfahrung der Verfolgung gerne mit einer meiner Lieblingsspeisen – Indisches Curry! Es kann in einer milden, mittleren oder scharfen Art zubereitet sein.

Wenn sich jemand zu der rechten Seite der HEIR Verfolgungsgrafik bewegt, so steigt die Intensität der Verfolgung.

Nord Korea und Saudi Arabien haben für viele Jahre den jährlichen Open Doors Verfolgungs-Index angeführt, als jene, die den Christen religiöse Freiheit verweigern. In diesen Regionen, wird berichtet, dass die Christenverfolgung die härteste ist auf der Welt.

Christen werden gefoltert, getötet und eingesperrt weil sie Christen sind. In Indonesien und im Sudan gibt s heftige Ausbrüche zwischen den Islamischen Dschihad Kämpfern in den lokalen Christen. Es ist demoralisierend von der Brutalität und Entbehrungen gesetzestreuer Christen zu hören. Und in den sogenannten „freien Gesellschaften“ steigt die Anzahl jener Beweise die suggerieren, das Verfolgung eine Fehlinformation ist (Element 2) und in manchen Fällen steigt bereits die Ungerechtigkeit und die Diskrimination. (Element 3).

Der „Weg des Kreuzes“ scheint härter zu sein für jene Christen die unter nichtchristlichen, religiös fanatischen und diktatorischen Regierungen anbeten. Die Darstellung bestätigt das gemäß Lukas 6:22.

> Selig seid ihr, so euch die Menschen hassen und euch absondern und schelten euch und verwerfen euren Namen als einen bösen um des Menschensohns willen. (Lukas 6:22)

Jeder von uns erlebt Verfolgung in unterschiedlicher Stärke. Die Intensität und der Grad ist extrem abhängig von der Person und von der Region.

Schauen wir uns die Strategie an, mit der unser Gegner Christen verfolgt.

- **H** – Hate you (hasse dich) – für das was du glaubst. - Um dich einzuschüchtern und dir deine Hoffnung und Vision zu rauben. Sei nur ruhig und sage nichts, schreib keine Briefe an die Redaktion, sprich nicht im Klassenzimmer oder beim Lehrer-Eltern Treffen. Einschüchterung ist die stärkste Waffe des Gegners um uns „Ruhig zu stellen“ (Shut us down.)
- **E** - exclude you (grenze dich aus) – für das was du sagst. - Um dich einzuschließen, dich in deinem Glauben und beim Zeugnis geben zu entmutigen. Nachdem Jesus eingesperrt war, wurde Petrus beschuldigt (und das war richtig) ein Galiläer und ein Jünger Jesu zu sein. Das brachte ihn dazu in vollständig zu verleugnen: „Ich verstehe nicht wovon ihr sprecht!“

  > Petrus aber sprach: Mensch, ich weiß nicht, was du sagst.... (Lukas 22:60)

  Eingrenzen dient dazu uns zum Schweigen zu bringen. (Shut us up)
- I - insult you (beleidige dich) – für das was du tust. - Ich belästige dich um dein Mitgefühl und deine Liebe zu besiegen. Beobachte wie jemand versucht etwas gutes zu tun und dafür kritisiert wird. Viele Christen verlieren ihren Sinn für den Guten Willen und Erbarmen und sagen: „Wenn sie so fühlen dann gehöre ich hier nicht dazu.“ Ausdauer und Treue für den Ruf Gottes sind notwendige Eigenschafen um Druck und Verfolgung standhalten zu können. Belästigung ist eine gebräuchliche Strategie gegen Christen um sie zu isolieren (Shut us out)

- **R -** reject you (lehne dich ab) – für das was du bist. - Um dich zu zerstören, dein sein und deinen Einfluss. Zerstörung erfolgt für gewöhnlich in den traditionellen drei Schritten (big three) der Verfolgung: Folter, Gefängnis und Tot – bis hin zum abschalten (Shut us off)

| |
|---|
| Das Ziel der Gegner kann zusammengefasst werden mit:<br>“Shut us Down”—“Shut us Up”—“Shut us Out”—“Shut us Off.” |

### 1.3.6 Fragen für die Diskussion

(Discussion Questions)

1. Welche von den folgenden Beispielen sind Anzeichen für Satans Methoden in **deiner** Region?
   a) Gruppen gegeneinander aufstacheln durch radikale Hassreden
   b) Gewagte, direkte und starke aggressive Aktionen und Terror gegen Christen.
   c) Isolierung von Gläubigen von denen welche er beeinflussen könnte und dehnen die seinen Glauben stärken könnten.
   d) Zwiespalt unter Gläubige sähen.
2. Warum ist Infiltration (Unterwanderung) so schwer zu stoppen? Wie könnt ihr Einheit und Vertrauen zwischen Christen bewahren? Wie handelte die erste Kirche im Bezug auf Verfolgung und Spaltung?
3. Christen in freien Gesellschaften  könnten es schwierig finden, den unterschied zwischen „Registrierter“ und „Unregistrierter“ Kirche wahrzunehmen. Dabei geht es nicht um Steuern, wie in vielen freien Gesellschaften. Eine registrierte Kirchengruppe in China zu sein bedeutet: „Registrierte Aktivitäten“ dürfen nur in „Registrierten Gebäuden“ zur „Registrierten Zeit“ und nur für „Registrierte Mitglieder“ von „Registrierten Gruppen“ geleitet von einem „Registrierten Leiter“ erfolgen, unter Verwendung von „Registrierten Material“. Unter welchen Bedingungen würdest du deine Kirche registrieren?
4. Die Regierung gibt bekannt, dass es in einem Jahr ein Gesetz geben wird und das alle Kirchen ohne Genehmigung geschlossen werden. Und weiter dürfen sich Christen nicht mehr länger in Hotels und anderen öffentlichen Räumen treffen. Du leitest eine Kirche ohne Genehmigung. Mit welcher Strategie oder Vorgangsweise wirst du sicherstellen, dass deine Kirche überlebt?
5. Rev. Candelin sagte: „Wenn wir den ersten Fall der Desinformation sehen, müssen wir in der richtigen Weise reagieren. Und wenn wir alle gegen die Fehlinformation zusammenarbeiten – in jedem Land der Erde – dann können wir den Prozess stoppen.“ Erkläre warum die dieser Aussage zustimmst oder nicht zustimmst und nenne ein Beispiel wie wir auf biblischer Weise auf Fehlinformationen reagieren können.
6. Synkretismus (Verschmelzung) ist die weit verbreitete Sichtweise, dass in jeder Religion was Gutes ist und jede Religion und alle Wege in den Himmel führen. Menschen können jene Elemente herausnehmen und auswählen, welche ihnen am Besten gefallen und was immer sie glauben wollen und diese Elemente vermischen. Wie könntest du Jemanden Antworten der versucht, die Sichtweise anderer als Arrogant und Intolerant zu bezeichnen?
7. Macht Rollenspiel und diskutiert jeder der sechs externen Taktiken Satans. Was würdest du tun? Welche Parallelen existieren zu der eigenen Situation? Für welche Situationen oder Reaktionen musst du beten um geistig vorbereitet zu sein?
8. Jeremia 26:24 sagt:

> Aber mit Jeremia war die Hand Ahikams, des Sohnes Saphans, daß er nicht dem Volk in die Hände kam, daß sie ihn töteten. (Jeremia 26:24)

Apostelgeschichte 12:2 sagt:

> Er [Herodes] tötete aber Jakobus, den Bruder des Johannes, mit dem Schwert.
> (Apostelgeschichte 12:2)

Ein chinesischer Christ sagte: „Wir machen viel zu viel Geschrei über jene die von den Herodes dieser Welt getötet wurden, und nicht genug über jene die von den Ahikams verschont wurden. Es ist keine Sünde verschont zu bleiben, damit das Wort Gottes weiter gepredigt wird. Nicht jedes Wort Gottes muss mit Blut geschrieben werden.“
Stummst du dem zu oder nicht? Warum?

9. Wie reagierst du, wenn jemand sagt, „Alle Religionen sind gleich und alle führen zu dem selben Gott.“?

> “If you are a Christian, you are free to think that all religions, even the queerest ones, contain at least some hint of the truth.
> When I was an atheist I had to try to persuade myself that most of the human race has always been wrong about the question that mattered to them most;
> when I became a Christian, I was able to take a more liberal view.
> But, of course, being a Christian does mean thinking that where Christianity differs from other religions, Christianity is right and they are wrong. As in arithmetic--there is only one right answer to a sum, and all the other answers are wrong, but some of the wrong answers are much nearer to being right than others.”— C. S. Lewis in Mere Christianity. [31]
>
> (Wenn du ein Christ bist, bist du frei zu denken, dass alle Religionen, auch die seltsamste, zumindest einen Hinweis auf die Wahrheit enthalten.
> Als ich ein Atheist war, musste ich versuchen mich davon zu überzeugen, das der größte Teil der Menschheit, in der Frage die mich am meisten interessierte immer falsch lag.
> Als ich Christ wurde, konnte ich einen liberalen Standpunkt einnehmen. Ein Christ zu sein bedeutet natürlich zu denken, dass sich bei Unterschiede zwischen dem Christentum und anderen Religionen, das Christentum recht hat und die anderen unrecht.
> Wie in der Mathematik gibt es nur eine richtige Antwort für eine Summe und alle anderen Antworten sind falsch, aber manche der falschen Antworten sind näher an der richtigen Lösung als andere.)

10. Ein Lehrer im nördlichen England, der Muslime Asylwerber in Englisch unterrichtete, beauftragte seine Klasse eine Geschichte zum Thema „Wenn ich noch 24 Stunden zu leben hätte, was würde ich tun?“ zu schreiben. Zwei Muslimische Jungen schrieben: Ich würde in die Moschee gehen, meine Gebete aufsagen und dann meine Feinde töten.“ Was würdest du zu einem Studenten sagen, der so denkt?

11. Identifiziere die fünf externen Taktiken (Gruppen) welche Satan gegen die Neu-testamentarischen Gemeinden benutzt. Beschreibe wie in deiner Region die parallelen Gruppen aussehen oder agieren könnten.

| | |
|---|---|
| | Apostelgeschichte 12:2 |
| | Matthäus 26:3-4;<br>Apostelgeschichte 2:36; 5:40; 7:54-59 |
| | Apostelgeschichte 16:19 und 19 |
| | Apostelgeschichte 17:5 |

| | |
|---|---|
| | Matthäus10:35-36 |

12. Wie könnten die folgenden Punkte **deine** Freiheit als Christ in einer freien Gesellschaft einschränken, in der du gerade lebst?

    a) Die Bibel wird als Hass-Literatur eingestuft. Passagen werden gegenteilig zur Gesetzeslage erachtet und dürfen daher nicht nicht in der Öffentlichkeit gelesen / gedacht werden. Christen werden verhaftet und eingesperrt, weil sie Hass-Literatur lesen.

    b) Anti-Missionierungsgesetze: Um Minderheiten, Eingeborene und andere zu schützen, wird es als illegal erklärt eine Person zu beeinflussen ihre Religion zu wechseln – oder es auch nur zu versuchen.

    c) Öffentliche Gottesdienst werden verboten: Öffentliche, christliche Anbetungstreffen (Gottesdienste und ähnliches) sind nur in Zugelassenen und registrierten Kirchengebäuden erlaubt. Nicht aber in Regierungsgebäuden wie eine Schule oder anderen öffentlichen Gebäuden.

    d) Christliche Feiertage werden umbenannt oder gestrichen: Weihnachten und Ostern erhalten andere Namen wie etwas „Winter Fest“ oder „Frühlings Fest“ verbunden mit dem Verbot von öffentlichen Gottesdiensten.

    e) Über moralische Themen darf nicht gesprochen werden, außer es deckt sich mit dem öffentlichen Recht. Kirchen und Pastoren ist es verboten über „Biblische Moral“ zu sprechen oder zu predigen, weil dies dem Synkretismus (Verschmelzung) und dem Multikulturalismus widerspricht.

    f) Spenden an Kirchen und christlichen Missionswerken sind nicht mehr länger steuerbegünstigt. Keine Steuerbegünstigung für Zuwendungen an „ungeprüften“ / „unregistrierten“ Agenturen.

    g) Pastoren werden eingesperrt weil die Homosexuellen Paaren die biblische Eheschließung verweigern.

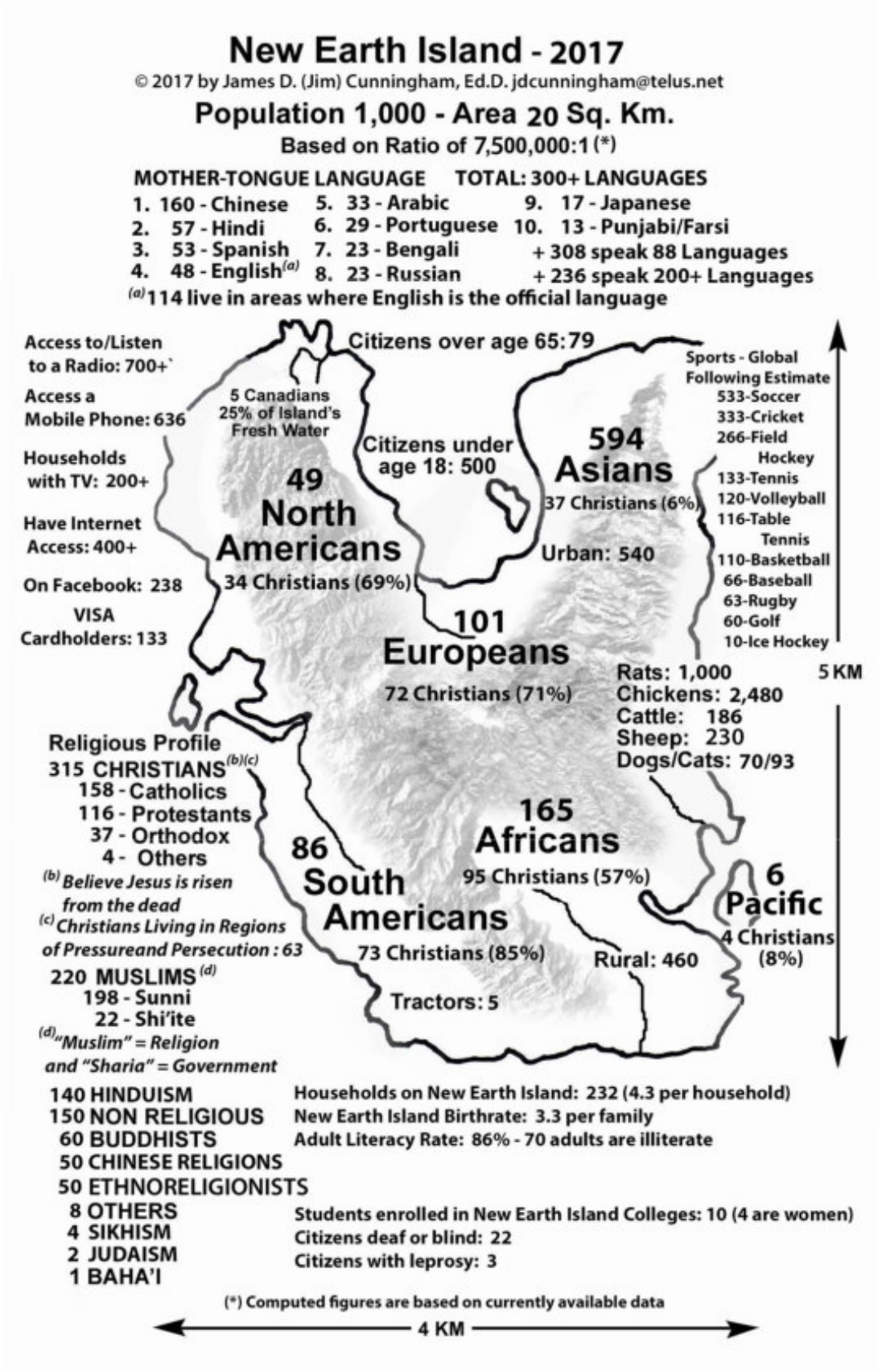
    h) Kirchen dürfen keine legalen Hochzeitszeremonien mehr durchführen. Der Staat entzieht dem Klerus jedes Recht eine Eheschließung durchzuführen (speziell jene, welche nicht ihre Vorgaben befolgen) damit wird Heiraten eine rein weltliche Angelegenheit.

13. Wie können die folgenden Dinge Christen in **deiner** Region an ihrem Dienst hindern?

    - Isolation und Konflikt
    - Nationalismus
    - Kulturelle Orientierung
    - Weltlicher Humanismus
    - Religiöse Intoleranz
    - Anti-Konvertierungs-Gesetze

- Kontrollierte oder registrierte Lobpreis-Zentren
- „Political Correctness“ (Politische Korrektheit)
- Einschüchterung – Belästigung im Gottesdienst
- Wirtschaftliche Unterdrückung – Ungleichheit im Beruf
- Gegnerschaft in der Familie
- Bekehrung und Verlockung

14. „Toleranz“ ist das Shibboleth (Richter 12:6) unserer Postmodernen Gesellschaft. Erkläre deine Antwort.
15. Die Karte auf der nächsten Seite zeigt die „Neue Erde Insel“. Es zeigt wie die Erde aussehen könnte wenn man die Kategorien im Verhältnis 7.500.000.000 = 1.000 reduziert auf 7.500.000 = 1. Die Insel würde von 1.000 Menschen bewohnt werden. Reduziert man die Erdoberfläche im gleichen Verhältnis, so erhält man 20 Quadratkilometer, auf dem diese Menschen leben. Überlege, wie die 500 jungen Menschen auf der Erde, mit abweichenden spirituellen Hintergrund, in Frieden zusammen leben können ?


New Earth Island - 2017
© 2017 by James D. (Jim) Cunningham, Ed.D. jdcunningham@telus.net
Population 1,000 - Area 20 Sq. Km.
Based on Ratio of 7,500,000:1 (*)
MOTHER-TONGUE LANGUAGE TOTAL: 300+ LANGUAGES
1. 160 - Chinese
2. 57 - Hindi
3. 53 - Spanish
4. 48 - English(a)
5. 33 - Arabic
6. 29 - Portuguese
7. 23 - Bengali
8. 23 - Russian
9. 17 - Japanese
10. 13 - Punjabi/Farsi
+ 308 speak 88 Languages
+ 236 speak 200+ Languages
(a) 114 live in areas where English is the official language
Access to/Listen to a Radio: 700+
Access a Mobile Phone: 636
Households with TV: 200+
Have Internet Access: 400+
On Facebook: 238
VISA Cardholders: 133
Citizens over age 65: 79
5 Canadians
25% of Island's Fresh Water
Citizens under age 18: 500
49 North Americans
34 Christians (69%)
594 Asians
37 Christians (6%)
Urban: 540
101 Europeans
72 Christians (71%)
Sports - Global Following Estimate
533-Soccer
333-Cricket
266-Field Hockey
133-Tennis
120-Volleyball
116-Table Tennis
110-Basketball
66-Baseball
63-Rugby
60-Golf
10-Ice Hockey
Rats: 1,000
Chickens: 2,480
Cattle: 186
Sheep: 230
Dogs/Cats: 70/93
5 KM
Religious Profile
315 CHRISTIANS (b)(c)
158 - Catholics
116 - Protestants
37 - Orthodox
4 - Others
(b) Believe Jesus is risen from the dead
(c) Christians Living in Regions of Pressureand Persecution : 63
220 MUSLIMS (d)
198 - Sunni
22 - Shi'ite
(d) "Muslim" = Religion and "Sharia" = Government
165 Africans
95 Christians (57%)
86 South Americans
73 Christians (85%)
6 Pacific
4 Christians (8%)
Rural: 460
Tractors: 5
140 HINDUISM
150 NON RELIGIOUS
60 BUDDHISTS
50 CHINESE RELIGIONS
50 ETHNORELIGIONISTS
8 OTHERS
4 SIKHISM
2 JUDAISM
1 BAHA'I
Households on New Earth Island: 232 (4.3 per household)
New Earth Island Birthrate: 3.3 per family
Adult Literacy Rate: 86% - 70 adults are illiterate
Students enrolled in New Earth Island Colleges: 10 (4 are women)
Citizens deaf or blind: 22
Citizens with leprosy: 3
(*) Computed figures are based on currently available data
4 KM

## 1.4 Geistige Kriegsführung

(CHAPTER 4 – SPIRITUAL WARFARE)

Die Waffen mit denen wir kämpfen sind nicht von dieser Welt. Im Gegenteil, sie haben göttliche Kraft Bollwerke zu zerstören.

> Denn die Waffen unsrer Ritterschaft sind nicht fleischlich, sondern mächtig vor Gott, zu zerstören Befestigungen; (2 Korinther 10:4)

Ein philippinischer Pastor, der früher Muslim war, lebt auf der Insel Mindanao im Süden der Philippinen. Er war ein berüchtigter Anführer einer Gang und verbrachte wegen Raub und Mord viele Jahre im Gefängnis. Aber dort im Gefängnis, traf er Jesus Christus. Nach seiner Entlassung, war er so erfolgreich Muslime zu Jesus zu führen, dass extremistische Muslime seine 14jährige Tochter kidnappten, als er nach Hause zurück kam. Sie würden sie nur unter der Bedingung zurück geben, dass er aufhörte von Jesus zu sprechen und zu predigen und zum Islam zurück kehrt.

Er und seine Frau beteten intensiv darüber und fühlten. Dass dieser Erpressung nicht nachgeben konnten. Er predigte weiter voller Glauben und hörte drei Jahre nichts von seiner Tochter. Er schloss daraus: „Ungeachtet der schlimmen Dinge, die sie mit meiner Tochter angestellt haben, ich fürchte nur einen und das ist Gott! Betet für meine Tochter und ich will weiterhin Christus predigen!“

Am Anfang des Jahres 1995 bekam er einen Brief von seiner Tochter. Sie wurde in die Prostitution in das benachbarte Ost-Malaysiern verkauft, aber Gott hat ihr geholfen zu entkommen. Sie wurde von einer sympathischen Malaysischen Familie aufgenommen und zu ihrer Sicherheit versteckt. Dann verliebte sie sich in einen jungen Mann und heiratet ihn. Sie und ihre Eltern planten sich an einem sicheren Platz zu treffen.

> Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in der Finsternis dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. (Epheser 6:12)

> Vengeance belongs to God. We do not retaliate with hate, anger or violence but overcome evil with good. (Deuteronomy 32:35; Römer 12:19-21)
>
> (Die Rache gehört Gott. Wir revanchieren uns nicht mit Hass, Wut oder Gewalt, sondern überwinden das Böse mit Gutem.)

Wir haben bisher den Eigenschaften des Feindes und seine Taktiken studiert. Nun wenden wir uns der Eigenschaften des Kampfes gegen ihn zu. In einem normalen Krieg identifiziert die Uniform den Feind. Die Waffen des Feindes sind klar gekennzeichnet und die Frontlinien zeigen seine Position. In Guerilla oder Terror Kriegen sind die Dinges wesentlich anders. Es ist schwer sicher zu erkennen wo der Feind ist. Er kann überall und nirgends sein. Er ist nicht klar als Feind oder Freund erkennbar. Die Waffen des Feindes könnten in seinem Haus, Fahrzeug oder Körper versteckt sein. Diese Art des Kampfes kann endlose Frustration erzeugen und in vielen Fällen ist es unmöglich einen entscheidenden Sieg zu erringen. Oder der Kampf zieht sich für lange Zeit hin und verursacht enorme Kosten in Geldwerten und Menschenleben.

Geistiger Kampf ist eher wie ein Guerilla Krieg als eine normaler Krieg. Das macht einen Geistigen Krieg schwierig. Viele Christen erkennen nicht einmal, dass sie sich in einem geistigen

Kampf befinden. Oder sie kennen die Theorie über den geistigen Kampf, aber haben keinen Realitätsbezug dazu. Wenn wir nicht erkennen, wie die unsichtbaren Kräfte in der sichtbaren Welt arbeiten in der wir leben und wir bewaffnen uns nicht dementsprechend, dann sind wir wundervoll unvorbereitet.

Der Feind arbeitet so geschickt, dass er praktisch nicht wahrgenommen wird und seine Strategien den Gläubigen unbekannt sind. Daher verlieren viele den Kampf, ohne je erkannt zu haben, dass sie in einem Kampf sind. Wir wurden in ein geistiges Schlachtfeld hineingeboren. Wenn wir wiedergeboren werden, werden wir mit einer Uniform der Rechtschaffenheit bekleidet und für den Kampf ausgerüstet.

> Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. ... (Psalm 23:5)

Ein Kampf der von dem Herrn der Heerscharen höchstpersönlich angeführt wird. Er hat uns zugesagt, dass er uns den Tisch vor den Augen der Feinde decken wird.

> As Christians, engaged in a real battle, it is crucial that we focus not on the demonic but that we focus on the living God.
> (Als Christen, die wir in einem echten Krieg verwickelt sind, ist es wesentlich, das wir unsere Aufmerksamkeit nicht auf die Dämonen sondern auf den lebendigen Gott richten.)

In der Regel müssen wir den Versuch unseres Feindes uns von unserem Weg abzubringen und seine Ablenkungstaktiken als Mücken betrachten. Anderenfalls werden Satan und seine Diener uns von unserem Weg abbringen, uns ablenken, und uns dazu bringen unseren Fokus auf sie zu richten und die Regeln der sichtbaren Welt.

> und hat uns samt ihm auferweckt und samt ihm in das himmlische Wesen gesetzt in Christo Jesu (Epheser 2:6)

Unser Aufmerksamkeit soll sich den Regeln Gottes und der unsichtbare Welt zuwenden.

> uns, die wir nicht sehen auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare. Denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig. (2. Korinther 4:18)

### 1.4.1 Definition „Geistige Kriegsführung“

(Spiritual Warfare Defined)

Geistige Kriegsführung ist ein kosmischer Konflikt der zwischen dem Königreich Gottes und dem Königreich Satans wütet. Erinnert euch, dass wir nicht über zwei gleichwertige Königreiche sprechen, die hier um den Sieg kämpfen. Satan ist nur eine Schöpfung Christus hat alle Autorität und Kraft. Satans Kraft wurde am Kreuz zerbrochen. Der Apostel Paulus schreibt in Kolosser 2:15: „Er hat die Kräfte und Autoritäten durch das Kreuz entwaffnet und einen öffentlichen zur Schau gestellt“.

> und hat ausgezogen die Fürstentümer und die Gewaltigen und sie schaugetragen öffentlich und einen Triumph aus ihnen gemacht durch sich selbst. ( Kolosser 2:15)

Die eine Kraft die Satan heute noch hat ist die Menschen dieser Welt von Gott abzulenken und sie blind zu machen für die Herrlichkeit Gottes.

> [3]Ist nun unser Evangelium verdeckt, so ist's in denen, die verloren werden, verdeckt; [4]bei welchen der Gott dieser Welt der Ungläubigen Sinn verblendet hat, daß sie nicht sehen das helle Licht des Evangeliums von der Klarheit Christi, welcher ist das Ebenbild Gottes. (2 Korinther 4:3-4).

Satans vorrangige Strategie ist es zu teilen und zu herrschen. Seine Schlüsseltaktiken beinhalten Anschuldigungen, Täuschungen und die Beziehung zum Vater und anderen Gläubigen zu unterbrechen. Er leitet die Menschen aktiv an, das Land zu schänden, welches Gott gehört um die Menschheit in der Finsternis festzuhalten, dass die Gottes Licht nicht sehen. Die Einheit des Leibes Christi ist der kritische Faktor für die Erfüllung von Gottes Missionsauftrag.

Warum sollte jemand, der im Chaos der Welt verloren ist, ein Teil der Nachfolger Christus werden welche ungeordnet, gegeneinander und sogar destruktiv agieren? Die Kirche Jesus Christus muss von Liebe regiert/geleitet werden. Wir müssen eine Zuflucht sein, ein sicherer Platz.

Alle Menschen, männlich und weiblich, sind im Ebenbild Gottes geschaffen (1. Mose / Genesis 1:27) und als Ergebnis der Sünde von Adam und Eva im Garten Eden sind wir nur alle in dem kosmischen, spirituellen Kampf zwischen Gott und Satan involviert. Unser Feind, bekannt als Zerstörer, hat nur ein Ziel, Gottes Schöpfung zu zerstören. Satan will jedes menschliche Sein auf der Erde zerstören, damit die Liebes- und Friedens- Beziehung zwischen den Menschen und Gott nicht wiederhergestellt werden kann.

### *Persönliche Kriegsführung*

(Personal Warfare)

Die persönliche Kriegsführung bezogen auf einzelne Menschen, ist eine Auf der Ebene eines Menschen ist der anfängliche Kampf eines jeden von uns als Ungläubiger als er noch Satans dämonischer Knechtschaft ausgeliefert war. Als wir die Vergebung von Jesus Christus vergebenden Blut annahmen wurden wir „wiedergeboren“ als Mitglied der Familie Gottes.

> Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.(Johannes 3:3)

Von diesem Moment der Neugeburt durch den Heiligen Geist (siehe Johannes 3:5) „der Eine , welcher in dir ist, ist größer als der eine, welcher in der Welt ist.“ (1. Johannes 4:4). Wir, die wir „in Gott geboren“ sind, haben nun den Heiligen Geist als Fürsprecher und kraftvollen Leiter um uns vom Bösen zu bewahren.

> Wir wissen, daß, wer von Gott geboren ist, der sündigt nicht; sondern wer von Gott geboren ist, der bewahrt sich, und der Arge wird ihn nicht antasten. (1 Johannes 5:18).

Während viele Christen fest daran glauben das, wenn der Heilige Geist in den Gläubigen lebt, sie nicht von Satan „besessen“ sein können, dürfen sie nicht vergessen selbst kontrolliert und Alarmbereit zu sein.

> Seid nüchtern und wachet; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, welchen er verschlinge. (1 Petrus 5:8)

In Markusus 1:21-28, gibt Jesus uns einen Bericht über eine Dämonen-besessene Person, welche von ihren Peiniger befreit wurde.

> [21]Und sie gingen gen Kapernaum; und alsbald am Sabbat ging er in die Schule und lehrte. [22]Und sie entsetzten sich über seine Lehre; denn er lehrte gewaltig und nicht wie die Schriftgelehrten. [23]Und es war in ihrer Schule ein Mensch, besessen von einem unsauberen Geist, der schrie [24]und sprach: Halt, was haben wir mit dir zu schaffen, Jesus von Nazareth? Du bist gekommen, uns zu verderben. Ich weiß wer du bist: der Heilige Gottes. [25]Und Jesus bedrohte ihn und sprach: Verstumme und fahre aus von ihm! [26]Und der unsaubere Geist riß ihn und schrie laut und fuhr aus von ihm. [27]Und sie entsetzten sich alle, also daß sie untereinander sich befragten und sprachen: Was ist das? Was ist das für eine neue Lehre? Er

gebietet mit Gewalt den unsauberen Geistern, und sie gehorchen ihm. [28]Und sein Gerücht erscholl alsbald umher in das galiläische Land. (Markusus 1:21-28)

Beobachtungen:

- Der Mann mit dem bösen Geist war in der Synagoge mit den religiösen Menschen. Wir nehmen an, dass er kein Problem mit den Menschen um sich herum hatte, welch Gott suchten. Bis zu diesem Tag, war der besessene Mann wahrscheinlich sehr leise und angenehm.
- Als das Licht Gottes erschien wurde die Dunkelheit vertrieben! Der Mann schrie vor Qual, als der Dämon erkannte, dass ihr Gericht begonnen hatte.
- Jesus befahl den Dämon zu schweigen und heraus zu kommen. Wir sollten das nicht mit Begeisterung sehen, denn vielleicht sind es unsere Nachbarn, Freunde oder Familie. Jesus seine Absicht war, den Mann von seinen Qualen zu befreien. Und in diesem Fall ohne jede Demütigung oder Verlegenheit.
- Jesus ignorierte sie Situation nicht, statt dessen reagierte er schnell. Jesus ist erbarmungsvoll und er wollte diesen Mann frei sehen.
- Böse Geister sind rebellisch. Darum befahl Jesus ihn schweigend zu gehen. Der trotzige Dämon schrie als er den Mann verließ.

Rev. Dr. David Cho, der koreanische Pastor mit der größten Kirche der Welt erzählte von einer wunderschönen, sehr gut ausgebildeten Frau, welche mit einem berühmten Arzt verheiratete ist. Zehn Jahre lang war sie gelähmt und ihr Ehemann versuchte alles um sie zu heilen. Letztendlich begannen sie Dr. Cho's Kirche zu besuchen. Bei einem früh morgendlichen Gebetstreffen stand sie auf und begann einen furchterregenden Ton auszustoßen und sie lachte mit dem Lachen des Teufels. Die Christen liefen aus den Raum. Als Dr. Cho sie wegen ihres Benehmens schalte, kam eine männliche, kehlige Stimme aus ihrem Mund und sagte: „Wir werden dich heute töten!" Pastor Cho fragte: „Wer seid ihr?" Die kehlige Stimme antwortete: „Wir sind Dämonen!" und in diesem Moment schlug ihn die Frau auf den Kopf, dass er hinfiel. Der Pastor begann zu schreien: „Oh Jesus, bedecke mich mit deinem Blut!" Dann wendete er sich der Frau zu und befahl: „Im Namen Jesus Christus, du Teufel, komm heraus!" Die kehlige Stimme antwortete: „Wir sind viele. Wir kommen nicht heraus! Du bist heute besiegt!" Dr. Cho setzte sich nach einem vierstündigen Gebet erschöpft nieder und setzt vier Stunden lang fort, den Dämonen zu befehlen, in Jesus Namen heraus zu kommen. Jetzt war es draußen schon dunkel und der Pastor verzweifelte nach acht Stunden dieses Kampfes. Er rief zu Jesus mit einer bittenden Stimme und dann kam der Heilige Geist auf ihn. Wiederum befahl der, jetzt mir einer lauten und autoritären Stimme: „Im Namen Jesus Christus befehle ich dir heraus zu kommen!" Die Frau begann zu schreien und zu erbrechen währen sie über den Boden rollte und plötzlich lag sie wie tot da. Sie öffnete ihre Augen und sagte: „Pastor, es tut mir so leid. Ich konnte nichts tun. Die Dämonen sagen zueinander das sie sehr unerfahren wären und sie erfolgreich sein würden, wenn sie einfach nur standhielten. Mein Körper fühlte sich zerrissen an, aber jetzt bin ich frei!" Die Frau begann wieder zu schreien – dieses mal aus Freude. Sie war von ihrer Lähmung geheilt. Diese Wunder brachte ihren Ehemann dazu, sein Leben Jesus zu geben. [32]

### *Verborgene / Geheime Kriegsführung*

(Occult Warfare)

Dämonische Kräfte arbeiten auch durch Satanismus, Hexenkraft, New Age, Schamanismus, Esoterik, Philosophien (beispielsweise als Geheimgesellschaften order Tibetischer Buddhismus), Humanismus, Rock Musik, Okkulte File und Blutopfer.

Diese Kriegsführung neigt dazu viel härter zu sein weil viele Opfer durch subtile dämonischer Täuschungen gefangen gehalten werden. Andere haben sich mit der Kraft Satans solidarisiert. In Apostelgeschichte 16:16-23 lesen wir, wir Paulus mit der jungen Frau mit dem Wahrsagegeist umging.

> [16]"Darnach will ich wiederkommen und will wieder bauen die Hütte Davids, die zerfallen ist, und ihre Lücken will ich wieder bauen und will sie aufrichten, [17]auf daß, was übrig ist von Menschen, nach dem HERRN frage, dazu alle Heiden, über welche mein Name genannt ist, spricht der HERR, der das alles tut." [18]Gott sind alle seine Werke bewußt von der Welt her. [19]Darum urteile ich, daß man denen, so aus den Heiden zu Gott sich bekehren, nicht Unruhe mache, [20]sondern schreibe ihnen, daß sie sich enthalten von Unsauberkeit der Abgötter und von Hurerei und vom Erstickten und vom Blut. [21]Denn Mose hat von langen Zeiten her in allen Städten, die ihn predigen, und wird alle Sabbattage in den Schulen gelesen. [22]Und es deuchte gut die Apostel und Ältesten samt der ganzen Gemeinde, aus ihnen Männer zu erwählen und zu senden gen Antiochien mit Paulus und Barnabas, nämlich Judas, mit dem Zunamen Barsabas, und Silas, welche Männer Lehrer waren unter den Brüdern. [23]Und sie gaben Schrift in ihre Hand, also: Wir, die Apostel und Ältesten und Brüder, wünschen Heil den Brüdern aus den Heiden, die zu Antiochien und Syrien und Zilizien sind. (Apostelgeschichte 16:16-23)

Beobachtungen:

- Paulus wusste, das diese Sklavin einen bösen Geist der Wahrsagerei hatte. Wenn sie über Paulus und Silas sprach, sprach sie die Wahrheit. Aber wir müssen hinter das offensichtliche schauen, um zu verstehen was Satan in ihr bezweckte. Sie sollte die Botschaft der Apostel in Verruf bringen. Satan versuchte die Menschen dazu zu bringen zu denken, dass Paulus und Silas Prophezeiungen aus der selben Quelle kommt wir die Weissagungen des Mädchens. Das würde die gute Botschaft der Apostel in Verruf bringen.

In einer kleinen, konservativen Stadt in Kanada, gibt es viele evangelikale Kirchen aber auch eine Kirche des Satans. In einem Jahr, bei der Landeskonferenz der Satanisten, wurde diese Kirche des Satans besonders geehrt für die herausragenden Leistungen. Sie hatten behauptet, dass sie im vergangenen Jahr zu Satan gebetet haben, dass er die evangelikalen Leiter in der Stadt – welche sie auf eine Liste geschrieben hatte – eliminieren sollte, durch Unmoralität oder Ehescheidungen und Familienzusammenbrüche. In einen Jahr waren sie erfolgreich und sahen fünf der erlesensten Leiter ihre Position zurück zu legen. Der HERR hatte offenbar diese Pastoren auf neuen und größeren Aufgaben betraut, aber die Satanisten beanspruchten das als ihren Erfolg.

Für ein paralleles Prinzip siehe 2. Samuel 24:1: „Der HERR ...trieb David dazu ...zu sagen:'Geht und zählt das Volk Israels. '" Verglichen mit 1. Chroniken 21:1: „Satan...trieb David dazu da s Volk Israels zu zählen." Beide Textstellen bestätigen Gottes souveräne Kontrolle über die bösen Taten von Menschen – und Satan.

In Papua New Guinea ging eine Gruppe von Wycliffe Missionaren stromaufwärts um Stammesleiter an jeder Flusslichtung zu treffen. Die ersten zwei Treffen liefen gut. Diese bodenständigen Menschen waren offen für ihren Besuch, zu handeln und hatten Interesse daran das ihre Sprache aufgeschrieben wurde. Nicht so im dritten Dorf. „Geht weg!" befahl der Schamane als sie am Flussufer von Bord gehen wollten. „Wir wollen euch und eure Götter nicht." Nach einiger

Diskussion sagte der Schamane; “Ich schlage einen Test vor um herauszufinden wessen Gott stärker ist.“ Alle waren einverstanden. Der Schamane ging zu dem Fluss, sang und sein Kanu schwebte vom Boden in die Luft. Das war ganz offensichtlich eine okkulte Kraft. Der Schamane sagte zu den Missionaren: „Was kann euer Gott tun, was dem gleich ist?“ Die Missionare dachten kurz nach, beteten und sagten zu dem Schamanen: „Mein Gott hat gesagt du kannst das kein zweites mal tun.“ Der Schamane akzeptierte die Herausforderung, wiederholte und nichts geschah. Das Kanu blieb fest auf dem Boden. Schlussendlich schaute der Schamane die Missionare an und sagte: „Okay, ihr könnt in unser Dorf kommen!“

Asiatische Missionare in Indonesien, die in einem ländlichen und abgelegten Dorf arbeiteten wurden mit einer okkulten Kraft konfrontiert, nachdem sie für eine kranke Frau im Namen Jesu gebetet hatten und diese durch ein Wunder geheilt wurde. Der lokale okkulte Leiter sah sich durch dieses Ereignis bedroht. Als die Missionare das nächste mal zu dem Dorf kamen forderte er sie heraus die Kraft Gottes zu demonstrieren, so wie einst Elijah am Berg Karmel.

Er nahm seinen Ring von der Hand, welcher in seinem Denken und in seiner Erfahrung eine spirituelle Kraftquelle war und legte ihn auf den alten Holztisch. Dann forderte er sie heraus: „Lasst uns zu unseren Gott beten., jeder zu dem seinen. Welcher Gott den Ring am Tisch dazu bringen kann sich im Kreis zu bewegen, der ist der kraftvollste und die Anhänger des anderen Gottes müssen gehen und dürfen nie mehr zurück in dieses Dorf kommen. Ich will beginnen.“

Mit einem teuflischen Grinsen zeigte der okkulte Leiter auf den Ring, von dort wo er saß. Der Ring begann sofort im Kreis herumzutanzen, sehr zum Entsetzen der christlichem Missionare die zusahen. Als sie dann dran waren, sang eine kleine Gruppe sanft: „Er ist der HERR“, der Leiter betete in einer lauten Stimme und fragte Gott, dass er sich selbst stark beweisen sollte, dass seine Macht ohne jeden Zweifel sei. Zu jedermanns Erstaunen begannen beide, der Ring und der okkulte Leiter sich immer schneller im Kreis zu drehen, bis der okkulte Leiter vor Qual schrie die Kraft zu stoppen. Der okkulte Leiter verließ das Dorf für immer und viele Bewohner des Dorfes wurden in dieser Nacht Christen, als Ergebnis dieses spirituellen Gefechts.[33]

Es gibt eine beachtliches Interesse und Lehre in den christlichen Gemeinschaften über „regionale Geister“. Das kommt daher, weil der spirituelle Kampf gegen hochrangige Fürstentümer und lokalen Kräften geführt wird – böse Kräfte die wir kennen und mit Namen ansprechen sollten.

Ab Daniel 10:12-14 scheint es so, als ob sich ein besonderer böser Geist um die menschliche Regierung und das Reich von Daniel kümmerte. Die Bibel gibt niemals ein Beispiel dafür, dass jemand einen Geist direkt beim Namen zu sich rief, noch befiehlt sie uns Befehle direkt mit Namen zu adressieren. Daniel, zum Beispiel, betet nicht gegen die geistige Kraft über die Nationen, er betet zu Gott, welcher souverän seine Engel im Kampf gegen die Herrscher dieses Gegend anleitet.

Der Bibelgelehrte Clinton Arnold merkt an, dass der Apostel Paulus „sich selbst nie mit den Kräften der Dunkelheit eines Landes oder einer Gegend verbunden hat. Beispielsweise flehte er niemals zu Gott um den Engelsfürsten über Rom oder um die dämonischen Herrscher über Korinth zu verhindern… Was Paulus betont ist die Erkenntnis, dass kraftvolle dämonische Abgesandte die Kirche angriffen und versuchten ihre Mission zu verhindern und das diese nur durch das Vertrauen auf die Kraft Gottes besiegt werden können.“[34]

### *Dämonische Unterdrückung*

(Demon Oppression)

Satan hat ein Heer von Engeln, welche Dämonen genannt werden und einen großen Einfluss auf dieser Welt haben. Wir haben nicht gehört wie viele es sind, aber wir wissen, dass si überall auf der Erde verteilt sind um Chaos zu bringen und Menschen zu zerstören.

Gemäß Offenbarung 9:20 und 16:14 sind sie in der Lage Wunder zu vollbringen und falsche Religionen zu erschaffen. Sie täuschen Menschen und inspirieren falsche Lehren (1. Timotheus 4:1).

> Der Geist aber sagt deutlich, daß in den letzten Zeiten werden etliche von dem Glauben abtreten und anhangen den verführerischen Geistern und Lehren der Teufel (1. Timotheus 4:1).

Sie sind in der Lage Menschen zu quälen und auch Krankheiten in ihre Leben zu bringen (Lukas 6:18). Das Ergebnis wird sichtbar, wenn ein Individuum von einem Dämonen oder einer Gruppe von Dämonen besessen ist.

> die da gekommen waren, ihn zu hören und daß sie geheilt würden von ihren Seuchen; und die von unsauberen Geistern umgetrieben wurden, die wurden gesund. (Lukas 6:18).

Man bezeichnet dies auch als dämonisiert, Individuen verlieren jede Kraft und die Kontrolle über sich selbst und wird von Dämonen beherrscht. Jesus verbrachte viel Zeit seines Dienstes damit Dämonen auszutreiben, welche Menschen plagten. Die geistliche Realität von Bosheit in den himmlischen Reichen hat Einfluss auf jeden Menschen. Apostel Paulus schreibt darüber in Epheser 6:12:

> Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in der Finsternis dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. (Epheser 6:12)

Bekehrung ist der Wechsel von Satans Königreich zu dem Königreich Jesus Christus. Christen leben jetzt in einem anderen Reich. Sie sind nicht Tod in Satans Griff sondern leben in der Fürsorge Christus. Sie haben nicht mehr länger die Eigenschaften des Bösen, für sie wurde am Kreuz mit dem kostbaren Blut Jesus Christus bezahlt (1. Petrus 1:19).

> sondern mit dem teuren Blut Christi als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes, (1. Petrus 1:19)

Darum können Christen nicht dämonisiert werden. In ihren Körpern können keine Dämonen leben, seit ihre Körper „Tempel des Heiligen Geistes“ sind. (1. Korinther 6:19). Jede Person welche in Christus ist soll die große Liebe Gottes reflektieren (ausstrahlen), welcher dies möglich gemacht hat.

> Oder wisset ihr nicht, daß euer Leib ein Tempel des heiligen Geistes ist, welchen ihr habt von Gott, und seid nicht euer selbst. (1. Korinther 6:19)

Aber viele Christen sind über den geistigen Kampf nach ihrer Bekehrung irritiert. Viele bezeugen einen großen Kampf in ihren Leben wahrgenommen zu haben. Viele haben sich gefragt ob ein Dämon in ihnen wohnt, insbesondere wenn sich mit Sünden konfrontiert wurden, welche sie nicht sofort verlassen haben, als sie Christen wurden. Manche Christen haben dämonische Attacken wahrgenommen und einige wenige haben bizarres Verhalten erlebt. Was haben sie damit gemacht? Viele haben mit Verwirrtheit reagiert.

Wir müssen damit beginnen zwei grundlegende Unterscheidungen zu treffen. Die erste Beobachtung ist die Notwendigkeit die Echtheit der Erfahrungen in spiritueller Kriegsführung, insbesondere nach Bekehrungen, zu bestätigen. Wir nehmen die Berichte von Christen und ihren

Kämpfen mit Dämonen sehr ernst. Die zweite Beobachtung bezieht sich auf den Wert dieser Erfahrung. Wir glauben das Erfahrung mit Dämonen ein unzuverlässiger Führer zur Wahrheit sind. Dämonen lügen regelmäßig und versuchen zu täuschen. Die Theologie der spirituellen Kampfführung kann seinen Anfang nicht im eigenen Erleben haben. Eine Erfahrung mit Dämonen kann man auf viele verschiedene Wege deuten. Wir glauben, dass der einzige zuverlässige Interpreter von Erfahrungen die heilige Schrift ist. Die Bibel ist das Wort Gottes, welches uns zuverlässig lehrt, wie wir unsere Erfahrungen mit Dämonen interpretieren sollen. Wir müssen lernen ihren Lehren zu vertrauen und nicht dem was Dämonen wollen das wir glauben.

Ebenso sind Gläubige geschützt vor Besitz und Niederlage aus der Hand Satans. Wir können leicht einen wahren und echten Krieg mit den Kräften des Bösen in unseren Leben bestätigen. Die beunruhigendste Aktivität Satans ist, dass er sogar Gläubige in bestimmte vorgegebene Verhaltensweisen einfangen kann. (1 Timotheus 3:7; 2 Timotheus 2:24-26).

> Er muß aber auch ein gutes Zeugnis haben von denen, die draußen sind, auf daß er nicht falle dem Lästerer in Schmach und Strick. (1 Timotheus 3:7)
>
> [24]Ein Knecht aber des HERRN soll nicht zänkisch sein, sondern freundlich gegen jedermann, lehrhaft, der die Bösen tragen kann [25]und mit Sanftmut strafe die Widerspenstigen, ob ihnen Gott dermaleinst Buße gebe, die Wahrheit zu erkennen, [26]und sie wieder nüchtern würden aus des Teufels Strick, von dem sie gefangen sind zu seinem Willen. (2 Timotheus 2:24-26)

Epheser 4:27 lehrt uns: „In eurem Ärger sündige nicht: Lass die Sonne nicht über eurem Ärger untergehen und gebt den Teufel kein Unterstützung.“

> [26]Zürnet, und sündiget nicht; lasset die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. [27]Gebet auch nicht Raum dem Lästerer. (Epheser 4:27)

Offensichtlich hatten manche Gläubige in der Kirche in Ephesus ihren Ärger gegenüber anderen Gläubigen verbreitet und ungeprüft gelassen. Satan hat diese Sünde dazu benutzt um ihr Verhalten zu verändern und dies wurde innerhalb der gesamten Kirche wahrgenommen. Als Satan seinen Vorteil erkannt hatte, schürte er weiter das Feuer. Seine Aktivität wurde erlaubt und war bald zügellos. Sie brachte großes Leid in die Leben der Gläubigen.

Wir schließen daraus, das Satan zwar unfähig ist Schmerz in die Körper und Seelen von Christen zu bringen, aber sowohl in der Lage ist große Zerstörung in ihre Leben zu bringen. Wenn das außer Kontrolle gerät, ist Satan im Vorteil und alle Beziehungen werden von dem zerstörerischen Einfluss verändert. Christen werden dann durch seine Angriffe verwirrt und so sehr, dass sie unfähig sind effektiv zu widerstehen und dadurch ein unwirksames Leben führen. Wie wissen von vielen Gläubigen welche von Satans Lehre besessen wurden. Satan benutzt diesen großen Vorteil. Sie konzentrieren sich auf die Kraft des Bösen und von da an sind sie ungeschützt in ihrer Position als Christ. Manche werden so verwirrt, sie haben sich die Unbarmherzigkeit Satan Angriffe vorgestellt als Beweis für ihre eigene dämonische Besessenheit und sind in Hoffnungslosigkeit und seltsames persönliches Verhalten getaumelt. In weiterer Folge verlieren sie den Kontakt zum Heiligen Geist und sind unfähig siegreich als Christen zu leben, so wie es Christus für sie geplant hat.

Aber sogar in unseren Angriffen von Satan haben wir eine beeindruckende Verheißung. Jakobus 4:7 versichert uns folgendes: „Gebt euch ganz Gott hin, widersteht den Teufel und er wird vor euch fliehen.

> So seid nun Gott untertänig. Widerstehet dem Teufel, so flieht er von euch; (Jakobus 4:7)

Die Verheißung kommt zu ins in der richtigen Reihenfolge: Zuerst, geben wir uns Gott hin. Danach, ist es möglich den Teufel zu widerstehen. Letztendlich kommt die Verheißung. Wenn Satan unsere Fähigkeit ihn zu widerstehen erkennt verliert er sein Selbstvertrauen und bietet schnell seinen Rückzug an.

### 1.4.2 Wie funktioniert spirituelle Kriegsführung?

(How To Wage Spiritual Warfare)

Die Versuchung beim studieren dieser Thematik ist die Bedeutung der dämonischen Stufen und Kategorien der Kriegsführung überzubetonen. Wir erkennen das diese Lehre umstritten ist. Gleichzeitig müssen wir keine Leerverkäufe der menschliche Sündhaftigkeit tätigen, indem wir Menschen als unglückliche Opfer und nicht als moralisch vor Gott verantwortliche Akteure behandeln. Es müssen uns alle Nuancen des Krieges in dem wir leben komplett bewusst sein. Ebenso müssen wir die Fähigkeiten für den Krieg erlernen: Gebet und Befreiung. In den folgenden Kapiteln, schauen wir uns die kraftvollen spirituellen Waffen detaillierter an, die wir zur Verfügung haben und wie wir diese effektiv nutzen.

Der Feind liebt es uns vom Gebet anzuhalten.
Bruder Andres sagte: „Gebet ist nicht Teil des spirituellen Kampfes, es **IST** der spirituelle Kampf!“

Kriegsgebet für unsere Nachbarschaft und unsere Städte ist genauso lebenswichtig wenn wir Gott fragen, dass die herrschende Kraft der Dunkelheit ausgesetzt und besiegt werden soll. Ebenso das der Schleier der „Evangeliums-Blindheit“ - welcher das Denken der ungläubigen Menschen (Mann, Frau, Kind) verschleiert, fallen möge. Das ermöglicht und das Evangelium treu unserer Generation zu predigen.

Das gegenwärtige, vorherrschende Denken über Kampfgebet ist, dass spirituelle Kampfführung nur aus direkten, frontalen Angriffen gegen den Teufel und die Dämonen besteht. In Wahrheit ist der spirituelle Kampf viel mehr als das. Es umfasst viele innere Einstellungen und Aktionen, welche sich in eine Reihe mit den Plänen und Zwecken von Gottes Königreich stellen. Manche dieser effektiven Waffe, welche wir gegen Satan verwenden können, sind:

| | |
|---|---|
| Beobachte und warne | Jesaja 62:6-7 |
| Anbetung und Lobpreis | 2 Chronik 20:21-22; Psalm 68:1-35 |
| Gott mehr lieben als das Leben | Offenbarung 12:11 |
| Fasten | Jesaja 58:6 |
| Intime Beziehung mit Gott | Psalm 84:1-4 |
| Den Teufel widerstehen | Jakobus 4:7 |
| Persönliche, kraftvolle Evangelisation | Apostelgeschichte 16:16-40 |

Dieser Kampf der Christen ist vordringlich anzuwenden, wenn Feinde auf vielen verschiedenen Fronten angreifen. Das beinhaltet:

- Meine eigenen egoistischen und sündigen Wünsche, welche ich weisungsgemäß töten soll (Kolosser 3:5-10).
- Die Verlockungen der Welt und seine Werte inklusive die Liebe der Welt zu ihren Gütern, ihre Zustimmung und ihr Komfort. Dem sollst tu widerstehen (Römer 12:2; 2 Timotheus 4:9-10; 1 Johannes 2:15-17).
- Satan und seine Kräfte welche versuchen Zweifel, Schande und Zerstörung in mein Leben zu bringen. Dies muss bekämpft werden (Epheser 6:10-20; Jakobus 3:7).
- Der Druck aufzugeben und nicht mehr kontinuierlich in der Freizeit im Glauben und Heiligkeit zu wachsen (1 Timotheus 1:18-20; 6:11).
- Der Druck sich vom Dienst zurück zu ziehen, zu dem du berufen bist (2 Timotheus 2:3; 4:5).

### *Effektive Spirituelle Kämpfer*

(Effective Spiritual Fighters)

- 🕐Ein effektiver spirituelle Kämpfer ist einer, der eine Langzeitperspektive hat und seinen Fokus fest auf den Herrn Jesus Christus gerichtet hält, er ist der Kommandant. (2 Korinther 4:16-18; Kolosser 3:1-4; Hebräer 12:2-3; Matthäus 25:1-13).
- Ein effektiver spirituelle Kämpfer ist einer, der Gottes Wort kennt und dessen Verheißungen und diese täglich, in seinem Leben und seinem Dienst, anwendet. (Epheser 6:10-17; 2 Timotheus 2:15; Psalm 119:23-24, 92-95, 97-98).
- Ein effektiver spirituelle Kämpfer ist einer, der regelmäßig seine Knie vor Gottes Thron beugt und nach Schutz, Richtung, Leitung und Kraft des Heiligen Geistes fragt (Epheser 6:18-19).
- Ein effektiver spirituelle Kämpfer ist einer, der täglich seine Themen der persönlichen Heiligkeit adressiert, so das er seinen Kommandanten bitten kann und als Beispiel für andere um ihn herum dient (1 Timotheus 6:11-16; 2 Timotheus 2:3-4; 1 Petrus 5:1-4).
- Ein effektiver spirituelle Kämpfer ist einer, der willig ist zu tun, was auch immer gebraucht wird um einen Sieg in einer bestimmten Arena des Krieges zu erringen. Disziplin und Opfer sind Grundlagen des Sieges (1 Korinther 9:26-27; 2 Korinther 4:8-12; 2 Timotheus 2:3; 4:5; 1 Petrus 5:2-4). [35]

Weil der Kampf ein geistiger/spiritueller Kampf ist, sind die Waffen die wir benutzen um diesen Krieg zu wagen ebenso spirituelle Waffen. Diese spirituellen Waffen sind unser Fokus im folgenden Abschnitt.

Das Geheimnis des Sieges ist es spirituelle Waffen effektiv zu nutzen und die Frucht des Heiligen Geistes in deinem Leben entstehen zu lassen.

Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Glaube, Sanftmut, Keuschheit. (Galater 5:22)

### 1.4.3 Fragen für die Diskussion

(Discussion Questions)

1. Wenn Satan ein bereits besiegter Feind ist, warum haben wir weiterhin Probleme mit ihn und seinen dämonischen Kräften?
2. Was können du und deine Gemeinde um das Bewusstsein für den spirituellen Kampf zu erhöhen?
3. Erkläre, wie du (oder dein Umfeld) die folgenden Schriftstellen gegen Satan in deinem Leben einsetzt:
   a) Fürbitte: Jesaja 62:6-7
   b) Lobpreis: 2 Korinther 20:21-22; Psalm 68:1-35
   c) Gott mehr zu leben als das Leben: Offenbarung 12:11
   d) Fasten: Jesaja 58:6
   e) Intime Beziehung mit Gott: Psalm 84:1-4
   f) Den Teufel widerstehen: Jakobus 4:7
   g) Evangelisieren: Apostelgeschichte 16:16-40
4. „Als Christen, Teil eines realen Krieges, ist es entscheidend das wir unseren Fokus nicht auf Dämonen richten sondern auf den lebendigen Gott.“ Warum ist das heute wichtig? Gibt es einen Grund für Christen vor Satans Kraft Angst zu haben?
5. „Spiritueller Krieg ist eher ein Guerilla Krieg als ein konventioneller Krieg.“ Nenne ein Beispiel für diese Wahrheit (Epheser 2:6; 2 Korinther 4:18).
6. Du betest in deiner Gemeinschaft und plötzlich offenbart sich ein Dämon in einem Mitglied der Gruppe. Was wirst du tun? Wie lange wirst du durchhalten in deinem Aktivitätsplan? Wen würdest du als Hilfe herbeirufen, wenn es so aussieht, dass du mit dem Problem nicht fertig wirst? Lohnt es sich für die vollständige Befreiung zu bestehen?
7. Wenn es Satans primäre Strategie ist zu „Teilen und zu Herrschen“, wie macht er das?
8. Wie verbinden sich heute Personen mit Dämonen?
   a) Galater 6:7-8
   b) Apostelgeschichte 19:18-19
   c) Markusus 9:17-27
   d) Numeri/ 4. Mose 14:18
9. Was sagt uns Apostelgeschichte 16:16-23 über unsere Rolle im spirituellen Krieg?
10. Lies Matthäus 12:29. Was meint Jesus wenn er sagt, dass nutzlos ist zu versuchen eine Person freizusetzen, wenn nicht zuerst der starke Mann gebunden wird?
11. Wie biblisch korrekt ist das Papier zur spirituellen Kriegsführung unter den folgenden Link? http://willingdon.org/sites/default/files/Spiritual_Warfare_2012_web.pdf ?

# SECTION TWO

RESOURCES FOR VICTORY - The Bible, Prayer and the Holy Spirit

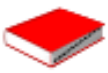
# 2 Ressourcen für den Sieg
# + Die Bibel, Gebet und der Heilige Geist. +

(SECTION TWO: RESOURCES FOR VICTORY + The Bible, Prayer and the Holy Spirit)

**SECTION TWO**

**RESOURCES**
**FOR VICTORY**

**The Bible, Prayer and the Holy Spirit**



## 2.1 Die Waffenrüstung Gottes

(CHAPTER 5 – FULL ARMOR)

> Ziehet an den Harnisch Gottes, daß ihr bestehen könnet gegen die listigen Anläufe des Teufels.
> (Epheser 6:11)

„Sende einen Menschen aus um mich zu bekämpfen“ schreit er. „Wenn ich gewinnt, so wirst du uns dienen. Wenn er gewinnt, wollen wir eure Sklaven sein.“ Wenn die körperlichen Gegenwart von Goliath noch nicht genug entmutigte, der Einsatz den er von Israel forderte tat den Rest. Es war Alles-Oder_Nichts Kampf um die Zukunft der Menschen. Und darüber hinaus verspottete er Gott. Der Kampf sollte eine Machtprobe sein zwischen den Gott der Heiden und den Gott von Israel.

Beherzt entschied sich David dem Monster entgegenzutreten. König Saul schaute auf Davids körperlichen Nachteil und beharrte darauf, das der junge Mann seine Rüstung anzog. David wusste das der spirituellen Kampf entscheidender war als der körperliche Kampf. Glaube und Vertrauen in Gott, nicht überlegene Waffen, würden seine Rettung sein. David trat im Namen Gottes an und der Gigant fiel.

Viele von uns konzentrieren sich auf unsere äußerlichen Umstände und wir versagen wenn es darum geht die Grundlegende geistige Herausforderung vor uns zu erkenne. Wir verwenden unsere Energie für den Versuch über die Runden zu kommen. Wir erschöpfen uns mit konstanten Aktivitäten. Wir sind abgelenkt und verängstigt von dem was wir sehen und wir verpassen die Gelegenheit den Giganten zu besiegen. Statt dessen haben wir seinen Fuß in unserem Nacken. (er treibt uns voran und bestimmt unsere Richtung.)

Christen versuchen siegreich in Christus zu leben auch wenn eine feindselige Umgebung beängstigend wird, weil wir nicht glauben das Gott uns auf jeden Versuch vorbereitet. Der souveräne Gott der Ewigkeit kennt jede Art von Angriffen unseres Feindes schon vor dem Beginn der Zeit an. Und er hat seine geistige Waffenrüstung vorbereitet: **Sein Wort, Gebet und den Heiligen Geist** – so dass wir siegreich sein können, wenn die Angriffe beginnen.

Gott hat uns als die dienenden Soldaten von Jesus Christus mit diesen geistigen Waffen ausgestattet, welche du brauchst um den Feind zu besiegen und einen großen Sieg für sein Königreich zu erringen.

Paulus lehrte neu bekehrte Christen die undurchdringbare Waffenrüstung Gottes anzuziehen – Schutz / Bedeckung die Gott bereit stellt – so das wir siegreich in jeder Situation, der wir begegnen, sein können, wenn wir uns im vertrauen in Gottes Werk, das er uns berufen hat zu tun, vorwärts bewegen. Er hatte verstanden, dass es eine schützende Bedeckung für unseren Verstand und unseren Geist ist, der sicherstellt, dass Verletzungen des Körpers die Seele nicht verbittern oder zerstören können.

In Epheser 6:10 – 18, finden wir die klassische Lehre des Apostel Paulus über die Ressourcen (Mittel) welche uns für den geistigen Kampf zur Verfügung stehen. IM Vers 14, beginnt er die einzelnen Teile der geistigen Waffenrüstung vorzustellen indem er dafür das Bild der Waffenrüstung eines römischen Soldaten benutzt.

> [14]So stehet nun, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angezogen mit dem Panzer der Gerechtigkeit [15]und an den Beinen gestiefelt, als fertig, zu treiben das Evangelium des Friedens. [16]Vor allen Dingen aber ergreifet den Schild des Glaubens, mit welchem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösewichtes; [17]und nehmet den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes. [18]Und betet stets in allem Anliegen mit Bitten und Flehen im Geist, und wachet dazu mit allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen
> (Epheser 6:14-18).

| **Die gesamte Waffenrüstung Gottes** [36] (The Whole Armor of God) | | |
|---|---|---|
| **Die Waffenrüstung Gottes** | **Kenne die Wahrheit über …** | **Bestärkende, bejahende Schlüssel-Schriftstellen** |
| Gürtel der **Wahrheit** | Gottes/Jesus – Seine Herrschaft, Liebe, Weisheit und Heiligkeit | Deuteronomy 4:39; Psalm 23:1; Psalm 18:1-3 |
| Brustpanzer der **Gerechtigkeit** | Deine persönliche Gerechtigkeit (Rechtschaffenheit) in Jesus Christus und seinem Blut | Psalm 100:3; Römer 3:23-24; 6:23; Galater 2:20-21; Philipper 3:8-10 |
| Schuhe des **Friedens** | Der Wille Frieden zu bekennen | Jesaja 52:7;<br>Epheser 2:14-17;<br>Johannes 20:21 |
| Schild des **Glaubens** | Leben im Glauben … mit grundlegendem Vertrauen in Gott und sein Wort | Römer 4:18-21;<br>Hebräer 11:1;<br>1 Petrus 1:6-7 |
| Helm der **Errettung** | Gottes Verheißungen von täglicher und ewiger Errettung in Jesus Christus. | **Täglich**: Psalm 16; Psalm 23; Hebräer 1:1-6<br>**Ewiglich**: 2 Korinther 4:16-18; 1 Thessalonicher 4:17; 1 Johannes 3:1-3 |
| Schwert des **Geistes** | Die Kraft des Wortes Gottes Täuschungen und Vorwürfe zu begegnen. | Hebräer 4:12; Matthäus 4:1-11;<br>1 Petrus 3:15; Psalm 119:110-112 |

### 2.1.1 Geistige Verteidigungs-Waffenrüstung

(Defensive Spiritual Armor)

In diesem Kapitel lernen wir die Verteidigungs- oder Schutz-Teile unserer geistigen Waffenrüstung kennen. Einiger der Schutz-Teile, wie die Schuhe und das Schwert, befähigen uns erfolgreich den Angriff zu widerstehen. Später schauen wir uns den Aspekt der Angriffswaffen der Waffenrüstung an.

#### *Gürtel der Wahrheit*

(Belt Of Truth)

Der breite Ledergürtel der Soldaten hält die verschiedenen Kleidungsstücke und Teile der Waffenrüstung sicher an ihrem Platz. Der Verlust der Rüstung ist nicht nur unangenehm sondern auch unsicher. Der Gürtel hält die Scheide des Schwertes und des Dolches. Es war wichtig alles im Gleichgewicht und am richtigen Platz zu halten.

Wahrheit sichert alles in unserem geistigen Leben. Wir können nicht wissen was richtig oder falsch ist, wenn wir fern von der Wahrheit sind. In diesem geistigen Krieg den wir wagen, ziehen wir zuerst Christus an, der selbst die Wahrheit ist (Johannes 14:6).

> Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Johannes 14:6)

Christus anzuziehen ist unser persönliches Anlegen des Gürtels. Christus anzuziehen befähigt uns zu reden, gehen und kämpfen in dem geistigen Kampf indem wir Christus verkünden, die Wahrheit.

Den Gürtel um die Teile zu legen ist mehr als nur nach der Wahrheit zu suchen und Fakten zu sammeln. Der dienende Soldat Christi, der die Waffenrüstung Gottes anzieht muss willens sein seine eigenen Vorurteile zu überwinden und die Wahrheit zu finden. Er muss gegen Hochmut kämpfen welche die vorgefassten Gedanken festhalten will und es ihn unmöglich macht diese Gedanken neu zu bewerten und seine Meinung zu ändern.

Den Gürtel der Wahrheit zu tragen bedeutet auch seine ganze eigene Natur mit Rechtschaffenheit (Integrität) zusammen zu binden, das ist Ehrlichkeit.

Den Gürtel der Wahrheit zu tragen lässt uns erkennen, das wir von Natur aus böse, schwach und mit einer Veranlagung für Sünde geboren sind. (Matthäus 15:19, 7:4). König David sagt: „Sicherlich wünscht du dir Wahrheit in den inneren Teilen, du lehrtest mich Weisheit in meinem Inneren“ (Psalm 51:6)

> Siehe, du hast Lust zur Wahrheit, die im Verborgenen liegt; du lässest mich wissen die heimliche Weisheit. (Psalm 51:6)

Daum muss ein dienender Soldat einen demütigen Geist und eine Sehnsucht nach Gott entwickeln. Er muss ständig suchen um sanftmütig und hungrig nach Gerechtigkeit zu sein.

Wahrheit widerspricht direkt Satan, den Vater der Läge. Seine erste Herausforderung an Eva es die Wahrhaftigkeit Gottes in Frage zu stellen. Wenn wir Gottes Wahrheit kennen und in ihr gehen, so setzt diese uns frei (Johannes 8:32).

> und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.
> (Johannes 8:32)

Darum ermahnt Jesus in der großen Predigt (Bergpredigt) in Matthias Kapitel fünf, sechs und sieben, das es nicht reicht sein Wort zu hören, aber nicht danach zu handeln. In der Wahrheit zu leben wenn wir sie hören, bedeutet den soliden Felsen als Grundlage des Glaubens zu haben.

Jesus ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist an deiner Seite. Wahrheit gewinnt immer gegen die Lügen Satans. Fülle dein Herz mit Wahrheit und bleibe dabei.

### *Brustpanzer der Gerechtigkeit*

(Breastplate Of Righteousness)

Zur Zeit der Römer, schützte der Brustpanzer des Soldaten seine lebenserhaltenden Organe. Für gewöhnlich war sie  eine gehärtete Platte aus Leder oder gehämmerte Bronze oder eine Kombination aus beiden. Der Rang des Soldaten und sein Landessiegel waren darauf angebracht. Der Brustpanzer war so geformt, das er Brust und Bauch des Soldaten schützte, nicht aber seinen Rücken. Das bedeutete, das sich der Soldat seinen Feind entgegenstellen musste und nicht vor ihn davonlaufen konnte. Davonlaufen würde bedeuten schutzlos zu sein.

Weil wir einen Kampf gegen einen unsichtbaren Feind wagen, müssen wir immer bewaffnet sein. Unser realer Brustpanzer – Gerechtigkeit – ist nicht aus schwerem Metall gemacht. Sondern, sie ist geschmiedet vom Geist des lebendigen Gottes um auf unser inneres sein zu passen. Es ist die Gerechtigkeit von Jesus Christus, welche wir von ihm erhalten haben und welche in uns sichtbar wird in unseren täglichen Beziehungen und Lebensumständen.

Unser Feind will unsere Verfehlungen und Unzulänglichkeiten aufdecken. Er wird versuchen dich davon zu überzeugen das du unwürdig bist ein Kind Gottes zu sein. Er hat recht, aber deine Beziehung zu Gott beruht auf Jesus Rechtschaffenheit vor Gott, und nicht auf deiner. Deine Sünden wurden ausgelöscht.

> Wenn Gott dich sieht, so sieht er Jesus. Stehe aufrecht vor dem Feind.

### *Schuhe des Friedens*

(Sandals Of Peace)

Einige Jahrhunderte vor Christus, sagte de Prophet Jesaja:

> Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Boten, die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen ….
> (Jesaja 52:7)

Wenn Hebräische Propheten das Kommen eines göttlichen Befreiers vorhersagten, sagten sie das eine seiner Namen „Prinz des Friedens“ sein würde. Als der Retter geboren wurde, da war eine der Aussagen des Engelschores an die Hirten in der Krippengeschichte in Lukas 2:14 „..und auf Erden den Menschen Friede…“

> Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.
> (Lukas 2:14)

Darum ist es nicht überraschend, das Paulus in der Waffenrüstung Gottes ein Element der Liebe einfügt. Als Gottes Friedensmacher ermöglichen uns unser Schuhe (Sandalen) in Gegebenheiten einzutreten und Frieden zu bringen, nicht Zerstörung.

Christus ruft Menschen, welche im Kampf der Nachfolge ihren Frieden mit Gott gemacht haben und nicht dagegen. (Hebräer 12:2-3)

> [2]und aufsehen auf Jesum, den Anfänger und Vollender des Glaubens; welcher, da er wohl hätte mögen Freude haben, erduldete das Kreuz und achtete der Schande nicht und hat sich gesetzt zur Rechten auf den Stuhl Gottes. [3]Gedenket an den, der ein solches Widersprechen von den Sündern wider sich erduldet hat, daß ihr nicht in eurem Mut matt werdet und ablasset.
> (Hebräer 12:2-3)

Daher müssen wir bereit sein zu gehen, wohin Gott uns auch immer sendet, mit seiner Botschaft des Friedens, Vergebung und Hoffnung. Wir könnten berufen sein direkt zu den Toren der Hölle zu marschieren – welche und, wie verheißen, nicht zurückhalten können.

> Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich bauen meine Gemeinde, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen.
> (Matthäus 16:18)

In diesem Sinne können wir Frieden „wagen“.

Dein Leben, das seinen Mittelpunkt in den guten Neuigkeiten des Königreiches hat, alles andere kommt danach. Wisse wie du die guten Nachrichten teilst, verstehe was Gott bereits in deinem Leben getan hat. Erkenne wie du anderen helfen kannst. Frage Gott nach Möglichkeiten dich anderen mitzuteilen. Sei bereit für Möglichkeiten. Sei vorbereitet Vorteile dafür wahrzunehmen.

### *Schild des Glaubens*

(Shield Of Faith)

Das römische Schild war die Verteidigungswaffe der Waffenrüstung, welches immer gemeinsam mit dem Schwert verwendet wurde. Es wurde benutzt um die Schläge des Gegners abzuwehren, während man seinen eigenen Schwertstoß durchführte.

Verglichen mit dem Schild, oder Glauben in Gott, ist das Schild ein Teil der geistigen Waffenrüstung welches uns ermöglicht den Attacken des Feindes zu widerstehen, welche zu viel für unseren Verstand und unseren Körper sind. Das Schild des Glaubens hat eine dreifache Ausprägung:

1. Es ist der rettende Glaube, das innere Vertrauen an Gott.
2. Es ist der dienende Glauben, die Inspiration unserer Dienerschaft.
3. Es ist der heilende Glaube, die Kraft Gottes für unser tägliches Leben festhält.

Wenn der Feind uns angreift, nimm Schutz hinter deinen Glauben an Gott. Lass dich nicht von Lebensumständen und Ereignissen betrügen. Gehe im Glauben und nicht auf Sicht. Vertraue das Gott den sicheren Sieg hat. Stärke dein Leben durch seine Treue. Vertraue ihn, dass er dich führt.

### *Helm der Errettung*

(Helmet Of Salvation)

Paulus beschreibt den Helm der Errettung in 1 Thessalonicher 5:8.

> … und mit dem Helm der Hoffnung zur Seligkeit.
> (1 Thessalonicher 5:8)

Die beste Waffenrüstung, die du einen Soldaten geben kannst, ist jene welche der Feind nicht zerstören kann. Paulus , der die ewige Natur der Errettung Gottes kannte, ermahnte die dienenden Soldaten den Helm aufzusetzen, als daran zu glauben, an die Hoffnung des Lebens über diese Welt hinaus. Soldaten ohne Angst vor dem Tod? Was für eine mächtige Kraft!

Gott benutzt den Helm auch um unseren Verstand und unser Denken zu schützen. Wenn der Feind versucht unser Denken zu bestimmen mit Zweifel über die Errettung, dann ist der Helm unser Schutz.

Du bist Gottes eigenes Kind. Er selbst hat für deine Errettung aus de Sklaverei bezahlt. Er will nicht, das der Feind dich besiegt. Du bist sicher in deiner Beziehung mit Gott. Die Kraft in dir ist größer als die Kraft deines Feindes. Gib den Zweifel keinen Platz. Bleibe standhaft im Vertrauen auf Gott.

Ich (Jim) besuchte die Murle Versammlung der Presbyterian Church in Süd-Sudan. Der Pastor sprach über Epheser 6. Er sagte: „Wir tragen unseren traditionellen Stammes-Kopfschmuck und Speere, wenn wir gegen unsere Feinde kämpfen. Nun tragen wir den Helm der Errettung und an den Füßen die Schuhe (Sandalen) des Friedens. Unser neuer Kampf ist gegen den Herrscher, die Kräfte, die weltlichen Mächte der Dunkelheit und die geistigen Kräfte der Bosheit in den himmlischen Orten – nicht gegen andere Menschen.“

## 2.1.2 Geistige Angriffs-Waffenrüstung

(Offensive Spiritual Armor)

Zwei Gegenstände aus dem Text und Kontext der Waffenrüstung in Epheser Kapitel 6 sind sehr wichtige Angriffswaffen. Wir werden uns diese zwei Elemente im Detail in Unterkapiteln anschauen.

### *Schwert des Geistes*

(Sword Of The Spirit)

Das Schwert des Geistes ist eine Angriffs- und eine Verteidigungswaffe.

Die Bibel / die Schrift ist Gottes Wort an uns. Kenne es. Es ist eine Quelle der Wahrheit, Gewissheit und Trost. Lerne seine Lektionen. Lass sie Gott benutzen um zu deinem Herz zu sprechen. Benutze es um die Lügen und geistigen Täuschungen des Feindes zu zerstören und um die Wahrheit aufzuzeigen / zu offenbaren. Benutze sie gegenüber anderen um sie von Gottes Liebe und Vergebung zu überzeugen.

Wenn Gottes Geist uns dazu drängt die Verse und Passagen der Bibel / der Schrift in unserem Kampf gegen den Feind, in einer bestimmten Situation, zu benutzen, so können wir unseren Feind besiegen. Die Bibel nennt das „Das Schwert des Geistes gebrauchen“.

Jesus besiegte Satan dreimal in der Wildnis, als er versucht wurde, mit dem Schwert des Geistes (siehe Matthäus 4).

| |
|---|
| Spiritual victory requires hiding God’s Word, that is, knowing it, even memorizing it, in your heart and obeying it—whatever the cost. (Psalm 119:105; Markus 8:34-35)<br><br>Geistiger Sieg erfordert Gottes Wort zu verstecken – das bedeutet: Kenne es, erinnere es, in deinem Herz und gehorche ihm – was immer es auch kostet.<br>(Psalm 119:105; Markusus 8:34-35) |

### *Gebet*

(Prayer)

Gebet wird erwähnt im Kontext des Kleiderschrankes eines christlichen Kriegers, aber nicht als eine spezifische Waffe des Kampfes oder als Teil der Waffenrüstung Gottes. Gebet ist der Schlüssel für den ständigen Sieg in unserem Krieg. Daher ist Gebet eines der wichtigsten Dinge, die wir tun können, wenn wir gegen unseren Feind kämpfen.

Davids Kampf gegen Goliath wurde nicht durch einen Stein, der durch einen Schleuder geschossen die Luft flog, gewonnen. Er wurde gewonnen durch Davis engen Beziehung zu dem lebendigen Gott. Unsere Schlachten gewinnen oder verlieren wir durch die Art und Weise wie wir mit Gott gehen. Gebet heißt mit Gott zu sprechen und ihn zuzuhören. Gebet macht dich standhaft gegenüber geistigen Kräften der Dunkelheit, welche Ereignisse und Lebensumstände in der Welt beeinflussen. Gebet erklärt Gottes Sieg, bevor wir in den Kampf ziehen.

Gebet ist mehr, als vor Gott zu knien. Gebet ist mehr eine Einstellung als eine Aktion. Gebet hält dein Herz offen für Gottes Leiterschaft. Gebet ist die konstante Kommunikation mit Gott, die wir brauchen um in der Herausforderung Jesus Mission zu vervollständigen zu bestehen.

Bruder Andres sagte: „Gebet ist nicht ein Teil des geistigen Kampfes. Es IST der geistige Kampf.

> Prayer is living every moment in the presence of God.
>
> Gebet bedeute in jedem Moment in der Gegenwart Gottes zu leben.

### 2.1.3 Die vollständige Waffenrüstung Gottes

(The Full Armor Of God)

Die Bibel fordert uns ganz klar auf die vollständige Waffenrüstung Gottes zu gebrauchen. Wir fühlen uns gut, wenn wir die meisten Teile der Waffenrüstung auf ihren Platz haben. Aber wenn nur ein Teil fehlt, haben wir einen Angriffspunkt an dem Satan uns verletzen kann oder verursachen kann, dass wir den Grund, auf den wir fest standen, verlieren.

> [8]Seid nüchtern und wachet; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, welchen er verschlinge. [9]Dem widerstehet, fest im Glauben, und wisset, daß ebendieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen.
> (1 Petrus 5:8-9)

Die „New Living“ Bibel sagt es in Epheser 6:11 folgendermaßen: „Put on all of God’s armor so that you will be able to stand firm against all strategies and tricks of the Devil.” (Ziehe die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit du fest stehen kannst gegen die Strategien und Tricks des Teufels.)

Weiters sagt sie in Vers 13, “Use every piece of God's armor to resist the enemy in the time of evil, so that after the battle you will still be standing firm.” (Benutze jedes Teil der Waffenrüstung Gottes um den Feind zu widerstehen in der Zeit des Bösen, so dass du auch noch nach dem Kampf fest stehst.)

Nochmals aus der „New Living“ Übersetzung: “Stand your ground, putting on the sturdy belt of truth and the body armor of God's righteousness. For shoes, put on the peace that comes from the Good News, so that you will be fully prepared. In every battle you will need faith as your shield to stop the fiery arrows aimed at you by Satan. Put on salvation as your helmet, and take the sword of the Spirit, which is the word of God. Pray at all times and on every occasion in the power of the Holy Spirit. Stay alert and be persistent in your prayers for all Christians everywhere.” (Ephesians 6:14-18)

> 14So stehet nun, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angezogen mit dem Panzer der Gerechtigkeit [15]und an den Beinen gestiefelt, als fertig, zu treiben das Evangelium des Friedens. [16]Vor allen Dingen aber ergreifet den Schild des Glaubens, mit welchem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösewichtes; [17]und nehmet den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes. [18]Und betet stets in allem Anliegen mit Bitten und Flehen im Geist, und wachet dazu mit allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen
> (Epheser 6:14-18)

Wir müssen über diese Dinge nachdenken. Leben wir immer in der Wahrheit, beides, im Gedanken und in der Welt? Oder erlauben wir uns betrogen zu sein oder betrügen wir andere? Bedecken wir uns mit Gottes Gerechtigkeit? Oder Leben wir gemäß unserer eigenen Regeln? Leben wir in Frieden und im Vertrauen auf die Errettung? Sind wir darauf vorbereitet aktive Friedensstifter zu sein? Arbeiten wir im Glauben oder in Furcht?

Sprechen wir die Worte Gottes oder unsere eigenen Worte? Beten wir in der Kraft des Heiligen Geistes oder sind unsere Gebete seicht, egoistisch und bedeutungslos Sind wir alarmiert über das was am Schlachtfeld um uns herum geschieht? Oder sind wir von anderen Dingen abgelenkt? Und sind wir beharrlich im Gebet für unsere Brüder und Schwestern in Christus? Beten wir darum, dass sie Stärke und Kraft vom Heiligen Geist empfangen, so das sie sich im geistigen Kampf mit uns verbinden können?

Wenn nur einer dieser Bereiche schwach ist, so müssen wir ihn verstärken. Wir müssen daran arbeiten diesen Bereich zu stärken, so dass wir übereinstimmend Gottes Kommandos befolgen können und siegreich sind über Sünde und gegen den Bösen Einen.

### 2.1.4 Fragen für die Diskussion

(Discussion Questions)

1. Diskutiert zusammen die praktische Anwendung jedes einzelnen Teiles der Waffenrüstung Gottes in euren Leben.
2. Wie können wir praktisch sicherstellen, dass wir mit der vollständigen Waffenrüstung Gottes arbeiten?
3. Welche Vorstellung, welches Bild aus eurer Kultur heute kann als Gegenstück für die römische Soldaten-Rüstung verwendet werden um den Schutz zu erklären und ebenso die Position und die praktische Stärke im geistigen Krieg?
4. Lies 1. Samuel 17 und liste alle Prinzipien des geistigen Kampfes auf, die du in diesem Kapitel findest. Diskutiert wie David jedes Element der ganzen Waffenrüstung Gottes benutzt, wie sie in Epheser 6 beschrieben ist.

#### *Das Gebet der Krieger*

**(**The Warrior's Prayer)

| | |
|---|---|
| "**THE WARRIOR'S PRAYER**"<br>(If in a group, read aloud together) | **Das Gebet der Krieger**<br>(In einer Gruppe lest es gemeinsam laut.) |
| Heavenly Father,<br>Your warrior prepares for battle.<br>Today I claim victory over Satan by putting on the whole armor of God! | Himmlischer Vater,<br>Deine Krieger bereiten sich auf einen Kampf vor.<br>Heute beanspruche ich den Sieg über Satan indem ich die ganze Waffenrüstung Gottes anziehe! |
| I put on the Belt of Truth.<br>May I stand firm in the truth of your Word<br>so I will not be a victim of Satan's lies. | Ich ziehe den Gürtel der Wahrheit an.<br>Kann ich stark in der Wahrheit deines Wortes stehen, so werde ich nicht durch Satans Lügen besiegt. |
| I put on the Breastplate of Righteousness. May it guard my heart from evil<br>so I will remain pure and holy, protected under the blood of Jesus Christ. | Ich ziehe an den Brustpanzer der Gerechtigkeit.<br>Kann er mein Herz vor bösem bewahren,<br>so werde ich echt und heilig bleiben, geschützt unter dem Blut von Jesus Christus. |
| I put on the Sandals of Peace.<br>May I go out and proclaim the good news of the gospel<br>so your peace will shine through me and be a | Ich ziehe an die Sandalen des Friedens.<br>Kann ich ausziehen und die gute Nachricht der Evangelien verkünden,<br>so leuchtet dein Friede durch mich und ist ein Licht für |

| | |
|---|---|
| light to all I encounter. | alle die mir Begegnen. |
| I take the Shield of Faith.<br>May I be ready to deflect Satan's fiery darts of doubt, denial and deceit<br>so I will not be vulnerable to spiritual defeat. | Ich nehme das Schild des Glaubens.<br>Damit bin ich bereit die feurigen Pfeile Satans, Zweifel, Verleugnung und Betrug, abzulenken,<br>so bin ich nicht mehr anfällig für geistige Niederlagen. |
| I put on the Helmet of Salvation.<br>May I keep my mind focused on you<br>so Satan will not have a stronghold on my thoughts. | Ich ziehe an den Helm der Errettung.<br>Dadurch bleibt mein Denken auf dich fokussiert,<br>so kann sich Satan nicht in meinem Denken festsetzen. |
| I take the Sword of the Spirit.<br>May the two-edged sword of your Word be ready in my hands<br>so I can use it to take authority over the Enemy. | Ich nehme das Schwert des Geistes.<br>Damit das zweischneidige Schert deines Wortes in meinen Händen bereit ist,<br>damit ich es gebrauchen kann um Vollmacht über den Feind zu erlangen. |
| By faith, your warrior has put on the whole armor of God. I am prepared to live this day in spiritual victory. [37]<br>Amen. | Durch Glauben, hat dein Kämpfer die vollständige Waffenrüstung Gottes angezogen. Ich bin vorbereitet diesen Tag in geistigen Sieg zu leben.<br>Amen. |

## 2.2 Die Bibel

(CHAPTER 6 – THE BIBLE)

> [20]Und das sollt ihr für das Erste wissen, daß keine Weissagung in der Schrift geschieht aus eigener Auslegung. [21]Denn es ist noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht; sondern die heiligen Menschen Gottes haben geredet, getrieben von dem heiligen Geist.
> (2 Petrus 1:20-21)

Daniel eine Chinese aus Singapur, saß im Sessel und schüttelte ungläubig den Kopf. Er war gerade zurück gekommen, von seinem ersten umfangreichen Besuch von Menschen in der Republik China. Nun in der Freiheit der Heimatstadt versucht er zu aufzuarbeiten und zu seine Eindrücke zu kommunizieren und die Nachrichten die er erhalten hat. „Würdest du zusammenfassen was du bei deinem Besuch gelernt hast, Daniel?“, wurde er gefragt. Er schüttelte weiterhin seinen Kopf und lächelte. Letztendlich begann er zu sprechen. „Wahrscheinlich bei meinem Besuch in einer bestimmten Hauskirche“ begann er langsam zu antworten, „mit einigen Hundert Gläubigen welche in den vergangenen Jahren viel Verfolgung erlebt haben. Ich fragte sie, wie sie siegreich waren und trotzdem gewachsen sind, trotz dieser schrecklichen Erfahrung. Sie antworteten schnell und nannten drei Dinge: Erstens, Gehorsam in das Wort Gottes. Zweitens, Kommunikation mit Gott, das heißt Gebet. Und Drittens, Liebe für die Brüder und Schwestern.“

Die Gruppe hatte jede Woche ein Kapitel der Bibel auswendig gelernt. Sie begannen damit, weil es einen Mangel an Bibeln gab und setzten damit fort als sie erkannten wie das Segen in ihre Leben brachte.

### 2.2.1 Erste Quelle

(Primary Source)

Die Bibel ist Gottes geschriebene Offenbarung über sich selbst und seine Sehnsucht nach einer Beziehung mit Menschen. Es ist mehr als nur eine Offenbarung von Gottes Wesen / Charakter. Es ist auch eine Offenbarung seine komplexen plan für diese Welt. Wir könnten niemals unseren großen Gott verstehen, wenn er nicht gewählt hätte sich selbst zu offenbaren.

Die größte Offenbarung von ihm selbst geschah als er kam um unter uns zu leben in einem menschlichen Körper und als Jesus Christus bekannt war. Aber gerade unser Wissen über diese Offenbarung beruht auf sein geschriebenes Wort, die Bibel.

In den letzten Jahrhunderten hat Satan hat eine massive Propaganda Kampagne geleitet mit der Absicht die Bibel in Verruf zu bringen. Er würde es lieben zu sehen wie Christen ihren Glauben und das Wort Gottes verlieren. Trotz seines Aufwandes, ist es niemanden gelungen die Zuverlässigkeit der Bibel zu widerlegen. Es bleibt die einzige absolute Wahrheit der Menschheit.

Die Bibel ist unsere gottgegebene Basis /Grundlage unseres Glaubens, der Lehre und Praxis. Oftmals haben Christen sich wissentlich von ihrer Lehre abgewandt und deswegen viel Leid erfahren. Oftmals, wenn sich Christen von dem Wort abgewandt haben, geschah das deshalb, weil sie es nicht kannten oder nicht verstehen konnten.

Die Kirche kann nur richtig sein im Bezug auf das offenbarte Wort Gottes, wenn die Menschen es kennen und es gelehrt wird. Studieren von Gottes Wort ist grundlegender Teil des christlichen Lebens. Wenn Christen zweifeln, ignorieren oder nicht verstehen können was die Schrift lehrt und sich von ihren Prinzipien abwenden, verlieren sie ihre geistige Kraft.

Viele menschliche Organisationen, welche ursprünglich auf Prinzipien der Schrift aufgebaut waren, haben ihren geistigen Einfluss verloren, genau aus diesen Grund. Nur die Rückkehr zu der Autorität des Wort Gottes und eine glaubensvolle Lehre der Prinzipien der Bibel kann das geistige Leben wider herstellen, welches in dem echten Mitgliedern des Leibes Christus sichtbar ist.

Die Bibel erhebt einen sehr klaren Anspruch darauf das offenbarte Wort Gottes zu sein.

> [16]Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Strafe, zur Besserung, zur Züchtigung in der Gerechtigkeit, [17]daß ein Mensch Gottes sei vollkommen, zu allem guten Werk geschickt.
> (2 Timotheus 3:16-17; siehe auch 2 Petrus 1:21; Johannes 6:63)

Alles was wir in den Kirchen lehren muss auf der Bibel basieren. Du hast wahrscheinlich erkannt, dass dieser Text, jedes Prinzip ist unterstützt durch eine Referenz in die Bibel. Lies diese Teste nach und stelle sicher, dass diese Lektionen nur das enthalten, was die Bibel lehrt. Wenn die Kirch keine klare Vorstellung davon hat, was die Schrift lehrt, so kann sie keine siegreiche Kirche sein.

> Denn ich sage euch wahrlich: Bis daß Himmel und Erde zergehe, wird nicht zergehen der kleinste Buchstabe noch ein Tüttel vom Gesetz, bis daß es alles geschehe.
> (Matthäus 5:18).

### 2.2.2 Autorität der Schrift

(Authority Of Scripture)

Manchmal bestätigen Christen in den freien Gesellschaften die Wichtigkeit der Bibel, aber weil es ihnen so leicht fällt diese zu benutzen, glauben sie das ist selbstverständlich. Was ist wenn sie für dich nicht zugänglich ist? Hast du sie in deinem Herzen versteckt? (siehe Psalm 119:11)

> Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, auf daß ich nicht wieder dich sündige.
> (Psalm 119:11)

Hast du ein solch klares Verständnis über die grundlegenden Lehren der Schrift das du in der Wahrheit des Herrn stehen kannst auch wenn du keinen Zugriff mehr auf eine Bibel hast?

Jesus ist das beste Beispiel für die Abhängigkeit in dem geschriebenen Wort Gottes. Er wiederholte ständig Bibelstellen. Zum Beispiel zitierte er Schriftstellen als Antwort auf jede Versuchung Satans in der Wildnis (Matthäus 4:1-11).

Die Grundlage der Lehren Jesus sind die Schriften des Alten Testaments und er bezog sich ständig darauf für historische Beispiele. Jesus erklärte jedes Buch des alten Testaments als gültig, indem er daraus zitierte, mindestens einmal als göttliche Autorität.

Beachte wie Jesus die Schrift nach seinem Tod und Auferstehung benutzte. Während er mit einigen seiner Jünger auf der Straße nach Emmaus ging. Er begann „mit Moses und all den Propheten“ erklärte „ihnen was diese sagte und all sie Schriften, welche sich auf ihn bezogen“ (Lukas 24:27).

> Und fing an von Mose und allen Propheten und legte ihnen alle Schriften aus, die von ihm gesagt waren.
> (Lukas 24:27).

Die Schrift als Zentrum für die frühe Kirche ist gegenwärtig durch die ganze Apostelgeschichte. Die Schrift wurde benutzt
um Pfingsten zu erklären (Apostelgeschichte 2:16-21),
um Jesu als Messias (den Retter) zu identifizieren (Apostelgeschichte 2:25-28),
um ihre Reaktion auf Verfolgung zu bestimmen (Apostelgeschichte 4:23-26),
um die Position der Kirche im Angesicht der Verfolgung festzulegen (Apostelgeschichte 7:1-53);
um Jesus zu predigen (Apostelgeschichte 8:29-35),
und festzustellen wie man nichtjüdische Christen akzeptiert (Apostelgeschichte 15:13-21).

Die Christen des Neuen Testaments und die Schreiber der Paulinischen Briefe zitieren die Schriften des Alten Testaments hunderte male um ihre Position / Sichtweise zu prüfen.

Diese Praxis ist so grundlegend für die biblischen Lehren das sie weiterhin in heutigen evangelikalen Kreisen gebräuchlich sind. Die Bibel ist unser Quelle.

Die Bücher des Alten Testaments wurden über einen Zeitraum von mehr als 1.000 Jahren zusammen gestellt und Christus akzeptierte ihre Autorität. Die frühe Kirche fügte allmählich die Bücher des Neuen Testaments zusammen und der Heilige Geist bestätigte ihre Autorität.

Um ihre Lehren zu prüfen, begannen im ersten und zweiten Jahrhundert die Kirchenleiter verschieden Briefe und Evangelien zu zitieren, genau so wie Jesus sich auf das Alte Testament bezog. Jedes Buch in unserem Neuen Testament hat allmählich diese Art der Autorität erlange, während hunderte andere Bücher dieser Epoche beiseite gelegt wurden.

Im dritten Jahrhundert waren sich die geistigen Leiter der Kirche weitgehend einig, welche Bücher akzeptiert und heute als Neues Testament bezeichnet werden.

Ein internationales Kirchenkonzil bestätigte diese Auswahl der Bücher als „Kanon“ unser offizieller Inhalt des Neuen Testaments, aber die Kirche bestätigte das die Auswahl durch den Heiligen Geist erfolgte und lediglich von den Menschen bestätigt wurde.

Satan stellt die Wichtigkeit der Bibel nicht in Frage. Er hat versucht sie in der Vergangenheit zu zerstören. Weder die Römer zu neutestamentlichen Zeiten, Barbaren im frühen Mittelalter, Spanische Inquisitors in Mittelalte, französische Radikale im 18ten Jahrhundert, Nazianalsozialisten im 2. Weltkrieg, sowjetische Kommunisten oder chinesische Umstürzler, jede Gruppe versuchte die Bibel zu zerstören. Es ist nicht ungewöhnlich in der Geschichte von Bergen brennender Bibeln zu lesen.

Heutzutage ist die Bibel das meist gedruckte und am weitesten verbreitete Buch aller Zeiten. Satan hat nicht nur versucht die Bibel physikalisch zu zerstörten, er hat auch versucht den Glauben der Menschen in die Bibel zu zerstören. Eine Generation nach der anderen hat pseudo- intellektuelle Bücher erzeugt um die Bibel anzugreifen.

Aber Satans effektivster Angriff ist die Gleichgültigkeit. Erfreut sich mehr darüber das die Bibel nicht verwendet wird und unbenutzt auf einen christlichen Bücherregal steht, als über Bibeln die von Extremisten verbrannt werden.

**Die größte Verschwendung von Papier ist eine ungelesene Bibel.**

Immer wenn die Bibel als gutes Buch oder ausgezeichnete Literatur bestätigt wird ist Satan erfreut. Seine Angst ist, dass die Bibel als das erkannt wird was sie wirklich ist – Gottes Wort an die verlorenen Männer und Frauen und um Christen zu entwickeln.

### 2.2.3 Die Kraft der Schrift

(The Power Of Scripture)

Eines der stärksten Argumente für die Unterstützung der Bibel ist der intensive Hass gegen sie, der von diversen Gruppen gezeigt wird, wie beispielsweise Umstürzler, Intellektuelle, Faschisten, Kommunisten und religiös-fundamentalistische Extremisten.

Warum sind alle diese Gruppen so besorgt wegen der Bibel? Warum haben so viele unterdrückende Gesellschaften versucht den Import und die Verteilung der Bibel zu stoppen?

Vor ein paar Jahren, wurde das Gebäude der Bibelgesellschaft in Gaza bombardiert und der Direktor entführt und später gemartert. Im Jahr 2012 wurden wir eingeladen ein SSTS Seminar in Khartum, Sudan zu leiten. An dem Tag als wir ankamen, betrachteten wir die Zerstörung, die ein muslimischer Mob am lokalen Bibel-Kollege und Kirche einen Tag zuvor angerichtet hatten. Die offensichtlichste Zerstörung die außerhalb zurück blieb waren die Bibeln die absichtlich verbrannt wurden. Warum? Unterrückende Autoritäten sind besorgt über die Kraft der Bibel, eine Kraft die in den Heiligen Schriften anderer Glaubensrichtungen nicht beobachtet werden kann.

Wir diskutierten zuvor den Versuch von unterdrückenden Regimen die Christenheit zu zerstören. Für gewöhnlich behaupten Leiter in Regierungen zuerst, dass die Lehre von Jesus nicht mit ihren Grundsätzen vereinbar ist. Danach versuchen sie junge Christen (frisch Bekehrte) glauben zu machen, dass sie Christen sein können und der Ideologie des Regimes gleichzeitig folgen können. Sie behaupten wiederholt das die Bibel voller Widersprüchen ist und daher nicht länger gültig.

Sie verspotten regelmäßig die Geschichten in der Schrift und nennt sie „Märchen“ und fordern rationale Erklärungen für die Lehren der Bibel die auf Glauben beruhen. Sehr wenige Christen sind auf diese Art Doppelangriff vorbereitet.

Einige christlichen Studenten, an der Hauptuniversität in China, machten die Wundervolle Arbeit solche Angriffe durcheinanderzubringen, aber später veranlasste die Regierung „Überzeugung“ und einfach erzwungene Unterwerfung. Wenn Christen sich in dieser Art von Situationen befinden müssen sie sich einem intensiven Bibelstudium zuwenden. Sie wissen, dass die Zeit für ein offenes Bibelstudium kurz ist. Bald werden Bibeln aus den Buchgeschäften und Geschäften verschwinden.

In unterdrückenden Gesellschaften ist ein bevorzugter Trick der Autoritäten, dass sie erlauben das Bibeln für den Verkauf ausgestellt werden, aber keiner kann sie kaufen, ausgenommen er hat die „Genehmigung“. Das bedeutet, sollte jemand so mutig sein zu versuchen diese „Genehmigung“ zu bekommen, dann muss die Polizei aufnehmen welcher Christ eine Bibel haben will. Diese List hat einen großen Wert für die Propaganda.

Na sicher, die von der Regierung kontrollierten Druckerpressen produzieren normalerweise kein Bibeln. Eine große Ausnahme ist Chinas Genehmigung für die „ Amity Bible Press“ Bibeln zu drucken. Die Druckerei behauptet im Jahre 2012 mehr als 100 Millionen Kopien gedruckt zu haben. Die meisten davon sind ausschließlich für den Verkauf in registrierten Kirchen. Andere werden außerhalb des Landes verkauft. Die Hauskirchen in China benötigen deutlich über 40 Millionen Kopien.

Patrick Johannesstone schreibt in seinem Buch „The Future of the Global Church“ (Die Zukunft der globalen Kirche), das Wissenschaftler nun überzeugt sind, dass wo auch immer Menschengruppen eine übersetzte Bibel in ihrer Muttersprache haben, die Kirche Verfolgung widerstehen kann, unabhängig wie schlimm. Er nennt das als Grund warum die Kirche in China nicht in der Kulturellen Revolution in der Mitte des 20 Jahrhunderts, eliminiert werden konnte, sehr wohl aber in den früheren Jahrhunderten. Das ist auch der Grund warum die Kirche in Nord-Afrika praktisch verschwunden ist, nachdem der Islam seit dem siebenten Jahrhundert übermächtig ist, mit der Ausnahme von Ägypten wo die Bibel übersetzt und verfügbar ist.[38]

In beschränkten Ländern,  wo die Bibeln kaum verfügbar ist, sehen sich die Pastoren in dem Dilemma, mit welchem, der vielen geistigen Bedürftigen, er diese kostbare Buch teilen sollt. Der Fortschritt im auswendig lernen der Bibel ist eine Methode, welche sie benutzen können um zu entscheiden wer eine der verfügbaren Bibeln erhält.

Eine Hauskirchen-Gruppe im Vietnam entschied die Bibeln jenen Gläubigen zu geben, welche am meisten entschlossen waren sie zu benutzen. Das Kriterium war das auswendig lernen. So wurden Bibel nur mit jenen geteilt, welche den Psalm 119 vollständig flüssig aufsagen konnte, alle 176 Verse!

Open Doors ist verpflichtet Gottes Wort für jene zu liefern, für die sie nicht verfügbar sind. „Es ist die Kraft Gottes für die Errettung eines jeden der Glaubt...“ (Römer 1:16)

> Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christo nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die da selig macht alle, die daran glauben, die Juden vornehmlich und auch die Griechen.
> (Römer 1:16)

## 2.2.4 Verinnerlichung der Bibel

(Internalizing The Bible)

Als Chinas bekannteste Pastor, Wang Ming-dao, endgültig aus dem Gefängnis entlassen wurde, sagte er: „In den vergangenen 20 Jahren, hatte ich keine Bibel. Glücklicherweise habe ich im Alter von 21 bis 24 habe ich meine Zeit zu Hause dazu verwendet meine Hausaufgabe zu machen und die Schrift zu studieren. Ich erinnerte mich an viel Textstellen. Diese Textstellen in meinen Herz kamen hervor, eine nach der anderen und stärkten mich. Hätte ich und auch viele andere, diese Worte Gottes nicht gehabt, dann wären wir besiegt worden.“

Pastor Lamb in Süd-China war zur gleichen Zeit im Gefängnis, für viele Jahre, „Ich verstehe nun warum wir so viel von Gottes Wort in der Bibelschule auswendig lernten,“ sagte er, „Ich konnte meine Vernunft nur behalten indem ich ständig Bibelverse wiederholte, immer und immer wieder.

### *Bibel lesen, studieren und meditieren*

(Bible Reading, Studying And Meditating)

Der beste Weg um die Kirche auf Prüfungen und Verfolgung vorzubereiten ist ein ernsthaftes studieren und lernen von Gottes Wort. Christen brauchen eine Übersicht über die ganze Bibel. Gottes Plan für die Menschheit, in der Bibel, zu verstehen hilft beim auswendig Lernen.

Was ist die richtige Einstellung um die Bibel zu studieren? Manche lesen und studieren die Bibel mit dem Ziel etwas zu bekommen, das sie andere lehren können. Aber zuerst sollten wir uns der Bibel mit der Einstellung nähern, Gottes Güte und liebende Freundlichkeit zu sehen und wie „weit und lang und hoch und tief“ seine Liebe für uns ist (Epheser 3:17-19).

> [17]daß Christus wohne durch den Glauben in euren Herzen und ihr durch die Liebe eingewurzelt und gegründet werdet, [18]auf daß ihr begreifen möget mit allen Heiligen, welches da sei die Breite und die Länge und die Tiefe und die Höhe; [19]auch erkennen die Liebe Christi, die doch alle Erkenntnis übertrifft, auf daß ihr erfüllt werdet mit allerlei Gottesfülle.
> (Epheser 3:17-19)

Lass Seine Liebe zeigen wie Er für unsere eigenen Bedürfnisse sorgt und dann bist du besser in der Lage den Bedürfnissen anderer zu begegnen.

Zweitens, betrachte die Bibel mit Demut. Studiere die Bibel um zu Entdecken was Gott gesagt hat. Bibelstudium dient in erster Linie nicht der Information sondern der Transformation (Veränderung).

> **Versuche nicht die Bibel dazu zu bringen das zu sagen, was du willst das sie sagt.**

Immer und immer wider leitet uns die Schrift an Gottes Wort zu meditieren. Dies Aktivität benötigt Zeit und Disziplin aber sie bringt großen geistigen Nutzen und Belohnung. Meditation bedeutet sein Denken auf die Bibel zu fokussieren und über Bibelverse oder Passagen nachzudenken um zu Entdecken wie wir ihre Wahrheit in unserem eigenen Leben anwenden können. Um die Schrift anzuwenden, müssen wir uns drei grundlegende Fragen stellen:

1. Was bedeutet es für die ursprünglichen / originalen Zuhörer?
2. Was ist das zugrundeliegende, zeitlose Prinzip?
3. Wo oder wie soll ich dieses Prinzip anwenden?

Nachfolgend sechs spezielle Wege Verse oder Passagen zu meditieren.

- Zeichne es: Mach dir ein Bild von der Szene in deinen Gedanken.
- Betone es: Sag es laut, betone jedes mal ein anderes Wort.
- Paraphrase es: Schreibe die Verse in deinen eigenen Worten.
- Personalisiere es: Ersetze die Fürwörter (Personalpronomen) oder Personen mit deinen eigenen Namen.
- Bete es: Mach ein Gebet aus den Worten und sage es zurück zu Gott.
- Untersuche es: Stelle dir die folgenden Fragen:
  - Sind da Sünden zu gestehen?
  - Sind da Verheißungen in Anspruch zu nehmen?
  - Sind da Einstellungen zu verändern?
  - Sind da Befehle (Aufforderungen) zu behalten?
  - Sind da Beispiele die man folgen soll?
  - Sind da Gebete zu beten?
  - Sind da Fehler, die man vermeiden soll?
  - Sind da Wahrheiten zu Glauben?
  - Gibt es etwas, für das man Gott danken soll?

### *Bibel auswendig lernen*

(Bible Memorization)

Die Schrift auswendig zu lernen ist sehr wichtig. Jeder Christ sollte Schlüsselverse in seinem Herzen tragen, wie Beispielweise:

> [16]Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3:16)

> Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen. (Johannes 5:24)

und

> [8]Denn aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, [9]nicht aus den Werken, auf daß sich nicht jemand rühme.(Epheser 2:8-9).

Ein guter Ansatz ist wenigsten jede Woche einen Vers zu lernen. Einen am Tag ist viel besser. Deine Nachfolge, zum Beispiel, kann damit beginnen das du planst ein ganzes Kapitel auswendig

zu lernen. Das gleiche Kapitel gemeinsam mit zwei oder drei anderen Personen. Dann können sie es zu einer späteren Zeit gemeinsam wieder aufschreiben. Mit ein bisschen Übung und ständiger Kontrolle, kann eine kleine Gruppe ein ganzes Buch auswendig lernen, wie beispielsweise den 1. Johannes oder den Philipper. Es ist wichtig damit jetzt sofort zu beginnen. Auswendig lernen der Schrift lohnt den Aufwand, weil du dadurch nie den Zugriff auf die Bibel verlieren kannst.
**Beginne jetzt!**

Ein junger Christ lebte im nördlichen Teil des Vietnams, welcher von den Kommunisten kontrolliert wurde. Er gelobte, sollte er jemals wieder die Möglichkeit haben in einem freien Gebiet zu leben, dass er die gründlich die Lehren der Bibel lernen würde, Später eroberten die Südvietnamesen sein Gebiet und er brach auf um sein Gelübde zu halten. Er lernte die Schrift ernsthaft auswendig und studierte Grundlegende Bibel Theologie. Ein paar Jahre später übernahmen die Kommunisten wieder die Kontrolle das Gebiet in dem er lebte. Jetzt war er vorbereitet.

Nachdem er in den Westen geflüchtet war legte er Zeugnis dafür ab, dass die Schrift sein Trost und seine Stärke war. Er und ein paar andere Gläubige waren in der Lage gemeinsam Anzubeten und sich gegenseitig durch die auswendig gelernten Schriftstellen zu stärken.

Ein noch besserer Weg sich Schriftstellen zu merken ist durch Musik. Wir neigen dazu die Schriftstellen leichter zu lernen und sich länger daran zu erinnern wenn wir sie als Lied lernen. Der Heilige Geist benutzt die Schrift als Lied um uns im Geist zu ermutigen und uns zu ermöglichen uns leichter daran zu erinnern, wenn wir in unserem Leben in Situationen kommen wo die Schriftstelle (Lieder) anwendbar sind.

Sich an einige Bibelstellen zu erinnern ist erst der Anfang. Gläubige haben herausgefunden das der Aufwand zum Auswendig lernen und zum späteren niederschreiben eine große Hilfe ist um den Sinn zu verstehen. Wenn du über jedes Wort nachdenkst / nachgrübelst, das du auswendig lernst, dann wird der Zusammenhang der Worte klarer.

Kinder sollten ein wichtiger Teil jeder Gruppe sein, welche die Bibel auswendig lernt. Sie können schneller und leichter auswendig lernen als die Erwachsenen und alle Schriftstellen die sie lernen können an die nächste Generation weitergegeben werden .Texte die auswendig gelernt wurden sollten mindestens einmal im Monat überprüft werden. Wenn jeder in der Kirche einen anderen Teil einer langes langen Bibeltextes auswendig gelernt hat, so sollte jede Person den Text, den er gelernt hat, niederschreiben. Dann legt man alle Blätter zusammen. Dadurch sieht die Gruppe, wie man eine Passage aus der Schrift aus ihrer Erinnerung erstellen kann, wenn es erforderlich ist.

Die unterschiedlichen Handschriften und das verschiedenartige Papier, das benutzt wird verbirgt die Wichtigkeit der Kopie. Ein Nachteil von getippter oder Computer geschriebenen Kopien der Schrift ist, das sie „wichtig“ ausschauen für jene welche danach suchen um sie zu beschlagnahmen.

Die Kirche muss den wahren Wert der Schrift erkennen wenn sie siegreich sein will. Die Geschichte eine älteren Dame aus Hongkong und der Kirche in China zeigt den Wert der Schrift. Die ältere Dame besuchte regelmäßig China und verbrachte ihre Freizeit dort damit die Schriftstellen niederzuschreiben, welche sie auswendig gelernt hatte.

Ihre Freunde in China sammelten eifrig diese Passagen und bewachten sie wie einen Schatz. In einigen Ländern können Chinesen weder lesen noch schreiben. Aber diese Analphabeten können dennoch eine wichtige Rolle beim auswendig lernen der Bibel spielen. Sie erinnern sich an Schriftstellen die sie gehört haben (von einem Tonträger oder jemand hatte immer und immer wider

vorgelesen). Dann können sie es Anderen auf die selbe Art und Weise weitergeben, wie es mündliche Traditionen und Sitten schon über tausende Jahre tun.

Wir können Gott dafür danken, das in vielen mündlichen Gesellschaften Tonträger schnell eine brauchbare Form der Schrift wurden.

Der Anweisung der Psalmisten folgend – verstecke Gottes Wort in deinem Herzen - ist eine der wichtigsten Ressourcen die wir haben im geistigen Kampf.

Christen in einschränkenden Gesellschaften sind sich anscheinend deutlicher diese Prinzipien bewusst als Christen in sogenannten freien Ländern. Christen, welche viele Jahre im Gefängnis verbracht haben – ohne eine Bibel – hinterließen einen dauerhaften Eindruck davon, wie wichtig es ist sich an Gottes Wort zu erinnern (es auswendig gelernt zu haben).

Pastor Ivan Antonov verbrachte in der früheren Sowjetunion insgesamt 24 Jahre im Gefängnis, weil der das Evangelium verkündet hat. Er wurde 1988 aus dem Exil in Sibirien entlassen. Im Rückblick sagte er: „Das wichtigste von allem, du sollst das Wort Gottes studieren um dich daran zu erinner. Als ich im Gefängnis und im Gefangenenlager war, hatte ich keine Bibel, aber ich war in der Lage mich an das zu erinnern, was ich in meinem Herzen gespeichert hatte. Ich bin jeden Tag zwei Kapitel des Alten Testaments und zwei Kapitel des Neuen Testaments durchgegangen. Diese Erfahrung erinnerte mich an Joseph in Ägypten. Währen der Zeit Fülle, hat er Speicher voller Getreide gesammelt. Als die Hungersnot kam verteilte er das Getreide aus diesen Speichern und die Menschen wurden vor dem Hungertod gerettet. Die Schriftstellen, an die ich mich erinnert habe waren Nahrung für meine Seele… Gott weckte mich immer früh am Morgen auf...Das verschaffte mir Zeit in Ruhe zu beten und zu meditieren.“[39]

Veniamin Markusevich , ein anderer russischer Bruder erzählte nach seiner Entlassung aus dem Strafgefangenenlager: „[Mein]...größer Trost und Stärkung [während der Gefängniszeit] kam von den Bibelstellen, welche ich auswendig gelernt hatte. Diese Verse gaben meiner Seele Nahrung und halfen mir im Kampf gegen dämonische Kräfte… Das waren einfach jene bösen Tage wenn außerordentliche Stärke notwendig war um, nachdem alles getan war, noch zu stehen.“[40]

### 2.2.5 Die Bibel bewahren

(Preserving The Bible)

Ergänzend zu einem Bibel Auswendiglern-Programm, könnt ihr jetzt damit beginnen Bibeln zu schützen und gedruckte Kopien der Schrift zu verwahren. Gehe nicht davon aus, das die Bibel jederzeit erhältlich ist. Jeder Gläubige sollte mindestens eine Kopie haben und sich entscheiden täglich darin zu lesen.

Wenn du in einer freien Gesellschaft lebst, kannst du offen eine Bibel tragen, als Zeugnis deiner Glaubens ans Christus. Wenn die Zeit kommt und du gezwungen wirst in einer feindlichen Umgebung zu leben, wird deine Bibel vielleicht beschlagnahmt wenn sie gesehen und wahrgenommen wird. Willst du wissen wie du verhinderst, dass du sie behalten kannst und sie nicht in die Hände der Autoritäten fällt? Einige Gläubige haben erkannt, das es ausreichend ist, sie in braunes Papier einzupacken. Andere haben die Buchbindung durchgeschnitten und die Bibel in kleine eigenständige Bücher aufgeteilt. Nur wenige Nichtchristen erkennen solche isolierte Portionen als Teil einer Bibel.

Jede christliche Familie sollte sich einig sein eine Kopie der Bibel zu konservieren. Auch wenn viele Bibeln entdeckt werden und verloren gehen, wenn nur eine Kopie erhalten bleibt für jeden Nachfolger Christ, so bleibt die reine Lehre erhalten und kann sich entwickeln.

Erinnere, beides das Auswendig lernen und Versuche Kopien der Bibel aufzubewahren sind sehr wichtig für Christen im feindlichem Umfeld. Wenn du und deine Gemeinde heute damit beginnt beides umzusetzen, so werdet ihr herausfinden, dass dies den geistigen Körper eurer Gruppe stärkt. Es wird eure Sinne für das Dringliche schärfen und es wird euch einen tieferen Sinn für die Verpflichtung gegenüber Gottes Wort geben.

Wann und ob die Bibel zu einem eingeschränkten Objekt wird, du musst dich der Verantwortung stellen für die Verteilung über das Wissen von Gottes Wort, welches du bewahrt hast. Wenn du von anderen Christen lernst, welche keinen Zugriff auf eine Bibel haben, dann wirst du ihnen helfen wollen das zu bekommen was sie brauchen.

Menschen, welche die Schrift in einer beschränkten Gesellschaft reproduziert und verteilt trägt ein hohes Risiko. Aber, für den Fall das man sich erinnert, bringt die Reproduktion und Verteilung der Schrift geistige Belohnungen. Der Herr will dich segnen für deinen Einsatz zur Verbreitung seines Wortes.

Sogar heute, wenn du in einer freien Gesellschaft lebst, kannst du dich daran beteiligen die Schriften zu Christen innerhalb von beschränkten Gesellschaften zu bringen. Du wirst erkennen, dass die hohe Wertschätzung für das Lehren und Verbreiten des Wortes Gottes ein Schlüssel für den Sieg sein kann!

**Tipps für die Verteilung der Bibel, welche viele Christen auf einen harten Weg lernten.**

(Tips on distribution of Bibles learned by many Christians the hard way.)

- Teile sind einfacher zu verteilen als die ganze Bibel.
- Gib eine Kopie nur gegen die Vereinbarung weiter, dass die Person, welche sie erhält seinen Teil kopiert und jemanden anderen weitergibt.
- Leicht eingeschränkte Gesellschaften überwachen den inländischen e-Mail Verkehr. Kleine Portionen können dennoch per e-Mail versendet werden. Kopien, welche gemailt werden sollten handgeschrieben sein auf einem gewöhnlichen, lokal erhältlichem Papier.
- Die Verwendung von Audio Versionen könnte weniger auffällig sein, besonders wenn sie als Musik verteilt werden.
- Durch die steigende Verbreitung von Computern, sind Bibeln auf CDs ein wertvolles Werkzeug für jene die einen Computer besitzen. Jetzt sind Bibeln auch schon auf kleinen digitalen Chips verfügbar, die man in ein Smartphone stecken kann.

Chinesische Christen haben 1980 im südlichen Teil von China eine Million Bibeln von Open Doors angefragt. Das Projekt zur Umsetzung wurde von Open Doors das „Projekt Perle“ genannt. Diese chinesischen Christen waren so begierig nach Gottes Wort, dass sie ein Gebetslied erfanden

um Gott zu fragen ihnen diese Bibeln zu schicken. Es wird berichtet das sie dieses Lied jeden Tag sangen:

Herr sende eine Bibeln als dein gnädiges Licht.
Wahre Lieb und Lehre und das Brot des Lebens,
Ich weiß sicherlich, dass dein Wort mich leiten wird,
Erhellt den Weg auf meiner ganzen Reise nach Hause.

Lord, send a Bible for that's your gracious light,
True love and teaching and the bread of life.
I know for sure that your Word will lead me on,
Brighten the way all through my journey home.

### 2.2.6 Fragen für die Diskussion

(Discussion Questions)

1. Eine Hauskirchengruppe in Vietnam entschied sich die Bibel Gläubigen zu geben, welche am meisten entschieden waren sie zu gebrauchen. Das Kriterium das sie benutzten war das Auswendig lernen. Die Bibeln wurden nur mit jenen geteilt, welche flüssig den Psalm 119 – alle Verse zitieren konnte! Versuche so viel wie möglich von Psalm 119 aus deinem Gedächtnis aufzuschreiben.
2. Wie können wir wissen das Jesus Christus die Schriften des Alten Testaments als wichtig betrachtete? Er lehrte folgendes:
   a) Ehe (Matthäus 5:31, Matthäus 19:4-9)
   b) Versuchung (Matthäus 4)
   c) Hochwasser (Matthäus 24:36-44)
3. Wenn wir die Schrift anwenden, müssen wie zuerst drei Fragen stellen?
   a) Was bedeutet es für die ursprünglichen / originalen Zuhörer?
   b) Was ist das zugrundeliegende, zeitlose Prinzip?
   c) Wo oder wie soll ich dieses Prinzip anwenden?

   Verwende diese drei Fragen und studiere damit Römer 8 und 2. Timotheus 2.
4. Viele Pläne zu Bibel auswendig lernen empfehlen Schlüsselverse zu lernen. Warum ist es wichtig das ganze Kapitel zu lernen? Wähle Kapitel aus und verpflichte dich sie auswendig zu lernen.
5. Was ist der Grund die Bibel auswendig zu lernen?
6. Warum brauchen Christen die Bibel als Teil ihrer geistigen Waffenrüstung?
7. Warum hasst Satan die Bibel so sehr?
8. Warum hassen Regierungs-Autoritäten und Intellektuelle die Bibel so sehr?
9. Hast du gehört, das die Bibel kritisiert wurde? Wie sollte ein Christ auf einen solchen Angriff reagieren?

## 2.3 Gebet

(CHAPTER 7 – PRAYER)

**Haltet an am Gebet und wachet in demselben mit Danksagung;**
**(Kolosser 4:2)**

Pastor Ha's Kirche im Vietnam wuchs von 29 auf mehr als 5.000 Personen in den wenigen ersten Jahren des kommunistischen Regimes. Wenn man ihn nach dem Geheimnis dieses außergewöhnlichen Wachstums der Gemeinde fragte, antwortete Pastor Ha: „Ich habe eine sehr einfache Theologie. Wenn du Probleme hat, bete! Wenn du mehr Probleme hast, bete mehr!“ Jeden

Morgen um 6 Uhr früh, hält diese Kirche in Gebetstreffen ab und viele Menschen nehmen teil. Und die Kirche wächst und wächst. Trotz des konstanten Drucks unter dem sie Leben, entschieden sich die Mitglieder der Kirche einen Text der Schrift an die Wand ihres Heiligtums/Zufluchtsortes zu hängen.: „In allem sei dankbar.“

Nach Jahren im Gefängnis, sagte Pastor Ha: „Als ich meine Freihat hatte, arbeitete ich manchmal mit Gebet im Hintergrund. Im Gefängnis, entdeckte ich wie wichtig Gebet ist. Es ist vergleichbar mit einem Piloten der eine Checkliste benutzt bevor er startet. Wenn er den ersten Eintrag überspringt, dann sind vielleicht viele Leben in Gefahr. Der erste Eintrag in unserer Checkliste sollte immer das Gebet sein. Wenn wir das auslassen, dann ist die ganze Mission in Gefahr.“

Der vietnamesische Pastor Cuong verbrachte auch mehr als sechs Jahre im Gefängnis. Er sagt folgendes über das Gebet: „Bei meiner Arbeit war ich zu beschäftigt und hatte keine Zeit zu beten. Aber im Gefängnis, war ich dankbar dafür, dass Gott mir Zeit für Gebet gab. Ich hatte jeden Tag rund sechs Stunden gebetet. Ich hatte Zeit mich an alle Mitglieder meiner Gemeinde zu erinnern und bettete für sie. Ich habe die wahre Gegenwart Gottes im Gebet dort erfahren. Wenn du niederkniest und aus ganzen Herzen mit dem Herrn betest, dann fühlst du seine Antwort genau dort in deinem Herzen.“

### 2.3.1 Bevollmächtigung durch Gebet

(Empowering Through Prayer)

Obwohl sie nicht daran glauben das jemand ihre Gebete hört, wiederholen die Buddhisten regelmäßig ihre Gebete.
Die Hindus beten regelmäßig und glauben, das einer ihrer vielen Götter vielleicht zuhört, aber sie erwarten nicht wirklich eine Reaktion auf ihr Gebet.
Die Muslime beten fünf mal am Tag. Sie glauben das Allah zuhört, aber er wird seine Pläne nicht ändern um ihren Nöten zu begegnen.

Strenggläubige Buddhisten, Hindus und Moslems betrachten das Christentum als gebetslosen Glauben, weil sie sehen nicht wirklich das Christen beten. Viele Christen wurden beobachtet „ihre Stirn in der Öffentlichkeit zu reiben“ während sie ein Gebet flüstern bevor sie eine Speise essen. Dennoch glauben Christen, dass sie einen Gott haben, welcher nicht nur ihr Gebet hört, welches es aus ihrem Herzen im geheimen an ihrem „Stillen Platz“ emporsteigt, aber er wird diese Gebete in der Öffentlichkeit mit gewaltiger Kraft beantworten!

> [5]Und wenn du betest, sollst du nicht sein wie die Heuchler, die da gerne stehen und beten in den Schulen und an den Ecken auf den Gassen, auf daß sie von den Leuten gesehen werden. Wahrlich ich sage euch: Sie haben ihren Lohn dahin. [6]Wenn aber du betest, so gehe in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater im Verborgenen; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten öffentlich. [7]Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viel Worte machen. [8]Darum sollt ihr euch ihnen nicht gleichstellen. Euer Vater weiß, was ihr bedürfet, ehe ihr ihn bittet. [9]Darum sollt ihr also beten: Unser Vater in dem Himmel! Dein Name werde geheiligt. [10]Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. [11]Unser täglich Brot gib uns heute. [12]Und vergib uns unsere Schuld, wie wir unseren Schuldigern vergeben. [13]Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen. [14]Denn so ihr den Menschen ihre Fehler vergebet, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben, [15]Wo ihr aber den Menschen ihre Fehler nicht vergebet, so wird euch euer Vater eure Fehler auch nicht vergeben.
> (Matthäus 6:5-15)

Das Konzept des christlichen Gebets ist tief im Alten Testament verwurzelt. David gab der Kirche ein reiches Erbe an Gebeten in den Psalmen und viele moderne Christen haben ihr Gebetsleben durch das Studium der Psalmen bereichert. Aber die Christen lernen ihre größte Lektion über Gebet von Jesus Christus. Generationen von Christen kamen zu Christus, wie seine Jünger es taten, und sagten: „Herr, lehre uns zu beten“

> Und es begab sich, daß er war an einem Ort und betete. Und da er aufgehört hatte, sprach seiner Jünger einer zu ihm: HERR, lehre uns beten,
> (Lukas 11:1)

Jesus lehrte durch beides, durch das Wort und durch Beispiel. Sein Leben war voller Gebet. Die Bibel berichtet, dass er jeden Morgen in der Früh aufstand um zu beten.

> Und des Morgens vor Tage stand er auf und ging hinaus. Und Jesus ging in eine wüste Stätte und betete daselbst.
> (Markusus 1:35)

Er wurde gesehen, wie er seine Zeit im Gebet verbrachte, entweder vor oder nach jedem wichtigen Ereignis in seinem Leben. (Lukas 6:6-13; Lukas 9:28-29; Matthäus 14:19 und 15:36; Johannes 17). Gebet war sicherlich ein normaler Teil seines Lebens und ein sehr auffällige Besonderheit seines Todes. Von seinem Gebet im Garten von Gethsemane (Markus 14:32-41) bis zu seinen letzten Gebets-Worten am Kreuz, bewegte sich Jesus in einer Atmosphäre des Gebets.

> [32]Und sie kamen zu einem Hofe mit Namen Gethsemane. Und er sprach zu seinen Jüngern: Setzet euch hier, bis ich hingehe und bete. [33]Und nahm Petrus und Jakobus und Johannes und fing an, zu zittern und zu zagen. [34]Und sprach zu ihnen: Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; bleibet hier und wachet! [35]Und ging ein wenig weiter, fiel auf die Erde und betete, daß, wenn es möglich wäre, die Stunde vorüberginge, [36]und sprach: Abba, mein Vater, es ist dir alles möglich; überhebe mich dieses Kelchs; doch nicht, was ich will, sondern was du willst! [37]Und kam und fand sie schlafend und sprach zu Petrus: Simon, schläfst du? Vermochtest du nicht eine Stunde zu wachen? [38]Wachet und betet, daß ihr nicht in Versuchung fallet! Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach. [39]Und ging wieder hin und betete und sprach dieselben Worte. [40]Und kam wieder und fand sie abermals schlafend; denn ihre Augen waren voll Schlafs, und sie wußten nicht, was sie ihm antworteten. [41]Und er kam zum drittenmal und sprach zu ihnen: Ach, wollt ihr nun schlafen und ruhen? Es ist genug; die Stunde ist gekommen. Siehe, des Menschen Sohn wird überantwortet in der Sünder Hände.
> (Markus 14:32-41)

Zusätzlich zu den tiefen Einfluss den sein gebetsvolles Leben auf seine Jünger hatte, befahl Jesus ihnen zu beten (Johannes 16:24) und lehrte ihnen viele Dinge über das Gebet (Matthäus 6 und 7).

> Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, so werdet ihr nehmen, daß eure Freude vollkommen sei. (Johannes 16:24)

Jesus gab seinen Jüngern auch ein Modellgebet (Matthäus 6:9-13). In diesem Gebet, lehrte er uns Gott zu verherrlichen, seinen perfekten Willen zu suchen, auf ihn für unseren täglichen Bedürfnisse zu schauen, seine Vergebung zu suchen wie auch wir Anderen vergeben, sich auf ihn zu verlassen in der Versuchung und in zu preisen.

> [9]Darum sollt ihr also beten: Unser Vater in dem Himmel! Dein Name werde geheiligt. [10]Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. [11]Unser täglich Brot gib uns heute. [12]Und vergib uns unsere Schuld, wie wir unseren Schuldigern vergeben. [13]Und führe uns nicht in Versuchung, sondern

> erlöse uns von dem Übel. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.
> (Matthäus 6:9-13)

Jesus lehrte, dass unser Motiv zu beten viel wichtiger ist als die Form des Gebets. Jakobus 4:3 sagt das wir nicht empfangen werden, wenn wir aus den falschen Motiven heraus fragen.

Den, im Matthäus Evangelium sagt Jesus:

> Und wenn du betest, sollst du nicht sein wie die Heuchler, die da gerne stehen und beten in den Schulen und an den Ecken auf den Gassen, auf daß sie von den Leuten gesehen werden. Wahrlich ich sage euch: Sie haben ihren Lohn dahin.
> (Matthäus 6:5).

Gott der alles hört, was im geheimen getan wird, hört unsere Gebete die wir im verborgenen beten und erhört uns. Jesus Christus gab uns das faszinierende Privileg in seinem Namen zu beten. Das ist keine „magische Formel“, es ist die Garantie für Ergebnisse, wenn er am Ende einer Liste an Bedürfnissen angeknüpft wird. Es ist das Privileg in die sehr präsente Gegenwart Gottes zu gehen und zu empfangen wie Jesus empfängt.

In Jesus Namen zu beten bedeutet das unser Wille und Absicht mit denen von ihm eins sind. In diesem Sinne konnte Jesus sagen: „Du kannst mich für alles in meinen Namen fragen und ich will es tun.“

> Was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.
> (Johannes 14:14).

Jesus wählte eines seiner größten Wunder, die Auferweckung von Lazarus von den Toten, um einen wichtigen Punkt zu lehren. Johannes sagt uns das Jesus aufsah und sagte: „Vater, ich danke dir, dass du mich gehört hat. Ich weiß das du mich immer hörst, aber ich sage das zum Nutzen der Menschen die hier stehen...“ (Johannes 11:41b-42). Beachte, Gott hört immer die Gebete von Jesus. Er hört auch jedes Gebet, das in Jesus Namen gebetet wird.

Die Vorstellung der Muslime, das Allah so groß ist, das er alles unter seiner Kontrolle hat und darum nichts verändern wird als Antwort auf ein Gebet, erscheint zuerst beeindruckend. Aber die Lehre von Jesus ist eben größer. Unser Gott hat gewählt Gebet zu benutzen als Mittel um seine Kraft zu zeigen, aus seiner Sehnsucht nach einer Beziehung zu uns. Als seine Kinder rufen wir ihn an. Er wird die Umstände und Ereignisse verändern die sein Werk nachteilig beeinflussen. Er hat geplant dies ewig zu tun.

> “Much prayer, much power; little prayer, little power.”
>
> (Viel Gebet, viel Kraft; wenig Gebet, wenig Kraft)
> Leitspruch chinesischen Christen

### 2.3.2 Wenn du betest

(When To Pray)

Der einfache Glaube darüber in der Kirche des Neuen Testaments wird am grundlegendsten offensichtlich in ihrer Haltung gegenüber Gebet. Während sie auf den verheißenen Heiligen Geist warteten beteten sie.

> Diese alle waren stets beieinander einmütig mit Beten und Flehen samt den Weibern und Maria, der Mutter Jesus, und seinen Brüdern.
> (Apostelgeschichte 1:14).

Als sie nach einem Ersatz für Judas Ausschau hielten versammelten sich 120 Gläubige um zu beten und sie waren wieder im Gebet als der Heilige Geist über sie ausgegossen wurde. (Apostelgeschichte 2). Anschließend an dieses große Ereignis kehrten sie zurück zum Gebet.

> Sie blieben aber beständig in der Apostel Lehre und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet. (Apostelgeschichte 2:42).

Als die Autoritäten sie bedrohten, beteten sie.

> [23]Und als man sie hatte gehen lassen, kamen sie zu den Ihren und verkündigten ihnen, was die Hohenpriester und Ältesten zu ihnen gesagt hatten. [24]Da sie das hörten, hoben sie ihre Stimme auf einmütig zu Gott und sprachen: HERR, der du bist der Gott, der Himmel und Erde und das Meer und alles, was darinnen ist, gemacht hat; [25]der du durch den Mund Davids, deines Knechtes, gesagt hast: “Warum empören sich die Heiden, und die Völker nehmen vor, was umsonst ist? [26]Die Könige der Erde treten zusammen, und die Fürsten versammeln sich zuhauf wider den HERRN und wider seinen Christus”: [27]wahrlich ja, sie haben sich versammelt über deinen heiligen Knecht Jesus, welchen du gesalbt hast, Herodes und Pontius Pilatus mit den Heiden und dem Volk Israel, [28]zu tun, was deine Hand und dein Rat zuvor bedacht hat, daß es geschehen sollte. [29]Und nun, HERR, siehe an ihr Drohen und gib deinen Knechten, mit aller Freudigkeit zu reden dein Wort, [30]und strecke deine Hand aus, daß Gesundheit und Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines heiligen Knechtes Jesus. [31]Und da sie gebetet hatten, bewegte sich die Stätte, da sie versammelt waren; und sie wurden alle voll des Heiligen Geistes und redeten das Wort Gottes mit Freudigkeit.(Apostelgeschichte 4:23-31).

Diese Gebet in der Apostelgeschichte 4 ist ein Modellgebet für Christen in der Verfolgung. Hier würdigt die Kirche die unübertreffliche Kraft Gottes und sie erinnern sich an die geistige Prophetie das Verfolgung kommen wird und akzeptierten dies als Fakt. Beachte das Gott erfreut war über dieses Gebet und dramatisch antwortete.

> Und da sie gebetet hatten, bewegte sich die Stätte, da sie versammelt waren; und sie wurden alle voll des Heiligen Geistes und redeten das Wort Gottes mit Freudigkeit.
> (Apostelgeschichte 4:31).

Die Abhängigkeit der frühe Kirche vom Gebet ist überall in der Apostelgeschichte sichtbar. Ob konfrontiert mit Verfolgung von außen (Apostelgeschichte 7:59-60), Streit innerhalb der Gemeinschaft (Apostelgeschichte 6:1-4), oder die Bedürfnisse von neuen Gläubigen (Apostelgeschichte 8:14-17), sie wendeten sich dem Gebet zu.

Wenn der Herr sich eine Kursänderung der Kirche wünschte, dann machte er dies durch ihre Gebete. Er sandte Petrus zu den ersten nichtjüdischen Gläubigen und als Petrus betete (Apostelgeschichte 10:9) und bestimmte Paulus und Barnabas als die ersten Missionare als die Kirche in Antiochia betete (Apostelgeschichte 13:2-3).

Der Apostel Paulis ist ein beständiges Beispiel für Gebet vom Anfang bis zum Ende seines Dienstes. Er betrachtete Gebet als so wichtig, das er sich immer wieder in seinen Briefen darauf bezog. Seine Lehre wuchs durch die kurzen Lehren von Christus. Insbesondere sind die folgenden Verse besonders wichtig.

- Widmet euch dem Gebet, seid wachsam und voller Dank. (Kolosser 4:2)

- Betet fortwährend. (1 Thessalonicher 5:17)
- [1]So ermahne ich euch nun, daß man vor allen Dingen zuerst tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, [2]für die Könige und alle Obrigkeit, auf daß wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.(1 Timotheus 2:1-2).

Paulus hatte sehr viel persönliche Erfahrung mit Verfolgung und seine Reaktion war zu beten.

> Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobten Gott. Und es hörten sie die Gefangenen. (Apostelgeschichte 16:25).

Gottes Wunder befreite ihn und er glaubte das die Befreiung Gottes Antwort auf das Gebet ist (2 Korinther 1:9-11).

Jakobus betonte ebenso die praktische Bedeutung von Gebet. Er lehrte das wir die benötigte Weisheit als Antwort auf Gebet erwarten können.

> So aber jemand unter euch Weisheit mangelt, der bitte Gott, der da gibt einfältig jedermann und rücket's niemand auf, so wird sie ihm gegeben werden. (Jakobus 1:5).

Jakobus lehrte auch sehr klar über Heilungsgebete (Jakobus 5:13-16).

### 2.3.3 Wie und was beten

(How And What To Pray)

Als wir die Bibel studierten, was sie über Gebet lehrt, sahen wir das Gebet hauptsächlich ein Zwiegespräch mit Gott ist. Aufgrund des Gebetsmodel das Jesus seine Jünger lehrte (im Matthäus 6:9-13), sollte ein Gebet aus sechs Teilen bestehen.

#### ***Preisen / Lobpreis***

(Praise)

„***Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name***“
Wenn wir beten, dann sollten wir immer Gott ehren indem wir ihn Danken und Preisen für seine Gnade, Barmherzigkeit und Segen. Lobpreis und Danksagungen sind sehr wichtige Bestandteile des Gebets. Gott verdient unseren Lobpreis und die Schrift fordert uns immer wieder auf ihn zu preisen. (Psalm 34:1-3; Psalm 105:1-2; Exodus 15:11). Gott hat unseren Lobpreis nicht notwendig, aber wir brauchen den Lobpreis. Unser Lobpreis ist ein Zeugnis für unseren Glauben an seine unübertreffliche Kraft, besonders dann wenn unser Lebensumstände sehr schwer sind.

Reife Christen, die unter Verfolgung leben, haben uns immer wieder aufgefordert unsere Herzen dem Gebet zuzuwenden, denn in dieser Art und Weise bestätigen wir die Unübertrefflichkeit Gottes, bringen Ehre für seinen Namen und stärken uns selbst.
Sie versicherten uns, dass Gott unsern Glauben belohnt wenn wir ihn preisen trotz schwieriger Lebensumstände.

Es gibt viele Einzelfälle, in denen Gott die Gebete, die ihn preisen, durch göttliche Interventionen beantwortet hat. Und erinnere dich, ob Gott die Lebensumstände verändert oder nicht, ER ist Gott und ER verdient unseren Lobpreis.

#### ***Zweck***

(Purpose)

*„...dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.“*
Im Gebet übergibst du dich ganz Gott – in deinem persönlichen Leben, deine Familie, deine Kirche, deinen Dienst, deine Arbeitsstelle, deine Zukunft, deine Stadt, deine Nation und die Welt.

### *Versorgung*

(Provision)

*„Unser tägliches Brot gib uns Heute...“*
Im Geber fragen wir Gott für unsere täglichen Bedürfnisse zu sorgen. Es gibt viele Schriftstellen welche uns zeigen, dass wir alle unsere Nöte und Bedürfnisse zuerst zu Gott bringen sollen.

### *Vergebung*

(Pardon)

*„Vergib uns unsere Sünden / Schuld...“*
Ein anderer wichtiger Aspekt eines Gebetes ist das Bekennen von Sünde. Seit wir alle durch Sünde gescheitert sind, freuen wir uns über das Versprechen des HERRN und zu reinigen wenn wir es ihn bekennen.

> So wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht,
> daß er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Untugend.
> (1 Johannes 1:9)

Wenn wir durch das Gebet in die heilige Gegenwart Gottes kommen, dann sollten wir den Heiligen Geist erlauben uns aufzuzeigen welche Dinge Gott an uns missfallen und wenn wir es gleich bekennen, dann sei zuversichtlich, dass er dir vergibt. Unsere Beichte sollte gezielt sein und verbunden mit dem Willen sich so zu verändern wie der Herr uns leiten wird es zu tun. Eine Illustration in der Schrift darüber finden wir in der Geschichte von Zachäus.

> Zachäus aber trat dar und sprach zu dem HERRN: Siehe, HERR, die Hälfte meiner Güter gebe ich den Armen, und so ich jemand betrogen habe, das gebe ich vierfältig wieder.
> (Lukas 19:8).

### *Menschen*

(People)

*„...wie auch wir vergeben Anderen...“*
Gebete für andere Menschen ist ein wichtiger Teil unseres Gebetes als positiver Akt der Vergebung für das was uns gegenüber falsch war

> Ich aber sage euch: Liebet eure Feinde; segnet, die euch fluchen; tut wohl denen, die euch hassen; bittet für die, so euch beleidigen und verfolgen,
> (Matthäus 5:44).

### *Schutz*

(Protection)

*„Und führe uns nicht in Versuchung, sonder erlöse uns von* **dem einen Bösen.**“
Wir befinden uns jeden Tag in einen geistigen Kampf. Satan will dich besiegen durch Versuchung und Angst. Durch das Beten um Schutz vor den Angriffen des einen Bösen, wirst du das Vertrauen bekommen in jeder Situation des Tages bestehen zu können.

> Kindlein, ihr seid von Gott und habt jene überwunden; denn der in euch ist,
> ist größer, als der in der Welt ist.
> (1 Johannes 4:4).

## 2.3.4 Andere Dynamiken vom Gebet

(Other Dynamics Of Prayer)

### *Prophezeiungen*

(Promises)

Eine der erstaunlichsten Dinge über die Bibel ist die Anzahl der großen Verheißungen welche sie im Bezug auf Gebet macht. Wenn sie nur gelegentliche Antworten verheißen würde, so würden wir so beten, wie eine Person wettet, in de Hoffnung einer der glücklichen Gewinner zu sein. Aber die Bibel macht eine breite Verheißung wie etwas in Johannes 14:13.

> Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun,
> auf daß der Vater geehrt werde in dem Sohne.
> (Johannes 14:13)

> Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.
> (Matthäus 7:7).

> Rufe mich an, so will ich dir antworten und will dir anzeigen große und gewaltige Dinge, die du nicht weißt.
> (Jeremia 33:3).

Diese Verheißungen sollen uns ermutigen jedes Bedürfnis vor Gott zu bringen, so lange unsere Motive in Ordnung sind.

> ihr bittet, und nehmet nicht, darum daß ihr übel bittet,
> nämlich dahin, daß ihr's mit euren Wollüsten verzehrt.
> (Jakobus 4:3).

### *Hören*

(Listening)

Während unserer Gebetszeit ist es wichtig, dass wir uns für die geistige Führung öffnen. Der Heilige Geist wird uns helfen Gott zu preisen. Er wird uns an die Bedürfnisse / Nöte erinnern für die wir beten sollen. Manches mal wird er uns das ganz klar zeigen, was wir im Zusammenhang bestimmter Angelegenheiten machen sollen für die wir beten.

> [13]Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht von sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkünden. [14]Derselbe wird mich verklären; denn von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen.
> (Johannes 16:13-14).

Oftmals wird er uns zu Schriftstellen leiten, welche und zeigen was wir tun sollen. Die „Living Bible“ Übersetzung von Jakobus 1:5 ist sehr klar in diesem Punkt: “*If you want to know what God wants you to do, ask Him, and He will gladly tell you, for He is ready to give a bountiful supply of wisdom to all who ask Him; and He will not resent it.”* (Wenn du wissen willst, was Gott will das du tust, so frage ihn, und er wird es dir erfreut sagen. Er ist bereit großzügig mit Weisheit zu unterstützen über allem was du ihn fragst; und er wird sich nicht ärgern.)

> So aber jemand unter euch Weisheit mangelt, der bitte Gott, der da gibt einfältig jedermann und rücket's niemand auf, so wird sie ihm gegeben werden.
> (Jakobus 1:5)

### *Genau und Erwartend*

(Specific And Expectant)

Wenn wir beten, so sollten wir genaue Antworten erwarten. Nur durch genaues Gebet können wir die Erfahrung der glaubensbildenden Durchdringung der Nöte in unserem Leben sehen, in dem Leben unserer Kirchenfamilie und in den Leben unserer Freunde und nahestehenden Personen. Es ist hilfreich die Gebetsanliegen aufzuschreiben, so das wir später die Antwort des Herr auf unser Geber dazuschreiben können. Sicherlich, das erfordert, das wir in Erwartung beten.

Manche Christen sind zu ängstlich um Gott zu fragen, dass er sich ihre spezifischen Nöte kümmert, weil sie keine Antwort erwarten. Ihr Glaube ist weich und sie wollen sich nicht mit der Möglichkeit befassen, dass ihre Gebete nicht wirksam sein könnten. Wenn wir die Schrift studieren, finden wir das Gott will das wir in Erwartung beten.

> Darum sage ich euch: Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubet nur, daß ihr's empfangen werdet, so wird's euch werden.
> (Markus 11:24)

Das Gleiche wurde von siegreichen Gruppen von Gläubigen in feindlichen Lebensumständen angewendet.

> Whether or not Christians have learned to have real communication with God in prayer may be the single most important factor in determining if they will be victorious Christians.
>
> Das Christen gelernt haben wirklich mit Gott im Gebet zu kommunizieren könnte der ausschlaggebende (einziger wichtigster) Faktor sein, der bestimmt ob sie in Christus siegreich sein werden oder nicht.

Wie kann eine Gruppe Christen diese Art der wirkungsvollen Gebets-Kommunikation mit Gott entwickeln? Zuerst müssen sie die Bibel zu dem Thema Gebet studieren. Prüfe die Beispiele in der

Schrift darauf ob es zu einer Anwendung der Kraft Gottes während des Gebetes kommt. Du musst zuerst die Lehre er Schrift kennen bevor diese dein Leben beeinflussen kann. Die biblische Lehre über Gebet soll ständig in euren Hauskreisen (christlichen Treffen) gegenwärtig sein - im Wort und auch in der Tat. Da gibt es kostbare Passagen in beiden, im Alten und im Neuen Testament, welche uns zeigen wie man Gebet praktisch anwendet.

Es ist überhaupt eine gute Strategie jeden neuen Gläubigen einen gereiften Christen als Gebetspartner zur Seite zu stellen. Der neue Gläubige und sein Gebetspartner sollten sich regelmäßig treffen um gemeinsam zu beten und die verschiedenen Arten von Gebet durch Praxis und Bibelstudium zu erlernen. Wenn junge Gläubige sich als Fürbitter bewährte, dann sollen sie andere neue junge Christen als Gebetspartner bekommen.

### 2.3.5 Besonderheiten des Gebets

(The Specific Nature Of Prayer)

Um stark im Gebet zu werden muss die Kirche lernen Bedürfnisse zu erkennen für die gebetet werden soll. In der Bibel gibt es Gebete für Krisen und ein solches Gebet ist ermutigend. Aber oftmals ist unsere Krise  ein Ergebnis von fehlenden Gebet in der Vergangenheit. Wenn wir unsere Bedürfnisse dem HERRN bringen, solange sie noch klein sind, wird es weniger Krisen geben. Unser Gott ist nicht zu beschäftigt um an unseren kleinen Problemen interessiert zu sein. Die Schrift macht uns besonders darauf aufmerksam, dass unser Gott in solchen kleinen Dingen wie einen Spatzen und die Anzahl der Haare auf unseren Kopf, interessiert ist.

Manchmal haben neue Gläubige die Vorstellung, dass sie nur für wirklich wichtige Dinge beten dürfen. Wir müssen ihnen dann zeigen, dass unser Gott an jedem Detail in unserem Leben interessiert ist. Wiederholte Lehre über die Verheißungen Gottes ist wichtig. Wir erwarten das Gott unsere Gebete beantwortet, weil er es so verheißen hat. Der Sinn der Erwartung kann anregend sein.

#### *Spezielle Bedürfnisse*

(Specific Needs)

Es ist wichtig zu den Unterschied zwischen Bedürfnissen und Wünschen verstehen. Viele weiche Christen scheitern an diesem Punkt. Sie fordern von Gott, das er ihre Wünsche erfüllt, aber Gott weiß, wenn etwas nicht das Beste für jemanden ist und verweigert es. So werden sie mutlos und daher auch eine einfache Beute für den Feind.

Wenn wie für die speziellen Bedürfnisse in unserem Leben beten und unser Gebet sich auf konkrete Verheißungen in der Schrift stützt, dann werden wir die Antwort sehen und unser Glaube wird wachsen (stärker werden). Das ist eine Grund warum es so wichtig ist konkrete Anfragen zu stellen und diese zu beobachten. Neue Gläubige sein immer ermutigt, wenn Gott ihre konkreten Gebete beantwortet. Zu sehen das Gott Gebete beantwortet ermutigt sie weiterhin zu beten und die Antwort Gottes auf ihre Gebete zu erwarten.

#### *Formen des Gebets*

(Forms)

Was ist mit der Gebetshaltung? Die Bibel zeigt Beispiele von Menschen welche beten und sich dabei verbeugen, (Genesis 24:26), knien (1 Könige 8:54), auf ihren Gesichtern vor dem Herrn

(Matthäus 26:39) und stehen (2 Chroniken 6:12). Offenbar ist die körperliche Position nicht wichtig. Konkret betete Nehemia in Nehemia 2:4-5 kurz bevor der den König auf seine Frage antwortete. Er nahm dafür keine Gebetshaltung ein als er kurz betet, aber der Herr hörte ihn sicherlich und antwortete ihn.

> [4]Da sprach der König: Was forderst du denn? da betete ich zu dem Gott des Himmels [5]und sprach zum König: Gefällt es dem König und ist dein Knecht angenehm vor dir, so wollest du mich senden nach Juda zu der Stadt des Begräbnisses meiner Väter, daß ich sie baue.
> (Nehemia 2:4-5)

Viele unterdrückte oder verfolgte Christen haben diese Art des Gebets als sehr effektive erkannt. Wenn wir schwierigen Situationen gegenüberstehen, können wir den Herrn in unseren Herzen anrufen und wissen das er uns hört. Während es oft nützlich ist gemeinsam mit anderen laut zu beten, so das alle gemeinsam beten können, so ist es genauso wichtig das wir lernen still zu beten.

Nehemias kurzes Gebet bevor er dem König antwortet war sicherlich ein stilles Gebet. Die Kirche muss lernen das es manchmal das Beste ist inbrünstig und dennoch still zu beten. Wenn Christen laut beten, kann es sein das sie von den Autoritäten gehört und gestoppt werden. Stille Beter können ihren tiefen Herzenswunsch den Herrn direkt übermitteln ohne dabei entdeckt zu werden. Wir können still beten während wir auf Feldern arbeiten, an Maschinen stehen oder sogar wenn wir an einem Propaganda Treffen teilnehmen.

### *Geduld und Ausdauer*

(Patience And Perseverance)

Eine andere Lektion über Gebet, welche die Kirche lernen muss, ist geduldig zu beten. Gott erfüllt unsere Bedürfnisse zur „richtigen Zeit“.

> Lasset uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten ohne Aufhören.
> (Galater 6:9)

Viel zu oft werden Christen müde und geben auf. Sie begründen das damit, das die fehlende Antwort Gottes bedeutet, dass die Anfrage nicht gemäß Gottes Willen ist.

Erinner, Gott kann:

mit Gottes Versagen zu antworten

- Schaffen / Liefern: was immer du in seinem Namen erbittest.
- Verzug: Zur perfekten Zeit (nur er sieht das Ende vom Anfang)
- Verweigern: Und sagt „Nein“ wenn wir nach dem Falschen fragen.
- Verschieben: Für eine bessere Antwort.

Jesus fordert uns auf geduldig im Gebet zu sein (Lukas 11:5-8). Das soll nicht heißen, das Gott unsere Bedürfnisse nicht erfüllen will und wir versuchen müssen ihn zu überzeugen. Es bedeutet einfach das nur Gott, der jede Situation vollständig versteht, wissen kann wann er wie antworten soll. Nur wenn wir das Vertrauen auf den Herrn in unserem Herzen haben, sollten wir ein Anliegen von unserer Gebetsliste streichen. Lasst es uns mit Samuels Worten sagen:

> Es sei aber auch ferne von mir, mich also an dem HERRN zu versündigen, daß ich sollte ablassen für euch zu beten ….(1 Samuel 12:23)

Oftmals verlieren Christen ihr Herz im Gebet, weil sie nicht erkennen wann der Herr die Gebete beantwortet. Manchmal liegt es an der Tatsache das sie nicht konkret genug beten. Anders mal könnte es sein, dass sie entschieden haben, wie Gott antworten muss. Oder vielleicht denken sie, das nur ein Wunder ihre Bedürfnisse erfüllen kann. Aber de Herr verändert vielleicht unsere Lebensumstände so das es danach aussieht als ob es auf natürliche Art und weise geschehen ist.

Reife Gläubige sollten begreifen, dass die Ereignisse des täglichen Lebens auch vom Herrn kommen. Unser tägliches Brot und unsere Sicherheit sind Wunder Gottes in dieser unruhigen Welt. Last uns nicht anmaßen Gott zu sagen wie er antworten soll sondern lasst ihn uns für die tägliche Fürsorge preisen. Das alte Sprichwort ist sicher wahr: „Gott gibt das Beste jenen welche ihn die Wahl überlassen."

### *In feindlichen Situationen*

(In Hostile Situations)

Die Kirche, welche von erbitterten Gegnern bedroht wird, muss mehr Zeit für Gebet aufwenden. Es ist ein großer Fehler von Gemeinden / Gläubigen, dass sie sich **nur wenig Zeit** eines wöchentlichen Treffens für Gebetsanliegen reservieren, sich über Antworten auf Gebete erfreuen und sich zum Gebet zusammen schließen. Es wäre viel besser, wenn dafür bei jedem Zusammentreffen Zeit reserviert wäre für diese wichtige und kritische Tätigkeit. Selbst informelle Treffen von Christen sollte als Gelegenheit wahrgenommen werden füreinander zu beten.

Die Kirche ist klug, wenn sie Gebetstreffen in Form von kleinen Gruppen und Treffen von Gebetspartnern jede Woche einplant, ebenso wie stark ermutigendes tägliches persönliches Gebet eines jeden Mitglieds. Manche Kirchen in er freien Welt haben begonnen ihre Gebetstreffen währen der Woche zu dezentralisieren. Statt eines Treffens in de Kirche, treffen sich die Gläubigen in den Häusern verteilt über die gesamte Gemeinde. Das entwickelt Leiter, fördert den persönlichen Einsatz und lässt junge Christen erkennen, das der Herr auch in Treffen außerhalb der formellen Gemeinderäume zugegen ist.

Zusätzlich zu Haus-Gebets Treffen, welche sich an geographischen Gegebenheiten orientieren, kann die Kirche unterschiedliche Gruppen etablieren welche in der Nachfolge Christi sich versammeln um füreinander zu beten: Hausfrauen, Bauern, Studenten, Fabrikarbeiter…

Wenn offene Verfolgung zu einer lokalen Versammlung kommt, die gelernt hat in den unterschiedlichen Arten zu beten, dann wird sich das Gebetsleben der Gemeinde fortsetzen. Selbst wenn Christen zerstreut sind, können sie weiterhin ihre Gebetsanliegen und Gebetsantworten teilen, beispielsweise per e-Mail. Es ist einfach über Dinge zu schreiben oder zu zeichnen, auf die von Seiten der Autoritäten keine Aufmerksamkeit gerichtet wird.

Das Gebet und das fromme Leben einer christlichen Familie verbleiben als die Grundeinheit der geistigen Kraft. Wenn Satan einen zeitweisen Sieg erringt, indem er den lokalen Körper der Gläubigen komplett zerstreut, so bleiben die Gebetsgemeinschaften der Familien bestehen.

Einzelne Christen haben das Gebet als ihre Hauptquelle für Stärke erfahren, als sie überraschend im Gefängnis oder Exil waren. Gebet ist der Christenheit erste, höchste und vielleicht kraftvollste

Erfahrung. Effektiv beten zu lernen ist sicherlich eine der größten Lektionen die ein Christ lernen kann.

#### *Für deine Verfolger*

(For Your Persecutors)

Eine der größten Lektionen von den verfolgten Christen ist für jene zu beten die sie verfolgen. Das ist ein paralleles Prinzip zu „Liebe deine Feinde“. Es gibt viele Beispiele dafür wie Gott dieses Prinzip des Gebets belohnt.

Noskie, ein muslimischer Imam im südlichen Teil der Philippinen, war in seiner kleinen Gemeinschaft sehr respektiert. Als er eines Tages von einem Anglerausflug heim kam, was er schockiert zu entdecken das seine zwei Töchter Christen geworden sind. Er wusste, dass das Schande über die ganze Gemeinschaft bringen würde. In seinem Ärger war er erbarmungslos, schlug seine Töchter und hoffte sie würden ihren neuen Glauben verleugnen. Aber seine Töchter blieben im Glauben. Sie liebten ihren Vater und wussten das für Gott nichts unmöglich war, so begannen sie zu beten, für die Konvertierung ihres Vaters.

Einige Zeit später, während er  fischte, wurde Noskie von einem plötzlichen, stechenden Schmerz im Bauch überfallen. Als der Schmerz stärker wurde, begann sein Bauch wie ein Ballon aufzugehen. Er krümmte sich im unerträglichen Schmerz. Er betete zu Allah, aber nichts geschah. In seiner Verzweiflung schrie er zu dem Gott seiner Töchter, Jesus Christus, und war sofort geheilt. Durch diese Erfahrung wurde Noskie eine neue Person. Er übergab sein Leben in die Nachfolge von Jesus Christus. Heute dient er glaubensvoll dem Herrn als ein Laienpastor und seine Töchter helfen im Dienst.

### 2.3.6 Fasten und Gebet

(Fasting And Praying)

Fasten ist eine bedeutsame geistige Aktivität, welche von intensiven Gebet begleitet wird. Lasst und diese Thema untersuchen durch die Beantwortung einiger üblichen Fragen.

#### *Was bedeutet es zu fasten und zu beten?*

(What Does It Mean To Fast And Pray?)

Zu fasten bedeutet Gott an erste Stelle zu stellen. Fasten ist eine Herzenseinstellung in welcher wir unser normales Leben unterbrechen um für eine spezielle Angelegenheit oder Ursache zu beten. Es bedeutet auf Essen zu verzichten und für manche auch auf trinken, so das wir unsere ganze Aufmerksamkeit auf Gott richten können und geistige Angelegenheiten besser wahrnehmen können. Fasten ist aber auch Beharrlichkeit in Gebet bis du eine Antwort erhalten hast – sei es ja, nein, warte oder etwas anderes.

#### *Ist Fasten biblisch?*

(Is Fasting Biblical?)

Betrachte folgendes:

- Moses fastete zwei mal für 40 Tage (Exodus 34:28).
- Daniel fastete (teilweise) für 21 Tage (Daniel 10:3).
- Joel rief einen Fastentag aus (Joel 1:14; 2:12).
- Esra zog sich für eine Fasten- und Trauerzeit zurück (Esra 10:6).
- Elia fastete für 40 Tage (1. Könige 19:8).
- Die Leiter der Gemeinde in Antiochia fasteten (Apostelgeschichte 13:2-3).
- Jesus fastete für 40 Tage (Lukas 4:2).
- Paulus und Barnabas fasteten (Apostelgeschichte 14:23; 27:33).

Im Wesentlichen meint Fasten das unser Herz vor Gott zerreißen, unser Sünden bekennen und uns dem Herrn neu zuwenden (Joel 2:12-13). In Matthäus 6:16-18, lehrt Jesus seine Jünger über Fasten, was sie tun sollen wenn sie fasten. Es ist interessant, dass er annahm das sie fasten wollten und gibt ihnen eine Anleitung für die Fastenzeit.

### *Gibt es unterschiedliche Arten von Fasten?*

(Are There Different Types Of Fasting?

Es gibt ein gewöhnliches Fasten wenn du keine fese Nahrung für eine bestimmte Zeit zu dir nimmst und nur Wasser trinkst (bis maximal 40 Tage).

Zweitens gibt es ein komplettes Fasten, wenn du für eine bestimmte Periode keine Nahrung und auch keine Flüssigkeit zu dir nimmst (normalerweise nicht mehr als drei Tage).

Die dritte Art ist ein teilweises Fasten, in dem du bestimmte Lebensmitteln für eine bestimmte Zeit weglässt, beispielsweise Süßigkeiten oder Essen und wenig Trinken. Während eines teilweisen Fastens kann sich Jemand beispielsweise dafür entscheiden nur Brot zu essen und Wasser zu trinken, für eine bestimmte Zeit.

### *Anleitung für das Fasten*

(Guidelines For Fasting)

Besprich dich mit deinem Arzt bevor du mit dem Fasten beginnst. Menschen mit Herzproblemen oder Diabetes wird empfohlen nicht zu fasten. Sei vorsichtig, dein Körper erzeugt eine große Menge an giftigen Ausscheidungen.

In einem gewöhnlichen Fasten trinken Menschen normalerweise viele verschiedene Arten von Flüssigkeiten. Mach es wie es dir dein Gewissen sagt. Aber faste nicht mehr als drei Tage ohne Flüssigkeiten. Meide Wasser mit chemischen Zusätzen wie Chlor und Fluor.

Die meisten Menschen empfingen die ersten drei Tage der Fastenzeit als die schwierigsten. Es ist eine enorme Ermutigung zugleich mit anderen Gläubigen zu fasten und zu beten, besonders für längere Fastenzeiten. Wenn du während deiner normalen Arbeitszeit fastest, benutze die Zeit die du normalerweise isst zum Gebet. Finde so viel Zeit zum Gebet wie möglich.

### 2.3.7 Ein Tag für Gebet und Fasten

(A Day For Prayer And Fasting)

Im jüdischen Kalender beginnt eine Tag mit dem Sonnenuntergang am Abend und geht durch die Nacht und endet mit dem Sonnenuntergang 24h später. Wir wissen, das viele Christen welche konsequent, gewohnheitsmäßig und schnell auftreten einem ähnlichen Muster folgen.

Sie beginnen zur Zeit des Abendessens am Abend eines Tages den sie für das Fasten gewählt haben (oft ist das ein Sonntag). Das Abendessen wird ausgelassen. Der Abend wird mit dem Lesen der Schrift, Gebet und stiller Zeit mit dem Herrn verbracht. Dann gehen sie zu Bett und am Morgen lassen sie das Frühstück aus und verbringen den Tag im Gebet und mit Lesen. Dann gehen sie zu Bett und am Morgen lassen sie das Frühstück aus und verbringen den Tag mit reduzierten Routine Aktivitäten (Arbeit, Schule, Haus) mit einigen extra Zeiten während der Mittagszeit, welche sie im Gebet und mit Lesen verbringen. Am Abend ruhen, gehen, lesen oder schreiben sie. Der „Tag für Fasten und Gebet“ endet gegen Abend zu Sonnenuntergang (am Montag) mit dem Abendmahl.

Hier noch ein paar Ideen wie man einen Tag mit Fasten und Gebet planen kann. Das sind nur Ideen um dich und deine Gruppe der Nachfolger anzuregen:

- Vielleicht startest du damit, das du dich am Morgen, am Nachmittag oder am Abend auf die Seite setzt. Wenn du das für einen halben Tag kannst, könntest du es länger versuchen.
- Nimm eine Bibel, ein Notizbuch und einen Stift und wenn du willst auch ein gutes geistiges Buch. Wähle einen ruhigen Platz ohne Telefon, wo du nicht gestört werden kannst. Entscheide dich vor Beginn, wie lange du das machen willst und bleibe dabei.
- Starte deine Zeit mit dem Herrn mit Begeisterung und Lobpreis und dann sitze still in seine Gegenwart.
- Wenn deine Gedanken wandern und du daran denkst, was du alles zu tun hast, schreibe es auf ein Blatt Papier. Das erlaubt dir, dich später darauf zu konzentrieren.
- Wähle ein Buch der Bibel und beginne vom Anfang an zu lesen. Habe keine eile. Lies es, einen Vers nach dem anderen. Versuche Jesus zu sehen, was auch immer du liest. Frage den Herrn was er dich durch die Verse lehren will. Bete darüber. Gehe zum nächsten Vers. In dein Notizbuch schreibe jene Dinge die der Herr zu dir spricht.
- Nach einer Stunde Bibelstudium beginne sofort mit einem Gebet. Nimm dir Zeit für Beichte (bekenne deine Sünden). Sei konkret über deine persönlichen und familiären Nöte.
- Beginne mit Fürbitten für andere. Es ist wichtig sich Zeit zu lassen. Der Schwerpunkt ist auf mit Jesus zu sein und mit ihn zu sprechen.
- Setze dich abseits für konkrete Gebete für dringende Angelegenheiten und suche die Leitung des Herrn.
- Verändere deine Zeit mit Bibelstudium und Gebet. Es könnte sein, dass du dir Zeit nimmst ein paar Kapitel aus einem geistigen Buch zu lesen.
- Wenn möglich, höre dir zwischendurch gute, erhebende christliche Musik an.
- Du könntest aber auch schlafen, wenn du dich schläfrig fühlst. Am Ende des Tages, bist du dann ausgeruht und erfrischt und bereit wieder zu arbeiten.

Neben einem eintägigen Fasten, wie oben beschrieben, praktizieren viele Christen ein drei, sieben oder eben 40 Tage langes Fasten.

+++

Ich fragte nach Stärke um zu vollbringen.
Ich wurde weich gemacht damit ich durchhalten kann.

Ich fragte nach Gesundheit um große Dinge zu tun.
Ich erhielt Schwäche damit ich bessere Dinge tun kann.

Ich fragte nach Kraft, damit ich Menschen beeindrucken kann.
Ich erhielt Schwäche, damit ich Gott suche.

Ich fragte nach Reichtum, damit ich sorgenfrei bin.
Ich erhielt Armut, dass ich weise wurde statt sorgenfrei.

Ich fragte nach allen Dingen, dass ich mein Leben genießen kann.
Ich erhielt eine Leben das ich alle Dinge genießen kann.

Ich erhielt nichts von dem nach dem ich fragte. Ich erhielt mehr als ich jemals zu hoffen wagte.

Mein Gebet wurde beantwortet! Ich bin gesegnet!

(Autor unbekannt)

+++

### 2.3.8 Fragen für die Diskussion

(Discussion Questions)

1. Ein Pastor kommentierte in einem SSTS Seminar: „Ich bin seit mehr als 30 Jahren Pastor und ich habe noch nie gefastet.“ In Matthäus 6 lehrt der Herr:
   * Matthäus 6:2 „Also wenn du gibst..“
   * Matthäus 6:5 „Und wenn du betest...“
   * Matthäus 6:16 „Wenn du fastest…
   Warum sind geben, beten und fasten – jedes einzelne im „Geheimen“ getan – solch eine Herausforderung für christliche Gemeinschaften?

2. Als ein Leiter deiner Nachfolgerschaft planst du einen Tag für Gebet und Fasten. Diskutiere und plane Varianten, welche für dich und deine Gruppe am Besten passt. Plant eure Gruppengebets-Treffen gemeinsam. Berücksichtigt dabei die Lehre aus dem Kapitel und versuche alle Empfehlungen einzubauen. Lasst die Gaben des Heiligen Geistes für konkrete Gebetsanliegen zur Anwendung kommen.

3. Erkläre die folgenden Verheißungen und den Bezug zum Gebet.

   * Johannes 14:13: Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, auf daß der Vater geehrt werde in dem Sohne.

   * Matthäus 7:7: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.

* Jeremia 33:3: Rufe mich an, so will ich dir antworten und will dir anzeigen große und gewaltige Dinge, die du nicht weißt.

4. Schreibe eine Definition für „Gebet“ welche du mit neuen Gläubigen teilen kannst. „Gebet ist...“
5. Warum ist „Leben in Gott“ so ein wichtiger Teil des Gebets?
6. Erkläre die sechs Teile des „Modell“-Gebets welches Jesus seine Jünger in Matthäus 6:9-13 lehrte. Wenn du willst für einen neuen Gläubigen.
   a) Preisen / Lobpreis (Praise)
      „Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name“
   b) Zweck (Purpose)
      „...dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.“
   c) Versorgung (Provision)
      „Unser tägliches Brot gib uns Heute...“
   d) Vergebung (Pardon)
      „Vergib uns unsere Sünden / Schuld...“
   e) Menschen (People)
      „...wie auch wir vergeben Anderen...“
   f) Schutz (Protection)
      „Und führe uns nicht in Versuchung, sonder erlöse uns von dem einen Bösen.“
7. Was sagen dir folgende Schriftstellen über „WANN“ und „WIE“ man beten soll?
   a) 1. Chronik 29:10-13

      Bete zu Gott mit _____, Begeisterung, Dankbarkeit und _____
   b) 2. Chronik 7:14

      Bete mit _____ um Vergebung.
   c) Psalm 66:18-20

      Bete mit einem echtem, reinem _____ und Motiv.
   d) Matthäus 6:6

      Bete in _____
   e) Matthäus 6:9

      Bete wie _____-- lehrte zu beten.
   f) Johannes 15:7

      Bete in Übereinstimmung mit dem _____ Gottes.

g) Römer 12:12

Bete mit _____

h) Philipper 4:6

Bete mit _____

i) Kolosser 4:2

Bete mit Sorgfalt und _____

j) 1. Thessalonicher 5:17

Bete fortgesetzt mit _____

k) 1. Timotheus 2:8

Betet in Frieden und aufheben heilige _____

l) Jakobus 5:13-16

Betet in Schwierigkeiten, oder _____

m) 1. Petrus 3:7

Bete aus einer gerechten Beziehung mit deinem _____

n) . Petrus 4:7

Bete mit _____

o) 1. Johannes 5:14-15

Bete gemäß Gottes _____

p) Judas 1:20

Bete in _____

8. Was sind, gemäß folgender Bibelstellen, Hindernisse für Gebet?

a) Jakobus 4:3

Gebet - selbstsüchtig _____

b) Johannes 9:31

Gebet - ohne vorangegangener Buße, wissend _____

c) Jeremia 14:10-13

Gebet - während _____ Gottes Wort

d) Sprüche 1:24-33

Gebet - ohne Gottes _____ zu gehorchen

e) Sprüche 21:13

Gebet – ohne praktische Umsetzung zum _____

f) Jesaja 1:15

Gebet - während man erfüllt ist von _____ (bedeutet ein Mörder zu sein)

g) Jeremia 11:11-14

Gebet – während man _____ dient

h) Jakobus 1:6-7

Gebet - mit _____

i) Hiob 27:8

Gebet – in Gottlosigkeit oder _____

j) Hiob 35:12

Gebet – während man erfüllt ist von _____

k) Lukas 18:9-14

Gebet – während man _____

l) Psalm 18:40-41

Gebet – während man eine Feind von _____ ist

9. Warum ist es so wichtig im Gebet konkret zu sein?
Beachte die folgenden konkreten Gebetsanweisungen:

a) Psalm 122:6

Bete für den Frieden von _____.

b) Matthäus 5:44

Bete für jene die dich _____.

c) Matthäus 6:13

Bete für Bewahrung vor den Bösen _____

d) Matthäus 9:37-38

Bete für christliche _____ weltweit

e) Matthäus 26:41

Bete für den Sieg über _____.

f) Johannes 17

Bete für Schutz, Heiligkeit und Einigkeit von _____.

g) Epheser 6:18

Bete für alle die _____.

h) 2. Thessalonicher 3:1

Bete für Welt _____

i) 2. Thessalonicher 3:2

Bete für die _____ von christlichen Leitern.

j) 1. Timotheus 2:1-7
Bete für jene, die _____.

k) Jakobus 1:5

Bete für geistige _____.

l) 1. Johannes 5:16

Bete für einen Bruder der auf Abwegen geraten ist in seinem _____.

10. Wie solltest du auf ein scheinbar „unbeantwortetes“ Gebet, oder auf eine unerwartete Gebetsantwort reagieren?

11. Eine der großen Lektionen der leidenden Kirche ist für jene zu beten die sie verfolgen. Identifiziere deinen größten menschlichen „Verfolger“. Schreibe dein Gebet für diese Person auf.

12. Was ist der Unterschied zwischen:
* Einem teilweisen und einem gewöhnlichen Fasten?
* Einem gewöhnlichen und einem kompletten Fasten?

13. Amerika wird wie viele andere Länder, als „Christliche Nation“ betrachtet. In dem Buch „*The Coming Revival: America's Call to Fast, Pray, and ‚Seek God's Face'*“ (Die kommende Erweckung: Amerikas Aufruf zu fasten, beten und Gottes Gesicht zu suchen), schreibt Bill Bright: „50% der 100 Millionen Amerikaner, welche jeden Sonntag in die Kirche gehen, haben kein Vertrauen in ihre Errettung.… und 95% haben keine Beziehung zum Heiligen Geist, mit seiner Person und seinem Dienst...Nur 2% der Gläubigen in Amerika teilen ihren Glauben an Christus mit anderen“[41] Geben wir nur vor Christen zu sein? Noch immer leben wir in unserem natürlichen Umfeld mit Moral, Prinzipien und Lifestyle welches eine dreifacher Strang aus Falschheit, Heuchelei und Abtrünnigkeit ist. Wie sollten wir denn leben?

14. Die Kirche in China wächst mit überzeugten Christen, die bereit sind alles zu riskieren, inklusive ihre Karriere, wirtschaftliche Vorteile, Gefängnisaufenthalte, Gesundheit und Familie – im Grunde all das, was wir in der westlichen Welt schätzen – für die Grundlage des Gebets – das Wort, Zeugnis und erfüllt sein mit dem Heiligen Geist.
 Billy Graham sagte das gemäß seiner Forschungen „mindestens 90% aller Christen in Amerika ein besiegtes Leben führen.“[42] Warum?

15. Betrachte die folgenden körperliche und geistigen Vorteile von Fasten indem du das beste Wort für jeden Freiraum suchst:

    a) *Körperliche Vorteile* von Fassten
    wähle aus: Erholung, Essen, Wiederherstellung, Giftstoffe, Abfälle

    - Bietet physiologisch _____ (Verdauung, Drüsen, Kreislauf und Atmung)
    - Erlaubt die Beseitigung von _____/_____ und Reinigung von Blut- und Lymphsystem.
    - Fördert die Disziplin beim _____.
    - Insgesamt _____

    b) Geistige Voreile von Fasten
    wähle aus: demütigen, Unterscheidung, allein, Werte

    - Zeit um _____ zu sein in Gottes Gegenwart.
    - Sich selbst vor dem Herrn im Gebet _____.
    - Eine höhere Ebene der geistigen Wahrnehmung, Wachsamkeit und _____.
    - Eine Zeit der persönlichen Überprüfung der eigenen Motive, Ziele und _____.

16. Was meinte Paulus als er sagte: „Betet ohne Unterlass“ (1 Thessalonicher 5:17). Ist das möglich?

17. Wie fordert ein Journal mit Gebetsanliegen deinen Glauben heraus? Bist du willens diese Herausforderung anzunehmen?

## 2.4 Der Heilige Geist

(CHAPTER 8 – THE HOLY SPIRIT)

> So denn ihr, die ihr arg seid, könnet euren Kindern gute Gaben geben, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!
> (Lukas 11:13)

Eine christliche Frau in China war verantwortlich für die Sicherheit einer Kohlemine. Die Frau fühlte plötzlich den Heiligen Geist, der sie aufforderte den Alarmknopf zu drücken, aber da gab es keinen offensichtlichen Grund das zu tun. Obwohl alles ruhig und normal aussah, gehorchte sie der Aufforderung in ihrem inneren. Die ganze Mine wurde Evakuiert, weil sie den Alarm ausgelöst hatte. Aber als alle Menschen an de Oberfläche versammelt waren, schien es ein gewaltiger Fehler von ihr zu sein. Nur einen Monet später, begann der Boden unter ihren Füßen zu bebe und ein großer Bereich der Mine stürzte durch ein Erdbeben ein.

Wegen der Sensibilität und Willigkeit der Schwester dem Heiligen Geist zu gehorchen, überlebten alle und waren gerettet. Nachdem sie erkannten, das Gott sie durch ein Wunder vor dem Tod gerettet hatten übergaben 400 von den Minenarbeitern ihr Leben Christus. [43]

### 2.4.1 Die Arbeit des Heiligen Geistes

(The Work Of The Holy Spirit)

Quer durch die Kirchengeschichte ist eine der wichtigsten Lehren das Konzept der Dreieinigkeit. Der lebendige Gott er Bibel ist ein Gott, aber er zeigt sich uns durch drei unterschiedliche Personen: Gott der Vater, Gott der Sohn, den wir Jesus Christus nennen, und Gott de Heilige Geist. Diese entscheidende Lehre ist ein geistiges Geheimnis das man nur durch Glauben verstehen kann, nicht durch menschliche Vernunft.

Die spannende Tatsache ist, das viele Gläubige rund um die Welt, welche diese Lehre nie verstanden haben und manche die nie davon gehört haben, trotzdem den drei-einen Gott kennen und erlebt haben.

Die meisten Gläubigen erkennen Gott den Vater als den Herrscher des Universums, die ewige göttliche Kraft in der Höhe. Es ist also ein generelles verstehen unter den christlichen Gläubigen dass der Gott des Universums sich entschieden ha sich selbst zu offenbaren. Zuerst durch das geschriebene Wort, die Bibel, und dann noch grundlegender, durch das Menschwerden als unser Retter Jesus Christus und als Heiliger Geist auf persönlicher Ebene.

Es scheint, als ob es unter den Gläubigen sehr wenig Verständnis der dritten Person der Trinität (Dreieinigkeit) gibt. Aber gemäß der Bibel ist es der Heilige Geist, welcher uns entscheidend unterstützt, in unsern Bemühungen siegreich zu leben. Nachdem wir Jesus Christus in unser Leben eingeladen haben als Herrn unseres Lebens, ist der Heilige Geist gekommen und wohnt in uns um uns ein Leben gemäß unserer Verpflichtung zu ermöglichen.

Dieser Mangel an Lehre und Verstehen über die Person und Arbeit des Heiligen Geistes kann wahrscheinlich auf zwei grundlegende Missverständnisse zurückgeführt werden. Erstens gibt es jene welche denken das, als Jesus über der Heiligen Geist sagte: „Er wird mir Ruhm bringen“ (Johannes 16:14), er damit meinte, dass alle Geist-geleitete Lehre über Christus ist. Daher lehren diese Menschen nicht über den Heiligen Geist. Das ist ein aufrichtiger Wunsch der Schrift zu folgen, aber er versagt bei der Wahrnehmung, dass es viele Referenzen auf die Person und die Arbeit des Heiligen Geistes im Neuen Testament gibt. Haben diese Schreiber des Neuen Testaments den Heiligen Geist weg gelassen, als sie diese Passagen schrieben? Sicherlich, sie sind da. So sieht da danach aus, dass der Heilige Geist will das wir ihn kennen und seinen Dienst in de Kirche verstehen, das wird Christus ehren. Tatsache ist, dass wenn Christen erkennen was der Heilige Geist für sie tun kann, dann leben sie viel wahrscheinlicher um Christus zu verherrlichen.

Der zweite Grund, warum die Person und Arbeit des Heilgen Geistes oftmals in christlichen Lehren unberücksichtigt bleibt, ist das der Dienst des Heiligen Geistes zu dynamisch und unvorhersagbar scheint. Die Apostelgeschichte zeigt, dass die Arbeit des Heiligen Geistes keinen durchgehenden Muster folgt. Er reagiert offenbar in ähnlichen Situationen in unterschiedlichen erstaunlichen Weise. Diese dynamische Vorhersagbarkeit kann nicht geplant und kontrolliert werden und ist oftmals in institutionellen Kirchen unwillkommen.

Jesus sagte, er würde uns nicht alleine lassen sondern uns einen Helfer senden der für immer bei uns bleibt (Johannes 14:16-18). Er lehrte uns, dass der Heilige Geist unser Berater sein würde

(Johannes 14:26). Jesus nannte ihn den Geist der Wahrheit (Johannes 14:17). Die Arbeit des Heiligen Geistes ist so erfahrbar für uns, das es praktisch sein kann sie aufzulisten.

| **Die Funktionen des Heiligen Geistes** | |
|---|---|
| Uns beschützen | Epheser 1:14 |
| Trösten | Johannes 14:16 |
| Überführen | Johannes 16:8 |
| Lehren | Johannes 14:26 |
| Erinnern | Johannes 14:26 |
| Christus bezeugen | Johannes 15:26 |
| Führen, Leiten | Johannes 16:13; Römer 8:14 |
| Aufdecken | Johannes 16:14; Luke 2:26 |
| Christus verherrlichen | Johannes 16:14 |
| Kraftquelle | Apostelgeschichte 1:8 |
| Durch uns sprechen | Apostelgeschichte 4:31 |
| Zu uns sprechen | Johannes 16:13 |
| Zeugnis in uns ablegen | Römer 8:16 |
| Helfer | Römer 8:26 |
| Vermittler | Römer 8:26 |
| Geber geistiger Gaben | 1 Korinther 12:4-11 |
| Erneuern | Titus 3:5 |
| Die Errettung bestätigen | Epheser 1:13 |
| Seine Frucht in uns erzeugen | Galater 5:22 |

Diese Liste macht offensichtlich, das beide gängigen Fehler, den Heilige Geist ignorieren und ihn nur als sensationell zu betrachten vermieden werden müssen. Die Funktion des Heiligen Geistes ist grundlegend für Christen egal ob sie in einem feindlichen Umfeld leben oder nicht.

Wenn der Heilige Geist nicht in unserem Leben arbeitet, wie es oben aufgelistet ist, haben wir keine Kraft und können der verlorenen Welt nichts anbieten. Das Ziel aller Christen sollte sein komplett unter er Kontrolle des Heiligen Geistes zu leben, so das man sagen kann wir wandeln mit dem Heiligen Geist (Galater 5:25). Wie Paulus die Christen in Galater erinnert, haben sie ihr neues christliches Leben mit einem Wunder von Gott begonnen – neu geboren in Jesus – und sie können nur erwarten als Christen zu wachsen in der Kraft Gottes. Diese Tatsache ist viel mehr in feindlicher Umgebung Gegenwärtig.

Es könnte dir helfen, wenn du dir die Liste mit den Funktionen des Heiligen Geist auswendig merkst, so dass du weißt, wass du von Gott erwarten kannst, dass er für dich tut wenn du unter Druck gerätst.

Ein Kurier nach China kam einst in eine schwierige Situation durch die bohrenden Fragen eines Wachpostens. Er wusste nicht was er sagen sollte. Er erinnerte sich an die Verheißungen der Schrift, das der Heilige Geist ihn sagen würde, was er sagen sollte und mit nur einer Sekunde Verzögerung, erwähnt er eine Begebenheit aus der chinesischen Geschichte gegenüber dem Wachposten und das Gespräch nahm sofort eine andere Richtung. Später agte er, dass er sich nicht erinnern kann, jemals von diesem Detail der chinesischen Geschichte gehört zu haben. Der Heilige Geist legte es in seinem Mund.

Bedenke das die Bibel lehrt, „ ..er der ein gutes Werk in dir begonnen hat wird es fortsetzen zur Vollendung bis Jesus Christus wiederkommt..“ (Philipper 1:6). Das bedeutet, das der Heilige Geist in dir wirkt, wenn du eine Gläubiger bist. Ist dir bewusst, was er getan hat?

### 2.4.2 Die Vollmacht des Heiligen Geistes

(The Empowerment Of The Holy Spirit)

Erkenne wie viele der Funktionen des Heiligen Geistes für die Leiterschaft einer Kirche wesentlich sind. Geist-geleitete Leiterschaft ist sehr wichtig, wenn die Kirche mit einer feindlichen Situation konfrontiert ist. Der Typ einer Kirchen-Leiterschaft ist heute breit akzeptiert in institutionellen Kirchen in freien Gesellschaften, mit einer Person als das Zentrum aller Aktivitäten, kann in einer feindlichen Umgebung nicht bestehen. Abgesehen ist dieser Typ der Leiterschaft wahrscheinlich auch nicht biblisch. Es ist einfach für Autoritäten die Schlüsselperson zu entfernen und damit den Einfluss dieser Kirche zu stoppen.

Falls eine lokale Gruppe sich entschiedet mehrfach zu existieren, protestiert oder in den Untergrund geht, wenn sie Verfolgung ausgesetzt ist, der Pastor-Lehrer Stiel der Kirchenleiterschaft muss sich verändern.

Während mehrfach existierende oder Protest Kirchen vielleicht Pastoren haben, ihre Aktivitäten werden genau überwacht werden. Während Pastoren im Zentrum der Aufmerksamkeit der Autoritäten stehen, ist zu hoffen, dass andere Gläubige Schlüsselrollen übernehmen, wie beispielsweise Kranke zu besuchen und die Jungen lehren. Wenn der Pastor sich nicht frei unter den Mitgliedern bewegen kann um ihnen Mut zu machen, zu trösten und zu Ermahnen, werden dann andere Mitglieder sich um diese Nöte kümmern? Der Heilige Geist, wenn er willige Gefäße findet, kann diese füllen und die Mitglieder benutzen, welche bisher nie versucht haben solche Leiterschafts-Verantwortung zu übernehmen.

Wenn ein unterdrückendes Regime ein Land übernimmt, hat die Regierung längst die christlichen Schlüsselleiter identifiziert, die auf lokaler wie auch die auf nationaler Ebene. Jeder der voll zeitlich als Christ arbeitet, bevor es zur Übernahme kommt ist bereits eine „markierte“ Person.

Im Vietnam, wurden sogar Geschäftsleute „markiert“, welche keine „vollzeit“ christliche Arbeiter waren, aber eine Laien-Leiter Ausbildung hatten. Diese Personen hatten nicht die Möglichkeit in den Untergrund zu gehen. Sie mussten stehen für den Herrn öffentlich und sich der Folgen stellen oder eine geistige Niederlage erleiden.

Menschen in solchen Positionen verdienen eine gebetsreiche Unterstützung von Christen allerorts. Stell dir vor, das die christliche Bewegung in deinem Land plötzlich alle Leiter verliert, die gerade in Leiterschaft sind. In der Zeit der Orientierungslosigkeit, welche direkt auf einer Übernahme durch ein feindliches Regime folgt, sind manche kleine christlichen Gruppen noch in

der Lage den Ort ihres Treffens zu verlegen und sie werden zu Untergrundkirchen, aber sie müssen ihre „institutionelle“ Form aufgeben.

Aber wer wir diese Gruppen leiten? Wer wird Leiterschaft bereitstellen für „Haus“-Kirchen und „Familien“-Kirchen? Gott, durch den Heiligen Geist, erhebt sich und stattet Leiter für seine Kirche in solchen Umständen aus, wie er es auch immer in der Vergangenheit getan hat. Mitglieder von Haus-Gemeinschaft (Hauskirchen) müssen vorbereitet werden, die Leiterschaft der Bibel zu akzeptieren und die Leiterschaft jener Person, die Gott für diesen Dienst auswählt.

Schau dir noch einmal die Beispiele der neutestamentlichen Kirche in der Apostelgeschichte an und das Muster das Paulus in seinen Sendeschreiben entworfen hat. Die Leiterschaft des Heiligen Geistes in einer kleinen Gemeinschaftskirche wird wahrscheinlich eine ruhige verbindende Leiterschaft  sein, welche tröstet, ermutigt und ermahnt.

Gläubige in der Nachfolge werden beginnen, in richtigen Beziehung zu Christus, zu handeln, wenn sie erst einmal drei Dinge erkannt haben.

- Sie sind Priester vor Gott ( 1. Petrus 2:5)
- Sie brauchen keinen Vermittler, aber Jesus (1. Timotheus 2:5)
- Der Heilige Geist arbeitet jeden Tag in ihnen.

Wenn Gläubige in der Nachfolge diese drei Wahrheiten erkennen, dann werden sie beginnen in wahrer Beziehung zu Jesus Christus zu „funktionieren“. Die Bibel lehrt, das Jesu der Kopf ist und wir die Mitglieder seines Körpers (Epheser 1:22-23).

Wenn Laien-Christen beginnen zu verstehen, das sie direkt zum Herrn beten können, und wann, unter der Leitung es Heiligen Geistes, dann können sie auch Passagen von geschriebener oder auswendig gelernter Schrift verstehen. Sie sind ausgerüstet siegreich zu gehen in feindlichen Umständen.

Eine überraschende Entdeckung wird zur nächsten führen. Diese Christen werden beginnen, sich von Heiligen Geist dazu benutzen zu lassen, die Leben anderer zu berühren und ihren Nöten zu dienen. Keine Autorität auf Erden kann diese Art der geistigen Kirche zerstören!

### 2.4.3 Individuelle Gaben des Wohl von Allen

(Individual Gifts For The Good Of All)

Lasst uns einige der Grundlegenden Dinge besprechen, die wir über den Heiligen Geist wissen:

- Er ist Gott (Genesis 1:2).
- Er ist ewig (Hebräer 9:14).
- Er lebt in den Gläubigen (1 Korinther 3:16; Römer 8:9).
- Er wird einen Gläubigen nie verlassen (Johannes 14:16).
- Seine Gegenwart wird sichtbar durch Früchte des Geistes (Galater 5:22-23).
- Er gibt Kraft gegen den Feind zu stehen (Lukas 9:1-2; Jakobus 4:7).

Mit diesen Fakten fest im Denken, sind Gläubige vorbereitet als Christen in jeder Situation weiterzumachen. Der einzelne Gläubige wird verstehen was Petrus meinte, als er sagte:

> Und auch ihr, als die lebendigen Steine, bauet euch zum geistlichem Hause und zum heiligen Priestertum, zu opfern geistliche Opfer, die Gott angenehm sind durch Jesum Christum.
> (1 Petrus 2:5)

Und später ergänzt er:

> Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, das königliche Priestertum, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, daß ihr verkündigen sollt die Tugenden des, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht; (1 Petrus 2:9)

Die Auswirkung dieser Lehre sind enorm auf Christen in feindlicher Umgebung. Gerade wenn Christen getrennt sind von traditionellen Formen oder institutionellen Kirchen, können sie weiterhin die Arbeit der Kirche fortsetzen, in der eigenen Familie und in kleinen Gemeinschaftsgruppen. Das beinhaltet Zeugnis geben, Ungläubige zur Errettung in Christus führen und das Abendmahl des Herrn teilen.

Aber der Heilige Geist kann keine Gläubigen benutzen, welche fühlen, dass sie nicht genug geistlich reif sind oder es nicht verdient haben geistige Leiter zu sein. Gott benutzt uns nicht auf Grundlage dessen was wir fühlen oder verdienen.

Wir müssen mutig auf den Lehren der Bibel stehen. Jesus Christus ist der Kopf der Kirche – und er diese Position nicht an einer Person oder Organisation übergeben. Die Art von Problem, das sich durch ein Missverständnis in diesem Punkt, entwickeln kann, hat ein chinesischer Christ folgendermaßen seinen Besuchern beschrieben: Er war nicht in der Lage für mehr als 10 Jahre Gott anzubeten. Als die schockierten Besucher nachfragten, wie etwas einen Gläubigen so lange vom stillen Lobpreis abhalten kann, erklärte der Chinese, dass er nicht in der Lage war zu Lobpreisen, weil die Autoritäten seinen Priester eingesperrt hatten. Es ist traurig, dass dieser Mann nicht verstand, dass der den kompletten Zugang zu Gottes Throne durch Jesus Christus hat.

Als der Kopf seine Kirche, hat Jesus fortgesetzt seine Kirche durch den Heiligen Geist bevollmächtigt (Apostelgeschichte 2:33). Wir können den Heilige Geist vertrauen, das er den Nöten jeder Gruppe von Gläubigen begegnet. Er will den Mitgliedern geistige Gaben geben um die ganze Gruppe zu stärken (Römer 12:3-8). Es ist höchst unwahrscheinlich, dass eine Person alle Gaben innerhalb einer Gruppe erhält. Für gewöhnlich erhält jedes Mitglied eine geistige Gabe, welche der ganzen Gruppe helfen kann wenn sie richtig genutzt wird.

Du solltest dich mit den Schlüsselstellen der Lehre über die Gaben der Heiligen Geistes auskennen und vorbereitet sei, dass der Heilige Geist sie in deiner Gruppe benutzt. Paulus lehrte in der Kirche in Ephesus:

> Einem jeglichen aber unter uns ist gegeben die Gnade nach dem Maß der Gabe Christi.
> (Epheser 4:7)
>
> [11]Und er hat etliche zu Aposteln gesetzt, etliche aber zu Propheten, etliche zu Evangelisten, etliche zu Hirten und Lehrern, [12]daß die Heiligen zugerichtet werden zum Werk des Dienstes, dadurch der Leib Christi erbaut werde,
> (Epheser 4:11-12).

Den Korinthern erklärte er:

> Von den geistlichen Gaben aber will ich euch, liebe Brüder, nicht verhalten.
> (1 Korinther 12:1)

[7]In einem jeglichen erzeigen sich die Gaben des Geistes zum allgemeinen Nutzen. [8]Einem wird gegeben durch den Geist, zu reden von der Weisheit; dem andern wird gegeben, zu reden von der Erkenntnis nach demselben Geist; [9]einem andern der Glaube in demselben Geist; einem andern die Gabe, gesund zu machen in demselben Geist; [10]einem andern, Wunder zu tun; einem andern Weissagung; einem andern, Geister zu unterscheiden; einem andern mancherlei Sprachen; einem andern, die Sprachen auszulegen. [11]Dies aber alles wirkt derselbe eine Geist und teilt einem jeglichen seines zu, nach dem er will. (1 Korinther 12:7-11).

Wenn wir nicht wollen, dass der Heiligen Geist frei in unserer Mitte arbeitet, dann wird er nicht die Leiterschaft unterstützen, wie wir es brauchen. Peter drängt stark:

Und dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes
(1 Petrus 4:10).

### 2.4.4 Die Frucht des Geistes

(The Fruit Of The Spirit)

In dem Ablauf des Geist-Gelenkten Lehre durch beides: Wort und Beispiel, die Frucht des Geistes ist ebenso wichtig. In Galater 5:22-23 lesen wir:

[22]Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Glaube, Sanftmut, Keuschheit. [23]Wider solche ist das Gesetz nicht.
(Galater 5:22-23)

The fruit of the Spirit has to do with character.
These are the fruit, or *graces*, of the Spirit – distinct from the gifts of the Spirit.

(Die Frucht des Geistes hat mir dem Charakter zu tun.
Das sind die Frucht, oder *Gnade*, des Heiligen Geistes – diese ist unabhängig von den Gaben des Geistes.)

Christlichen Charakter zu entwickeln muss immer die Priorität über das aufzeigen besonderer Fähigkeiten sein, Paulus beginnt mit „Liebe“, denn alle Frucht des Geistes ist in Wahrheit eine Nebenerscheinung von Liebe.

Die erste Gruppe von dreien ist – Liebe, Freude. Frieden – drückt den Aspekt der Gott-Gegenwart eines christlichen Lebens aus.

Die zweite Gruppe – Geduld, Freundlichkeit, Güte – drückt den Aspekt der Mensch-Gegenwart des christlichen Lebens aus.

Die dritte Gruppe – Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung – drückt den Aspekt des Selbst aus.

Es ist unmöglich für das Fleisch keine Früchte des Geistes zu erzeugen. Wenn der Heilige Geist im Leben von Christen Frucht produziert. Auch wenn sie sich ihrer Geistlichkeit nicht bewusst sind, denn Gott bekommt den Ruhm.

Früchte wachsen in einem Klima gesegnet mit der überfließenden Gegenwart des Heiligen Geistes und des Wortes. „Wandle im Geist ...“ bedeutet bleibe im Schritt – lauf nicht voraus und hinke hinterher. Das ist die Essenz eines gotterfüllten Lebens – ein Leben in Beziehung mit dem Heiligen Geist (siehe Galater 5:16-18).

Die Liste mir der Frucht des Geistes ist zusammengefasst in Epheser 5:9 als: „...die Frucht des Geistes ist allerlei Gültigkeit und Gerechtigkeit und Wahrheit.“ Wenn unser Leben diese Früchte hervorbringt und wir den Heiligen Geist erlauben durch uns zu wirken, indem wir die Gaben verwenden die er uns gibt, dann wird unser christliches Zeugnis mehr tun als nur Erretten – es wird Triumphieren.

### 2.4.5 Fragen für die Diskussion

(Discussion Questions)

1. Du und deine Gruppe an Gläubigen Nachfolgern besprecht die Funktionen des Heiligen Geistes und teilen Beispiele darüber aus, wie sich diese Funktionen im täglichen Leben äußern. Lies die Liste mit den Funktionen des heiligen Geists in der Gruppe. Dann fragt wie viele haben den Trost das der heilige Geist es in den letzten Tagen bemerkt. Lest dann den zweiten, dritten uns alle weitere Einträge durch und fragt nach einem Handzeichen bei jedem Punkt. Wenn ihr alle Funktionen auf diese Weise besprochen habt, fragt ob jemand eine konkrete Erfahrung teilen will, an die er gedacht hat als der Eintrag aus der Liste genannt wurde. Diskutiert warum diene Gruppe vielleicht keine Erfahrung mit all den Funktionen des heiligen Geistes hat. Dann verbringt Zeit im Gebet und öffnet euer Leben und eure Region für die Kontrolle des Heiligen Geistes.
2. Lies noch einmal die Geschichte der chinesischen Schwester, welche den Alarm in der Kohlenmiene ausgelöst hat, als der Heilige Geist sie dazu aufforderte. Beschreibe eine Gelegenheit, bei der der Heilige Geist dich klar ermächtigt hat eine Weise Entscheidung zu treffen.
3. Jesus sagte das er uns nicht allein lassen würde, sondern das er uns einen Helfer geben würde, der für immer bei uns ist. (Johannes 14: 16-18). Er lehrte uns das der Heilige Geist unser Berater sein würde (Johannes 14: 26). Jesus nannte ihn auch den Geist der Wahrheit (Johannes 14:17). Die Arbeit des Heiligen Geistes ist so praktisch für uns, dass es sinnvoll ist damit zu beginnen sich seine Funktionen und Eigenschaften aufzulisten. (Fülle die Funktionen uns Attribute ein)

| **Die Arbeit/Funktionen des Heiligen Geistes** | |
|---|---|
| | Epheser 1:14 |
| | Johannes 14:16 |
| | Johannes 16:8 |
| | Johannes 14:26 |
| | Johannes 14:26 |
| | Johannes 15:26 |
| | Johannes 16:13; Römer 8:14 |
| | Johannes 16:14; Luke 2:26 |
| | Johannes 16:14 |
| | Apostelgeschichte 1:8 |
| | Apostelgeschichte 4:31 |
| | Johannes 16:13 |
| | Römer 8:16 |
| | Römer 8:26 |
| | Römer 8:26 |
| | 1 Korinther 12:4-11 |

| | |
|---|---|
| | Titus 3:5 |
| | Epheser 1:13 |
| | Galater 5:22 |

4. Umkreise in der obigen Liste über die Arbeit des Heiligen Geistes, die Aktivität oder die Aktivitäten des Heiligen Geistes in einem eingeschränkten Land, wo Christen gezwungen sind sich ohne ein Gebäude oder einen anerkannten konfessionellen Leiter zu treffen.
5. Was weißt du aufgrund folgender Schriftstellen über den Heiligen Geist?

| | |
|---|---|
| Er ist | (Genesis 1:2). |
| Er ist | (Hebräer 9:14). |
| Er lebt | (1 Korinther 3:16; Römer 8:9). |
| Er wird niemals verlassen | (Johannes 14:16) |
| Seine Gegenwart wird sichtbar durch | (Galater 5:22-23). |
| Er gibt Kraft zu stehen | (Jakobus 4:7; Lukas 9:1-2) |
| Und von den folgenden vier Teststellen: | |
| Epheser 4:7, 11-12 | |
| 1 Korinther 12:1; 7-11 | |
| 1 Petrus 4:10 | |
| Römer 12:6-8 | |

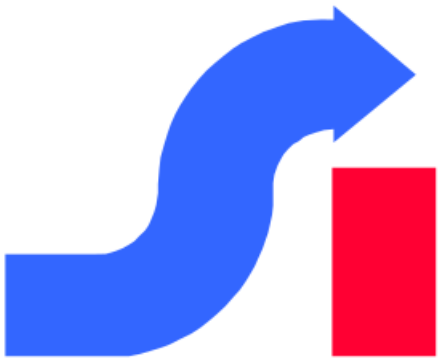
6. Die Existenz der Person Gottes, welcher sich selbst als drei Personen offenbart hat wird stark von Satan bekämpft. Welche teilweisen Widerstand gegen diese Lehre findet sich in deiner Gegend? Wie kannst du beiden helfen, den Gegnern und den Nachfolge-Gläubigen es zu verstehen?
7. Welche Funktion des Heiligen Geistes scheint besonders wichtig für dich zu sein?
8. Betrachtet die Gaben des Heiligen Geistes. Kennst du Mitglieder deiner Nachfolge-Gruppe, die einige dieser Gaben erhalten haben? Hast du eine solche Gabe erhalten?
9. Betrachte die Früchte des Heiligen Geistes. Sind sie in dir gegenwärtig? In deiner Nachfolger-Gruppe? Wie können wir das sagen, wenn wir die Frucht des Geistes zeigen?

# SECTION THREE

Training in Righteousness – Developing a Servant Spirit

# 3 Training in Rechtschaffenheit + Entwickle einen dienenden Geist +

(SECTION THREE: TRAINING IN RIGHTEOUSNESS + Developing a Servant Spirit)



## 3.1 Training in Rechtschaffenheit

(CHAPTER 9 – TRAINING IN RIGHTEOUSNESS)

> Ein jeglicher aber, der da kämpft, enthält sich alles Dinges; jene also, daß sie eine vergängliche Krone empfangen, wir aber eine unvergängliche
> (1 Korinther 9:25)

Ein unabhängiger Bibellehrer aus dem Westen verbrachte seine Zeit mit jungen christlichen Leitern in China, welche Bibeltraining brauchten. Er fühlte sich zuerst sehr geeignet, aber später schrieb er: „Als ich sie verließ, weinte ich. Ich weinte weil weil ich zurück musste in eine Welt in der Gott nicht halb so erst genommen wird. Ich weinte weil ich in eine Kirche zurück musste, in der die Augen der Zuhörer glasig werden, wenn ich nicht genug Bilder einbaue und keiner mir zuhört. Ich weinte zurück zu kommen in eine Welt mit ungelesenen Bibeln und trockenen Augen. Ich weinte in einen Lebensstiel zurück zu kommen der mich für verrückt halten würde, wenn ich weiterhin um 4:30 in der Früh für Gebet aufstehen würde. Ich weinte, weil ich wirklich bei diese 50 Lehrern bleiben wollte und zu lernen Gott so zu lieben wie sie es taten.“

Inzwischen hat ein Mitarbeiter einen ehemaligen muslimischen Extremisten in Ägypten interviewt. Er wurde in seinen frühen zwanzigern Christ und leitet eine Kirche mit muslimischen Konvertiten. Das ist illegal in Ägypten und die Gemeinschaft wurde an die Polizei verraten. Bald befand sich der junge Mann im Gefängnis. Er wurde gemartert, indem man ihm elektrische Viehprodukte in seinen Mund steckte. Er wurde ausgepeitscht und an die Zellendecke gehängt, mit den Händen hinter dem Rücken gefesselt. Aber das war nichts im Vergleich zu dem, was die anderen Gefangenen „die Erfahrung“ nannten. Er wurde in eine steinerne Kammer gesteckt, ein

Würfel mit 5 Fuß (entspricht 1,53m) im Quadrat. Kein Licht, keine Toilette. Und sie ließen ihn dort für ein Monat, Nahrung wurde alle paar Tage durch eine Gitter durchgegeben. Die meisten Gefangenen werden verrückt als Ergebnis von „die Erfahrung“ - aber nicht er.

Er fand Christus dort und die Worte die er benutzte um seine Erfahrung zu beschreiben, sind noch immer die brillanteste Beschreibung des Prozesses wie Verfolgung aktuell von Gott vermittelt: „In großem Leid entdeckt du einen anderen Jesus als im normalen Leben. Normalerweise sind wir in der Lage vor uns selbst zu verbergen, wer wir wirklich sind und was wir wirklich wollen. Unser Ego ist gut geschützt. Aber Schmerz verändert das. Schmerz und Leid bringt alle weichen Punkte deiner Persönlichkeit an die Oberfläche. Du bist zu weich um deine übliche Abwehr aufzubauen und du musst erkennen was du wirklich willst. Ich war ein Wrack in der Zelle. Ich war reduziert auf Tränen, die ganze Zeit. Schreien, weinen, schluchzen, heulen in der sich nie verändernden totalen Finsternis. Ich wurde damit konfrontiert wie heillos ich wirklich war. Ich sah all diese schrecklichen Dinge, welche ich getan hatte, all die schrecklichen Dinge die ich war. Ich ständig mich selbst wieder und immer wieder. Aber gerade als ich dabei war mich selbst aufzugeben und mich selbst zu hassen begann – und wahrscheinlich starb – Platze eine unglaubliche Erkenntnis in meine Zelle wie ein explodierender Stern. Es war folgendes: ‚Jesus liebt mich eben genau dann, als ich in meinen eigenen Dreck, Weichheit, Hilflosigkeit und Zerbrochenheit, Leere und Sündhaftigkeit da saß.‘ Genau in dem Zustand , liebt er mich, und Christus drang ein und erfüllte mich und das Gefühl war so großartig weil ich so leer war.“[44]

Das Oxford Universal Wörterbuch definiert „Training“ als „jemanden anweisen, disziplinieren so das er folgsam Anweisungen befolgt“. In freien Gesellschaften, wird Training oftmals als Teilen von Wissen verstanden. Die Idee von Disziplin ist meist nicht existent. In der Schrift, wird er Ausdruck „Training“, genauso wie das verwanden Worte „Instruieren“ und „Lehren“,eher für Disziplin benutzt als nur für das teilen von Wissen. Das sieht man wiederholt in den Büchern de Sprüche wie auch an den folgenden Bibelstellen:

- ...Training in Rechtschaffenheit … (1. Timotheus 3:16).
- „Für einen gütigen Gott, der Errettung für alle Menschen bringt. Er lehrt uns...“ (Titus 2:11-12).
- „..weil der Lord diszipliniert, jene die er liebt...“ (Hebräer 12:6).

In Römer 5:3-5 betont der Apostel Paulus, das es ein grundlegendes Element des persönlichen Trainings ist durch Verfolgung zu gehen. Nicht nur das, aber wir frohlocken in unserm Leid, denn wir wissen, das Leid Ausdauer erzeugt, Ausdauer erzeugt Charakter und Charakter erzeugt Hoffnung. Und Hoffnung enttäuscht uns nicht, denn Gott hat seine Liebe in unsere Herzen gegossen durch den Heiligen Geist, den er uns gegeben hat.

Um biblische Integrität (Rechtschaffenheit) zu entwickeln, lasst und Training als vorgeschriebenen Kurs in Rechtschaffenheit erkennen in dem jeder individuell diszipliniert wird durch das gehorsame befolgen von Gottes Leitung für die Menschheit und damit fähig zu werden dem Vorhaben des Teufels zu widerstehen.

Menschen die berufen, angeworben oder freiwillig sich selbst übergeben für eine Sache, die haben Anspruch auf ein Training im Job für, den sie ausgewählt wurden. In manchen Bereichen nennt man das „Lehrstelle“. In der Medizin, ist es bekannt als „Praktikum“. Im Militär nennt man es das „Basis Training“. In der Schrift ist es genannt als „Jüngerschaft“. Wie auch immer, in unseren modernen Tagen wird Training oftmals wegen einem Mangel an Zeit, Bedarf und einer geringen Wertschätzung im Büro ausgelassen.

Das war nicht der Fall mit Jesus und seine Auswahl und Training seiner Jünger.

Nachdem er sie berufen hatte mir ihn zu gehen, forderte er sie heraus sich selbst zu Menschenfischern zu machen, indem sie ihn nachfolgten. Dann begann Jesus sie zu trainieren, damit sie wo wie er Menschenfischer wurden.

### 3.1.1 „Sein“ ist das Ergebnis von „werden“

(“Being” Is The Result Of “Becoming”)

Damit du ein Diener im Gottes Königreich  der Rechtschaffenheit sein kannst, musst du zuerst ein Diner werden. „Werden“ ist ein Merkmal von Training, das die Wichtigkeit unterstreicht, das jemand sich absichtlich und anfänglich dazu entschließt eine Jünger Jesus Christus zu werden. Der Entschluss ohne Training führt entweder zu einer heldenhaften Enttäuschung oder zu einer heiligen Unzufriedenheit.

Im Umgang mit der Haltung ein Diener zu werden und das Verhalten von ein Soldat des Königreich Gottes zu sein, wenden wir uns den Seligpreisungen in der „Bergpredigt“ zu, welche wir in Matthäus 5:3-12 finden. Es war an einem Hand, der sich entlang des nördlichen Randes des Sees von Galiläa befindet, wo Jesus seine berühmteste Predigt hielt. Zuerst hatte er vor nur zu seinen Jüngern zu sprechen, aber am Ende hatten sich große Menschenmengen versammelt und hörten seine Worte.

Als er sprach, verzauberten seine Worte durch den radikalen neuen Weg des Lebens. Er erwartete von seinen Nachfolgern das sie folgendes umzusetzen:

- Wir sind die armen im Geiste, statt stolz.
- Wir sind sanftmütig, anstatt unkontrolliert stark.
- Wir haben ein reines Herz, anstatt sich mit der Welt zu verwirren.
- Wir sind Friedensstifter, anstatt Krieg liebend.
- Wir freuen uns über Ärger, anstatt uns zu beschweren.

Warum? Weil wir das Salz der Erde und das Licht der Welt sind. Wir machen die Menschen durstig nach Gott, einfach durch unseren radikalen Weg wie wir Leben. Wir sind wie Leuchttürme in der Mitte einer dunklen und immer dunkler werdenden Welt.

Die Botschaft in den Seligpreisungen ist teilweise relevant für Christen die zu unrecht leiden und denen viele ihrer Grundrechte verwehrt werden, die wir noch in unseren freien Gesellschaften haben. Die Geschichten derer, welche verfolgt werden sind sich sehr ähnlich obwohl das Ausmaß des Leidens unterschiedlich ist. Die Botschaft der Seligpreisungen ist für alle die Verfolgung erleiden.

Es ist wichtig sich zu erinnern das jeder der acht Seligpreisungen eine zweifache Natur hat: Ein „wissen“ und ein „tun“ Antwort. Wir müssen nicht glauben, es reicht das sie zu wissen, wir müssen auch auf das reagieren, was wir daraus lernen.

Manche Christen denken, dass das nur philosophische Gedanken sind welche diskutiert werden sollen. Andere denken sie sind nur an Sätze erinnern sollen, die segnend klingen.

Acht mal, in den Seligpreisungen sagt es: „Selig sind...“. Um die Seligpreisungen zu verstehen, müssen wir die Bedeutung der Wörter kennen. Selig bezieht sich auf Jesus Einschätzung der Art der Personen die er in jeder Seligpreisung nennt. Jesus bezieht sich mit seiner Wertschätzung auf eine

Art von Person. Seine Meinung ist „Ich Wertschätze hoch eine Person welche...“, und er fordert uns auf auch diese Art von Einstellung zu haben. Der tiefere Sinn ist: „All jene die mich hören, wählen ein Mensch dieser Art zu sein.“

Wir müssen niemals die Worte „Selig sind“ zu eine Segnung umdeuten. Wir müssen niemals glauben, das Jesus uns glückliche Bedingungen verheißen hat, als er sagte, „Der eine, der arm ist im Geiste, wird sich gut fühlen und freudevoll sein.“

### 3.1.2 Eine dienende Einstellung entwickeln

(Development Of Servant Attitudes)

Die ersten vier Seligpreisungen konzentrieren sich das innere, das ist. Sie sprechen zu dem Herzen jener die Gott gehorchen wollen. Sie können als vier Treppenstufen betrachtet werden auf den Weg ein gehorsamer Jünger des Herrn Jesus Christus zu werden.

Hunger nach Rechtschaffenheit

Sanftmut

Trauer

Bescheidenheit

**Bescheidenheit** (Humility)

> Selig sind, die da geistlich arm sind; denn das Himmelreich ist ihr.
> (Matthäus 5:3)

Bescheidenheit meint unsere Armut im Geist zu erkennen. Das passiert wenn man seinen eigenen völligen Mangel an Ressourcen erkennt um das Leben zu meistern und seine Stärke in Gott findet. Solche eine Gesinnung führt ihn weg von Abhängigkeit von Dingen und bringt ihn in die Abhängigkeit Gottes und Himmel. Das Wort Arm meint hier absolute, bittere Armut. Wir können die Seligpreisung folgendermaßen umschreiben: Selig sind die, welche ihre eigene, völlige Hilflosigkeit und Unzulänglichkeit erkannt haben und die ihr ganzes Vertrauen auf Gott setzen. Solch eine Person wird demütig den Willen Gottes akzeptieren und wird so ein Bürger seines Königreiches.

Eine Frau aus Asien, eine Leiterin in ihrer Kirche, wurde in das Gefängnis eingesperrt. Geführt vom Herrn, meldete sie sich freiwillig zu der harten Arbeit die 50 Zellen des Gefängnisses zu reinigen. Diese demütige Arbeit gab ihr die Möglichkeit zu singen und Jesus mit den Gefangenen in jeder Zelle zu teilen. Durch ihre Worte und Taten lernten viele Gefangene den Herrn kenne.

#### *Trauer*

(Mourning)

> Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.
> (Matthäus 5:4)

Diese Trauer ist eine Art von Trauer, die nicht versteckt werden kann. Es kann ein tiefer Schmerz über die eigene Unwürdigkeit sein, die dazu führt den Herrn zu vertrauen als unseren vollständigen Versorger, dessen Gegenwart und Rat (Autorität) wir suchen. Solches tun wird vom Vater mit gnädigen Trost belohnt. Es kann aber auch Trauer über das Leid und die Trauer der Welt sein. Selig ist der Mensch, der intensiv das Leid, den Schmerz und die Nöte anderer trägt. Also wiederum wir

können die Seligpreisung umformulieren zu:
Selig sind die, deren Herz vom Leid dieser Welt zerbrochen ist und die tief ihre Unwürdigkeit und ihre Sünden bereuen, diese werden die Freude und Versorgung Gottes finden.

Als wir darüber meditierten, kam uns der Gedanke das wir über den Zustand der Kirche und de Christenheit im allgemeinen trauern sollen. In vielen Ländern sind Kirchen weich und nur dem Namen nach Kirchen, oder sie sind durch interne Konflikte zerrissen. Ihre Bedürfnis ist zu trauern. Es gibt viel Bedarf an Trauer, für Gläubige die den Kampf aufgegeben haben und die Seiten gewechselt haben.

Trauer für die geringe Qualität der Predigt, der Mangel an Gebet und geistiger Kraft. Trauer für jene welche zur Kirche kommen und feststellen das sie unwillkommen sind. Trauer über Christen die unwillig sind das Licht Christi ihnen vorzustellen. Trauer für eine Kirche, welche ihr Licht versteckt, weil sie zu ängstlich ist es scheinen zu lassen. Ja, da gibt es noch viel mehr zu trauern.

Die Verheißung sagt, wenn wir trauern wird Versorgung kommen.

### *Sanftmut*

(Meekness)

> Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.
> (Matthäus 5:5).

Sanftmut darf nicht mit Weichheit verwechselt werden. In de Schrift bedeutet Sanftmut „Kraft unter Kontrolle“. In diesem Zusammenhang, die reuevolle, betende Person ist gesegnet mit der innewohnenden Kontrolle es Heiligen Geistes und der vererbten Prophezeiungen, an die Gläubigen besonders in Konfliktsituationen.

Die Geschichte zeigt das Menschen die das gelernt haben, Menschen mit ihren Leidenschaften, Instinkten und Impulsen unter disziplinierter Kontrolle sind immer herausragend (siehe Numeri 12:3 und Sprüche 16:32).

Daher:
Gesegnet sind jene, die jeden Instinkt, jeden Impulse und jede Leidenschaft der Kontrolle des Heiligen Geistes übergeben! Diese haben recht mit Gott, selbst und andere und betreten ein Leben welches nur Gott alleine geben kann.

Bete für diese Sanftmut, wenn du in einen Dialog mit Gegnern eintrittst. Es wird Zeiten geben, in denen Geduld und Selbst-Kontrolle schmerzhaft getestet wird. Es könnten Zeiten geben, in denen der Geist und eine Richtungsänderung in einem Gespräch vorschlägt oder einen strategischen Rückzug, wenn es verdächtig nach Niederlage aussieht.

Sanftmütig zu sein bedeutet auch in der Lage zu sein seinen willentlich eine zeitweise Niederlage zu akzeptieren mit dem Gedanken das es später ein Sieg im Geist sein könnte.

### *Hunger nach Rechtschaffenheit*

(Hunger And Thirst For Righteousness)

> Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.
> (Matthäus 5:6)

Diese Haltung zeigt die Reife des Glaubens und zeigt das ein Diner bereit zum Dienst ist. Wenn Vollständigkeit oder Ganzheit erreicht ist, erhält der Diener die Befriedigung von Gott gebraucht zu werden, für das was er berufen, trainiert und ausgestattet wurde.

In alten Zeiten waren die Löhne sehr genug und Menschen verdienten oftmals nicht genug damit ihre Familien genug zu essen hatten. Wasser war ebenso ein kostbares Gut. Der Schwerpunkt dieser Seligpreisung ist das Leidenschaftliche Verlangen nach dem Ganzen, der kompletten Rechtschaffenheit als eine Angelegenheit von Leben und Tod.

Gesegnet ist in der Tat derjenige dessen größte Leidenschaft ist Gott zu lieben und andere zu lieben wie diese sollten.

Daher:
Gesegnet sind jene welche sich nach der totalen Rechtschaffenheit ausstrecken wie eine hungernde Person sich nach Essen ausstreckt und eine verdurstende Person sich nach Wasser ausstreckt, denn sie werden wirklich zufrieden sein.

Menschen mit anderen Glauben sind beeindruckt von denen die ihren Glauben ernst nehmen. Sie respektieren keine Menschen deren Religion größtenteils äußerlich ist, diese „Wochenende Christen“. Das meiste was sie sehen ist materialistisch, es ist „fleischlich“ oder „weltlich“ (1. Korinther 3).

Die Christenheit stellt das ab – die geringe Rücksichtnahme auf moralische Reinheit, der Hedonismus, der Wunschtrieb, die Unwilligkeit zu leiden oder Opfer zu bringen, die Angst davor, Stellung zu beziehen.

Wie Bruder Andrew sagte: „Wie kann ein Muslim eine Kirche akzeptieren, die sich versteckt?“ Christen brauchen die Bestätigung ihrer Gläubigen und den Willen zu leiden für ihren Glauben und ihrer Überzeugung. Eine vollständigere Rechtschaffenheit  hat definitiv eine große Auswirkung. Sie wird Respekt für das Evangelium ernten.

### 3.1.3 Entwicklung des Verhalten eines Dieners

(Development Of Servant Behavior)

Die letzten vier Seligpreisungen konzentrieren sich auf das äußere Verhalten des Dieners. Diener sein heißt:

| | |
|---|---|
| | Verfolgt |
| | Friedensstifter |
| | Rein |
| Barmherzig | |

**Barmherzig** (Merciful)

> Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.
> (Matthäus 5:7)

Wenn wir demütig sind erkennen wir unsere „Armut im Geiste“. Gott in seiner Barmherzigkeit vergibt uns und erquickt uns. Wenn wir Barmherzigkeit empfangen, dann wird von uns erwartet das wir auch anderen Barmherzigkeit zeigen.
Der biblische Ausdruck „Barmherzigkeit“ ist verbunden mit dem Wort Empathie, welches die Fähigkeit bedeutet in die Haut eines anderen Menschen zu schlüpfen und die Dinge mit seinen Augen zu sehen, Dinge mit seinen Gedanken denken und Dinge mit seinen Gefühlen fühlen.
Das ist das was Jesus für uns durch seine Menschwerdung tat.
Daher:
Segne jene die mit anderen mitfühlen wenn sie in der Lage sind mit den Augen der anderen zu sehen, mit ihren Gedanken zu denken und mit ihren Gefühlen zu fühlen….und kann so auch Dinge und Menschen durch die Augen Gottes sehen.
Wie sehen wir unsere nicht-christlichen Freunde? Können wir zum Beispiel Muslime als echte Menschen tastend im Halbdunkel sehen, unter dem blassen Schimmer des Halbmondes, denkend dass das alles Licht ist das es gibt?
Wie wir sehen, ist Barmherzigkeit das angemessene Wort um unsere Gefühle und Einstellungen und auch unsere Taten gegenüber ihnen zu beschreiben. Genau so wie wir einen blinden Menschen helfen würden den richtigen Weg zu finden, so sollte uns Barmherzigkeit ebenso antreiben ihnen nachzugehen und dehnen, die es hören wollen, den Weg zu dem vollständigen Licht zu zeigen.
Wenn wir sicher Wissen, das Christus der Sohn der Barmherzigkeit ist, dann müssen wir es nicht überprüfen, aber sei geduldig und sanft und zeig anderen den Weg.

### *Rein*

> Selig sind, die reines Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.
> (Matthäus 5:8)

Durch unsere Trauer vor Gott beginnt ein Verwandlungsprozess für in neues Leben in Christus. Unser Lebensstiel der Reinheit inmitten des Unreinen kann der Beginn der Wiederherstellung sein. Diese Seligkeit erfordert eine strenge und ehrliche Selbstprüfung. Wir sollen alles in Reinheit und klaren Motiven tun. Das Bedarf einen Tod des Selbst und die Quelle des Lebens von Christus in unserem Herzen.
So gesegnet sind jene deren Motive klar sind und die in Reinheit wandeln. Sie sollen wie eine Vision von Gott selbst sein. Wenn wir durch Reinheit näher zu ihm kommen, sann sehen wir ihn klarer, lieben ihn inniger und folgen ihn näher.
Daher:
Gesegnet sind jene, deren Motive absolut rein sind und deren Leben durch Reinheit charakterisiert ist, für sie ist es möglich Gott zu sehen.
Das Gebiet der moralischen Reinheit ist ein Hauptanliegen der Muslime. Großer Druck liegt auf Bescheidenheit in der Kleidung und Reinheit in der Beziehung zwischen den Geschlechtern. Aber Christen scheinen in solchen Fragen sehr entspannt zu sein. Ist das weil wir keinen Wert auf Reinheit legen? Nein. Der Unterschied ist unsere Startposition. Aus der Sicht der Muslime ist Reinheit eine Form von „außen wie innen“ (Das Äußere zählt.) Für einen dienenden Soldaten muss es sein „innen wie außen“ (Das Innere zählt.)
Daher suchen Muslime sich selbst zu reinigen, wissend das sie Reinigung brauchen, während wir als Christen wissen, das Christus uns bereits reingewaschen hat. Aber wir neigen dazu, die Gefahr von Schmutz für uns darstellen kann zu ignorieren und wir werden sorglos.

Was wichtig zu verstehen ist, das eine unvorsichtige Missachtung sogar das „Aussehen von Bösen“ hat und Menschen zu der falschen Schlussfolgerung führt und sie sich daran stoßen.
Es ist nicht genug zu sagen wir sind rein. Man muss sehen, dass wir rein sind.

### *Friedensstifter*

(Peacemaker)

> Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.
> (Matthäus 5:9)

Mit dem Besitz des sanftmütigen Geistes sind wir ausgestattet in Mitten von Konflikten zu gehen und Botschafter für „wage den Frieden“ zu sein, im Einvernehmen aller.
Die Fülle des Neuen Testament Wortes „Frieden“ beschreibt einen Zustand des perfekten und vollständigen positiven Wohlbefindens. Es beschreibt auch die richtige Beziehung – intimer Nachfolge und guter Wille zwischen Menschen.
Friede kommt nicht davon Dinge zu vermeiden sondern sich ihnen zuwenden. Mache Frieden auch wenn der Weg voller Probleme ist.
Denn:
Gesegnet sind die Friedensstifter, welche eine richtige Beziehung in jedem Bereich des Lebens herstellen, indem sie ein gottähnliches Werk tun.
Manche Aktionen können den eigenen Tod beinhalten, wie Jesus es tat, um die Menschen mit Gott zu versöhnen und die Barrieren zwischen Gott und den Menschen zu zerbrechen (Galater 3:26-29).
Sind wir willig den Preis zu zahlen, damit andere den Frieden mit Gott finden können?
Sind wir willig darauf zu bestehen, das alle das Evangelium hören sollen und glauben? In manchen Konfliktgebieten der Welt, rufen Christen nach „wage den Frieden“.
Unsere Brüder und Schwestern in Israel – wo „Friede“ gesucht wird aber sehr zaghaft – erinnern wir uns, das Jesus seine hohe Moral-Lehren sagt, das wir nicht böses mit Bösem begegnen sollen (siehe Matthäus 5:39).
Jesus beruft seine Nachfolger nicht in gleicher Art auf Ungerechtigkeiten und Entmenschlichung gegen sie zu reagieren, sondern mit verändernden Initiativen. Diese einzigartige Sichtweise, die Jesus lehrt, ist ein Kontrast zu „Kampf oder Kampf“ Reaktionen, welche tief im menschlichen sein verankert sind.
Als Jesus hier über „*halte die andere Wange hin*“ lehrt, dann ist das ein Angriff – nicht eine Verteidigung – eine Tat des Friedens, wenn man kulturell relevante Beispiele seiner Tage benutzt. Eine Person, welche einer Person auf die Wange schlägt verwendet normalerweise die Rückseite seiner rechten Hand als einen Akt der Beleidigung eines Übergeordneten gegenüber einem Untergeordneten. Dann, beim hinhalten der „anderen“ Backe setzt die Unterordnete Person eine Initiative und zwingt seinen Angreifer nun die Hand zu drehen und seine Gesicht ein zweites mal zu schlagen. Dieses mal schlägt er mit der aggressiven offenen Handfläche oder er macht zuerst eine Faust und verändert dadurch die Natur der Beziehung. Die Christus ähnliche Reaktion von „halte die andere Wange hin“ sagt der Person, dass sie die Untergeordnete Position der Demütigung, die der Schläger in seinem Denken hat, nicht einnehmen muss, sondern stellt beide gleich.
Die angeblich kraftloser Person hat die Beziehung umdefiniert und zwingt den Unterdrücker zu einer moralischen Wahl: Die Gewalt zu eskalieren oder mit Buße und Wiederherstellung zu reagieren.
Andere transformierende Initiativen sind deinen Umhang zu geben, wenn du wegen deine Tunika angeklagt wirst.

> Und so jemand mit dir rechten will und deinen Rock nehmen, dem laß auch den Mantel.
> (Matthäus 5:40)

Und trage die Laste für zwei Meilen, für eine Person die dich gesetzlich dazu zwingen kann sie eine Meile zu tragen.

> Und so dich jemand nötigt eine Meile, so gehe mit ihm zwei.
> (Matthäus 5:41)

Wir müssen verändernde Initiativen in unserem eigenen besonderen Kontext suchen.

> “Waging peace” involves:
> promoting love not hate,
> fostering unity among brethren,
> being a witness of a higher kingdom,
> following the example of Jesus.
>
> Den Frieden zu wagen beinhaltet:
> verbreite Liebe nicht Hass,
> fördere die Einheit unter Brüdern,
> sei ein Bürger des höheren Königreiches;
> folge dem Beispiel Jesus.

### *Verfolgt*

(Persecuted)

> Selig sind, die um Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn das Himmelreich ist ihr.
> (Matthäus 5:10)

Mit unseren Hunger und Durst nach Rechtschaffenheit kommt die Verheißung der Verfolgung für jene welche für Gott Stellung beziehen. Wir sind nicht zu Sicherheit und Komfort berufen, aber zu dienen in Mitten von Konflikten.
Verfolgung kommt nicht durch anstrengendes Vermeiden sondern es ist ein Ergebnis des Rechtschaffenen Lebens. Um sie zu vermeiden, musst du aufhören in Rechtschaffenheit zu leben. Die Passage in Matthäus fängt damit an:

> [11]Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und reden allerlei Übles gegen euch, so sie daran lügen. [12]Seid fröhlich und getrost; es wird euch im Himmel wohl belohnt werden. Denn also haben sie verfolgt die Propheten, die vor euch gewesen sind.
> (Matthäus 5:11-12)

Wir können noch viele andere Lebensumstände zitieren, welche Verfolgung beinhalten. Aber wie wir bereits in den anderen Kapiteln gesehen haben, unsere These für den vorrangigen Grund für Verfolgung von Christen wird von Jesus in Matthäus 5 genannt und ebenso in Johannes 15:20.

> Gedenket an mein Wort, das ich euch gesagt habe: “Der Knecht ist nicht größer denn sein Herr.” Haben sie mich verfolgt, sie werden euch auch verfolgen; haben sie mein Wort gehalten, so werden sie eures auch halten.
> (Johannes 15:20)

Das Los des Meisters ist das Los des Dieners. Jünger folgend den Weg ihres Lehrers. Verfolgung ist darum unausweichlich für Christen. Es ist ebenso edel.
Die frühe Kirche ging durch Verfolgung für ihren Glauben an Jesus Christus. Es beeinflusste ihre Lebensgrundlage. Sie mussten sich selbst fragen, ob christliche Handwerker Statuen für ihre Tempel schaffen sollten? Oder sollte ein Schneider Roben für ungläubige Priester nähen?
Verfolgung beeinflusst das soziale Leben. Die meisten Feste werden in den Tempel irgendeines Gottes abgehalten. Eine gewöhnliche Einladung würde sein am Tisch eines solchen Gottes zu speisen. Auch ein einfaches Mahl in einem Zuhause begann mit einer Tasse puren Wein, die zu Ehren Gottes ausgegossen wurde, wie ein Gebet vor einem Mahl. Kann ein Christ ein Mahl wie dieses teilen?
Verfolgung berührt auch ihr Leben Zuhause, wenn ein Mitglied konvertiert und die anderen feindselig werden. Es spaltet ein Haus, wie Jesus vorausgesagt hat. Christen waren oft das Schwert das trennte, verursachten viel Schmerz und innerliche Kämpfe.

> [12]Es wird aber überantworten ein Bruder den andern zum Tode und der Vater den Sohn, und die Kinder werden sich empören gegen die Eltern und werden sie helfen töten. [13]Und ihr werdet gehaßt sein von jedermann um meines Namens willen. Wer aber beharrt bis an das Ende, der wird selig.
> (Markus 13:12-13).

Erste Verfolgung heißt vor die Löwen geworfen zu werden, oder am Pfahl verbrannt, oder mit Pech eingewickelt zu werden und als Licht in Neros Palastgarten aufgestellt zu werden. Oder es heißt in Tierhaut eingenäht zu werden und Neros Jagdhunde auf sie zu hetzen.
Christen werden gefoltert auf dem Brett; mit Beißzangen gezwickt; mit geschmolzenen Blei übergossen; haben rot erhitze Messingplatten auf ihren empfindlichsten Körperteilen fixiert; haben herausgerissene Augen; haben abgeschnittene Gliedmaßen, die vor ihren eigenen Augen geröstet werden; haben brennende Hände und Füße, während der restliche Körper mit kalten Wasser übergossen wird um die Qualen zu verlängern.
Die meisten von uns haben nie in ihrem Leben ein echtes Opfer für Jesus gebracht. Ernste Verfolgung zu erleiden heißt den gleichen Weg zu gehen wie die Propheten, die Heiligen und die Märtyrer. Ernste Verfolgung macht viele Dinge einfacher, für jene die Nachfolgen. Erste Verfolgung ist eine Erfahrung der Nachfolger Christi, wie Sadrach, Mesach, Abed-Nego im Feuerofen Sadrach, Mesach, Abed-Nego. Es ist nicht immer so dramatisch, aber es ist nichtsdestoweniger real. Viele von uns genießen heute den Segen der Freiheit weil Männer und Frauen in der Vergangenheit bereit waren dafür für uns zu bezahlen, es kostete sie ihr eigenes Blut, Schweiß und Tränen.
Bruder Andrew liebt es die folgende Parabel zu erzählen, die er von seinen Reisen aus dem mittleren Osten mitgebracht hat:

\+ * + * +

Ein bestimmter Mann hatte zwei Söhne. Der eine war reich und der andere arm. Der reiche Sohn hatte keine Kinder, während der arme Sohn mit vielen Söhnen und Töchtern gesegnet war. Der Vater der zwei Söhne wurde krank. Er war sich sicher, dass er die Woche nicht überleben würde, darum rief er am Samstag seine beiden Söhne zu sich und gab jeden die Hälfte seines Landes als Erbe. Dann starb er. Bevor die Sonne unterging beerdigten die Söhne ihren Vater mit Respekt. In der Nacht konnte der reiche Mann nicht schlafen. Er sagte zu sich selbst: „Was mein Vater tat war

nicht gerecht. Ich bin reich und mein Bruder ist arm. Ich habe Überfluss von Brot, während die Kinder meines Bruders heute genug zu essen haben und auf Gott vertrauen für den nächsten Tag. Ich muss die Grenzmarken versetzen, die mein Vater in die Mitte des Landes gesetzt hat, damit mein Bruder den größeren Teil bekommt. Aber er muss mich nicht sehen; wenn er mich sieht wird er beschämt sein. Ich muss in aller Frühe aufstehen, vor der Dämmerung, und die Grenzmarken versetzen!“ Mit diesem Gedanken schlief er ein und schlief sicher und friedvoll.
Währenddessen konnte der arme Bruder nicht schlafen. Er lag auch ruhelos in seinem Bett, er sagte zu sich: „Was mein Vater tat war nicht gerecht. Ich bin umgeben von der Freude viele Söhne und Töchter zu haben, während mein Bruder täglich mit der Schande konfrontiert ist keine Söhne zu haben, die seinen Namen tragen werden und keine Töchter die ihm im Alter unterstützen werden. Er soll das Land unseres Vaters haben. Das wird ihn vielleicht teilweise helfen seine unbeschreibliche Armut zu kompensieren. Aber wenn ich ihn das Land geben wird er sich schämen. Ich muss früh am Morgen vor der Dämmerung aufwachen und die Grenzmarken versetzen die unser Vater gesetzt hat!“ Mit diesem Gedanken schlief er ein und schlief sicher und friedvoll.
Am ersten Tag der Woche, sehr früh am Morgen, lange Zeit bevor es hell wurde, treffen sich die Brüder an den alten Grenzmarken. Sie fallen sich mit Tränen in den Armen und an diesem Punkt wurde das Neue Jerusalem gebaut. [45]

+ * + * +

### 3.1.4 Fragen für die Diskussion

(Discussion Questions)

1. Welche Seligpreisung ist für **dich** am einfachsten – am schwierigsten – zu leben? Warum?
2. Diskutiert die Elemente des Friedensgebetes welches Franz von Assisi zugeschrieben wird:

***Das Friedensgebet***

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.
Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

a) Worin liegen die praktischen Schwierigkeiten dieses Gebet zu leben? Welche Teile sind schwerer in **deinem** Leben anzuwenden?

b) Betet gemeinsam laut dieses Gebet. Betet gemeinsam für anhaltenden Frieden und Harmonie zwischen den unterschiedlichen Rassen und Religions-Gruppen in deinem Land und in den Problemgebieten.

3. Gläubige in Nord-Koreas Untergrundkirche rezitieren fünf Prinzipien, gemeinsam mit dem Vaterunser, bei ihren geheimen Treffen:

   a) Unsere Verfolgung und unser Leid sind unsere Freude und Ehre.

   b) Wir wollen Spott, Verachtung und Nachteile mit Freude in Jesus Namen akzeptieren.

   c) Wir wollen die Tränen anderer abwischen und die Leidenden trösten.

   d) Wie wollen bereit sein unser Leben zu riskieren aus Liebe für unseren Nachbarn, so das sie auch Christen werden.

   e) Wir wollen unser Leben gemäß der Vorgaben aus Gottes Wort leben.

   Diskutiert, wie diese Gläubigen in Rechtschaffenheit trainiert werden.

4. Jede der acht Seligpreisungen hat eine zweifache Natur in der das „wissen“ und „machen“ dargestellt wird. Zusätzlich listet jede Seligpreisung auf, was Gott will das **du** weißt und tust.

   [3]Selig sind, die da geistlich arm sind; denn das Himmelreich ist ihr.
   [4]Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.
   [5]Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.
   [6]Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.
   [7]Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.
   [8]Selig sind, die reines Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.
   [9]Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.
   [10]Selig sind, die um Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn das Himmelreich ist ihr.
   (Matthäus 5:3-9)

5. Betrachte Bruder Andres vorgeschlagenen Drei-Punkte Friedensplan für Christen weltweit (siehe unten). Wie würdest du diesen Plan in deinem Haus oder deiner Gesellschaft umsetzen?

   a) **Zuerst begehren wir ein Herz für den Frieden zu haben.**
   Wir glauben wirklich, das jeder Mensch auf dieser Erde sich nach inneren Frieden sehnt – auf Basis der Freiheit von Schuld und Freiheit vor Ärger. Wir wollen das unser Herz die Erfahrung der Vergebung in Freiheit in Christus macht.

   b) **Zweitens begehren wir Frieden in unseren Häusern.**
   Wir wollen unsere Häuser zu Häfen der Sicherheit machen – frei von Missbrauch. Wir wollen Kinder und Frauen die ohne Angst und Verletzungen leben, gegründet in der Hoffnung und Vertrauen in Gottes Plan für die Familie.

   c) D**rittens begehren wir eine Gesellschaft des Friedens.**
   Wir wollen eine Gesellschaft, die frei ist von Kämpfen, Morden und Diebstahl. Wir wollen eine Gemeinschaft des Friedens – gegründet auf Liebe und Respekt für einander – unabhängig von Ideologien oder Religionen.

## 3.2 Gelebte Liebe in der Gesellschaft

(CHAPTER 10 – LOVE SHOWN IN COMMUNITY)

> Meine Kindlein, laßt uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. (1 Johannes 3:18)

„Liebe Ruth,
ich komme am Samstag Abend in deine Gegend und würde dich gerne besuchen.
Immerwährende Liebe, Jesus“

Ihre Hände zitterten als sie den Brief auf den Tisch legte. Warum wollte der Herr mich besuchen? Ich bin niemand besonderes. Ich habe ihn nichts anzubieten. Mit diesen Gedanken erinnerte sich Ruth an ihre leeren Küchenschränke. Ich habe wirklich nichts, was ich ihn anbieten könnte. Ich muss in das Geschäft laufen und etwas zum Essen einkaufen. Sie griff nach ihrer Geldbörse und zählte den Inhalt: $5,40. Gut, ich kann wenigstens etwas Brot und kalten Aufschnitt kaufen. Sie zog ihren Mantel an und lief aus der Tür. Mit einem Laib französisches Brot, ein halber Pfund aufgeschnittenen Truthahn und eine Packung Milch verließ Ruth mit einem Rest von 12cent, der bis Montag reichen musste, das Geschäft. Trotzdem fühlte sie sich zufrieden, als sie ihr Zuhause erblickte, ihren mageren Einkauf unter den Arm geklemmt.
„Hallo Frau, kannst du uns helfen?“ Ruth war so vertieft in ihren Essensplan, das sie die zwei zusammengekauerten Figuren in der Gasse nicht wahrgenommen hatte. Eine Frau und ein Mann, beide mit in etwas besseren Lumpen gekleidet.
„Schau Frau, ich kann keinen Job bekommen, weißt du, und meine Frau und ich haben hier in der Straße gewohnt und jetzt wird es kalt und wir sind sehr hungrig und, wenn du uns helfen könntest, Frau, wir können das wirklich schätzen.“
Ruth schaut auf die beiden. Sie waren schmutzig, sie stanken und offen gesagt, war sie sich sicher, dass sie Arbeit finden würden, wenn sie wirklich wollten.
„Herr, ich würde ihnen gerne helfen, aber ich bin auch arm. Alles was ich habe ist ein wenig kalter Aufschnitt und etwas Brot und ich erwarte einen wichtigen Gast heute Abend und ich plante es ihn zu servieren.“
„Schon gut, Frau, ich verstehe. Trotzdem Danke.“ Der Mann schlang seinen Arm um sie Schulter der Frau und zog sie zurück in die Gasse. Als sie ihnen zusah fühlte Ruth plötzlich einen bekannten stechenden Schmerz in ihrem Herz. „Herr, warte!“ Das Paar stoppte und drehte sich um als sie auf sie zu rannte. „Schau, warum nehmen sie nicht dieses Essen. Ich werde mir für meinen Gast was anderes einfallen lassen.“ Sie gab dem Mann die Einkaufstüte. „Danke, sehr Frau. Vielen, vielen Dank!“ „Ja, Danke!“ Es war die Frau des Mannes, und Ruth konnte jetzt sehen das sie fröstelte.
„Weißt du, ich habe einen anderen Mantel zuhause. Hier, warum ziehst du nicht diesen an?“ Ruth knöpfte ihre Jacke auf und legte sie um die Schultern der Frau. Dann lächelte sie, drehte sich um und ging zurück zur Straße ohne ihren Mantel und mit nichts, dass sie ihren Gast anbieten konnte.
„Danke sehr, Frau! Vielen, vielen Dank!“ Ruth war entspannt als sie die Haustür erreichte und auch besorgt. Der Herr kommt um sie zu besuchen und sie hatte nichts, was sie ihn anbieten könnte. Sie suchte in ihrer Tasche nach dem Türschlüssel. Aber während sie das tat bemerkte sie einen anderen Briefumschlag in ihrem Postfach. Das ist eigenartig, der Postmann kommt für gewöhnlich nicht zwei mal an einem Tag. Sie nahm den Brief aus der Box und öffnete ihn.
„Hallo Ruth,
es war so schön dich wieder zu sehen. Danke für deine Liebe und das Essen. Und danke auch für den wunderschönen Mantel.
Immerwährende Liebe, Jesus“

Die Luft war noch immer kalt, aber obwohl sie keinen Mantel mehr hatte, bemerkte Ruth das nicht.[46]

+ * + * +

Pastor Greg Laurie schreibt in seinem Buch „The Upside Down Church“ (Die verkehre Kirche): „Die ersten Christen  stritten nicht gegen Heiden, sie überlebten sie… Die Christenheit machte keine Versuche das Heidentum zu besiegen und auf das tote Judentum eingehend zu reagieren. Statt dessen überlebten, überdachten und überboten die Christen des ersten Jahrhunderts die Ungläubigen.

„Ihre Waffen waren positiv und nicht negative. So weit wir wissen veranstalteten sie keine Proteste oder führten Boykotts durch. Sie versuchten nicht durch Kampagnen den Kaiser zu stürzen. Statt dessen beteten sie und predigten die Botschaft von Christus, der am Kreuz gestorben war und von den Toten auferstanden ist und bereit ist Leben zu verändern. Und sie unterstrichen ihre Nachricht durch Taten: geben und lieben.“[47]

Wir leben in einer Welt die sich unglaublich schnell verändert. Schnelle Fortschritte werden in der Wissenschaft und der Technologie gemacht. In der Politik und der Wirtschaft, sehen wir das die Nationen zusammen kommen und wirtschaftliche Zusammenschlüsse für immer größer Kontrolle sorgen und sich das gegenseitige Überleben sichern. Und es gibt keine Anzeichen dafür, dass das uralte Problem von Armut, Hunger, Hungersnot, Kriegen, Kriminalität und Krankheiten abnimmt oder verschwindet. Wie reagieren wir als Christen in der heutigen Zeit darauf?

### 3.2.1 Salz und Licht für die Gesellschaft sein

(Being Salt And Light In Community)

Am Ende der Seligpreisungen betrachten wir das letzte Kapitel. Wir haben folgende Worte von unserem Herrn:

> [13]Ihr seid das Salz der Erde. Wo nun das Salz dumm wird, womit soll man's salzen? Es ist hinfort zu nichts nütze, denn das man es hinausschütte und lasse es die Leute zertreten.
> [14]Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein.
> [15]Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es denn allen, die im Hause sind.
> [16]Also laßt euer Licht leuchten vor den Leuten, daß sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.  (Matthäus 5:13-16).

Hier benutzt Jesus zwei starke Metaphern, oder Bilder, die klar von den damaligen Zuhörern verstanden wurden – das Bild von Salz und Licht sein. Die Kirche hat diese zwei Aufgaben in jenen Gesellschaften in denen Gott sie gepflanzt hat. Das erfordert Courage, Moral und spirituelle Stärke, Liebe und Erbarmen. Solch ein Einfluss ist zu spüren wenn Christen durch ihre Gegenwart und ihren Einfluss das Böse daran hindern ihre Lebensumstände zu durchdringen.

Wenn Individuen oder Gruppen Stellung beziehen oder ihre Sicht der Dinge darlegen durch öffentliche Demonstrationen oder indem sie bei Komitees mitarbeiten, mittels Briefen oder Telefon anrufe an Leiter oder die Presse, dann ist es möglich die Themen Ungerechtigkeit, Unterdrückung, Grausamkeit, Gleichgültigkeit, Korruption oder moralisches Versagen zu adressieren. Manchmal braucht es dafür nicht viel. Zu anderen Zeiten, muss jemand darauf vorbereitet werden in das

Gefängnis zu gehen oder sein Leben zu verlieren. Sind wir darauf vorbereitet zu tun was notwendig ist?

### *Das Salz der Erde*

(The Salt Of The Earth)

Jesus nennt ein Faktum als er in Matthäus 5:13 sagt: „Ihr seid das Salz der Erde“. Diese Aussage ist kein Kommentar oder eine Wunschliste. Christen sind das „Salz“ in dieser Welt, das ist Realität hier und jetzt. Die Konsequenz daraus ist, das wir jetzt das sein können, zu dem Gott uns bereits gemacht hat.

Der Kontext hier ist Gläubige, die Verfolgung erleben. Da gibt es wenige Gläubige zu dieser Zeit und die Menschen rundherum betrachten sie als unbedeutend. Der Wert von Salz kann an verschiedenen Orten unterschiedlich sein, dennoch hat es eine ungewöhnliche Eigenschaft, die ihren Wert bei weitem übertrifft. Wir haben ein Sprichwort das sagt: „a man is worth his weight in salt.“ (Ein Mensch ist Wert sein Gewicht in Salz.)

Das ist, wie es sein soll, wenn Christen ihre Stellung für Gott in der Gesellschaft beziehen – von ihnen kann gesagt werden das sie ihr „Gewicht in Salz“ wert sind. Das Stellung beziehen für Gott erzeugt eine Gesellschaft in der das Böse und ungöttlicher Einfluss nicht eindringen und auch nicht wachsen kann.

Als England im 18. Jahrhundert durch durch den Aufschwung unter dem Dienst von Wesleys and und Whitefield ging, wurde eine mögliche Revolution mit viel Blutvergießen, wie es Frankreich erlebte, abgewendet.

Für gewöhnlich ist der Einfluss von Christen in der Gesellschaft von einem mäßigeren Umfang – Konvertierungen sind wenige, Gewissen wird ignoriert und der Respekt vor anderen ist übermäßig. Jene die Christus folgen müssen nicht über ihren Glauben schweigen. Sie müssen sich nicht selbst verstecken, sondern an Orten leben und arbeiten, wo ihr Einfluss gefühlt werden kann.

Das Licht das in ihnen ist kann dann am Besten ausdrücken, so dass andere das Licht der realen christlichen Güte sehen. Es ist eine Licht, das nicht von dieser Welt ist. Es kommt von Gott.

Das Licht ist Jesus und darum gebt den Geber Ehre und Lobpreis.

Salz war in der antiken Welt von einem hohen Wert mit vier speziellen Qualitäten:

**1. Salz war rein** (Salt was pure)

Salz kommt aus dem Meer und glitzert weiß in der Sonne. Es war das einfachste Opfer an die Götter von allen. Wenn ein Christ Salz ist, dann muss er ein Beispiel von Reinheit sein in einer Welt, die sich ständig bemüht ihren Standards von Ehrlichkeit, Fleiß in der Arbeit und Gewissenhaftigkeit und Moral zu reduzieren.

Wenn Christen sich nur selbst mit anderen vergleichen – und schätzen, dass sie 5% besser sind als der Rest der Welt – dann kann der Teufel die Welt weiter Richtung Hölle ziehen mit einem Übermaß an Unmoral und die Christen werden mit den anderen mit nach unten gehen, weiterhin fühlend, das sie 5% besser als der Rest der Welt sind.

> Denn wir wagen uns nicht unter die zu rechnen oder zu zählen, so sich selbst loben, aber dieweil sie an sich selbst messen und halten allein von sich selbst, verstehen sie nichts.
> (2 Korinther 10:12)

Christen müssen ihren Lebensstiel mit den Lehren von Jesus vergleichen – der Eine, der den hohen Standard der Reinheit hält im sprechen, handeln und denken. Wörter nutzen nichts, wenn sie nicht durch ein reines Leben unterstrichen werden.

**2. Salz war preiswert – aber überaus kostbar** (Salt was inexpensive – but exceedingly precious)

Christen können wenige scheinen, unbedeutsam und ohne Auswirkung in der Gesellschaft. In 1. Korinther 1:26-31, schreibt Paulus an die frühen Christen folgendes:

> [26]Sehet an, liebe Brüder, eure Berufung: nicht viel Weise nach dem Fleisch, nicht viel Gewaltige, nicht viel Edle sind berufen. [27]Sondern was töricht ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, daß er die Weisen zu Schanden mache; und was schwach ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, daß er zu Schanden mache, was stark ist; [28]und das Unedle vor der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt, und das da nichts ist, daß er zunichte mache, was etwas ist, [29]auf daß sich vor ihm kein Fleisch rühme. [30]Von ihm kommt auch ihr her in Christo Jesu, welcher uns gemacht ist von Gott zur Weisheit und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung, [31]auf daß (wie geschrieben steht), „wer sich rühmt, der rühme sich des HERRN!“
> (Korinther 1:26-31)

Auch wenn es so aussieht, dass es wenige sind, klein und unwichtig, Christen sind überaus kostbar für Gott und von ihn berufen einen guten Einfluss in der gesamten Gesellschaft auszuüben.

> Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, das königliche Priestertum, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, daß ihr verkündigen sollt die Tugenden des, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht;
> (1. Petrus 2:9)

**3. Salz war der Konservierungsstoff für Fleisch, um zu verhindern das der schlecht wurde.** (Salt was a preservative to keep meat from going bad)

Salz in Fleisch gerieben verlangsamt den Verwesungsprozess. Christen die in sichtbarer Seligkeit leben, haben einen erhaltenden Einfluss auf die Gesellschaft. Die Gesellschaft würde verrotten und verderben wenn sie sich selbst überlassen wäre. Christen schaffen Gemeinschaft – entweder besteht die Gemeinschaft aus Schulfreunden, seinen Studenten Gemeinschaft am Kollege, seinen Kollegen oder dehnen, die mit ihn Sport betreiben – wenig Möglichkeiten für verfaulenden und ungöttlichen Einfluss. Unser Zeugnis kann einen erhaltenden Einfluss auf unsere eigene Gesellschaft haben, die in die Irre geht, wenn wir bereit sind den Preis zu zahlen.

**4. Salz macht Nahrung schmackhaft** (Salt seasoned food)

Durch Salz entfaltet sich der unverwechselbare Geschmack der Speisen. Die Zunahme von Gottes Personen sollte den „Geschmack des Lebens“ in vielen verschiedenen Arten entfalten. Durch seine Gegenwart erhebt Jesus den Geist der Personen. Da war eine Qualität über seinen Leben, die

nicht durch natürliche Begriffe erklärt werden kann. Apostel Paulus erinnert uns, dass unsere Sprache immer mit „Salz gewürzt“ sein soll.

> Eure Rede sei allezeit lieblich und mit Salz gewürzt, daß ihr wißt, wie ihr einem jeglichen antworten sollt.
> (Kolosser 4:6)

> Lasset kein faul Geschwätz aus eurem Munde gehen, sondern was nützlich zur Besserung ist, wo es not tut, daß es holdselig sei zu hören.
> (Epheser 4:29)

In diesem Kontext spricht Paulus auch darüber, den Heiligen Geist nicht zu bekümmern. Seit Sprache mit dem geistigen Zustand einer Person verbunden ist und ein gewaltiges Potential hat um aufzubauen oder einzureisen (Jakobus 3:3-12), müssen wir nicht nur darauf achten was wir sagen, sondern auch wie wir es sagen.

Durch unsere Gegenwart, Beteiligung und Durchdringung der Gesellschaft, durch unsere täglichen Kontakte in der Nachbarschaft und in Gemeinschaften, bringen wir den Geschmack von Christus in eine ungläubige Welt.

### *Das Licht der Welt*

(The Light Of The World)

> Also laßt euer Licht leuchten vor den Leuten, daß sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.
> (Matthew 5:16)

Jesus ist ebenso das große Licht der Welt (Johannes 8:12). Er bringt jene, die an an glauben aus der Finsternis heraus in sein Licht (Kolosser 1:12-13) und macht uns zu Lichtern. Im wesentlichen leben wir die Seligpreisungen. Was macht Licht?

**Licht macht Schmutz sichtbar** (Light exposes dirt)

Wenn Christen heilig und rechtschaffen leben, dann werden dadurch die nicht-rechtschaffenen Taten anderer sichtbar (Epheser 5:8-14). Christen, die in Regierungsbüros arbeiten, können durch ihre Rechtschaffenheit und Integrität die Menge an Korruption eindämmen, einfach durch ihre Anwesenheit und ihre Prinzipien.

**Licht erhellt uns den Weg, so dass wir nicht straucheln**
(Light brightens up the way so that we do not stumble)

> Dein Wort ist meine Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.
> (Psalm 119:105).

Wenn Christen die Prinzipien von Gottes Wort leben, dann bekommt ihr Leben einen höheren Zweck und Richtung als nur sich selbst zu dienen. Das Licht manifestiert durch solch ein Leben,wird die Aufmerksamkeit der Welt auf sich ziehen. Die Welt ist dann mit einer Wahl konfrontiert – dieses Modell anzunehmen oder anzulehnen. Dieses Licht wird zur Finsternis für jene die es anlehnen. Aber es erstrahlt in den Leben derer, die es akzeptieren und annehmen und sie werden sich nicht ständig falsch entscheiden.

**Licht demotiviert die Arbeit der Finsternis**

(Light discourages works of darkness)

In der Nacht werden mehr Krimis gesendet als tagsüber.

> [19]Das ist aber das Gericht, daß das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse. [20]Wer arges tut, der haßt das Licht und kommt nicht an das Licht, auf daß seine Werke nicht gestraft werden. [21]Wer aber die Wahrheit tut, der kommt an das Licht, daß seine Werke offenbar werden; denn sie sind in Gott getan.
> (Johannes 3:19-21).

**Licht vertreibt Furcht** (Light drives out fear)

Wenn Licht scheint, die Furcht der Nacht verblasst. Personen die ängstlich sind in der Dunkelheit bevorzugen bei eingeschaltetem Licht zu schlafen.

**Licht hat andere Funktionen** (Light has other functions)

Licht ermöglicht es zwischen Freund und Feind zu unterscheiden und zwischen Wahrheit und Fälschung. Es ermöglicht zu arbeiten.

> Ich muß wirken die Werke des, der mich gesandt hat, solange es Tag ist; es kommt die Nacht, da niemand wirken kann.
> (Johannes 9:4).

Licht lässt die Pflanzen wachsen. In der modernen Technologie dient es in der Telekommunikation (Glasfaserkabel), hilft zu Heilen (Laser), unterstützt dabei Bücher zu publizieren usw.

Das Licht der Evangelien segnet in vielerlei Art und Weise. Christen die im Licht vorangehen können durch ihre Zuwendung zu anderen segnen indem sie ihr Wissen über Leben, Tod, Sünden. Errettung, Gott, den Teufel, Himmel und Hölle teilen. Für all diese Themen, welche alle Personen beschäftigen und für die sie eine passende Antwort suchen.

Das Licht wird wahrgenommen, nicht nur als Wort sondern als „gute Taten“, die andere sehen und unseren Vater im Himmel preisen

> Also laßt euer Licht leuchten vor den Leuten, daß sie eure guten Werkesehen und euren Vater im Himmel preisen.
> (Matthäus 5:16).

In Kumasi, Ghana, haben afrikanische Unternehmen Stadt-Reinigungs-Gruppen. Vor einer evangelistischen Veranstaltung fragen Christen oftmals in der Regierung nach, ob sie die Stadt reinigen dürfen. Dann senden sie Personengruppen mit behelfsmäßigen Strohbesen, Eimern mit Seifenwasser aus um zu kehren und zu scheuern. Christliche Arbeiter haben vor Evangelisation-Veranstaltungen Spitäler, Stadtparks und Regierungsgründe gereinigt.

Manche Christen demonstrierten einen ähnlichen kreativen Ansatz während der „Gay Games“ in Amsterdam. Sie wollten ihren Glauben mit der Menschenmenge des internationalen homosexuellen Festivals teilen, welches von rund 100.000 Teilnehmern, Zuschauern und Touristen besucht wurde. Anstatt zu konfrontieren verteilten sie 5.000 gelbe Rosen mit einer Notiz über die Liebe Gottes.

Manche lehnten das Geschenk ab, aber das Vorgehen ermöglichte ernsthafte Gespräche für andere, die gerne die Blume nahmen und überrascht waren von der Liebe Gottes für Homosexuelle zu hören und wenig über die Ablehnung ihres Lebensstiels. Fast 100 Christen aus acht Ländern nahmen an der dreiwöchigen Aktion teil. Zusätzlich zum Blumen verteilen, spielten sie Musik, präsentierten Tänze an Schlüsselstellen, betrieben täglich eine Kaffeebar und boten kostenloses Schuhe putzen außerhalb von Amsterdams zentralen Zugbahnhof.

**Eine Warnung** (A Warning)

Kann die Kirche Jesus Christus in diesen Zeiten aufstehen und mit diesen Herausforderungen umgehen? Unsere Fähigkeit einen Einfluss in der Welt zu haben hängt davon ab, dass wir anders sind. Da ist ein Bedarf nicht nur zu versuchen anders zu sein, sondern es auch zu tun oder zumindest die Fakten aufzuzeigen. Wir sind anders. Es ist verstärkt erforderlich uns nicht dafür zu schämen.

Wenn unser Standard von Moralität sich nicht von den der Menschen dieser Welt unterscheidet, dann sind wir nicht mehr länger das „Salz der Welt“.
Wenn unsere Leben nicht durchdrungen ist von den Qualitäten Jesus Christus, sind wir nicht in der Lage Menschen zu ihm zu führen. Das stimmt genau mit dem überein, was Jesus seinen Jüngern mit dem Gebet in Johannes 17:15-19 lehrt.
Die Welt durch Barmherzigkeit und einem anderen Lebensstiel um Männern und Frauen zu Jesus zu bringen ist die große Herausforderung der heutigen Zeit!

In Indonesien randalieren, plündern und zerstören wütende Mobs Geschäfte die Chinesen gehören und christliche Kirchen. Als die ärgerlichen Menschen eine Kirche nieder brennen wollten, waren sie erstaunt ihre muslimischen Nachbarn zu sehen die die Kirche umringten. „Rührt diese Kirche nicht an“ flehten sie. Verblüfft fragte der Mob die Gruppe: „Warum tut ihr das? Das ist eine christliche Kirche und hat keinen Platz in dieser Gesellschaft!“ Die Gruppe antwortete: „Ja, das ist eine christliche Kirche, aber diese Christen sind keine gewöhnlichen Menschen. Sie sind gute Menschen. Sie respektieren uns und haben viel für unsere Gemeinschaft getan. Wir sollen euch nicht erlauben sie zu verletzen oder ihr Gebäude.“ Der Mob zog sich zurück.

Die Gesellschaft und die Welt durch Liebe, Barmherzigkeit und einen anderen Lebensstiel zu beeinflussen zeigt den Respekt von Menschen und auch Autoritäten. Solch ein Zeugnis zieht Menschen zu Jesus.

### 3.2.2 Humanitäre Hilfe leisten

(Giving Humanitarian Aid)

Andere Worte für „humanitär“ sind: Für andere Sorgen oder aufeinander schauen; gemeinnützig oder liebend; barmherzig oder freundlich. In Jakobus 1:27 wird uns gesagt:

> Ein reiner unbefleckter Gottesdienst vor Gott dem Vater ist der: Die Waisen und Witwen in ihrer Trübsal besuchen und sich von der Welt unbefleckt erhalten.
> (Jakobus 1:27)

Gottes Liebe zwingt und dazu die Hungrigen essen zu geben, die Armen zu unterstützen, die Schwachen zu verteidigen und jenen zu helfen die unter Überschwemmung, Erdbeben, Epidemien

und Kriegen leiden. Wenn wir diese Dinge tun, beinhaltet dies auch jene zu ermutigen und stärken, die wegen ihrem Glauben an Jesus Christus verfolgt werden. Die Kirche ist oftmals den Weg vorangegangen in den Bereichen: Ausbildung und medizinische Dienstleistungen, Entwicklung von Ländern, solange bis Regierungen und andere lokale Agenturen in der Lage waren diese Bereiche zu übernehmen.

Es ist klug humanitäre Arbeit in Gegenden unserer Welt zu leisten, die noch immer diese Art der Hilfe brauchen. Und oftmals müssen wir nicht in die Ferne schauen um diese Not zu sehen. Die Slum Gegenden in unseren Städten oder die Strände sind Plätze, an dehnen bedürftige Menschen leben die deine Hilfe brauchen. Wie bewusst sind wir uns solcher Plätze und Menschen? Was machen wir für sie?

Wenn wir auf die Nöte der Welt schauen, fühlen wir uns vollständig unzureichend etwas zu verändern. Die Weltbevölkerung wächst um 90 Millionen jährlich. Die Herstellung von Lebensmittel kommt kaum mit dem liefern nach. Natürliche Katastrophen erzeugen weiterhin Lebensmittelknappheit und Hunger in vielen Regionen.

Reiche Länder, versuchen ihre eigene Wirtschaft zu schützen, indem sie verhindern das arme Nationen die Möglichkeit bekommen ihre Wirtschaft zu entwickeln, wie Beispielsweise: Hilfe durch Überbelieferung mit Lebensmittelüberschüssen zerstört auf lange Sicht die Lokale Landwirtschaft von Entwicklungsländern.
Katastrophen wie AIDS und Tuberkulose, genau so wie die Verschmutzung der Umwelt, reduziert ständig die Gesundheit der Welt, besonders von ärmeren Ländern.

Was können Christen tun? Beten, das die Spendengelder die eingenommen werden von den christlichen Hilfswerken weise verwendet werden, und das Gott die Geber leitet so zu geben wie es in seinem Sinne ist. Die größte Not ist nicht immer Essen oder Geld. Im Gegenteil, es ist Training was am meisten gebraucht wird – Training für Bauern, so dass sie bessere Ernten erzielen; Training für Witwen, damit sie ein Geschäft anfangen können und ihre Kinder unterstützen können; und am wichtigsten, Training für geistige Leiter im Wort Gottes.

Bruder Andrew sagte, dass das leisten von humanitärer Hilfe ein Bild von Jesus ist, der an die Tür unserer Herzen (unserer Leben) klopft in Bezug auf Kapitel drei. Die Tür vieler Herzen in der Kirche sind geschlossen für Werke der Gnade und Liebe in Aktion. Darum steht Jesus klopfend vor unserer Herzenstür und fragt ob wir die Tür öffnen und ihn reinlassen. Er kommt in unser Leben und befähigt uns zu lieben.

### 3.2.3 Anderen Liebe zeigen

(Showing Love To Others)

Später in Kapitel acht, werden wir erkennen das Paulus seine Liste mit den Früchten des Geistes, mit „Liebe“ begann, weil alle anderen Früchte des Geistes aus der Liebe hervorwachsen.

Im Neuen Testament, benutzten die Apostel zwei Wörter die mit „Liebe“ übersetzt werden. Das erste Wort
– Agape – bedeutet: „Aktiv das Beste für den anderen suchen“, das bedeutet tun und nicht fühlen. Gott will das uns gute Dinge geschehen!
- Philos – bedeutet: Sich gegenüber einer Person freundlich zu fühlen.
Als Christen wollen wir Agape Liebe wie auch Philos Liebe für andere haben. Jesus befahl uns jene zu lieben, von denen wir denken das sie unserer Liebe nicht wert sind. Wir müssen Menschen lieben

wie sie sind. Wir müssen sie nicht drängen sich zu verändern oder erwarten das sie sich verändern, bevor wir ihnen unsere Liebe gezeigt haben. Wenn wir jemanden lieben, das sollen wir ihn „bedingungslos“ lieben. - wir sollen sie nicht lieben, damit wir Liebe oder etwas anderes zurück bekommen.

Mit anderen Worten, wir Christen sollen Menschen sein, die bekannt sind für die große Liebe für andere. 1. Korinther 13 gibt uns eine Übersicht über „Agape“-Liebe und ihrem Wesen und wie sie sich ausdrückt.

> Agape love should be shown to everyone—even to those
> who appear to be unlovely and therefore do not seem to deserve it.
> Agape love is given unconditionally—it does not seek anything in return.
> It is not dependent on a good response.

(Übersetzung: Agabe Liebe sollte jeden gezeigt werden – auch jenen,
die ungeliebt erscheinen und es daher so aussieht, als ob sie es nicht verdienen.
Agape Liebe ist bedingungslos – sie sucht nicht nach Gegenleistung.
Sie ist unabhängig von einer guten Antwort.)

### *Liebe für Gott*

(Love For God)

Wir sind aufgefordert zuerst Gott zu lieben und dann die anderen. Wenn wir die Lehre der Liebe in der Schrift studieren – teilweise im Neuen Testament – dann sehen wir den beständigen Fluss der Liebe.

- Liebe für Gott über allem andern, vor allem anderen
- Liebe unseren Ehepartner, unsere Kinder und Familie.
- Liebe für unser Brüder und Schwestern in Christus.
- Liebe für unsere Nachbarn.
- Liebe für unsere Feinde.

### *Liebe für die Familie*

(Love For Family)

Liebe für Frau und Kinder ist kein offizieller Auftrag in der Schrift. Aber es ist eine Herausforderung deine Frau so zu lieben wie Christus die Kirche liebt und dein Leben für sie hingibst.

> [25]Ihr Männer, liebet eure Weiber, gleichwie Christus auch geliebt hat die Gemeinde und hat sich selbst für sie gegeben, [26]auf daß er sie heiligte, und hat sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort, [27]auf daß er sie sich selbst darstellte als eine Gemeinde, die herrlich sei, die nicht habe einen Flecken oder Runzel oder des etwas, sondern daß sie heilig sei und unsträflich. [28]Also sollen auch die Männer ihre Weiber lieben wie ihre eigenen Leiber. Wer sein Weib liebt, der liebt sich selbst. [29]Denn niemand hat jemals sein eigen Fleisch gehaßt; sondern er nährt es und pflegt sein, gleichwie auch der HERR die Gemeinde.
> (Epheser 5:25-29)

Christliche Liebe beginnt zuhause. Das ist oftmals der wahre Test für unsere Liebe, weil wir in der Familie zeigen was wir in unserem inneren wollen. Liebe in der Familie kann nicht „vorgetäuscht“ werden.

### *Liebe deine Nachbarn*

(Love For Neighbors)

Der zweite Teil des Großen Auftrags in Lukas 10:27 ist: „Liebe deinen Nachbarn wie dich selbst.“

> Er antwortete und sprach: “Du sollst Gott, deinen HERRN, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüte und deinen Nächsten als dich selbst.
> (Lukas 10:27)

Dann erzählt Jesus die Geschichte vom Guten Samariter um festzulegen das „dein Nachbar“ jedermann ist, der deine Hilfe braucht. Diese Art der Liebe ist sehr praktisch.

Es war mitten im Winter und ein älterer Christ im Gefängnis hatte eine schlimme Ohrenentzündung. Er dankte Gott, dass er in der Lage war seinen Pelz zu behalten der ihn Schutz vor der bitteren Kälte bot. Und er hatte ein „Bett“ in der Nacht.
Eines Tages fragte ihn ein Zellengenosse nach seinem Pelzhut. Der Christ war bereit Essen mit seinen Kollegen zu teilen, aber er wollte seinen Pelzhut nicht hergeben. Zudem hatte er noch ein entzündetes Ohr. Er brauchte diesen Hut.
Die ganze Nacht rang er mit seinem Gewissen. Er wurde gejagt von Schriftstellen wie: „Gib dem, der dich fragt und wende dich nicht ab von jemanden der von dir ausborgen will“ (Matthäus 5:42)

Nach einer Nacht im Gebet, suchte der Vergebung vor Gott und war bereit den Hut herzugeben. Am morgen sah er, das während der Nacht, die Wärter den Zellnachbarn in eine andere Zelle mit einer modernen Klimalage gebracht hatten. Am gleichen Morgen prüften die Wärter Routinemäßig die Zellen und beschlagnahmten alle persönlichen Dinge, auch den Pelzhut des Gläubigen.
Er hatte versucht etwas zu behalten, dass er gleich verlieren würde und Gott wollte das der Hut dafür benutzt wurde den Zellengenossen Gutes zu geben. Viele Jahre später, erinnerte sich der reife Christ an diese Lektion, die der Heilige Geist ihn lehrte.

### *Liebe deine Feinde*

(Love For Enemies)

Der vielleicht schwierigste alle Befehle von Jesus ist seine Feinde zu lieben (Matthäus 5:44). Christen sollen immer das Beste für die anderen suchen - auch derer die ihnen dienen.

> The Christian’s only method of destroying his enemies is to love them into becoming his friends.
>
> (Des Christen einziger Weg seinen Feinde zu zerstören ist sie zu lieben, bis sie seine Freunde werden.)

Der rumänische Pastor Dr. Paul Negrut besuchte Trina Dors, eine von seinen alten Freunden in Rumänien. Als Paul das Zuhause seines Freundes betrat bemerkte er das Trian aus einer offenen Wunde blutete. „Was ist geschehen?“, fragte er. „Die Geheimpolizei ist gerade gegangen. Sie haben meine Manuskripte beschlagnahmt und dann haben sie mich geschlagen.“ antwortete Trian leise. Paul sagte: Ich begann mich über das harte Vorgehen der Geheimpolizei zu beklagen. Aber Trian

stoppte mich. „Bruder Paul," sagte er, „es ist süß für Jesus zu leiden. Gott hat uns heute Nacht nicht zum klagen zusammen gebracht sondern um ihn zu preisen. Lass uns niederknien und beten."
Er kniete nieder und begann für die Geheimpolizei zu beten. Er fragte Gott sie zu segnen und zu beschützen. Er sagte Gott wie sehr er sie liebt. Er sagte: „Gott, wenn sie in den nächsten Tagen wiederkommen, bitte ich dich mich vorzubereiten ihnen zu dienen." Paul setzt fort: „Zu diesem Zeitpunkt was ich beschämt. Ich dachte ich hatte das schwierigste Leben in Rumänien für dem Herrn und ich war verbittert deswegen.

Trian Dors sagte Paul, dass die Geheimpolizei schon seit vielen Jahren, regelmäßig in sein Zuhause kam. Sie schlugen ihn zwei mal jede Woche. Sie beschlagnahmen alle seine Schriftstücke. Jedes mal nachdem er geschlagen wurde sprach Trian mit dem diensthabenden Offizier. Es würde ihn in die Augen sehen uns sagen: „Mister, ich liebe sie. Und ich will das sie wissen, dass wir uns das nächste mal vor dem Gerichtsstuhl Gottes treffen.  Sie werden nicht in die Hölle kommen weil ich sie hasse, sondern weil sie Liebe ablehnen."  Trian würde diese Worte jedes mal wiederholen, wenn sie ihn schlagen.

Jahre später, kam eines nachts der Offizier allein zu Trians Zuhause. Trian bereitete sich darauf vor wieder geschlagen zu werden. Aber der Offizier sprach freundlich zu ihn und sagte: „Mr. Dors, das nächste mal wenn wir uns treffen wird es der Gerichtsstuhl Gottes sein. Ich bin heute Nacht gekommen um mich bei Ihnen zu entschuldigen., für das was ich getan habe und ihnen zu sagen dass ihre Liebe mein Herz bewegt hat. Ich habe Christen gebeten mich zu retten. Vor zwei Tagen, hat der Arzt entdeckt, dass ich einen sehr aggressiven Krebs habe und ich nur mehr ein paar Wochen leben werde, bevor ich zu Gott gehe. Ich bin heute Ncht gekommen ihnen zu sagen, das wir uns auf der anderen Seite sehen."[48]

| When Christians function collectively as salt and light and individually show true agape love to everyone, victory is assured.<br>Matthew 5 |
|---|

Übersetzung: Wenn Christen gemeinsam Salz und Licht sind und der Einzelne zeigt wahre Agape-Liebe für Jedermann, dann ist der Sieg sicher. (Matthäus 5)

### 3.2.4 Fragen für die Diskussion

(Discussion Questions)

1. Diskutiert die positiven Herausforderungen, die in dieser Lektion gelistet sind. Mach eine Liste mit allen deinen ( und/oder deiner Kirche) Erfolgen und Fehlschlägen die du/ihr erlebt habt, unter Berücksichtigung aller genannten Herausforderungen.
   Was wirst duwäheln um dich sobald wie möglich darauf zu konzentrieren?
2. Jesus sagte: „Ihr seid das Salz der Erde..." Was bedeutet dieses Bild un welche Kraft steckt darin?
3. In Jakobus 1:27 wird uns gesagt: „in reiner unbefleckter Gottesdienst vor Gott dem Vater ist der: Die Waisen und Witwen in ihrer Trübsal besuchen ...". Erkläre diese Verse, wenn du willst für einen neuen Gläubigen.
4. Open Doors International bietet Unterstützung für Witwen, Pastoren, verstoßene Gläubige und andere in Not. Das erfolgt durch sozialwirtschaftliche Wiederherstellungs-Projekte in beschränkten Ländern um Gläubigen zu helfen (viele von ihnen mit muslimischen

Hintergrund) , dass die und ihre Familien finanziell bestehen können.
Wenn es wahr ist, dass nur zwei Dinge ewigen Bestand haben – das Wort Gottes und die Seele der Menschen – wie fördert christliche humanitäre Hilfe das Reich Gottes?

5. Jesus vergleicht Christen mit Licht.
 * Licht macht Schmutz sichtbar
 * Licht erhellt uns den Weg, so dass wir nicht straucheln
 * Licht demotiviert die Arbeit der Finsternis
 * Licht vertreibt Furcht
 * Es ermöglicht zu arbeiten.
 * Licht ermöglicht es zwischen Freund und Feind zu unterscheiden und zwischen Wahrheit und Fälschung.
 Wie gleichen Christen dem Licht?

6. Lies:

> und führet einen guten Wandel unter den Heiden, auf daß die, so von euch afterreden als von Übeltätern, eure guten Werke sehen und Gott preisen, wenn es nun an den Tag kommen wird.
> (1 Petrus 2:12 )
>
> Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christo Jesu zu guten Werken, zu welchen Gott uns zuvor bereitet hat, daß wir darin wandeln sollen.
> (Epheser 2:10)

 Wie unterscheiden sich „Gute Taten“ von „Guten Worten“ und in welcher Beziehung sehen sie?

 a) Gute Taten: Essen bereitstellen, Wasser, Kleidung, Schutz und medizinische Hilfe

 b) Gute Worte: Segnen und Gebet

7. Erkenne Wege, wie du Salz und Licht seine kannst im Bezug auf die folgende Liste:

 a) Gott

 b) Familie

 c) Erweiterte christliche Familie

 d) Nachbarn

 e) Feinde

8. Welches Gebiet der wahren Agape-Liebe zu anderen ist für dich am schwierigsten?

9. Seine Feinde zu lieben scheint manchmal unmöglich. Welche Kraft ist für Christen verfügbar wenn sie diese Art der Liebe praktizieren? Kannst du gleichzeitig deine Feinde lieben und gegen sie kämpfen? Erkläre.

## 3.3 Ausdauer und Ermutigung

(CHAPTER 11 – PERSEVERANCE AND ENCOURAGEMENT)

> und nicht verlassen unsere Versammlung, wie etliche pflegen, sondern einander ermahnen; und das so viel mehr, soviel ihr sehet, daß sich der Tag naht.
> (Hebräer 10:25)

Ein chinesischer Bruder verbrachte 21 Jahre und 8 Monate wegen seines Glaubens im Gefängnis. Als er eingesperrt war, war seine Frau alleine mit der Fürsorge von sechs Kindern und ihrer Schwiegermutter.. Hier ist ihre Geschichte:

Als mein Ehemann – der ein Pastor ist – im April 158 eingesperrt wurde, wurde mir gesagt, ich werde ihn niemals mehr wiedersehen. Es war eine sehr schwere Last für meine Kinder und meine Schwiegermutter zu sorgen. Mein Herz war voller Frust und ich stritt mit Gott wegen der Situation. Die Zukunft sah so dunkel aus. Eines nachts sprach Gott zu mir und sagte: „Diese Dinge kommen von mir.“ Ich sagte zu ihm: „Wenn sie von dir sind, dann schütze bitte meine Familie und mich. Lass nicht zu, dass ich deinen Namen entehre. Ich will dir folgen und dich verherrlichen!“ Dann kam Friede in mein Herz.

Menschen haben mich enttäuscht aber durch diese schweren Jahre hat Gott mich niemals verlassen. Aber er prüfte mich. Der erste Test war Druck in meinem Leben. Ich verdiente nur 80 Cent am Tag. Wie solle meine Familie und ich von diesem geringen Einkommen leben? Gott unterstütze uns wie er es mit Elijah tat. Er verhieß mir das er mein Hirte und mein Versorger ist.

Aber eines nachts, sagte meine Schwiegermutter, dass wir keine Nahrungsmittel mehr für das Frühstück haben. Sie entschied, dass sie am nächsten morgen zu ihrer Tochter gehen würde und sie um Lebensmittel fragen würde. Nach meinem Gebet, hörte ich ihn sagen: „Wenn ich Vögel versorgen kann, kann ich auch dich versorgen.“ Und ich schlief friedlich ein. Am nächsten morgen um 5:55 klopfte es an der Tür. Ich öffnete und sah eine ungefähr 60 Jahre alte Frau, die ich nicht kannte. Sie sagte: „Bist du Schwester Alice? Es ist schwer dich zu finden. Der Geist bewegte mich, dir das zu geben.“ Und sie stellte ein Paket auf den Tisch und wollte wieder gehen. Ich fragte nach ihren Namen und sie antwortete: „Ich habe keinen Namen. Danke nur den Herrn!“

Sie verließ die Wohnung und verschwand. Ich öffnete das Paket. Neben einigen Lebensmitteln enthielt es auch einen Briefumschlag mit 50 Dollar. Gott kommt niemals zu spät. Niemals mehr mussten wir ein Mahl auslassen. Meine Schwiegermutter sagte: „Jetzt brauche ich meine Tochter nicht aufsuchen.“ Über die Monate machte ich immer wieder ähnliche Erfahrungen. Menschen schickten mir regelmäßig Geld in Briefen ohne Absender.

Der zweite Test war politischer Druck von der Partei. Weil mein Ehemann eingesperrt war, wegen der Ablehnung der chinesischen Religionspolitik, war ich als Gegenrevolutionär eingestuft. Die Autoritäten setzten mich unter Druck meinen Glauben zu kritisieren und mich von meinen Ehemann scheiden zu lassen. Viele Tage wurde ich sechs Stunden unter Druck lang verhört. Wenn ich Gott nicht gekannt hätte, hätte ich Selbstmord begangen.

Zwei andere Frauen, die ich kannte, wurden verrückt und haben wegen dieser Lebensumstände Selbstmord begangen. Ich war vollständig von der Hilfe Gottes abhängig. Meine Strategie war die Augen zu schließen und zu Beten um die Verhöre durchzuhalten.

Der dritte Test war der Druck am Arbeitsplatz. Wegen der Anklage gegen mich, war es mir nicht erlaubt in eine Fabrikbüro zu arbeiten. Daher musste ich nach den sechs stündigen Verhören noch meine acht Stunden in eine schwere körperliche Arbeit verrichten. Ich zog Wagons beladen mit Ziegelsteinen, Steinen und Zement für 80 Cent am Tag. Jede Last war extrem schwer.

Diese Arbeit machte mich so erschöpft, das ich müde war bevor ich begann. Schweiß rann meine Körper runter. Im Winter ist es sehr viel schwieriger die Wagon über den gefrorenen Boden zu ziehen. Manchmal musste ich Zement über meinen Kopf in den zweiten Stock schaufeln. Ich überlebte durch konstantes Gebet und fragte Gott um Hilfe. Er war mir Gnädig und gab mir Stärke.

Der vierte Test war die Lust des Fleisches. Ich war 39 Jahre alt als mein Mann eingesperrt wurde. Die Regierung versuchte mich dazu zu bringen mich scheiden zu lassen und eine anderen Mann zu heiraten. Nur wenn ich zustimmte, konnte ich in eine neue Wohnung umziehen. Mein Unterlagen würden gegen brandneue ausgetauscht werden und ich würde nicht mehr länger die Schweren Lasten tragen müssen. Einige Männer kamen mit Geschenken wie Geld und Kleider und einer hatte sogar die Scheidungserklärung bereits für mich vorbereitet. Sie klopften immer leise um Mitternacht an meine Tür.

Ich wollte ihnen sagen: „Ich bin ein Christ. Ich kann mich nicht Scheiden lassen und wieder heiraten.“ Gott liebt mich so sehr, dass er mir die Stärke gab, alle diese Verlockungen für ein komfortables Leben zu überwinden. Immer wenn ich betete bekam ich alles was ich brauchte… immer mehr als ich erbat und immer im Überfluss.

Nach 21 Jahren und 8 Monaten wurde mein Ehemann aus dem Gefängnis entlassen. 21 Jahre der Trennung sind eine lange Zeit. Aber Gott hat uns hindurchgeführt.[49]

### 3.3.1 Ausdauer

(Perseverance)

Wenn die Angriffswaffen der geistigen Kriegsführung das Wort und das Gebet sind, dann ist die zentrale Einstellung im Krieg glaubensvoller gehorsam.

> To continuously walk in the Spirit and produce the fruit of the Spirit we must have that quality called perseverance.
>
> (Um kontinuierlich im Geist zu wandeln und Früchte des Geistes zu produziere, dann müssen wir eine Qualität besitzen, die Ausdauer heißt.)

Der Apostel Paulus schreibt in Römer 5:3, dass es Leid, welches Ausdauer produziert und das wiederum erzeugt Charakter. Später ergänzt Paulus im Römerbrief, dass wir Hoffnung haben durch Ausdauer und Ermutigung durch die Schrift. (Römer 15:4). Jakobus fasst zusammen, dass Ausdauer Reife und Ganzheit erzeugt (Jakobus 1:4).

Und in der Offenbarung 3:10, spricht Jesus für die Kirche in Philadelphia, weil sie geduldig durchgehalten hat, also Ausdauer bewies. Es ist nicht nur Ruf zu „halte durch“ und mache nichts. Eher zu „arbeite bedachtsam, und wisse mit Sicherheit, das Gott niemals besiegt wird.“ Gewinnen wird immer der Eine der nicht aufgibt.

Der Feind versucht dies Qualität im geistigen Kampf durch geistige Ermüdung gefolgt von geistiger Teilnahmslosigkeit zu bekämpfen – eine generell Haltung die einfach als „aufgeben“ oder „beenden“ bezeichnet wird. Zu viele Christen geben Minuten vor ihren Sieg auf.

Eine gebrechliche chinesische Schwester die stark verfolgt wurde kommentiert. „Ein Schiff kann nicht stoppen nur weil da ein Sturm ist. Es sicherstellen, das er weiterhin auf Kurs bleibt. Ohne Zeiten wie diese, wissen wir nicht wie wir den Herrn dienen sollen.“ Leben ist so. Während der schlimmen Stürme, so bezeugen Mitglieder der verfolgten Kirche, ist alles was du tun kannst, dich

am Steuer festzubinden und dich an den Worten über Gottes Treue festhalten und seiner ewigen Liebe in Jesus Christus.

Hebräer 10:19-39 ist ein großartiger Text um diese Thema zu studieren. Der Schlüsselvers ist Vers 36.

> Geduld aber ist euch not, auf daß ihr den Willen Gottes tut und die Verheißung empfanget.
> Hebräer 10:36

Berücksichtige das dieser Vers im Zusammenhang mit Leid, Beleidigung, Verfolgung, Inhaftierung und Beschlagnahme des Eigentums steht.

Wir fragten einen Pastor in Kuba, der schwere Not und Schwierigkeiten erlebt hatte: „Mit all diesen Problemen, wolltest du da nie aufgeben?“ Der Pastor lächelte und antwortete einfach: „Gäbe es keine Schlachten, gäbe es auch keine Siege.“ Ein anderer sagte: „Was immer sich nicht umbringt, macht dich nur stärker.“

Das chinesische Volk hätte die Bibel nicht so früh in ihrer Sprache gehabt, ohne dies Qualität im Leben der Pionier-Missionare. Robert Morrison wuchs in einer von Armut geplagten Fabrikstadt in Schottland auf. Ein Sonntagsschullehrer gab nicht auf und aufgrund seine Ausdauer wurde der junge Morrison ein Nachfolger Jesu. Er ging voran und wurde eine protestantischer Pionier-Missionar. Er übersetzte die Bibel im frühen 1800 ins chinesische. Aber er musste durch viele Schwierigkeiten gehen. Er benötigte 16 Jahre unter schrecklichen Arbeitsbedingungen. Sein chinesischer Assistent, Ako, trug Gift mit sich um sich selbst umbringen zu können, falls sie entdeckt wurden, damit er nicht die Behandlung ertragen musste, die sie erhalten würden, wenn sie entdeckt würden. Später wurde Morrison dadurch belohnt, das Ako der erste Konvertit wurde.

Robert Morrison verlor seinen Sohn und dann seine Frau, aber er machte weiter. Er wurde neben seinem Sohn und seiner Frau in einer alten protestantischen Friedhof begraben. Heute steht sein Grabstein noch immer da, ein Andenken an seine Ausdauer.  Heute gibt es in China viele Brüder und Schwestern, welche trotz vieler Schwierigkeiten durchhalten.

> Sometimes the Lord calms the storm.
> Sometimes He lets the storm rage…
> and quiets His child.
> (A Christian wall hanging)
>
> Manchmal beruhigt der Herr den Sturm,
> Manchmal lässt er ihn stark wüten….
> Und  beruhigt seine Kinder
> (Ein christlicher  Wandspruch)

### 3.3.2 Ermutigung

(Encouragement)

Wenn Ausdauer die Gnade ist, die Gott uns gibt um durchzuhalten und weiterzumachen, dann ist Ermutigung eine parallele Gabe, *anderen* zu helfen durchzuhalten und weiterzumachen.

Eine Parabel erzählt von einer Gruppe Fröschen, welche durch die Wälder wandern. Zwei von ihnen fielen in ein tiefes Loch. Alle anderen Frösche versammelten sich um das Loch. Als sie sahen, wie tief das Loch war, sagten sie zu den beiden Fröschen, dass sie eigentlich schon Tod seien. Die

zwei Frösche ignorierten diese Kommentare und versuchten aus dem Loch zu springen, mit all ihren Fähigkeiten.

Die anderen Frösche sagten ihnen weiterhin, dass sie aufhören sollten, denn sie seien so gut wie Tod. Schlussendlich achtete einer der Frösche auf das die anderen sagten und gab auf. Er fiel runter und starb. Der andere Frosch sprang weiter, so gut er konnte. Wiederum schrie die Menge der Frösche zu ihm das er den Schmerz stoppen und sterben sollte. Aber er sprang immer härter und am Ende schaffte er es raus.

Als er heraußen war, fragten die anderen Frösche: „Hast du uns nicht gehört?“ Der Frosch erklärte ihnen das er Taub sei. Er dachte sie würden ihn während der ganzen Zeit ermutigen!

Ein ermutigendes Wort zu jemanden den es schlecht geht, hebt dessen Stimmung und hilft in durch den Tag. Auf der anderen Seite, kann ein destruktives Wort. Zu jemanden den es schlecht geht etwas sein, das ihn zerstört. Sei vorsichtig was du sagst.

Sprich Leben zu jene die deine Weg kreuzen. Es ist manchmal hart zu verstehen, das ein ermutigendes Wort eine solch langen Weg gehen kann. Jemand kann Worte sprechen die dich davon abhalten in schwierigen Zeiten weiterzumachen. Einer der sich Zeit nimmt die anderen zu ermutigen ist ein ganz spezielles Individuum.

Vor einigen Jahren wurde ein ehemaliger amerikanischer Kriegsgefangener interviewt um zu erfahren welche Methoden des Feindes am effektivsten den Geist/Willen brach. Forscher lernten, dass der Gefangene nicht an körperlichen Entbehrungen und Folter zerbrach, sondern sehr schnell dadurch, das sie ihn in Einzelhaft verwahrten oder häufig verlegten und von seinen Freunden trennten. Weiter lernte man, dass die größte Kraftquelle der Soldaten folgender ist: Der enge Zusammenhalt, in den kleinen Militäreinheiten, zu denen sie gehören.

Diese Beobachtung gibt uns einen Einblick, warum Christen Gruppenerfahrung mit anderen Gläubigen, in der Nachfolge brauchen. Gruppen die dabei helfen dem Herrn gegenüber loyal zu bleiben.

Unsere eigene persönliche Beziehung zu Gott, so gesund sie auch ist, ist nicht ausreichend spirituelle Reife und Ausdauer. Beziehungen innerhalb eines vereinigten, Geist-erfüllten Körper aus Gläubigen sind grundlegend um zu wachsen und seinem individuellen Glauben an den Retter entwickeln (Hebräer 10:23-25).

Quer durch die Schrift, gibt es wiederholt Passagen mit Anfragen zur Ermutigung anderen in der Familie Gottes. Römer 12 listet Ermutigung als eine geistige Gabe. Später schreibt Paulus im 1. Thessalonicher 5:11

> Darum ermahnet euch untereinander und bauet einer den andern, wie ihr denn tut.
> (1. Thessalonicher 5:11)

„encouragement“ (Ermutigung) leitet sich im englischen von dem alten englischen Wort „incouragement“ ab, das soviel heißt wie „Courage hineingeben“. Es ist ein Akt der Inspiration anderer durch erneuerter Courage und Hoffnung. Und ein jeder von uns muss in Demut an den Punkt kommen, wo er zustimmt, was wir regelmäßig massive Dosen von Ermutigung brauchen. Hoffnung ist der Sauerstoff des menschlichen Geistes.

Chuck Swindoll zeigt auf, dass die Wurzel der Ermutigung in Hebräer 10:25 das gleiche Wort - Counselor – ist, wie jenes, das Johannes benutzt, wenn er sich auf den Heiligen Geist bezieht (Kapitel 14 und 16 im Johannes Evangelium) Er fasste Zusammen: „Fakt ist, wenn wir andere

Ermutigen, dann kommen wir dem Wirken des Heiligen Geistes näher, als wie mit allen anderen, das wir tun könnten. [50]

Ein bekanntes Bibellexikon fasst zusammen: „Eine der höchsten menschlichen Pflichten ist die Pflicht der Ermutigung… Es ist einfach Menschen zu entmutigen und ihre Begeisterung zu nehmen. … Die Welt ist voller Entmutigung. Wir haben eine christliche Pflicht einander zu Ermutigen. Viele Male reicht ein Wort des Lobes oder Dankes oder der Wertschätzung oder des Beifalls um jemanden vor der kompletten Entmutigung zu bewahren. [51]

Bruder Andres lernte sehr früh in seinem Dienst, wie wichtig Ermutigung, für Christen in eingeschränkten Situationen im Osten Europas, ist. Sie sagten zu ihm: „Andrew, allein das du da bist ist mehr Wert als deine beste Predigt!“ Heutzutage, wenn er in muslimisch-dominierte Gegenden der Welt fährt, sagen ihn die Menschen das gleiche. Bruder Andrew sagte oft, dass das grundlegende Dienst von Open Doors die Ermutigung ist. Ein Dienst der sich ausdehnt durch Menschen, die nach einen Nachfolger Training zurück kommen und durch Materialien und Trainingsunterstützung von Open Doors.

Boten besuchten einen Pastor im südlichen Teil von Vietnam. Sie konnten kein vietnamesisch und er war ihnen gegenüber sehr misstrauisch. Sie taten was der Geist ihnen zeigte. Sie knieten auf den Boden des Anbetungs-Raumes und begannen laut in Englisch zu beten. Bald schloss sich der Pastor an, unter Tränen die über sein Gesicht liefen. Später schrieb diese Pastor ihnen einen einen Brief, wie wichtig der Besuch war. Der Brief wurde folgendermaßen übersetzt:

> Es war tief bewegend, dass du und ich den Namen Jesus gemeinsam preisen konnten. Obwohl wir unterschiedliche Sprachen haben, verstanden wir einander in der Liebe durch den Herrn und durch den Heiligen Geist. Wir wissen, dass du unsere Kirche Bibeln geben willst. Wir preisen den Herrn dass er euch unsere Not verraten hat und das er geholfen hat die Bibeln herzubringen. Wir haben ihn unsere Not mitgeteilt und warten auf seine Antwort.

Ermutigung passiert regelmäßig, wenn wir die Geschichten von Christen in Gefängnissen analysieren. Ein Bericht von einem Gefangenen, der andere Brüder und Schwestern in Gefängnis traf, erfüllt von große Freude. Und wenn die zwei in der Lage sind miteinander Zeit zu verbringen, dann ist die Ausdrucksweise voller Begeisterung.

> Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich bekleidet. Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht. Ich bin gefangen gewesen, und ihr seid zu mir gekommen.
> (Matthäus 25:36).

Richard Wurmbrand erzählt die Geschichte von 18 älteren Menschen, die in einem Gefängnis in Bukarest eingesperrt waren. Es was „ein fensterloser Raum unter der Erde. Wasser tropfte von der Decke. Um zu verhindern, dass sie erfrieren, formten die Männer mit ihren Körpern eine menschliche Schlange. Jeder klammerte sich an seinen Vordermann ums ich zu wärmen und so stampften sie in der Zelle in einem endlosen Kreis. Oft brach ein Man zusammen, aber die anderen zogen ihn hoch aus dem Wasser und stärkten ihn. Wärme und Ermutigung und Leben – all diese Dinge gehören zusammen. [52]

### *Ermutige dich selbst im Herrn*

(Encouraging Yourself In The Lord)

Was, wenn da keiner ist der uns ermutigt? Was, wenn wir alleine sind in unserer Zeit der Not? Unsere größten Schlachten, Katastrophen und Prüfungen kommen kurz vor unseren größten Segnungen! Betrachte die Geschichte von König David in 1. Samuel:

> [1]Da nun David des dritten Tages kam gen Ziklag mit seinen Männern, waren die Amalekiter eingefallen ins Mittagsland und in Ziklag und hatten Ziklag geschlagen und mit Feuer verbrannt [2]und hatten die Weiber daraus weggeführt, beide, klein und groß; sie hatten aber niemand getötet, sondern weggetrieben, und waren dahin ihres Weges. [3]Da nun David samt seinen Männern zur Stadt kam und sah, daß sie mit Feuer verbrannt und ihre Weiber, Söhne und Töchter gefangen waren, [4]hoben David und das Volk, das bei ihm war, ihre Stimme auf und weinten, bis sie nicht mehr weinen konnten. [5]Denn Davids zwei Weiber waren auch gefangen: Ahinoam, die Jesreelitin, und Abigail, Nabals Weib, des Karmeliten. [6]Und David war sehr geängstet, denn das Volk wollte ihn steinigen; denn des ganzen Volkes Seele war unwillig, ein jeglicher um seine Söhne und Töchter willen. **David aber stärkte sich in dem HERRN, seinem Gott,** [7]und sprach zu Abjathar, dem Priester, Ahimelechs Sohn: Bringe mir her den Leibrock. Und da Abjathar den Leibrock zu David gebracht hatte, [8]fragte David den HERRN und sprach: Soll ich den Kriegsleuten nachjagen, und werde ich sie ergreifen? Er sprach: Jage ihnen nach! du wirst sie ergreifen und Rettung tun.
> (1 Samuel 30:1-8)
>
> [18]Also errettete David alles, was die Amalekiter genommen hatten, und seine zwei Weiber; [19]und fehlte an keinem, …
> (1 Samuel 30:18-19a).

Und dann schau was später passiert:

> [1]Die Philister aber stritten wider Israel; und die Männer Israels flohen vor den Philistern und fielen erschlagen auf dem Gebirge Gilboa. [2]Und die Philister hingen sich an Saul und seine Söhne und erschlugen Jonathan und Abinadab und Malchisua, die Söhne Sauls. [3]Und der Streit ward hart wider Saul, und die Schützen trafen auf ihn mit Bogen, und er ward sehr verwundet von den Schützen. [4]Da sprach Saul zu seinem Waffenträger: Zieh dein Schwert aus und erstich mich damit, daß nicht diese Unbeschnittenen kommen und mich erstechen und treiben ihren Spott mit mir. Aber sein Waffenträger wollte nicht; denn er fürchtete sich sehr. Da nahm Saul das Schwert und fiel hinein. [5]Da nun sein Waffenträger sah, daß Saul tot war, fiel er auch in sein Schwert und starb mit ihm. [6]Also starb Saul und seine drei Söhne und sein Waffenträger und alle seine Männer zugleich auf diesen Tag.
> (1. Samuel 31:1-6).

Dazwischen liegen nur wenige Tage.

> [1]Nach dieser Geschichte fragte David den HERRN und sprach: Soll ich hinauf in der Städte Juda's eine ziehen? Und der HERR sprach zu ihm: Zieh hinauf! David sprach: Wohin? Er sprach: Gen Hebron. [2]Da zog David dahin mit seinen zwei Weibern Ahinoam, der Jesreelitin, und Abigail, Nabals, des Karmeliten, Weib. [3]Dazu die Männer, die bei ihm waren, führte David hinauf, einen jeglichen mit seinem Hause, und sie wohnten in den Städten Hebrons. [4]Und die Männer Juda's kamen und salbten daselbst David zum König über das Haus Juda. Und da es David ward angesagt, daß die von Jabes in Gilead Saul begraben hatten,
> (2. Samuel 2:1-4)

Davids dunkelster Moment (Ziklag), in dem er seine Familie verlor und seine Güter und die Maschen ihn steinigen wollten, ereignet sich nur ein paar Tage bevor er zum König von Juda ernannt wird. Lass es uns die „Quadratwurzel von Ziklag“ nenne. Erinnerst du dich an das mathematische Symbol für die Quadratwurzel? Zuerst eine waagrechte Linie (normal); dann eine Linie im scharfen Winkel nach unten (hin zu Depression, Verzweiflung und Niederlage); dann zieht

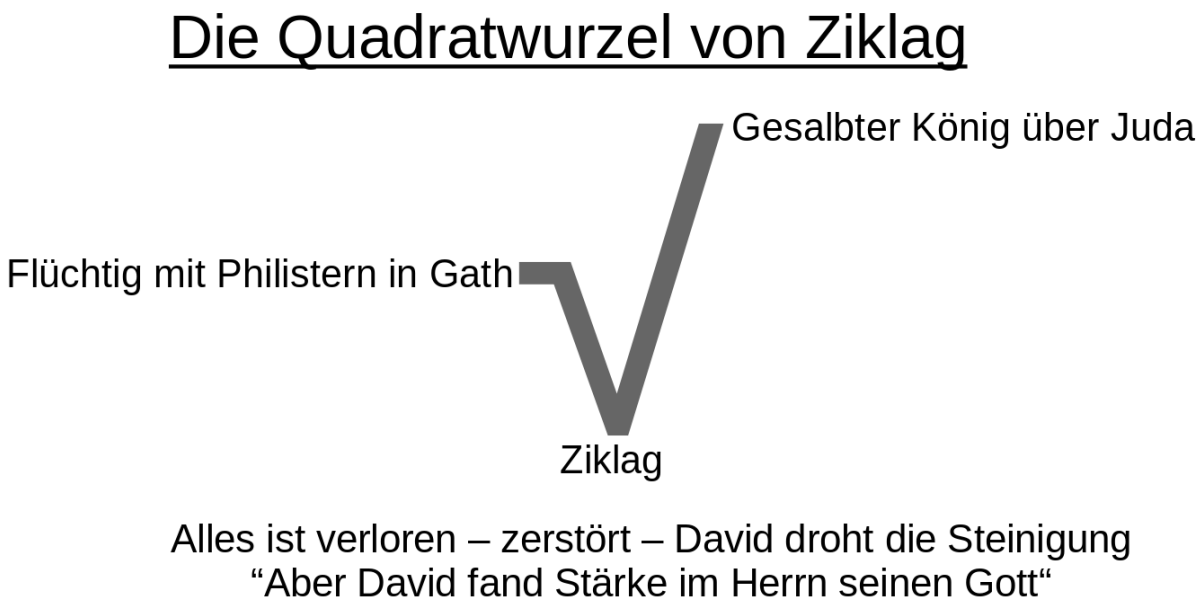
die Linie nach oben, doppelt so hoch wie die Anfangslinie (Sieg)! In dem mathematischen Symbol der Quadratwurzel einer, rechts daneben geschriebenen, Zahl ist der Wert der Zahl auf der linken Seite mit sich selbst multipliziert. Die Quadratwurzel von 100 ist 10. In unserem Vergleich mit Ziklag, ist der Segen auf er rechten Seite vielfach besser als der Schmerz ider das Problem auf der anderen Seite des Gleichsetzungszeichens.

Es passierte mit **Josef**. Er hatte ein normales Leben; dann warfen sie ihn in ein Loch, verkauften ihn als Sklave und dann kam er wegen falscher Anschuldigungen in das Gefängnis; als er rauskam stieg er zum zweiten Herrscher in Pharaos Palast auf.

Es passierte mit **Daniel**. Er hatte ein normales Leben; dann warf man ihn in ein Loch – mit Löwen darin; dann stieg er auf zum ersten Berater von König Darius;

Es geschah mit **unseren Herrn Jesus Christus**. Er diente 33 Jahre lang ganz normal; dann in das Loch - Gethsemane / Golgatha; dann, drei Tage später die Auferstehung zur höchsten Herrlichkeit – für immer. Halleluja! Das Neue Testament erinnert uns immer wieder daran, dass wenn wir mit ihn Leiden, auch mit ihn verherrlicht werden.

> Sind wir denn Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, so wir anders mit leiden, auf daß wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden.
> (Römer 8:17)




### 3.3.3 Aufgaben für die Gruppe

(Group Activity)

Lies laut als ein Bekenntnis des Glaubens.
(Gemeinsam, wenn ihr eine Gruppe seid **liest de Leiter das fett gedruckte** und ide Gruppe die Antwort aus der Schrift)

***Mit Gottes Befähigung:***

**Ich bekenne keine Angst,** denn
„Gott gibt uns keinen Geist der Dreieinigkeit, aber einen Geist der Kraft, der Liebe und der Selbstdisziplin“ (2 Timotheus 1:7).

**Ich bekenne keine Vorherrschaft Satans über mein Leben,** denn
„...denn der in euch ist, ist größer, als der in der Welt ist.“ (1 Johannes 4:4)

**Ich bekenne keinen Mangel an Weisheit,** denn
ich bin „ in Jesus Christus, der für uns Weisheit von Gott bekommen hat.“ (1 Korinther 1:30).

**Ich bekenne nicht „Ich kann nicht“,** denn
„Ich kann alles durch ihn, der mir Stärke gibt.“ (Philipper 4:13).

**Ich bekenne keine Niederlage,** denn
„Gott ...führt uns immer in einem Siegeszug in Christus“ (2. Korinther 2:14).

**Ich bekenne keine Unwürdigkeit,** denn
„Denn Gott hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, auf dass wir würden in ihm die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt.“ (2. Korinther 5:21).

**Ich bekenne kein Versagen,** denn
„...in allen diesen Dingen sind wir mehr als Bezwinger durch ihn, der uns liebt“ (Römer 8:37).

**Ich bekenne keinen Frust,** denn
„Du willst jenen den perfekten Frieden in ihm bewahren, deren Denken standfest ist, denn er vertraut auf dich.“ (Jesaja 26:3)

**Ich bekenne keine Probleme,** denn
Jesus lehrte: „In diese Welt wirst du Probleme haben. Aber sei mutig! Ich habe diese Welt überwunden“ (Johannes 16:33)

**Ich bekenne keine Verwirrung,** denn
„Gott ist kein Gott der Unordnung sondern des Friedens“ (1. Korinther 14:33) und
„Wir haben nicht den Geist der Welt empfangen sondern den Geist Gottes, dass wir versthen können was Gott für uns getan hat.“ (1. Korinther 2:12).

**Ich bekenne keine Unsicherheit,** denn
„Wenn du dich hinlegst, sei nicht traurig; wenn du dich hin legst, dann wird dein Schlaf süß...im HERRN sei dein Vertrauen und er will deinen Fuß vor der Falle bewahren.“ (Sprüche 3:24-26)

**Ich bekenne keine Unzufriedenheit,** denn
„Ich habe gelernt zufrieden zu sein, wie auch immer meine Lebensumstände sind.“ (Philipper 4:11)

**Ich bekenne keine Einsamkeit,** denn
Jesus lehre: „Sei dir sicher, dass ich immer bei dir bin, bis ans Ende deines Lebens.“ (Matthäus 28:20) und „Niemals werde ich dich verlassen; niemals will ich dich aufgeben“ (Hebräer 13:5).

**Ich bekenne keine Gebundenheit,** denn
„..wo der Geist des Herrn ist, das ist Freiheit“ (2. Korinther 3:17).

**Ich bekenne keine Sorgen und Ängste,** denn
die Bibel sagt: „Wirf alle deine Sorgen auf ihn, denn er sorgt für dich.“ (1. Petrus 5:7).

**Ich bekenne keine Flüche und Unglück,** denn
„Christus errettet uns von den Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch wurde für uns...das der Segen

Abrahams auch zu den Nichtjuden kommt, durch Christus Jesus, so das wir, wenn wir glauben, den verheißenen Geist erhalten.“ (Galater 3:13-14)

**Ich bekenne keine Schwachheit,** denn
„Der HERR ist die Festung in meinem Lebens“ (Psalm 27:1).

**Ich bekenne keine Verdammung,** denn
„Da ist nun nicht verdammliches an denen, welche in Jesus Christus sind.“ (Römer 8:1). Ich bin in Christus, darum bin ich frei von Verdammung.

**Ich bekenne keinen Mangel,** denn
„..mein Gott will sich um alle meine Nöte kümmern, gemäß seiner herrlichen Reichtümer in Jesus Christus“ (Philipper 4:19).

**Ich versuche nicht Rache zu nehmen,** denn
es steht geschrieben: „‚Mein ist die Rache; Ich will es zurück zahlen‘ spricht der HERR“ (Römer 12:19)

**Ich bekenne keine Angst vor er Zukunft,** denn
„Es steht geschrieben: Kein Auge hat je gesehen und kein Ohr je gehört und kein Verstand je erdacht hat, das hat Gott bereitet denen, die ihn lieben.” (1. Korinther 2:9-10). [53]

### 3.3.4 Fragen für die Diskussion

(Discussion Questions)

1. Warst du jemals versucht aufzugeben? Welche Eigenschaft hilft dir in deinem Glauben durchzuhalten?
2. Lest Hebräer 10:25 und diskutiert wie er in der Praxis angewendet werden kann.
3. Warum ist Ermutigung so wichtig im Leben von Christen?
4. Was tust du um andere zu ermutigen?
5. Denke an christlichen Leben außerhalb deiner Region und schreib ihnen einen Brief der Ermutigung.
6. Um fortgesetzt im Heiligen Geist zu wandeln und die Früchte des Geistes zu produzieren benötigen wir eine Qualität, welche wir Ausdauer oder Beharrlichkeit nennen. Beleuchtet jene Situationen durch die Morrison ging um Ausdauer zu entwickeln. Die Geschichte aus dem Leben von Robert Morrison ist weiter oben in diesem Kapitel zu finden.
7. Erzählt wie jemand durch Worte, Taten oder unbekannte Aktionen dich in der Vergangenheit oder Gegenwart ermutigt hat.

## 3.4 Vergebung und Gnade

(CHAPTER 12 – FORGIVENESS AND GRACE)

> [14]Denn so ihr den Menschen ihre Fehler vergebet, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben,
> [15]Wo ihr aber den Menschen ihre Fehler nicht vergebet, so wird euch euer Vater eure Fehler auch nicht vergeben.
> (Matthäus 6:14-15)

Burder Andrew, der Gründer von Open Doors sagte: „Vergebung spielt eine sehr zentrale Rolle in der Botschaft der Evangelien. Ich bin ein Christ, nur weil mir Gott alles vergeben hat. Es gibt keinen anderen Grund auf den ich stehe….nicht mein Buße, nicht mein beten der Sünders Gebet. Nichts macht mich zu einem Kind Gottes, außer Gottes Vergebung. Und er hat es vor 2000 Jahren getan, durch Jesus am Kreuz. Jesus hat meine Sünde genommen und sie an das Kreuz genagelt und er hat gesagt: ‚Nun geht und setzt es praktisch um.‘“

Poso in Indonesien ist ein wunderschöner Platz auf der zentralen Insel des Landes. Eine ältere, körperlich gebrechliche christliche Mutter, erzählte dort durch ihre Tränen eine Tragödie, die ihrer 17 jährigen Tochter Alfita 2005 geschah. „Meine Tochter Alfita war so wunderschön. Sie liebte Jesus und sie liebte es zu singen. Sie liebte es Zeit mit ihren Freunden zu verbringen. Eines Tages gingen Alfita und drei ihrer Freunde zur Schule. Sie nahmen immer eine Weg, der sie tief durch den Dschungel führte, weit weg von unserem Dorf. Entlang des Weges wuchsen wunderschöne Blumen und meine Tochter liebte Blumen. An diesem Tag blieben sie und ihre Freundinnen Theresia, Yarni, und Noviana stehen, um Blumen für ihr Haar zu pflücken...“ Die Mädchen waren alle aus christlichen Familien. Drei junge muslimische Männer warteten am Dschungelpfad auf sie und wild enthaupteten sie drei der Mädchen, inklusive Alfita. Noviana, das vierte Mädchen überlebte die Wunden von der Machete. Die drei Männer wurden wegen versuchten Mordes in die Hauptstadt Jakarta gebracht. Novian und die Familien mussten auf Fragen ihre Zeugenaussagen machen. Sie

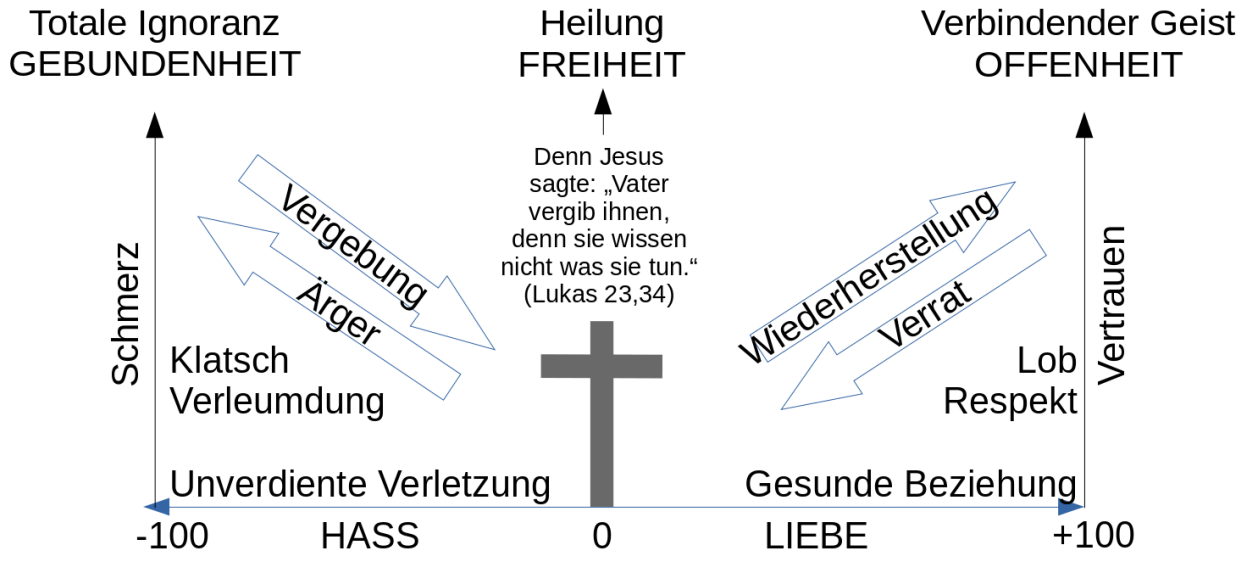
schüttelten zuerst die Hände der Mörder als Zeichen der Vergebung. Zwei Jahre später wurden die Verdächtigen zu langen Haftstrafen verurteilt und eingesperrt. Einer der Mörder bat um Vergebung. „Es war sehr schwierig auf diese bitte zu reagieren“, sage der ältere Bruder von Noviana, „aber wir wollten uns an die Lehre von Jesus Christus halten und daher waren wir in der Lage zu vergeben. Wir hofften, dass dieser Schritt den Frieden in unserer Stadt Poso, Zentral-Sulawesi, wieder herstellen würde.“ Die Familienmitglieder wollen nicht über den Tag sprechen. Während der Anhörung musste sich Noviana wieder die Bilder ihrer geköpften Freundinnen ansehen und Fragen von Staatsanwalt und Rechtsanwälten beantworten. Alfitas Mutter war schwer traumatisiert durch den Mord an ihrer Tochter. Sie fasste zusammen: „Alles was ich machen konnte war Gott um seinen Frieden zu bitten, ein Frieden der nicht erklärt werden kann, der davon kommt das man ihn vertraut. Auf der Beerdigung schenkte er mir seinen Frieden. Obwohl Alfita brutal ermordet wurde weiß ich, das sie sicher in Gottes Arme im Himmel ist… Als ich Gottes Trost in meinem Herzen erkannte, war ich schlussendlich in der Lage das zu tun was Gott geboten hat...daher verzichtete ich auf mein Recht auf Rache. Ich bin nicht bitter. Ich habe den Mördern meiner Tochter vergeben und bat Gott ihnen zu vergeben. Ich habe darum gebetet, dass sie erkennen mögen, was sie getan haben.“

### 3.4.1 Vergebung. Richtig und Falsch

(Forgiveness: True And False)

Liebe und vertrauen in Beziehungen sind die zwei stärksten Bänder die der Mensch kennt. Liebe und Vertrauen halten eine Ehe zusammen. Sie bauen einen „verbindender Geist“ in einer Freundschaft. Sie erschaffen gesunde Beziehungen in einer Familie, einen Team und eine Regierung um stark zu bleiben und in Freiheit zu leben.

Manchmal kommt es in jeder Beziehung zu einer Verletzung oder es passiert eine Kränkung. Oft ist es nur eine kleine Kränkung, das ist einfach und schnell vergeben. Aber gelegentlich kommt es zu einem großen Vertrauensbruch – eine unverdiente Verletzung, die das hohe Niveau von Liebe und Vertrauen, +100 auf der positiven Seite, nach unten nivelliert durch den Nullpunkt bis hin zu Hass, Schmerz und begleitenden Ärger, oder -100 auf der negativen Seite. (siehe die Abbildung unten).



Vielleicht denkt man anfangs, dass das Gegenteil von Liebe der Hass ist. Aber in Wirklichkeit musst du um jemanden zu hassen anerkennen das sie existieren. Das Gegenteil von Liebe ist das totale ignorieren de Person – also zu denken, dass sie nicht existiert. In den Film von Open Doors, „Behind The Sun“ (Hinter der Sonne), sagt der muslimische Vater, nachdem sein Sohn ein Nachfolger Jesus wurde, folgendes: „Mein Sohn ist hinter die Sonne gegangen; Ich kann ihn nicht sehen. Er existiert nicht mehr.“

### *Was ist Vergebung?*

(What Is Forgiveness?(

Die Welt versteht nicht die Fähigkeit einer Person oder Gründe um zu vergeben. Vergebung ist sehr unnatürlich in einer Welt in der Menschen Selbst-zentriert sind und alles versuchen um mit allen Mitteln weiter zu kommen als andere. Vergebung ist mit Schmerz verbunden, denn dahinter liegen Wunden – oftmals die von Verrat. Aber Unvergebenheit kann viel mehr Schmerz erzeugen und emotionellen. Sozialen und körperlichen Schaden.

Ein christlicher Rechtsanwalt in Asien sagte: „Wenn ich frage; ‚Was Christenheit von anderen Religionen unterscheidet?‘ oder ‚Was ist anders in der Christenheit? Sind nicht alle Religionen das Gleiche, wenn du darin eintauchst?‘ dann ist eine der ersten Antworten die ich bekomme: ‚Vergebung‘“ Der bemerkenswerte  Bischof Tutu von Südafrika sagte: „Ohne Vergebung gibt es keine Zukunft.“

Man soll vergeben, ohne dass man danach gefragt wird. Einige der letzten Worte Jesus am Kreuz waren: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun.“ (Lukas 23:34) Die Soldaten die ihn gekreuzigt hatten, haben nicht um Vergebung gebeten, aber Jesus erkannte, das sie Vergebung brauchen.

Wahrhaftige Vergebung kann nur durch die Kraft des Heiligen Geistes erfolgen. Wird Vergebung gegeben, dann vermittelt sie am stärksten die Liebe Gottes. Wir sind berufen Gott ähnlich zu sein, der Liebe ist.

Vergebung ist die bewusste Entscheidung Barrieren zu entfernen die durch Straftaten entstanden sind und dadurch die Möglichkeit zu schaffen, Beziehungen wieder herzustellen. Vergebung drückt den „zurücksetzen Knopf“ (Reset) und beruhigt die Emotionen. Satan benutzt falsche Schuld um dich denken zu lassen, dass du einer Person niemals richtig vergeben hast, weil du ihr beispielsweise nicht länger Karten zum Geburtstag oder zu Weihnachten schreibst. Nicht so! Erinnere dich ‚sieben mal sieben‘ mal daran, dass du vergeben hast und das dir vergeben ist.

Welchen Beweis gibt was dafür? Du redest nicht mehr über die Person. Du hast vergeben. Wie Josef zu seinen Brüdern sagte: „*Euer Beweggrund war böse, doch Gott nutzte es zum Guten...*“. Vergebung erlaubt es Beziehungen wieder herzustellen (zurück zum Anfang) damit Liebe zurück kommt und Vertrauen allmählich wieder hergestellt wird.

> Forgiveness is one of the most powerful actions that Christians can perform.
> (Vergebung ist eine der kraftvollsten Aktionen die ein Christ durchführen kann.)

### *Was Vergebung NICHT ist!*

(What Forgiveness Is Not!)

Der Ethiker Lewis Smedes identifizierte vier Stufen im Vergebungsprozess.

1. Stufe 1 – Verletzung:
   Wir wurden auf irgend eine Art verletzt, entweder geistig, emotional oder materiell und wir fühlen uns verletzt.:-

2. Stufe 2 - Hass:
   Die Verletzung die wir fühlen kocht durch aktiven Groll gegen die Person hoch, welche uns verletzt hat. Und das ist eine natürliche Reaktion. Wir haben Ärger oder tatsächlich Hass erlebt.

3. Stufe 3 – Heilung:
   An diesem Punkt lassen wir los; es ist der kritische Moment der Vergebung. Es ist nicht wie Schlagen oder Hassen - Vergebung ist eine unnatürliche Reaktion. Das ist der Moment, den nur Christen wirklich verstehen können, den Hass loszulassen bedeutet das wir die Stärke brauchen uns selbst so zu verändern, das wir in die entgegengesetzte Richtung von unseren Verletzungen und unserem Hass gehen.
   Vielleicht ist „Moment“ hier das falsche Wort. Die Heilung durch Vergebung kann manchmal einen ungeheuren Ansturm von Erleichterung und Mitgefühl bewirken. Aber meistens braucht es viel länger. Vergebung ist eher ein Ziel auf den hingearbeitet werden muss, als ein Preis der ergriffen werden kann und es ist manchmal so das wir wiederholt vorwärts kommen aber auch rückwärts gehen. Es ist möglich die geistige Einstellung für Vergebung gegenüber jemanden zu erreichen und nächste Woche aufzuwachen mit dem – stärker als jemals zuvor - brennenden, alten Hass und man wieder von vorne beginnen muss.
   Weisheit liegt vielleicht weniger in der Erwartung das Vergebung passiert, als in dem geistigen Drama unserer persönlichen „Straße nach Damaskus“ (Apostelgeschichte 9:1-9). Es geht darum viel Gebetszeit für unsere Verletzungen aufzubringen, Das lässt uns teilweise die unaufhörliche Nachfrage nach Aufmerksamkeit beiseite schieben und beim beobachten schrumpft diese langsam und wird zur Vergebung. Heilung geschieht.

4. Stufe 4 – Vergessen:
   Wenn wir heil sind, dann müssen wir vergessen. Das ist keine Art des sentimentalen ‚sich nicht mehr erinnern‘ können. Auch ist es nicht wirklich einfach nur durch Willenskraft erreichbar, wie es der Ausspruch „Vergeben und Vergessen“ darstellt. Weiters bedeutet Vergessen, dass es uns nicht länger erlaubt ist aufgrund unseren vergangenen Ärger weiterhin zu verurteilen. Der Weg wie wir das machen ist unterschiedlich und hängt mit jenen zusammen, welche uns verletzt haben.
   Wir müssen darauf vorbereitet sein, es mit Menschen zu tun zu haben, welche glauben keine Vergebung zu brauchen oder dem es egal ist ob ihn jemand irgendwas vergibt. Wir müssen hier eine Unterscheidung treffen: In Falle das das jemand kein Interesse an deiner Vergebung zeigt, bedeutet Vergebung aufzuhören darüber nachzudenken wie du ihn verletzen könntest. Aber es gibt auch Fälle in dehnen unsere Handlung der Vergebung ein Katalysator für Veränderung und Buße in der anderen Person ist. Durch diese unnatürliche Handlung des Loslassens und keine persönliche Rache zu suchen können wir andere überraschen und ihnen zu anderen unnatürlichen Handlung verhelfen: Ihre Sünden zu reflektieren.[54]

***Was Vergebung nicht ist***

- **Vergeben ist nicht Vergessen**
  Tiefe Verletzungen können selten aus dem Bewusstsein gelöscht werden. Der Schmerz verschwindet vielleicht, nicht aber die Narben.
- **Vergeben ist nicht Entschuldigen**
  Vergebung ist nicht das Gleiche wie „eine Entschuldigung“, welche ein normales Verhalten ist, bei dem ein Täter von der Bestrafung seines Handelns bewahrt wird. Die Person welche Unrecht getan hat, muss die rechtlichen Folgen seines Handeln tragen.
- **Vergebung ist nicht Versöhnung**
  Versöhnung benötigt zwei Personen, aber eine verletze Partei kann einen Täter vergeben ohne Versöhnung.
- **Vergebung ist nicht Stillschweigen**
  Vergebung muss nicht notwendigerweise das schlechte oder gewalttätige Verhalten entschuldigen.
- **Vergebung ist nicht sofortiges Vertrauen**
  Vertrauen muss immer verdient werden. Nach einer Vergebung vertraut man nicht automatisch und sofort einer Person.
- **Vergebung ist nicht Ablehnung**
  Vergebung macht den Täter nicht unwichtig oder unbedeutend. Statt dessen nimmt sie den Täter ernst.
- **Vergebung ist keine vage Vorstellung von „Toleranz“.**
  Vergebung steht nicht bereit und toleriert den Täter. Einen Täter zu tolerieren ist eine geringe Verzerrung von Vergebung, bei der die wahren Dinge unter den Teppich gekehrt werden. Toleranz kann Gefühle verstecken oder verdecken und sie könnten sich später in Krankheit oder Rache ausdrücken.

## 3.4.2 Warum Vergeben?

(Why Forgive)

### *Vergib weil Gott war dir gegenüber gnädig und hat dir vergeben.*

(Forgive Because God Has Been Gracious To You And Forgiven You.)

Gott kann nur Sünden vergeben. Überall im Alten Testament lesen wir davon, was eine Person braucht um Gottes Vergebung zu empfangen. Wir hören David ausrufen: „Er vergibt alle meine Sünden...“ (Psalm 103:3). Wir sehen aber auch Beispiele menschliche Vergebung – sogar unter Schmerz – wie ein Josef, der seinen Brüdern vergab, dass sie ihn in die Sklaverei verkauft hatten. Durch diese Tat erlangte Josef seine echte Freiheit. Danach nannte er seinen Sohn Manasseh oder „einer der vergessen lässt“.

Im neuen Testament sehen wir Jesus, das Lamm Gottes, der in die Welt gekommen ist um für unsere Sünden zu sterben. Durch sein Blut, das er am Kreuz vergossen hat, können wir ein für allemal die vollständige Vergebung unserer Sünden erhalten. Das ist das reine „Evangelium von Gottes Gnade“ (Apostelgeschichte 20:24). Diese Vergebung ist ein Geschenk. Wir haben es nicht verdient, aber Gott hat sich in seiner Gnade ausgestreckt um eine sterbende Welt mit Vergebung zu versorgen.

| Vergebung ist eine persönliche Handlung, die den einen Täter aus seiner Straftat entlässt. |
|---|

Die Herausforderung von Vergebung ist ist gleichwertig mit der Herausforderung von „*Lieb deine Feinde*“ und „*bete für jene die dich verfolgen*“.

> und vertrage einer den andern und vergebet euch untereinander, so jemand Klage hat wider den andern; gleichwie Christus euch vergeben hat, also auch ihr.
> (Kolosser 3:13).

In der abschließenden Analyse ist Vergebung ein Akt des Glaubens. Dadurch das ich anderen vergebe, vertraue ich darauf das Gott ein besserer Gerechtigkeits-Hersteller ist, als ich es bin. Durch Vergebung verzichte ich darauf Recht zu bekommen und überlasse alle Themen der Gerechtigkeit Gott. Ich überlasse Gott die Waage, die das Gleichgewicht zwischen Gericht und Gnade herstellen muss. [55]

### *Vergib weil deine eigene Vergebung in der Zukunft hängt damit zusammen.*

(Forgive Because Your Own Forgiveness In The Future Depends On It)

Wir sind nicht nur aufgerufen anderen zu vergeben, aber in der Zukunft wird die Vergebung die wir erhalten davon abhängen wie wir gegenwärtig vergeben.

Im Gebet der Jünger, das wir oft das ‚Vater unser' nennen – lehrte Jesus seine Jünger zu ihren himmlischen Vater um Vergebung zu beten, in einer ähnlichen Art und Weise wie sie anderen Vergeben. Dann fährt Jesus nach dem Gebet mit folgender Lehre fort:

> [14]Denn so ihr den Menschen ihre Fehler vergebet, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben,
> [15]Wo ihr aber den Menschen ihre Fehler nicht vergebet, so wird euch euer Vater eure Fehler auch nicht vergeben.
> (Matthäus 6:14-15).

Das ist eine sehr direkte Aussage, die nur sehr wenig Interpretationsspielraum lässt. Unsere laufende Vergebung hängt direkt davon ab, wie wir jenen Vergeben die uns verletzt haben.

Später fragt Petrus Jesus wie oft er, einen Bruder der gegen ihn gesündigt hat, vergeben soll. Er dachte er ist großmütig uns schlägt sieben mal vor! Jesus gab ihn die bekannte Antwort: „...nicht sieben mal, sonder 77 mal" (Matthäus 18:22)

> Jesus sprach zu ihm: Ich sage dir: Nicht siebenmal, sondern siebzigmal siebenmal.
> (Matthäus 18:22)

Danach erzählt Jesus eine Parabel über einen Mann dem, nachdem er flehentlich um Gnade gebeten hatte, alle seine großen Schulden erlassen wurden. Aber nachdem er gegangen war, wollte er einer anderen Person, die nur eine kleine Schuld bei ihn hatte, die Schulden nicht erlassen. In der Parabel warf der Meister den Mann dann in das Gefängnis damit er gefoltert wurde, bis er seine großen Schulden bezahlt hat. Dann kommt in Matthäus 18:35 die Schlussfolgerung:

> Also wird euch mein himmlischer Vater auch tun, so ihr nicht vergebt von eurem Herzen, ein jeglicher seinem Bruder seine Fehler.
> (Matthäus 18:35)

Vergebung ist ein Schlüsselelement von siegreichen, überwindenden Christen welche wiederhergestellt wurden, nachdem sie Verlust, Missbrauch und Traumata in der Verfolgung erlebt haben. (siehe Lukas 23:34 und Kolosser 3:13)

### *Vergib, denn es bringt Heilung und Wiederherstellung*

(Forgive Because It Brings Healing And Restoration)

Die Lehre Jesus, das ein Christ jenen vergeben muss, die ihn falsch behandelt haben, erzeugt leichten Zweifel. Denn unser menschliche, zeitgebundenes Denken schreit mit einem lauten Einwand auf: „Warum?“

Philip Yancey liefert drei praktische Gründe, warum wir vergeben müssen damit grundlegende Heilung und Wiederherstellung geschehen kann.

***1. Nur Vergebung kann den Zyklus aus Schuld, Schmerz, Rache und Gewalt stoppen.***
(Forgiveness alone can stop the cycle of blame, pain, vengeance and violence)

Die Bedeutung des Wortes „Vergebung“ im Neuen Testament ist: „loslassen, wegwerfen, weg senden, sich befreien von Bindung“. Wenn wir lernen jene zu „befreien“ die uns beleidigt haben, also ihnen zu vergeben, durchbrechen wir den Kreislauf der Schande, Rache und Verletzung.

Ein Gutachter dieses Abschnittes merkte an: „Die Bibel lehrt uns nicht zu jemanden zu gehen und ihn um Vergebung zu bitten. Das ist ein Produkt unseres gewöhnlichen Christentums weltweit. Die Bibel lehrt, dass wir (1) anderen vergeben und (2) gehen und versuchen uns mit ihm zu versöhnen. Wenn wir das tun und dabei können wir auch nach Vergebung fragen (weil die Anderen sich das aufgrund ihrer Sicht der Schrift erwarten). Also der Person vergeben und Wiederherstellung versuchen – nicht nur um Vergebung fragen – ist das was den Kreis durchbricht. [56]

Solzhenitsyn, ein russischer Schriftsteller, glaubt das sie Fähigkeit zu vergeben, das ist was uns wirklich von den Tieren unterscheidet. Nur Menschen können den größtenteils unnatürlichen Akt der Vergebung durchführen und dadurch das unbarmherzige Gesetz der Natur durchbrechen.

> The only thing harder than forgiveness is the alternative: to not forgive.
> (Das Einzige, das schwerer ist als Vergebung ist nicht zu Vergeben.)

Ein Lehrer sagte einmal zu seinen Studenten, dass sei einen reinen Plastiksack und einen Sack Kartoffel in die Schule mitbringen sollten. Für jede Person, die es ablehnte zu vergeben wählten sie eine Kartoffel, schrieben den Namen der Person und das Datum darauf und gaben sie in den Plastiksack. Einige der Säcke wurden richtig schwer. Dann wurden sie aufgefordert den Sack eine Woche lang überall mit hinzunehmen und nachts neben dem Bett abzustellen, auf den Sitz neben sich zu stellen, wenn die mit einem Fahrzeug fuhren und neben den Sessel, wenn sie sich hinsetzten. Das lästige mitschleppen des Sackes machte ihnen klar welches Gewicht sie geistig trugen und wie sehr es ihre Aufmerksamkeit gefangen nahm, den Sack nicht zu vergessen (besonders an peinlichen Orten). Naturgemäß veränderte sich die Konsistenz de Kartoffeln. Sie wurden schlecht, nass und begannen zu stinken.

Der Lehrer gab damit den Kindern ein Bild von dem was passiert, wenn wir jenen nicht vergeben, die uns verletzt haben. Eine Schwere oder „Fäulnis“ in unserem Geist; Scham und Verlegenheit und der Verlust von Freiheit.

Viel zu oft denken wir, dass Vergebung eine Geschenk für andere Personen ist; aber es ist ganz klar auch für uns selbst.

**2. Es kann den Würgegriff der Schuld im Täter lösen.**
(It can loosen the stranglehold of guilt in the person who did wrong)

Unverdiente, geschenkte Vergebung kann die Stricke zerschneiden und die bedrückende Last der Schuld rollt weg. Der auferstandene Jesus führte Petrus durch den Prozess der Vergebung. Das ermöglichte Petrus den Rest seines Lebens frei zu sein von der Schuld Jesus, den Sohn Gottes, verraten zu haben.

[15]Da sie nun das Mahl gehalten hatten, spricht Jesus zu Simon Petrus: Simon Jona, hast du mich lieber, denn mich diese haben? Er spricht zu ihm: Ja, HERR, du weißt, daß ich dich liebhabe. Spricht er zu ihm: Weide meine Lämmer! [16]Spricht er wider zum andernmal zu ihm: Simon Jona, hast du mich lieb? Er spricht zu ihm: Ja, HERR, du weißt, daß ich dich liebhabe. Spricht Jesus zu ihm: Weide meine Schafe! [17]Spricht er zum drittenmal zu ihm: Simon Jona, hast du mich lieb? Petrus ward traurig, daß er zum drittenmal zu ihm sagte: Hast du mich lieb? und sprach zu ihm: HERR, du weißt alle Dinge, du weißt, daß ich dich liebhabe. Spricht Jesus zu ihm: Weide meine Schafe!
(Johannes 21:15-17)

**3. Vergebung stellt den Täter und das Opfer auf die gleiche Seite.**
(It places the one who forgives on the same side as the one who did the wrong)

Durch den Prozess der Vergebung wird uns klar, das wir uns nicht wirklich so sehr vom Täter unterscheiden, wie wir es gerne hätten. Und wir enden damit auf der gleichen Seite zu stehen.

Im Grunde hat Gott sich selbst mit uns Menschen verbunden, durch die Menschwerdung in Jesus Christus. Gott musste kommen und mit den Kreaturen leben die er verzweifelt versuchte zu lieben. Auf der Erde, als er mit uns lebte, lernte er das Leben der Menschen kennen – nur ohne Sünden. Aber er hat sich selbst an unsere Seite gestellt. Gott machte ihn, der keine Sünde kannte zur Sünde für uns. [57]

### *Vergebung ist das Schlüsselelement des „Weges des Kreuzes“ der uns zu „mehr als Überwindern“ macht*

(Forgiveness is a key component of “the way of the cross” that makes us “more than conquerors”)

Corrie ten Boom erinnerte sich oft an den Horror von  Ravensbruck, wo sie von den Nazis missbraucht wurde und ihre Schwestern getötet wurden. Für sie war er unmöglich den Wächtern zu vergeben, was eine christliche Eigenschaft ist.

Wo waren Liebe, Akzeptanz und Vergebung in dem Horror-Camp in dem mehr als 95.000 Frauen starben, wie berichtet wird? Wie sollte sie jemals die Grausamkeit der Wächter vergessen un den Rauch der konstant aus dem Rauchfang des Krematoriums aufstieg?

Dann sprach Corrie im Jahr 1947 in einer Münchner Kirche. Als das Treffen vorbei war sah sie einen der grausamen Wächter aus Ravensbruck auf sie zukommen un mit ihr zu sprechen. Er steckte ihr seine Hand entgegen: „Ich bin Christ geworden“, erkläre er, „Ich weiß das Gott mir die grausamen Dinge vergeben hat, die ich getan habe, aber ich würde das auch gerne aus deinem Mund hören. Fräulein, wollen sie mir vergeben?“

Ein Konflikt tobte in Corries Herz. Der Geist Gottes wollte das sie vergab. Der Geist der Bitterkeit und Kälte wollte das sie sich abwendet. „Jesus hilf nir, ich kann meine Hand nicht heben. Es ist zu schwer.“ Als sich ihre Hände trafen wurde es warm und Heilung geschah mit Tränen und Freude. „Ich vergebe dir Bruder, aus ganzem Herzen.“ Später bezeugte Corrie, dass „es die Kraft des Heiligen Geistes war“, welche die Liebe Gottes an diesem Tage in ihrem Herzen ausgegossen hat. Wieder einmal hat der Heilige Geist gesiegt.

## 3.4.3 Gnade

(Grace)

Wir haben jetzt am Ende eine sehr wichtige Charakteristik im Training der Diener von Jesus Christus. Das ist die Lebensqualität der Christen durch ein Leben mit Gnade.

Wir benutzen das Wort „Gnade“ für viele Dinge in unserem Leben:

- Ein gut koordinierter Athlet oder Tänzer.
- Gute Manieren und Rücksichtnahme auf andere.
- Schöne, gut gewählte Worte.
- Die Rücksichtnahme und Sorgfalt anderer Menschen.
- Verschiedene Ausdrucksformen von Güte und Barmherzigkeit

Gnade zu zeigen bedeutet, jemandem Gunst oder Freundlichkeit zu erweisen, der sie nicht verdient hat und sie sich auch niemals verdienen kann. Gottes Gnade durch seine Akzeptanz zu erhalten steht immer im Kontrast zu Gnade als Lohn für eine Arbeit. Zu jeder Zeit sprach man von Gnade als etwas, dass man unverdient erhält. In keinem Fall bekommt der Empfänger etwas, das er verdient hat. Gunst erwächst einfach aus dem gütigen Herzen des Gebers.

Gnade ist absolut frei. Du wirst niemals gefragt werden sie zurück zu zahlen. Du könntest es nicht einmal, wenn du es versuchst. Gnade kommt bedingungslos zu uns. Sie drückt sich durch die Tat von unverdienter Güte aus.

Christus kam vom Himmel herunter und er erinnerte uns daran, dass jener der größte im Himmelreich ist, der dient. Jene auf der Leiter der Kraft steigen auf. Jene auf der Leiter der Gnade steigen herunter.

Ein berühmter Prediger sagte: „Liebe steigt auf im Lobpreis; Liebe geht nach außen als Zuneigung; Liebe die sich bückt ist Gnade.“

Jesus selbst benutzt nie das Wort „Gnade“. Er lehrte es und lebte es. Der Apostel Johannes beschreibt Jesus Herrlichkeit als „voller Gnade und Wahrheit“ (Johannes 1:14)

> Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.
> (Johannes 1:14)

In eine Welt der Dunkelheit und Anforderungen, Regeln und Vorschriften, Erlasse und Erwartungen, die von überkritischen religiösen Leitern abgefordert wurden, kam Jesus und diente in einer neuen und andern Art.

Nachdem Johannes die Herrlichkeit von Jesus beschrieben hatte ergänzte er in Johannes 1:16:

> Und von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.
> (Johannes 1:16)

Johannes und die anderen Jünger waren gebrandmarkt. Sie übernahmen die Art und Weise von Jesus. Sie nahmen seine Toleranz, Akzeptanz, Liebe, Wärme und Barmherzigkeit in sich auf, so dass es letztendlich ihre Leben veränderte.

Diese Gnade ist das  größte Geschenk, welches die Christenheit der Welt bringen kann. Es ist eine Kraft, die stärker ist als Rache, Rassismus oder Hass. Die Welt die verzweifelt nach diese Gnade sucht ist traurigerweise mit einer anderen Form der Gnade konfrontiert, die manchmal in Kirchen gegenwärtig ist und die Philip Yancey  als „Ungnade“ bezeichnet.

Charles Swindoll listet folgende Feinde der Gnade auf:

| ***Feinde der Gnade***[58] | |
|---|---|
| **Feinde von außerhalb** | **Feinde im inneren** |
| Legalismus, Erwartungen, Traditionalismus, Manipulation, Forderungen, Negativismus, Kontrolle, Vergleich, Perfektionismus, Wettbewerb, Kritik, Kleinlichkeit und eine Menge anderer. | Stolz, Angst, Groll, Bitterkeit, ein unversöhnlicher Geist, Unsicherheit, fleischliche Anstrengung, Schuldgefühle, Scham, Klatsch, Heuchelei und vieles mehr. |

### *Die praktischen Auswirkungen der Gnade*

(The Practical Outworking Of Grace)

Nichts hat so große Kraft uns von innen her zu verändern wie die Freiheit die aus Gnade kommt. Und Gnade hat sehr praktische Auswirkungen auf unser Leben.

### *Eine größere Dankbarkeit für Gottes Gaben*

(A greater appreciation for God's gifts)

Diejenigen, die die Freiheit beanspruchen, die Gott anbietet, erhalten die Gaben, die mit dem Leben einhergehen: Leben, Lachen, Musik, Schönheit, Freundschaft, Vergebung.

### *Weniger Zeit und Energie für das kritisieren der Entscheidungen anderer.*

(Less time and energy being critical of others' choices)

Wenn du beginnst, dich im Kontext von Gnade und Freiheit zu bewegen, dann stören dich kleine unwichtige Dinge immer weniger. Du erlaubst andere ihre eigenen Entscheidungen im Leben zu treffen, genauso wie du gewählt hast andere Dinge zu tun wie sei. Ein gnadenvoller Christ ist einer der durch „Gnaden-getönte Brillen" die Welt und andere anschaut.

### *Mehr tolerant und weniger richtend*

(More tolerant and less judgmental)

Wenn du wirklich aktiv nach Gnade strebst, dann wirst du nicht mehr länger Schuldgefühle bei denen auslösen, mit denen du nicht übereinstimmst.

### *Ein riesiger Schritt Richtung Reife.*

(A giant step toward maturity)

Während sich deine Welt erweiter, weil dein Verständnis für Gnade erwacht ist, nimmt deine Reife zu. Du wirst nie mehr der selbe sein.[59]

### *Gnade in einer teilnahmslosen Gesellschaft*

(Grace In An Unresponsive Society)

Wie können Christen in einer Gesellschaft, die sich immer mehr von Gott entfernt, Gnade zeigen?

Elijah arbeitete außerhalb des Systems und stellte sich den bösen Aktionen der Herrscher entgegen; Obadiah arbeitet hingegen innerhalb des Systems. Er führe Ahabs Palast während er auf der anderen Seite Gottes Propheten beschützte. Ester und Daniel waren ebenfalls bei heidnischen Reichen beschäftigt. Jesus wurde den Gericht des römischen Gouverneurs übermittelt. Paulus berief sich immerfort auf bei Caesar.

### *Gottes Gnade zu senden ist eine der Hauptaufgaben von Christen*

(Dispensing God's grace is the Christian's main contribution)

Das wichtigste, was eine Kirche tut ist Gnade zu zeigen und damit unterscheidet sie sich von der Welt. Jesus lies nicht zu, dass sich irgendeine Institutionen zwischen sich und seiner Liebe fpr den einzelnen stellte. Das ist auch der Punkt, warum die Früchte des Geistes so wichtig sind in unserem Leben. Jesus sagte, wir wollen einen Unterschied machen durch Liebe und nicht durch politische Korrektheit oder moralische Überlegenheit. Im 1. Korinther 13, erklärt Paulus das wir ohne Liebe nichts sind.

### *Das Bekenntnis zur Gnade bedeutet nicht, das Christen immer in perfekter Harmonie mit ihrer Regierung leben.*

(Commitment to grace does not mean Christians will always live in perfect harmony with their government)

Der ehemalige Präsident von Zambia,Kenneth Kaunda, hat einmal gesagt: „...was eine Nation mehr als alles andere braucht ist nicht ein christlicher Herrscher in einem Palast aber dafür einen christlichen Propheten in Hörweite."

Jesus warnte uns, das die Welt ihn gehasst hat und uns daher auch hassen wird. Als die frühe Kirche durch das römische Reich zerstreut wurde, war der Ausspruch „Jesus ist der Herr" eine direkte Beleidigung der römischen Autoritäten.

Wenn Konflikte kamen sind mutige Christen gegen den Staat aufgestanden und haben an eine höhere Autorität appelliert. Durch die Jahre blieb diese Energie erhalten. Es war die Christenheit die das Ende der Sklaverei herbeiführte.

Die selbe Energie hat die frühe Arbeiterbewegung voran getrieben, das Recht der Frauen zu wählen, und auch die Humanitär- und Zivil- Rechtskampagnen.

Bei allen diesen Dingen müssen wir „weise wie Schlangen und harmlos wie Tauben" sein.

> Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe; darum seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.
> (Matthäus 10:16)

Alle unsere Aktionen und Gegenaktionen sollen mit Gnade gewürzt sein. Wenn wir nur das Gegenteil aufzeigen, dann müssen wir die Weisheit unserer Entscheidungen berücksichtigen.

***Eine zu enge Verbindung zwischen Kirche uns Staat ist gut für den Staat und schlecht für die Kirche.***

(Too close a connection between church and state is good for the state and bad for the church)

Darin liegt die größte Gefahr der Gnade. Der Staat funktioniert mit Regeln der „Ungnade“, wie auch das ganze Weltsystem, und übertönt allmählich die Gnadenbotschaft der Kirche.

Die Kirche funktioniert am Besten als Kraft des Widerstands, als ein Gegengewicht zur Konsummacht des Staates. Je enger die Verbindung von Staat und Kirche, desto stärker wird die Botschaft verwässert. Kannst du dir einen Staat vorstellen, der Gesetze macht, die auf der Bergpredigt Jesu (Matthäus 5-7) fußen?

Eine Regierung kann Geschäfte und Theaters am Sonntag schließen, aber sie kann keine Lobpreis erzwingen. Sie kann Mörder bestrafen und einsperren aber die kann keinen Hass heilen oder Liebe lehren. Sie kann Gesetze beschließen die Scheidungen erschweren, aber sie kann die Ehepartner nicht dazu bringen einander zu lieben. Sie kann Arme unterstützen, aber sie kann nicht die Reichen dazu zwingen ihnen Mitgefühl und Gerechtigkeit zu zeigen. Sie kann Ehebruch verbieten, aber nicht Lust, Diebstahl, Habsucht, Betrug oder Stolz. Sie kann den Mut zur Tugend fördern, aber keine Heiligkeit.

Darum lasst die Kirche Kirche sein. Lasst sie handeln wie es eine Kirche sollte – mit Liebe, Wahrheit, Einheit und Gnade. Liebe, Wahrheit, Einheit und Gnade sollten der Arbeitsauftrag jedes einzelnen Christen sein.[60]

### 3.4.4 Wie entwickelt man Gnade?

(How To Develop Grace)

Wie können wir von Gnade durchdrungen werden und andere dazu befähigen in die herrliche Freiheit der Gnade zu kommen?

Es gibt zwei Phasen in der Entwicklung von Gnade:

1. *Es erfordert ein Zulassen der Menschlichkeit.*
   Mit anderen Worten, eine Haltung die mit echter Ehrlichkeit sagt: „Ich bin nur ein Mensch. Ich werde nicht versuchen dich zu beeindrucken.“ Gnade beginnt in Menschen wie diesen.
2. *Es erfordert ein Eingeständnis der Menschlichkeit.*
   Nichts anderes ist unserem Gott der Gnade so willkommen wie echte Menschlichkeit. Keine Person kann aus seinem Fleisch heraus handeln und dabei gute Dinge produzieren, daher versucht unser Ego uns davon abzuhalten es zu versuchen.

Es ist akzeptierte Gnade, dass wir beginnen können erstaunliche Gnade zu entwickeln. Nur dann werden wir erkennen was Gnade wirklich ist.[61]

### 3.4.5 Fragen für die Diskussion

(Discussion Questions)

1. Philip Yancey beschreibt drei praktische Gründe warum wir vergeben müssen, Vergebung als Grundlage für Heilung und Wiederherstellung. Warum bringt echte Vergebung Heilung und Wiederherstellung.?

2. Benenne die drei grundlegenden biblischen Prinzipien welche das Christentum von anderen „Religionen“ auf Erden unterscheidet.
3. „Eine zu enge Bindung zwischen Kirche und Staat ist gut für den Staat und schlecht für die Kirche“. Warum ist diese Beobachtung richtig?
4. „Gnade ist das beste Geschenk der Christenheit an diese Welt.“ Erkläre warum du dem zustimmst oder nicht zustimmst.
5. Identifiziert und diskutiert die vier grundlegenden Arten, wie Gnade unser Leben verbessert:
   a) Eine größere Dankbarkeit für Gottes _____.
   b) Weniger Zeit und Energie um _____ über die Wahl anderer.
   c) Mehr _____ und weniger _____.
   d) Ein großer Schritt Richtung _____.
6. Benenne die biblischen Unterschiede zwischen Gnade und Barmherzigkeit. Entscheide wie du jedes von ihnen, in deinen Beziehungen zu Menschen welche Druck und Verfolgung erlebt haben, anwenden kannst.
7. Einer der schwierigsten Bereiche, mit der Menschen in der Verfolgung umgehen müssen kann mit einem Wort ausgedrückt werden: Verlust.
   Das kann beinhalten: Arbeitsplatz, Karriere, Gesundheit, Jungfräulichkeit (Vergewaltigung), Mobilität, Freiheit, Besitz, Heimat (Flüchtling) oder Familienmitglied (entführt, getötet).
   Erkläre wie du jemanden ermutigen würdest, der die Erfahrung von Verlust gemacht hat. (mindestens eines der oben genannten)
8. Die zentralen Themen der Christenheit sind Liebe und Vergebung.
   Muslime denken an den Feind des Islams zu „bekämpfen und ermorden“ (Sura 2:190-191).
   Das Judentum lehrt „Auge für Auge, Zahn für Zahn“ (siehe Deuteronomium 19:21).
   Jesus Christus sagt: „Liebe deine Feinde und bete für jene die dich verfolgen.“ (Matthäus 5:44)
   Benenne was Vergebung NICHT ist und fülle die Lücken des Textes mit den folgenden Worten: **Entlassung, Versöhnung, Vergessen, Begnadigung, Toleranz, Verzeihung**
   a) Vergebung ist nicht _____. Tiefe Verletzungen können selten aus dem Bewusstsein entfernt werden.
   b) Vergebung ist nicht _____. Dafür braucht es zwei Personen, aber eine Verletzte Partei kann einen Täter Vergeben ohne Versöhnung.
   c) Vergebung ist nicht _____. Vergebung entschuldigt nicht notwendigerweise ein schlechtes oder verletzendes Verhalten.
   d) Vergebung ist nicht _____. Es geht darum eine Straftat ernst zu nehmen und sie nicht als belanglos oder unbedeutend anzutun.
   e) Vergebung ist nicht eine vage Vorstellung von „_____“. Das ist, wenn überhaupt, eine schlechte Parodie von Vergebung. Im schlechtesten Fall ist es ein „unter den Teppich kehren“ von realen Themen.

f) Vergebung ist nicht _____. Eine Entschuldigung ist ein „Rechtsgeschäft“, das einen Täter aus den Konsequenzen seines Handeln entlässt, so ähnlich wie ein Strafbescheid.

9. Benenne die wesentlichsten Gründe warum man anderen Vergeben muss: (lies im Text nach für die Antworten)
   a) Psalm 103:3; Kolosser 3:13 – Gott hat uns _____ .
   b) Matthäus 6:14-15; 18:22, 35 – Unsere eigene _____ hängt davon ab.
   c) Vergebung bringt _____ und _____.
   d) Nur Vergebung kann den Kreis von _____ durchbrechen und Schmerz sowie _____ und Gewalt.
   e) Vergebung kann _____ von Schuld lösen im _____.
   f) Vergebung stellt den _____ neben den _____.
10. Wie ist Vergebung (gehen lassen und keine persönliche Rache suchen) ein unnatürliches Verhalten, entgegengesetzt zu der menschlichen Natur und Sichtweise der Dinge?
11. Was ist der wahre Segen von Vergebung?
12. Warum ist Gnade so wichtig für ein christliches Leben? Welche Elemente von „Ungnade“ siehst du in deiner christlichen Gemeinschaft?
13. Wie hast du dich heute in deiner Welt verpflichtet Gnade zu leben und zu zeigen?
14. Christen denken wenn sie beides haben, Haltung und Bereitschaft zur Vergebung, dann leben alle in Gnade. Idealerweise sollte beim Täter die Bereitschaft zur Buße gegeben sein (Lukas 7:3-4; Matthäus 18:15-18). Wenn es keine Bereitschaft zur Buße gibt, wie sollte dann unsere Position sein (siehe 1. Petrus 2:23)?
15. Wie hast du erkannt, das Vergebung beides ist eine Ereignis und ein Prozess?
16. Wie würdest du einen christlichen freund raten, der glaubt das unmöglich ist einer anderen Person zu vergeben?

# 4 Der Weg des Kreuzes + Auf dem Weg zu einem Verständnis von Verfolgung und Jüngerschaft+

(SECTION FOUR: THE WAY OF THE CROSS TODAY + Toward an Understanding of Persecution)

## 4.1 Unser einmaliger Retter: Wer ist Jesus?

(CHAPTER 13 – OUR UNIQUE SAVIOR: Who is Jesus?)

> Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.
> (Hebräer 13:8)

Louis Pasteur entwickelte die sogenannte „Keimtheorie“. Sein Mitarbeiter und Assistent war Dr. Felix Ruh, war ein jüdischer Arzt in Paris. Die Enkeltochter von Dr. Ruh war an „schwarzer Diphtherie“ gestorben. Er gelobte herauszufinden, was seine Enkeltochter umgebracht hat. Er sperrte sich tagelang in sein Labor ein. Dann kam er hart Entschlossen heraus, um gemeinsam mit seinem Kollegen Louis Pasteur zu beweisen, dass die Keimtheorie mehr als eine Theorie ist.

Zuvor hatte die medizinische Gesellschaft Pasteur die Lizenz entzogen und ihn empfohlen Paris zu verlassen, aber er verließ Paris nicht. Er versteckte sich im Wald und errichtete dort ein Labor, in dem er seine verbotenen Forschungen fortsetzen konnte.

Mit zwanzig Pferden wurden in den Wald zu dem improvisierten Labor gebracht. Wissenschaftler, Ärzte und Krankenschwestern kamen um das Experiment zu beobachten. Ruh öffnete einen Stahlgewölbe und nahm einen Eimer heraus, der mit Keimen der schwarzen Diphtherie gefüllt waren, die er sorgfältig über Monate gezüchtet hatte. Da waren genug Keime in dem Eimer um alle Menschen in Frankreich damit zu töten.

Der Wissenschaftler ging zu jedem Pferd und benetzte die Nasenlöcher, Zunge, Hals und Augen mit den tödlichen Keimen. Man erwartete, dass jetzt jedes Pferd ein schreckliches Fieber entwickelte und dann starb. Die meisten der Ärzte und Wissenschaftler wurden dem Experiment überdrüssig und blieben nicht so lange bis die Pferde starben, wie sie dachten.

Nach einigen Tagen lag auch das letzte Pferd erbärmlich krank auf dem Boden. Die im Stall diensthabende Aufsicht war angewiesen worden, die Wissenschaftler zu wecken, falls sich die

Temperatur des Tieres während der Nacht verändern sollte. Ruh Pasteur und die anderen schliefen auf Feldbetten, als um ca. 2 Uhr früh die Temperatur um einen halben Grad sank und die Aufsichtsperson weckte Dr. Ruh. Bis zum Morgen sank die Temperatur um weitere 2 Grad. In der Nacht verschwand das Fieber ganz und das Pferd war in der Lage zu stehen, zu essen und zu trinken.

Dann versetzte Dr. Ruh dem Pferd den Todesstoß indem er ihn mit einem Vorschlaghammer zwischen die Augen schlug. Der Wissenschaftler nahm Blut aus den Venen des Tieres, das die Schwarzer Diphtherie entwickelt hatte und sie überlebt hatte. Der Arzt fuhr so schnell er konnte zu dem kommunalen Spital in Paris. Sie drängten sich an den Superintendenten und den Wachen vorbei und eilten auf die Station in der 300 Babys, dem Tode nahe, mit Schwarzer Diphtherie lagen. Sie impften gewaltsam jedes Baby mit dem Blut des Pferdes. Alle, außer drei, überlebten und wurden komplett gesund. Das Blut des überlebenden Pferdes hat sie gerettet.

Das Blut eines Überwinders hat ebenso viele Menschen geistig gerettet. Er musste sterben um anderen das Leben zu bringen. [62]

*****

Wir werden uns jetzt dem zuwenden, was Christen in den freien Gesellschaften als das „schwerste“ oder den schwierigsten Teil des Buches bezeichnen. Die Materialien die nun folgen, „Wer ist Jesus?“ „Der Weg des Kreuzes“ und „Auf Verfolgung reagieren“ sind ursprünglich für die Nöte jener Christen geschrieben, die in eingeschränkten und gefährlichen Nationen leben.

Diese Prinzipien in diesem Material sind im Grunde die Essenz und ein Geschenk, das verfolgte Christen zurück an Christen in die freien Gesellschaften geben. Versuche das Material mit dem Geist eines Menschen zu lesen, der Verfolgung erlebt hat.

### 4.1.1 Wer ist Jesus

(Who Is Jesus?)

Die Einzigartigkeit von Jesus Christus ist so groß, das keiner, absolut keiner, mit ihn vergleichbar wäre. Was macht die Person Christus so einzigartig? Er ist der Gott-Mensch, der einzirartige Ausdruck Gottes in unserem menschlichen Fleisch.

> [14]Was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun. [15]Liebet ihr mich, so haltet ihr meine Gebote. [16]Und ich will den Vater bitten, und er soll euch einen andern Tröster geben, daß er bei euch bleibe ewiglich: [17]den Geist der Wahrheit, welchen die Welt nicht kann empfangen; denn sie sieht ihn nicht und kennt ihn nicht. Ihr aber kennet ihn; denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. [18]Ich will euch nicht Waisen lassen; ich komme zu euch.
> (Johannes 1:14-18)

Er wurde von einer Jungfrau geboren, als ein Ergebnis der Kraft des Heiligen Geistes.

> Da aber die Zeit erfüllet ward, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einem Weibe und unter das Gesetz getan,
> (Galater 4:4)

Er kam zur Erde um Menschen aus ihrem sündvollem Leben zu retten, durch sein Opfer am Kreuz und durch die Auferstehung. Er vollbrachte Wunder wie Auferstehung der Toten und erklärte, dass er der Sohn Gottes sei.

Im Leben und Dienst von Jesus Christus, zeigte er wer ER war – der Gott-Mensch, von seinem Gott Vater gezeugt, voller Gnade und Wahrheit. Er erklärte auch seinen Zweck – für unsere Sünden zu sterben.

Durch seinen Tod am Kreuz erreichte Christus seinen Zweck, er vollendete seine Aufgabe indem er unsere Sünden in seinem sündlosen Körper an das Kreuz trug, und dort als unser Stellvertreter starb und unser Urteil trug.

Durch seine Auferstehung bestätigte Gott den Wert des Todes seines Sohnes und die Sündlosigkeit seiner Person. Er ist der einzigartige Gott-Mensch.

Jesus Christus ist der Gegenstand von mehr als 300 Prophezeiungen im Alten Testament. Seine Geburt wurde mehr als 2.000 Jahre zuvor und Ereignisse in seinem Leben wurden, durch viele Personen, über einen Zeitraum von 1.500 Jahren vorhergesagt.

Die Geschichte bestätigt, das auch die kleinsten Details so passiert sind, wie sie vorausgesagt wurden. Sie bestätigt das Jesus ohne Zweifel der wahre Messias, der Sohn Gottes und der Retter der Welt ist. Nachfolgend einige erstaunliche Vorhersagen bezüglich Jesus Christus, gemeinsam mit den Verweis auf deren Erfüllung:

***Prophezeiungen und deren Erfüllung in Jesus***

| Ereignis | Altes Testament | Erfüllung in Jesus |
|---|---|---|
| Jesus Geburt | Jesaja 7:14 | Matthäus 1:18,22,23 |
| Jesus Geburtsort | Micha 5:2 | Lukas 2:4,6,7 |
| Seine Kindheit in Äqypten | Hosea 11:1 | Matthäus 2:14-15 |
| Der Zweck seines Todes | Jesaja 53:4-6 | 1 Korinther 15:21;<br>1 Petrus 2:24 |
| Sein Verrat | Sacharja 11:12-13; 13:6 | Matthäus 26:14-16; 27:3-10 |
| Seine Kreuzigung | Psalm 22 | Matthäus 27 |
| Seine Auferstehung | Psalm 16:9-10 | Apostelgeschichte 2:31 |

***Jesus Christus ist eine zentrale Figur der Geschichte, der Bibel und der Kirche.*** Er ist einzigartig und ganz anders als jede andere Person, die jemals auf der Erde lebte. Gott wurde Fleisch und Blut und zog in unsere Nachbarschaft.

> Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.
> (Johannes 1:14)

Er war ganz Mensch und ganz Gott (Philipper 2:6-11).

***Jesus ist das Herzstück der Zivilisation.*** Er ist die zentrale Person in unserer Geschichte. Jesus von Nazareth ist beides: Der EINE von dem unsere Theologie kommt und der EINE der im Zentrum unserer Theologie steht. Er ist die Person der alle anderen Personen überstrahlt und sein Name übertrifft alle anderen Namen.

Wenn man Geschichte mit eine Tür vergleichen könnte, dann würden wir sagen er ist die Türangel in der sich die Tür der Geschichte bewegt. Er ist der Punkt an dem sich die Ewigkeit mit der Zeit überschneidet. Er ist der Retter indem er alles Dinge für uns trägt.

> [15]welcher ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor allen Kreaturen. [16]Denn durch ihn ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Obrigkeiten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen. [17]Und er ist vor allem, und es besteht alles in ihm.
> (Kolosser 1:15-17).

***Jesus Christus ist die vollständige Offenbarung Gottes.*** Er ist da absolute Wort und Gottes Menschwerdung. Er ist der kraftvolle Sohn Gottes und liebender Rette der Menschenkinder (Johannes 1:1-18). Er ist unser Vorbild und unser Leiter in dem was wir tun. Er ist unser sanfter Meister und weiser Mentor, barmherziger Berater und Heiler, zuverlässiger Retter und Erlöser. Er ist unser engster Freund treuer Begleiter, unser heiliger und barmherziger Herr.

Er ist die Erfüllung von allen drei Alttestamentarischen Rollen: Der Prophet, de Priester und der König. (Hebräer 10:19- 23; Offenbarung 17:14). In allem ist er der Höchste (Kolosser 1:15-20; Hebräer 1:1-3).

Ein anonymer Autor fasst den Einfluss vom Leben Jesus Christus mit folgenden Worten zusammen:

Alle Armeen, die jemals marschiert sind, alle Flotten, die jemals gesegelt sind, alle Könige, die jemals regiert haben, und alle Regierungen, die jemals zusammen regiert haben, haben das Leben der Menschen auf dieser Erde nicht annähernd so stark beeinflusst wie dieses eine einzige Leben![63]

Zusammengefasst: Jesus ist der König der Könige und der Herr der Herren!

Obwohl er wirklich ein König ist, war der Grund warum Jesus Christus auf die Erde kam nicht der, sein Leben zu genießen und wie ein König zu leben, sondern um zu zeigen wie man dient. Er wurde in bescheidenen Umständen geboren und sein ganzes Leben lang identifizierte er sich mit den Armen und jenen die von der Gesellschaft verachtet wurden, wie Zacharias und Maria Magdalena. Obwohl König, ist er gekommen um unter den Händen von Menschen zu leiden – die Schande des Kreuzes zu ertragen – um Satan zu besiegen, so das Gott siegreich ist und die Menschheit errettet.

Hunderte Jahre vor der Geburt Jesus Christus, sagte ein Prophet die Geburt eines besonderen Kindes voraus, das von einer Jungfrau geboren wird und den man Immanuel nennen würde - „Gott mit uns“ (Jesaja 7:14).

> Darum so wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie heißen Immanuel
> (Jesaja 7:14)

Der Prophet hängte eine Liste mit seinen Titeln an, diese sind einzigartig: Wunderbar Ratgeber, allmächtiger Gott, Ewiger Vater, Friedefürst ( Jesaja 9:6). Aber der Prophet beschrieb später viel detaillierter das Leiden von Jesus.

## 4.1.2 Jesus ist der leidende Diener

(Jesus Is The Suffering Servant)

### *Der Beweis das Jesus der leidende Diener ist*

(Proof That Jesus Is The Suffering Servant)

### *Jesus unser Modell fürs dienen*

(Jesus modeled servanthood for us)

Jesus sagte, dass er nicht in diese Welt gekommen ist um wie ein König bedient zu werden – zu dem er aber berechtigt wäre – sondern er ist gekommen um zu dienen (Markus 10:45). In seine Lehre findet sich noch etwas herausstechend paradoxes: Zu sterben heißt zu leben (Johannes 12:25); zu verlieren heißt zu dazu zu gewinnen (Markus 8:35) und leiten heißt zu dienen (Markus 10:42-45).

### *Jesaja stellt uns Jesus als leidenden Diener vor.*

(Isaiah presents Jesus as the Suffering Servant)

Rund 600 Jahre bevor Jesus geboren wurde, sage Jesaja sein kommen voraus und sühnende Bedeutung seines Kommens. In seinen Schriften zeichnet Jesaja folgendes Portrait für das „Diener Lied“. Das bekannteste und zutreffendste ist das vierte Lied und jede Phrase und jedes Wort verdient nachdenkliche Aufmerksamkeit. Ebenso wie die anderen ist es in der Form der symmetrischen hebräischen Poesie geschrieben. Das man sich wie eine Sanduhr vorstellen kann mit dem Fokus auf die zentralen Gedanken. Es befindet sich in Jesaja 52:13 bis 53:12 in Form von fünf Absätzen mit je drei Versen. Jesaja 53:5 ist der zentrale Vers und Thema:

> Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.
> (Jesaja 53:5)

Immer und immer wieder beziehen sich die Schreiber des Neuen Testaments direkt oder indirekt auf diesen Text in Jesaja, wenn sie den Herrn Jesus beschreiben und seine Sühne am Kreuz auf Golgatha.

Der Apostel Paulus sagt ganz klar, das es Jesus war, der obwohl er Gott war, sich selbst demütigte und sich selbst als Sühneopfer am Kreuz hingab und für uns alle starb (siehe Philipper 2:6-8). Aber er stand von den Toten auf! Paulus sagt das in Philipper 2:9-11 folgendermaßen:

> [9]Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist, [10]daß in dem Namen Jesu sich beugen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, [11]und alle Zungen bekennen sollen, daß Jesus Christus der HERR sei, zur Ehre Gottes, des Vaters.
> (Philipper 2:9-11)

Wir können das Geheimnis, von dem was unser Erretter durchgemacht hat, nur schwach verstehen. Aber wir vertrauen und erfreuen uns an seiner Zusicherung, dass er vollständig für unsere Sünden bezahlt hat. Der größte Schmerz von Jesus Christus öffnete uns die Tür zu unserer größten Freude.

### *Was die leidende Dienerschaft Jesus für uns heute bedeutet.*

(What Jesus' Suffering Servanthood Means To Us Today)

*Das Geheimnis des Sieges ist immer das Kreuz.* Das ist Gottes Art: Das getötete Lamm wird auf den Thron gesetzt. Das ist das Bild von Jesu Christus in der Offenbarung (siehe Offenbarung 17:14; 19:7-10; 5:6).

Obwohl die Details von Jesaja 53 direkt auf Jesus Christus zutreffen, impliziert das Kapitel auch, dass der Gehorsam gegenüber Gottes Willen auch für die Jünger Jesu gilt. Die Jünger nahmen das Kreuz Jesus täglich auf sich, egal was es kostete (Lukas 9:23).

> Da sprach er zu ihnen allen: Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach.
> (Lukas 9:23)

Der Apostel Paulus sprach oft von dem Kreuz, besonders in seinen Brief an die Galater. Zuerst macht er folgende unglaubliche Aussage in Galater 2:20:

> Ich lebe aber; doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich in dem Glauben des Sohnes Gottes, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dargegeben.
> (Galater 2:20)

Dann beendet er den Brief mit der Schlussfolgerung:

> Es sei aber ferne von mir, mich zu rühmen, denn allein von dem Kreuz unsers HERRN Jesu Christi, durch welchen mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt.
> (Galater 6:14)

In 2 Korinther 1:9 spricht Paulus davon das er sich selbst sterben muss als sein Weg den Tot zu überwinden.

> und bei uns beschlossen hatten, wir müßten sterben. Das geschah aber darum, damit wir unser Vertrauen nicht auf uns selbst sollen stellen, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt,
> (2 Korinther 1:9)

Nur wenn wir in der Lage sind Gott unsere Besitztümer, unsere Zukunft, unsere Lieben und sogar unser eigenes Leben zu überlassen, dann sind wir Frei und mehr als nur Bezwinger.

Der Schwerpunkt in Lukas 9:23-25 nicht nur auf Opfer, sondern auf der Wahrheit, das nur jemand der wirklich Jesus nachfolgt, seine Befehle ausführen kann und sich selbst verleugnet und sein tägliches Kreuz aufnimmt. Warum? Weil die Kreuzigung Gottes Einladung zur Auferstehung ist.

## 4.1.3 Jesus ist der auferstandene Herr

(Jesus Is The Risen Lord)

### *Der Beweis das Jesus der auferstandene HERR ist.*

(Proof That Jesus Is The Risen Lord)

Die gute Neuigkeit ist das Jesus Christus nicht nur ein Pionier im wahren dienen und leiden sondern auch im ewigen und auferstandenen Leben.

Dir körperliche Auferstehung Jesus Christus  von den Toten erlaubt uns nun den vollständigen Text von Jesajas „Leidenden Diener“ zu verstehen.

> Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht die Stätte, da der HERR gelegen hat.
> (Matthäus 28:6)

Genau so wie Jesus seine Leiden vorausgesagt hat, so hat er auch seine Auferstehung und die Niederlage Satans, dem Fluch der Sünde und eben dem Tod vorausgesagt. Mehr als 500 Zeugen haben ihn nach der Auferstehung gesehen (1 Korinther 15:6). Er erschien drei mal seinen Jüngern und kochte für sie Frühstück am Strand (Johannes 21:9-12). Der Apostel Paulus wiederholte ständig sein Zeugnis von seinen eigenen Erfahrungen mit dem auferstandenen Jesus.

> Leid ist das Herz des Evangeliums.
> Ohne Kreuzigung gibt es keine Auferstehung.
> Aber Auferstehung folgt immer nach dem Kreuz.
> (1 Petrus 2:19; 1 Petrus 3:17-19; 1 Korinther 15:19)

### *Was Jesus uns heute als unser auferstandener HERR heute sagt.*

(What Jesus As Our Risen Lord Means To Us Today)

Diese Auferstehungskraft steht uns heute, durch Jesus, zur Verfügung. Aber Auferstehung folgt immer dem Kreuz. Jesus Christus wurde gekreuzigt und ist auferstanden, er ist der Überwinder des Kreuzes und aller unserer, davon abgeleiteten, „Kreuze“.

In 1. Korinther 15 setzt Paulus unser ganzes Leben in den Kontext der Auferstehung. Er schreibt, dass, wenn die Auferstehung nicht passiert wäre, dann wären die Christen von allen Menschen jene, die am meisten bemitleidet werden müssten;

> Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christum, so sind wir die elendesten unter allen Menschen.
> (1. Korinther 15:19)

Warum? Denn wenn Jesus nicht auferstanden ist, dann haben wir unseren Glauben und unser ewiges Schicksal in eine Lüge gesetzt, unser Glaube ist somit zwecklos.

> Ist Christus aber nicht auferstanden, so ist euer Glaube eitel, so seid ihr noch in euren Sünden.
> (1. Korinther 15:17)

Wenn Jesus nicht von den Toten auferstanden ist, haben wir umsonst auf unsere Möglichkeiten in dieser Welt verzichtet und wir haben umsonst der Versuchung widerstanden. Aber wir wissen, das Jesus Christus der auferstandene Messias ist. „Jesus ist von den Toten auferstanden und er Lebt!

> Nun ist aber Christus auferstanden von den Toten und der Erstling geworden unter denen, die da schlafen.
> (1. Korinther 15:20)

Viele von uns können Paulus nicht zustimmen, denn unsere Standards und unsere Art heutzutage zu Leben haben nichts mit der Auferstehung von Christus zu tun. Auch wenn die Auferstehung nicht passiert wäre, würden wir dennoch ein „sehr gutes Leben“ leben. Wir haben nicht alles riskiert um Jesu zu folgen. Unsere endgültige Freiheit hält uns davon ab, täglich unser Kreuz zu tragen und Jesus zu folgen.

> Da sprach er zu ihnen allen: Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach.
> (Lukas 9:23).

Jesus gab uns seine Auferstehungskraft als er zu Pfingsten seinen Heiligen Geist sandte. (Apostelgeschichte 2:1-41). Seine Jünger, zuvor wegen ihrer Feigheit und Furcht bekannt, wurden mit dem Heiligen Geist gefüllt und wurden Menschen mit geistiger Energie und Autorität.

Durch die Teilhabe an Jesu Tot und Auferstehung werden wir eine „Zelle“ im Körper von Jesus.

> [22]und hat alle Dinge unter seine Füße getan und hat ihn gesetzt zum Haupt der Gemeinde über alles,
> [23]welche da ist sein Leib, nämlich die Fülle des, der alles in allem erfüllt.
> (Epheser 1:22-23).

Jesus leuchtet in uns und durch uns mit der Kraft seines Heiligen Geistes. Marin Luther sagte wiederholt: „Ich bin ein siegreicher Christ so lange ich denek das Jesus und ich eine Person sind...“

### 4.1.4 Der Ruf und Auftrag Jesus für uns

(Jesus’ Call And Commission To Us)

**Der Ruf Jesus nach Hingabe.** (Jesus’ Call To Commitment)

Das Evangelium ist Beides: Eine Einladung in die Segnungen Gottes wie auch eine Herausforderung unseren Willen ganz dem Willen Gottes zu unterstellen. Als Jesus seine Jünger beruft, fordert er drei Elemente der Hingabe (siehe Lukas 9:23)

> Da sprach er zu ihnen allen: Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach.
> (Lukas 9:23)

#### *Der Beziehungsaspekt von Hingabe.*

(Relational aspect of commitment)

Der Beziehungsaspekt der Hingabe findet sich in der Phrase: „*Wer mir nachfolgen will...*“ Da ist eine Entscheidung auf unserer Seite die unseren Willen zum Ausdruck bringt Jesus zu folgen. Es ist eine Beziehung die wir suchen und zu ihn aufbauen wollen. Aber was ist der Ursprung dieser Beziehung? Wir haben nichts in uns, das gut genug wäre um es Gott anzubieten. Es ist Gott selbst der sich uns hingegeben hat. Er ist es, der die Initiative ergriffen hat und es möglich gemacht hat das ich darauf reagiere und mich selbst ihn hingebe.

#### *Der Vertrauensaspekt der Hingabe.*

(Entrusting aspect of commitment)

Das Wort Vertrauen ist ein Ausdruck aus der Bankenwelt und bezieht sich auf Hinterlegung und Aufbewahrung. Es bedeutet etwas jemanden übergeben oder übertragen damit es der andere sicher verwahrt. Wenn sich eine Person einer anderen Person hingibt, entsteht eine Beziehung zwischen den beiden Personen. Jetzt braucht es Belege um zu beweise das der eine etwas übertragen hat. Was ist dieser „Beweis“? Dieser Beweis ist die Tatsache das der Eine den anderen beauftragt. In unserem Text sehen wir zwei Phrasen die diesen Aspekt der Hingabe Widerspiegeln: „*Verleugne dich selbst*“ und „*trage täglich dein Kreuz*.“

- ***Verleugne dich selbst***

Wenn wir uns hingeben, dann kostet uns das etwas. Das biblische Konzept der Hingabe ruft uns dazu auf „uns selbst zu verleugnen“. Es ist nicht nur Selbstverleugnung; es ist nicht etwas zu verleugnen. Statt dessen ist es eine komplette und totale Verleugnung des eigenen Selbst so das wir nicht mehr danach Ausschau halten, was uns gut tut.
Das ist der direkte Kontrast zu der gängigen Art zu leben, bei der Menschen versuchen alles was sie können für sich zu bekommen. Die grundlegende sündvolle Natur der Welt, egal ob Kommunisten, Kapitalisten und Revolutionäre, es ist immer das Gleiche. Es entscheidet sich selbst zu fördern, auf Kosten der Anderen. Jesus sagte, dass man seine Nachfolger als jene kennen werde, die sich selbst verleugnen.

- ***Trage täglich dein Kreuz.***

Der zweite Teil der Hingabe ist noch extremer als sich selbst zu verleugnen. Hingabe ruft dazu auf „täglich sein Kreuz zu tragen“. Wenn wir uns selbst Jesus hingeben, dann verleugnest du dich selbst und bist bereit auf deine eigene Hinrichtung zu gehen! Wir geben uns nur dann hin, wenn wir es wollen. Wenn wir verstehen, dass unser gegenwärtiges Leben sowieso im Tot endet, und der Eine, der uns Vergebung und ewiges Leben verheißen hat, es auch wirklich liefert.

Ein junger Mann, der vor kurzem Christ geworden ist fuhr zurück in seine Heimat, in der die Konvertierung zum Christentum mit Tot bestraft wird. Er wurde gefragt ob er Angst habe zurück zu gehen. Er antwortete: „Ich bin bereits in Christus gestorben!“

### *Der Übergabeaspekt von Hingabe.*

(Commissioning aspect of commitment)

Eine persönliche und vertrauensvolle Beziehung zwischen Gott uns seinen Nachfolgern führt die Gläubigen zu Übergabe. Jesus sagte: „Folgt mir nach.“ Diese Hingabe ist nicht an eine Aufgabe sondern an eine Person. Ein Nachfolger von Jesus zu sein bedeutet ein Jünger von Jesus zu sein.

Was ist die Aufgabe für die er uns beruft? Die Aufgabe ist nichts anderes als das, was wir den „Großen Missionsbefehl“ nennen:

> [18]Und Jesus trat zu ihnen, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. [19]Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, [20]und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.
> (Matthäus 28:18-20).

### *Die Übergabe von Jesus*

(Jesus’ Commission)

Jesus übergab seine Autorität für die globale Evangelisation seinen Jüngern, als seinen letzten Auftrag, kurz davor seinem Aufstieg in den Himmel. Nach diesem Auftrag, alle Menschen dieser Welt zu Jüngern zu machen auf Basis der Autorität Jesus Christus (Matthäus 28:18-20). Jesus beruhigte sie – und uns - mit diesen tröstenden Worten: „*Und sicherlich, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende dieser Zeit.*“

Der niederländischer Theologe Abraham Kuyper ist bekannt für die Aussage: „Es gibt nicht einen Quadratmillimeter der gesamten Schöpfung, über der Jesus Christus nicht gerufen hätte: „Das gehört mir!“

Bruder Andrew sagte: „Durch die Geltendmachung seiner Autorität, legte Jesus das Schlachtfeld für uns fest und die Ziele des geistigen Konflikts. Er hat seine Nachfolger in feindliches Gebiet gesandt um Menschen zu befreien, die in Sünde durch Satan gefangen sind, hinter irgendeiner Barriere – egal ob kulturell, sprachlich oder eben durch Regierungen.“[64]

### *Gehorsam gegenüber den Auftrag von Jesus: Der „Weg des Kreuzes“ heute.*

(Obedience To Jesus' Commission: The "Way Of The Cross" Today)

Es ist einfach für Christus zu sterben. Es ist schwer für ihn zu leben.
Sterben benötigt höchstens eine Stunde oder zwei
aber für Christus zu leben bedeutet sich selbst täglich zu sterben.
(Aus einen Journal von indischen Missionaren und Märtyrer Sadhu Sundar Singh (1889-1929)

Mitglieder von verfolgten Kirchen rund um die Welt verstehen schon lange, die wahre Bedeutung des Kreuzes von Christus.

- Zweiundzwanzig Jahre verbrachte Pastor Allen Yuan wegen seines Glaubens in China im Gefängnis, weit weg von seiner großen Familie. Er sprach oft über seine Leiden in diesen 20 Jahren. Aber er schloss immer mit dem selben Statement: „Das ist nichts im Vergleich zu dem Kreuz!“
- Der bekannte und beliebte chinesische Pastor Watchman Nee starb in den frühen 1970ger als Märtyrer. Einer seiner älteren Mitarbeiter sagte kürzlich: „Wir nennen uns selbst Christen – Menschen die Christus nachfolgen – wir sollten die Straße kennen die wir nehmen. Christus ging den Weg zum Kreuz. Wir müssen vorbereitet sein es ihn gleich zu tun.“
- Ein christlicher Hilfsarbeiter wurde überwältigt von den enormen Nöten unter den Gläubigen im Süden vom Sudan.
  Er erinnerte sich an Kinder in einem Dorf, die nichts anderes trugen als handgeschnitzte Knochenkreuze, die in Ketten um ihren Hals hingen. Er zeigte auf das Kreuz eines ausgemergelten Kindes und befragte es mit Handzeichen. Es grinste breit, nahm die Kette und gab sie ihn. Seine nachdenkliche Analyse lautete: „Die kleine Begebenheit symbolisiert den Zustand der leidenden Kirche im Sudan. Mit absolut keinen materiellen Besitz, haben sie nur das Kreuz von Jesus Christus. Sie sind bereit ihre Hoffnung zu teilen – obwohl es den Tod bedeutet.“[65]
- Ein 32jähriger alter Pastor arbeitet im oberen Ägypten. Einer Gegend mit intensiver Christenverfolgung. Er betreibt eine Kindertagesstätte, eine medizinische Klinik und ein Alphabetisierungs-Programm, ebenso ein Fürsorgeprogramm für die Familien jener, die im Gefängnis sind. Er wurde zweimal von Muslimen Extremisten geschlagen und ist täglich mit dem Tot bedroht. Er weiß, dass sie versuchen ihn zu töten – aber er trägt weiterhin täglich sein Kreuz.
- Ein leitender Pastor in Ägypten erzähle von einem Gemeindemitglied das tränenüberströmt zur Beratung kam. Junge Menschen, die sie in ihrer Arbeit trainiert

hatte, wurden kürzlich zu ihren Supervisoren ernannt. Sie wurde übergangen, weil sie eine Christin ist. Der Pastor schloss: „Das ist das Kreuz, das wir hier in Ägypten tragen."

- Ein Methodisten Pastor in Kuba, dessen Vater fünf Jahre, wegen politischen Umsturzes, im Gefängnis verbrachte , erzählte dass sein Vater wollte, das seine Familie nach Miami flüchtet. Aber der Pastor entschied in Kuba zu bleiben und täglich sein Kreuz zu tragen. Sein Vater versicherte ihn, dass er einen hohen Preis für diese Entscheidung zahlen würde. Er erzählte weiter wie seine Ausbildung unterbrochen wurde für den Pflichtdienst in einem primitiven Arbeitslager, in dem die meisten Menschen harte Kriminelle waren. Er und sieben andere Christen trafen sich heimlich in der Nacht in den Zuckerrohrfeldern zum Gebet, lasen in der Bibel und ermutigten einander. „Ich wurde Pastor bei dieser Arbeit im Arbeitslager und nicht im Seminar."[66]

Die Essenz aus diesen Beispielen ist, dass Ich lernte den Weg des Kreuzes zu folgen und den Willen Jesus Christus nachzukommen, anstatt meinen Willen auszuüben und geltend zu machen.

| **MY KING** | **Mein König** |
|---|---|
| Jesus Christ is the greatest person to ever cross the horizons of this world.<br>He's God's Son.<br>He's the sinner's Savior.<br>He's the centerpiece of civilization.<br>He stands in the solitude of Himself.<br>He's august and He's unique.<br><br>He supplies strength for the weak.<br>He's available for the tempted and the tried.<br><br>He sympathizes and He saves.<br>He guards and He guides.<br>He heals the sick.<br>He cleanses the lepers.<br><br>He forgives sinners.<br>He discharges debtors.<br>He delivers the captives.<br>He defends the feeble.<br><br>He blesses the young.<br>He serves the unfortunate.<br>He regards the aged.<br>He rewards the diligent and He beautifies the meek.<br><br>He's the key to knowledge.<br>He's the wellspring of wisdom.<br>He's the doorway of deliverance.<br><br>He's the pathway of peace.<br>He's the roadway of righteousness. | Jesus Christus ist die großartigste Person die jemals den Horizont dieser Welt kreuzte.<br>Er ist Gottes Sohn.<br>Er ist der Retter der Sünder.<br>Er ist das Herzstück der Zivilisation.<br>Er steht in der Einzigartigkeit seiner selbst.<br>Er ist erhaben und einzigartig.<br><br>Er liefert die Stärke der Schwachen.<br>Er ist verfügbar für die Versuchten und die Bewährten.<br>Er ist mitfühlend und er errettet.<br>Er bewacht und führt.<br>Er heilt die Kranken.<br>Er reinigt die Aussätzigen.<br><br>Er vergibt Sünden.<br>Er entlässt die Schuldner.<br>Er setzt die Gefangenen frei.<br>Er verteidigt die Schwachen.<br><br>Er segnet die Jungen.<br>Er dient den unglücklichen.<br>Er achtet die Alten.<br>Er belohnt die Fleißigen und schmückt die bescheidenen.<br><br>Er ist der Schlüssel zum Wissen.<br>Er ist der Springbrunnen der Weisheit.<br>Er sit die Tür der Befreiung.<br><br>Er ist der Pfad des Friedens.<br>Er ist die Straße der Gerechtigkeit.<br>Er ist die Autobahn zur Heiligkeit. |

| | |
|---|---|
| He’s the highway of holiness. [67] | |

(Lest Hebräer 10:19-25, gemeinsam laut in der Gruppe)

> [19]So wir denn nun haben, liebe Brüder, die Freudigkeit zum Eingang in das Heilige durch das Blut Jesu, [20]welchen er uns bereitet hat zum neuen und lebendigen Wege durch den Vorhang, das ist durch sein Fleisch, [21]und haben einen Hohenpriester über das Haus Gottes: [22]so lasset uns hinzugehen mit wahrhaftigem Herzen in völligem Glauben, besprengt in unsern Herzen und los von dem bösen Gewissen und gewaschen am Leibe mit reinem Wasser; [23]und lasset uns halten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat; [24]und lasset uns untereinander unser selbst wahrnehmen mit Reizen zur Liebe und guten Werken [25]und nicht verlassen unsere Versammlung, wie etliche pflegen, sondern einander ermahnen; und das so viel mehr, soviel ihr sehet, daß sich der Tag naht.
> (Hebräer 10:19-25)

### 4.1.5 Fragen für die Diskussion

(Discussion Questions)

1. Erkläre den Unterschied zwischen den „Weg des Kreuzes“ und das was man als den „Weg de Kultur“ bezeichnen könnte.
2. Erkläre die Verse aus Philipper 3:10-11 einen neuen Gläubigen.

> [10]zu erkennen ihn und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, daß ich seinem Tode ähnlich werde, [11]damit ich gelange zur Auferstehung der Toten.
> (Philipper 3:10-11)

3. Christen in den freien Gesellschaft lieben es Römer 8:28 zu zitieren.

> Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind.
> (Römer 8:28)

   Vietnamesische Christen die unter extremen Druck und Verfolgung leben, bevorzugen Römer 8:36.

> wie geschrieben steht: “Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wir sind geachtet wie Schlachtschafe.”
> (Römer 8:36)

   Was ist der signifikante Unterschied zwischen diesen beiden Ansätzen im Bezug auf Leid und Verfolgung?

4. Der Apostel Paulus zitiert Jesaja 54:1 in seinen Brief an die Galater (4:25-27), und bezieht in auf die Kirche des Neuen Testamentes. Patrick Johnstone sagte: „Das volle Verständnis des „Leidenden Dieners“ aus Jesaja 53 kann erst nach der Auferstehung Jesu verstanden werden. So kann die freudige Ente aus Jesaja 54 erst nach Pfingsten, nach der Geburt der Kirche gesehen werden. Die Freude ist über eine geistige Ernte – ein Versprechen des Evangeliums, in dem sich die weltweite Kirche gemeinsam zur Verkündigung des Evangeliums versammelt.“[68]
   Was ist die Verbindung zwischen Leid und Ehre?

5. Jesaja 52:13 – 53:12 beschreibt fünf Charakteristiken von Jesus aus Nazareth, welche ihn als „Diener“ qualifizieren. Welche?
6. Erkläre die Bedeutung von Tod und Auferstehung Jesus mit dem obigen Text und Philipper 3:10.
7. Allen Yuan, der 21 Jahre und 8 Monate im Gefängnis verbrachte sagte über seine Leiden: „Das ist alles nichts verglichen mit dem Kreuz.“ Einige meinen, dass seine Leiden klein waren verglichen mit dem was Jesus am Kreuz litt. Andere denken, er meint seine Leiden sind unwesentlich verglichen mit der Leistung von Christus in seiner Kreuz-Erfahrung. Diskutiert was ihr denkt und meint.
8. Was bedeutet es (a) sich selbst zu verleugnen, (b) täglich sein Kreuz auf sich zu nehmen und (c) Jesus zu folgen. (Lukas 9:23)?
   Wie wandelst du den Weg des Kreuzes in deinem Teil der Welt?
9. Wie bringen Leid, Gerichtsverfahren oder Verfolgung Sicherheit für dich und Gottes Vergebung und Liebe?
10. Wie erklärst du Galater 2:20 und Galater 6:14 einen neuen christlichen Freund?
11. Wie können wir fortwährend auf die Auferstehungskraft des Heiligen Geistes zugreifen?
12. Wie sollte die Autorität von Jesus Christus und seine verheißene Gegenwart unser Gehorsam gegenüber seinem letzten Auftrag beeinflussen?
13. Die Bibel kennt die „drei Kreuzigungen“. Erkläre sie.
    Offenbarung 17:14; 19:7-10; 5:6 --- Galater 2:20 --- Galater 6:14

## 4.2 Unsere einzigartige Herausforderung: Die Kreuz-Zentrierte Botschaft erfordert Kreuz-Tragende Boten

(CHAPTER 14 – OUR UNIQUE CALLING: The Cross-Centered Message Requires Cross-Bearing Messengers)

> Denn dazu seid ihr berufen; sintemal auch Christus gelitten hat für uns und uns ein Vorbild gelassen, daß ihr sollt nachfolgen seinen Fußstapfen;
> (1 Petrus 2:21)
>
> (Das ist unsere Herausforderung: weil Christus für dich gelitten hat und so ein Beispiel hinterlassen hat, dass wir seinen Fußabdrücken folgen.)

Bruder Wei aus dem Südosten von Asien teilte folgende Geschichte:

> Ich bin 41 Jahre alt und ich bin ein einfacher reicher Bauer. Das war vor20 Jahren. Dann wurde ich Christ und in den letzten Jahren war ich 13 mal wegen meine Glaubens an den Herrn Jesus Christus im Gefängnis. Das letzten mal war ich für ungefähr einem Monat in einem berüchtigten Gefängnis. Um die Gefangenen zu quälen wurde der Reis mit Sand vermischt. Es gab keine Toiletten – wir mussten irgendwo einen Platz finden. Ich wurde eingesperrt weil ich an Jesus glaube und weil ich aktiv predigte. Die Strafe für dieses „Vergehen“ waren 2,5 Jahre Gefängnis, aber ich würde früher entlassen werden, wenn ich meinen Glauben widerrief.

> Die Wächter versuchten beständig mich dazu zu bringen meinen Glauben aufzugeben. Ich bräuchte nur zu unterschreiben, dass ich „freiwillig meinen Glauben aufgebe“ und ich „keine christlichen Treffen mehr besuchen würde“. Mir wurden die Hände und Füße gebunden und ich wurde geschlagen, aber ich verweigerte es meinen Glauben aufzugeben. Meine Mitgefangenen beschimpften und verspotteten mich. Sie nannten mich den „Jesus Mann“ Eine Bibel wurde nicht erlaubt und wenn ich versuchte zu beten wurde ich geschlagen.
>
> Als Ergebnis der Misshandlungen konnte ich nach meiner Entlassung nicht mehr gehen und laufen. Manchmal konnte ich auch keine Worte finden um etwas zu beschreiben.
>
> Eines Tages, als ich zurück in unser Dorf kam, hörte ich das wir wegziehen mussten, denn es gab keine Möglichkeit mehr dort zu leben. Wir bekamen kein Land um es zu bearbeiten und unsere Kinder durften die Schule nicht mehr besuchen und das Krankenhaus lehnte es ab uns zu behandeln. Daher gingen wir in einen anderen Bezirk um dort von neuem zu beginnen.

Als er gefragt wurde, wie er in der Lage war diese Verfolgung durchzuhalten, sagte Bruder Wei: „Ich vertraute nicht auf das was Augen sehen können, aber ich vertraute auf das Geistige, dem Herrn Jesus.“

### 4.2.1 Leid und Verfolgung

(Suffering And Persecution)

Die Schrift erinnert uns Christen immer wieder daran, das es unser Los ist den Fußabdrücken unseres Herrn und Meisters zu folgen. Als Jesus seinen Jüngern die letzte große Lehreinheit gab, beinhaltete diese eine ernste Vorhersage über die Reaktion der Welt. Jesus sagte zu seinen Jüngern, da sie so bei ihm bleiben sollten wie eine Rebe am Weinstock wächst (Johannes 15 -17).

Dann erinnerte er sie wider an seinen Auftrag einander zu lieben, so wie er sie geliebt hat und dann war er bereit für sie zu sterben – die höchste Form der Liebe. Sie verstanden nicht was Jesus ihnen sagen wollte, noch erkannten sie, dass es sich in den nächsten Tagen erfüllen sollte. Dann stellte er die Liebe zwischen den Brüdern in den Kontrast zu der Hass-Reaktion dieser Welt.

> [18]So euch die Welt haßt, so wisset, daß sie mich vor euch gehaßt hat. [19]Wäret ihr von der Welt, so hätte die Welt das Ihre lieb; weil ihr aber nicht von der Welt seid, sondern ich habe euch von der Welt erwählt, darum haßt euch die Welt. [20]Gedenket an mein Wort, das ich euch gesagt habe: “Der Knecht ist nicht größer denn sein Herr.” Haben sie mich verfolgt, sie werden euch auch verfolgen; haben sie mein Wort gehalten, so werden sie eures auch halten. [21]Aber das alles werden sie euch tun um meines Namens willen; denn sie kennen den nicht, der mich gesandt hat.
> (Johannes 15:18-21)

„Wenn die Welt dich hasst dann bedenke das sie mich zuerst gehasst hat..für jene die den Einen nicht kennen der mich gesandt hat.“

Ein wenig weiter im Text sagt er: „..es ist ein Fakt, dass eine Zeit kommen wird, in der Jeder der dich tötet denken wird, dass er Gott damit einen gefallen tut.“

> Es kommt aber die Zeit, daß wer euch tötet, wird meinen, er tue Gott einen Dienst daran.
> (Johannes 16:2b)

Jesus hat aufgezeigt, dass er Leiden würde und somit auch seine Jünger. Jedes menschliche sein ist innerhalb seines Lebens mit Leid konfrontiert. Es kann körperliches Leid sein wie etwa Krankheiten oder Verletzungen. Es kann aber auch inneres Leid sein, verursacht durch den Tot von jemanden den man geliebt hat, Ablehnung durch Freunde oder einfach Einsamkeit. Was auch immer die Ursache ist, wir versuchen alle es soweit wie möglich zu vermeiden.

Das könnte ein Grund sein, warum Christen das Thema Leid vermeiden, obwohl es ganz klar in der Bibel gegenwärtig ist. Manche Christen scheinen zu denken, dass wenn sie an den Herrn glauben, dieser sie vor Jedem und allem Leid beschützen würde.

Aber die Schrift ist sehr klar das Christen allen Ursachen des Leides, gemeinsam mit allen anderen Menschen, unterworfen sind und sie ergänzt, Verfolgung die davon kommt, wenn man klar für Christus steht. In der Nacht vor der Kreuzigung lehrte Jesus seine Jünger: „erinnert euch an das was ich euch sagte: ‚Ein Diener ist nicht größer als sein Herr.‘ Wenn wie mich verfolgt haben, so werden sie auch euch verfolgen. Wenn sie meine Lehre abgelehnt haben, dann werden sie auch eure ablehnen.“

> Gedenket an mein Wort, das ich euch gesagt habe: “Der Knecht ist nicht größer denn sein Herr.” Haben sie mich verfolgt, sie werden euch auch verfolgen; haben sie mein Wort gehalten, so werden sie eures auch halten.
> (Johannes 15:20).

Die Geschichte sagt uns was tatsächlich mit den Jüngern Jesus geschah:

- Philippus wurde gegeißelt und gekreuzigt.
- Matthäus wurde mit Holznägeln auf den Boden genagelt und geschlagen.
- Judas wurde mit Stöcken und Keulen zu Tote geprügelt.
- Simon wurde gefoltert und gekreuzigt.
- Johannes, der Sohn des Zebedäus, wurde gefoltert und nach Patmos verbannt.
- Jakobus der Älteste, der Bruder von Johannes, wurde geschlagen.
- Jakobus der Jüngste wurde vom Dach eines Gebäudes gestoßen; danach wurde sein zerbrochener Körper zu tote geprügelt.
- Andreas, der Bruder von Petrus, hing drei Tage am Kreuz, bevor er starb.
- Bartholomäus wurde geschlagen und bei lebendigen Leib enthäutet bevor man ihn schlug.
- Thomas wurde mit einem Speer aufgespießt.
- Petrus wurde mit dem Kopf nach unten gekreuzigt. [69]

Jeder einzelne der Jünger Jesus hat grausame Folter erlitten, nicht weil sie sagten das Jesus gekreuzigt wurde, sondern dafür das sie sagten das er auferstanden ist! Die Jünger wurden gefoltert, verleumdet, verbannt und hingerichtet für ihre Überzeugung, dass Jesus Christus lebt und der Herr ist! Sie erfüllten jedoch gehorsam die Anweisungen Jesus ums seine Kirche in allen Nationen der Welt zu errichten. Die Kreuz-zentrierte Botschaft erfordert Kreuz-zentrierte Botschafter!

Wie wir in „Figure 11“ sehen, ist es sehr wichtig, dass wir uns daran erinnern, als Jesus seine Jünger zu ihrem Dienst aussandte warnte er sie das er „sie als Schafe unter die Wölfe“ sendet.

> Gehet hin; siehe, ich sende euch als die Lämmer mitten unter die Wölfe.
> (Lukas 10:3)

Schafe sind nicht für die Fähigkeit bekannt Kämpfe gegen Wölfe zu gewinnen. Für diese Schafe ist Verfolgung und Leid die Normalität. Aber Jesus verheißt der Große Schafhirte zu sein, der immer, bei jeder Erfahrung bei seinen Schafen sein würde.

***Schafe tragen keine AK-47***

**Christen könnten auf den Auftrag von Jesus, wie** *Schafe unter Wölfen* **zu sein, in eine der folgenden Art und Weisen reagieren.**

1. **Kein Kontakt mit Wölfen** (Menschen in Isolation)
   Die erste Gruppe sagt: „Jesus du kannst nicht wirklich erwarten, dass wir da raus gehen wo die bösartigen Wölfe sind! Darum gehe ich und bleibe in dem großen Schafgehege, wo ich am sichersten bin. Ich will keinen Kontakt zu den Wölfen.“
2. **Super Schafe auf Steroide** (Menschen die triumphieren)
   Die zweite Gruppe sagt: „Gut, wenn ich schon zu den Wölfen rausgehen muss, dann gehe ich vorbereitet.“ Sie arbeiten daran „Super Schafe auf Steroide“ zu werden. Sie nehmen ihre spezielle „Wolfs-Fernsteuerungs-Waffe“ und versuchen die Wölfe vom Angesicht der erde zu entfernen.
3. S**chafe in Wolfskleidung** (Menschen mit Sensationslust)
   Die dritte Gruppe ist viel anspruchsvoller, sie sagt: „Gut, ich kann sie nicht bekämpfen, also wähle ich sie.“ Sie sorgen dafür, dass wie auch wie Wölfe aussehen und unter Wölfen nicht auffallen. Sie werden zum Gegenteil, zu dem wovor uns die Bibel warnt. Statt Wölfe im Schafspelz werden sie zu „Schafen in Wolfskleidung“.
4. **Schafe gehen raus – was immer es kostet** (Wortgetreue Menschen)
   Die vierte Gruppe **gehorchen** Jesus… und GEHEN, wissend das sie in einen Rudel Wölfe marschieren! Sie sagen: „Ich gehe, was immer es mir kostet!“ Aber sie wissen auch, dass ihr Meister mit ihnen geht uns stehen in ständiger Verbindung mit ihm. Und sie gehen in die Richtung, die er ihnen weißt: „Seid schlau wie die Schlangen und sanft wie die Tauben“ (Matthäus 10:16). Es sind diese Nachfolger Jesus, die große Dinge für Gott vollbringen.

Schafe unter Wölfen tragen keine AK-47 um sich selbst zu schützen – oder ihre Lämmer.
**Schafe haben nur eine Möglichkeit – in der Nähe ihre Hirten zu bleiben.**

*Figure 11*

Matthäus Kapitel 10 ist eine parallele Textstelle und ebenfalls hier relevant. Jesus beauftragt seine Jünger für die Mission und warnt sie, dass die unterschiedliche Arten der Gegnerschaft begegnen werden. Er benutzt sechs Formulierungen um sechs ansteigende, intensive Feindlichkeiten zu beschreiben, welche Gegnerschaft annehmen kann:

1. Verhinderung (Matthäus 10:14)
2. Ablehnung (Matthäus 10:14)

3. Inhaftierung (Matthäus 10: 17 und Matthäus 10:19) 🕐
4. Missbrauch (Matthäus 10:17)
5. Verfolgung (Matthäus 10:23)
6. Ermordung (Matthäus 10:28)

„Es ist lehrreich, das Jesus erklärte, das die Gegnerschaft vom Staat kommen würde (Matthäus 10:18), religiösen Leitern (Matthäus 10:17), oder Familienmitgliedern (Matthäus 10:21). Verlust des eigenen Lebens als ein Ergebnis von menschlichen Feindseligkeiten, wenn man Zeugnis gibt, ist eine unübertroffene Verfolgungserfahrung.“[70]

Betrachte den Platz der Christen in der Welt, in der Satan der Prinz dieser Welt ist. Wir sind hier Fremde und Flüchtlinge und halten Ausschau nach einem besseren Land (Hebräer 11:8-16). Das Konzept von „ein Flüchtling sein“ ist praktisch (siehe 1. Petrus 2:11). Heutzutage gibt es Millionen von politischen Flüchtlingen. Sie leben verstreut in „Camps“ an vielen Plätzen dieser Welt. Sie können nicht zurück und sie sind noch nicht am Ziel ihrer Hoffnung, der Platz den sie ausgewählt haben, als sie sich auf den Weg machten. Ihre gegenwärtige Lage ist oftmals „miserabel“ für die Standards dieser Welt, trotzdem haben sie es gewählt und das zurück gelassen was sie hatten. Sie leben in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Die Situation von Christen ist sehr ähnlich. Sie haben diese Welt der Sünde verlassen und sind als Pilger unterwegs in das himmlische Königreich. Sie haben ihr altes Leben abgelehnt und sollten nicht überrascht sein, dass ihr altes Leben sie auch ablehnt. Christen leben in der gesegneten Hoffnung auf ein glorreiches Erscheinen von Jesus Christus.

Christen, die nicht erkannt haben, dass Jesus uns davor warnt, das die Welt uns hassen wird, sind leicht entmutigt und fühlen sich machtlos gegenüber Satan wenn Leid kommt. (beachte 2. Timotheus 3:12)

> Und alle, die gottselig leben wollen in Christo Jesu, müssen Verfolgung leiden.
> (2. Timotheus 3:12)

Oberflächlich gesehen scheint der Vers zu sagen, dass jeder Christ die Erfahrung von Verfolgung in seinem Leben machen muss, und wenn nicht dann ist sie Frage ob er Gläubige wirklich ein göttliches Leben lebt. Aber wir müssen den Kontext beachten. Diese Verse wenden sich gegen den Mangel an Frömmigkeit, die in den letzten Tagen existieren wird. Diese Warnung sollte daher nochmals gelesen werden: „Aber erkenne folgendes: In den letzten Tagen wird eine schlimme Zeit kommen. Menschen werden sich selbst lieben und ihr Geld, prahlerisch, stolz, beleidigend, ungehorsam gegenüber ihren Eltern, undankbar, unheilig, ohne Liebe, unversöhnlich, verleumderisch, ohne Selbstbeherrschung, brutal, das Gute nicht lieben, verräterisch, überdrüssig, eingebildet, das Vergnügen suchen anstatt Gott zu lieben – sie haben eine Form der Frömmigkeit aber verleugnen seine Kraft. Halte dich von ihnen fern.“ (2 Timotheus 3:1-5).

> [1]Das sollst du aber wissen, daß in den letzten Tagen werden greuliche Zeiten kommen.
> [2]Denn es werden Menschen sein, die viel von sich halten, geizig, ruhmredig, hoffärtig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, ungeistlich,
> [3]lieblos, unversöhnlich, Verleumder, unkeusch, wild, ungütig,
> [4]Verräter, Frevler, aufgeblasen, die mehr lieben Wollust denn Gott,
> [5]die da haben den Schein eines gottseligen Wesens, aber seine Kraft verleugnen sie; und solche meide.(2 Timotheus 3:1-5).

Die Liste der Worte und Phrasen in den vorangegangenen Absatz hört sich so an als ob sie aus der täglichen Zeitung kommt.

Paulus führt weiter aus das diese Art von betrügerischen Menschen auch in die Kirche geht um ihr Schaden zuzufügen. Und dann gibt er eine drei Punkte Übersicht an seinen Schüler Timotheus. Zuerst erzählt er Timotheus, dass wenn er seinem Beispiel folgt – ein Beispiel vom geduldigen ertragen von Verfolgung und Leid. Dann fordert er Timotheus heraus seinen Kampf weiter fortzusetzen, so wie er es von seiner Familie von Geburt an gelernt hatte (Verse 14-15). Zum Schluss ermahnt er Timotheus sein eben auf die von Gott inspirierte, Heilige Schrift, zu bauen.

### 4.2.2 Leiden im Willen Gottes hat Sinn und Zweck

(Suffering In The Will Of God Has Meaning And Purpose)

Wenn wir im Willen Gottes leiden, dann hat Leid immer einen Sinn und einen Zweck. Oftmals kann das aber in leidvollen Zeiten nicht verstanden werden. Aber durch Glaube muss man akzeptieren das es wahr ist.

Biblische Gründe warum Gott Leid zulässt sind:

- *Leid prüft und reinigt unseren Glauben* (1 Petrus 1:6-7; 5:10; Römer 5:3-4; Jakobus 1:2-4).
- *Leid verbrennt unseren Stolz, wie er es auch im Leben von Paulus tat* (2 Korinther 12:7-10).
- *Leid macht unser Leben heiliger* (Hebräer 12:3-10).
- L*eid trägt zur spirituellen Stärke anderer bei* (Philipper 1:14).
- *Leid erfüllt einen Zweck, der gegenwärtig unbekannt ist* (1. Korinther 13:12).
- *Leid vereinigt uns* (Johannes 17:23) und diese Einheit bringt geistige Kraft (Apostelgeschichte 2:42-47). In einigen Ländern, inklusive Iran, erzählen uns Christen vor der Verfolgung, das es unter ihnen keine Einheit gab. Während der Verfolgung wurden sie dadurch gestärkt, dass sie sich vereinten, und als Ergebnis wurde ihr Glauben gestärkt und ihre Anzahl wuchs. In einigen Regionen hat Verfolgung leider eine Spaltung zwischen den Christen verursacht, wie sie auf Verfolgung reagieren sollen.
- *Leid bringt oft eine größere Seelenernte* (Apostelgeschichte 8:1-4). Immer und immer wider sehen wir in vielen Ländern, kurz bevor Verfolgung beginnt wächst die Kirche schnell. Es ist hilfreich sich bei diesem Thema an die Apostelgeschichte zu erinnern: Verfolgung erzeugt nicht notwendigerweise ein Wachstum der Kirche, aber ein Wachstum de Kirche erzeugt Verfolgung!
- *Leid segnet uns* (Matthäus 5:10-11). Jesus beschrieb sehr genau, dass wir gesegnet werden wenn wir für Gerechtigkeit und seinen Namen zuliebe leiden.
- Leid verursacht Klarheit bei anderen, über das was wir wirklich Glauben. Jakobus schreibt in seinen Brief an die frühen Christen eine Liste mit Qualitäten, die sich durch vielerlei Prüfungen in uns entwickeln (Jakobus 1:2-3).
- *Leid zeigt auf die Herrlichkeit im Himmel.* Leid und Verfolgung wenden unsere Herzen und Denken auf die Herrlichkeit die uns im Himmel erwartet. Jesus verheißt eine große Belohnung im Himmel, denen die Leiden (Matthäus 5:12). Paulus sagte, dass das gegenwärtige Leid nicht würdig ist, mit der Herrlichkeit der Zukunft verglichen zu werden

(Römer 8:17-18), und Petrus stimmt dem zu (1 Petrus 1:6-7; 4:13; 5:1-10). In einem christlichen Lied heißt es: „Ich will allen würdig sein, was wir in Jesus sehen.“ Jene die heute als „geistige Flüchtlinge“ leben schauen sehnsüchtig aufwärts zu ihrer ewigen Heimat im Himmel.

- *Leid verursacht, das die Leidenden im Leid Jesu teilen*. Im Leiden folgen die Christen dem Beispiel von Jesus (1 Petrus 2:21-25). Wir haben gemeinsam mit ihm am Leid Anteil (Römer 8:17; Philipper 3:10; 1 Petrus 4:13). Sein Leiden wurde prophezeit (ebenso wie unseres). Er wurde abgelehnt von der Welt (genauso wie wir). Er wurde beleidigt und erlitt körperlichen Schmerz und körperlichen Tod. Können von dieser verlorenen Welt eine Bessere Behandlung erwarten? Ein Pastor, der aus China geflohen war, erzählte einen Fragenden das die Rote Garde ihn „in Ordnung“ behandelt hat. Aber wein Gesicht war mit Narben übersät. Als er mit Fragen bedrängt wurde sagte er: „Sie behandelten mich wie ich es erwartet habe. Nach all dem töteten sie meinen Herrn.“

- *Leid kann uns den Sieg bringen.* Wir müssen von diesem entscheidenden Punkt überzeugt sein. Der Schlüssel zu diesem Sieg ist Glaube. Denke über die Geschichte von Hiob im Alten Testament nach. Er war davon überzeugt, dass sein Leiden ungerecht war. Alle seine Fragen und Debatten mit seinen Freunden brachten keine Hilfe. Zum Schluss setzte er, im Glauben, alle seine Hoffnung auf Gott (Hiob 19:23-27). Danach fuhr er fort über den Zweck des Leides in der Welt nachzudenken. Wieder konnte er keine Antwort finden, außer sich im Glauben einem allwissenden und allmächtigen Gott zu unterwerfen (Hiob 42:1-6).
  Petrus fordert die Leidenden auf sich selbst Gott zu übergeben (1. Petrus 4:19). Unser Vertrauen ist nicht in einen Gott, der seine Kraft planlos oder launenhaft nutzt. Vielmehr vertrauen wir einen liebenden, zielgerichteten Gott der uns verheißen hat, dass alle Dinge gemeinsam für das Gute arbeiten, für jene die ihn lieben (Römer 8:28).
  Gott hat einen Plan und Zweck für unser Leben und durch die Gehorsamkeit gegenüber seiner Lehre. Er arbeitet in uns und durch uns, was Gott letztendlich Ruhm und Herrlichkeit bringt. In dieser Art des Kampfes werden wir Sieg sehen.
  Jesus warnt uns vor Leid und verhieß uns zur selben Zeit Sieg (Johannes 16:33). Er verhieß uns ebenso den Heiligen Geist als Tröster. Die Zeugnisse derjenigen, die schwere Verfolgungen erlebt haben, zeigen, warum Jesus den Heiligen Geist den Tröster nannte. Aber erinnern wir uns, Glaube ist gebaut auf dem Wort Gottes. Wir müssen die Verheißungen Gottes in seinem Wort kennen, wenn wir ihn in Zeiten der Not anrufen wollen. Wenn unser Glaube stark ist, dann erwarten wir Sieg im Leid.

Accepting persecution is a secret of victory,
rather than the absence of trouble or the presence of prosperity and affluence.
1 Corinthians 4; 2 Corinthians 4 and 11

(Verfolgung zu akzeptieren ist ein Geheimnis des Sieges,
eher als die Abwesenheit von Ärger oder die Gegenwart von Erfolg und Wohlstand.)

Paulus schreibt im 1. Korinther 4 und im 2. Korinther 4 über sein Leben als Christ. Es ist keine Geschichte übe Frieden und Harmonie, Wohlstand und Beliebtheit. Statt dessen ist ein eine Geschichte der Ablehnung, Not und Verzweiflung. Paulus kommt siegreich durch, weil er zeigt, dass der himmlische Schatz Jesu Christi und seine Botschaft in Tonkrügen aufbewahrt wird (2. Korinther 4:7)

> Wir haben aber solchen Schatz in irdischen Gefäßen, auf daß die überschwengliche Kraft sei Gottes und nicht von uns.
> (2. Korinther 4:7)

Zur Zeit des Neuen Testament wurden Tonkrüge dazu verwendet Wasser zu transportieren. Gottes Kinder sind „Tonkrüge“ um das Wasser des Lebens zu transportieren. Das zeigt uns die Kraft in unserem Leben, die uns befähigt siegreich vor Gott zu kommen. Je früher wir das erkennen, umso früher können wir Gottes Sieg in unserm Leben sehen. Umso früher wir uns als Kanal für Gottes Kraft sehen, umso früher werden wir mehr als Bezwinger sein (Römer 8:37).

Die Tonkrüge sind immer das Mittel zu Gottes Sieg. Je früher wir diese Wahrheit erkennen um so früher sind wir in er Lage das in unseren Leben anzuwenden. Je früher wir lernen uns gegenseitig nicht als „fleischlich“ (im Fleisch) zu behandeln sonder als „in Christus“ - als neue Tongefäße mit himmlischen Schätzen – desto eher sind wir siegreich.

Als wir diese Wahrheiten, die uns die Bibel über Leid lehrt, durchsahen schienen uns zwei davon als die Grundlegendsten, die jeder Christ verstehen sollte:

1. Lasst und zuerst sicher sein, das Leid etwas ist was von Gott für uns kommt. Wenn wir dem zustimmen können, dann können wir akzeptieren was immer das kommen mag (Römer 8:12-25).
2. Sogar wenn wir denken, das wir schwache Kreaturen sind, können wir dennoch wissen das wir über die Lebensumstände siegen.

Ermutige dein Herz mit diesen zwei Punkten und nichts was der Feind gegen dich schleudert kann deinen Glauben bezwingen. Erinnere dich immer daran, dass Jesus in seinen Nachfolgern lebt!

### 4.2.3 Leid und Verfolgung in der heutigen Zeit

(Suffering And Persecution Today)

Heutzutage erleben Christen überall auf der Welt alle Arten von schwerem Leid und Verfolgung. Korea ist immer noch die Nummer eins wenn es um Christenverfolgung geht. Eine Bibel zu besitzen kann ein Grund sein einen Christen zu töten oder in ein Gefangenenlager zu sperren, gemeinsam mit drei Generationen seine Familie. Es wird geschätzt das zwischen 50.000 und 70.000 Christen in den schrecklichen Gefängnislagern Leiden. Die intensive Verfolgung wurde unter dem neuen Leiter Kim Jong-Un fortgesetzt. Die Anzahl der nach China flüchtenden ist stark gestiegen und rund die Hälfte von jenen die Fliehen wollen schaffen es nicht.

Die breitgestreuteste Christen-Verfolgung findet in der Muslimischen Welt statt und weitet sich immer mehr aus und wird intensiver. Mit unterschiedlicher Stärke werden Christen in jenen Ländern benachteiligt (diskriminiert) die großteils muslimisch sind. Die Diskriminierung äußert sich oft in Einschränkungen von christlichen Aktivitäten, wie auch eine Degradierung von Christen zu Bürgern zweiter Klasse.

Der Arabische Frühling im Mittleren-Osten und Nord-Afrika wurde zum Winter für die Christen. Eine große Anzahl von Christen verließen diese Länder weil sie keine Hoffnung für die Zukunft hatten. Muslimische Extremisten gibt es in vielen Ländern und diese sind vorbereitet gegen unsere Brüder und Schwestern Gewalt zu üben.

In Chiapas, im Süden von Mexiko, wurden mehr als 35.000 Christen ungerecht und gewaltsam von ihren Heimen vertrieben, nur weil sie evangelikale Christen sind. Tausende wurden ermordet und bösartig misshandelt. Viele Häuser wurden vollständig niedergebrannt.

In China, Nord-Sudan, Kuba, Vietnam, Laos und vielen anderen Ländern sind Christen, ungerechterweise, im Gefängnis für ihre Aktivitäten, das ist oftmals auch den Besuch von geheimen, unregistrierten Gottesdiensten (Anbetungstreffen).

Christen in Nepal sind mit den Bedrohung von maoistischen Aufständischen bedroht. Diese fordern mit Petitionen, welche von militanten Hindus organisiert werden, von der Regierung strenger gegen die Kirchen im Land vorzugehen, welche stark wachsen. Der Präsident des „National Christian Fellowship of Nepal“ hat Gläubige rund um die Welt aufgerufen zu Beten, damit dieser Schritt gegen Christen nicht erfolgreich ist. In den 1950er Jahren gab es noch keine bekannten Christen in Nepal. Durch den unübertrefflichen Einfluss des Heiligen Geistes gibt es in Nepal rund 500.000 Christen.

In Gegenden wie im Süden der Philippinen, Pakistan und Somalia werden die Kinder aus christlichen Familien oft entführt. Das ist vielleicht die schlimmste Form der Verfolgung welche Christen tragen müssen.

Manchmal lehnt sich eine christliche Familie dagegen auf. Bei öffentlichen Treffe werden Christen kritisiert oder sogar von ihrer Nachbarschaft und früheren Freunden angegriffen – und auch von ihren Familienmitgliedern. Nur durch eine starke Hingabe an den Herrn, kann man gegen diese Art von psychologischen Waffen des Feindes bestehen. Im Alten Testament, im Buch Hiob, wurde Hiob von seine eigenen Frau aufgefordert „fluche Gott und stirb“ (Hiob 2:9).

> Und sein Weib sprach zu ihm: Hältst du noch fest an deiner Frömmigkeit? Ja, sage Gott ab und stirb! (Hiob 2:9)

Erinnere dich, das nichts davon Gott überrascht. Die kommenden Sturmwolken der Verfolgung bewegen sich schnell vorwärts gegen viele Gesellschaften, sie heute noch als freie Gesellschaften eingestuft sind.

Als wir das Material vorbereitet haben, erhielten wir Geschichten aus mehr als 200 Gutachter die in folgenden Ländern leben: Australien, Brasilien, Kanada, Deutschland, Holland, Italien, Neuseeland, Philippinen, Süd-Afrika, Großbritannien und den USA. Ihre Illustrationen beinhalteten: Bedrohung, Einstufung der Bibel als „Hass-Literatur“, Verlust des Arbeitsplatzes, wenn bekannt wird das jemand Christ ist, gesetzlich akzeptierte Ehen von Homosexuellen und der Vorwurf „intolerant“ zu sein wegen des Glaubens an Jesus Christus. Diese Arten von Ereignissen nehmen besonders in den westlichen Gesellschaften zu.

Im 20ten Jahrhundert wurden mehr Christen wegen ihres Glaubens getötet als je zuvor in der Kirchengeschichte. Unterschiedliche Quellen zeigen auf das die Christenheit die meisten Märtyrer hat als nahezu alle anderen Religionen. Es ist unmöglich ein Muster zu finden, das Christen benutzen können um jeder Art der Verfolgung zu begegnen. Wenn wir ein solches Muster liefern könnten, wäre es nutzlos, wenn wir aus unserer eigenen Stärke agieren. Wir sind dem Feind nicht gewachsen.

Die Anleitung die uns die Bibel gibt ist noch immer die zuverlässigste.

### 4.2.4 Wie können wir uns auf Verfolgung vorbereiten?

(How Can We Be Prepared For Persecution?)

Unsere Vorbereitung muss beinhalten:

- Gottes Wort kennen
- ein bleibender Glaube an ihn als Ergebnis einer Beziehung (Kommunikation) mit ihn.
- Sich täglich den Heiligen Geist überantworten.
- Das Wissen, das andere Gläubige für uns beten.

Die Ausdrücke „mit Glauben“ und „durch Glauben“ findet man 24 mal in Hebräer 11. Glauben öffnet uns die Ressourcen schreibt Paulus an die Philipper 4:13:

> Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht, Christus.
> (Philipper 4:13)

Gott benutzt Probleme und Verfolgung in unseren Leben in folgender Weise:

#### *Gott benutzt Probleme und Verfolgung um dich zu LEITEN*

(God uses problems and persecution to DIRECT you)

Manchmal sieht es so aus als ob Gottes licht ein Feuer unter uns ist um uns zu bewegen. Probleme und Druck zeigen uns oft eine neue Richtung und motivieren uns für Veränderung. Versucht Gott unsere Aufmerksamkeit zu gewinnen?
*Manchmal braucht es schmerzhafte Situationen um uns dazu zu bringen unseren Weg zu verändern.*

> Man muß dem Bösen wehren mit harter Strafe und mit ernsten Schlägen, die man fühlt.
> (Sprüche 20:30).

#### *Gott benutzt Probleme und Verfolgung um dich zu PRÜFEN*

(God uses problems and persecution to INSPECT you)

Menschen sind wie Tee – wenn du wissen willst was in ihnen ist, dann gib sie in heißes Wasser! Hat Gott jemals deinen Glauben mit einem Problem geprüft? Was zeigen Probleme über dich?
*Wenn du viel Arten von Schwierigkeiten hast, dann sollst du voller Freude sein, denn du weißt das diese Schwierigkeiten deinen Glauben prüfen und das wird dir Geduld geben.*

> [2]Meine lieben Brüder, achtet es für eitel Freude,wenn ihr in mancherlei Anfechtungen fallet, [3]und wisset, daß euer Glaube, wenn er rechtschaffen ist, Geduld wirkt.
> (Jakobus 1:2-3).

#### *Gott benutzt Probleme und Verfolgung um dich zu KORRIGIEREN*

(God uses problems and persecution to CORRECT you)

Manche Lektionen lernen wir nur durch Schmerz und Versagen. Vielleicht haben dir deine Eltern. Als du Kind warst gesagt, du sollst nicht auf die heiße Herdplatte greifen. Aber sicherlich hast du es durch das berühren der Herdplatte gelernt, wobei du dir die Hand verbrannt hast.

David sagt das die Strafe die Gott ihn gab *„das Beste was was jemals mit ihn passiert ist, er hat mich gelehrt seine Gesetze zu achten.“*

> [71]Es ist mir lieb, daß du mich gedemütigt hast, daß ich deine Rechte lerne. [72]Das Gesetz deines Mundes ist mir lieber denn viel tausend Stück Gold und Silber.
> (Psalm 119:71-72).

### *Gott benutzt Probleme und Verfolgung um dich zu SCHÜTZEN*

(God uses problems and persecution to PROTECT you)

Ein Problem kann ein verkleideter Segen sein, wenn es uns vor etwas viel ernsteren bewahrt. Letztes Jahr verlor ein Freund seinen Job, weil er es ablehnte etwas falschen zu tun, wozu ihn sein Chef aufgefordert hatte. Seine Arbeitslosigkeit war ein Problem . Aber es bewahrte ihn davor verurteilt zu werden und ein Jahr im Gefängnis verbringen zu müssen als später die Machenschaften des Managements vielleicht entdeckt worden wären.

> Ihr gedachtet's böse mit mir zu machen; aber Gott gedachte es gut zu machen, daß er täte, wie es jetzt am Tage ist, zu erhalten viel Volks
> (1. Mose / Genesis 50:20).

### *Gott benutzt Probleme und Verfolgung um dich zu VOLLENDEN*

(God uses problems and persecution to PERFECT you)

Probleme formen uns, wenn wir richtig darauf reagieren. Gott ist viel mehr an deinen Charakter interessiert als an dein Wohlergehen. Deine Beziehung zu Gott und dein Charakter sind zwei Dinge die du in die Ewigkeit mitnimmst.

*Wir können uns freuen, wenn wir auf Probleme stoßen ... sie lehren uns Geduld. Und Geduld führt zu Charakterstärke und hilft uns Gott jedes mal mehr zu vertrauen bis am Ende unsere Hoffnung und unser Glaube stark und standhaft sind.*

> [3]Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Trübsale, dieweil wir wissen, daß Trübsal Geduld bringt; [4]Geduld aber bringt Erfahrung; Erfahrung aber bringt Hoffnung
> (Römer 5:3-4). [71]

> God is at work in your life - even when you do not recognize it or understand it.
> But it's much easier and more profitable when you cooperate with Him.
> This is the way to victory!
>
> (Gott arbeitet in deinem Leben. - auch dann wenn du es nicht bemerkst oder verstehst.
> Aber es ist viel einfacher und gewinnbringender wenn du mit ihn zusammenarbeitest.
> Das ist der Weg zum Sieg!)

### 4.2.5 Fragen für die Diskussion

(Discussion Questions)

1. Du bist verpflichtet als Christ in einer feindlichen Gesellschaft zu leben. Trotz der Versuche Liebe zu zeigen hassen dich viele aus der Gesellschaft leidenschaftlich wegen deines Glaubens, der ein anderer ist als ihrer. Dein Haus wird zusätzlich für geheime Kirchentreffen benutzt. Früh am Morgen greift ein Mob, bestehend aus deinen Nachbarn, dein Zuhause heftig anzugreifen. Bis die Polizei ankommt und sich beide Seiten anhört. Die Polizei gibt dir die Wahl mit auf die Polizeistation zu gehen (wo sie dich sicher schlagen werden, wie du weißt) oder dich einer lokalen Anhörung zu stellen mit deinen Nachbarn als Komitee. Was würdest du wählen? Warum?
2. Der „ Tertullian reportedly“ sagt: „Die Menschen die Angst haben zu leiden können nicht zu ihm (Jesus) gehören, der gelitten hat.“ Erkläre warum du der Aussage zustimmst oder nicht zustimmst.
3. Schau dir noch einmal Hebräer 11 an und was Gläubige in der Vergangenheit erlebt haben. Richte deine Aufmerksamkeit besonders auf die Verse 35-38 um dich daran zu erinnern, dass während einige gerettet wurden (Verse 33-34) andere nicht. Wie drücken sie ihren Glauben aus?
4. Beschreibe ein Beispiel aus deiner Erfahrung wo jemand „Verfolgt“ wurde weil er den kulturellen Anforderungen der Gesellschaft um ihn herum nicht entsprach. Was würdest du diesen Menschen raten, wenn du ihn drei Dinge sagen könntest?
5. Betrachte und identifiziere gebräuchliche Mythen über Leid.
   Wähle aus den folgenden Möglichkeiten:
   **gefürchtet, besiegten, Strahlensten , Heiligkeit, Bestrafung, traurig**
   a) Leid ist _____ für Sünde.
   b) Leidende sollen nicht _____ sein.
   c) Leid kommt nur zu den _____ Christen.
   d) Leid ist _____.
   e) Leid sollte _____ sein.
   f) Leid ist ein Kennzeichen für _____.
6. Welches, der oben genannten, Missverständnisse ist deiner Meinung nach die Häufigste? Erkläre warum du gerade dieses ausgewählt hast.
7. Die Bibel nenne Zwecke für Leid. Überprüfe die Referenzen und erkläre den Sinn und den Zweck. Wähle aus den folgenden Möglichkeiten:
   **Zweck**, **heiliger**, **Stolz**, **reinigen**, **Einheit**, **Ernte**, **Ermutigung, prüfen**
   a) 1 Petrus 1:6-7; 5:10
      um unseren Glauben zu _____ und zu _____.
   b) 2. Korinther 12:7-10
      um _____ wegzubrennen.
   c) Hebräer 12:3-10
      um unsere Leben _____ zu machen .

d) Philipper 1:14
um sich an der _____ anderer zu beteiligen.

e) 2 Korinther 3:12
um einen _____ zu erfüllen der uns noch unbekannt ist.

f) Johannes 17:23 und Apostelgeschichte 2:42-47
um uns zusammen zu bringen in _____.

g) Apostelgeschichte 8:1-4
um es zu einem größere _____ hervorzubringen.

8. Vervollständige die Sätze über Leid.
Wähle aus der folgenden Möglichkeiten:
**erlaubt**, **Himmel**, **Sieg**, **Leiden**, **Leiden**, **böse Taten**, **Zweck**, **Verfolgung**, **Herrlichkeit**

a) Christen werden _____ erleiden.

b) Gott _____ Leid.

c) Leid im Willen Gottes hat einen _____.

d) Wir sollten niemals für _____ _____ leiden.

e) Da ist ein Segen im _____ (für etwas das richtig ist).

f) Leid zeigt auf die_____ im _____.

g) Leid vereint uns mit dem _____ von Jesus.

h) Da kann ein _____ sein im Leiden.

9. „Verfolgung zu akzeptieren ist das Geheimnis unseres Sieges, eher als die Abwesenheit von Ärger oder die Gegenwart von Wohlstand und Überfluss“ Lies nach was die Bibel über Leid sagt und erkläre warum du der obigen Aussage zustimmst oder sie ablehnst.

10. Kennzeichne im 2 Korinther 11:13 - 12:10 Textstellen die für dich „Druck“ oder „Verfolgung“ kennzeichnen.
Wie ging Paulus mit den Themen Druck und Verfolgung um?

11. Sollten Christen mehr Leid und Schwierigkeiten erwarten als ihr nicht-gläubigen Nachbarn oder weniger?

12. In diesem Kapitel wurde gelehrt was die Bibel über Leid sagt. Was hättest du dir zuvor nie gedacht?

13. Wie passt die Lehre über Leid mit der biblischen Lehre über die Liebe Gottes zusammen und das er nur das in unserem Leben zulässt, was gut für uns ist?

14. Wie reagierst du auf Bruder Andrew’s Kommentar über Verfolgung: „Verfolgung ist das was kommt, wenn man alles versucht um Freunde zu sein.“?

15. Wie können wir Christen Ermutigen, die in schwierigen Teilen der Welt leben und starkes Leid erleben? Was können wir von ihnen lernen?

| ***Open Doors 'World Watch List'*** [72] | ***Open Doors 'World Watch List'*** [72] |
|---|---|
| **Top 10 Countries Where Persecution is Most Severe as of 2019** | **Die 10 Länder mit der stärksten Verfolgung** ab 2019 |
| 1. North Korea<br>2. Afghanistan<br>3. Somalia<br>4. Libya<br>5. Pakistan<br>6. Sudan<br>7. Eritrea<br>8. Yemen<br>9. Iran<br>10. India | 1. Nord Korea<br>2. Afghanistan<br>3. Somalia<br>4. Libyen<br>5. Pakistan<br>6. Sudan<br>7. Eritrea<br>8. Jemen<br>9. Iran<br>10. Indien |

*Figure 12*

## 4.3 Auf Verfolgung reagieren: Nicht „wenn“ sonder „wann“!

(CHAPTER 15 – RESPONDING TO PERSECUTION: Not “If” but “When”!)

> Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern dagegen segnet, und wisset, daß ihr dazu berufen seid, daß ihr den Segen erbet.
> (1 Petrus 3:9)

Abdul, Mitglied einer Sunni Muslimischen Familie aus der Mittelschicht, begann seine Islamischen Glauben im Alter von 10 Jahren zu praktizieren. Er blieb weiterhin sehr religiös bis er 23 Jahre alt wurde. Als Jugendlicher begann er Fragen zu stellen, was normal ist für jeden Jugendlichen. Er fragte sich selbst: Wer bin ich? Warum wurde ich geboren? Wer hat mich geschaffen? Warum bin ich ein Muslim? Fragen über Fragen beschäftigten sein Gehirn und besonders die Frage: Wenn ich sterbe, werde ich dann bei Gott sein?

Er dachte das Christen an drei Götter glauben und die Bibel gefälscht wurde. Ein Missionar forderte ihn auf das zu überprüfen. Neun Monate lang versuchte er einen Beweis zu finden, aber er fand keinen. Während dieser Zeit sprach Gott zu ihn. Er gab sich Gott hin und erhielt Jesus Christus als seinen Herrn und Retter!

Für drei Jahre hielt er seinen neuen Glauben geheim. Er wusste was er den Islam angetan hatte und das er getötet werden konnte wenn er nicht zum Islam zurück kehrte.

Nachdem Abdul ein Jünger worden war, wurde er nach Spanien eingeladen, um im Rahmen der EXPO ’92 als Gastgeber im „Pavillon der Vereisung“ in Sevilla zu fungieren. Das war mehr als nur ein Job führ ihn – es war eine Gelegenheit Gott zu dienen. Er ging und war großartig gesegnet.

Als er zurück in seine Heimat kam hatte er Probleme am Flughafen. Die Flughafensicherheit nahm seinen Reisepass weg. Zwei Inspektoren befragten ihn und fragten ihn auch ob er Konvertiert sei. Er bekannte konvertiert zu sein. Er wurde mit Handschellen gefesselt und in das Sicherheitshauptquartier in der Innenstadt gebracht. Dort wurden ihn die Augen verbunden und er wurde zum Verhör weg geführt. Während des Verhörs beschimpften sie ihn und drohten ihn für den

Rest seines Lebens hinter Gitter zu bringen. Sie schlugen ihn auf Hände und Füße, Spuckten auf ihn und schlugen ihn in das Gesicht. Ihn wurde sogar ein Schluck Wasser verweigert.

Nach dem Verhör – mit mehr Drohungen und Schlägen und einem Befehl sich später im Büro zu melden – ließen sie ihn gehen. Aber nicht bevor sie ihn streng warnten: „Wenn du nicht zum Islam zurück kehrst, dann wirst du einen hohen Preis bezahlen und auch deine Familie!“

In den folgenden Monaten mit mehr Schikanen hielt sich Abdul von den Kirchentreffen fern. Er wollte seiner Familie kein Leid zufügen, das aber kommen würde wenn sie herausfinden das er konvertiert ist. Er wollte auch nicht das er der Auslöser für das Leid seine christlichen Freunde ist.

Er entschied sich, vielleicht, mit seiner ältesten Schwester zu sprechen. Zu ihr hatte er eine sehr enge Beziehung und wusste das sie ihn zuhören würde. Sie hörte zu und weinte, dann ermutigte sie ihn das Land zu verlassen, so das ihre Familie nicht wegen ihn Leiden würde.

Die Autoritäten überwachten Abduls zuhause und sein Telefon, las eine e-mails und beobachtete sein Bankkonto und überwache ihn am Arbeitsplatz. Er wusste nicht was sie ihn nach den Drohungen antun würden. Der Stress und die Angst vor dem Unbekannten waren fast unerträglich. Nach acht Monaten mit Schikanen, Überwachung und illegalen Hausdurchsuchungen entschied sich Abdul sein Land zu verlassen.

Heute leben Abdul und seine Frau in der feien Welt.

### 4.3.1 Angemessene biblische Reaktion wenn Verfolgung kommt

(Appropriate Biblical Responses When Persecution Comes)

Ein Christ der bereit ist steht stark und wächst in Krisenzeiten. Die Bibel gibt uns einige Beispiele für die Reaktion auf Verfolgung. Die Eignung einer gegebenen Reaktion hängt von der Führung des Heiligen Geistes ab. Solcher Reaktionen können, auch in ähnlichen Lebensumständen, stark unterschiedlich sein.

#### *Fliehe, wenn du es klar als Gottes Willen erkannt hast*

(Fleeing – When It Is Clearly The Will Of God)

In Joshua 2 lesen wir das Rahab die Spione der Israeliten versteckte. Viele Christen werden von Gott geführt und sich und andere zu verstecken. Corrie ten Boom wurde bekannt durch ihr "Versteck" für Juden während der Nazizeit in Holland während des 2. Weltkrieges. Verfolgte Christen in Indonesien verstecken sich in den Kronen von Kokosnuss-Bäumen und bleiben dort für viele Wochen und warten bis es wider sicher ist nach Hause zurück zu kehren.

Um den Tötungsbefehl von Herodes zu entgehen, floh Josef mit Maria und dem Baby Jesus nach Ägypten, berichtet das Neue Testament. (Matthäus 2:13-14). Jesus lehrte seinen Jüngern die Stadt zu verlassen und in die nächste zu fliehen, wenn sie verfolgt werden (Matthäus 12:23; Lukas 9:5). Wir können nicht sagen das Jesus selbst immer von Verfolgung geflohen ist. Aber als eine Gruppe von ärgerlichen Personen ihn von einer Klippe stoßen wollte, da „ging der durch die Menge und entfernte sich“ (Lukas 4:30). Wiederum als eine Gruppe „Steine aufhob um ihn zu steinigen“, das „schlüpfte er hindurch“ (Johannes 8:59).

Der Apostel Paulus, der so viel Verfolgung durchstand, musste mehrmals in seiner Missionsarbeit fliehen (Apostelgeschichte 9:25; 9:30; 17:10). Freunde und Nachfolger halfen Petrus bei der Flucht. Menschen handelten um sein Leben und seinen Dient zu retten. Paulus versuchte nicht Verfolgung in seinem Leben zu verhindern. Er war oft dem Tode nahe und er konnte seine Leben nur durch Flucht retten. Dafür musste  er keinen Glaubensgrundsatz verletzen oder seinen Herrn verleugnen, es war seine Pflicht so zu handeln. Das Christentum fordert uns auf, nur dann unser Leben zu Opfern, wenn wir es nicht vermeiden können, ohne den Retter zu verleumden oder die Prinzipien unseres Glaubens aufzugeben.

### *Bleiben und durchhalten.*

(Staying And Enduring)

In Lukas 22:41-52, in seiner dunkelsten Stunde – im Garten Gethsemane – kniete Jesus und betete: „Vater, wenn du willst, dann nimm den Kelch von mir; aber nicht mein Wille, deine geschehe“ Eine Menschenmenge kam und Jesus Jünger sagten: „Herr, sollen wir sie mit unseren Schwertern schlagen?“ Aber Jesus antwortete: „Es reicht!“ In dieser Stunde „wenn die Dunkelheit regiert“ war Jesus dem Willen des Vaters gehorsam. Er konnte weder fliehen noch kämpfen. Er hielt durch, durchlitt und stand stark während des Sturms!“

Die Bibel gibt uns viele Beispiele in denen Gläubige in leidvoller Verfolgung stehen – auch bis zum Tod – statt zu versuchen davonzulaufen.

- ***Kämpferische Liebe*** (Aggressive Love)

In Lukas 6:27-37 bietet Jesus acht Wege an auf die vier Elemente der Verfolgung zu reagieren, die er in Vers 22 genannt hatte. Diese acht Wege könne zusammengefasst als „kämpferische Liebe“ bezeichnet werden.

> Selig seid ihr, so euch die Menschen hassen und euch absondern und schelten euch und verwerfen euren Namen als einen bösen um des Menschensohns willen.
> (Lukas 6:22)

Die vier Elemente in Vers 22 sind: hassen, ausgrenzen, beleidigen und ablehnen. Aber in den Versen 27 und 28 sagt Jesus das wir mit Liebe, guten Taten, Segen und Gebet antworten sollen. Ganz egal, welche Art von Behandlung wir erfahren. Der Theologe Dr. Glen Stassen hat lange die Lehren Jesu studiert und nennt diese Reaktionen die Verwandelnden oder Transformierenden Initiativen.[73]

Der Apostel Paulus erinnert in Römer 12:19-21 seine Leser das Vergeltung und Rache in die Zuständigkeit Gottes fallen. Wir könne unsere Feinde nicht durch das Böse überwinden sondern nur durch das Gute. Füttere deine Feinde und gib ihn zu trinken wenn er durstig ist sind Beispiele von Jesus seiner kämpferischen Liebe.

Kürzlich besucht ich (Jim)  einen Pastor in einem ländlichen Gebiet in einem afrikanischen Staat. Eines nachts überfiel eine Bande seinen sechs Hektar großen Bauernhof. Sie stahlen fünf Wagenladungen mit Mais und schnitten vernichteten die reife Maisernte auf dem Feld. Sein Lebensunterhalt für ein ganzes Jahr war verloren.

> The appropriate biblical response when persecution comes
> is always one that keeps us in the center of God’s will.
> Matthew 13:13-14; Luke 22:41-52; Psalm 43:1; Proverbs 25:21-22

(Die angemessene biblische Reaktion, wenn Verfolgung kommt,
ist immer die Eine: Uns im Zentrum des Willen Gottes zu halten.
Matthäus 13:13-14; Lukas 22:41-52; Psalm 43:1; Sprüche 25:21-22)

Er war zuvor Leiter einer lokalen Religionsgruppe in seinem Dorf und dann wechselte er zum Christentum. Nach seinem Zeugnis vor vielen Bewohnern des Dorfes, wurden ihn „Konsequenzen“ angedroht, wenn er nicht aufhörte den Menschen von Jesus zu erzählen.

Hier das Interview mit ihm:

> Ich fragte: „Warum folgst du als ein Leiter weiterhin Jesus? Warum hast du nicht aufgegeben und bist zu deiner früheren Religion zurück gekehrt?“ Er antwortete: „Du musst den Hintergrund kennen. Ich hasste Christen. Als Leiter einer lokalen Religionsgruppe machte ich genau das, was sie nun mit mir machen. Ich verstehe ihre Ablehnung. Aber vor einigen Jahren hatte ich in der Nacht eine Vision von Jesus Christus. Er kam in meinem Raum in einem hellen Licht und sprach zu mir. Er sagte: ‚Ich liebe dich. Ich liebe die Leute aus deinem Dorf. Und ich habe dich ausgewählt ihnen zu sagen, dass ich sie liebe – mit allen Konsequenzen.‘ Und dann verließ er mich. Ein paar Tage später kamen Christen in unser Dorf und erklärten wie man ein Nachfolger Jesus wird. Ich begann die Menschen zu lehren, was die Bibel über das Leben in Art und Weise der Jesus-Liebe lehrt.“ Dann schloss er: „Ich verstehe ihre Ablehnung. Aber ich weiß das man Ablehnung mit Güte und Liebe überwinden kann. Ich will meine geliebten Feinde nicht aufgeben.“

Wie wir in einem der früheren Kapitel gesehen haben hat Jesus das Bild von Salz und Licht benutzt. „Ihr seid das Salz der Erde“ und „Ihr seid das Licht der Welt“ sagt er in Matthäus 5:13-14. Salz erhält und würzt. Licht vertreibt die Dunkelheit. Jesus benutzte diese Bilder von Salz und Licht für das was seine Nachfolger sind. Wenn Christen von einem Ort fliehen, dann geht mit ihnen auch der erhaltende und würzende Effekt ihrer Rechtschaffenheit. Der Effekt ihres Lichts geht mit ihnen und lässt Dunkelheit zurück und es wird dadurch dunkler.

Heute fragen viele Menschen ob es „richtig“ ist wenn verfolgte Christen ihre Heimat verlassen. Jene die kommen müssen sicher sein, das Gott ihnen gesagt hatte zu gehen. Eine Person die fliehen will sollte zuerst fragen. Wenn alle Christen fliehen, w*as für ein Zeugnis für den HERRN bleibt dann in der Gemeinschaft zurück?* Daher sollte die Person Gott fragen, ob sie **ihn** leitet das Heimatland zu verlassen.

- ***Aktives Nicht-Verletzen*** (Active Non-violence)

Die christliche Reaktion auf Verletzungen, das Nicht-Verletzen und Nicht-Vergelten hat seine Grundlage in den folgenden signifikanten Wahrheiten der Bibel:

  - **Gebet** (Psalm 43:1).
    Gott hört die Gebet der unterdrückten.

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk und errette mich von den falschen und bösen Leuten.
(Psalm 43:1)

  - **Keine Vergeltung und Rache zu üben**
    Gott alleine ist der Richter und der uneingeschränkte Herrscher. Er allein kennt die

Herzen der Menschen und wie er an ihnen handeln soll. Wenn wir die Vergeltung in unsere eigenen Hände nehmen, dann maßen wir uns die Rolle Gottes an.

> Die Rache ist mein; ich will vergelten. Zu seiner Zeit soll ihr Fuß gleiten; denn die Zeit ihres Unglücks ist nahe, und was über sie kommen soll, eilt herzu.
> (5. Mose / Deuteronomium 32:35)

Siehe auch Römer 12:17-21.

> [21]Hungert deinen Feind, so speise ihn mit Brot; dürstet ihn, so tränke ihn mit Wasser. [22]Denn du wirst feurige Kohlen auf sein Haupt häufen, und der HERR wird dir's vergelten.
> (Sprüche 25:21-22).

Das hebräische Wort für „Vergeltung“ bedeutet auch „Erfüllung“ oder „Beenden“. Gott beendet den Prozess der von dem Einen, der Erbarmen mit seinem Feind gezeigt hat, begonnen wurde.

Dr. Martin Luther King Jr. Schrieb in seinem wichtigen Buch „ Stride Toward Freedom“, dass als in den 1960gern die afrikanischen Amerikaner in Alabama ihre Proteste begannen, da benutzen sie nicht Begriffe wie „Nicht-Vergeltung“ oder „Passiver Widerstand!. Er schrieb „Die Phrase die am öftesten gehört wurden war: ‚christliche Liebe‘. Es war die Bergpredigt, statt einer Lehre des passiven Widerstands von der sich die afrikanischen Amerikaner von Montgomery inspirieren ließen u ihre soziale Aktion festzulegen. Es war Jesus von Nazareth hat die afrikanischen Amerikaner dazu bewegt mit der kreativen Waffe der Liebe zu protestieren.“[74]

Aber es gibt noch andere praktische Gründe für das „nicht-Verletzen“. Es ist am Unwahrscheinlichsten, das sich die Gegner und beobachtende Dritte entfremden. Es durchbricht den Kreislauf der Verletzung und Gegenverletzung und lässt die Möglichkeit zum Gespräch offen. Das ist unsere Erfahrung in Indonesien wie sie am Anfang dieses Buches erwähnt ist.

Des weiteren ist „Nicht-Verletzen“ besser für einen produktiven Prozess geeignet als ein zerstörendes und verletzendes Verhalten. Es ist eine Methode der Konfliktlösung die versucht die Wahrheit einer Situation zu finden anstatt nur den Sieg für eine Seite bezweckt. (beachte das Beispiel des palästinensischen Christen Sami Awad, in Appendix B).

- ***Das Märtyrertum annehmen*** (Accepting Martyrdom)

Märtyrertum kann das Endergebnis für jene sein die ausharren. Ergänzend zu Jesu werden drei Märtyrer im Neuen Testament genannt: Johannes der Täufer, Stephanus und Jakobus. Viele nicht genannte Helden des Glaubens, die ebenso gefoltert wurden, werden in Hebräer 11:37 erwähnt.

Jesus lehrte seine Jünger in Apostelgeschichte 1:8, dass sie seine „Zeugen“ sein werden. Das ursprüngliche griechische Wort ist „martyrs“, was auf Deutsch soviel bedeutet wie „Märtyrer“,.

> sondern ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, welcher auf euch kommen wird, und werdet meine **Zeugen** sein zu Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.
> (Apostelgeschichte 1:8)

Im letzten Kapitel haben wir gesehen, das die meisten der Jünger ihre Rolle als „Zeuge“ erfüllten und dann wurden sie wegen ihres Glaubens an dem auferstandenen Christus gemartert.

Märtyrertum ist beschrieben als eine berechtigte Reaktion auf Verfolgung. Das ist in unserer Zeit und unserer Kultur nicht leicht zu verstehen. Eine Kultur die sich auf die persönlichen „Rechte“ und die Vermeidung von Leid spezialisiert hat. Aber eine besondere Krone erwarte jene, welche ihr Leben für den Glauben niederlegen (Offenbarung 2:10).

> Fürchte dich nicht, das du leiden wirst! Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, auf daß ihr versucht werdet, und werdet Trübsal haben zehn Tage. Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die **Krone des Lebens** geben.
> (Offenbarung 2:10)

Früher in diesem Buch haben wir aufgezeigt das Darrell Johnson in seinem „Discipleship On The Edge“ (Jüngerschaft an der Grenze) über die Struktur des Buches der Offenbarung spricht. Er sagt: „Die Struktur selbst beansprucht die Botschaft, dass seit dem Jesus das Böse in der Welt überwunden hat, nicht indem er ein Löwe war und andere geschlagen hat, sondern durch die Kraft des Lammes, welches Schläge aufnimmt, so das wir auch das Böse in der Welt überwinden können. Aber nicht dadurch, dass wir Schmerzen/Schläge zufügen sondern durch das Aufnehmen von Schmerzen/Schlägen, auch wenn es uns unser Leben kostet.“ [75]

Die angemessene Reaktion auf Verfolgung, die jemand wählt, hängt von der eigenen persönlichen, intimen Beziehung mit Gott ab und der Heilige Geist weißt den Weg.

### *Rechtliche Privilegien ausüben*

(Exercising Legal Privileges)

Der Apostel Paulus war ein Meister dieser Art der dritten Reaktion. In Apostelgeschichte 22 sah er keinen Vorteil darin geschlagen zu werden und daher berief er sich auf seine Römischen Bürgerrechte um sich selbst zu schützen. In Apostelgeschichte 25 appelliert er auf Cäsar und nutzte dafür wieder seine römischen Bürgerrechte und entkam damit den sicheren Tod durch ärgerliche jüdische Religionsleiter.

Mit der Ungesetzlichkeit anderer umzugehen ist demnach auch ein Teil der christlichen Berufung. In manchen Ländern, heutzutage, in denen Christen verfolgt werden, speziell in Lateinamerika, üben Rechtsanwälte „rechtliche Privilegien“ aus um jenen zu helfen die Leiden. Wenn sich diese Menschen gegen Ungerechtigkeiten aussprechen müssen sie vorsichtig sein. Sie riskieren, gemeinsam mit jenen, denen sie helfen wollen, verfolgt zu werden.

Bruder Abdias Tovilla studierte Rechtswissenschaften um seinen indigenen Leuten von Chiapas, im Süden Mexikos, zu helfen. Dort wurden viele Menschen aus ihrem Zuhause vertrieben, einfach nur wegen ihres evangelikalen Glaubens.

In Peru, wurde das christliche Konzil gegründet, um im Namen von Hunderten von Christen Rechtsmittel einzulegen, die zu Unrecht wegen staatsgefährdende Zahlungen inhaftiert wurden.

In Pakistan vertreten christliche Rechtsanwälte Brüder und Schwestern, die fälschlicherweise wegen Blasphemie gegen den Propheten Mohammed angeklagt sind. Sie riskieren dabei genauso ihr Leben oder ihre Lebensgrundlage zu verlieren wie die Christen die sie vertreten.

Die Kirche in Sri Lanka, ein bedrohte Minderheit, ist ein Beispiel dafür wie Christen einer Kirche zu Hilfe kamen, die angegriffen wurde. Die Evangelikale Allianz von Sri Lanka, in Kooperation mit der ‚Kommission für Religionsfreiheit der weltweiten Evangelischen Allianz‘,

erstellte die folgenden Richtlinien für den Fall das eine Kirche oder ein Zuhause von Gläubigen angegriffen wird:

1. **Zeigt das ihr da seid**
   Leiter besucht die Kirche um zu den Pastor und die Kirchmitglieder zu ermutigen.
2. **Den Vorfall dokumentieren und dem weltweiten Körper Christus bekannt machen**
   Das erfolgt oft durch das Internet. Das Ergebnis ist mehr Gebet für jene Christen welche Leiden..
3. **Materielle Unterstützung anbieten**
   Kirchen wählen materielle Unterstützung anzubieten – Essen, Kleidung und so weiter – für jene die Opfer wurden und heimatlos sind.
4. **Dienen als Fürsprecher**
   Ein Fürsprecher ist eine Person, welche eingreift um den Fall einer Person zu unterstützen. Christliche Leiter können sich für Gerechtigkeit für jene einsetzen, die verfolgt werden. Jene die als „Fürsprecher“ für die Verfolgten dienen indem sie die offiziellen Regierungsvertreter wegen kontaktieren (sprechen oder schreiben) um Verfolgung aufzuzeigen.
5. **Den Pastor und Mitglieder ausbilden, damit sie ihre Rechte kennen und Richtlinien für die Berichtserstellung bereit stellen.**
   Christliche Leiter können das Rechtssystem nutzen um positive öffentliche Meinung zu erzeugen um zukünftige zu Vorfälle unterbinden.
6. **Eine „*Mache*“ und „*Mache NICHT*“ Liste für die Ausübung der Religionsfreiheit bereitstellen.**
   Die folgende Liste enthält praktische Empfehlungen, wie eine Kirche ihr Programm in einer feindlichen Umgebung umsetzen kann, ohne dabei in Schwierigkeiten zu geraten:
   - Beachte den Geräuschpegel während der Treffen (nicht zu laut)
   - Integriert euch im Dorf und entfremdet euch nicht der Gemeinschaft.
   - Seit kulturell einfühlsam in eure Gesellschaft besonders in Verhaltensfragen und speziell die Jugendlichen.
   - Vermeidet Programme mit hohem Bekanntheitsgrad an speziellen religiösen Feiertagen.
   - Verwenden Sie keine Hilfs- oder Sozialprogramme als „Köder“ für die Evangelisation, sondern für die Beziehung und Gelegenheit.
   - Pflegt einen einfachen Lebensstil, der dem eurer Umgebung entspricht.
   - Ermutigt zur Einheit unter den christlichen Leitern und Bereichen.
   - Versammelt euch in kleineren Gruppen, wenn die Verfolgung anhält.
   - Vermeidet es, Außenseiter in bedeutenden Rollen der Gemeinschaft einzusetzen.
   - Vermeidet immer respektlose Kommentare über andere Religionen.
   - Diskutiert und kommuniziert mit religiösen Leitern bevor Verfolgung Fuß fasst.

Alle Gläubigen müssen in Betracht ziehen das Verfolgung kommen wird. Dann müssen sie entscheiden **wie sie biblisch reagieren sollen**. Danach, wenn sie sich entschieden haben, das der Weg Gottes ihr Weg sein soll, ist der Sieg gewiss.

## 4.3.2 Biblische Prinzipien – gelernt von der verfolgten Kirche

(Biblical Principles Learned From The Persecuted Church)

Die Bibel erklärt ganz klar, wie Christen reagieren sollen wenn sie verfolgt werden. Unsere Brüder und Schwestern die gegenwärtig „den Sturm durchstehen“ bieten uns einiges an geziehlter Ermutigung. Sie sagen:

### *Seid nicht überrascht*

(Don’t Be Surprised)

Die Schrift sagt sehr viel über unsere Einstellung und wie wir reagieren sollen wenn Prüfungen, Versuchungen, Leid und Verfolgung zu uns kommen. Im 1. Petrusbrief, im Neuen Testament, sagt er uns, dass wir nicht überrascht sein sollen wenn solche Dinge passieren. Petrus lehrt, dass wenn Leid und Verfolgung zu uns kommt, dann sollte unsere erste Reaktion die der Überraschung sein.

> [12]Ihr Lieben, lasset euch die Hitze, so euch begegnet, nicht befremden (die euch widerfährt, daß ihr versucht werdet), als widerführe euch etwas Seltsames; [13]sondern freuet euch, daß ihr mit Christo leidet, auf daß ihr auch zur Zeit der Offenbarung seiner Herrlichkeit Freude und Wonne haben möget. [14]Selig seid ihr, wenn ihr geschmäht werdet über den Namen Christi; denn der Geist, der ein Geist der Herrlichkeit und Gottes ist, ruht auf euch. Bei ihnen ist er verlästert, aber bei euch ist er gepriesen.
> (1 Petrus 4:12-14).

Petrus fasst hier Anleitungen bezüglich ‚leiden durch Verfolgung‘ zusammen, die auch an anderen Stellen im Neuen Testament zu finden sind. (siehe Johannes 15:18-16:4; 2 Timotheus 3:12; 1 Johannes 3:13).

> We are not to be surprised that we suffer.
> Suffering is to be anticipated with an awareness that it does not interfere with God’s plan for us.
>
> (Wir sind nicht überrascht das wir leiden.
> Leid ist zu erwarten, mit dem Bewusstsein das es den Plan Gottes für uns nicht stört.)

### *Juble, freue, frohlocke*

(Rejoice)

Der Apostel Paulus fordert uns auf zu frohlocken!

> Freuet euch in dem HERRN allewege! Und abermals sage ich: Freuet euch!
> (Philipper 4:4).

Das Wort ‚construction‘ im Originaltext bedeutet so viel wie anhaltend oder „bleibe weiterhin im Jubel“. Wenn wir Frohlocken, wächst unser Glauben und unsere Furcht sinkt.

In 1. Petrus 4:13 werden wir aufgefordert uns über unsere Prüfungen zu freuen. Das ist vielleicht eine der größten Herausforderungen in der Bibel. Ähnlich die Lehre wie Jesus in Beatitudes (Matthäus 5:11-12) oder die von Jakobus in seinem Brief (Jakobus 1:2-3). die ‚Message‘ Bibelübersetzung formuliert Jakobus 1:2-3 folgendermaßen: „Betrachtet es als ein Geschenk, Freunde, wenn Prüfungen und Herausforderungen von allen Seiten kommen. Denn ihr wisst das unter Druck drängt sich euer Glaubensleben nach außen und zeigt sich in seinen wahren Farben.“

Einer der tröstlichsten Verheißungen Gottes ist: „Und wir wissen, das Gott in allen Dingen wirkt, gemeinsam mit jenen die ihn lieben, dass sie Gutes hervorbringen.“ (Römer 8:28).

1. Petrus 4:14 zeigt, das der Heilige Geist über uns ruht und uns ausstattet und stärkt während Schmerz und Angst. Er ist der Eine, der uns fortwährend besondere Gnade und Freude gibt, unabhängig von unseren Lebensumständen.

Jesus sagte nicht nur, das wir Verfolgung akzeptieren sollen oder gnädig empfangen sollen. Er scheint fast zu übertreiben um klar zu machen, dass wir froh sein und jubeln sollen und vor Freude hüpfen sollen, wenn wir diese Art der Behandlung erhalten. Einige würden sagen, Jesus ‚übertreibt‘ in Lukas 6:23

Der Grund für die Freude ist der, dass die verfolgten Jünger von Jesus einen großen Lohn im Himmel erhalten und sie befinden sich in der Gesellschaft der Propheten des Alten Testaments, welche auch dies Art von Behandlung erhielten.

*Können wir wirklich realistisch „vor Freude springen“ im Angesicht von Verfolgung?*

Pastor Richard Wurmbrand schmachtete in einer rumänischen Gefängniszelle, nachdem er monatelang gefoltert wurde und nun Isolation / Einzelhaft. Er meditierte über diesen Text und entschied ihn wortgetreuen anzuwenden. So begann Richard zu tanzen, so gut er konnte in einer Zelle mit drei Schritten Durchmesser – er sprang durch den Raum wie ein Verrückter. Die erste Zeit, die er das machte, dachte der Wächter das er verrückt geworden ist. Es war eine der Aufgaben der Wächter auf Anzeichen zu achten, ob der Verstand eines Gefangenen unter dem strengen Haftbedingungen zusammen bricht. Wenn dies geschah würden sie in einem Teil des Gefängnisses überstellt in dem sie nicht mehr Verhört wurden. Also eilte der Wachmann zu seiner Kantine und kam mit einem Stück Brot und etwas Käse und Zucker zurück und brach die Regel des Schweigens, als er versuchte, diese seltsame, lachende, kapriziöse Gestalt zu beruhigen. Richard aß das Essen dankbar. Es war ein sehr großes Stück Brot, weit mehr als er normalerweise in einer ganzen Woche hatte!

In seinem Buch ‚In God’s Underground‘ (In Gottes Untergrund), teilt Richard Wurmbrand wie er Ermutigt wurde durch das was geschah als er nach den Vorgaben Jesus auf die Verfolgung reagierte und wir groß seine Freude und sein Jubel waren! Er hatte eine Lohn auf Erden erhalten und ebenso im Himmel.

### *Bete voller Dankbarkeit*

(Pray With Thankfulness)

Im Philipper 4:6 fordert uns Paulus auf uns nicht zu sorgen.

> Sorget nichts! sondern in allen Dingen lasset eure Bitten im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kund werden.
> (Philipper 4:6)

Während wir annehmen das wir zu Gott um Hilfe schreien sollen, wenn Probleme kommen, erwartet Paulus nicht von uns das wir an Gott zweifeln, ihn beschuldigen oder befragen. Vielmehr sollten wir mit einer Haltung der Dankbarkeit handeln, weil Gott einen Zweck für uns hat und uns mit seiner Auferstehungskraft unterstützt. Die nächsten Verse drücken die Ergebnisse eines solchen dankbaren Herzens aus: „Und der Frieden Gottes, der unser Verstehen verändert, bewacht unsere Herzen und unser Denken in Jesus Christus“.

Die Schrift lehrt uns im Leiden zu beten (Apostelgeschichte 12:5; Hebräer 13:3; Kolosser 4:18) und auch für unsere Verfolger (Matthäus 5:44; Römer 12:14). Wir sollen beten, das jene die Leiden die Weisheit haben zu wissen wie sie auf Verfolgung reagieren sollen.

### *Bewerte die Quelle des Leides.*

(Evaluate The Source Of Suffering)

In 1. Petrus 4:15-19 sehen wir zwei andere notwendige Elemente um richtig auf Leid und Verfolgung reagieren zu können. Eines davon ist das Leid zu bewerten. Petrus zeigt auf, dass nicht alles Leid notwendigerweise von Gott kommt. Er benennt vier Typen von Bösen für die wir niemals erleiden sollten: Mord, Diebstahl, Übeltat und unerwünschte Einmischung. Wir müssen den Zweck und Ursache des Leides bewerten und sicher gehen, dass das Leid wirklich Gottes Wille ist.

Petrus zeigt im Vers 17, dass wir auf Leid vorbereitet sein müssen. Wenn wir Leiden so züchtigt, prüft und reinigt uns Gott als Mitglieder seiner Kirche, am Ende der Zeit bevor er kommt. Dieses Konzept gibt uns eine weiter Basis aufgrund der wir unsere Lebensumstände evaluieren (bewerten) können. Wir denken, dass wir auf das Kommen von Jesu vorbereitet werden, der Stachel des Leidens und der Verfolgung sind weniger wichtig. Petrus sagt auch: „Darum, seit Christus in seinem Körper gelitten hat, rüste dich auf mit der selben Haltung...“ (1. Petrus 4:1). Die chinesische Bibelübersetzung ist etwas kraftvoller in diesen Versen: „Mache meine Bereitschaft zu Leiden zu deiner Rüstung“ Kein Wunder, dass so viele chinesische Christen sich die Rüstung aus der Hand des Feindes geschnappt haben und sie für Gottes Sieg benutzen.

> Weil nun Christus im Fleisch für uns gelitten hat, so wappnet euch auch mit demselben Sinn; denn wer am Fleisch leidet, der hört auf von Sünden,
> (1. Petrus 4:1)

### *Lehne es ab beschämt zu sein.*

(Refuse To Be Ashamed)

Gläubige sollen Satan nicht erlauben das sie sich beschämt fühlen wenn sie Leiden. Oft wenn wir Leiden ziehen wir uns von anderen Gläubigen zurück. Satan versucht dann uns zu demotivieren und zu entmutigen.

Wenn Gläubige erkennen das es nicht ungewöhnlich ist für Jesus zu leiden und das Christen überall auf der Welt mit ähnlichen Situationen konfrontiert sind, dann werden sie ermutigt. Petrus sagt: „Wenn du al Christ leidest, dann schäme dich nicht, sondern lobe Gott dass du seinen Namen tragen darfst.“ (1 Peter 4:16).

> Leidet er aber als ein Christ, so schäme er sich nicht; er ehre aber Gott in solchem Fall.
> (1. Petrus 4:16)

### *Reagiere wie Christus reagiert hat.*

(Respond As Christ Responded)

Wenn wir leiden, dann sollten wir so reagieren wie Christus reagiert hat. Er reagierte nicht mit Beleidigung auf Beleidigung. Er drohte nicht. Er hat sich nicht an denen gerächt, die ihn falsch behandelt haben. Er liebte sie und betete für sie. Wir sind aufgefordert jene zu segnen die uns fluchen, zu lieben die uns hassen und zu beten für jene die uns verfolgen. (Matthäus 5:38- 48). Wenn wir im Fleisch reagieren wenn wir Leiden, kann es sein das unser Leid seinen Wert als Zeugnis für eine verlorene Welt verliert.

Christen berichten oft, das Leiter von Verfolgung gegen sie gläubig werden – durch dem wie Christen mir dem Missbrauch umgehen (siehe 1 Peter 3:8-12).

### *Lehne es ab dich zu rächen.*

(Refuse To Retaliate)

Die Bibel gibt Bilder mit verschiedenen Möglichkeiten wie man auf Verfolgung reagieren kann – von der Flucht bis zum Bleiben und durchhalten. Aber die Bibel befürwortet niemals Vergeltung oder das Töten von Jemanden der Missbrauch gegen uns anstiftete, weil wir sind Nachfolger Jesus Christus sind.

### *Vertraue Gott.*

(Trust God)

Petrus zeigt in 1. Petrus 4:19 , dass „sich selbst Gott anzuvertrauen“ die Einstellung und Reaktion der Jünger sein soll. Wie es im ‘Chapter 13‘ gesagt wurde, das Word Vertrauen ist ein Ausdruck aus der Bankenwelt und bezieht sich auf Verwahren oder etwas zur Aufbewahrung übergeben. Petrus sagt das unser treuer Schöpfer absolut fähig und vertrauenswürdig ist und alle unsere Bedürfnisse erfüllt. Es ist viel einfacher mir Leid umzugehen wenn wir bereits in unserem Herzen beschlossen haben alles den Herrn zu übergeben. Es ist eine Haltung der Übergabe, des Gehorsams und der Opferung, wir werden nicht von den Versuchung und Verfolgung überwältigt, außer Gott erlaubt es.

Zwei Punkte aus der Bibel sind hier sehr wichtig:

1. Nichts und niemand kann Gläubige von Christus trennen (Römer 8:31-39), nicht einmal Verfolgung (Vers 35).
2. Gott wird niemals Verfolgung zulassen, wenn sie nicht tragbar ist; er weiß genau wie viel ein Individuum durchstehen kann (1 Korinther 10:13). trotzdem können wir uns entscheiden das unser „Verfolgung“ untragbar wird.

### *Steht fest und steht zusammen.*

(Stand Firm And Stand Together.)

Als Mitglied der selben Familie, ist unsere Zuständigkeit den anderen Mitgliedern unsere Familie die leiden zu helfen. Der Körper von Christus ist stark, wenn alle Teile nahe zusammen sind. Wenn ein Teil leidet, so leiden alle andern Mitglieder auch (siehe 1. Korinther 12:20-27).

Mitglieder der verfolgten Kirche, denen von anderen rund um die Welt geholfen wurde haben Aussagen gemacht, ähnlich wie das von Salamat Masih aus Pakistan. Er wurde damit belastet, das er Blasphemie-Texte gegen Mohammed verfasste, obwohl Salamat Analphabet war. Er befand sich in der Todeszelle, wurde aber schließlich für nicht schuldig befunden.

Während dieser stressvollen Zeit erhielt Salamat Karten von überall auf der Welt. Jede Karte versicherte ihn, das Menschen für ihn beteten. „Ich habe nie erkannt, dass ich so viele Brüder und Schwestern überall auf der Welt habe.“, sagte Salamat.

Der Fürsprache-Dienst ist für die verfolgte Kirche von großer Bedeutung. Die erste Anfrage die wir von ihr erhalten ist jene für Gebet, denn sie glauben wirklich und wissen das Gott Gebete beantwortet. Wenn sie Briefe oder andere Kommunikation von überall auf der Welt erhalten, dann sind sie sich sicher das andere für sie beten.

Aber sicherlich kommt die größte Ermutigung von den wenigen die persönliche Besuche machen um sicherzustellen, dass die Verfolgten Individuen wisse, das sie nicht vergessen sind und das jede Möglichkeit des Rechtssystems genutzt wird um sie zu unterstützen.

### 4.3.3 Unangemessene Reaktionen auf Verfolgung

(Inappropriate Responses To Persecution)

Wenn Gläubige nicht vorbereitet sind wenn Verfolgung kommt, dann sind sie versucht in eine der folgenden Fallen zu tappen:

#### *Ihren Glauben aufgeben und sich den Feind anschließen*

(Renounce Their Faith And Join Hands With The Enemy)

Der Fehler seinen Glauben aufzugeben oder zu leugnen ist offensichtlich, aber es ist eine Falle in der unvorbereitete Christen oft hineintappen.

- Petrus verleugnete Christus, aus Furcht, in seiner Versuchung.
- Judas gab seinen Glauben an Jesus innerlich auf und verriet ihn an seine Feinde.

Jeder von uns macht sich an dieser Sünde schuldig, in unterschiedlichsten Ausprägungen und zu unterschiedlichsten Zeiten. Erinnere dich, dass auch diese Sünde vergeben werden kann.

#### *Rückzug von anderen Christen*

(Withdraw From Other Christians)

Der Fehler dieser Reaktion ist nicht immer äußerlich sichtbar. Der Gläubige ist möglicherweise innerlich Stolz darauf, dass er den Herrn nicht verraten hat. Aber er hat sich selbst total von anderen Christen isoliert. Er ist ängstlich das der Feind in haben will und der Feind hat ihn dort wo er ihn haben will, weil durch die Isolation das geistige Leben dahinschwindet.

Isoliert im Gefängnis begann sogar Johannes der Täufer an Jesus zu zweifeln (Lukas 7:20),

Viele Christen haben diesen Ansatz gewählt, als sie das erst mal mit Verfolgung konfrontiert wurden. Später erkannten sie ihren Fehler. Sie nahmen wieder Kontakt zu anderen Christen auf und stellten die christliche Nachfolge wieder her.

| ***The Truth about Persecution: Four Responses*** | ***Die Wahrheit über Verfolgung: Vier Reaktionen*** |
|---|---|
| **(Adapted from Matthew 13)** | **(Angepasst von Matthäus 13)** |
| **1. THE OPTIMIST**<br>**– "It could never happen here!"**<br>*The truth about persecution falls "along the path" – and the birds eat the seed:*<br>the Evil One comes and snatches away the seed. The Optimist says, "Our country's constitution permits freedom of religion. Look at all the churches. It could never happen here!" Filled with pride, he wants to "feel good" about the good news of Jesus Christ but feels confused and "misunderstands" the truth about persecution. | **1. Der Optimist**<br>**„Das kann hier niemals passieren!"**<br>*Die Wahrheit über Verfolgung fällt „entlang des Weges" - und die Vögel essen den Samen:*<br>Der Eine Böse kommt und nimmt den Samen weg. Der Optimist sagt: „Die Verfassung unseres Landes garantiert uns Religionsfreiheit. Schau dir alle die Kirchen an. Es kann hier niemals geschehen!" Gefüllt mit Stolz will er sich „gut fühlen" in der guten Nachricht von Jesus Christus, aber er fühlt sich irritiert und „missversteht" die Wahrheit über Verfolgung. |
| **2. THE PRAGMATIST**<br>**– "It doesn't happen anymore."**<br>T*he truth about persecution falls "on rocky places" – and in the dry soil it sprouts and withers:*<br>a temporary reasoned approach without a firm rooting. The Pragmatist, with naiveté wants to "stand strong" when the storms of persecution come, but he falls away and "denies" the truth about persecution. | **2. Der Pragmatiker**<br>**– "Es wird nie wieder geschehen."**<br>*Die Wahrheit über Verfolgung fällt auf „felsigen Boden" - und im trockenen Boden keimt und verdorrt er:*<br>Ein vorübergehender Ansatz ohne feste Wurzeln. Der Pragmatiker, in seiner Naivität, will „stark stehen" wenn der Sturm der Verfolgung kommt, aber er fällt immer und „verleugnet" die Wahrheit über Verfolgung. |
| **3. THE HEDONIST**<br>**– "No time to think about it."**<br>*The truth about persecution falls "among thorns" – and the thorns choke out the seed:*<br>the worries of this world and the deceitfulness of riches. The Hedonist, in full denial, desires to "give it all to Jesus" and avoid the deceit of materialism but gives up and "chokes" the truth about persecution. | **3. Der Hedonist**<br>**– "Keine Zeit um darüber nachzudenken."**<br>*Die Wahrheit über Verfolgung fällt „unter die Dornen" - und die Dornen ersticken den Samen:*<br>Die Sorgen dieser Welt und die Täuschungen des Reichtums. Der Hedonist, in vollständiger Selbstverleugnung ist bereit „alles Jesus zu geben" und vermeidet die Täuschung des Materialismus, aber er gibt auf und „erstickt" die Wahrheit über Verfolgung. |
| **4. THE REALIST**<br>**– "Keep alert! We do not know the day or hour it will come."**<br>*The truth about persecution falls "on good soil" – and yields an abundant crop:*<br>unparalleled spiritual growth and good preparation to "stand strong through the storm." The Realist invites the Holy Spirit to live within— heart, mind and soul —in order to be able to hear, understand and "apply" the truth about persecution. | **4. Der Realist**<br>**– "Bleibt alarmbereit! Wir kennen weder Tag noch Stunde wenn es kommt."**<br>Die Wahrheit über Verfolgung fällt auf „guten Boden" - und trägt eine reiche Ernte:<br>Beispielloser geistiger Wachstum und eine gute Vorbereitung um „stark im Sturm zu stehen". Der Realist lädt den Heiligen Geist ein in ihn zu leben – Herz, Verstand und Seele – um in der Lage zu sein die Wahrheit über Verfolgung zu hören, zu verstehen und „anzuwenden". |

*Figure 13*

#### *Offene Rebellion und Gegenangriff*

(Rebel Openly And Retaliate)

Diese Reaktion hat negative Auswirkungen, welche für eine lange Zeit anhalten können. Wenn Gläubige öffentlich rebellieren, dann sieht das im ersten Augenblick couragiert aus. Aber eine solche Aktion verursacht immer Stolz und bringt immer die Autoritäten dazu heftig zurück zu schlagen. Sie sperren vielleicht jene die rebellieren in ein Gefängnis oder sie töten sie vielleicht.

Viele Pastoren und Kirchenmitglieder, speziell in verschiedenen Ländern im Südosten Asiens, ringen mit Themen die einen engen Bezug zur Rebellion und Vergeltung haben. Sie fragen sich selbst, *ist es richtig oder falsch für uns Waffen zu tragen um uns und unsere christliche Gemeinschaft zu schützen?*

Als wir die biblische Basis für „bewaffnete Arme“ (Waffen tragen) untersuchten, da haben wir gesehen das Soldaten und Polizisten ihre staatsbürgerliche (öffentliche) Pflicht erfüllen indem sie Waffen tragen. Aus dem Leben, der Aussage, dem Zeugnis und der Lehre Jesus im Neuen Testament sehen wir, dass er keine Rache übte noch Kraft gegen seine Feinde einsetzte. (Die einzige Ausnahme war, als er die Geldwechsler und Verkäufer aus dem Tempel vertrieb.)

Der Apostel Paulus lehrte, dass wir niemals jemanden Böses mit Bösem vergelten dürfen. (siehe Römer 12:17-21).

Daher fassen wir zusammen: Zurück zu schlagen ist niemals eine gültige Option. Wir müssen sicher stellen, das jede Aktion die wir durchführen – egal ob widerstehen oder übergeben – vom Heiligen Geist geleitet ist.

#### *Flucht*

(Flee)

Wenn es ihnen möglich ist gehen Christen oft an Orte, von denen sie denken das sie sicherer sind, als jene wo sie gegenwärtig sind. Sie glauben, das dies der einzige Weg ist das die Kirche in der Lage ist anzubeten und zu evangelisieren.

Als Jesus gekreuzigt wurde, waren seine Jünger ängstlich und flohen. Später lernten sie das *„der sicherste Platz in der Welt der im Zentrum von Gottes Willen ist!“* Die Kirche kann nicht nur funktionieren, sie kann gedeihen in einer feindlichen Umgebung.

### 4.3.4 Der Kreis der Freiheit

(The Circle Of Freedom)

Der Kreis repräsentiert unser gegenwärtiges Leben in freien Gesellschaften. Unser Freiheit ist jederzeit gestört oder verletzt. Unser „Kreis der Freiheit“ wird immer mehr getrübt, blockiert und/oder eingeschränkt. Verfolgung ist relativ, das heißt sie umfasst den ganzen Bereich von kleinen Diskriminierungen bis hin zu ernsten Verletzungen. Diese Verletzungen können bedeuten, das die Kinder von der Schule verwiesen werden; Menschen ihren Job verlieren; das Menschen oder ihre Familien geschlagen, verstümmelt oder getötet werden. Das Eigentum zerstört wird, das Kirchen, Schulen, Geschäfte und Wohnhäuser brennen; und so weiter.

Jeder Person reagiert unterschiedlich auf ähnlichen Druck. Der Ausmaß von Verfolgung in ihren Leben schätzen Christen unterschiedlich ein.  Je nach eigener Erfahrung und den individuellen Reaktionen auf Verfolgung.

Bei Open Doors haben wir erkannt, das es keine Skala gibt durch die wir den Unglück der Menschen messen können um dann zu sagen: „Das ist Verfolgung!“ Als wir uns mit Gläubigen getroffen haben, die durch schwere Verfolgung gegangen sind, da haben wir gelernt das sogar innerhalb einer Nation, die Christen in verschiedenen Teilen des Landes, viele verschiedene Erfahrungen bezüglich der Stärke von Hass, Isolation, Ablehnung und Beleidigung gemacht haben.

Im selben Land können Christen friedlich in Regierungsbüros in einer Region dienen, während andere von religiösen Extremisten in einer anderen Region missbraucht und getötet werden.

Gott gibt und jede Erfahrung und jede Person die uns begegnet, in eine perfekt vorbereiteten Situation die nur er sehen kann. Aber die Probleme und Verfolgung denen du begegnest können dich entweder zu Fall bringen oder dich Entwickeln – abhängig davon wie du darauf reagierst. Unglücklicherweise versagen die meisten Menschen dabei zu sehen wie Gott Probleme und Verfolgung benutzt um gutes in ihren Leben zu schaffen. Sie reagieren töricht und lehnen sie ab ohne zu überlegen was daraus Gutes in ihrem Leben entstehen kann.

Sebastian Balfray ist bekannt für die Aussage: „Am Ende werden wir uns nicht wegen Leid schämen, aber das wir so wenig gelitten haben und das Wenige so schlecht.“

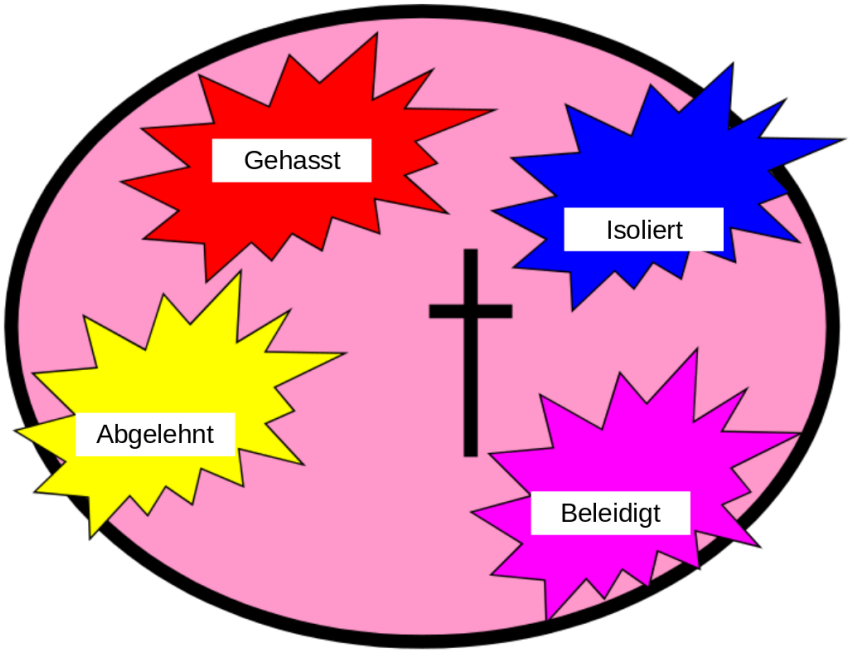



*Figure 14*
***Der Kreis der Freiheit:***
***Ein vorgeschlagenes Modell um zu Verfolgung in freien Gesellschaften zu verstehen***

### 4.3.5 Bist du wie eine Karotte, ein Ei oder ein Teebeutel?

(Are You Like A Carrot, An Egg Or A Tea Bag?)

Eine junge Frau ging zu ihrer Mutter und erzählte ihr, dass einige Dinge so schwer für sie wären, sie wusste nicht wie das schaffen sollte und wollte aufgeben. Sie war müde vom Kampf und von der Anstrengung. Jedes mal als wenn sie ein Problem gelöst hatte sah sie ein neues auf sie zukommen.

Ihre Mutter nahm sie mit in die Küche. Sie füllte drei Töpfe mit Wasser. In dem ersten gab sie eine Karotte, in den zweiten ein Ei und in den letzten gab sie Teeblätter.

Sie erhitzte das Wasser und lies es kochen ohne dabei ein Wort zu sagen. Nach rund 20 Minuten schaltete sie den Herd ab. Sie fischte die Karotte heraus und gab sie in eine Schüssel. Holte das Ei heraus und gab es in eine Schüssel. Dann leerte sie den Tee in eine Schüssel.

Sie drehte sich zu ihre Tochter um und fragte: „Was siehst du?“ „Karotte, Ei und Tee“ antwortete diese. Ihre Mutter brachte sie näher und sagte ihr sie solle die Karotte fühlen. Sie machte es und nickte, die sind weich. Darauf forderte die Mutter sie auf das Ei zunehmen und zu öffnen. Nachdem sie die Schale entfernt hatte, betrachtete sie das hartgekochte Ei.

Zuletzt sagte die Mutter zu ihrer Tochter sie solle am Tee nippen. Die Tochter lächelte als sie das reiche Aroma schmeckte.

Dann fragte die Tochter, „Was willst du mir sagen Mutter?“

Ihre Mutter erklärte: Jedes der drei Objekte haben die gleichen Widrigkeiten durchgemacht, kochendes Wasser, aber jedes hat unterschiedlich darauf reagiert.

Die Karotte war stark, hart und unerbittlich aber nach dem kochenden Wasser war sie erweicht und wurde schwach.

Das Ei war zerbrechlich und die äußere Schale schützte die innenliegende Flüssigkeit. Nach dem kochenden Wasser war es hart.

Die Teeblätter sind einzigartig, nachdem sie im kochenden Wasser waren haben sie das Wasser verändert.

„Was bist du?“, fragte sie ihre Tochter. „Wenn Unglück an deine Tür klopft, wie reagierst du? Bist du eine Karotte, ein Ei der Teeblätter?“

Denke darüber nach – Was bin ich?

Bin ich eine Karotte und sehe stark aus, aber der Schmerz und das Unglück lassen mich verwelken und ich werde weich und verliere meine Stärke?

Bin ich ein Ei das mit einem formbaren Herzen beginnt und sich in der Hitze verändert? Habe ich einen flüssigen Geist, aber nach dem Tod eines geliebten Menschen zerbricht die Beziehung, eine finanzielle Not oder eine andere Prüfung haben mich verhärtet und steif gemacht. Schaut

meine Schale noch immer gleich aus, aber in mir ist Bitterkeit und mein Denken ist zäh geworden mit einem steifen Geist und einem verhärteten Herzen?

Oder bin ich wie die Teeblätter? Die Teeblätter die das heiße Wasser verändern, den Umstand der Schmerz bringt. Wenn das Wasser heiß wird setzen sie Duft und Aroma frei. Bin ich wie die Teeblätter wenn Dinge schlecht laufen. Ich werde besser und veränder die Situation um mich herum durch mein „sein wie Christus“[76]

### 4.3.6 Gruppenarbeit

(Group Activities)

#### *Das Bibelstudium Projekt*

(GROUP ACTIVITY - BIBLE STUDY PROJECT)

Teile die Gruppe durch sechs. Weise jeder Gruppe ein Kapitel der ersten sechs Kapitel aus Daniel zu.

Jede Gruppe soll eine Liste mit den Verfolgungen und den Prinzipien der Reaktionen auf die Verfolgung in ihrem Kapitel machen und dann das wichtigste auswählen und es der ganzen Gruppe berichten.

#### *Identifiziere diich mit Paulus im Korb*

(GROUP ACTIVITY – IDENTIFICATION WITH PAUL IN THE BASKET)

Benutze deine Vorstellungskraft und stelle dir vor wie Paulus im Korb zu sitzen als man ihn die Stadtmauer von Damaskus hinunter lies. Der Korb (mit dem für gewöhnlich Wolle transportiert wurde, oder Abfall oder noch schlimmeres) ist ungefähr 1,3 Meter im Durchmesser, aus Stroh gemacht und wahrscheinlich laut und knarrend. Paulus war ungefähr 20 Meter über den Erdboden. Ein Absturz wäre sein Tod. Das ist ein sehr lehrreicher Korb. Schreibt nach fünf Minuten die Geräusche der Nacht, der Stadt und der Tiere auf und fragt euch selbst und dann gegenseitig diese Fragen:

1. Was wurde mir klar über die Natur des christliche Lebens während ich in dem Korb saß?
2. Was sagt es mir über das Leben als Nachfolger Christi?

### 4.3.7 Fragen für die Diskussion

(Discussion Questions)

1. Lies die Geschichte von Abdul am Beginn dieses Kapitels noch einmal. Du lebst in eine Land wie Abdul mit relativer Freiheit, in der Christen eine kleine verachtete Minderheit sind. Ein neues Regime von Anti-christlichen Extremisten bekommt immer mehr Macht und droht die christliche Gemeinschaft zu beseitigen. Sie beginnen inoffiziell lokale Extremisten zu ermutigen Kirchen niederzubrennen. Gleichzeitig verlieren Christen ihre Arbeit oder werden entlassen.
   a) Wie reagierst du als Leiter eine Kirche dieser Region? Was sind deine Möglichkeiten? Was musst du notwendigerweise tun um jede Möglichkeit umzusetzen?
   b) Diskutiert Abduls Entscheidung, ob er die Beste, angemessene biblische Entscheidung getroffen hat.

2. Unterscheidet die Bibel zwischen der staatsbürgerlichen und er persönlichen Pflicht eines Gläubigen Waffen zu tragen? Diskutiert gemeinsam mit konkreten Referenzen. Ist es immer richtig Waffen zu benutzen um dich und deine Familie zu schützen? Was lehrt die Bibel? Diskutiert in Gruppen Römer 12:17-21.
3. Was sollte deine Reaktion als Christ sein um „andere zu ermutigen“?
   a) Wie reagierst du auf starke Gegner in der Art und Weise Jesu?
   b) Wie fördert unser Leid unsere Kommunikation mit Christus und unser verstehen was er für uns gelitten hat?
   c) Sollten Christen ihren Glauben verstecken oder geheim halten um sich selbst und ihre Familien und ihren Arbeitsplatz zu schützen?
   d) Wie bringt Verfolgung Christen an ihre natürlichen Grenzen? Gibt es dafür Beispiele in deiner Gegend?
4. Erkläre was jeder der folgenden Verse für dich bedeutet.
   Wähle aus den folgenden Möglichkeiten:
   **überrascht**, **steht**, **Dankbarkeit**, **Quelle**, **freue dich**, **beschämt**, **vertraue**, **antworte**
   a) Sei nicht _____. (1 Petrus 4:12-13)
   b) _____. (Matthäus 5:11-12)
   c) Bete mit _____. (Philipper 4:6)
   d) Beurteile die _____ des Leides. (1 Petrus 4:15-19)
   e) Sei nicht _____ wegen des Leides. (1 Petrus 4:16)
   f) _____auf Leid so wie Christus es tat. ( Matthäus 5:38-48)
   g) _____ Gott. (1 Petrus 4:19)
   h) _____ fest und _____zusammen. (1 Korinther 12:20-27)
5. Wie widerspricht Hebräer 11 dem Mythos, dass man nur genug Glauben haben muss, dann kann man Leid und Verfolgung vermeiden?
6. Was ist die erste Reaktion von Gläubigen, sie unvorbereitet sind auf Verfolgung? Zu welchen Verhalten neigen sie, wenn sie mit Verfolgung konfrontiert werden? Was ist sind die biblischen Bedenken für jede dieser Reaktionen?
   Wähle aus den folgenden Möglichkeiten:
   **Hände reichen**, **Rebellion**, **Isolation**, **Fliehen**, **tragen**, **Verleugnung**, **Rückzug**
   a) **Verweigern**: Den Glauben aufgeben und den Feind die _____ _____
   b) **Ausblenden**: Totale _____ ihres Glaubens und _____ in die _____.
   c) **Rebellion**: Verzweiflung die sich in _____ ausdrückt.
   d) **Vergeltung**: Zum Schutz _____ sie Waffen und benutzen sie.
   e) **Flucht**: _____ (denken das es die einzige Möglichkeit ist).

## 4.4 Gefängniskraft: Wie Gott Gefangenschaft benutzt, um sein Königreich zu vergrößern

(CHAPTER 16 – PRISON POWER : How God Uses Imprisonment To Enlarge His Kingdom)

> Ich lasse euch aber wissen, liebe Brüder, daß, wie es um mich steht,
> das ist nur mehr zur Förderung des Evangeliums geraten,
> (Philipper 1:12)

Der Apostel Paulus schrien diese Worte aus dem Gefängnis und er versicherte seinen Lesern, dass das Gefängnis nicht geeignet sei die Verbreitung des Evangeliums zu verhindern, sondern es tatsächlich unterstützt. Dann sagt er in den folgenden Versen, dass er nur wegen Christus in Ketten ist und durch seinen Gefängnisaufenthalt teilen jetzt andere mutiger und furchtloser das Evangelium. Das Evangelium verbreitet sich!

Drei indonesische christliche Frauen im mittleren Alter wurden, im September 2004, zu drei Jahren im Indramayu Gefängnis, in West Java, verurteilt. Dr. Rebekka, Ratna Bangun und Eti Pangesti wurden falsch beschuldigt muslimische Kinder dazu gebracht zu haben zu konvertieren - durch ihr Programm ‚Glücklicher Sonntag'

Es waren 400 Männer und 12 Frauen in dem Gefängnis. Bevor die christlichen Frauen in das Gefängnis kamen, war da sehr viel Unruhe. Bald verstanden sich die Gefangenen als Freunde. Die drei Frauen waren ein großes Zeugnis für die Frauen im Gefängnis und ebenso für die Wächter.

Während des Gefängnisaufenthaltes sagte Dr. Rebekka: „Das wichtigste für uns ist täglich eine lebendes Zeugnis unter den Gefangenen für die Liebe von Christus zu sein. Und das Wort Gottes zu teilen, obwohl wir das im Geheimen tun müssen.

Nur in der Zeit mit ihm sind wir frei von diesem Gefängnis und wenn der Tag kommt, dann sind wir gereinigt wie Gold durch seine Taufe im Feuer.

Ratna sagte: „Ich fühle manchmal, das ich außerhalb des Gefängnisses bin. Ich könnte in der Lage sein viele Dinge für Christus zu tun. Aber dann bemerke ich, wie dankbar ich bin, dass ich hier bin weil wir in der Lage sind unser Leben mit den anderen Gefangenen zu teilen. Sie sind Kriminelle und sie haben noch nie zuvor die gute Nachricht von Jesus gehört und seine bedingungslose Liebe. Gott zeigt mir, dass das unsere Gelegenheit ist die Liebe Gottes zu teilen."

Eti schloß: „Ich will das meine Tage hier Tage mit Jesus sind, durch meine persönliche Hingabe, Gebet und dem Lesen seines Wortes. Ich will ihn in diesem Gefängnis dienen, denn um uns herum sind viele Seelen die versuchen die Wahrheit zu finden. Ich liebe es die Wahrheit, über einen Gott der sie liebt, mit den anderen Gefangenen zu teilen. Sie suchen eine Antwort für ihr unruhiges Leben. Die einzige Antwort liegt in der Wahrheit von Gottes Liebe. „Im Gefängnis zu sein, war nicht unser Plan. Ich glaube es ist Gottes Wille das wir hier sind und der Heilige Geist hilft uns, ermutigt uns und tröstet uns. Der Heilige Geist leitet und Gott gibt uns die Stärke für den Dienst an den anderen Gefangenen. Ich glaube, dass viele Menschen in diesem Gefängnis ihr Herz für Jesus öffnen werden und viele Seelen für Gottes Herrlichkeit gewonnen werden."

Und genau das ist passiert. Die drei Frauen leiteten einen Anbetungsdienst im Gefängnis. Nach drei Jahren wurden sie entlassen und die anderen Gefangenen weinten als sie zurückbleiben mussten. Gott benutzt auch die Zeit im Gefängnis um sein Königreich zu verbreiten.

### 4.4.1 Gefängnis Realitäten

(Prison Realities)

Beginnend mit dem Patriarchen Josef, offenbart die Bibel eine erhebliche Anzahl von Gottes Menschen die, meist ungerechterweise, Zeit im Gefängnis verbrachten. Durch diese Erfahrung lernten sie wichtigen Lebens-Lektionen. Ein großer Teil unseres Neuen Testaments wurde in Gefängniszellen geschrieben. John Bunyan schrieb den klassischen Pilger Prozess während der 12 Jahre, die er wegen Gebet, im Gefängnis verbracht hatte. Gerade jene die im Gefängnis waren, und den Herrn dort getroffen haben, teilen in ihrem Zeugnis wunderbaren Glaubenswachstum.

Hussein war ein muslimischer Gefangener im Sudan, der wegen Mordes angeklagt war. Im Gefängnis traf er Nachfolger des Herrn, welche ihn den Weg, die Wahrheit und das Leben zeigten. Hussein wurde in überfließender Nachfolger von Jesus. Nur wenige Tage bevor seine Hinrichtung angesetzt war wurde er in das Gefängnisbüro gebracht. Die Autoritäten präsentierten ihn ein verlockendes Szenario: Verleugne deine neuen Glauben in Christus, kehre zurück zum Islam und du wirst begnadigt und freigelassen werden. Hussein entschied sich für die Exekution!

| |
|---|
| God even uses imprisonment to advance His kingdom.<br>(Gott benutzt Gefangenschaft um sein Königreich auszudehnen.) |

Aber die Realitäten vom Gefängnissen sind hart. Viele fühlen sich, nach einer beträchtlichen Zeit im Gefängnis. allein und vergessen. Isoliert von der Welt und den Mitgefangenen leben sie im kalten Zwielicht der serbischen Wintertage in Zellen deren Wände und Decken durchgehend mit Eis bedeckt sind. Ihre Bibel und ihr Notizblock wurde ihnen von den Gefängniswärtern abgenommen. Bewusst und systematisch gedemütigt, krank, haben sie den größten Teil ihres Augenlichts und den Großteil ihrer Zähne verloren. Das Härteste für Christen in russische Gefängnisse , so sagt Aleksandr Ogorodnikov , ist das Gefühl von anderen vergessen zu sein. Er schrieb: „Ich fühle mich allein, vergessen… Diejenigen Gefangenen, in deren Auftrag viel Lärm gemacht wird, werden nicht nur nach Ablauf der Haftstrafe freigelassen, sondern im Lager besser behandelt. Je geringer der Bekanntheitsgrad, desto verletzlicher wird der Gefangene. „

Darum ist es so wichtig Christen in den Gefängnissen Briefe zu schreiben. Zwei junge Frauen im Iran verbrachten ungefähr ein Jahr im berüchtigten ‚Evan Gefängnis' im Iran, weil sie Leiter einer geheimen Hauskirche waren. Offiziell wurden sie wegen Abfalls vom Islam, Blasphemie und Anti-Regierungs-Aktivitäten angeklagt. Sie wurden geschlagen, mental gefoltert und mit dem Tode bedroht. Nachdem sie entlassen wurden berichteten sie, das „mentale Folter in einem Gefängnis viel schlimmer ist als körperliche Folter… Vor dem Gefängnis wurde über Exekution gesprochen, aber als wir im Gefängnis waren und die Angst dort erlebten, veränderte sich unsere Art zu sprechen. Die allererste Nacht, die wir eingesperrt waren bedrohten sie uns, so dass wir wirklich Angst hatten. Wir können uns nicht erinnern jemals so angstvoll gewesen zu sein, aber wir hatten zuvor über diese Dinge gesprochen. Aber die Atmosphäre dort und das was mit uns geschah erschreckten uns über unsere Erwartungen. Wir waren auf eine dunklen und schmutzigen Raum begrenzt und starr vor Angst. Wir konnten die Angst in jedem anderen Gesicht sehen. Wir beteten und die Gegenwart Gottes beruhigte uns und gab uns Frieden."

Aber tausende Christen über all auf der Welt schreiben Briefen an jene die im Gefängnis sind. Die jungen Frauen sagten: „Wir hörten, dass Menschen uns Brief in das Gefängnis schickten, aber wir haben keinen davon bekommen: Wir haben nur davon gehört, das Menschen uns Briefe schicken. Das hat uns stark ermutigt. Und was das spannende ist, dass die Gefängniswärter die diese Briefe öffneten die Bibelverse und die Gebete lasen und davon berührt wurden. Wir wissen dass,

weil sie es und sagten und weil sie sich an Bibelverse erinnerten. Wir hörten von unseren Gefängniswärtern das täglich 40 bis 50 Briefe kommen. Sie sahen wie Christen zusammen stehen und sich gegenseitig unterstützen. Das war etwas was uns Hoffnung gab.“

Die jungen Frauen setzten ihre Evangelisation im Gefängnis fort. Viele der Gefangenen waren offen um von Jesus zu hören, sie sagten: „weil wir hoffnungslos sind.“

Pastor Hamid wurde, auch im Iran, für 150 Tage in einer Isolationszelle eingesperrt. Die Gefängniswärter wussten, dass die meisten Menschen diese Erfahrung nicht überlebten. Was sie nicht wussten war das Gott ihn vorbereitet hatte als er das Leben von Josef, über sechs Monate, studiert hatte, kurz bevor er eingesperrt wurde. Er war beeindruckt, dass Josef im Gefängnis weiterhin den Willen Gottes tat. Als Pastor Hamid die Isolationszelle betrat, bemerkte er das ein ehemaliger Gefangener eine Nachricht an die Wand gekratzt hatte: „Erinnere dich an das Leben Josefs!“ Das gab ihn große Freude und Stärke. Er erkannte das Gott ihn auf diese Verfolgung vorbereitet hatte.

### 4.4.2 Ausbreitung des Evangeliusm

(Advancing The Gospel)

Der Open Doors’ Resident von Emeritus, Johan Companjen, traf eine christliche Familie in einem Gefängnis im Süden vom Sudan, bevor sich das Land spaltete. Der Gefangene Al Faki Kuku Hassan schrieb einen Brief aus seine Zelle: Danke für eurer Gebet für mich und meine Familie. Ihr kennt meine Krankheit und wie ich in meinem Herzen leide und das ich dringend Behandlung brauche. Bitte betet das ich diese bald bekomme… Aber es gibt auch gute Neuigkeiten über neue Gläubige im Gefängnis. Einige haben ein neues Leben in Jesus Christus begonnen und alles hinter sich gelassen. Sie folgen Jesus mit all so gut sie können, trotz der Bedrohungen dehnen sie deswegen ausgesetzt sind. Möge Gott sie sicher in seiner Hand bewahren. Erinnert euch, das Jesus hier wunderbar wirkt!“ Dann schrieb seine Frau Muna: „Wir sagen nicht das Al Faki im Gefängnis ist. Wir sagen das er auf Mission ist. Wir sind sehr glücklich das er Gelegenheit hat das Evangelium mit andern zu teilen und das einige der Mitgefangenen den Herrn kennen lernen konnten.“

Geschichten sie diese sind zahllos und werden wiederholt mitgeteilt. Im Jahre 2004 war ich (Jim) in Äthiopien und lehrte „Standing Strong Through The Storm (SSTS)“. Meine Reise brachte mich in eine weit entfernte westliche Provinz von Gambella, wo einige Christen des Anuak Stammes bei den letzten Kämpfen getötet wurden. Die Gläubigen erzählten mir, dass einer ihrer Pastor, Okok Ojula, in einem Gefängnis in der Hauptstadt Addis Ababa eingesperrt war. Okok war der Leiter des ‚Büros für soziale Wiederherstellung‘ in Gambella. Er wurde fälschlicherweise der Korruption und der Annahme von drei Millionen äthiopische Birr angeklagt. Da es keine Bewiese gab, wurde der Prozess nach Addis in das Bundesgericht verlegt, das drei Tagesreisen mit dem Bus entfernt ist. Er saß bereits zwei Jahre im Gefängnis und wartete auf seine Verhandlung! Seine Frau Nuno und ihre sechs Kinder warteten geduldig in Gambella. Sie bat mich Pastor Okok im Gefängnis zu besuchen.

Zurück in Addis ging ich zu der Verwaltungsstelle des Hauptgefängnisses und versuchte Pastor Okok zu sehen. „Warum wollen sie ihn sehen?“ fragte mich der Beamte. Ich antwortete: „Weil ich in Gambella war und dort seine Frau Nuno und ihre sechs Kinder getroffen habe und ich sagte ihnen das ich kommen und Grüße von ihnen ausrichten würde.“

Er reagierte sehr direkt: „Warum wollen SIE ihn sehen?“ Ich schaute ihn in die Augen und sagte. „Okok ist ein Christ und ein Kirchenleiter in Gambella. Ich bin ein Christ und ein Kirchenleiter in Kanada. Ich will ihn treffen und mit ihm beten!“ In diesem Moment veränderte sich das Aussehen des Beamten. Er drehte sich zu mir und sagte: „Du kannst ihm hinter der nächsten Tür im Büro des

stellvertretenden Leiters treffen.“ Okok wurde für 55 Minuten gebracht – mit angebotenem Kaffee – und wir teilten uns mit und beteten gemeinsam! Es war eine gesegnete Zeit für uns Beide.

Nach dreieinhalb Jahren wurde Okok, als vollständig entlastetet, aus dem Gefängnis entlassen. Danach teilte er mir per e-mail mit, dass er zuvor sein Leben darauf abgestimmt hatte den Herrn zu dienen, seine Ausbildung auf höchster Ebene wieder aufzunehmen, Forschungsarbeiten zu erledigen und anderen wertvollen Dingen, die den Menschen helfen sollten. Aber er hatte niemals gedacht, dass er für einige Zeit ins Gefängnis musste. Zeit wurde ihn sehr wertvoll und er hätte nie gedacht, dass er sie mit einen Gefängnisaufenthalt, in einer feindlichen Situation, verschwenden würde. Aber durch den Gefängnisaufenthalt hat er viele Lektionen gelernt, welche er mit mir teilte. Hier sind vier davon:

**1. Unsere Perfektion** (Our Perfection)

Als Kommentar zu Moses ‚brennenden Busch‘ sagte er: „Gefängnis ist für mich ein Platz an dem der Herr in uns eine helles Feuer bewirken kann, welches uns verändert, aber uns niemals verbrennt.“ Ich sehe, dass es dem Herrn mehr um unsere Vollkommenheit geht, die wir auf allen Ebenen der Geduld, Ausdauer, des Charakters und der Hoffnung erreichen, um Angst und Selbstbezogenheit in unserem Leben zu vertreiben. Und er bereitet und vor zu sehen und zu glauben das er der Allmächtige Gott ist, wie er auch bei Moses erscheint.

Er erwartet von uns nicht, das wir ihn in eine kleine Schachtel stecken und ihn benutzen unsere Freilassung aus dem Gefängnis zu bewirken. Vielmehr will er in uns Geduld, Ausdauer, Charakter und Hoffnung perfektionieren.“

**2. Unser Schutz** (Our Protection)

Die zweite Lektion ist die tiefe von Gottes Liebe für uns. Er sagt: „Ich war im Gefängnis zu meinem Schutz. Gott hat mich in das Gefängnis gebracht, um dem das Massaker an den Eliten und dem gebildeten Volk meines Stammes zu entgehen, das im Dezember 2003 in Gambella stattfand und von äthiopische Regierungstruppen in Uniform geleitet wurden und die Medien-Welt schockierte.“

‚Genocide Watch‘ berichtete das mindesten 416 Menschen aus dem Anuak Stamm, im Dezember 2003 in Gambella, getötet wurden. Das Massaker wurde von äthiopische Regierungstruppen in Uniform geleitet und von lokalen Stammesangehörigen aus dem Hochlandgebieten unterstützt. Zwischen 3.000 und 5.000 zusätzlich Anuaks geflohen in den Sudan.

Der Vorwand für diese Massaker war der Hinterhalt, bei dem eine nicht identifizierte Bande, am 13. Dezember die acht Insassen eines Lieferwagens ermordeten. Die ermordeten waren Beamte des Flüchtlingslagers der Vereinigten Staaten und der äthiopischen Regierung. Es gibt keinen Beweis, dass die Mörder Anuaks waren. Die äthiopischen Truppen reagierten mit der Ermordung von Hunderten von Anuak-Zivilisten in Gambella und Umgebung. Sie brannten auch ihre Häuser nieder und raubten ihre Frauen.

Quellen zeigen, das es sich bei der Zielgruppe besonders um gebildete Anuk-Männer handelte. Eine Taktik, die oft das Zeil hat eine Gruppe führerlos und wehrlos zu machen. Seit diesem Tag sind hunderte Anuak Christen noch immer „vermisst“.

Pastor Okoks Aufenthalt im Gefängnis von Addis war Gottes große Liebe und Bewahrung, weil wenn er zuhause gewesen wäre, so wäre er wegen seiner Ausbildung eines der primären Ziele gewesen.

**3. Unser Dienst** (Our Ministry)

Er sagt: „Die dritte Lektion die ich lernte, ist das Menschen im Dienst einen Gefängnisaugenhalt brauchen. Die 36 Menschen die mit mir im Gefängnis aus Gambella im Addis Ababa Gefängnis waren - 777 Kilometer von ihren Familien entfernt – hatten keine starken Glauben im Herrn. Ich begann zu erkennen, das der Herr mich dort brauchte um diesen Menschen zu dienen. Sie mit dem Wort Gottes, im Gefängnis, zu nähren. Ich taufte einige von ihnen im Gefängnis, obwohl ich kein offiziell anerkannter Pastor war. Aber es war keine Pastor erlaubt im Gefängnis zu taufen.

**4. Unser Jubel** (Our Rejoicing)

Pastor Okok sagte: „Die vierte Lektion ist ‚Immerfort den Herrn jubeln", auch im Gefängnis. Im Gefängnis verliert man den Großteil der Freiheit des vorangegangenen Lebens. Der Teufel bedrückt dich stärker, als sonst wo im Leben, indem er negative Dinge predigt. Das kraftvollste Werkzeug für den Sieg in unserem christlichen Leben, inmitten von negativen, ist positives zu predigen um den Teufel des negativen zu besiegen. Mit anderen Worten, es dient dazu eine positive Haltung in einer feindlichen Umgebung, wie einem Gefängnis, zu entwickeln.

Philipper 3:1 sagt: ‚Juble den Herrn!' Den Herrn immer zu jubeln befähigt uns näher an den brennenden Busch heranzutreten um das Gefängnis zu öffnen. Lass unser Gebet folgendes beinhalten: ‚Nicht was ich will, sondern was du willst.' Ich hoffe das diese Art des Gebetes uns diszipliniert und uns hilft den Herrn im brennenden Busch sehr nahe zu kommen. Der Ort, an dem wir seine reine Stimme hören können um vielen Erlösung zu bringen. Der brennende Busch verbrennt uns nicht, aber er bringt uns dazu unsere Sandalen auszuziehen,wenn wir uns ihn nähern."

Pastor Okok wurde nach 3,5 Jahren frei gelassen und Gott hat seinen Dienst und seine Familie belohnt. Eine seine Töchter wurde Miss Ethiopia und dadurch wurde ihre Ausbildung bezahlt. Er diente weiter in Freiheit, aber mit neuen Einsichten, die er aus dem Gefängnisaufenthalt gewonnen hatte.

### 4.4.3 Vorbereitung auf das Gefängnis

(Preparing For Prison)

Christen aus Regionen mit schwerer Christenverfolgung sagen: „Wir sind besonders daran interessiert, wie wir uns auf das Gefängnis vorbereiten." Jemand sage zu uns: „Kürzlich wurde ein Mensch aus der Region, nach einigen Monaten, aus dem Gefängnis entlassen. Er war total zerbrochen und gestand dass er nicht darauf vorbereitet war eingesperrt zu werden. Er versagte, weil er weder geistig noch praktisch vorbereitet war. Sein Mobiltelefon enthielt die Nummern von Gläubigen und Anderen. Er war nicht darauf auf die Frage vorbereitet, wie das christliche Material, das in seinem Auto war, in das Land gekommen ist. So gab er unverblümt bekannt was er wusste und wen er kannte."

Die Vorbereitung auf das Gefängnis hat einen geistige wie auch einen körperlichen Teil. Wir geben in diesem Abschnitt keine professionellen Anweisungen. Statt dessen teilen wir einigen Prinzipien, die wir von anderen gelernt haben.

#### *Totales Vertrauen und Abhängigkeit von Gott*

(Total Trust And Dependency On God)

Eine Person aus dem Westen, die in einem Gefängnis in Asien eingesperrt war, machte folgende Beobachtung: „Wenn eine Person mit Gefahr bedroht wird, ist es die menschliche Natur die sofort nach einem Fluchtweg sucht. Einer der ersten Gedanken ist, wie bringe ich mich selbst da raus, oder wie kann ich jemanden mit Worten überzeugen; oder um Hilfe von außen zu schreien wie beispielsweise nach politischem Personal oder Botschaftsmitarbeiter.

Aber christliche Gefangene haben erkannt, dass sie wirklich alles aufgeben müssen und sich vollständig Gottes Kraft anvertrauen müssen, ohne Bedingungen. Ein Gefangener sagte zu uns: „Dies ist eine Haltung, die in den Worten eines Liedes ausgedrückt wird, das ich oft singe: ‚*Wenn ich lebe preise ich den Herrn. Wenn ich sterbe preise ich den Herrn. Wenn ich lebe oder sterbe, dann ist mein einziger Ruf: Jesus in mir, preise den Herrn.*‘ Glaube ist der Schüssel von allem.“

Dieses Schlüsselprinzip muss von Anfang an gelten – egal ob du ein Inländer oder ein Ausländer bist. Deine Haltung muss totale Abhängigkeit vom Herrn sein, nicht dein Botschaftspersonal oder deine Freunde mit Geld die Bestechungsgelder bezahlen können! Wie Jesus lehrte in Matthäus 10:19-20:

> [19]Wenn sie euch nun überantworten werden, so sorget nicht, wie oder was ihr reden sollt; denn es soll euch zu der Stunde gegeben werden, was ihr reden sollt. [20]Denn ihr seid es nicht, die da reden, sondern eures Vaters Geist ist es, der durch euch redet.
> (Matthäus 10:19-20).

### *Ruhige und gebetserfüllte Ausdauer*

(Calm And Prayerful Endurance)

Wo und wann auch immer du von der Polizei „einsperrt“ bist, du bist sofort in „ihrem Spiel“ gefangen. Beide, Einheimische und Besucher müssen so gut als möglich „ruhig sein und wissen das ich Gott bin“ (Psalm 46:10), bis du einen Berater deine Vertrauens erreichst. Dieses Grundverhalten ist einfach. Wenn die Polizei nicht genug Beweise hat um dich einzusperren, kannst du diese einfach im Gespräch liefern! Jede Form der Reaktion auf unmoralischen, unbiblischen Gegnern kann durch die Worte Jesus an seine Jünger, in Matthäus 10:16, zusammengefasst werden.

> Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe; darum seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.
> (Matthäus 10:16).

Erinnere dich in jede Phase deines Arrests, dass die Person, die mit dir spricht Befehle von ihren Vorgesetzten empfängt für den Zweck dich zu entlassen.

Ein festgenommener Journalist schrieb: „Wir wurden von Beamten zu Beamten geschickt, und jeder gab das, was er für eine heiße Kartoffel hielt, an eine höhere Behörde weiter.“ Während sie vielleicht das Spiel ‚Guter Polizist – Böser Polizist‘ spielen, das ist eine Routine bei der ein Vernehmer sich ‚Missbrauch schreit‘ und der andere sich für das Verhalten des ersten entschuldigt. Beide sind Teil des gleichen Teams. Sie haben einen Auftrag, Punkte für die Beförderung ihres Vorgesetzten zu gewinnen! Denke niemals das du durchhalten und für immer schweigen kannst. Nach genügend lange Zeit – und genügend Schmerzen – wird jeder Mensch auf der Erde zugeben auf dem Mond geboren zu sein! Die beste Reaktion währen schwieriger Momente ist sich daran zu erinnern ruhig und still zu sein, die Augen zu schließen, zu Beten und zu ertragen.

### *Die Kraft des Gesangs*

(The Power Of Singing)

Anneke Companjen schreibt in ihren exzellenten Buch „ Singing in the Night“ folgendes:

Ron, einer unserer Kollegen reiste sehr viel nach China. Eines Tages traf er die gläubige Mrs.Yang, eine der vielen weiblichen Evangelisten, welche einen wichtigen Beitrag für das enorme Wachstum der christlichen Kirche in China leisten. Ihr einfacher Lebensstiel und ihr christlicher Eifer faszinierten Ron. Zu dieser Zeit gingen Menschen oft in die Berge zu ihren Morgenandachten. Eines Tages, als Ron gerade seine Zeit im Gebet auf den Bergen verbrachte sah er ganz in der Nähe Mrs. Yang. Er bemerkte, dass sie ihren Tag mit rund 20 Minuten kniend im Gebet begann. Dann stand sie von dem feuchten und felsigen Boden auf und begann singend herumzugehen. Dann las sie ihre Bibel, machte sich Notizen und plante offensichtlich die Predigt für den Tag. Zum Schluss, bevor sie wieder heim ging, sang sie noch eine halbe Stunde. Als sie zurück in das Dorf ging holte Ron sie ein. „Mrs. Yang,“ sagte er, „ich hoffe es macht ihnen nichts aus, aber ich habe sie gesehen, bei ihrer stillen Zeit heute morgen. Darf ich sie was fragen?“ Sie hob ihren Kopf und schaute zu ihm hinauf. „Sicherlich, was willst du wissen?“ „Warum singst du so überglücklich, wenn du alleine bist?“ Mrs. Yang versuchte diese Frage, so gut sie konnte, zu beantworten. „Mein Vater lehre mich, das eines der schönsten Dinge im christlichen Leben ist, das die Gläubigen die Dinge einfach machen denn das ist ihr Auftrag. Singen ist auch ein Auftrag. In den Psalmen werden wir durchgehend aufgefordert unsern Gott Lobpreis zu singen.“

Ron notierte sich ihre Worte mental und ginge still neben der leicht gebeugten Dame. „Ich verstand die Kraft des Lobpreises und Gesangs nicht wirklich, bis ich ins Gefängnis kam. Dort betete ich und las in der Schrift, aber nichts erhob meinen Geist so sehr wie Gesang. Vielleicht weil singen den ganzen Körper auf den Lobpreis Gottes konzentriert. Ich habe es für mich als grundlegend in meinem christlichen Leben erkannt. Um einen positiven Geist zu behalten muss ich singen.“

Ron konnte fühlen, dass sei noch mehr sagen wollte, aber sie schien zu zögern. „Was willst du noch sagen?“, fragte er.

In the Psalms we’re constantly exhorted to sing praises to our God…
The only way a Christian can have a full blossoming spirit is to sing to the Lord.

In den Psalmen werden wir durchgehend aufgefordert unsern Gott Lobpreis zu singen. …
Der einzige Weg das Christen einen vollständig aufgeblühten Geist haben ist den Herrn zu singen.

„Eine alte Frau sagte einmal etwas zu mir, das wirklich den Hauptzweck des Gesanges zusammenfasst. Sie sagte: ‚Unser Geist ist wie Blumen die der Sonne singen. Blumen öffnen ihre Blüten erst wenn die Sonne scheint. Genau so erblüht unser Geist, wenn wir singen.‘ Ich glaube das ist war. In meiner Gefängnis Zelle, konnte ich nichts ohne singen tun. So wie Gottes Wort sagt: ‚… In der Nacht sang er mit mit...‘ (Psalm 42:8).“ „Danke sehr, Mrs.Yang,” sagte Ron, „das ist wirklich eine wichtige Lektion.“ Aber Mrs. Yang war noch nicht fertig. Als sie sich dem Dorf näherten, fuhr sie fort Ron von ihren Befürchtungen bezüglich der Zukunft der chinesischen Kirche zu er zählen., als das Land sich öffnete und die Kirchen organisierter wurden.

„Ich sehe den Tag kommen, an dem wir den Gesang an Profis abgeben. Ich denke das wird schrecklich. Der einzige Weg das Christen einen vollständig aufgeblühten Geist haben ist den Herrn zu singen.[77]

### *Betrachte das Fasten*

(Consider Fasting)

Ein christlicher Bruder, der eingesperrt wurde, begann sofort zu fasten für die ganze Zeit, die er eingesperrt war. Er schrieb: „Viel Volk spricht über die Gegenwart Gottes im Lobpreis Treffen und das ist richtig so; aber sie haben nie die Erfahrung seiner besonderen Gegenwart in Zeiten der Prüfung gemacht. Ich wollte sie wüssten, dass egal was passieren mag, wenn sie treu bleiben und ganz auf Gottes Kraft vertrauen, dann wird Gott den Rest machen. Der traurige Fakt ist, das die meisten der Zuhörer, die diese Botschaft hören mit dem Kopf nicken und „Amen“ sagen, genau so wie sie es mit anderen Botschaften tun die sie hören, und sie spätestens bis zur nächsten Botschaft vergessen haben.

Fasten hat sich als kraftvolle Methode in vielen Kulturen bewährt um Gerechtigkeit zu erlangen. Wenn du einmal begonnen hast zu fasten, dann gewinnen sie im wesentlichen wieder etwas „Kontrolle“ über die Verhöre zurück. Gandhi fastete auch. Gefangene der IRA taten es. Und es war William Sampson’s letzter Akt der Herausforderung nach drei Jahren in Einzelhaft in Saudi Arabien. Es leitete ihn hilfreich zu seiner abschließenden Freilassung.

Fasten funktioniert, aber bevor du eingesperrt wird probiere es aus, damit du dir sicher bist, dass du nicht stirbst. Und prüfe dich, ob du die Disziplin hast, die du dafür brauchst, dass du es einsetzen kannst wenn du es brauchst!

Egal welche Zeitdauer du wählst – wenige Stunden oder wenige Wochen – denke daran dich bei jedem Angebot von Essen zurück zu halten! Akzeptiere nur Wasser. Viele nicht-Christen können höchstens 12 Stunden ohne Essen auskommen.

Auch gläubige Muslime fasten während des Ramadans nur von Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang. Viele Vernehmungsbeamte und Entführer sind verwirrt darüber und wissen nicht was sie als nächstes tun sollen um die Kontrolle über ihre Gefangenen zurück zu gewinnen. Sie können nicht begreifen, dass du tatsächlich 40 Tage ohne Essen auskommst – und nicht stirbst! In vielen Fällen ist deine „Gesundheit“ wichtiger für die Vernehmungsbeamten als dein „Tod“. Sie wollen keinen Märtyrer schaffen!

Das Open Doors’ Project Perle lieferte eine Millionen Bibeln nach China. Der Schlepperkapitän dieses Projektes, Bill Tinsley, wurde später auf den Philippinen verhaftet und wegen falscher Anschuldigungen eingesperrt. Sofort brachte man ihn zu essen. Nach philippinischen Maßstäben war das Essen auf dem Teller ein Bankett. Bill glaubte den Heiligen Geist in sich sagen zu hören, dass er vom Essen fasten sollte. Während er so da saß und sich Notizen machte wurde er von einem Oberst, dem ehemaligen Provinzkommandanten angesprochen. Er war kurz vor Bills Verhaftung, ohne Angabe von Gründen, versetzt worden. Bill kannte ihn als einen ehrlichen und aufrichtigen Mann. Der Oberst war zutiefst von seiner Situation betroffen. Er näherte sich Bill mit einem Sandwich und einem alkoholfreien Getränk. „Bill, ich habe das mit meinem eigenen Geld für dich gekauft.“ Bill sagte ihn freundlich, dass er das nicht brauchen würde. Der Oberst bat ihn es anzunehmen und er stimmte zu und trank ein Soda. Der Oberst drückte seine Bestürzung darüber aus, was passiert war. „Oberst, mach dir deswegen keine Sorgen,“ sagte Bill. „Mein Gott gibt die Befehle. Ich wäre nicht hier, wenn er es nicht genehmigt hätte.“ Das Gesicht des Oberst veränderte sich nicht. Bill fuhr fort: „Vor einigen Monaten, durfte ich einen großen Dienst für den Herrn tun. Ich sollte Angriffe des Feindes erwarten.“ Der Oberst hörte zu, verstand aber nicht wirklich. Sein Kummer war zu groß um sich in Bills unmittelbare Lage versetzen zu können.

Während diesem Gespräch erkannte Bill etwas sehr wichtiges. Präsident Marcos gab in der Tat den Befehl, "diesen Mann zu holen". Aber in Wirklichkeit war es Gott, der den Arrest angeordnet hatte. Das Militär musste nicht ausrücken um den Befehl auszuführen. Es waren ungefähr 50 Mann an der Inhaftierung beteiligt. Warum so viele? Gott sagte, „Bill, das zeigt wie sehr ich dich liebe.“ Er wollte das Bill wusste, das so viele Männer einen weiten Weg gefahren waren und viel Schlaf entbehren mussten, nur um ihn zu zeigen wie sehr sein Gott für ihn sorgt.

Es war wie damals als Josefs Brüder dachten, das sie ihnen Bruder schaden wenn sie ihn in die Sklaverei verkaufen. Bills Feinde dachten auch, dass sie ihn was Böses tun. Aber Gott würde es für Gutes benutzen! Aber wie?

Ich (Paul) ging um zu versuchen Bill zu „retten“. Nachdem ich nichts erreicht hatte sagte ich zu ihm: „Bill, auf der Reise herunter, las ich eine Andacht, die auf den Schriftvers in Maleachi 3:3 basiert „...Er wird sitzen und schmelzen und das Silber reinigen;…. Der Schreiber der Andacht kommentierte wie ein Silberschmied eine Stück Silber über das Feuer hält um es erhitzt. Er muss das Silber in der Mitte des Feuers halten, dort wo die Flammen am heißesten sind um die Verunreinigungen zu verbrennen. Aber der Schmid konnte nicht einfach nur dasitzen und das Silber halten, er muss auch die ganze Zeit über auf das Silber achten. War das Silber auch nur einen Moment zu lange in den Flammen, so war es zerstört. Der Wendepunkt war dann erreicht, wenn der Schmid sich selbst im geschmolzenen Silber sah, wie in einem Spiegel. Bill ich glaube, dass Gott seine Augen auf dich hat und darauf wartet sein Bild in dir zu sehen.“

Die Tage seiner Gefangenschaft vergingen und Bill fastete weiterhin vom Essen. Als er es erstmalig zugab, kam ein Arzt um ihn zu untersuchen. Sein Blutdruck war sehr hoch, und das bereitete seinen Entführern große Sorge. Und nach ein paar Fastentage stieg der Blutdruck immer mehr. Der Arzt kam nun täglich.

Alles mögliche wurde unternommen um ihn zum Essen zu bewegen. Er wurde beschuldigt einen Hungerstreik zu inszenieren. Bill erklärte sorgfältig mehrere male: „Mein Fasten ist eine geistige Übung. Wenn ich will das Gott mir hilft, muss ich weich werden und er stark. Präsident Marcos ist ein sehr kraftvoller Mann. Ich kann nicht gegen ihn kämpfen. Ich muss Gott dazu bringen meinen Teil zu übernehmen.“

Jede Erklärung brachte nur eine sichere Resignation bei seine Gefängniswärtern. Sie verstanden ihn nicht. Seine Frau Lil besuchte Bill an seinem Geburtstag. Der Oberst nahm sie in seinen Bemühungen, Bill dazu zu ermutigen etwas zu essen., beiseite. Er war schnell enttäuscht als sie sagte, dass die auch fastete. Jeden Tag in seine Gefangenschaft ging Bill spazieren. Ein Soldat ging immer neben ihn um zu verhindern das er floh. Am zehnten Morgen, nachdem er Elijas Lauf über eine große Distanz in der Bibel gelesen hatte, während dieser fastete. Begann Bill zu Joggen. Der Soldat der neben ihn ging konnte nicht Schritt halten und war gezwungen Abkürzungen quer über das Feld zu nehmen, um bei ihn zu bleiben.

„Wie kannst du so stak sein ohne zu essen?“ fragte der Oberst indem er sich auf den Vorfall beim Joggen am Morgen bezog. „Es ist die Kraft Gottes“, sagte Bill wahrheitsgemäß. „Und wenn ihr mich hier behaltet, werdet ihr sehen wie ich immer stärker und stärker werde!“ Die Augen aller Anwesenden wurden groß. Sie glaubten ihn und die Aussicht gefiel ihnen nicht. Es war Jesus in Bill der nun sprach.

Nach 10 Tagen wurde er auf Bali entlassen. Es war schon fast mit Widerwillen, das Bill zum letzten Mal seine Zelle verließ. Seine Entführer, jene die ihn fälschlicherweise eingesperrt hatten., verabschiedeten sich als ob er ein alter und lieber Freund wäre. Bill schrieb ein persönliches

Statement mit seinen eigenen Worten und unterschrieb es. Es besagte, das er sie auf keinerlei Art verantwortlich dafür macht, dass er nichts gegessen hat. Er bestätigte ihnen mit Namen und Kompanie, dass sie gut für ihn gesorgt hatten. Das muss sie beeindruckt haben, denn das Statement war später in der täglichen Zeitung von Manila zu lesen.

### 4.4.4 Stufen der Inhaftierung

(Stages Of Incarceration)

- **Stufe 1 – Informelle Befragung vor Ort**
  „Wer bist du?“ - „Warum bist du hier?“ - „Was machst du?“
- **Stufe 2 – Formelle Verhör auf der Polizeistation**
  „Komm mit uns zur Polizeistation“ - du wirst von einer höheren Autorität befragt werden.
- **Stufe 3 – Festhalten / Anhalten**
  Du wirst, für eine längere Zeit, in eine Zelle oder in einen Raum festgehalten weil sie nach mehr Beweisen suche oder Bestätigung für deine Geschichte, um mehr Beweise zu finden oder zu ‚pflanzen‘. Persönliche Habseligkeiten werden entfernt wie deine Brieftasche, dein Computer oder dein Handy….
- **Stufe 4 - offizieller Arrest**
  Dies kann „angekündigt“ werden, um den Behörden dabei zu helfen, ein Bestechungsgeld für Ihre Freilassung zu erhalten.
- **Stufe 5 – Zwischenzeit bis zur Verhandlung**
  Um zu entscheiden wie man am besten mit dir umgeht – als „ihr“ Problem. Ein Pastor im Osten Afrikas verblieb in dieser Stufe weil er sich weigerte Bestechungsgeld zu zahlen. Seine Verhandlung wurde immer wieder verschoben, weil die Autoritäten ständig sagten: „Wir sind noch immer dabei Beweise zu sammeln“. Nach 3,5 Jahren wurde er schließlich frei gelassen.
- **Stufe 6 – Entlassung oder Verhandlung**
  Du könntest entlassen werden und man sagt dir das du später einmal zu eine Verhandlung vorgeladen wirst. Das könnte heißen: „Hier, das ist ihre Möglichkeit das Land zu verlassen.“
- **Stufe 7 - Die Verhandlung führt zur Entlassung oder zur Verurteilung**

### 4.4.5 Reaktion auf Übergriffe – sei P-A-S-S-I-V-E

(Responding To Harassment – Be P-A-S-S-I-V-E)

#### *P – Be Praying! / Bleibe im Gebet*

Bitte sofort Gott um Gnade und Weisheit. Als Christ eingesperrt zu sein bedeutet, das du stehst unter einem „größeren“ geistigen Angriff durch deinen einzigen Gegner – Satan.
Die Polizei sind seine Agenten – nicht dein Feind.

Was auch immer du sagst und tust hat Folgen für andere Brüder und Schwestern um dich herum!

> … die Weisheit gibt das Leben dem, der sie hat.
> (Prediger 7:12b).

### *A – Be Accepting / Akzeptiere*

Laufe nicht, kämpfe nicht, widerstehe nicht, bettle nicht, flehe nicht – oder glaube es wird einfacher wenn du „kooperierst“. Die Polizei ist an der Macht. Du hast die Kontrolle verloren und das produziert oft Ärger. „Wenn ein Agent des Feindes gegen sich aufsteht, verlasse deinen Posten nicht; Friedfertigkeit kann große Irrtümer wieder beruhigen.“

> [4]Wenn eines Gewaltigen Zorn wider dich ergeht, so laß dich nicht entrüsten; denn Nachlassen stillt großes Unglück. [5]Es ist ein Unglück, das ich sah unter der Sonne, gleich einem Versehen, das vom Gewaltigen ausgeht:
> (Prediger 10:4-5).

### *S – Be Sincere / Sei aufrichtig*

Bleibe aufrichtig, ruhig, höflich und nicht kämpferisch. Kritisiere nicht und gestehe nichts. Das Angebot einen Polizisten annehmen? Nur eine Richter kann ein „Angebot machen“! Sprich nicht mit den Verhaftungs- oder Vernehmungsbeamten. Frage nach einem Rechtsbeistand!

> Denn die Schrift spricht: “Wer an ihn glaubt, wird nicht zu Schanden werden.”
> (Römer 10:11).

### *S – Be Still / Sei still*

Bleibe still. Christen neigen dazu „zu viel zu sprechen“! Viele gehen davon aus, dass die Weitergabe von Informationen (Wahrheit) ihre Sache helfen wird. Spotte nicht, murmle keine Drohungen und biete keine Informationen an um von deiner Unschuld zu überzeugen.

> Durch Geduld wird ein Fürst versöhnt, und eine linde Zunge bricht die Härtigkeit.
> (Sprüche 25:15).

### *I – Be Innovative / Sei erfinderisch*

Appelliere, wofür auch immer, für eine Rechtshilfe – es steht dir zu. Beantworte keine Fragen ohne einen Rechtsbeistand von einer bekannten und respektierten Person.

> Habe ich aber jemand Leid getan und des Todes wert gehandelt, so weigere ich mich nicht, zu sterben; ist aber der keines nicht, dessen sie mich verklagen, so kann mich ihnen niemand übergeben. Ich berufe mich auf den Kaiser!
> (Apostelgeschichte 25:11)!

### *V – Be Victorious / Sei siegreich*

Geistige Schlachten erfordern geistige Waffen. Sei vorbereitet mit Bibelversen die du auswendig gelernt hast, wisse wie man im Gehorsam vorangeht und verstehe die Kraft von Gebet.

> Des Königs Herz ist in der Hand des HERRN wie Wasserbäche, und er neigt es wohin er will.
> (Sprüche 21:1).

> [16]Da fingen an Sadrach, Mesach, Abed-Nego und sprachen zum König Nebukadnezar: Es ist nicht not, daß wir darauf antworten. [17]Siehe, unser Gott, den wir ehren, kann uns wohl erretten aus dem glühenden Ofen, dazu auch von deiner Hand erretten. [18]Und wo er's nicht tun will, so sollst du dennoch wissen, daß wir deine Götter nicht ehren noch das goldene Bild, das du hast setzen lassen, anbeten wollen. [19]Da ward Nebukadnezar voll Grimms, und sein Angesicht verstellte sich wider Sadrach, Mesach und Abed-Nego,

> und er befahl man sollte den Ofen siebenmal heißer machen, denn man sonst zu tun pflegte.
> (Daniel 3:16-19).

### *E – Be Expectant / Sei erwartungsvoll*

Du wirst verspottet, gedemütigt, berührt, missbraucht und sogar geschlagen. Es geschah mit unserem Herrn und er „öffnete nicht seinen Mund“, sondern ging als Schaf zur Schlachtbank. Das ist nicht einfach!"

> wie geschrieben steht: “Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag;
> wir sind geachtet wie Schlachtschafe.”
> (Römer 8:36).

## 4.4.6 Die 12 Prinzipien der Gefängniskraft

(12 Principles Of Prison Power)

- **Prinzip #1**
  Was der Mensch böses beabsichtigt um die Ausbreitung von Gottes Königreich zu behindern; Gott benutzt es immer um sein Königreich auszudehnen.
  (1. Mose / Genesis 39:20-23).
- **Prinzip #2**
  Zeiten der Isolation, während eines Gefängnisaufenthalten, haben sich als Zeiten besonders intensiver Gegenwart und Offenbarung des Drei-Einen Gottes erwiesen.
  (Jeremia 32-33).
- **Prinzip #3**
  Propheten, die das Wort Gottes aussprechen sind Angriffsziele für Einzelpersonen und Autoritäten, inklusive „religiöser Einzelpersonen und Autoritäten“
  Feindseligkeit gegenüber beidem: Dem Propheten und dem Wort Gottes.
  (Jeremia 37-38).
- **Prinzip #4**
  Kühnheit und das Sprechen der Wahrheit in der Liebe ernten möglicherweise nicht immer sofort positive Ergebnisse ... und können zu ungerechtfertigter Inhaftierung führen
  (2 Chronik 16:10).
- **Prinzip #5**
  Sprich nur was der Lord (die Bibel) sagt, kann Verfolgung und Gefängnis bedeuten, aber letztlich herrscht Gottes Wahrheit
  (1 Könige 22:27).
- **Prinzip #6**
  Zu Unrecht inhaftiert zu sein, kann ein unverhältnismäßiges Maß an Aufmerksamkeit und Respekt bei denselben Behörden hervorrufen, die sich gegen die Ausbreitung des Reiches Gottes aussprechen. Sie merken schnell, dass sie keine Verbrecher verhaften, sondern gegen Gott selbst kämpfen
  (Daniel 6).
- **Prinzip #7**
  Eine Autorität mit einer Frage zur persönlichen Moral zu konfrontieren, bedeutet das man

bereit sein muss den Preis zu zahlen – sogar mit seinem eigenen Leben.
(Matthäus 4:12 & 14:3-4).

- **Prinzip #8**
  Verfolgung inklusive Gefängnis, wächst oftmals schneller als sich Kühnheit verringert, was in vielen Fällen dazu führt, das neue Gläubige in die Kirche strömen
  (Apostelgeschichte 4:3 & 5:18-19).
- **Prinzip #9**
  Für den Glauben eingesperrt zu sein führt dazu, lässt die Anzahl der Gebete von den „freien“ steigen – für jene die eingesperrt sind und für das Königreich Gottes
  (Apostelgeschichte 12:3-6).
- **Prinzip #10**
  Gottes in seiner heilige Herrschaft (Souveränität) kann Gefängnis-Erfahrung benutzen um seine Diener zu ermutigen, und sich selbst verherrlichen und sein Königreich über unsere Erwartungen hinaus weiterentwickeln
  (Apostelgeschichte 16:16-30).
- **Prinzip #11**
  Gott will mit uns sein und uns seine Stärke geben, in jeder Situation.
  (2 Korinther 12:9).
- **Prinzip #12**
  Gott ist souverän und wird seinen Willen durchsetzen und plant sich selbst zu erhöhen. Im Gefängnis zu sein kann das Evangelium voranbringen, indem die ganze Kirche dadurch mutiger und furchtloser wird.
  (Philipper 1:20-21).

### 4.4.7 Anwaltschaft

(Advocacy)

Hebräer 13:3 erinnert uns an „denkt an jene die im Gefängnis sind, so als ob ihr ein Mitgefangener seid ...“

> Gedenket der Gebundenen als die Mitgebundenen derer, die in Trübsal leiden,
> als die ihr auch noch im Leibe lebet.
> (Hebräer 13:3)

Wir können es uns nicht leisten diese Identifizierung zu übersehen. Wenn wir der Schrift gehorchen, dann sind wir mehr als nur beiläufig daran interessiert unseren Brüdern und Schwestern zu helfen, die zu unrecht in schmutzigen Gefängnissen überall auf der Welt schmachten.

Als wir das schreiben, kennen wir über 100 Christen in den chinesischen Gefängnissen. n Eritrea, Ost Afrika, sind es mehr als 100 evangelikale Christen die wegen ihres Glaubens im Gefängnis sind. Die meisten von ihnen in Schiffscontainern als Gefängniszellen. Das sind große Metallboxen ohne Toiletten, brennend heiß am Tag und kalt in der Nacht und für gewöhnlich sind sie überfüllt. In Pakistan ist Asia Bibi noch immer in der Todeszelle unter falscher Anklage wegen Blasphemie gegen den Propheten Mohammed.

Und es gibt noch viele andere Christen in den Gefängnissen Irans genauso wie in Ländern wie Vietnam, Laos, Nord Sudan und Saudi Arabien. In Nord Korea befinden sich geschätzt mehr als

50.000 Christen in schrecklichen Arbeitslagern. Es gibt hier keine gründlichen Listen, daher kann nur geschätzt werden. Das Wenigste das wir tun können ist tatsächlich das Größte das wir tun können, für jene zu beten, so wie sie es sich wünschen. Briefe zu schicken verbessert oftmals ihre Behandlung und bringt Ermutigung, wie wir bereits in diesem Kapitel am Beispiel der zwei jungen Frauen im Gefängnis von Iran, gesehen haben. Sucht auf der Internetseite von Open Doors nach Namen und Adressen von Menschen in Gefängnissen, denen du schreiben darfst und für die du beten kannst.

Der verheirate Pastor Makhset Djabbarbergenov, Vater von vier kleinen Söhnen wurde im September 2012 in Kasachstan eingesperrt. Man drohte ihn in seine Heimat Usbekistan zurück zu schicken, wo er für neun Jahren Gefängnis verurteilt war, für die Evangelisation unter Muslimen. Sofort wurde eine Gebetskampagne initialisiert. Seine Geschichte wurde über Facebook geteilt und Magazinen beigelegt, auf Gebetslisten gedruckt und in Form von Pressemeldungen verteilt. Die Open Doors Büros in Italien, Kanada, USA brachten den Fall auch über Radiosender.

> The least we can do is actually the most we can do—that is to pray!
> Das Kleinste das wir tun können ist tatsächlich das Größte das wir tun können – Beten!

Eines der vorgeschlagenen Programme für politische Interessenvertretung war die Unterzeichnung von Petitionen an die Botschaft von Kasachstan um eine Auslieferung an Usbekistan zu verhindern. Ich (Paul) bezeuge, das hunderte Christen sich stundenlang anstellten um diese Petition in unterschreiben zu können, in Ländern wie Italien, Frankreich und Brasilien. Dort war ich als Sprecher auf Treffen von Open Doors vor Ort. Genau  drei Monate später waren Makhset und seine Familie wieder vereint und konnten das Land im Flugzeug Richtung Europa verlassen. Dort waren sie in der Lage ein neues Leben in Sicherheit aufzubauen.

Nicht alle Kampagnen zur Interessenvertretung sind so erfolgreich. Aber unsere Brüder und Schwestern verdienen unsere besten Bemühungen: Darüber steht unser Vertrauen in und unsere Gebete an unserem Himmlischen Vater.

### 4.4.8 Fragen für die Diskussion

(Discussion Questions)

1. Warum zeigt der Apostel Paulus auf, das Gefängnis-Erfahrung tatsächlich das Wachstum der Kirch fördern kann?
2. Betrachte und wiederhole die Möglichkeiten wie du als Christ positiv auf eine Verhaftung reagieren kannst.
3. Was machst du wenn dein Pastor wegen seines Glaubens verhaftet wird?
4. Welche der vier Prinzipien von Pastor Okok hat dich am meisten berührt. Warum?
5. Schreibe einen Übungsbrief an Pastor Okok. Teile ihn Schriftstellen mit, von denen du denkst, sie würden ihn im Gefängnis ermutigen. Erinnere dich daran, das die Mitarbeiter des Gefängnisses jedes Wort des Briefes lesen werden (müssen) bevor (oder auch nicht) sie den Brief an den Gefangenen weitergeben. Erwäge ob du nicht ähnliche Briefe an andere Christen im Gefängnis schreibst.
6. Wie kannst du dich selbst auf eine eventuell mögliche Inhaftierung vorbereiten?

7. Lies Philipper 1:20-21 und betrachte eine der persönlichen Gefängnisberichte, die du gelesen hast. Erkläre, wie Christus verherrlicht wurde und sein Königreich durch dieses Ereignis gewachsen ist.

> [20]Denn ich habe keinen, der so gar meines Sinnes sei, der so herzlich für euch sorgt. [21]Denn sie suchen alle das ihre, nicht, das Christi Jesu ist.
> (Philipper 1:20-21)

## 4.5 Trauma Heilung:Heilung der Wunden, die wir nicht verdienen

(CHAPTER 17 – TRAUMA HEALING: Healing the Wounds We do Not Deserve)

> Denn gleichwie wir des Leidens Christi viel haben,
> also werden wir auch reichlich getröstet durch Christum.
> (2 Korinther 1:5)

Margarita war sehr still und schien in einer anderen Welt zu sein. Sie kam spät am ersten Tag des Traumheilungsworkshops an. Nachdem alle anderen bereits ihre Geschichten erzählt hatten. Keiner kannte Details von ihre Geschichte. Aber ihr Einsatz als sie zeichnete, schnitt, und den Stoff nähte machten deutlich, dass sie vier Jahre nach der Ermordung ihres Ehemannes noch immer einen unerträglichen Schmerz in ihrem Herzen hatte.

Am letzten Tag, als die Wandteppiche fertig waren, teilte jede Witwe das eigene Denken und Fühlen den anderen mit, das sie hatte während man daran arbeitete ihre Geschichte darzustellen.

Als Margarita an die Reihe kam ihren Teppich zu erklären, versagte ihre Stimme und aus den Augen flossen Tränen. „Ich habe nie den Körper meines Ehemannes gesehen.“ sagte Margarita, „Ich weiß das sie ihn in Stücke geschnitten haben und in den Fluss geworfen haben, weil viele Menschen es sahen, aber ich sah es nicht. Ich lebte seit dem in einer Lüge, weil ich nicht wirklich akzeptierte, dass mein Ehemann tot war.“, gab sie zu. „Während dieses Workshops, als ich seinen Körper aus dem Stoff schnitt und mich an die Tragödie erinnerte, verstand ich das Gott mir die ganze Zeit versuchte zu sagen ich solle weitergehen und die Vergangenheit überwinden.“

Jede Frau zeichnete ein Papier mit allen Personen und Elementen, die am Mord ihres Ehemannes beteiligt waren und dann schnitten sie diese aus dem Stoff und nähten ihren eigenen Wandteppich. De Prozess „Erinnerungs-Rekonstruktion“ ist ein bewährter Schritt in der Heilung. Jede Witwe arbeitete an zwei Wandteppichen mit – der eine repräsentierte ihre eigene persönliche Geschichte und der andere erklärte ihre gemeinsame Botschaft: „Verwundet, aber nicht besiegt.“

* + * + * + *

Monas Trauma war nicht nur das sie vergewaltigt wurde als sie über die Grenze von Malaysia schlich. Es war nicht einfach weil sie schickte ihr Tochter zurück nach Burma und hat sie niemals wiedergesehen seit sie ein Baby war. Es war nicht nur die Verletzung dieser schrecklichen tage in den 80ger Jahren in Ragun, als Studenten und Soldaten in den Straßen aufeinander prahlten und sie und ihren Ehemann (ein Student) zwangen das Land zu verlassen.

Es waren tausende Nächte de Einsamkeit. Das Trauma der Vergangenheit jagte sei. Das Papiere das sie brauchte um legal in Malaysia zu bleiben, konnten nicht erworben werden. Die Möglichkeit von der Polizei eingesperrt und bestraft zu werden. Die Alpträume kamen auf den ledrigen Flügeln

der Angst, gruben tief ihre Krallen ein und ließen sich in ihrer Psyche nieder. Ihr Verstand, einmal gesund und klar, wurde immer bewölkter durch Zweifel und Wahnvorstellungen.: Das Geräusch von Stimmen, die sie nicht kannte und die schrecklichen Bilder die nicht verschwinden wollten. Aber sie war nicht bestimmt für ein Leben in Dunkelheit. Die Wolken verschwanden langsam, teilweise durch den Psychiater des Zentralkrankenhauses, der in der kostenlosen medizinischen Klinik als Freiwilliger arbeitete. Aber auch durch die Freundlichkeit von Fremde die sie großzügig unterstützten.

Es war der Augenblick, als Mona bereit war den anderen Frauen ihre Geschichte zu erzählen. Ihre Probleme in ihrer eigenen Sprache, das war als der erste Lichtstrahl durch die Wolken durchbrach und sie Möglichkeit der Hoffnung in ihr weckte.

Später, als sie gerade mit anderen Frauen aus Burma in der Kirche war, waren es die Lieder die sie sangen, die teilten Erfahrung und Sprache, die Freundschaft, das Essen, die Spiele. Nachfolge ist lebensstiftend für jene die ihr Leben verloren haben oder dessen beraubt wurden.

* + * + * + *

Der erfahrene Trauma Berater Glen Goss schrieb: Eine der Hauptzwecke von Open Doors ist „zu stärken was zu sterben droht“.

> Werde wach und stärke das andere, das sterben will;
> denn ich habe deine Werke nicht völlig erfunden vor Gott.
> (Offenbarung 3:2)

Mit anderen Worten, die Kirche zu stärken, die nicht nur unter starker Verfolgung, im generellen Sinne, sondern auch Menschen stärken, die gemartert wurden und weiterhin einer hohen Wahrscheinlichkeit von speziellen Trauma bezogener Verfolgung ausgesetzt sind, wie ein Krieg, Terror, Folter, Entführung, Vergewaltigung, Mord, gewaltsame Vertreibung, Inhaftierungen und ähnliches. Es ist klar, das Gläubige die Verfolgung erlebt haben und siegreich waren, Heilung in Jesus finden, aber es gibt auch jene die gewaltsam für ihren Glauben verfolgt wurden und die sich anstrengen mit dem Bedürfnis nach Heilung von ihren körperlichen, emotionalen, mentalen und geistigen Wunden. [78]

In de Welt der Medizin, wird eine „offene Wunde beschrieben als eine Einwirkung auf einen Körper, welcher die Haut durch Stich oder Schnitt verletzt. Eine „geschlossene Wunde“ hingegen entsteht durch die Einwirkung stumpfer Kraft (Trauma, Quetschung, Prellung). Diese Wunden sind für gewöhnlich sichtbar und müssen behandelt werden. In der Welt des geistigen Kampfes gibt es parallele „Wunden“ in unserem Körper, Verstand und Geist sind oftmals innerlich und unsichtbar verletzt. Aber sie müssen auch behandelt werden, damit Heilung geschehen kann.

In der Welt der Medizin werden zuerst „offene externe Wunden“ blutstillend versorgt. Dann kümmern wir uns um die „geschlossenen inneren Wunden“. In der Welt des Geistigen Kampfes müssen wir lernen unsere Wunden zu versorgen, mit der gleichen Dringlichkeit und Priorität wie wir Barmherzigkeit üben.

Offene Wunden werden immer im Bezug auf das Objekt das die Wunde verursacht hat wahrgenommen. Zum Beispiel wird eine Schnittwunde normalerweise durch einen scharfen Gegenstand wie einem Messer verursacht. Unser Feind der Satan fügt uns emotionale Wunden durch scharfe, verletzende Worte oder durch Verleumdung, egal ob mündlich oder schriftlich, zu.

Eine Risswunde entsteht wenn durch einen Sturz die Haut aufreißt. Genauso wie ein wahrgenommener geistlicher Fall, durch was auch verursacht. Er kann Schuld und Schmerz zu in

einem Gläubigen erzeugen.  Tief drinnen, geschlossene Wunden sind schwerer zu erkennen, zu diagnostizieren und der Heilungsprozess ist schwerer anzustoßen. Die Reaktionszeit kann durch andere Umstände, im körpereigenen Gesundheitssystem, beeinflusst sein.

Eine körperliche Wunde hat einige direkte parallelen zu unseren geistigen Wunden. Betrachte folgendes: Unser Feind hasst Jesus Christus. So eine geistige Wunde kommt daher davon, das Jesus Christus in uns ist. Jesus sprach darüber in Lukas 3:22-23.

> [22]Selig seid ihr, so euch die Menschen hassen und euch absondern und schelten euch und verwerfen euren Namen als einen bösen um des Menschensohns willen. [23]Freut euch alsdann und hupfet; denn siehe, euer Lohn ist groß im Himmel. Desgleichen taten ihre Väter den Propheten auch.
> (Lukas 6:22-23).

> Some wounds we do not deserve.
> Not deserving means betrayal, shame and loss, but it also means that we are walking with Jesus through the pain and mourning and into a new hope and future.
>
> (Einige Wunden sind nicht verdient.
> Nicht verdient bedeutet: Verrat, Schande und Verlust, aber es bedeutet auch, dass wir mit Jesus gehen. Er geht mit uns durch Schmerz und Trauer und in eine neue Hoffnung und Zukunft.)

Open Doors hat ein Programm entwickelt, das verfolgte Christen in dreifacher Weise hilft:

### *1. Vorbereitung (Prepare)*

Bevor die unvermeidliche Stürme (Traumata) des Leides und der Verfolgung kommen, beschäftige dich mit den biblischen Prinzipien , welche du im Leben Jesus als Diener entdecken kannst. Erkenne deinen Feind und seine Taktiken; besiege Furcht und lerne wie man vergibt bevor eine Krise in unser Leben kommt.

Wir erinnern das  Verfolgung kommt. Wir beziehen uns nun auf jene, die uns in Zukunft vielleicht verfolgen werden und proben unser Verhalten für den Fall der Verfolgung.

### *2. Beharren (Persevere)*

Beharrt während des Sturmes und ermutigt euch selbst im HERRN. Unser Training spricht über spirituelle Kriegsführung. Das ist alles über Dinge die wir nicht sehen – unsichtbare Krieg. Es geht aber auch darum das unsichtbare sichtbar zu machen indem man schmerzhafte Bilde der Vergangenheit aus dem Unterbewussten in das Bewusstsein holt. Dann gegenüber dem vorsichtig sein, das uns verwundet hat, und den Reaktionen erkennen, welche die Tür für zukünftige geistige Angriffe geöffnet haben. Danach bringe die heilende Kraft von Jesus Christus in unserem Verstand und unseren Geist.

Wir freuen uns zu wissen, dass wir nicht alleine sind und wir bleiben treu und standhaft im Glauben. Wir widerstehen dem Teufel weil wir mit Gnade und Liebe reagieren.

### *3. Reagiere (Respond)*

Reagiere nachdem die Krise eingetreten ist. Wie starten wir einen Heilungsprozess? Was können wir tun um den Heilungsprozess zu unterstützen und weiter vorwärtsgehen um Christus ähnlicher zu werden? Vorbereitung oder Trainings für geistige Kriegsführung ist wertvoll. Aber was machen wir, wenn der Feind uns angreift und unsere Wunden tief sind? Wir sind vielleicht in einem tiefen

Schmerz: körperlich, emotional, sozial und geistig. Wie reagieren wir und wohin wenden wir uns für Hilfe?

Wir erholen uns von den Wunden, während wir wissen, das Gott dieses Ereignis zu seiner Herrlichkeit benutzt. Wir schauen auf Gott während er uns gemäß seiner Gnade und zum richtigen Zeitpunkt wieder herstellt. Wir erlauben Gott unsere Gesundheit wieder herzustellen und und zu heilen während wir uns erholen.

> Seid getrost und unverzagt, fürchtet euch nicht und laßt euch nicht vor ihnen grauen; denn der HERR, dein Gott, wird selber mit dir wandeln und wird die Hand nicht abtun noch dich verlassen.
> (5. Mose / Deuteronomium 31:6)

### 4.5.1 Lass die Heilung beginnen

(Let The Healing Begin)

Die folgenden acht Fragen reflektieren Bedenken mit denen eine Person nach einer traumatischen Erfahrung konfrontiert sein kann. Für eine tiefer gehenden Studie empfehlen wir den hilfreichen Text von ‚Wycliffe Bible Translators/ American Bible Society's' mit dem Titel: ‚Healing the Wounds of Trauma: How the Church Can Help' [79] Die ‚Figure 15' unten ist aus diesem Text.

#### *Die Vergangenheit (The Past)*

**1. Frage: Was geschah mit mir? (Unsere Wunden annehmen)**

(Question One: What Happened To Me? (Accepting our Wounds))

Wir alle haben Wunden der einen oder anderen Art. Schmerz, Scham, Angst, Ungerechtigkeit sind das Ergebnis von:

- Krieg, Gewalt oder Androhung von Gewalt.
- Verfolgung wegen dem christlichen Glauben.
- Strake Veränderungen oder Verlust.
- Tot, Todesnähe oder Ermordung von Familienmitgliedern.
- Ernste medizinisch Situationen, Entführung oder Folter.
- Intensive Emotionen (wie Trauer, Angst, Unruhe)
- Gewaltsames vertreiben von Zuhause / Familie
- Körperlicher, sexueller Missbrauch.

Wir sind alle in dem Prozess zu einem Bild von Jesus Christus zu werden während wir durch verschiedene Stufen des Heilungsprozesses gehen.

Unsere Kapitelüberschrift sagt nicht das es Wunden gibt die nicht Heilen weil sie aus Dummheit, törichtem Verhalten oder selbstverschuldet entstanden sind. Vielmehr sind wir davon überzeugt das „Wunden nicht verdient sind". Der Fokus liegt auf Verrat, Schande, Missbrauch und Verlust, aber genauso inkludieren wir mit Jesus durch den Schmerz, Trauer und Wiederherstellung zu gehen und nach einer Prüfung oder Trauma weiter in eine neue Hoffnung und Zukunft.

| ***Vergleich von körperlichen Wunden und Herzens-Wunden*** | |
|---|---|
| **Körperliche Wunden** | **Herzens-Wunden** |
| Sind sichtbar | Sie ist unsichtbar, aber zeigt sich im Verhalten des Menschen. |
| Ist schmerzhaft und muss mit Vorsicht behandelt werden. | Sie ist schmerzhaft und muss mit Vorsicht behandelt werden. |
| Wenn sie ignoriert wird, ist es wahrscheinlich sie schlechter wird. | Wenn sie ignoriert wird, ist es wahrscheinlich sie schlechter wird. |
| Sie muss vom Schmutz und anderen Objekten gereinigt werden. | Der Schmerz kommt heraus und jede Sünde muss bekannt werden. |
| Es kann an der Oberfläche verheilen, darunter sind aber Infektionen. Das kann dazu führen das eine Person sehr krank wird. | Wenn Menschen nur so tun als ob ihre emotionalen Wunden geheilt sind, wird das de Person große Probleme verursachen. |
| Nur Gott kann Heilung bringen, aber er benutzt dafür oft Menschen und die Medizin. | Nur Gott kann Heilung bringen, aber er benutzt dafür oft Menschen und das Verständnis darüber wie Emotionen heilen. |
| Wird eine Wunde nicht behandelt, so zieht sie *Fliegen* an. | Wird eine Wunde nicht behandelt, so zieht sie *Sünden* an. |
| Sie braucht Zeit zum Heilen. | Sie braucht Zeit zum Heilen. |
| Eine verheilte Wunde hinterlässt eine Narbe. | Ein geheiltes Herz kann auch Narben haben. Menschen können geheilt sein, aber sie werden nicht mehr die selben sein wie vor der Verletzung. |

*Figure 15*

## 2. Frage: Warum ist das ausgerechnet mir geschehen? (Die Ursache verstehen)

(Question Two: Why Did This Happen To Me? (Understanding the Cause))

Wir sind generell nicht in der Lage „Warum?“ Fragen zu beantworten. Zum Beispiel: Warum hat Gott das zugelassen?

Aber wir können auf den Prozess schauen, durch den Gott uns führt und versuchen zu verstehen wo Gott vor, während und nach den Trauma war. Wo sich Gott uns offenbart hat in den vielen Wochen und Monaten seit dem das Trauma vorbei war. In Manchen Punkten in der Zukunft werden wir sehen das „was Satan für böses gedacht hatte..Gott für Gutes benutzte (so wie mit Josef in 1. Mose / Genesis 50). Aber auf dieser Stufe der Heilung versuchen wir nur mit den Trauma Wunden umzugehen und mit dem Posttraumatischen Stress umzugehen.

***Zuerst muss man der Person helfen zu verstehen das sei nicht Verantwortlich für das Trauma sind. Das ist die Grundvoraussetzung damit der Heilungsprozess beginnen kann. Sie müssen verstehen, das Gott immer der liebende und wundervolle, souverän Gott ist und bleibt.***

## 3. Frage: Wo war Gott, als das passierte? (Seine Gegenwart wahrnehmen)

Question Three: Where Was God When This Happened? (Awareness of His Presence)

Der Heilungsprozess erfordert es Gott wahrzunehmen „niemals wird er uns verlassen oder aufgeben“. Ja, da gibt es Verzweiflung und ja, da ist Verlorenheit, tiefe Verlorenheit. Der Schmerz ist eine zeit lang nicht reparierbar, aber an einem Punkt im Übergang zur Heilung beginnen wir damit einen Sinn für neue Perspektiven zu entwickeln. Trauer ist ähnlich wie die Jahreszeiten, sie haben einen Beginn und ein Ende. (siehe Prediger 12). In ‚Chapter 11‘ zum Thema Ermutigung, sahen wir das David *„sich selbst im HERRN ermutigte“*. Dort in Ziklag, nachdem alles was er besessen und in Ehren gehalten hatte geraubt oder verbrannt war. Die Schrift sagt uns nicht wie David das gemacht hatte, aber an so einen Punkt muss jeder von uns kommen in Wahrheit kommen um als Reaktion völlige Hingabe durch Glauben zu entwickeln und intensiver und intimer mit Christus kommunizieren zu können.

Eine hilfreiche Methode um deine Geschichte auszudrücken ist ein Journal zu schreiben und Gott zu sagen was du fühlst im Bezug auf das was geschehen ist. Schreibe die Fragen auf, von denen du gerne hättest, das er sie beantwortet – zu seiner Zeit. Behalte die Geschichte für dich bis du frei davon erzählen kannst oder erzähle deine Geschichte nur in einem sicheren (Gruppen-) Umfeld.

### *Die Gegenwart (The Present)*

#### Frage 4: Werde ich jemals wieder der gleiche sein? (Unsere Reaktion bestimmen)

(Question Four: Will I Ever Be The Same Again? (Determining our Response))

Das Sprichwort *„Entscheidungen haben Konsequenzen“* hat sich niemals als wahrer erwiesen als im Heilungsprozess nach einem Trauma. Der bekannte christliche Autor Chuck Swindoll sagt es folgendermaßen:

> „Je länger ich lebe desto mehr erkenne ich den Einfluss von Einstellungen auf mein Leben. Einstellungen sind für mich viel wichtiger als Fakten. Es ist wichtiger als die Vergangenheit, als Ausbildung, als Geld, als Lebensumstände, als Versagen, als Erfolge, das was andere Menschen denken oder sagen oder tun. Es ist wichtiger als Aussehen, Begabung oder Können. Die Einstellung zerbricht oder baut auf .. eine Firma ...eine Kirche..ein Zuhause. Das bemerkenswerteste ist, dass wir jeden Tag die Wahl haben, unserer Einstellung bestimmt wie wir den Tag begrüßen. Wir können unsere Vergangenheit nicht verändern … wir können nicht die Tatsache verändern das sich Menschen unterschiedlich verhalten. Wir können das unvermeidliche nicht verändern. Das Einzige, was wir tun können ist auf jenen Saiten zu spielen sie wir haben, und das sind unsere Einstellungen.. Ich bin Überzeugt das Leben ist nur 10% von dem war mir passiert und 90% wie ich darauf reagiere. Und so wird es auch bei dir sein … wir sind verantwortlich für unsere Einstellungen“[80]

Einer meiner (Jim) beliebtesten Fragen, die Jesus gefragt hat ist in Johannes 5:6.

> [2]Es ist aber zu Jerusalem bei dem Schaftor ein Teich, der heißt auf hebräisch Bethesda und hat fünf Hallen, [3]in welchem lagen viele Kranke, Blinde, Lahme, Verdorrte, die warteten, wann sich das Wasser bewegte. [4](Denn ein Engel fuhr herab zu seiner Zeit in den Teich und bewegte das Wasser.) Welcher nun zuerst, nachdem das Wasser bewegt war, hineinstieg, der ward gesund, mit welcherlei Seuche er behaftet war. [5]Es war aber ein Mensch daselbst, achtunddreißig Jahre lang krank gelegen. [6]Da Jesus ihn sah liegen und vernahm, daß er so lange gelegen hatte, spricht er zu ihm: **Willst du gesund werden?**
> ( Johannes 5:1-6)

**„Willst du gesund werden?“** Findest du das ist eine starke Frage? Sicher die Kranken wollen geheilt werden. Darum sind sind ja dort. Aber Jesu kannte sein Herz. Beachte was der Mann als nächstes tun. Er entschuldigt sich!

> Der Kranke antwortete ihm: HERR, ich habe keinen Menschen, wenn das Wasser sich bewegt, der mich in den Teich lasse; und wenn ich komme, so steigt ein anderer vor mir hinein.
> (Johannes 5:7).

Der Mann sagte also: „Ich versuche mich selbst zu heilen, aber es klappt nicht.“ Ist das nun ein Ja oder ein Nein? Was hat Jesus gefragt? Könnte es sein das Jesus gesagt hat: „Bist du bereit aufzuhören dich zu entschuldigen und die Konsequenzen dessen zu akzeptieren, was es bedeutet geheilt zu sein?“ Der Mann wäre nicht mehr länger von anderen Abhängig und nicht mehr länger in der Lage sich ständig zu entschuldigen. Er wäre nun dafür zuständig eine Arbeit zu bekommen, sein tägliches Brot selbst zu verdienen und ein produktiver Bürger zu sein. Nie mehr betteln, Almosen oder Entschuldigungen. „Willst du wirklich geheilt werden?“ ist damit eine berechtigte Frage.

Eine moderne parallele könnte ein Christ sein, der seit 38 Jahren ein Problem mit ständiger Schatzerei hat und nun zu Jesu kommt: „Jesus, Sohn Davids, habe erbarmen mit mir und heile mich?“ Jesus fragt: „Willst du wirklich aufhören zu schwatzen?“ Und die Person antwortet: „Ich habe es versucht Herr. Aber da ist keiner der mit hilft aufzuhören, weil meine Freunde schwatzen auch alle.“ Das ist eine rationale Entschuldigung. Jesus versucht die Person dazu zu bringen darüber nachzudenken, was sich im Leben verändern würde, wenn sie geheilt wäre. Wollte er nette Dinge über Menschen sagen? Wollte er eine Zunge und Denken wie es in Philipper 4:8 beschrieben ist?

> Weiter, liebe Brüder, was wahrhaftig ist, was ehrbar, was gerecht, was keusch, was lieblich, was wohllautet, ist etwa eine Tugend, ist etwa ein Lob, dem denket nach!
> (Philipper 4:8)

Und wollte er nur über Dinge nachdenken sprechen, die wahr, edel, richtig, rein, lieblich, bewundernswert, exzellent oder lobenswert sind? Der Schätzer könnte sagen: „Ja Herr“ oder entscheiden Jesus seine Idee scheint langweilig zu sein und sich daher lieber dazu entscheidet nicht geheilt zu werden! Die Antwort offenbart das Herz der Person.

Die Schrift erzählt Geschichten über einige persönliche, schreckliche Krisen (Traumas) im Leben von Menschen war der Heilungsprozess jedoch eine Entscheidung. Wir müssen uns Entscheiden richtig zu reagieren.

## 5. Frage: Wie kann ich mit einer Wunde leben? (Konsequenzen der Realität)

(Question Five: How Can I Live With This Scar? (Consequences of the Realities))

Stämme im Südsudan haben in der Pubertät häufig Männlichkeitsritual bei denen den jungen Männern als Zeichen, dass sie es absolviert haben, ein Zeichen das Gesicht geschnitten wird. Der Stamm der Nuer hat sechs Schnitte die über die männliche Stirn von Ohr zu Ohr reichen. Schon alleine die Schnitte wirken auf einen Außenseiter traumatisch. Das Gesicht des Mannes ist für immer gebrandmarkt. Auch wenn die Schmerzen verschwinden, sobald die Wunden verheilt sind, die Narben bleiben ein Leben lang sichtbar, als Zeichen dieses Ereignisses. In der gleichen Art und Weise können Empfänger von Traumaheilung zwar ‚schmerzfrei‘ leben, weil sie von Wut und Hass geheilt wurden, aber die Narben bleiben äußerlich, oder in manchen Fällen nur innerlich, sichtbar.

### *Die Zukunft (The Future)*

#### 6. Frage: Gibt es Hoffnung? (Unsere Option wählen)

(Question Six: Is There Any Hope? (Choosing our Options))

All jene von uns, die Christus mit seinen Namen „Wundenheiler“ ansprechen sind auf einer Lebenslangen Reise ihm ähnlicher zu werden. Aber da gibt es Zeiten von jenen die in der Verfolgten Kirche leben, wo jemand eine Zeit lang Glaube und Hoffnung verliert. Trauma Unterstützung bringt die Kinder Gottes zurück zu dem Punkt, wo sie sehen können „was [Satan] für Böses gemacht hat, Gott für Gutes benutzt“ (1. Mose / Genesis 50)

Für viele wirkt das stark vereinfacht, aber beachte wie häufig in der Schrift die Einstellung einer Person sich verändert und was sich mit veränderte war ihre äußerliche Erscheinung, beides negativ wie auch positiv. Judas veränderte seine Einstellung gegenüber Jesus, was die negative Auswirkung hatte das er ihn verriet. Petrus tat Buße, weil er den Herrn verleugnet hatte und erlebte die positive Auswirkung, dass er der größte Evangelist in der Apostelgeschichte wurde.

Anderen in ihrem Heilungsprozess zu helfen erfordert beides: Der Helfer und der Empfänger müssen die richtige Einstellung gegenüber jenen haben, die das Leid verursacht haben. Heilung kann nicht auf Basis von Hass geschehen. Es erfordert unseren nächsten Schritt: Vergebung.

#### 7. Frage: Kann ich jemals vergeben? (Unsere Heilung beginnen)

Lies nach in der Darstellung „Was Vergebung nicht ist“
(Question Seven: Can I Ever Forgive? (Initiating our Healing - review chart on “What Forgiveness is Not”))

Gemäß der natürlichen Schwere eines Traumas und unser Unfähigkeit von Christus getrennt echten Trost und Wiederherstellung zu bringen, ist es wichtig für uns, während des Trainings, den Fokus auf zwei Aspekte zu richten: Gebet und Vergebung.

Gebet ist nicht nur mit Gott kommunizieren, es ist auch eine Möglichkeit mit dem Vater Kontakt aufzunehmen, so dass echter Dienst geschehen kann und vielleicht sogar Erkenntnis/Verstehen kommt.

Vergebung für eine Person, die Schmerz oder Verfolgung verursacht hat ist grundlegend wichtig, unabhängig davon, was die Person tat. Genauso haben wir erkannt, dass Vergebung von Schmerz Zeit braucht und es ist oft ein langer Prozess. Zusätzlich, als ein Teil des Trauerprozesses, können Menschen zeitweise einen Ärger gegenüber Gott verspüren.

#### 8. Frage: Wie baue ich mein Leben wieder auf? (Wiederherstellung unserer Vernunft)

(Question Eight: How Do I Rebuild My Life? (Restoring our Sanity))

Der Abschließende Teil des Trauerprozesses ist Wiederherstellung. Das beinhaltet den Aspekt eine neue Perspektive zu gewinnen. Wie es Nehemia tat, als er sah, dass die Mauern der Stadt Gottes mit Feuer verbrannt waren, sie Gott ihn berufen hatte wieder aufzubauen.

Wiederherstellung beinhaltet die individuelle Beziehung und das Verständnis des Charakter Gottes und eine ermutigende Unterstützung der Kirche (lies in Apostelgeschichte 8 nach, wie Barnabas eine verfolgte, zerstreute Kirche ermutigt).

Jedenfalls sehen wir in der Realität, dass Wiederherstellung, wenn die Person die Trauma und Verfolgung erlebt hat, eine neue Sichtweise des Dienstes schafft und ein neues Verstehen was die wahre, persönliche Bestimmung in Christus ist.

### 4.5.2 Unser Ziel in der Trauma Heilung

(Our Goal In Trauma Healing)

Für traumatisierte Personen – egal wie schwer die Wunden sind – ist es unser Ziel, das sie sich durch Vergebung, Heilung und, wenn möglich ‚Versöhnung mit dem Verursacher des Schmerzes, durcharbeiten. Unser Ziel ist es auch, jenen die Verfolgung erlebt haben zu helfen, die Natur von Trauma zu verstehen und weiter post-traumatische Symptome und Reaktionen zu erkennen – inklusive wo sie sich gerade im Trauer- und Heilungs-Prozess befinden. Das beinhaltet Vergebung als einen Prozess zu verstehen, der zur Heilung führt (siehe im letzten Kapitel über Vergebung).

Ein anderer bemerkenswerter Bibellehrer sagte:

> „Obgleich Gott uns vergeben lehrte und Vergebung zu suchen, glaube ich nicht, dass die Schrift uns rät die Aussöhnung der Beziehung mit Gott zu vernachlässigen. Er liebt Menschen, aber er macht keine Fehler – Er kann Beziehungen verschmähen. Manche Beziehungen sind abscheulich. Manchmal, brauchen zwei Menschen Gott um zwischen ihnen zu stehen, obwohl sie nicht in einer verbotenen Beziehung waren. Sie können einfach nicht aufhören sich gegenseitig weh zu tun. Dafür ist zu viel Ärger vorhanden. Es ist notwendig sie in die gegenüberliegenden Ecken des Boxringes zu verweisen, mit einen Schiedsrichter zwischen ihnen. Ich glaube ‚Laban‘ und Jakob geben uns ein tolles Beispiel von Wiederherstellung unter den Bedingungen der Vergebung und Gutem Willen. - aber nicht Zusammengehörigkeit [Versöhnung]“[81]

In der Geschichte, als König Saul David verfolgte (1. Samuel 26:21-25), da bat König Saul um Vergebung, weil er versucht hatte David zu töten. David vergab ihn, aber er war klug genug die Beziehung zu König Saul nicht wieder herzustellen.

Das Vertrauen war zerbrochen. Mach mal ist es Zeit eine Beziehung zu beenden, weil sie nicht länger gesund ist und es keine Wiederherstellung gibt (wie in der Verfolgung). Während wir erkennen, das das ein lang andauernder Prozess ist und niemals leicht, akzeptieren wir das Gottes Plan Vergebung beinhaltet (Lukas 23:34), aber er beinhaltet nicht immer Wiederherstellung.

> Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen sie wissen nicht, was sie tun! Und sie teilten seine Kleider und warfen das Los darum.
> (Lukas 23:34)

### 4.5.3 Fragen für die Diskussion

(Discussion Questions)

1. Was geschah mit mir? (Unsere Wunden annehmen)
   Identifiziere, was du als das größte ‚Traumatische‘ Ereignis in deinem Leben bezeichnen würdest. Schreibe (in deinem privaten Journal) auf was passiert ist.
2. Warum ist das ausgerechnet mir geschehen? (Die Ursache verstehen)
   Wie/Wo hat sich Gott dir offenbart, seid dem das Trauma passierte? Josef sagte: „(Satan)

wollte Böses...Gott benutzte es für Gutes“ Wie versteht du das was das Böse wollte und da möglicherweise gute Ergebnis dieses Traumas?

3. Wo war Gott, als das passierte? (Seine Gegenwart wahrnehmen)
   Wie David in Ziklag, wie hast du dich selbest ‚ermutigt/gestärkt‘ in Gottt während oder nach dem Trauma? Wodurch war deine Wahrnehmung von Gottes Gegenwart beeinflusst?

4. Werde ich jemals wieder der gleiche sein? (Unsere Reaktion bestimmen)
   Wenn du de Kranke währst, der schon 38 Jahre auf das Wunder der Heilung gewartet hat und Jesus kommt und sagt: „Willst du gesund werden? (Johannes 5:6). Was würdest du Jesus antworten?

5. Wie kann ich mit einer Wunde leben? (Konsequenzen der Realität)
   Hast du irgendwelche Wunden auf deinem Körper don Verletzungen oder Operationen? Durchdenke den Heilungsprozess einer körperlichen Wunde. Worin ist er ähnlich dem Heilungsprozess von emotionalen und traumatischen Wunden?

6. Gibt es Hoffnung? (Unsere Option wählen)
   Der Text sagt: „All jene von uns, die Christus mit seinen Namen „Wundenheiler“ ansprechen sind auf einer Lebenslangen Reise ihm ähnlicher zu werden.“ Wie hat der HERR dir Hoffnung während des Heilungsprozesses gegeben, beginnend beim Ereignis (peinliche, traumatische Erlebnisse) in deinem Leben?

7. Kann ich jemals vergeben? (Unsere Heilung beginnen)
   Denke an jemanden, den du vergeben solltest. Wenn „es grundlegend wichtig ist, jener Person zu vergeben, die das Leid oder die Verfolgung verursacht hat, unabhängig davon, was diese Person getan hat“, wie unterstützt dich Vergebung dann bei der Wiederherstellung von dem Trauma?

8. Wie baue ich mein Leben wieder auf? (Wiederherstellung unserer Vernunft)
   Wir sehen echte Wiederherstellung, wenn Personen die Trauma und Verfolgung erlebt haben, eine neue Perspektive im Dienst und ein neues Verständnis dafür entwickeln, was es heißt ‚die echte Bestimmung ist in Christus‘.

# 5 Die siegreiche Kirche und Familie + Grundlegendes, Funktion und Form+

(SECTION FIVE: THE VICTORIOUS CHURCH AND FAMILY - Essence, Function and Form)

## 5.1 Die Einfachheit der Kirche: Essenz, Funktion und Form

(CHAPTER 18 – THE SIMPLICITY OF THE CHURCH: Essence, Function and Form)

> Und er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeinde; er, welcher ist der Anfang und der Erstgeborene von den Toten, auf daß er in allen Dingen den Vorrang habe.
> (Kolosser 1:18)

„Unsere Kirche erwägt, auf die Registrierung unserer Regierung zu verzichten“, sagt Pastor Sergei zu unserer „Standing Strong Through The Storm (SSTS)“ Seminar Gruppe in einem eingeschränkten Land in Zentral Asien. Keiner weiß wie er antworten soll. Das Seminar wurde deshalb in dieser Kirche abgehalten, weil sie die einzige registrierte Kirche im Land war!
„Warum?“ fragte jemand.
„Unser Grund ist,“ antwortete Pastor Sergei gnädig, „wir haben eine ‚Großvater Klausel‘ die uns erlaubt registriert zu werden, obwohl wir die aktuellen Anforderungen für die Registrierung nicht erfüllen. Aber ich muss der Regierung jeden Monat einen Bericht schicken mit der Anzahl unserer Treffen, die Teilnehmer und wie viel Geld wir in diesen Treffen von diesen Personen eingenommen haben. Ich finde es seht schwer einen genauen Bericht abzugeben, und dadurch möglicherweise jene Personen gefährde, die unsere Treffen besuchen, oder ich fälsche die Berichte und verletze mein Gewissen damit.“ Pastor Sergei ergänzt: „Ich habe das Gefühl ich arbeite für das NSS (Nationale-Sicherheits-System früher KGB). Unsere Konfession ist nicht auf Verfolgung vorbereitet. Ich fühle, dass unsere Leute besser auf Verfolgung vorbereitet sein müssen, wenn wir uns in kleineren Zellgruppen treffen, die nicht registriert sind.“

Um eine Kirche in diesem Land zu registrieren müssen drei Bedingungen erfüllt sein:

1. Eine Liste von mindesten 100 Mitgliedern mit russischem oder koreanischen Familiennamen, aber keine von einer traditionellen muslimischen Stammesgruppe.
2. Eine 100%ige Zustimmung aller Kirchen-Nachbarn das sie die Treffen befürworten.
3. Ein Gebäude… aber wenige vermieten oder verkaufen ein Gebäude an eine christliche Gruppe – nur wenn es die Nachbarn gestatten!

„Das ist der Grund warum wir darüber nachdenken uns bei der Regierung zu de-registrieren und in den Untergrund zu gehen, als kleine Zell-Kirchen," schloss Pastor Sergei. Und dann schaut er uns gerade in die Augen und fragte: „Stimmt ihr dem zu?"

+ * + * +

Was ist eine Kirche? Verstehen wir ihre Essenz, Funktion und Form und berücksichtigen wir das Konzept von „Fischen". Was brauen wir um zu fischen? Einige werden sofort denken: Eine Angel und einen Haken. Obwohl das hilfreich ist, sind diese Dinge nicht immer notwendig. Was immer notwendig ist um „fischen" zu können bezeichnen wir als die „Essenz".

- Die **Essenz** vom Fischen ist das was man mindestens braucht um zu fischen: eine Person (oder Fischer) die fischt und einen Fisch. Ohne Fischer ist der Fisch nur im Wasser und ohne Fisch kann man nicht fischen, dann ist es einfach nur eine Person die Zeit am Wasser verbringt. Die Essenz verändert sich nie.

*Figure 16*

- Dir **Funktion** vom Fischen ist ihr Zweck: Einen Fisch zu fangen. Das ist die gleiche Funktion egal ob für die Person fischen eine Freude ist, eine Arbeit oder eine Flucht aus anderen Zuständigkeiten. Die Funktion erfüllt den Zweck der Essenz. Die Funktion ändert sich nie.
- Die **Form** des Fischens kann sehr unterschiedlich sein. Egal wie man fischt, es geht um die eine Sache: Die Funktion zu erfüllen und einen Fisch zu fangen. Verschiedene Länder verwenden unterschiedliche Dinge und Methoden: Fischerhaken, Speere, Netze, Vögel, Gewehre, Dynamit, den Teich trocken legen, Hände und so weiter. Wir berücksichtigen hier keine Gesetze sondern nur Prinzipien: Um die Funktion zu erfüllen und die Essenz zu erreichen. Die Form kann sich immer verändern zum Gegensatz zur Essenz und zu Funktion.

Wir können das gleiche Prinzip von Essenz, Funktion und Form auf eine Kirche anwenden.

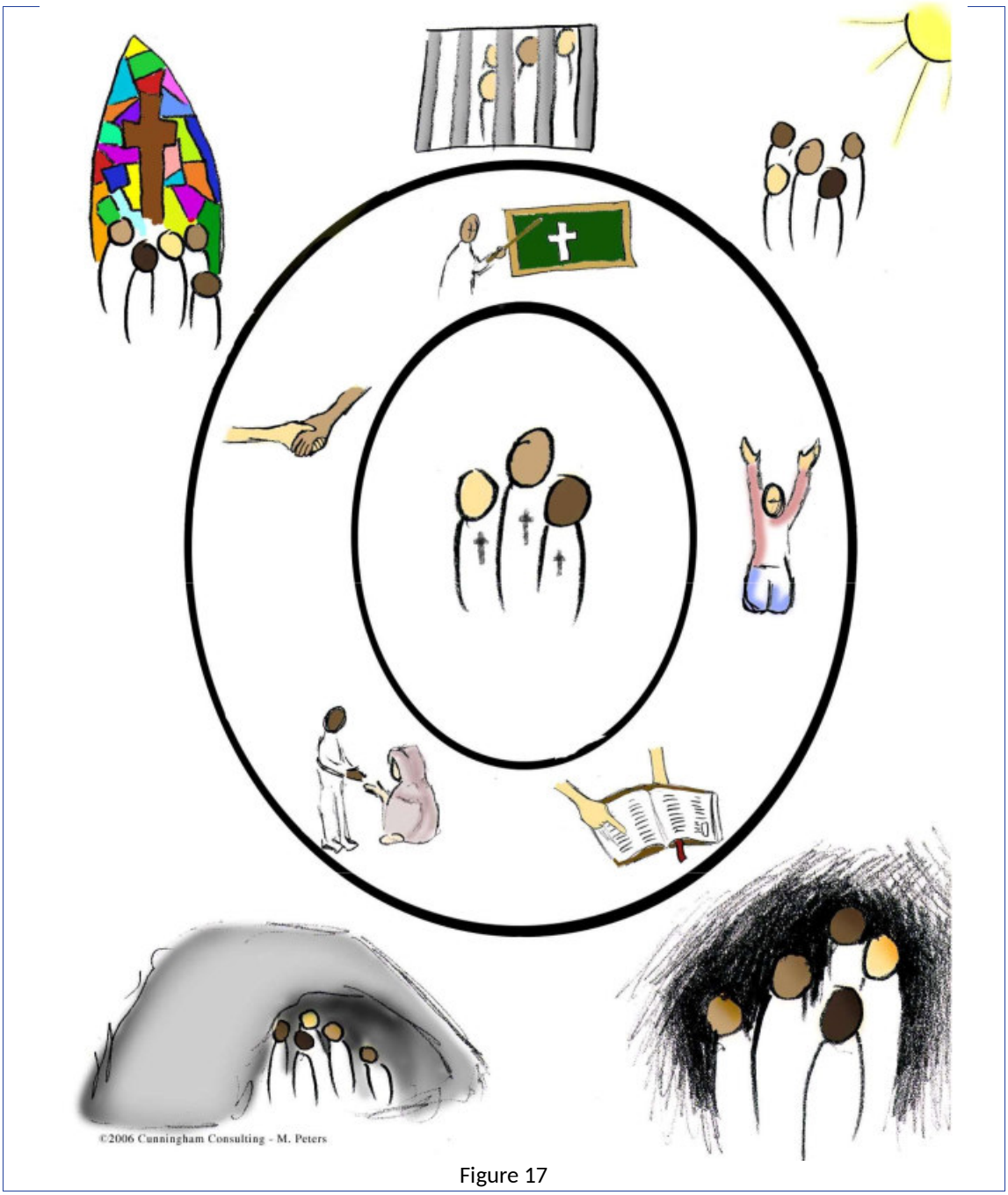



Figure 17

- Die Essenz eine Kirche ist mindestens: Engagierte Gläubige versammeln sich im Namen von Jesus Christus.
- Die Funktion einer Kirche ist fünffach: zu Evangelisieren (Matthäus 28:19), jene Auszubilden oder zu Trainieren die evangelisiert wurden (Matthäus 28:20) , Menschen zu dienen um ihnen Gottes Liebe zu zeigen (Matthäus 22:39; Epheser 4:12), gemeinsam Nachzufolgen ( Epheser 2:19; Galater 6:10); und anzubeten (Matthäus 4:10; Johannes 4:23).

- Die Form eine Kirche kann sehr unterschiedlich sein: Treffen in einem Gebäude, auf einem Feld, in einem Zuhause, am Samstag, Sonntag, Montag Abend. Wir betrachten im Moment keine Traditionen nur Prinzipien: Erfüllt die Form die Funktion und trifft die Essenz?

Um zu verstehen wie eine Kirche funktioniert, müssen wir in de Lage sein klar zwischen Essenz, Funktion und Form zu unterscheiden. Essenz und Funktion verändern sich nie, aber die resultierenden Formen können – und oft müssen sie – sich regelmäßig ändern.

### 5.1.1 Essenz: Grundvoraussetzungen für eine Kirche

(Essence: Basic Requirements Of A Church)

Die Schrift gibt uns drei Anforderungen an die „Essenz“ einer Kirche, sie sich niemals verändern. Diese sind:

**1) Persönlicher Glaube an Jesus Christus** (Personal Faith In Christ)

Individuen müssen Christus vertrauen, als den Herrn und Retter. Wenn sie das tun, so ist das Ergebnis eine neue Geburt: „wenn jemand nicht aufs neue geboren wird, kann er das Königreich Gottes nicht sehen (siehe Johannes 3:1-17; 2 Korinther 5:17). Durch Gebet können sie dann direkt in Gottes heilige Gegenwart gehen.

**2) Zwei oder mehr teilen ihren Glauben** (Two Or More Sharing Faith)

Eine Person kann keine Kirche sein, seit dem eine Kirche aus lebenden Steinen besteht und daher ein Körper aus Mitgliedern ist (1. Petrus 2:5; 1 Korinther 12:12; Matthäus 18:20)

**3) Hingabe an Jesus Christus und gegenseitige Hingabe** (Commitment To Jesus Christ And To Each Other)

> Christ is the head of the church and we are the Body of Christ.
> Without commitment and submission to Him, there can be no church.
>
> (Christus ist das Haupt der Kirche und wir sind der Körper von Christus.
> Ohne Hingabe und Übergabe an ihn gibt es keine Kirche.

Gott stellt verschieden Gläubige in einer speziellen Beziehung zusammen. Die Bibel nennt das ‚zusammen gebaut zu sein‘ (Epheser 2:22).

> [20]erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, [21]auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem HERRN, [22]auf welchem auch ihr mit erbaut werdet zu einer Behausung Gottes im Geist.
> (Epheser 2:20-22)

Christus selbst bringt Christen in dieser Beziehung zusammen und leitet sie an füreinander zu sorgen. (1. Korinther 12:25-26). Eine Kirche wie diese, ist ein Werk Gottes und ist nicht größtenteils eine menschliche Organisation.

Wenn wir diese Lehre über eine Kirche betrachten, können wir sehen, dass es viele Missverständnisse bezüglich der Kirche gibt. Es ist kein Gebäude; es ist keine menschliche Organisation; sie wird nicht von einem Menschen geführt und sie braucht keine Trennung zwischen „gewöhnlichen Gläubigen“ und „Klerus“.

Das bedeutet nicht, das die Kirche keine Leiter ‚bestellen' soll, oder jene ‚vom Evangelium fernhalten' sollen, die eine gottgegebene Fähigkeit haben eine Kirche zu leiten. Auch bedeutet es nicht das Menschen ohne Training oder ohne Erfahrung keine Verantwortung in der Kirche übernehmen sollen, in einer Zeit in der dies notwendig sein könnte. Wenn jene, bei denen die Gegenwart von geistigen Gaben sichtbar sind und die ernsthaft das Wort Gottes studieren, in den Dienst berufen werden, dann wird die Kirche davon großartig profitieren. Aber wenn die Berufung ein Merkmal für Überlegenheit oder für religiöse „Klassengesellschaft" wird, dann behindert sie die Kirche.

In den Dienst berufene Personen sind „Diener" der Kirche. Und Diener sind wichtig und wertvoll, aber sie sind nicht essenziell für das Überleben der Kirche in Zeiten der Verfolgung. Solche Leiter, wenn sie von der Regierung anerkannt sind, können aufgefordert sein Tätigkeiten durchzuführen, die normalerweise in institutionellen Kirchen in freien Gesellschaften durchgeführt werden, wie zum Beispiel Hochzeiten und Beerdigungen. Oftmals haben diese, von der Regierung angeforderten Tätigkeiten, keine biblische Basis als grundlegende Funktion der Kirche.

Das erste was wir in der Schrift über unser Leben als Gläubigen erkennen können ist, das wir aufgefordert sind unseren Glauben zu „leben". Das Wunder der neuen Geburt und die Gegenwart des Heiligen Geistes in unseren Herzen sollte uns immer gegenwärtig sein, in der Art und Weise wie wir unser tägliches Leben leben. Grundlegende Prinzipien, wie unsere Übergabe an Christus und der Einsatz für das Wohlergehen für andere Gläubige ist nicht nur eine Idee. Sie beeinflussen die Art und Weise wie Christen leben.

In Australien studierte eine Frauengruppe dieses Material. Sie erkannten: „Als der Körper von Christus, haben alle Gläubigen den Auftrag auf Gottes Berufung zu reagieren und der Kirche entsprechend zu dienen, mit oder ohne der Beteiligung von eingesetzten Leitern."[83]

### 5.1.2 Funktion: Der Zweck einer Kirche

(Function: The Purposes Of The Church)

Jesus Christus bestimmte fünf Funktionen für seine Kirche, damit wir unser Arbeit für ihn vollbringen können.

1. Evangelisieren (Matthäus 28:19);
2. die Jünger zu trainieren, welche evangelisiert wurden (Matthäus 28:20)
3. Menschen zu dienen oder zu dienen und dadurch Gottes Liebe zu zeigen (Matthäus 22:39; Epheser 4:12);
4. gemeinsam nachfolgen (Epheser 2:19; Galater 6:10); und
5. gemeinsam anzubeten ( Matthäus 4:10; Johannes 4:23)

In der Bibel gibt es keine Priorisierung dieser fünf Zwecke. Sie sind alle gleich wichtig.

#### *Evangelisieren (Evangelism)*

Wenn wir Christus als unseren Herrn und Retter kennen, dann wollen wir unserer wundervolle Erfahrung mit jenen teilen, die wir lieben. Manchmal finden wir es schwer und peinlich das Evangelium mit unseren Angehörigen und Freunden zu teilen. Aber weit wir glauben, dass alle jene, die Christus nicht kennen, darunter leiden von Gott getrennt zu sein und weil wir sie lieben, müssen

wir es ihnen erzählen. Unabhängig davon wie unterdrückend die Kultur oder die politische Situation ist, wir müssen es ihnen sagen.

Menschen, die sich entschlossen haben das zu tun, finden immer einen Weg um die guten Neuigkeiten Gottes mit ihren Freunden und ihren geliebten Mitmenschen, in respektvoller Art und Weise, zu teilen. Anderen vom Rettungsplan Gottes zu erzählen ist ein wichtiges Anzeichen für unsere Beziehung mit Gott. Es ist auch eine grundlegende Funktion einer Kirche.

### *Jüngerschaft (Discipleship)*

Wenn wir sehen, dass eine Person zu Christus kommt, so sind wir dafür verantwortlich sicher zu stellen, dass diese Person im Herrn wachsen kann. Viele Christen erwarten, dass ein neu Bekehrter alles vom regulären Gebetsdienst lernt. Daher übernehmen sie keine ergänzende Verantwortung. In manchen Kulturen, wenn eine Person das Leben einer anderen rettet, dann wird der Retter zuständig für jenen den er gerettet hat. Das ist ein gutes Konzept für Christen.

> Once we have led someone into new life in Christ, we share a responsibility to make sure that person learns what the Bible teaches about the Christian life.
>
> (Jemand der einen Anderen in ein neues Leben mit Christus geführt hat, der ist mit zuständig sicherzustellen, dass diese Person lernt was die Bibel über das Leben von Jesus Christus lehrt.

Weil die Bibel so wichtig ist für das Wachstum in Christus, wollen viele Christen sofort eine Bibel an Jemanden weitergeben, den sie zum Herrn geführt haben. In manchen Ländern, wie Russland oder China, müssen Christen ihren Glauben über Jahre ohne Bibel entwickeln. Aber es ist sehr schwer für sie. Sie sind abhängig von Bibelversen, an die sich andere Mitglieder der Kirche erinnern oder die sie in christlichen Radiosendern hören. Der verzweifelte Hunger nach einer Bibel unter den Christ welche keine für eine lange Zeit keine erhalten können, zeigt wie wichtig eine Bibel im Leben eines Christen ist.

Gläubige in eingeschränkten Ländern finden schlaue und kreative Wege um ihre Bibel zu schützen. Manche lösen die Buchbindung auf und machen aus jedem Buch der Bibel ein eigenes kleineres Heftchen. Jene die versuchen Bibeln zu zerstören, erkennen nicht, das diese Heftchen Bibeln sind. Das ermöglicht auch, das mehrere Personen gleichzeitig eine Bibel benutzen. Wie auch immer die Lebensumstände sind, es ist wichtig für Gläubige, egal ob neue Gläubige oder jene die Christus schon viele Jahre kennen, weiterhin die Bibel zu lesen und zu studieren.

Wenn er Heilige Geist eine Gruppe von Gläubigen als Kirche zusammen bringt, dann sind immer die fünf grundlegenden Funktionen einer Kirche gegenwärtig. Kleine inoffizielle Kirchen haben oftmals Freude daran zum Lobpreis, Dienst und zur Nachfolge zusammen zu kommen, aber sie finden es schwierig zu lehren und zu evangelisieren. Aber diese Kirchen müssen lernen zu lehren und zu evangelisieren.

Wenn die offiziellen Trainingszentren durch die Autoritäten geschlossen werden, dann ist es besonders wichtig, dass lokale Kirchen ihre Zuständigkeit zu lehren ernst nehmen (2. Timotheus 2:2).

> Und was du von mir gehört hast durch viele Zeugen, das befiehl treuen Menschen, die da tüchtig sind, auch andere zu lehren.
> (2. Timotheus 2:2)

Dieser Unterricht kann möglicherweise nur als Einzelunterricht statt finden, indem ein reifer Christ und einen jungen Christen lehrt.

Markus lehrte seinen Jünger Barnabas (Apostelgeschichte 12:25; 15:39); Priscilla und Aquila halfen Apollos (Apostelgeschichte 18:24-26); und Paulus trainierte Timotheus (Apostelgeschichte 16:1-3).

Paulus gibt eine detaillierte Anweisung, wie man junge Gläubige „diszipliniert". Er lehrte zuerst durch Beispiel (1. Korinther 4:16), dann lebte er mit seinen Jüngern und teilte alles was er hatte mit ihnen (Apostelgeschichte 20:34). Seine Beziehung zu ihnen war nicht nur „Schüler-Lehrer". Vielmehr wurde er persönlich in ihren Dienst involviert (1. Timotheus 1:1-2). Er gab ihnen Verantwortung während sie noch im Training waren und er blieb im engen Kontakt mit ihnen nachdem sie selbst Leiter geworden sind (1 und 2 Timotheus und Titus).

### *Dienst (Ministry)*

Wenn wir ‚betreuen' oder dienen, dann zeigen oder demonstrieren wir Gottes Liebe für andere indem wir ihnen in ihrer Not helfen und ihre Verletzungen im Namen Jesus heilen. Jedes mal, wenn du dich nach anderen in Liebe ausstreckt, dann dienst du ihnen. Die Arbeit der Kirche ist „die Heiligen für den Dienst auszurüsten" oder wie Epheser 4,12 sagt: „Gottes Menschen auf ihre Arbeit um Dienst vorbereiten". Jesus hat uns beauftragt das Evangelium zu predigen, die Kranken zu heilen und die Dämonen auszutreiben (siehe Markus 16:15-18). Ein Beter sagte: „Gott will nicht in unsere Vorhaben inkludiert werden, er will das wir in seinem Plan inkludiert werden."

Wir müssen ums um die geistigen Nöte von nachfolgenden Gläubigen, aber auch von nicht Gläubigen kümmern und versuchen ihnen nach Möglichkeit zu helfen. Etwas ermutigendes zu sagen oder etwas freundliches für einen Freund zu tun, der gerade sehr mit seinem Leben kämpft könnte der entscheidende Faktor sein, ob der Freund in der Lage ist den Feind zu widerstehen.

### *Gemeinschaft (Fellowship)*

Als Christen sind wir berufen dazu zu gehören und nicht nur zu glauben. Wir sollen keine Einzelgänger sein, sonder echte Mitglieder seines Körpers – ein echter Teil der Familie Jesus. Darum ist es wichtig für Christen, gemeinsam Zeit miteinander zu verbringen und über ihr geistiges Leben zu sprechen, sich gegenseitig zu ermutigen und Gemeinschaft miteinander zu haben.

Satan setzt alle seine Bemühungen darin, Christen daran zu hindern Gemeinschaft miteinander zu haben. Er hat erkannt, das Gläubige sich gegenseitig brauchen um einander zu helfen und zu stärken, daher will er versuchen das zu verhindern. Er versucht Christen dazu zu bringen, dass es ihnen gleichgültig ist, ob sie sich treffen oder nicht (Hebräer 10:24-25). Oder er versucht vielleicht sie in schwierige Lebensumstände zu bringen, um sie von Treffen fernzuhalten.

Der Herr benutzt auch inoffizielle Treffen und durch anlassbezogene Treffen um Christen zu stärken, besonders dann wenn offizielle Treffen und große Gruppentreffen verboten sind. Denn obwohl große Treffen sehr ermutigend sein können, erfahren Christen mehr direkt Hilfe in den kleinen „Zell"-Gruppen, wo sie ihre Bedürfnisse und Nöte detaillierter diskutieren können.

### *Lobpreis / Anbetung (Worship)*

Es ist ein Privileg und eine Verantwortlichkeit Gott anzubeten. Anbetung beginnt, wenn der Heilige Geist in unser Leben kommt und immer mehr und mehr unsere Leben kontrolliert. Wir beten den Herrn an, wegen dem WER er ist, wegen seiner Schöpfung und weil er uns errettet hat und bei uns bleibt. Anbetung kommt aus den Herzen einer gütigen und dankbaren Person.

Anbetung ist eine Einstellung und eine Art zu leben. „Gebt eure Körper als lebendes Opfer, heilig und dankbar an Gott hin – das ist eure geistige Anbetung“ (Römer 12:1). Jeder Gläubige sollte den Herrn privat, aber auch in Versammlungen, anbeten – wann immer es möglich ist.

Das kann sich nach außen als Gebet ausdrücken, in unterschiedlichen Körperpositionen (wie etwa stehen und die Hände erheben, oder kniend, oder auch liegend), im Singen, Klatschen und so weiter. Für die meisten Gläubigen ist Musik ein wichtiger Teil der Anbetung. Musik sollte Verehrung so ausdrücken, wie sie in der Kultur der Gläubigen üblich ist, so lange dies nicht den biblischen Richtlinien widerspricht (beispielsweise Opfer zu bringen).

Die Bibel sagt ganz klar, das Gläubige anbeten sollen und warum sie anbeten sollen. Es ist offensichtlich, dass viele Praktiken, die in heidnischen Religionen angewendet werden, keinen Platz in der Kirche haben, wie etwas sich vor Bildern zu verneigen, Selbstgeißelung, Blutopfer.

Anbetung in der Schrift dreht sich immer darum Gott zu preisen – und arbeitet mit den Willen und sollte nicht von Lebensumständen und Gefühlen abhängig sein. Mit anderen Worten, wir sollen Gott immer preisen, auch wenn wir uns traurig oder entmutigt fühlen, wegen der Dinge die falsch zu laufen scheinen. Wenn wir das machen, dann übergeben wir uns seinem göttlichen Willen und machen ihn Freude (Psalm 67:3; Hebräer 13:15; Jesaja 12:1).

### 5.1.3 Das Beispiel der frühen Kirche

(The Example Of The Early Church)

Die frühe Kirche, hat trotz der intensiven Verfolgung, die fünf Basisfunktionen einer Kirche erfüllt.

#### *Evangelisieren (Evangelism)*

Als die Kirche entstand erlaubten die Autoritäten das die Gläubigen in der Öffentlichkeit predigten. Petrus predigte zu tausenden zu Pfingsten (Apostelgeschichte 2:1-41) und ebenso im Tempel, nachdem er den gelähmten Bettler geheilt hatte (Apostelgeschichte 3:1-26). Aber später wurden die Gläubigen angewiesen nicht mehr über Jesus zu sprechen, die Verfolgung begann. Darum begannen die Gläubigen allmählich in ihren privaten Räumlichkeiten zu dienen und nicht mehr auf öffentlichen Plätzen. (Apostelgeschichte 5:42).

Viele flohen aus Jerusalem. Als sie zerstreut wurden, nahmen sie die Botschaft des Evangeliums mit sich (Apostelgeschichte 8:4). Beachte, diese Menschen waren gewöhnliche einfache Christen (Laien) und keine Apostelgeschichte (Apostelgeschichte 8:1). Als Ergebnis der Zerstreuung wurden sie Missionare, Zeugen von Person zu Person ohne von einer institutionellen Kirche abhängig zu sein. Obwohl durch die Verfolgung die Kirche zerstört wurde, verursachte die Verfolgung ein Wachstum der Kirche.

Es war die Zeit, als Petrus nach Joppe geführt wurde und Cornelius sah. Dort in diesem Haus sprach er zu Cornelius, seiner Verwandtschaft und seinen Freunden (Apostelgeschichte 10). Zu dieser Zeit wurde Paulus bekehrt und begann seinen Dienst unter den Nichtjuden. Paulus predigte für gewöhnlich zuerst in den Synagogen, aber wenn seine Botschaft dort abgelehnt wurde, begann er jede zu lehren, der ihn zuhören wollten. In Korinth ging er in eine privates Haus (Apostelgeschichte 18:1-7). In Ephesus mietete er eine Halle (Apostelgeschichte 19:1-10). In Philippi lehrte er am Strand (Apostelgeschichte 16:12-13).

Die frühen Christen bezeugten die rettende Kraft von Jesus wann und wo auch immer es möglich war. Soweit wir wissen, verwendeten Teststellen aus der Schrift, die sie auswendig gelernt hatten. Denn Kopien der Schrift gab es wenige zu dieser Zeit.

Jene Menschen in der frühen Kirche waren stark vom Wort Gottes abhängig. In der heutigen Zeit sind Christen unter Druck und müssen sich genau so verhalten wenn sie evangelisieren. Alle Gläubigen müssen Christus repräsentieren, nur von der Schrift abhängig und vom Heiligen Geist geleitet.

### *Jüngerschaft (Discipleship)*

Ergänzend zum evangelistischen Lehren der Rettung in Jesus Christus, war die frühe Kirche auch in dem Unterricht (Disziplinierung) neuer Gläubiger beteiligt. Es wird uns nicht gesagt, wo dieser Unterricht statt fand, aber wir wissen, das sie in den Synagogen nicht mehr willkommen waren. So trafen sie sich wahrscheinlich n privaten Räumlichkeiten.

Der Bericht ist für uns in der Apostelgeschichte erhalten geblieben und zeigt, dass die Christen, nachdem sie Christus den Menschen vorgestellt haben, einen großen Aufwand betrieben um danach einen Lehrdienst anzubieten. Die Jerusalemer Kirche schickte für diesen Zweck Barnabas nach Antiochien (Apostelgeschichte 11:25-26).

Paulus kehrte in jene Städte zurück, die er erfolgreich evangelisiert hatte um die Konvertiten zu stärken und zu ermutigen (Apostelgeschichte 14:21-23), und später unterbrach er wiederum seinen Weg nach Jerusalem (Apostelgeschichte 20:6-8).

Die direkte Weitergabe der Lehre, von Person zu Person – ist wesentlich in einer feindlichen Umgebung. Dieses Vorgehen ist Orts- und Zeitunabhängig. Gruppentreffen müssen für gewöhnlich eine gewissen Zeit lang dauern, aber die Lehre von Person zu Person kann beliebige Zeit dauern. Und es macht gar nichts aus, wenn die Klasse klein ist – die „Klasse“ kann auch nur eine Person sein.

Wichtig ist, das die Lehre auf Gottes Wort beruht und der Ermutigung und der Stärkung unserer Brüder und Schwestern in Christus dient, für ihr christliches Leben.

### *Dienst (Ministry)*

Apostelgeschichte 6:1-4 zeigt einen Weg, wie die Kirche in Jerusalem den Menschen in ihren täglichen Bedürfnissen diente: sie „verteilten täglich Essen“. Als die griechischen Juden sich in der Kirche beschwerten, wie ihre Witwen bei der Essensverteilung behandelt wurden, was der Dienst er Essensverteilung bedroht. Aber nach dem Kirchentreffen wurden Diakone benannt, welche die Verteilung überwachen sollten und damit gab es kein Problem mehr.

Die Bibel spricht nicht davon, dass das Essen nur an Mitglieder der Kirche verteilt wurde. Wir können annehmen, das die Kirche der ganzen Gesellschaft mit der Essensverteilung diente. Zurück in Apostelgeschichte 2:47 lesen wir, dass sie „Gott priesen und das Wohlwollen der Menschen genossen“

> nahmen die Speise und lobten Gott mit Freuden und einfältigem Herzen und hatten Gnade beim ganzen Volk. Der HERR aber tat hinzu täglich, die da selig wurden, zu der Gemeinde.
> (Apostelgeschichte 2:47 )

Bei unterschiedlichen Gelegenheiten unterstützen Kirchen außerhalb von Jerusalem die Kirche in Jerusalem. Sie schicken den Armen in der Kirche Geld.

Die moderne Praxis der Kirchen in einem Land ist, dass man Missionare bezahlt, damit sie in andere Länder gehen oder es werden Bibeln oder Trainings Material zur Verfügung gestellt. Damit will man dem Beispiel aus der frühen Kirche folgen.

Der Zehent – einen Prozentsatz des eigenen Einkommen an die Kirche weitergeben – ermöglicht es der Kirche ihre Dienste durchzuführen und Menschen in ihrer Not zu helfen und zu unterstützen (Apostelgeschichte 4:34-35; Leviticus 27: 30-32; Hebräer 7:4-5).

### *Gemeinschaft (Fellowship)*

Beispiele für die Gemeinschaft in der frühen Kirche sind schwerer zu finden als Beispiele von Evangelisation und Lehre – weil Gemeinschaft grundlegend eine Herzenseinstellung zu anderen ist.

Heutzutage haben institutionelle Kirchen „Gemeinschafts-Treffen“ in ihrem wöchentlichen Terminplan, aber ob oder ob nicht, echte Gemeinschaft entsteht durch die Herzenseinstellung von jenen, die diese Treffen besuchen. In der frühen Kirche war Gemeinschaft eng mit einer Versammlung und einem „Gemeinschaft Essen“ verbunden. Ein wichtiger Teil dieses Essens war das „Brot brechen“ für das Mahl des Herrn (Apostelgeschichte 2:42, 46).

Wir lernen eine negative Lektion von der Kirche in Korinth. Die „Gemeinschaft“ dort stand im scharfen Kontrast zu der liebenden Gemeinschaft in der Jerusalemer Kirche. Ihre „liebes Feste“ (Gemeinschaft Essen) waren streit erfüllt anstatt mit Gemeinschaft (1. Korinther 11:17-30). Obwohl sich die Menschen in Korinth trafen, folgten sie Jesus nicht nach. Paulus schrieb, das es zur „Spaltung“ zwischen ihnen kam. Heute sind Spaltungen in einer Kirche oftmals der Anlass, das sich eine Kirche teilt. Kirchenmitglieder werden ärgerlich und aus einer Kirche werden zwei und ihre Mitglieder sprechen nicht miteinander.

Während die Jerusalemer Kirche in der Lage war ihre Probleme in Liebe zu lösen, gingen die Gläubigen in Korinth mit ihren Streitigkeiten vors Gericht. (1. Korinther 6:1-8). Sie hatten Schwierigkeiten beim Abschluss ihres Projekt – Geld zu sammeln als Geschenk für leidende Christen in Jerusalem (2. Korinther 8:6; 10-11; 9:15). Das ist nicht überraschend. Sie sind untereinander keine echten Gemeinschaft und waren nicht um andere besorgt, es ist unwahrscheinlich, dass sie sich um die Fremden in Jerusalem sorgen würden (siehe 1 Johannes 4:20). Der Brief von Paulus an die Korinther behandelt dieses Problem ausführlich.

Quer durch das Neue Testament, ist die Grundlage der Verbindung durch die Gemeinschaft der Geist der Einheit, Liebe und Fürsorge. Ihre Beziehung hängt nicht von Treffen, Organisationen, Programmen und Aktivitäten ab. Sie halfen einander, trugen die Lasten der Anderen und beteten für einander. Diese Art der Gemeinschaft gedieh - trotz allem was die römische Regierung tun konnte.

Je stärker der Widerstand, desto mehr wächst der Leib Christi. Die Bibel sagt, dass die Welt uns wegen unserer Liebe als Christen erkennen wird (Johannes 13:34). Liebe für einander, kann einer der großartigsten, sichtbaren Ausdrücke des Glaubens einer Kirche sein.

Das ‚Gemeinschaft Essen‘ bietet die Möglichkeit für jene, die mit materiellen Gütern gesegnet sind, den anderen durch das Teilen der Fülle zu dienen. Teilen ist ein essenzieller Teil der Liebe und bestätigt, dass es sich um echte Gemeinschaft handelt. (siehe Apostelgeschichte 2:41-42, 44-47; 4:34-35).

### *Lobpreis / Anbetung (Worship)*

Anbetung ist die Anerkennung und das Akzeptieren von Gottes Herrlichkeit, Heiligkeit und Würdigkeit. Anbetung ist ein Ausdruck dieser Anerkennung.

Anbetung in der frühen Kirche war einfach das „Ausgieße“ des Dankes aus Herzen die sich an dem Herrn erfreuten, unabhängig von ihren Lebensumständen. Wenn die frühen Christen sich gemeinsam Gebets-erfüllt an Jesus und seinen Opfertod am Kreuz für ihre Sünden erinnerten, dann beteten sie an.

Eine Gruppe Christen kann in einer feindlichen Umgebung das Abendmahl des Herrn feiern ohne an ein bestimmtes Gebäude gebunden zu sein, oder einer speziellen Zeit oder eine vorgefertigtes Programm. Diese Art der Anbetung kann nicht einfach durch Feinde der Kirche unterbunden werden.

Die Jerusalemer Kirche traf sich um „das Brot zu brechen“ in unterschiedlichen Häusern (Apostelgeschichte 2:41-47). Die Nachfolger in Troas versammelten sich, am ersten Tag der Woche, in einem Obergemach um „das Brot zu brechen“ (Apostelgeschichte 20:6-8). Die große Kirche in Korinth versammelte sich gelegentlich für das „Abendmahl des Herrn“. Es war der beobachtete Missbrauch dieser Praxis, die Paulus veranlasste Richtlinien zu verfassen. (1 Korinther 11:17-30).

In Lukas 22:19 lesen wir das Jesus „das Brot nahm, Dank sagte und es brach und ihnen (den Jüngern) davon gab und sagte: ‚Das ist meine Leib, der für euch hingegeben wird. Tut das zu meinem Gedächtnis.‘“

Jesus beauftragte die Kirche beides zu beachten „das Brot brechen“ und die „Taufe“ (Lukas 22:19; Matthäus 28:19). Das sind Fundamente für das Leben der Kirche, dem Leben der Mitglieder und dem Gehorsam gegenüber Christus. Beides sollte konsequent beachtet werden.

Diese beiden Sakramente beinhalten alle fünf Funktionen einer Kirche. Sie bezeugen unsere Position in Christus (Evangelisation). Sie helfen andere die Grundlage unserer Position in Christus zu verstehen (Jüngerschaft). Sei bringen Christen zu einer gemeinsamen Erfahrung zusammen (Nachfolge). Sie fokussieren unsere Aufmerksamkeit auf Christus (Anbetung). Und nach diesen Sakramenten gehen wir hinaus in ein erneuertes Leben mit dem Auftrag zu Dienen in und durch die Liebe von Jesus Christus (Dienst).

Es gibt in der Schrift zu anderen Zeiten Referenzen zur Anbetung wie beispielsweise das Gebet von Petrus (Apostelgeschichte 4:23-28) und die Erfahrung von Paulus und Silas im Gefängnis (Apostelgeschichte 16:23-25). Anbetung ist genauso wiederkehrend und spontan in der frühen Kirche, wie es auch für Moses und David im Alten Testament war. Aber es war ein einfacher Ausdruck von Verehrung und Anbetung. Es gibt keine Anforderungen an die Zeit, den Ort, die Form oder einem speziellen Leiter.

### 5.1.4 Formen: Die Praktiken eine Kirche

(Forms: The Practices Of The Church)

Die Bibel sagt wenig über die Form aus, wie die fünf Funktionen der Kirche ausgedrückt werden können.

The forms most widely used by institutional churches today have drifted far from the simplicity found in the New Testament.

(Die Formen / Praktiken die heutzutage in den institutionellen Kirchen eingesetzt werden, haben sich weit von der einfachen Form des Neuen Testaments entfernt.)

Die Plätze an denen Kirchen sich treffen und die kirchlichen Aktivitäten stattfinden können variieren. Nur Kirchen in finanzielle starken, freien Gesellschaften sind in der Lage große Gebäude und Video – Kaffees zu besitzen, komplexe Programme und soziale Aktivitäten durchzuführen, sowie große Geldmengen für Schulen, Krankenhäuser und Waisenhäuser bereit zu stellen.

Der HERR hat diese Aktivitäten an vielen Orten der Welt gesegnet. Wir müssen aber beachten, das diese Aktivitäten nicht essenziell für die Existenz eine Kirche sind. In manchen Ländern sind solche Aktivitäten von der Regierung verboten. In anderen Ländern macht es die lokale wirtschaftliche Situation unmöglich.

Vor einigen Jahren hatten einige vietnamesische Leiter gedacht, das ihr Geldmangel der Grund für das langsames Wachstum der Christenheit in ihrem Lande sei. Bei einer Gelegenheit wurde das folgende Gespräch aufgezeichnet:

Beobachter: „Gibt es Kommunisten in eurem Teil des Landes?“

Vietnamesische Leiter: „Mit großer Gewissheit, es gibt sie.“

Beobachter: „Und ihre Anzahl und ihr Einfluss steigt?“

Vietnamesische Leiter (traurig): „Ja, sie wachsen schnell.“

Beobachter: „Kannst du mir die Plätze zeigen, an denen sie sich treffen? Und ihre Schulen oder mir ihre Leiter vorstellen?“

Vietnamesische Leiter (entrüstet): „Sicherlich nicht, wenn sie bekannt wären , würden sie eingesperrt.“

Beobachter (staunend): „Du meist sie sind geheim, ohne Gebäude oder ähnlichem und trotzdem wächst ihre Anzahl?“

Vietnamesische Leiter: „Ja, so kannst du das sagen.“

Beobachter (abschließend): „Dann kann ihr wachsender Einfluss nicht von Geld und ähnlichen Dingen abhängen. Auch wenn sie das Falsche glauben und weiterhin ohne Geld und Gebäuden wachsen, warum glaubst du das die Kirche von Jesus Christus Geld und Gebäude braucht?“[84]

Die Kirche des Neuen Testaments hatte keine dieser Dinge, aber sie haben die Welt auf den Kopf gestellt (Apostelgeschichte 17:6).

Die frühen Christen haben die Funktion der Kirche nicht mit den Formen vermischt. Wenn sie das getan hätten, dann wäre die Kirche in der Knechtschaft der jüdischen Gesetzen gestorben. Die frühe Kirche war nicht durch große Gebäude belastet, noch wurden sie dadurch gehindert, dass sie keine hatten. Wenn es zulässig war, dann trafen sie sich an öffentlichen Plätzen. Aber wenn es nicht gestattet war, dann trafen sie sich gemeinsam in verschiedenen Häusern zu unterschiedlichen Zeiten.

Der Apostel Paulus lehrte so lange in den Synagogen so lange er durfte. Als sie ihn das lehren in den Synagogen verboten, begann er in privaten Räumlichkeiten zu lehren. Oder manchmal traf er sich mit anderen am Strand oder am Marktplatz und lehrte und evangelisierte dort. Es gab keine Schilder (aufgehängt vom zuständigen Komitee) welche die Gläubigen darauf hinwiesen, wo der Platz der Anbetung sei, aber die Gläubigen waren immer in der Lage zusammen zu finden. Die Wichtigkeit von einfachen Strukturen ist gegenwärtig in der Apostelgeschichte 13:1-4.

Die Kirche in Antiochia bestätigte keinerlei organisatorischen Autoritäten zwischen den Gläubigen und Gott. Als der Heilige Geist Paulus und Barnabas als Missionare auswählte, musste die Kirche von Antiochia niemanden um Erlaubnis fragen. Und sie wurden nicht durch Langzeitprogramme gehindert. Die Kirchenleiter beteten zuerst mit ihnen und sendete sie dann hinaus. In diesen Tage gab es keine ‚Mission Boards' aber es gab große missionarische Aktivitäten.

Evangelisten und Missionare hatten sehr wenig Geld, aber sie dienten lokalen Gemeinden in deren Nöten. Da Gab es keine Seminare und Bibelschulen, aber die Wahrheit wurde glaubensvollen Menschen vermittelt, welche die Lehren von Christus kannten und sie lehrten einander (2. Timotheus 2:2). Leiterschaft in den Kirchen war wertvoll für die Auswahl und das Aussenden von Missionaren unter der Autorität der Kirche. Gott hat die Kirche und ihre Leiter für unseren Schutz und der geistigen Abdeckung etabliert.

Die Kirche kann existieren und seine Funktionen ausführen wie evangelisieren, Nachfolge, Dienst, Gemeinschaft und Anbetung, ohne von einer materiellen Form oder traditionellen Methoden abhängig zu sein. Diese lebenswichtige Wahrheit sagt uns, dass jede Gruppe von Gläubigen, die von Gott etabliert wurde in der Lage ist siegreich in feindlicher Umgebung zu überleben. Wenn Formen und Funktionen einer Kirche verwechselt werden, dann werden Formen zu Hindernissen.

Heute ist an vielen Orten dieser Welt die Formen des christlichen Lebens, der freien Gesellschaften, verboten. Viel denken, dass die Kirche an diesen Plätzen nicht existieren kann. Nicht so! Seit der Zeit des Römischen Reiches haben viele Regierungen den sichtbaren Ausdruck durch Formen und Methoden erfolgreich unterdrückt. Aber keiner war in de Lage die Kirche zu zerstören. Wenn wir uns selbst der biblischen Essenz der geistigen Kirche hingeben, ihre Funktion in einfacher Form durchführen, dann sind wir und und unsere Glaubensgenossen eine Kirche die siegreich überleben kann unter jeden beliebigen Lebensumständen.

Church growth may often bring persecution,
but persecution does not always guarantee church growth.

Das Wachstum der Kirche kann oft Verfolgung bringen,
aber Verfolgung garantiert nicht immer ein Wachstum der Kirche.

### 5.1.5 Die Zellstruktur eine Hauskirche

(The House Church Cell Structure)

Wir haben erwähnt, dass die fünf Funktionen einer Kirche, insbesondere Jüngerschaft, Gemeinschaft und Anbetung, regelmäßig in privaten Räumlichkeiten statt fanden. Aber die frühe Kirche war nicht dadurch begrenzt, dass sie sich nur in privaten Räumlichkeiten trafen.

Zu unterschiedlichsten Zeiten nutzen verschiedene Gläubige ebenso die Tempel, Synagogen, Vortragshallen, offene Foren, Strände, Schiffe oder andere Plätze, besonders um zu evangelisieren. Es ist ermutigend zu erkennen, dass alle fünf Funktionen der Kirche in kleinen Häusern oder Apartments ausgeübt werden können. In einigen eingeschränkten Ländern ist das der einzige verfügbare Platz. Das Neue Testament bezieht sich insbesondere auf fünf „Hauskirchen" und es waren sicherlich mehr (Römer 16:3-5, 23; 1 Korinther 16:19; Kolosser 4:15; Philemon 2).

Eine Hauskirche hat viele Vorteile. Es muss keine Miete bezahlt oder kein Haus gekauft werden. Treffen in einer Hauskirche ermutigen Gemeinschaft und Freundlichkeit. Hauskirchen ziehen keine ungewollte Aufmerksamkeit der Autoritäten auf sich und können einfach von einem Haus in ein

anderes verlegt werden. Das größte Problem ist de limitierte Platz. Aber das bringt die Kirche dazu sich in kleinen Gruppen zu treffen, was die Möglichkeit zu engeren Freundschaften bietet, klarer Verantwortlichkeiten und sinnvollere Dienste. Wenn eine Gruppe zu groß wird um sich privat zu treffen, dann teilt sie sich auf zwei private Räumlichkeiten auf und multipliziert sich weiter.

Ein Nachteil der Hauskirchen ist der Mangel an gruppenübergreifender Kammerradschaft. In einer stark eingeschränkten Gesellschaft kann das eine große Herausforderung sein. Wenn die Autoritäten eine Hauskirche entdecken, dann sind die anderen Hauskirchen dadurch nicht in Gefahr. In weniger eingeschränkten Gesellschaften kann eine Hauskirche manchmal auch Gemeinschaft mit anderen Gläubigen aus verschiedenen Gruppen haben und gemeinsame Treffen abhalten. Und mitunter sind sich auch in der Lage gemeinsame, große, innerstädtische Treffen zu besuchen.

In einem Land, vereinbarten beispielsweise mehrere Hauskirchen sich zu einem großen Fest in einem öffentlichen Park, in einem bestimmten Bereich und zur selben Zeit, zu einem Picknick zu treffen. Auch wenn sie nicht öffentlich angebetet haben, waren die Christen stark Ermutigt so viele andere geheime Gläubige zusammen zu sehen.

Wenn wir wieder auf die Erfahrung der frühen Kirche schauen, dann sehen wir das gleich nach den wenigen ersten Tagen des öffentlichen Dienstes die Verfolgung begann. Die Kirche in Jerusalem war schnell zu groß um sich an einem Platz treffen zu können. Als die Autoritäten die Apostel anwiesen mit dem Predigen aufzuhören, berichteten Petrus und Johannes davon in ihrer eigenen Gruppe in Apostelgeschichte 4:23-24. „

> [23]Und als man sie hatte gehen lassen, kamen sie zu den Ihren und verkündigten ihnen, was die Hohenpriester und Ältesten zu ihnen gesagt hatten. [24]Da sie das hörten, hoben sie ihre Stimme auf einmütig zu Gott und sprachen: HERR, der du bist der Gott, der Himmel und Erde und das Meer und alles, was darinnen ist, gemacht hat;
> (Apostelgeschichte 4:23-24)

Nach dem Tod von Stephanus wurde die Kirche vorsichtiger. Wenn beispielsweise Paulus nach Jerusalem kam, berichtet die Apostelgeschichte 9:26 folgendes:

> Da aber Saulus gen Jerusalem kam, versuchte er, sich zu den Jüngern zu tun; und sie fürchteten sich alle vor ihm und glaubten nicht, daß er ein Jünger wäre
> (Apostelgeschichte 9:26)

Trotz ihren Vorkehrungen wurde Jakobus (der Bruder von Johannes) eingesperrt und getötet. Dann wurde Petrus ergriffen und in das Gefängnis geworfen. Die Kirche betete sehr ernsthaft für die Freilassung von Petrus, aber sie trafen sich nicht an einem Platz um für ihn zu beten.

Als ein Engel ihn durch ein Wunder freisetzte, ging Petrus zu dem Haus von John Mark, von dem er offensichtlich dachte, das sich hier die Gläubigen im Gebet versammelten. Als Petrus dort ankam, fand der die Tür versperrt und die Gläubigen beteten im inneren des Hauses. Er klopfte an, aber sie waren sehr vorsichtig bezüglich dem Öffnen der Tür. Petrus war auch sehr vorsichtig. Nachdem er der Gruppe erzählt hatte, wie Gott seinen Engel gesandt hatte um ihn aus dem Gefängnis zu holen, verließ Petrus sie und ging an einem anderen Platz (Apostelgeschichte 12). Es scheint immer so zu sein, dass Vorsicht nicht Feigheit oder Schwachheit im Glauben bedeutet.

Später, als Paulus und Barnabas die Kirche in Jerusalem besuchten, waren bei dem Treffen Älteste und Apostel anwesend (Apostelgeschichte 15:4, 22; 21:17-19). Diese Menschen waren möglicherweise die Leiter der vielen Hauskirchen, die sich verstreut in Jerusalem befanden.

Die Kirche war vielleicht in der Lage ein öffentliches Zeugnis an die Regierung, durch diese bekannten Leiter, abzugeben. Zur gleichen Zeit waren die Leiter vielleicht in der Lage, eine stille Ermutigung für die vielen, kleinen, verstreuten Hauskirchen innerhalb Jerusalems zu sein, in denen die fünf Funktionen der Kirche effektiv ausgeübt wurden. Auf diese Art und Weise ist das öffentliche Zeugnis der Kirche einfach nur ein kleiner Teil eines großen Bildes.

### 5.1.6 Zellkirchen (kleine Gruppen)

(Cell (Small Group) Churches)

Im Jahre 1982 übernahmen die Kommunisten die Regierung von Äthiopien und die Verfolgung der Kirche begann. Die Gebäude der Besitz einer christlichen Bekennergruppe wurde beschlagnahmt. Viele Kirchenleiter wurden eingesperrt und den Mitgliedern wurde verboten sich zu treffen. Die Christen gingen in den Untergrund, ohne Leiter, ohne Gebäude, ohne die Möglichkeit sich an öffentlichen Plätzen zu treffen oder ihr öffentliches Programm fort zu setzen. In ihren geheimen Treffen konnten sie nicht einmal laut singen, aus Furcht, das jemand sie anzeigen würde.

Zehn Jahre später, verschwand die kommunistische Regierung wieder und das ermöglichte den Christen wieder aus ihren Verstecken hervor zu kommen. Sie waren überrascht, dass die 5.000 Mitglieder in diesen 10 Jahren auf mehr als 50.000 angewachsen waren. Wie sich in China zeigt, hat das Hauskirchen Modell von Äthiopien eine große Stärke. Die kleinen Gruppen oder „Zellen“ sind besonders stark beim evangelisieren. Und dieses Modell ist nicht nur auf eingeschränkte Gegenden dieser Welt beschränkt. Die größte Kirche der Welt in Seoul, Korea wird von Rev. Dr. David Cho geleitet und hat mehr als 800.000 Mitglieder. Diese Kirche ist auf das Prinzip der Zellgruppen aufgebaut. Sie konzentriert sich sehr stark auf die fünf Funktionen, insbesondere auf Evangelisation. Dr. Cho glaubt, das Zellgruppen die beste Art sind um Menschen Jesus Christus vorzustellen. Seine Kirche glaubt, das neue Christen „neue Babys in Christus“ sind und für sechs Monate geistige Väter bekommen sollten. Und sie glauben, dass Zellgruppen die beste Trainingsumgebung sind. Zell-Kirchen ermöglichen es, dass die Kirche durch Multiplikation wächst, zum Gegensatz zu einer Kirche die nur durch Addition wächst.

Eine gesunde Kirche ist die beste Kirche in einer guten Zeit und in schlechten Zeiten. Wir erkennen an der vollständigen Erfüllung der fünf Funktionen, das eine Kirche gesund ist. Diese fünf Funktionen sehen wir in der frühen Kirche in Apostelgeschichte 2:42-47.

> [42]Sie blieben aber beständig in der Apostel Lehre und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.
> [43]Es kam auch alle Seelen Furcht an, und geschahen viel Wunder und Zeichen durch die Apostel.
> [44] Alle aber, die gläubig waren geworden, waren beieinander und hielten alle Dinge gemein.
> [45]Ihre Güter und Habe verkauften sie und teilten sie aus unter alle, nach dem jedermann not war.
> [46]Und sie waren täglich und stets beieinander einmütig im Tempel und brachen das Brot hin und her in Häusern,
> [47]nahmen die Speise und lobten Gott mit Freuden und einfältigem Herzen und hatten Gnade beim ganzen Volk. Der HERR aber tat hinzu täglich, die da selig wurden, zu der Gemeinde.
> (Apostelgeschichte 2:42-47)

Wenn Mitglieder nur bei einer wöchentlichen, öffentlichen Veranstaltungen oder bei Anbetungstreffen teil nehmen, dann wächst die Kirche für gewöhnlich nicht. Darum sind Zellgruppen entscheidend für ausgeglichene Kirchen oder, wie eine Person es bezeichnete, eine Kirche mit zwei Flügeln. Damit meinte er, dass ohne die kleinen Gruppen oder „Zellen“ eine Kirche unvollständig ist – wie ein Vogel, der versucht mit nur einem Flügel zu fliegen.

Eine Anzahl von zehn bis zwölf Personen ist am Besten für Zellgruppen geeignet. Wenn die Gruppe über zwölf Teilnehmer wächst, ist es Zeit sie zu teilen und neuerlich zu wachsen. Jemand empfahl, dass die Gruppe immer einen leeren Stuhl bei ihren Treffen haben sollte. Diese Stuhl ist für die nächste Person, die sich gerade entschieden hat von einem Ungläubigen zu einen Gläubigen zu werden. Der leere Stuhl ist eine ständige Erinnerung für die Zellgruppen-Mitglieder an die Funktion der Evangelisation. Er leitet oftmals den Fokus beim Gebet in den Treffen.

Adopting a cell group system aids the persecuted church.
But it appears that the fastest growing churches today,
even in free societies, adopt some form of cell group system.

(Übernahme des System der Zellgruppen als Hilfe für die verfolgte Kirche.
Aber es zeigt sich, das die heutzutage am stärksten wachsende Kirche,
auch in freien Gesellschaften, eine Art von Zellgruppen-System einsetzt.

Eine Kirche funktioniert dann gut, wenn die Verantwortungen innerhalb der Kirche aufgeteilt sind. Geteilte Verantwortung bedeutet, dass der Pastor nicht der einzige Leiter einer Kirche ist. Wenn eine Kirche wächst, egal ob in schwierigen oder guten Zeiten, müssen Laien trainiert werden. Unser Herr hatte niemals vor, seine Kirche von einer Person abhängig zu machen.

Es ist nicht möglich unsere Gesellschaft zu evangelisieren, wenn nicht die ganze Kirche mitarbeitet. Leiter und Pastoren müssen sich Zeit nehmen um Mitglieder zu trainieren. Sie müssen lernen Zuständigkeiten zu delegieren.

Eine Möglichkeit sich auf schwierige Zeiten vorzubereiten ist jedem Mitglied in der Gemeinde klar zu machen, dass sie eine einzigartige Rolle und einen einzigartigen Zweck im Königreich Gottes haben.

Ein vietnamesischer Pastor bereitete sich auf das Gefängnis vor – er war sich sicher, dass dies kommen würde – indem er sorgfältig seine 30 Kirchen-Mitglieder darauf vorbereitete, die Rolle des Leiters in der Kirche zu übernehmen. Der Tag kam und er wurde eingesperrt und in eine weit entfernte Gefängnisaußenstelle gebracht. Während er dort war, wurde er dadurch ermutigt zu hören, dass seine Kirche auf mehr als 300 Mitgliedern gewachsen ist.

Unser Gott ist in der Lage unseren Nöten zu begegnen und uns auf vielerlei Arten zu segnen. Beginne jetzt nach neuen und einfachen Wegen deinen Glauben auszudrücken zu suchen. Vertraue darauf, das der Heilige Geist dich führt.

### 5.1.7 Aufgaben für die Gruppe

(Group Activity)

#### *Debatte*

Teilt die Gruppe in durch zwei. Benutzt die Apostelgeschichte als Nachschlagewerk.
Eine Gruppe betrachtet den Fall, dass die Kirche unter Verfolgung zu wachsen beginnt.
Die andere Gruppe betrachtet den Fall, das Kirchenwachstum immer Verfolgung mit sich bringt.
Danach diskutiert gemeinsam diese Themen. Am Ende fasst der Moderator zusammen.

#### *Identifiziere dich mit einer chinesischen Hauskirche*

1. **Singt Lieder – leise**
   Die meisten Hauskirchen treffen sich illegal und wollen nicht das Nachbarn ihre

Anwesenheit bemerken. Aber sie lieben es Hymnen zu singen. So lehnen sie sich aneinander und singen die Lieder mit gedämpften Ton.

2. **Kopiere Schriftstellen**
   Viele chinesische Hauskirchen lieben es texte aus der Schrift zu kopieren, nicht nur aus einem Mangel an Bibeln, aber sie glauben, dass es eine gute Übung ist um das Wort tirf in ihrer Seele zu verankern. Jedes Mitglied der Gruppe schreibt mit der Hand fünf oder zehn Bibelverse ab und verpflichtet sich diese auswendig zu lernen. Dann werden alle geschriebenen Blätter zusammen geklebt und bilden eine Art Schriftrolle.

3. **Teilt Erfahrungen über Leid**.
   Wenn du in einer chinesischen Hauskirche sagst: „mir geht es gut.“, dann wird das so aufgefasst, als ob geistig etwas falsch läuft. Wenn du ein Zeuge für Christus bist, musst du über Leid berichten können, oder wie willst du sonst wissen das du ein Christ bist? Fordert alle Gruppenmitglieder auf, zu erzählen wie sie seit dem letzten Gruppentreffen für Jesus gelitten haben. Reflektiert wie diese Übung euch herausfordert anders als die Welt zu sein, die dich umgibt.

4. **Lebe ein ganze Woche lang einen Vers.**
   Christen der Hauskirchen fragen oft Gott nach Schriftstellen um dann jede Aktivität der nachfolgenden Woche im Licht dieses Verses zu leben. Beim nächsten Treffen berichten sie dann, was sie „in der Schule des Lebens“ über diesen Vers gelernt haben.

5. **Beten in „Gefängnis-Art“**
   Die Bedingungen in den Gefängnissen sind rau, für gewöhnlich sind sie auch überfüllt. Das Essen ist schlecht und das Wasser ist schmutzig…. Einige Hauskirchen in Wenzhou machen folgendes um sich mit ihren Brüdern und Schwestern im Gefängnis zu identifizieren: Zuerst markieren sie einen kleinen Bereich von ca. 3,5 Meter Länge. Dann legen sie sich, wie Sardinen in der Dose, nebeneinander in diesen Bereich und beten für jene im Gefängnis. Das erinnert sie daran unter welchen Bedingungen ihre geliebten Leiter leben.

6. **Betet für den unerreichten Teil eures Landes.**
   Chinesische Hauskirchen verbringen viel Zeit damit für entlegene, unerreichte Menschen in ihrem Land zu beten. Menschen die noch niemals das Evangelium gehört haben, wie Muslime in Xinjiang und Tibeter in Tibet. Identifiziere den unerreichten Teil deines eigenen Landes und bete dafür.

### 5.1.8 Fragen für die Diskussion

(Discussion Questions)

1. Evangelisation:
   Wenn die Kirche eingeschränkt ist, dann entstehen neue und kreative Wege der Evangelisation und der Anbetung. In einem eingeschränkten Land mieten Kirchenmitglieder einen Bus, dann laden sie Verwandte und Freunde an den Strand ein. Im Bus benutzen sie einen Handlautsprecher und der Pastor predigt den „Gefangenen Publikum“. Am Strand haben sie alle zusammen Gemeinschaft und sprechen weiter miteinander. Und jene die Christus während der Busfahrt erreicht hat, die werden gleich am Strand getauft! Wie reagierst du als Pastor in deinem Geist auf diese Methode der Evangelisation?

2. Beschreibe den Unterschied zwischen der Jerusalemer Kirche und der Kirche in Korinth. (1 Korinther 6:1-8; 2 Korinther 8:6, 10-11; 9:15).

| **Jerusalemer Kirche** | **Korinther Kirche** |
|---|---|
| | |

3. Wie wir in den vorigen Kapitel gesehen haben, drücken Kirchen in freien Gesellschaften ihren Glauben durch institutionalisierte Muster aus. Darum ist das die vorrangige Art und Weise Christ zu sein. Prüfe sorgfältig welche Optionen du unter der Herrschaft eines unterdrückenden Regimes initiieren willst.
4. Was ist die Rolle der Kirche in freien Gesellschaften und für welche Aufgaben ist sie zuständig?
5. Was ist „die Kirche“ gemäß der folgenden Textstellen der Schrift? Was bedeutet jedes Bild in der heutigen Zeit?

| | |
|---|---|
| 1 Korinther 3:9 | |
| 1 Korinther 12:13, 27 | |
| Hebräer 3:6 | |
| Offenbarung 19:7-9 | |
| Offenbarung 21:2, 9 | |
| Epheser 5:22-33 | |
| Matthäus 16:13-18 | |

6. Beschreibe die Essenz, die Funktion und die Form(en) deine Kirche.
7. Wer gehört gemäß folgender Verse zu „der Kirche“?
   a) 1 Petrus 2:5, 9
   b) Hebräer 4:16
8. Was sind die drei Mindestanforderungen an eine Kirche?
   a) Johannes 3:1-17; 2 Korinther 5:17
      _____ _____ “in Christus.”

b) 1 Petrus 2:5; 2 Korinther 12:12; Matthäus 18:20
Mindestens zwei _____ _____.

c) Epheser 2:22; 1 Korinther 12:25-26
Verpflichtet zu _____und zu _____ _____.

9. Welche Verpflichtung sollten Christen füreinander haben?

10. Ein Kirchleiter definierte Evangelisation folgendermaßen: „Das Evangelium in so klarer Art und Weise zu präsentieren, dass die Zuhörer entweder Christus ablehnen oder annehmen müssen.“ Stimmst du dem zu? Erkläre wie du deine Familie evangelisiert hast oder warum du es nicht getan hast.

11. Was ist die beste Art und Weise Christen in der Nachfolge dazu zu bringen zu evangelisieren?

12. Wie evangelisierst du in eine Gesellschaft in der es verboten ist? Wie evangelisierst du wenn du kein geistiges Material hast?

13. Wie kann eine kleine Gruppe eine Zell-Kirche helfen folgende Dinge zu tun?

| | |
|---|---|
| Einander dienen | Galater 5:13 |
| Einander akzeptieren | Römer 15:7 |
| Einander vergeben | Kolosser 3:13 |
| Einander grüßen | Römer 16:16 |
| Eines anderen Last tragen | Galater 6:2 |
| Zueinander herzlich sein | Römer 12:10 |
| Einander ehren | Römer 12:10 |
| Einander lehren | Römer 15:14 |
| Einander untertan sein | Epheser 5:21 |
| Einander ermutigen | 1 Thessalonicher 5:11 |

## 5.2 Die Kirche in Betrieb: Flexibel, nicht stoppbar und wachsend

(CHAPTER 19 – THE CHURCH IN OPERATION: Flexible, Unstoppable and Growing)

> [1]Paulus, der Gebundene Christi Jesu, und Timotheus, der Bruder, Philemon, dem Lieben und unserm Gehilfen, [2]und Appia, der Lieben, und Archippus, unserm Streitgenossen, und der Gemeinde in deinem Hause:
> (Philemon 1:1-2)

Während im im, vom Hunger geplagten, marxistischen Äthiopien zu Mittag aßen, sagte eine besuchender Pastor aus dem Westen: „Es muss schrecklich sein, für sie und ihre Kirche unter dem Kommunismus zu leben.“ Der lokale Leiter schaute vorsichtig herum und dann sprach er weich über die schweren Nöte und ungerechtfertigten Inhaftierungen von Christen. „Dieses Leid hat den Glauben unserer Mitglieder entwickelt. In unserer Geschichte sind mehr Menschen in harten Zeiten zum Glauben gekommen, als in einfachen Zeiten.“ Dann setzt er fort: „Ich war in deinem Land und

ich weiß das eure Kirchen auch ernstzunehmende Probleme und Versuchungen haben. Ich weiß das viele Christen in deinem Land sehr konsumorientiert und materialistisch sind und nur wenig Verständnis für die Armen haben. Viele christliche Familien zerbrechen. Manche Kirchen versuchen durch Unterhaltung für Menschen attraktiv zu sein… Ich fühlte Kummer über das was ich sah und hörte.“ Der Äthiopische Kirchenleiter schloss: „Ich bin mir wirklich nicht sicher, wessen Kirche besser da steht, unsere oder eure.“ [85]

### 5.2.1 Flexibilität innerhalb der Kirche

(Flexibility Within The Church)

Die Jünger beklagten sich neim Herrn Jesus, dass ein Mann der nicht zu ihnen gehörte im Namen Jesus diente. Die Jünger hatten ihn verboten weiter zu machen, aber Jesu sagte: „Lasst ihn,...er nicht gegen uns ist, ist für uns.“ (Lukas 9:50)

> Und Jesus sprach zu ihm: Wehret ihm nicht; denn wer nicht wider uns ist, der ist für uns.
> (Lukas 9:50)

Petrus hörte das gar nicht gerne. Der Herr musste sich mit Petrus noch einmal extra auseinander setzen. Petrus brauchte noch eine Vision und eine dramatische Erfahrung bevor er sagen konnte: „Ich erkenne nun, dass es wahr ist, das Gott keinen bevorzugt, sondern Menschen jeder Nation akzeptiert, wenn sie ihn fürchten und tuen was recht ist.“ (Apostelgeschichte 10:34-35)

> [34]Petrus aber tat seinen Mund auf und sprach: Nun erfahre ich mit der Wahrheit, daß Gott die Person
> nicht ansieht; [35]sondern in allerlei Volk, wer ihn fürchtet und recht tut, der ist ihm angenehm.
> (Apostelgeschichte 10:34-35)

Der Apostel Paulus hatte mehr zu dieser Idee zu sagen. Er fasste seine Lehre zusammen, indem er sagte: „*Wer bist du, dass du eines anderen Dieners richtest*“ (Römer 14:4)? Und „*du aber, warum richtest du deinen Bruder? … für alles werden wir vor Gottes Richterstuhl stehen*.“ (Römer 14:10). Er hat jeder Predigt des Evangeliums zugestimmt, auch wenn andere das Evangelium mit falschen Motiven predigen (Philipper 1:12-18)

> Wer bist du, daß du einen fremden Knecht richtest? Er steht oder fällt seinem HERRN. Er mag aber wohl
> aufgerichtet werden; denn Gott kann ihn wohl aufrichten.
> (Römer 14:4)
>
> Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder, du anderer, was verachtest du deinen Bruder? Wir
> werden alle vor den Richtstuhl Christi dargestellt werden;
> (Römer 14:10)
>
> [12]Ich lasse euch aber wissen, liebe Brüder, daß, wie es um mich steht, das ist nur mehr zur Förderung des
> Evangeliums geraten, [13]also daß meine Bande offenbar geworden sind in Christo in dem ganzen
> Richthause und bei den andern allen, [14]und viele Brüder in dem HERRN aus meinen Banden Zuversicht
> gewonnen haben und desto kühner geworden sind, das Wort zu reden ohne Scheu. [15]Etliche zwar
> predigen Christum um des Neides und Haders willen, etliche aber aus guter Meinung. [16]Jene
> verkündigen Christum aus Zank und nicht lauter; denn sie meinen, sie wollen eine Trübsal zuwenden
> meinen Banden; [17]diese aber aus Liebe; denn sie wissen, daß ich zur Verantwortung des Evangeliums
> hier liege. [18]Was tut's aber? Daß nur Christus verkündigt werde allerleiweise, es geschehe zum Vorwand
> oder in Wahrheit, so freue ich mich doch darin und will mich auch freuen.
> (Philipper 1:12-18)

Die Schrift lehrt ganz klar, dass wir keinen Trennung im Körper verursachen sollen, nur wegen anderer Leiter ander lehren wie wir und unsere Leiter (Korinther 1:11-17).

We must be very careful about rejecting someone
just because they do not serve the Lord the same way we do.:

(Wir müssen sehr vorsichtig sein wenn wir jemanden ablehnen)
nur weil sie den Herrn nicht auf die gleiche Art und Weise dienen wie wir.)

Wenn wir still der Arbeit nachgehen, die der Herr uns gegeben hat, dann brauchen wir nicht übermäßig damit übereinstimmen wie andere fühlen den Herrn dienen zu sollen. Menschen in der Bibel reagierten auf Unterdrückung auf unterschiedlichen Arten:

- **Samuel**: Als der Herr ihn sagte, dass er in der Zukunft König sein wir, war Samuel besorgt. Darum zeigt ihn der Herr wie er das, was er tat verdecken konnte ohne eine Lüge zu sagen (1. Samuel 16:1-5).
- **Elija**: Bei einer Gelegenheit, forderte Elija kühn den König heraus (1. Könige 17:1). Ein anderes mal wurde er von Herrn geleitet zu laufen und sich zu verstecken (1. Könige 17:3).
- **Ester**: In diesem wunderschönen Buch des Alten Testaments wurde Ester Königin. Sie sagte keinen das sie eine Jüdin ist. Aber zur gegebenen Zeit, tat sie einen sehr wichtigen Dienst für ihre Leute und riskierte dafür sogar ihr Leben (Esther 7:1-4).
- **Daniel**: Im Buch Daniel, standen Daniel und seine drei Freunde dem Tod gegenüber als sie den König herausforderten, aber Gott beschützte sie (Daniel 3 und 6).
- **Jesus**: Im Evangelium von Johannes, lehnte Jesus die jüdischen Führer ab und bei einer Gelegenheit versteckte er sich sogar (Johannes 8:59; 11:54).
- **Petrus und Johannes:** Die Autoritäten ordneten an, das Petrus und Johannes nicht predigen dürfen, aber sie verweigerten zu gehorchen. (Apostelgeschichte 4:18-20).
- **Paulus**: Im Angesicht der Gegner war Paulus sehr flexibel. Manchmal froh er (Apostelgeschichte 9:23-30); manchmal ging er ins Gefängnis ( 16:22-24); manchmal rief er zu Gott für ein Wunder (Apostelgeschichte 13:10-11). Aber immer, erlaubte er den Heiligen Geist ihn zu zeigen was er tun soll. Er war geleitet von dem Prinzip: „Ich wurde jedem Menschen in allen Dingen gleich, auf das ich glaube alle erretten zu können.“ (1. Korinther 9:22)
- **Treue Heilige:** In Hebräer 11 wurden einige treue Heilige befreit und andere nicht. Wenn eine Kirche oder ein Mensch die Leitung des Herrn annahm ist damit die Befreiung nicht automatisch garantiert. Der Schlüssel scheint der Gehorsam und die Flexibilität unter der Leitung des Heiligen Geistes zu sein. Die extreme Flexibilität der Kirche und der Menschen in diesen biblische Beispielen sieht man in ihrer Reaktion auf Verfolgung.
  Wenn man zum Beispiel die Kirche von Jerusalem mit der von Antiochia vergleicht, dann sieht man das die Kirche in Jerusalem fast nur aus ehemaligen Juden bestand. Sie drückten ihren Glauben weiterhin auf die traditionelle jüdische Art aus, wenn diese dem Evangelium nicht widersprachen. Die Kirche in Antiochia bestand aus ehemaligen Heiden, welche nicht den Hintergrund der jüdischen Traditionen hatten. Darum waren die Treffen weniger formal wie jene in Jerusalem.
  Eine Konferenz wurde in Jerusalem einberufen um festzulegen ob die Gemeinde in Antiochia die jüdischen Traditionen einhalten sollte. Nach einer langen Diskussion entschieden die Apostel und die Ältesten das Christen ohne jüdischen Hintergrund frei sein sollten ihren Glauben so ausdrücken wie der Herr sie leitete, während man in Jerusalem die jüdischen Traditionen beibehalten wollte. Worum sie aber baten ist, dass sie Dinge

unterlassen sollten, die jüdische Christen beleidigen könnten. (Apostelgeschichte 15:1-35; 21:17-26).

- **Die frühe Kirche:** Die Kirche zur Zeit des Neuen Testaments war eine Kirche in einer feindlichen Umgebung. Die römische Regierung förderte die Verfolgung quer durch das ganze Römische Reich. Trotzdem hat die Christenheit triumphiert und ihre Verfolger überlebt.

### 5.2.2 Glaube in der Kirche ausdrücken

(Expressing Faith In The Church)

Wir können aus den Erfahrungen der letzten Jahrhunderte lernen. Viele unserer Brüder und Schwestern in Christus lebten in eingeschränkten und berückenden Gesellschaften. Für rund drei Dekaden – von 1950 bis in den 1970ger Jahren – waren Gläubige in China nicht in der Lage ihren Glauben auf institutionelle Art und Weise auszudrücken. Sie mussten neue Wege der Anbetung entdecken und wie sie sich auf ihren Weg mit dem Herrn entwickeln können. Wie machten sie das? Während der Kulturellen Revolution (1965-1976) begannen die meisten die alten institutionellen Ausdrucksarten zu verlassen und unterschiedliche Wege zu gehen. Die neuen Ausdrucksarten, die sei benutzten mussten sehr geheim und effektiv sein.

Andere bemühten sich ihre öffentliche Art der Anbetung so lange wie nur möglich aufrecht zu erhalten und sie ertrugen dafür viel Leid. Viele wurden eingesperrt und einige wurden getötet. Gott belohnte ihre Tapferkeit sehr hoch. Sie können sich sicher sein, wie Paulus gesagt hat, dass ihr Leid der „Verbreitung des Evangeliums“ dient (Philipper 1:12).

> Ich lasse euch aber wissen, liebe Brüder, daß, wie es um mich steht, das ist nur mehr zur Förderung des Evangeliums geraten,
> (Philipper 1:12)

Aber schlussendlich eliminierte die Regierung jeden öffentlichen Ausdruck des Glaubens. Viele Christen, überall auf der Welt, waren tief betroffen von diesen Ereignissen und wussten nicht was sie tun sollten. Sie fragten sich ob Gott seine Kirche in China aufgegeben hatte und sie deswegen sterben musste. Schrittweise, unter der Leitung des Heiligen Geistes, fanden treue Christen erlaubte Wege um ihren Glauben leise auszudrücken, aber sehr dynamisch auf der Basis von Person zu Person.

Im Gegensatz zu China ist Saudi Arabien ein Land das über 1.400 Jahre keine institutionelle Kirche hatte. Einige lokale Christen, die ihren Glauben an Christus bekannten, waren automatisch mit dem Todesurteil konfrontiert. Trotz diese Gefahr leben hunderte lokale Christen und Christen aus anderen Ländern in Saudi Arabien und treffen sich weiterhin treu im geheimen. Und sie überleben und wachsen in einem der am meisten feindlichen Umgebungen in unserer heutigen Zeit.

Christen in Saudi Arabien haben für gewöhnlich zwei Wege der Kommunikation mit anderen Gläubigen. Ein Gläubiger Saudi teilte mit, das Pausen für Anbetung und Gemeinschaft genutzt werden – ganz diskret um keine Aufmerksamkeit zu erregen. Gerade in öffentlichen Raum ist es möglich sich in Gruppen von drei oder vier zu treffen und sich mitzuteilen, anzubeten und einander zu ermutigen.

Damit diese treu nachfolgenden Gruppen überleben, müssen sie manchmal den Treffpunkt wechseln. Gott belohnt diesen Mut: Es werden ständig mehr (neue) Gläubige im Königreich Gottes. Die kreativen Wege die sie benutzen um sich zu treffen und die Methoden wie sie Nachfolger

ausbilden sind überraschend. Aus Sicherheitsgründen können wir diese speziellen Strategien nicht niederschreiben.

Creativity and flexibility under the leading of the Holy Spirit
helps keep Persecuted Christians going.

(Kreativität und Flexibilität unter der Leitung des Heiligen Geistes
hilft verfolgte Christen weiter zu gehen.)

### 5.2.3 Äußerlicher Ausdruck des Glaubens

(Outward Expressions Of Faith)

Wir stimmen darüber überein, dass die bekanntesten äußerlichen Bezeugungen des Glaubens in Christus Hochzeiten,, Taufen und Begräbnisse sind. Manche Regierungen haben nachdem sie alle anderen religiösen Ausdrucksformen unterbunden haben damit fortgesetzt religiöse Hochzeiten und Begräbnisse zu verbieten. Christen haben dadurch Vorteile. In der früheren Sowjetunion hatten beispielsweise Christen noch immer öffentliche Hochzeiten, lange nachdem diese Veranstaltungen verboten waren. Besonders Beerdigungen sind von den Regierungen schwer zu kontrollieren. In den meisten Anti-Christlichen Gesellschaften, kann das Christliche Leuchten, besonders beim Tod einer geliebten Person, einen großen Einfluss auf Ungläubige auf dem Begräbnis haben. Es kann sogar Menschen zu Christus bringen.

Taufen ist eine Kirchenangelegenheit und wichtig für das kirchliche Leben. Es ist eine Signal, dass sich neue Gläubige mit dem Tod, der Grablegung und der Auferstehung von Christus identifizieren. In vielen Kulturen wird Taufe als ein Zeichen gesehen, dass ein Mensch Christus angenommen hat.

Bei der Taufe bekennen Gläubige ihren eigenen „Tod des alten Lebens“ und die „Auferstehung in ein neues Leben“. In der Geschichte der Kirche war die Taufe eine Ausdruck der Anbetung von dem Täufling und von der anwesenden Gemeinde, welche die Taufe beobachtete. (Römer 6:3-9)

Die frühen Christen tauften neue Gläubige wann immer und wo auch immer sich eine Gelegenheit bot. Taufen waren oft öffentlich, so wie Johannes Jesus im Fluss Jordan taufte (Matthäus 3:13-15). Aber es wurde auch getauft, wenn zwei Menschen alleine in der Wildnis waren (Apostelgeschichte 8:36-39). Beachte das Taufen nicht nur von Kirchenleiter durchgeführt wurden, sondern auch von Laien Christen (Johannes 4:2-3; Apostelgeschichte 8:36-39; 1 Korinther 1:11-17).

In freien Gesellschaften, gibt es möglicherweise eine Begründung für institutionalisierte Kirchenleiter den Dienst der Taufe einzuschränken auf eine bestimmte Methode oder auf einen bestimmten Personenkreis. Das war zur Zeit des Neuen Testaments anders. Und heute, in Gesellschaften in denen Christen verfolgt werden, passieren oft keine Taufen. Es ist oftmals notwendig einen Taufdienst zu planen, unter extremer Geheimhaltung und dann mit den vorhandenen Mitteln durchzuführen. Christen, welche an solchen geheimen Taufen beteiligt waren erzählen wie sie dadurch großartig gesegnet wurden.

In Nepal wird gegenwärtig ein Hindu der Christ wird für sieben Jahre eingesperrt, nachdem er getauft wurde. Einmal wurden zehn junge Konvertiten getauft, bei einem Treffen das ein bekannter Agent der Regierung besuchte. Als die Gruppe in das Wasser ging um getauft zu werden, war der Agent im „Küchen Zelt“ und genoss das Essen, das dort vorbereitet war – nur für ihn!

Menschen die stark genug sind um unter Missachtung der gegnerischen Regierung getauft zu werden ist wahrscheinlich ein gehorsames Zeugnis für Christus in seiner Gesellschaft. Das sieht man auch in Nepal. Seit den 1990ger wächst die Kirche dort besonders schnell.

### 5.2.4 Die siegreiche Kirche

(The Victorious Church)

Kirchenleiter in Asien nennen folgende Punkte für eine siegreiche Kirche:

1. Eine Kirche die täglich die Kraft des Heiligen Geistes erfährt.
   Die Kirchmitglieder gehen mit dem Herrn. Sie sind verwandelt. Sie wissen und erfahren eine persönliche Beziehung mit Gott und zeigen die Früchte des Geistes in ihrem Leben.
2. Eine Kirche welche die Nachfolge als Körper Christus erlebt.
   Das ist sehr wichtig. Es beinhaltet nicht nur die Nachfolge sonder auch Treue – eine Treue die bereit ist für Brüder und Schwestern zu sterben (siehe Matthäus 25:40)
3. Eine Kirche welche die Bibel kennt und in der Lage ist sie zu benutzen.
   Das beinhaltet Bibelstellen auswendig zu lernen und hilft Gläubige falschen Lehren zu widerstehen.
4. Eine Kirche die Evangelisation ernst nimmt.
   Ihre Mitglieder kennen die Gründe für Evangelisation. Sie sind sicher das es keinen anderen Weg zur Errettung gibt, außer durch Jesus Christus.
5. Eine Kirche die bereit ist den Nöten der Gesellschaft zu dienen.
   Eine Kirche muss seine Zuständigkeiten kennen und entsprechende Möglichkeiten anbieten um anderen zu helfen.
6. Eine Kirche die sich selbst erhalten kann und frei ist von äußeren Kräften und Kontrollen.
   Eine Kirche muss nicht nur frei sein von fremden Kräften und Kontrollen, sie muss auch frei sein von einflussreichen Leuten, die versuchen die Kirchen in einem Land zu kontrollieren.
7. Eine Kirche, welche die Stärken und Schwächen ihrer Gegner kennt.
   Das beinhaltet alle externen und auch internen Taktiken Satans.
8. Eine Kirche die stark ist und bereit auch in Zeiten der Verfolgung Zeugnis zu geben.
9. Eine Kirche die bereit ist Verantwortungen zu teilen.
   Laien und Klerus teilen die Last der Leiterschaft und des Dienstes.
10. Eine Kirche welche eine betende Kirche ist!

### 5.2.5 Aufgaben für die Gruppe

(Group Activity)

#### *Szenario*

Du bist der Pastor einer kleinen Gemeinde in einer ländlichen Gemeinschaft. Eines Tages kommt ein Leiter der lokalen Rebellen Guerilla Bewegung auf dich zu. Er droht dir, wenn du die Kirchenaktivitäten nicht stoppst, dann wird er dein Haus (den Ort des Treffens) nieder brennen. Was wirst du tun? Was sollte der Rest der Gruppe von Gläubigen tun?

### *SWOT Analyse*

Anmerkung des Übersetzers: Eine SWOT Analysr ist ein Werkzeug zur Stärken-Schwächen Analyse. Sie ermöglicht einen schnellen Überblick über die betrachtete Situation. Dafür werden in den vier Feldern die entsprechenden Themen eingetragen.

Jedes Mitglied der Gruppe soll eine SWOT Analyse für seine eigene Kirche/Gemeinde erstellen. Vergleicht die Stärken und Schwächen und wie sie im Zusammenhang mit den Vergleich von Möglichkeiten und Risiken stehen.

| **S-Strength (Stärken)** | **W-Weaknesses (Schwächen) – Intern** |
|---|---|
| **O-Opportunitier (Möglichkeiten)** | **T-Threats (Risiken) – Extern** |

## 5.2.6 Fragen für die Diskussion

(Discussion Questions)

1. Es gibt viele Bespiele dafür das gegnerische Kräfte der Christenheit institutionalisierte Kirchen angegriffen haben. Bedenke die folgenden realen Szenarien und entscheide wie du mit den Situationen umgehst. Glaubst du, das eine kleine inoffizielle Kirche in der Lage wäre besser auf die Situationen zu reagieren?

   a) Zwei Monate nachdem die Kommunisten Süd-Vietnam übernommen hatten, schrieb ein christlicher Freund: „Viele neue Gesichter tauchen bei unseren Gottesdiensten auf und sie bringe uns dazu viele Dinge zu diskutieren. In Wahrheit beten wir nicht länger an, sondern haben ein politisches Diskussionstreffen. Normalerweise sind wir erfreut, wenn neue Personen in unseren Gottesdienst kommen, aber in diesen Fall ist es eine offensichtlich Infiltration.“
   Was würdest du tun?

   b) Die Regierung in China hat ursprünglich die Gottesdienste weiterhin erlaubt, aber sie begann alle Kirchen-Gebäude zu beschlagnahmen die nicht für Gottesdienste genutzt wurden. Sie „übernahmen die Zuständigkeit“ für Krankenhäuser, Kliniken, Waisenhäuser und Schulen.
   Was denkst du sollte die Einstellung der christlichen Mitarbeiter an diesen Orten sein?

   c) Die Regierung von Fidel Castro in Kuba erlaubte einigen Kirchen weiter zu existieren, aber in vielen Gegenden war zu wenig Platz in den Kirchen für alle Gläubige. Es wurde ihnen nicht erlaubt größere Kirchen-Gebäude zu bauen und Mitarbeitern war es nicht erlaubt an anderen Treffen, an anderen Orten teilzunehmen – insbesondere in privaten Räumlichkeiten. Auch wenn alle im Gebetsraum standen (um Platz zu sparen), mussten viele die Anbeten wollten wieder weg gehen.
   Wie würdest du reagieren?

d) In einigen muslimischen Ländern leben ausländische Christen, welche größtenteils toleriert werden und einheimische Gläubige müssen vollständig unbekannt bleiben. Kann ein solcher „geheimer“ Gläubige ein echter Christ sein? Können sie die Funktionen einer Kirche ausüben?
Wie sollen sie erkennen mit wem sie Gemeinschaft haben können?

2. Feindliche Regierungen versuchen oft Christliche Gruppen zu zerschlagen um ihren Einfluss zu reduzieren. In Ländern wie Kampuchea wo die Bewohner gewaltsam umgesiedelt wurden. In Vietnam hat die Regierung die Steuern soweit erhöht, dass eine Familie an bestimmten Plätzen nicht überleben konnte. Dann haben die Autoritäten die Familien umgesiedelt. In der früheren Sowjetunion wurden viele Christen nach Sibirien verbannt. Daher ist heute Sibirien der Teil Russlands mit den meisten christlichen Zeugnissen.
Was ist wenn du und deine Familie aus wirtschaftlichen Gründen bedrängt werdet in eine andere Gegend umzuziehen wo ihr keine anderen Gläubigen kennt?

3. Betrachte die folgenden „Asiatische Kriterien für eine siegreiche Kirche“. Reihe die Punkte nach dem wie sehr sie deine gegenwärtige Kirche beschreiben.
Von [1] “Unser stärkster Bereich” bis
zu [10] “Benötigt am meisten Verbesserung”

| | | |
|---|---|---|
| | Unsere Kirche erfährt täglich die Kraft des Heiligen Geistes | Buße |
| | Unsere Kirche erlebt die Nachfolge im Leib Jesus Christus | Demut |
| | Unsere Kirche kennt die Bibel und ist in der Lage sie zu benutzen | Vorbereitet, Ausgerüstet |
| | Unsere Kirche nimmt Evangelisation ernst. | Ausdehnen |
| | Unsere Kirche ist bereit den Nöten der Gesellschaft zu dienen | Dienst |
| | Unsere Kirche kann sich selbst erhalten und ist frei von äußeren Kräften und Kontrollen. | Geben |
| | Unsere Kirche kennt die Stärken und Schwächen ihrer Gegner | Einsicht |
| | Unsere Kirche ist stark und bereit auch in Zeiten der Verfolgung Zeugnis zu geben. | Glaube |
| | Unsere Kirche ist bereit Verantwortungen zu teilen | Biblische Leiterschaft |
| | Unsere Kirche ist eine betende Kirche | Fürbitte - Anbetung - Fasten |

4. Diskutiert diese 10 Punkte, welche von Kirchenleitern aus Asien stammen, zum Thema was braucht eine siegreiche Kirche. Stimmst du dem zu? Gibt es Punkte die dir fehlen? Wo hat deine Gruppe die größten Stärken und Schwächen?

5. Zerstörten die Kommunisten die Kirchen in China und Äthiopien oder veränderte sie sich? Diskutiert gemeinsam die Gründe.

6. Hast du über die christliche Nachfolge so gedacht, wie es diese Lektion vorgestellt hat? Hast du Erfahrung mit dieser Art der Nachfolge?

7. Was kann eine Gruppe tun, wenn sie zu groß wird um sich in privaten Räumlichkeiten zu treffen?

8. Was hofft Satan zu erreichen, indem er Christen in fremde Gegenden bringt? Könnte diese Taktik sich gegen ihn richten? Wenn ja, erkläre wie.

9. Hast du „Anpassungen“ in typischen Praktiken der institutionellen Kirchen gemacht um mit der lokalen Situation umgehen zu können? Diskutiert.

## 5.3 Die christliche Familie – Gemeinsam der Zukunft begegnen

(CHAPTER 20 – THE CHRISTIAN FAMILY: Facing the Future Together)

> und alle deine Kinder gelehrt vom HERRN und großen Frieden deinen Kindern.
> (Jesaja 54:13)

**Parabel**:
Ein gebrechlicher, alter Mann zog zu seinem Sohn, seiner Schwiegertochter und dem vier Jahre alten Enkel. Die Hände des alten Mannes zitterten, er sahn nur mehr verschwommen und sein Schritt war unsicher. Die Familie aß gemeinsam am Tisch. Aber der die zitternde Hand und die schwache Sicht machten essen für den alten Mann schwierig. Bohnen rollten von seinem Löffel auf den Boden. Wenn er nach dem Glas griff, schüttete er Milch auf das Tischtuch.

Der Sohn und die Schwiegertochter hatten Probleme mit der Sauerei. „Wir müssen etwas wegen Großvater tun,“ sagte der Sohn. „Ich habe genug von der verschütteten Milch, dem lauten Schmatzen und dem Essen am Boden.“ Daher stellten die Eheleute einen kleinen Tisch in die Ecke. Großvater aß dort alleine, während der Rest der Familie ihr Essen aßen.

Seit Großvater ein oder zwei Teller zerbrochen hatte, bekam er sein Essen in einer Holzschüssel. Wenn die Familie in die Richtung des Großvaters blickte, hatte er manchmal Tränen in den Augen seit er alleine sitzen musste.

Aber die einzigen Worte die das Ehepaar für ihn hatte waren scharfe Zurechtweisungen wenn er die Gabel fallen lies oder Essen verschüttete.

Der Vierjährige beobachtete das in aller Stille. Eines abends, vor dem Abendessen bemerkte der Vater das sein Sohn mit Holzspänen am Boden spielte. Er fragte herzlich das Kind. „Was machst du da?“ Genauso herzlich antwortete der Junge: „Ich mach eine kleine Schüssel für dich und Mama zum Essen. Daraus könnt ihr essen wenn ich erwachsen bin.“ Der Vierjährige lächelte und ging zurück an die Arbeit.

Diese Worte hatten die Eltern so schockiert, dass sie sprachlos waren. Dann rannen ihnen Tränen über die Wangen. Ohne ein Wort zu sprechen, wussten beide was zu tun sei. An diesem Abend, nahm der Ehemann die Hand des Großvaters und führte ihn zurück an den Familientisch. Für den Rest seiner tage aß er jede Mahlzeit mit der Familie. Aufgrund einiger Gründe schien es keinem der Eheleute mehr zu stören, wenn eine Gabel runter fiel, Milch verschüttet wurde oder das Tischtuch verschmutzte.

Kinder sind bemerkenswert scharfsinnig. Ihre Augen beobachten immer, ihre Ohren hören und ihr Gehirn verarbeitet jede Nachricht die es aufnimmt. Wenn sie uns sehen, wie wir geduldig ein glückliches, gottesfürchtige Atmosphäre in unserem Zuhause schaffen, Dann werden sie diese Einstellung für den Rest ihres Lebens imitieren. Kluge Eltern merken das jeden Tag ein Baustein im Leben ihres Kindes für dessen Zukunft ist. [86]

### 5.3.1 Die biblische Betonung der Familie

(Biblical Emphasis On The Family)

Von Beginn an ist die Familie die Basiseinheit von Gottes Schöpfung. Nachdem er die Welt erschaffen hatte, Pflanzen und Tiere, vervollständigte Gott sein Schöpfung des Menschen in seinem eigenen Bilde. Aus dem Mann schuf er die Frau. Gott hätte viele verschiedene Arten von Menschen schaffen können, genauso wie er viele verschiedenen Pflanzen und Tiere geschaffen hat. Und dann hätte er eine menschliche Regierung als Basiseinheit gesetzt. Aber er tat nicht so. Statt dessen wählte er die Familie als die soziale Basiseinheit zu schaffen. Und diese Einheit Familie wurde die Basis für Gottes Beziehung zur Menschheit.

Das ist am klarsten in einer jüdischen Familie sichtbar und wir sehen es auch im Alten Testament, schon bevor Gort sich die Kinder Israels als sein Volk auswählte. Gott sprach zu Adams Familie durch Adam und Gott sprach zu jeder nachfolgenden Generation durch das Familienoberhaupt. Daher sind diese Menschen immer noch als Patriarchen bekannt.

Wir sehen wie Gott zu Noah spricht und durch Noah rettete der Noahs ganze Familie. Als er Abraham berief wurde die Linie der Familienbeziehung besonders deutlich. Gott schloss ein Bündnis mit Abraham, das für dessen ganze Familie und ihre Nachkommenschaft galt. Gott bezeichnete sich selbst als der Gott Abrahams, Isaacs und Jakobs. Er identifiziere sich damit mit dieser wachsenden Familie. Dann als Gott Jakob mit zwölf Söhnen segnete und Jakobs Name durch Israel ersetzt wurde, wurden diese Menschen als „Kinder Israels“ bekannt.

Zu der Zeit als Mose geboren wurde, 400 Jahre später, wurde der Zusammenhalt der hebräischen Familie sichtbar in dem Risiko das die Eltern eingingen um das Leben Mose zu bewahren. Als Gott Mose berief sein Volk aus Ägypten heraus zu führen wählte Gott zur Unterstützung Mose seinen Bruder Aaron, seine Schwester Miriam, seinen Schwiegervater Jethro aus.

In der Wildnis gab Gott Mose das Gesetz, ein Abschnitt den die Juden als Shemah bezeichnen (Deuteronomy 6:3-9; 11:18-21). Diese Abschnitt spricht speziell über Familien und ihre Beziehungen. Es beinhaltet ein Erklärung wer Gott ist, die Aufforderung den Herrn mit ganzen Herzen zu lieben und nicht nur oberflächlich; den Befehl den Kindern die Wahrheit zu lehren und die Lehre durch fortgesetztes Erinnern zu verstärken. Die Familien sprachen oft über diese Themen, befestigten Erinnerungen darüber an den Wänden und trugen sie am Körper. Das Wort des Herrn war immer in ihrer Mitte.

Die jüdischen Feste dienten auch dazu die Familien zu stärken und als eine Anbetungseinheit vor Gott zu treten. Das Pessach leitete besonders der Vater, als geistiger Kopf der Familie. Jeder Vater war strickt angewiesen diese Zuständigkeit an den ältesten Sohn weiter zu geben. Durch die lange Geschichte Israels hindurch, vom Tabernakel bis zum Tempel hin zur Synagoge, überlebte die Familie als Basiseinheit de Anbetung und er Treue. In vielen Gesellschaften auf dieser Erde, wo es nicht genug Juden gab um eine Synagoge zu bauen, oder wo Antisemitismus zu stark war um öffentlich anzubeten, überlebte die jüdische Familie und damit auch das Judentum.

Das Neue Testament lehrt bezüglich der Familie die Inhalte des Alten Testaments und ergänzt weitere Details. Der Ehemann und seine Frau werden eins, mit dem Ehemann als geistigen Haupt der Familie, genauso wie Christus das Haupt der Kirche ist (Epheser 5:21-23). Aber beide Ehepartner geben sich einander hin. Kinder wuchsen im „Training und in de Lehre des Herrn“ auf. (Epheser 6:1-4; Kolosser 3:20-21).

### 5.3.2 Gottes Schutz für die Familie

(God‘s protection of the family)

Gott hat nicht nur die Familie etabliert, er hat auch Gesetze gegeben um sie zu schützen. Von den 10 Geboten beziehen sich sechs auf zwischenmenschliche Beziehungen. Von diesen sechs haben drei die Aufgabe die Familie zu schützen.

- Ehre deinen Vater und deine Mutter
- Du sollst nicht Ehebruch begehen.
- Du sollst nicht die Frau deines Nächsten begehren.

> [7] Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht mißbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen mißbraucht. [8] Gedenke des Sabbattags, daß Du ihn heiligest. [9] Sechs Tage sollst du arbeiten und alle dein Dinge beschicken; [10] aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun noch dein Sohn noch deine Tochter noch dein Knecht noch deine Magd noch dein Vieh noch dein Fremdling, der in deinen Toren ist. [11] Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn. [12] Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß du lange lebest in dem Lande, daß dir der HERR, dein Gott, gibt. [13] Du sollst nicht töten. [14] Du sollst nicht ehebrechen. [15] Du sollst nicht stehlen. [16] Du sollst kein falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten. [17] Laß dich nicht gelüsten deines Nächsten Hauses. Laß dich nicht gelüsten deines Nächsten Weibes, noch seines Knechtes noch seiner Magd, noch seines Ochsen noch seines Esels, noch alles, was dein Nächster hat.
>
> (2. Mose / Exodus 20:7-17)

Zuerst etablierte Gott seinen Plan für die Organisation der Familie, dann schütze der diese Organisation vor einer Zerstörung von innen; und dann schützte er sie von Angriffen von außen. Jesus erweiterte diesen Schutz, indem er den Begriff Ehebruch erweiterte (Matthäus 5:27-28) und Scheidung, mit Ausnahme bei Ehebruch, verbot (Matthäus 5:32).

Jesus hat klar gelehrt, dass eine starke Familie das Beste ist was Gott für die Menschen hat. Darum lehrt Paulus in seinen Briefen so ausführlich über die Ehelichung und die Familie. Er macht sehr starke Aussagen in seinen ersten Brief an Timotheus, dass ein Mann der nicht auf seine eigene Familie schaut schlimmer als ein Ungläubiger ist (1 Timotheus 5:8).

### 5.3.3 Herausforderungen für die christliche Familie

(Challenges To The Christian Family)

Dieser hohe Standard an die Treue der Familie bringt die christliche Familie auf Kollisionskurs mit vielen modernen politischen Systemen. Die politischen Systeme unterminieren die Familie indem sie das Haupt der Familie auf elterliche Autorität setzen. Sie machen das, indem sie, durch nur kleine Anpassungen, die Kinder der elterlichen Aufsicht entziehen, die familiären Pflichten wie das Vermitteln moralischer Werte an sich reisen und indem sie „Tagesstätten“ anbieten, die die Familie und die Erziehung durch die Eltern ersetzen sollen. Die Wichtigkeit eines Zuhauses wird generell in Frage gestellt.

#### *Zeit (Time)*

In einigen totalitären Ländern ist der Angriff auf Familien viel aggressiver. Die Autoritäten in solchen Ländern sogen dafür, dass Familien nur mehr wehr wenig gemeinsame Zeit haben. Beide Eltern müssen lange Zeit außerhalb ihres Zuhauses arbeiten, währen der Staat ihre Kinder

„versorgt“. Die wenige Zeit die Eltern mit ihren Kindern verbringen können wird oft für verpflichtender politische Treffen verbraucht oder mit anstellen in langen Schlangen um knappe Grundnahrungsmittel zu kaufen.

### *Unterricht (Teaching)*

Während der Zeit, in der die Kinder vom Staat versorgt werden, werden sie massiv ideologisch beeinflusst. Der Unterricht ist oftmals gegen Christen und geschickt dafür gestaltet die Familien zu zerstören.

Ein sehr bekannter Aspekt ihrer Lehre wird oft als „Kinder bespitzeln ihre Familien“ bezeichnet. Das ist ein trauriger Ausdruck, denn er impliziert das es den Kindern bewusst ist, dass sie etwas gegen ihre Eltern machen. Meistens ist das nicht der Fall. Ihnen wird angeblich beigebracht „aufmerksam“ zu sein und sie werden für alles „ungewöhnliche“ das sie bemerkt haben belohnt. Für die meisten Kinder ist es nur ein Spiel, aber es ist eine wichtige Informationsquelle für die Autorität in vielen Ländern.

Wenn man beispielsweise Vietnam betrachtet, dann wurden viele die versucht haben zu fliehen aufgrund Hinweisen von Kindern unter 12 Jahren gefasst! Christen in der Republik China erzählen uns, das eines der größten Probleme der Eltern ist, zu entscheiden wann sie ihren kleinen Kindern sagen, dass sie Christen sind. Wenn Kinder noch zu jung sind, dann teilen sie ihren Glauben mit den falschen Leuten und können großes Leid über die Familie bringen.

Es ist nicht ungewöhnlich für die chinesische Regierung, dass sie kleine Kinder ihren Eltern weg nimmt und in den staatlichen Waisenhäusern unterbringt, wenn sie wissen, dass die Eltern Christen sind. Andererseits, wenn die Eltern zu lange warten, den Kindern zu sagen das sie Christen sind, dann sind sie bereits von der anti-christlichen Ideologie beeinflusst.

### *Angebote (Attractions)*

Christen denken oft fälschlicherweise, das ihre Kinder niemals auf die ‚Linie‘ der Regierung hereinfallen. Das ist ein verständliches Missverständnis. Bedrückende Regierungen zögern nicht Versprechungen zu machen, die sie nicht halten können, aber sie machen auch sehr grundlegende, praktische Versprechungen, die sie halten können und es auch tun. Idealistische junge Menschen bekommen regelmäßig Angebote für diese Programme der sozialen Gerechtigkeit. Die unfaire Situation in der sie leben, mit ein paar wohlhabende Leuten und eine große Masse mit Menschen die kaum existieren können , ist offensichtlich.

Wenn Regierungen echte Verbesserungen machen, wie sie es in China getan haben, dann werden diese jungen Menschen von dieser Sache angezogen. Ein anderer Faktor, der einen großen Druck auf junge Menschen ausübt ist ihr natürlicher Patriotismus. Wenn ein unterdrückendes Regime an die Macht kommt, dann versuchen sie, das jeder, der sie nicht begeistert unterstützt als „Feind der Menschen“ dargestellt wird. Junge Menschen können einen solchen Druck nur schwer widerstehen.

Junge Menschen mit christlichem Training sollten sensibler sein für Ungerechtigkeiten und Korruption als andere. Wenn Regierungen soziale Gleichheit und Gerechtigkeit für alle versprechen, ist das sehr alarmierend. Der Punkt ist, dass das Lockmittel für einige politische Systeme eine echte Belastung für die Einheit einer Familie ist. Jene die unterdrückende Regime, über Jahre hinweg, beobachtet haben, die wissen, dass sie ihre Versprechungen unmöglich halten können und die populären Slogans später mit Waffen und Stacheldraht durchgesetzt wurden. Aber die jungen Idealisten haben das noch nicht erkannt.

Die Kommunisten richten ihre volle Aufmerksamkeit auf diese jungen Menschen und machen alles was sie können um die Kirche in Verruf zu bringen. Sie zitieren sogar „liberale“ Kirchenleiter, welche die Autorität der Schrift verleugnen und die Göttlichkeit von Jesus Christus. Nur eine christliche Familie, die fest in Gottes Wort verankert ist, kann den Angriffen des Feindes widerstehen ihr Kinder und junge Menschen zu rauben.

#### *Zukunft: Ausbildung und Beschäftigung (Future: Education and Employment)*

Wenn die Kinder sich erfolgreich ihren Glauben erhalten, dann zahlen sie möglicherweise einen hohen Preis. Weiterführende Ausbildungen könnten ihnen verwehrt werden. Es gibt kaum Beförderungen in den unteren Jobs, die sie ausüben dürfen. Die ganze Familie könnte mit offener Verfolgung konfrontiert werden, bis hin zu körperlichen Verletzungen. Aber wenn christliche Familien erkennen, welche wichtige Funktion sie für das siegreiche Überleben der Kirche haben, dann erkennen sie auch das die Familie bestehen muss.

Ein Christ zu sein bedeutet von den politischen Möglichkeiten und der sozialen Gerechtigkeit ausgeschlossen zu sein. Aber Veränderung muss gemäß der biblischen Prinzipien geschehen,das geht nicht auf Kosten de Familie oder der Kirche.

### 5.3.4 Die Familie als Modell der Kirche

(The Family Modeling The Church)

> The Christian family is essentially a cell unit and thus a microcosm of the church itself.
> (Die christliche Familie ist die essenzielle Kerneinheit und der Mikrokosmos der Kirche selbst.)

Es gibt vieles, was eine Familie machen kann um sicher zu stellen, dass sie siegreich aus der Schlacht gegen den Feind hervorgeht, den dieser gegen sie führt.

#### *Lest gemeinsam die Bibel (Study The Bible Together)*

Zuerst sollte die Familie das Wort Gottes gemeinsam studieren und sich mit den Lehren über die Familie vertraut machen. Durch ernsthaften Einsatz muss versucht werden innerhalb der Familie eine Beziehung aufzubauen, die der Schrift folgt. Es ist immer der wesentliche erste Schritt den biblischen Standard als deinen persönlichen Standard zu akzeptieren. Eine solide christliche Familie kann nicht auf Wissen alleine aufgebaut werden. Es braucht das aktive Bekenntnis zu biblischen Standards.

#### *Kinder dem Herrn weihen (Dedicate Children To The Lord)*

Zweitens sollten die Eltern jedes Kind bewusst für den Herrn absondern. Das kann durch eine „Kinderweihe“ in einem Kirchengebäude oder einfach durch einen Akt der Hingabe im eigenen Zuhause passieren. Der Herr belohnt solche Hingaben. Wenn wir den Prozentsatz von jenen wissen, die als Kinder dem Herrn geweiht wurden und ihn heute aktiv dienen, dann würden wir überrascht sein. Schon eine beiläufige Überprüfung der Geschichten von christlichen Leitern bestätigt diesen Punkt. Aber sicherlich ist solch eine Hingabe erst de Beginn des geistigen Einflusses den Eltern auf ihre Kinder haben sollten.

#### *Die fünf Funktionen der Kirche ausüben (Carry Out Five Functions Of The Church)*

Drittes, sollte die christliche Familie aktiv die fünf Basisfunktionen der Kirche innerhalb der Familie ausüben: Evangelisieren, Jüngerschaft, Dienst, Gemeinschaft, Lobpreis / Anbetung. Die Familie kann gemeinsam anbeten. Die Anbetung kann in verschiedenen Arten geschehen: Lesen und beten; gemeinsam christliche Musik hören, die die Seele berührt, gefolgt von einer Zeit des

Lobpreises; den Beispiel der frühen Kirche folgen und im Rahmen des Abendmahls des Herrn anbeten; oder eine Kombination von diesen und anderen Aktivitäten.

In vielen Arten kann die Anbetungszeit der Familie den Gepflogenheiten des jüdischen Passahmahl folgen, insbesondere während des Abendmahls des Herrn. Das wird einen großen geistigen Einfluss auf die Familie haben und sie näher zueinander bringen. Bibel Lehre und Bibel Studium soll auch innerhalb der Familie statt finden. Manchmal hat eine Diskussion innerhalb der Familie über einen schwierigen Punkt der Lehre einen größeren bleibenden Einfluss als viel Predigten.

Christliche Ausbildung sollte im eigenen Zuhause beginnen und gelegentliche Familien-Andachten sind nicht ausreichend. Die Familie sollte danach streben täglich eine gemeinsame Anbetungszeit zu haben, und regelmäßige, geplante gemeinsame Studienzeiten. Das ist der beste Weg für den Vater seine biblische Position zu stärken und das geistige Haupt der Familie zu sein.

Die Funktionen von Gemeinschaft und Dienst werden in vielen Familien heutzutage gebraucht. Die Mitglieder einer christlichen Familie können lernen einander Freude zu bereiten und aktiv füreinander Sorge zu tragen. Mitglieder die sensibel für die Nöte anderer Mitglieder sind lernen Liebe in Aktion umzusetzen.

Ein Konzept des Familienlebens ist es, die Lasten zu teilen. Die Familie wird so auch andere erreichen: Zuerst Verwandte, dann Freunde und Nachbarn. Viele von ihnen kennen Christus möglicherweise nicht. Eine sorgende und teilende Familie ist das gegenwärtige lebendige Evangelium und das ist schwer zu leugnen. Viele Christen behaupten, dass ihre Verwandten und Freunde am schwersten für Christus zu gewinnen sind. Wenn Familien ein lebendiges Zeugnis für Christus sind, kann dies das Herz der Familienmitglieder verändern. Und sicherlich wird das Zuhause eine Zeugnis für die Gemeinschaft.

Schwester Brial, eine ehemalige Muslima, ist in der Lage arabische Gebete zu rezitieren. Deshalb hat die den Respekt und die Bewunderung ihrer Nachbarn, auf einer kleinen Insel im den südlichen Philippinen, gewonnen. Schwester Brial ist jetzt eine Christin. Trotz Verfolgung setzte sie ihre Arbeit für den Herrn fort. Sie und ihr Ehemann halten nach einem Gottesdienst meist nach ehemaligen Muslimen Ausschau.

Weil Liebe ihr Zuhause durchzieht, genießen es die Nachbarskinder mit den Kindern von Brial zu spielen. Sie lieben es in ihr Zuhause zu kommen, wo sie ganz andere Erfahrungen machen. Dort werden sie mit viel Liebe behandelt. Regelmäßig haben anderer Kinder in ihrem Zuhause zu haben, ermöglicht es Schwester Brial Gottes Liebe mit den Kindern zu teilen. Solch ein Zuhause zieht Menschen zu Christus.

Wenn andere Familien von der rettenden Kraft von Christus berührt wurden, sollten sie gelehrt werden auch wie eine Kirch zu funktionieren.

### *Sei ein Beispiel im Gebet (Set An Example In Prayer)*

Viertens, sollen die Eltern ein Beispiel im Gebet sein. Das beinhaltet ihre persönliches Gebetsleben genauso wie das gemeinsame, geleitete Gebet in der Familie, als Gebetseinheit. Ein wichtiger Teil bei der Entwicklung eines Gebetslebens ist zu lernen Gottes Antwort zu hören. Die Eltern können dabei ihren Kindern helfen, so das diese ermutigt sind, dass Gott ihre Gebete hört und beantwortet.

Kinder haben manchmal die falsche Vorstellung, das Gott ihnen alles gibt worum sie ihn bitten. Gegner der Kirche versuchen den Glauben von Kindern an das Gebet zu zerstören, indem sie die

Kinder auffordern für etwas ganz spezielles wie etwa Süßigkeiten zu beten. Wenn die christlichen Kinder zu Gott beten, gibt ihnen er Herr keine Süßigkeiten. Aber wenn andere die „Gegner“ anbeten, dann werden die Süßigkeiten sofort geliefert. Kinder, die in betenden Familien aufgewachsen sind, werden nicht so schnell verwirrt.

Eine christliche Familie, die diesen vier Schritten folgt, wird stark im Glauben sein und in der Lage ihre lokale institutionalisierte Kirche so lange aufrecht zu halten, so lange der Herr es ihr erlaubt zu arbeiten. Wenn die Zeit kommt, in der öffentliche Kirchentreffen nicht mehr länger durchgeführt werden können, kann eine solche Familie weiterhin für Christus stehen, aus ihrem Zuhause heraus.

### 5.3.5 Die Unterstützung der Kirche für die Familie

(The Church Supporting The Family)

Was kann die Kirche heutzutage tun um starke christliche Familien zu bauen? Es ist offensichtlich, wenn die Kirche Schritte unternehmen will um Familien zu stärken, so muss sie das jetzt tun. Es folgen Empfehlungen um christliche Familien zu stärken. Diese Empfehlungen kommen aus den unterschiedlichsten Ländern der Welt. Du kannst sie für deine Kirche bedenken.

#### *Biete jeder Familie oder jeden Gläubigen eine solide biblische Lehre an*

(Present Sound Biblical Teaching On The Family To Every Believer)

Das beinhaltet stark gegen die Aspekte des modernen Lebens zu stehen, welches das Familienleben zerbricht. Satan verwendet in feiner Art und Weise in den freien Gesellschaften die gleichen Taktiken wie er sie öffentlich in den eingeschränkten Gesellschaften verwendet. Christen und Kirchen sollen gemeinsam versuchen Scheidungen zu verhindern in dem sie Ehen stärken. Dir steigende Anzahl von Ehescheidungen ist ein weltweites Problem, aber die ansteigende Anzahl von Scheidungen christlicher Familien bringt uns zum Weinen.

Helft Familien zu verstehen, das die Bibel zu jedem Thema Standards anbietet – vom Sex bis zu den Finanzen. Bestätigt diese Standards als ‚für die heutige Zeit relevant‘ und bietet Leitlinien für junge Menschen in der Ehevorbereitung an. Das hilft Ehen zu stärken und christliche Familien können dann ‚stark im Sturm stehen‘.

#### *Bietet spezielle Leitlinien für Menschen an, die Christen werden, für ihre Familienbeziehungen*

(Provide Special Guidance For People Who Become Christians To Stay In Relationship With Their Family)

Junge Menschen sollten ermutigt werden ihre Eltern zu ehren und bestrebt sein durch ihre Art zu Leben Christus zu zeigen. Zu oft wurden junge Leute entmutigt und zogen sich aus den Aktivitäten ihrer Familie zurück, weil ihre Eltern keine Christen waren. Das kann ernsthaft missverstanden werden. Christliche junge Leute sollten bei ihrer eigenen Familie bleiben, wenn es möglich ist. Das ist genauso wahr in Fällen, in denen die Kinder in antichristlichem, atheistischen und muslimischen Zuhause aufgewachsen sind. Manchmal ist es nicht möglich, aber generell sollten sie ermutigt werden bei ihren Familien zu bleiben.

Ehepartner von nicht-Gläubigen haben eine klare Leitung in der Schrift, wie sie damit umgehen müssen. Die Bibel macht klar, das Christen keine nicht-Christen heiraten sollen. Aber sie lehrt, dass

wenn ein Ehepartner gläubig ist und der andere nicht, dann soll der Christ in der Ehe bleiben und versuchen den anderen in den Glauben zu Jesus hinein zu lieben (1. Korinther 7:10-17).

#### *Biete eine christliche Familienbeziehung für einzelne Gläubige in deiner Gemeinschaft an, welche keine Familien haben mit der sie sich identifizieren können.*

(Provide A Christian Family Relationship For Individual Believers Within Your Fellowship Who Do Not Have Families With Which They Can Identify)

Ein Art dies zu tun ist, dass eine christliche Familie in der Gemeinschaft ein Individuum ‚adoptiert'. Die Kirche kann dazu ermutigen. So das jedes Mitglied die Möglichkeit hat bei einer Familie dabei zu sein. Eine andere Möglichkeit wäre, bei einer sehr kleinen Kirche, das die Kirche selbst die Familien-Qualität von Beziehungen anbietet.

Eine Art um das für dich zu überprüfen ist darauf zu achten wie viele Mitglieder den letzten Urlaub alleine verbrachten. Würdest du einen von deiner Familie nicht zu einem Fest einladen, wenn es möglich wäre das er kommt? Sicherlich nicht.

Paulus beschreibt diese Art der Beziehung ganz klar indem er Timotheus schrieb das er die andern Gläubigen als Familienmitglieder betrachten soll (1. Timotheus 5:1-2).

#### *Konzentriere den christlichen Ausbildungsaufwand in der Kirche auf die Familien*

(Center The Christian Education Efforts Of The Church On The Family Unit)

Als eine Möglichkeit, anstatt die Familien in unterschiedliche Klassen aufzuteilen, ermutigt Familien mit Unterstützung und Leitung von Kirchenmitarbeitern und Ältesten die Bibel gemeinsam zu studieren. Es werden nicht alle Familien das gleiche Thema studieren müssen; unterschiedlichste Themenschwerpunkte und Lehrmaterial könnten verfügbar gemacht werden. Es ist schwer abzuschätzen, wie ein Ansatz, der so radikal anders ist als die Methoden der Sonntagsschulen, die Familien stärken können. Es könnte auch die Kirche beleben.

#### *Unterstütze und ermutige die Familien in ihren Anstrengungen die fünf Funktionen einer Kirche in ihrer Mitte zu sehen.*

(Support And Encourage The Family In Their Efforts To See The Five Functions Of The Church Active In Their Midst)

Eine Kirche sollte jene Familien nicht berücksichtigen, welche die fünf Funktionen der Kirche in ihrer Familie als ‚Bedrohung' ihrer Autorität sehen. Ein Kind kann wirklich durch den Vater getauft werden oder durch den Klerus. Ein Familie kann das Abendmahl des Herrn in ihrem Zuhause praktizieren. Ein Vater kann die Schrift seiner Familie lehren. Die Stärkung der Familien kann nur beides Stärken: Die Familie und die Kirche.

### 5.3.6 Fragen für die Diskussion

(Discussion Questions)

1. In einer Nachfolger-Gruppe wurde berichtet, das eine christliche Familie eine schwierige Zeit hat. Der Vater ist kein geistiger Leiter und das hat Probleme für Frau und Kinder verursacht. Es geht das Gerücht von eine bevorstehenden Scheidung um, sollten sich die Dinge nicht verbessern. Was kannst du und deine Nachfolger-Gruppe tun um dieser Familie zu helfen? Welche Stärkung können externe Beziehungen in dieser Situation bieten?7

2. Wie könnten die folgenden Empfehlungen die Familien zu stärken in deiner Kirche umgesetzt werden?
   a) Einwandfreie biblische Lehre für jede Familie und jedem Gläubigen.
   b) Spezielle Leitlinien für junge Menschen oder Ehefrauen welche auf die Aufforderung des Herrn reagieren und verhindern wollen das ihre Familien zerbrechen.
   c) Biete eine christliche Familienbeziehung für einzelne Gläubige in deiner Gemeinschaft an, welche keine Familien haben mit der sie sich identifizieren können.
   d) Konzentriere den christlichen Ausbildungsaufwand in der Kirche auf die Familien.
   e) Unterstütze und ermutige die Familien in ihren Anstrengungen die fünf Funktionen einer Kirche in ihrer Mitte zu sehen.
3. Einer der Wege wie Satan oftmals versucht eine christliche Gruppe anzugreifen ist indem er versucht die Loyalität der Kinder zu gewinnen. Dem Feind ist bewusst, das nur wenige von uns unseren Kindern die Aufmerksamkeit und das Training geben, das sie brauchen und darum sind sie besonders verletzbar. Viele anti-christliche Kräfte versuchen heutzutage die Kinder dazu zu bringen sie zu unterstützen. Die Kommunisten belohnen Kinder oftmals dafür, dass sie über ihre Eltern berichten. Das ist sehr schwer mit dieser Angelegenheit umzugehen, weil die meisten Kinder noch zu jung sind um zu verstehen was geschieht. Eine chinesische Familie versteckte ihren christlichen Glauben vorsichtig vor ihren eigenen Kindern weil sie fürchteten, das diese davon erzählen würden! Wie stark sind deine Kinder im Glauben?
4. In einigen Ländern diktiert das Familienoberhaupt die Religion, welche die Familienmitglieder glauben sollen. Was sollte eine Frau oder ein Kind, welche Christen geworden sind um weiterhin ihre Familie zu ehren und trotzdem den Glauben treu bleiben?
5. Wenn die christliche Familie die wichtigste Kerneinheit ist, wie sind die folgenden ein Mikrokosmos in der Kirche selbst?
   a) Die Bibel gemeinsam studieren
   b) Die Kinder dem Herrn weihen.
   c) Die fünf Funktionen der Kirche ausüben.
   d) Ein Vorbild beim Gebet sein
6. Eine Art wie der Feind gegen Familien generell vorgeht und gegen Kinder im speziellen, ist durch die selektiven Möglichkeiten der Ausbildung. Wenn Kinder, aus Sicht der Autoritäten, keine begeisterte Unterstützung für die Autoritäten zeigen, dann können sie keine weiterführenden Ausbildungen besuchen. In vielen autoritären Gesellschaften hat das dazu geführt, das Kinder den Glauben ihrer Eltern ablehnten. In einem afrikanischen Staat, in dem die Autoritäten versuchen die Stammestraditionen wieder zu beleben um ihre eigene politische Kraft zu stärken, werden junge Menschen erpresst an den Zeremonien mit bösen Geistern teilzunehmen. Wenn sie ablehnen, erleiden sie schere Verfolgung. Wenn sie teilnehmen fürchten sie, dass sie dadurch ihren christlichen Glauben verlieren. Können deine Freunde mit dieser Art der Erpressung umgehen? Kannst du?

7. Diskutiert Methoden wie man die Kinder von christlichen Familien schützen kann und ihnen ermöglicht stark in ihrem Glauben zu bleiben wenn sie nicht christliche Schulen besuchen müssen, die sehr massiv ideologisch beeinflussen.
8. Warum ist die Familieneinheit so wichtig für Gott?
9. Von den zehn Geboten, beziehen sich sechs auf zwischenmenschliche Beziehungen. Von diesen sechs, haben drei den Zweck die Familie zu schützen. (Exodus 20:7-17)
   a) Ehre deinen Vater und deine Mutter
   b) Du sollst nicht Ehebruch begehen.
   c) Du sollst nicht die Frau deines Nächsten begehren.
10. Was können Einzelne tun um zu helfen Familien zu stärken?
11. Bestimme wie folgende Herausforderungen Familien in einer „freien Gesellschaft“ beeinflussen und unter einem „totalitären Regime“.
    a) Zeit
    b) Unterricht
    c) Angebote
    d) Zukunft: Ausbildung und Beschäftigung
    e) Materialismus
12. Ein Lieder-Schreiber sagte: „Diese Welt ist kein Freund von Gott“
    Welchen Druck durch die moderne Welt, gegen deine Familie und ihre Zuwendung zu Gott, fühlst du?
13. Hat deine Gemeinschaft seine jungen Leute davongehen sehen? Was scheint für sie der Anreiz zu sein?
14. Was denkst du, dass deine Gemeinschaft tun könnte um zu helfen die Familien zu stärken?

## 5.4 Schlussfolgerung – Stehe stark im Sturm

(CONCLUSION – STANDING STRONG THROUGH THE STORM)

> Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch unsern HERRN Jesus Christus!
> (1 Korinther 15:57)

### 5.4.1 Die Essenz aus Stehe stark im Sturm

(The Essentials Of Standing Strong Through The Storm)

Lasst uns einige Prinzipien zusammen fassen, die wir betrachtet haben.

#### *„Stark stehen“ ist Intimität mit Gott – Nimm sein Wort in dich auf; Gemeinschaft im Geber; die Fülle des Heiligen Geistes;*

Wir werden in Psalm 46:10 angewiesen: „Sei still und wisse das ich Gott bin“ Die Worte ‚sei still‘ bedeuten in ‚höre auf zu streben‘. Es bedeutet lass es geschehen und entspanne, mach die

Stimmen dieser Welt leise und höre auf die leise Stimme Gottes. Es bedeutet still zu werden und an einen Platz de Ruhe zu kommen. Das Ergebnis ist – du wirst wissen das er Gott ist. Das Wort „Wissen“ ist wörtlich das erfahrene Wissen über Gott. Es ist nicht nur still sein und von Gott Wissen. Es ist still sein und Gott erleben/erfahren. Du wirst Gott erfahren. Du wird die Gegenwart Gottes kennen.

Wenn wir unser ganzes sein (Herz, Geist, Seele, Verstand und Körper) auf seine offenbarte Gegenwart ausrichten, dann vergessen wir die Natur / Physikalische Welt um uns herum. Der Schlüssel ist wo deine Aufmerksamkeit, dein Fokus, ist - auf den Dingen Gottes oder auf den Dingen dieser Welt. Gott entlädt seine Kraft durch uns, wenn wir in der Intimität mit ihm verweilen.

### *„Stark stehen“ bedeutet die Taktiken unseres Widersachers zu kennen und ihnen zu widerstehen*

Der Eine und Einzige Feind, Satan, versucht alles zu zerstören (egal ob Mensch oder Material) was der Ausbreitung des Königreich Gottes auf Erden dient, obwohl Satan bereits am Kreuz besiegt wurde. Er benutzt viele und veränderliche Taktiken gegen uns um sein Ziele zu erreichen – insbesondere Angst und Verleugnung. Bis er im Feuersee zerstört werden wird (Offenbarung 20:10); wir müssen uns vorbereiten um ihn zu wiedersehen (Jakobus 4:7; 1 Petrus 5:9).

### *„Stark stehen“ ist immer das Kreuz*

Der „Weg des Kreuzes“ ist Gottes Weg. Das Lamm sitzt auf dem Thron, wie wir es in der Offenbarung sehen (Offenbarung 17:14; 19:7-10; 5:6). In der gleichen Weise ist das Zeichen des Kreuzes auf unserem Leben unser wahrer Sieg.

Im 2 Korinther 1:9, spricht Paulus von der Strafe des Todes in ihm als seinen Weg den Tod zu überwinden. Nur wenn wir in de Lage sind, Gott unsere Zukunft zu geben, die unserer Geliebten, wie auch unser eigenes Leben, dann sind wir frei und können mehr sein als nur Eroberer.

Der „Weg des Kreuzes“ beschreibt Leben in Ausdrücken wie: Geben statt nehmen; Selbstaufopferung statt Selbstschutz; Sterben statt Töten.

### *„Stark stehen“ ist ein Leben im Kontext der Auferstehung*

Paulus schreibt im 1. Korinther 15:19, dass wenn die Auferstehung niemals geschehen ist, dann sind wir die bemitleidenswertesten Menschen von allen. Wir alleine haben dieses Leben verleugnet und widerstehen den Versuchungen dieses Lebens für Jesus Christus. Das ist unsere höchste Freiheit: uns selbst zu verleugnen; unser Kreuz aufzunehmen und Christus zu folgen. Und wir leben unser ganzes Leben im Kontext der Auferstehung.

In eingeschränkten Ländern, versuchen Autoritäten Gläubige einzuschüchtern indem sie nach ihrer Schwachstelle suchen und sie bloß stellen. Alles was sie entdecken und was noch nicht zu Christus ans Kreuz gebracht wurde, wird eine potentieller Punkt der Verletzbarkeit.

### *„Stark stehen“ ist eine ‚akzeptieren von‘ und ‚reagieren auf‘ Verfolgung mit der Liebe von Jesus Christus und bereit zu sein jenen zu vergeben die dich verletzt haben.*

> aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, daß sie auffahren mit Flügeln wie Adler, daß sie laufen und nicht matt werden, daß sie wandeln und nicht müde werden.
> (Jesaija 40:31).

Ein Adler weiß wenn ein Sturm aufzieht, lange bevor er losbricht. Der Adler fliegt auf einen hohen Aussichtspunkt und wartet auf den Wind. Wenn der Sturm eintrifft, stellt er seine Flügel so in den Wind, das der Wind ihn bis über den Sturm hinaus trägt. Während der Sturm unter ihn wütet segelt der Adler über dem Sturm. Der Adler entkommt den Sturm, indem er den Sturm dazu benutzt ihn höher zu heben. Er steigt mit dem Wind, der den Sturm bringt.

Wenn der Sturm des Lebens über uns kommt – und jeder von uns wird das erleben – dann können wir über ihn aufsteigen wenn wir unsere Gedanken auf Gott richten und ihm Vertrauen. Dann kann der Sturm uns nicht überwinden. Wir können Gottes Kraft erlauben uns über den Sturm zu heben. Gott ermöglicht uns auf den Winden des Sturms zu reiten die Krankheit, Tragödien, Versagen und Misserfolge in unser Leben bringen. Wir können über dem Sturm segeln. Erinnere dich, es sind nicht die Lasten des Lebens die uns nach unten drücken, es ist unsere Art und Weise wie wir damit umgehen.

### *„Stark stehen“ ist nicht Wohlstand und Reichtum oder Abwesenheit von Schwierigkeiten, aber Gehorsam inmitten von Prüfungen und Schwierigkeiten.*

> Selig seid ihr, wenn ihr geschmäht werdet über den Namen Christi; denn der Geist, der ein Geist der Herrlichkeit und Gottes ist, ruht auf euch. Bei ihnen ist er verlästert, aber bei euch ist er gepriesen.
> (1 Petrus 4:14)

Obwohl wir für gewöhnlich nicht denken, dass unser Herr Jesus reich war, lesen wir im 2.Korinther 8:9, dass er „reich war“ bevor er in diese Welt gekommen ist. Aber uns zuliebe hat er diesen Reichtum verlassen – die Reichtümer und die Herrlichkeit des Himmels – und wurde „arm“. Hier auf Erde hatte Jesus „keinen Platz, wo er sein Haupt hinlegen konnte“ (Matthäus 8:20; Lukas 9:58). Und er erlitt Ablehnung, zuerst von seinen eigenen Leuten (Johannes 1:11). Dann litt er am Kreuz als er die Sünden der ganzen Welt trug, sogar sein Vater verließ ihn (Matthäus 27:46).

Ebenso können wir zustimmen das Matthäus reich war, bevor er seine Steuersammelstelle verließ um Jesus zu folgen, wahrscheinlich war keiner der anderen Jünger jemals reicher (Matthäus 9:9). Wie ihr Herr litten sie alle. Einmal wurden die Apostel ausgepeitscht und als sie entlassen wurden, da gingen „sie fröhlich, weil sie es wert befunden wurden für Jesus zu leiden“ (Apostelgeschichte 5:40-41), und Apostelgeschichte 5:42 berichtet: „sie hörten niemals auf damit andere zu lehren.“

Der Apostel Paulus war ein einflussreicher religiöser Leiter und wahrscheinlich genauso reich, aber er „verlor alle Dinge“ für den Lohn von Jesus (Philipper 3:8-9). Das Neue Testament gibt uns viele Beispiele wie Paulus gelitten hat. Er erzählt uns das er im Gefängnis war, geschlagen, ausgepeitscht, gesteinigt, schiffbrüchig, Zeiten des Durstes und des Hunger, der Kälte und ohne genug Kleidung (2. Korinther 11:23-27).

Wegen der Beispiele und Lehren des Neuen Testaments predigen wir kein Evangelium der Reichen, Wohlhabende und Freiheit von Schmerz. „Jeder der ein gottgefälliges Leben in Christus Jesus führen will, wird verfolgt werden.“ (2. Timotheus 3:12)

Wir predigen die Botschaft von einem Gott der litt als er seinen geliebten Sohn auf die Erde sandte, wissend das er auch Ablehnung und Schmerz erleiden wird. Und er wollte uns auch ein Beispiel für Vergebung geben, indem er seinen Feinden vergab, jene die ihn verletzten.

Aber wir predigen auch eine Botschaft von einem Gott, der durch die Kreuzigung seines Sohnes siegreich ist. Jesus sagte: „Kein Diener ist größer als sein Meister. Wenn sie mich verfolgt haben,

dann werden sie euch auch verfolgen… In dieser Welt werdet ihr Probleme haben. Aber seid mutig! Ich habe die Welt überwunden“ (Johannes 15:20; 16:33).

### *„Stark stehen“ ist ein Diener Jesus Christus sein*

Paulus erzählt uns, dass als Jesus auf die Erde kam, er sich selbst „zu nichts machte, und die Natur eines Dieners annahm“ (Philipper 2:7). Jeder der dem Befehl im Markus 8:34 gehorsam ist und „sich selbst verleugnete und sein Kreuz nimmt und mir nachfolgt“ ist ein Diener von Jesus Christus. Und sein Modell eines Dieners und der erwartete Charakter eines Gläubigen ist beschrieben in der Bergpredigt (Matthäus 5-7).

Die Qualitäten, von denen Jesus in der Bergpredigt sprach sehen im totalen Kontrast zu den Standards der Welt und dem natürlichen Verhalten, besonders in einer Schlacht. Barmherzigkeit, Reinheit, Frieden, Vergebung und Gnade haben keine Platz in einem natürlichen Kampf der Soldaten auf einer echten Schlacht. Aber wenn wir Christen in einer Schlacht sind – einem geistigen Kampf – dann befielt uns Jesus mit unseren Feinden liebevoll umzugehen, in einer Art und Weise wie es niemand erwarten würde. Wir wagen keinen Krieg, wir „wagen“ Frieden. Wir sind nicht so wie die Soldaten eines natürlichen Krieges, wir sind dienende Soldaten in einem geistigen Kampf und wir gewinnen wenn wir Waffen benutzen, die nicht von diese Welt sind. Diese Waffen haben göttliche Kraft (2. Korinther 10:4).

Wir haben am Anfang dieses Buches gesagt, das es aus der Überzeugung heraus geschrieben wurde, dass Christen überall auf der Welt immer feindlichere Umgebungen vorfinden werden. Wir glauben das, was in Matthäus 24 und Markus 13 geschrieben steht.

Wir haben auch gesagt, dass wir intellektuell, geistig und praktisch vorbereiten wollen:

- intellektuelle Vorbereitung:
  weil die Kirche verstehen muss, was die Bibel lehrt, insbesondere über Verfolgung und Leid.
- geistige Vorbereitung:
  weil die Kirche beten und fasten kann und in andere Aktivitäten einbringen kann, das betont die Wichtigkeit des Kampfes in der geistigen Schlacht.
- praktisch Vorbereitung:
  weil die Kirche sicherstellen kann, dass kleine Gruppen sich im Gebet treffen und Gemeinschaft haben können ohne Kompromisse bei ihren Glauben einzugehen. Die Räumlichkeiten können versperrt werden, als das Zentrum der christlichen Arbeit, Zeugnisses und Anbetung.

Wir müssen auch wissen wie wir auf Feindseligkeiten reagieren. Unsere Art ist die von Christus „der sich selbst demütigte, das Kreuz nahm und für uns starb, aber er wurde erhöht und es wurde ihn der Name über allen Namen gegeben. Das sich im Namen Jesus jedes Knie beugen sollte und jede Zunge bekennen, das er der Herr ist“ (siehe Philipper 2:8-11).

Wir sind alle aufgerufen ihn zu folgen. Wissend das Jesus der Pioneer war, nicht nur in Dienerschaft sondern auch im ewigen und auferstandenen Leben. Keine andere Person auf dieser Erde kann auf diese Weise Leben. Mitglieder von verfolgten Kirchen haben gelernt diesen Lebensstil zu akzeptieren. Sie fordern uns heraus ihn zu übernehmen, in ihren Fußspuren zu gehen, mehr als ein Eroberer zu sein, siegreiche Überwinder zu sein durch den der uns liebt.

Tausende Christen sind für dem Herrn in der Boshaftigkeit der Verfolgung gestanden, aber tausende mehr konnten nicht für ihren Glauben stehen. Gerade in den Tagen der großen römischen

Verfolgung, blieb nur eine kleine Gruppe übrig, von jenen die Christus bekannt haben und die bis zum Ende standen.

Im 22. Jahrhundert haben mehr Christen für ihren Glauben gelitten als zu jeder anderen Zeit in der Kirchen-Geschichte. Warum waren sie in der Lage zu stehen? Sie hatten gelernt wie man ein siegreicher dienender Soldat ist und standen stark im Sturm.

In ihrem exzellenten Buch „Waging Peace on Islam“ (Den Frieden im Islam wagen) machte Christine Mallouhi die folgende signifikanten Schussfolgerung:

„Das siegreiche und erfolgreiche christliche Leben zaubert keine Bilder über Leid und Tot und Gefühlen der Hingabe. Aber dies ist alles Teil von Gottes Sieg in Christus. Wenn das der Weg ist den der Meisters ging, warum sollte der seiner Diener anders sein? Jesu schrie „Warum?“ und „Wo bist du?“ zu Gott als eine Lebensumstände ihn zerbrachen. Gott ist immer größer als unser Verständnis von ihm und da wir immer ein Geheimnis um ihn sein das uns dazu bringt in Ehrfurcht niederzufallen und anzubeten. Diese Geheimnis, das wir gerne ordentlich zuordnen würden, sorgt dafür, das wir in unserm Leben kämpfen müssen. Jedes mal, wenn wir versuchen Gott zu ordnen wie einen Ball aus Gummibändern, platzt ein anderes Ende und der Kampf beginnt von Neuem, bis wir lernen, das wie in einem Kampf mit unordentlichen Ende leben. Wenn alles klar ist, dann ist Glaube irrelevant. Wir sind nicht berufen das Geheimnis zu lösen sondern es hinzunehmen. [87]

### 5.4.2 Abschließende Gedanken

(Closing Thoughts)

Christen die „Stark Stehen“ sind wie Nägel:
Je härter du sie schlägst, umso tiefer gehen sie.

Christen die „Stark Stehen“ sind wie Gummibälle:
Je fester du sie auf dem Boden wirfst, umso höher springen sie.

Christen die „Stark Stehen“ sind wie Blumen:
Je stärker du sie zerstörst, umso mehr durften sie

Christen die „Stark Stehen“ sind wie Teeblätter:
Du musst sie in heißes Wasser geben, um zu sehen wie stark sie sind.

Christen die „Stark Stehen“ sind wie Bambus:
Je mehr du sie zusammen stutzt, desto stärker wachsen sie zurück.

Du kannst – in Gottes Gnade und deinem Gehorsam – ein siegreicher Christ sein.

Und du kannst **stark im Sturm stehen.**

(And you can STAND STRONG THROUGH THE STORM.)

### 5.4.3 Meine SSTS Verpflichtung

(My SSTS Covenant)

Ich bestätige das:

S – Stürme in mein Leben kommen um meinen Glauben zu stärken

S- Satans Taktiken von Täuschung und Nachahmung machen mir keine Angst.

T – Die Liebe Gottes will mich mit der Schrift, mit Gebet und dem Heiligen Geist schützen.

S – Leiden im Willen Gottes hat einen Sinn und einen Zweck.

***Darum, will ich versuchen stark im Sturm zu sehen!***